This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 07576037 5

The New York Public Library

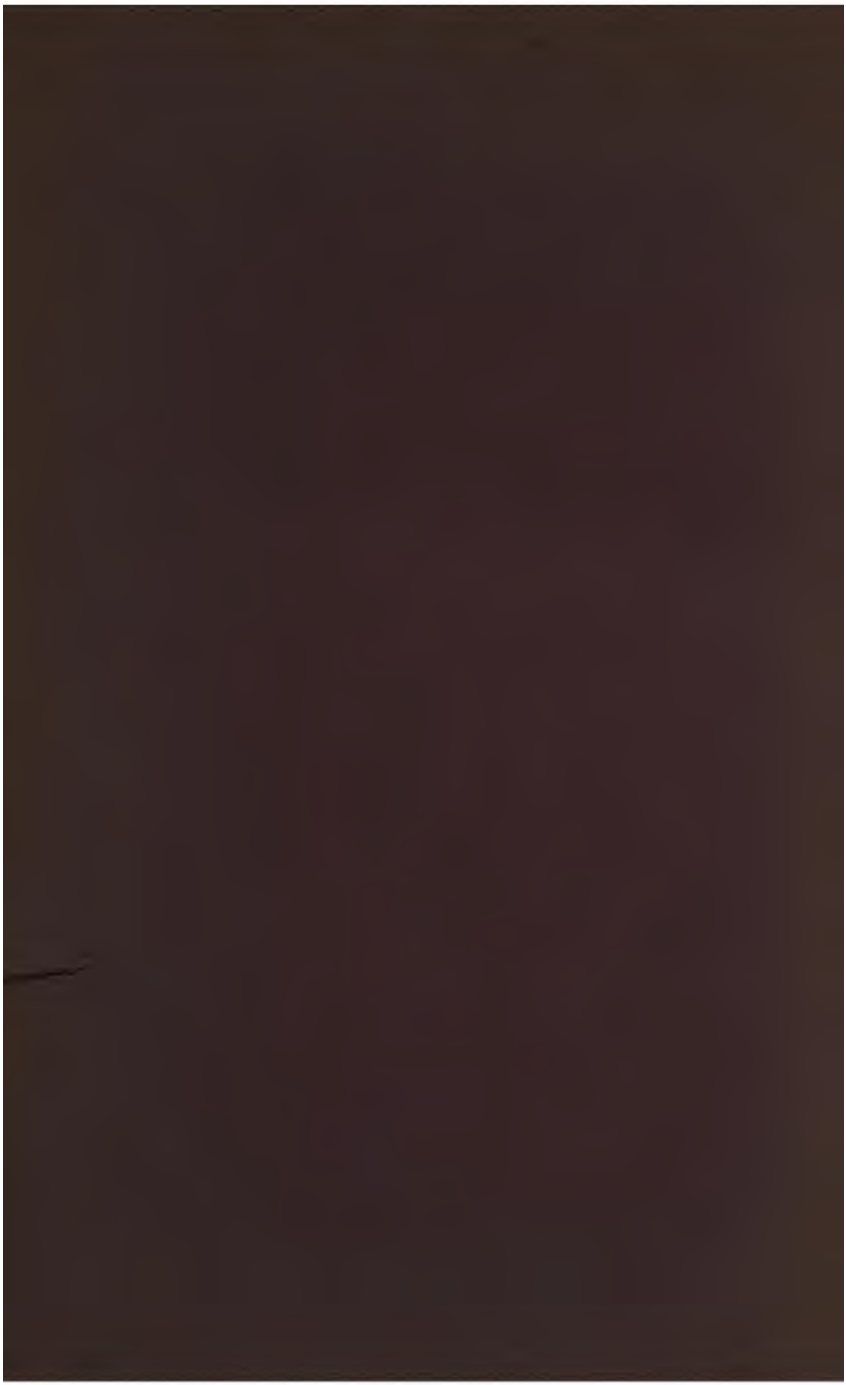
* *

Literary Society Foundation
German Philology Collection

Regel

NFN

Reinhart von Du



Regel

NFN

Reinbot von Dur

GERMANISCHE BIBLIOTHEK

DRITTE ABTEILUNG

HERAUSGEGEBEN VON

C. VON KRAUS UND K. ZWIERZINA

KRITISCHE AUSGABEN ALTDEUTSCHER TEXTE

ERSTER BAND

DER HEILIGE GEORG REINBOTS VON DURNE

HERAUSGEGEBEN

VON

C. VON KRAUS

HEIDELBERG 1907

CARL WINTER'S UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

DER HEILIGE GEORG
REINBOTS VON DURNE

NACH SÄMTLICHEN HANDSCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN

VON

CARL VON KRAUS

HEIDELBERG 1907

CARL WINTER'S UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

Verlags-Archiv Nr. 161.

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
6118578
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS
B 1951 L

Alle Rechte, besonders das Recht der Übersetzung in fremde Sprachen, werden vorbehalten.

MEINEM VATER

ZUM

19. FEBRUAR 1907

Vorrede.

Indem ich die Ausgabe von Reinbots Georg den Fachgenossen vorlege, ist es mir eine angenehme Pflicht, allen zu danken, die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben.

Für Überlassung von Handschriften bin ich verpflichtet den Hinterbliebenen des Geheimen Hofrates Bartsch, sowie den Verwaltungen der Kgl. Bibliothek zu Berlin, des Stadtarchivs zu Frankfurt a. Main, der Kgl. Hof- und Staatsbibliothek zu München, der k. k. Hofbibliothek zu Wien und der Stadtbibliothek zu Zürich. Für die Gelegenheit zu ungestörter Benutzung der auswärtigen Handschriften danke ich den Vorständen der k. k. Universitätsbibliotheken zu Prag und Wien. Gelegentliche Auskünfte betreffend die Lesung einzelner Stellen oder die gegenwärtigen Signaturen haben mir die Herren Bachmann, Ehrismann, Thumser und Wunderlich in freundlicher Weise erteilt. Ehrismann danke ich außerdem den Hinweis auf das Bruchstück b, das sich in Bartschens Nachlaß vorgefunden hat. Einzelne schwierige Stellen des Textes habe ich mit den Herren Roethe, Sievers und Singer durchberaten; auch Heinzel hat die Arbeit bis zu seinem Tode mit seiner Teilnahme begleitet. Großen Dank endlich schulde ich Zwierzina, der die Korrekturen mitgelesen und dabei über den Anteil hinaus, den ich kenntlich machen konnte, vielfach zur Verbesserung der Interpunktion und zur besseren oder deutlicheren Begründung der gewählten Lesart beigetragen hat.

Ich hoffe, daß die Arbeit all dieser Teilnahme nicht unwürdig befunden werde. Das Ziel, das ich mir gestellt habe, ist: alles aus den Handschriften herauszuholen, was sich bei Anwendung der philologischen Hilfsmittel von Wort zu Wort als ursprünglich erweisen läßt, und nichts im Text zu dulden, was gegen die Sprache und Art des Dichters, soweit sie mit Sicherheit oder hoher Wahrscheinlichkeit zu erkennen sind, verstößt. Nur eine Ausgabe, die sich dieses Ziel steckt, hat nach meiner Überzeugung das Recht, sich eine kritische zu nennen. Akribie beim Benutzen der Handschriften, Sprachkenntnis, eine durch Übung erworbene Editionstechnik, die sich von Intuition und Wahrscheinlichkeitsgefühl leiten läßt, können ganz erträgliche Texte liefern, auch wenn der Herausgeber sich nicht der Mühe unterzieht, von sich selbst für jede Silbe seines Textes Rechenschaft zu fordern; viele mögen sogar in der Geschwindigkeit, mit der sich solche Ausgaben nach den ersten Versuchen herstellen lassen, einen Ersatz erblicken für alle die Stellen, die dem Herausgeber zwischen den Fingern entwischt sind. Andere freilich werden einen solchen mit geregelter Orthographie versehenen kombinierten Handschriftenabdruck, der die eigentümlichen Vorzüge eines echten aufgibt und dabei den Gewinn, den eine kritische Betrachtung aus der Überlieferung ziehen kann, nicht ausschöpft, mit dem Mißbehagen betrachten, das der bequeme Verzicht auf das Erreichbare mit Recht hervorruft. Von diesen andern wünsche ich, daß ihnen mein Text in der Hauptsache zusage.

Prag-Smichow, 28. November 1906.

Einleitung.

I. Die Handschriften.

Reinbots Georg[1] ist in folgenden Hss. und Bruchstücken überliefert[2]:

1) W, Hs. der Wiener Hofbibliothek nr. 2724 (Hoffmann S. 115; Tabulae Bd. II)[3] Pergament v. J. 1376 laut der Subscriptio (rot) Fol. 122[b] *Daz puoch ist volpracht ze manspch an sand phylips vnd sand Jacobs abend Da man zalt von* (zweimal) *cristes gepurd drewzehen hund't iar vnd dar nach in dem Sechs vnd Subenczigstem iar,* enthält auf 122 Blättern (14 × 20 cm) bloß den Georg, besteht aus 15 vom Schreiber bezifferten Quaternionen und 2 Blättern, ist einspaltig in abgesetzten Versen geschrieben, von denen bis Folio 24 meist 23 auf einer Seite stehen, von da ab fast ausnahmslos 26. Die Abschnitte sind durch Initialen in meist roter, bisweilen auch grüner oder blauer Farbe markiert: die kurzen prosaischen Kapitelüberschriften durchaus in rot. Jeder Vers beginnt mit einem großen Anfangsbuchstaben. Die Schrift zeigt durchaus einheitlichen Charakter, ebenso die Orthographie.

Ich gebe im folgenden eine Zusammenstellung ihrer wichtigsten Eigentümlichkeiten und weise für interessantere Erscheinungen auf die entsprechenden Verhältnisse in den modernen bayrisch-österreichischen Mundarten hin. Alle

[1] Herausgegeben von Ferdinand Vetter, Halle 1896.

[2] Vgl. Bartsch, Germ. 27, 148f., wo nur das später gefundene Bruchstück m fehlt.

[3] Vgl. über diese Hs. auch Grässe, Litterärgeschichte 2, 2, 954.

auf letztere bezüglichen Angaben verdanke ich Lessiak, der mir aus seiner reichen Dialektkenntnis heraus mit größter Freundlichkeit die erbetenen Auskünfte gegeben hat. Was den Konsonantismus betrifft, so ist folgendes erwähnenswert:

k wird durchaus durch *ch* wiedergegeben[1]; im Anlaut erscheint in fremden Wörtern regelmäßig *c* (*createwer, curtoys, claret, Constantinopl, Capadocia* usw.), außer wenn sie bereits naturalisiert sind wie *christen, chrone, Chriechen, chayser, chôre, chamerer, charichære, cherubim, chemenaten.* Charakteristisch ist überwiegendes *cristan* neben ausnahmslosem *christen;* das griechische *karachter* hat anl. *k.* Übrigens dürfte im 14. Jh. nach Lessiak, der auf ähnliche Verhältnisse in der Teichnerhs. B verweist, nicht nur, wie heute, im Südbayr., sondern wohl auch im Nordbayr. aspiriertes *k* gesprochen worden sein, so daß die Schreibung *ch* für die Herkunft unserer Hs. nichts entscheiden kann. — Im Inlaut wird gleichfalls regelmäßig *ch* geschrieben *(starchen, ualchen, merchest, dunchet, wolchen, trinchen, ertranchte, sanchte, sterchen, banechen, marchet, charichære, danchet, schenchen, lenchen, chrencher* usw.)[2], aber *k* in als fremd empfundenen Wörtern: *Salneker* (neben *-kk-*)[3], *parken* (aber *arche!*), *paltikein, markeis, sukeney, zirkel;* endlich *c* bloß in *vocales, Dyocletianus, Erculem.* — Im Auslaut stets *-ch: chranch, marich, star(i)ch, gedench, volch, marschalch, gedanch, werich.*

kk: im Inlaut als *kch: dikche, akchern, Trakche, verdekchet, dekchen, steckchen, sich gewaikchen, zukcht, plikche, stukchen, tukchen, enplekchet;* daneben *ch: Trachen, stuchen, smuchen, druchen, ruchent, verdechet, entechet, gelechet, zuchte, druchte, stechen;* vereinzelt *k: stuke, geluke* sowie regulär in den fremden Wörtern *gloken, zuker,* die auch in den Maa. unaspiriertes *k* haben (kärnt. *klokky, tsukkr*). — Im Auslaut bald *kch,* bald *ch,* oft in denselben Worten *(strikch, plikch, dikch, lokch, erschrakch[t],* mit und ohne *k).*

g: im Anlaut stets *g,* außer in *kegen* (neben *gegen,* dessen *k* sich wohl aus Übertragung von *enkegen* (so stets) erklärt; auch in den Kärntner Maa. heißt es stets *kög.* — Die Gruppe *ent* + *g* wird

---

[1] *kw* erscheint als *qu (quelt).*

[2] Aber *ankcher* (Verbum wie Subst.). Im Ober- und Niederösterr. (auch Altbayr.; vgl. Schwäbel § 4, 4 c) ist altes *nk* inl. durchaus zu *-ŋg-* geworden, dagegen wird in Fremdwörtern *ŋk* gesprochen *(åŋkă, prâŋkŋ* 'Pranke', *oŋkl* usw.; aber in Wien *oŋgl*). Im Südbayr. herrscht in allen Fällen *ŋkh,* bezw. *ŋkχ.*

[3] Die Schreibung mit *kk* nach Lessiaks einleuchtender Vermutung wohl nach Analogie deutscher Namen auf *-eck,* vgl. kärnt. urkundlich *Albekke, Glanekke* ('Albeck, Glanegg').

überhaupt regelmäßig durch *enk* wiedergegeben *(enkalt, enkurt, enkelten)*. — Im Inlaut stets *g*. — Im Auslaut nach Vokal (auch nach Svarabhaktivokal hinter *r*)[1] stets *g (slag, mag, pflag, widerwag, chlag, tag, trůg, slůg, genůg, chlůg, naig, gezog, abtrog, purig, perig, twerig, parig, herwer(i)g;* ebenso *vndertœnig, vnsœlig, wenig, vnderhorig, heylig;* aber stets *wirdichleichen, gewaltichleichen, chünichl., vollichl., wunnichl.* usw.)[2]. Nach *n* dagegen vorwiegend *ch (lanch, chlanch, sanch, ganch, gedranch, anevanch, gelanch, spranch, twanch, ranch, rinch, dinch, iunch* usw.*)*; *g* erscheint nur bei gefühlter Apokope *(mit sang; pring ich; entwing ez; der iung Georı* usw.*)*[3], ferner — neben *ch* — in nicht haupttoniger Silbe *(iungeling, vrspring, phenning)* und endlich — wieder neben *ch* — in ein paar Präteritalformen wie *hieng, vieng, sang, twang, rang*[4].

gg wird — zum Unterschied von *kk!* — wiedergegeben durch *kk (rukke, brukke*[5]*, rokken)*[6]. Doch daneben auch *ruke, ruk* (3700. 4003).

h erscheint als *h*, außer in der Verbindung mit folgendem *t, st* (wo fast ausnahmslos *cht, chst* geschrieben wird: *secht, nicht, tichten, richten; hôchsten*) und mit vorhergehendem *r (durch, furch)*. Nach *l* herrscht Schwanken *(solhen* neben *solchen)*.

ch ist durchaus = *ch*.

p wird durch *p* wiedergegeben *(punaiz, Palastein* udgl.*)*.

b erscheint im Anlaut überwiegend als *p*, das nur in der Komposition mit *b* wechselt *(enboten, enbat, vnbetrogen, Eschen-*

---

[1] Ausnahme nur *pûrch, prespurch*.

[2] *ch* auch bei Komposition von *-ig* + *-heit (werdichait, driualtich.* usw., und danach übertragen in *edelchait* udgl.*)*. Offenbar war die Silbentrennung in allen diesen Fällen so, daß *-g* zum folgenden Anlaut gezogen wurde.

[3] 'Nach *n* scheint im Auslaut haupttoniger Silben im Bayr.-Österr. das ursprüngliche *kχ* sich länger erhalten zu haben. Die Reste der *kχ*-Aussprache des ausl. *g* beschränken sich in Kärnten fast völlig auf die Stellung nach *n;* vgl. Ma. von Pernegg § 35. Ebenso nennt Nagl, Roanad eine Reihe von Fällen mit ausl. *-ŋg (= *ŋkχ)* vgl. v. 40 *flašbruŋg* 'Vorsprung', *zwaûŋg* 'Zwang' (neben *zwaûŋ);* v. 41 *gsaûŋg* 'Gesang', *laûŋg* (v. 150) neben *laûŋ*. Dagegen etwa *waûŋ* 'Wange', *i priŋ* 'bringe' stets mit *ŋ*.' Lessiak.

[4] Als Ausgleichungen nach dem andern Reimwort erklären sich einige Schreibungen wie *ring, ding* udgl.

[5] In der Hs. als Schreibfehler *chrukke*.

[6] *gg* wird auch im Nordbayr. meist von *kk* geschieden, vgl. bei Nagl *hôugŋ* mhd. *hâgge, bûgl* 'Buckel' gegenüber *hókă* 'hacken', *búkă* 'bücken'. Doch auch *múkŋ* 'Mücke', *rúkŋ* 'Rücken', *brúk* 'Brücke'.

bach[1], *Rainbot, uerboten)* sowie bei dem Präfix *be- (bechant, beginne, beschûf* usw., wiederum neben *pechant, peginne)*[2]. Die Schreibung *w* st. *b* findet sich im reinen Anlaut nur ganz vereinzelt: *wechant* (vortonig), *witerlich* (vor *weter*), also zweimal in den ersten 1100 Versen; aus dem übrigen habe ich *wasiliscus, walthazar* notiert, s. Schmeller, Mdaa. 409; Lessiak, Ma. von Perneck § 100, 2c. Dagegen ist *w* für *b* ungemein häufig nach *r (arwaiten, arwait, geherwerigt, herwerge)* und sonst in nebentoniger Silbe *(achtwaer, wunderwaer)*[3]; *verwirt* (von *verbern*) wird wohl Schreibfehler sein *(:wirt)*. — Sonst herrscht im Inlaut durchaus *b*, auch wo dieses durch Synkope vor *t* steht *(lebt, hebt, taubt, strebt)*. — Im Auslaut erscheint stets *b (vŏrhab, gab, lob, hab, starib, -halb, laub, pelaib, lieb);* nur in *leip, weip* zeigt sich das mhd. Auslautsgesetz öfter erhalten. — *mb* wird durch *m* wiedergegeben *(chumer, vm, vme, lamelein)*[4] außer in *tumphait.*

pf erscheint durchweg als *ph: phaltz, phlagen, pharte, entschumphiert* usw.

f wird im Anlaut wiedergegeben durch *f* (immer nur vor folgendem *u*)*: fursten, fuogen, furpaz, fuorn* usw. oder in Fremdworten wie *frantzois, florieren*); durch *v* fast ausnahmslos vor *i (vil, vinger, viel, visch, vier* usw.*)*, sehr überwiegend vor *r (vrawe, vro, vrew, vrewden* usw.*)*; durch *u* regelmäßig vor der Abbreviatur für *-er- (u^{5}re, u^{5}boten, u^{5}nemen* usw.*)*. — Regelloser Wechsel zwischen *v* und *u* herrscht vor *a, e, o*. — Vor *lu* wird stets *f* geschrieben *(fluge, flugen, fluoch, flus, fluzzen, flucht, fluote)*, sonst dagegen überwiegend *v (vlins, vliegen, vliehen, vleissig)*. — Im In- und Auslaut gilt stets *f*.

ff erscheint im Inlaut auch nach Länge fast regelmäßig: *slaffen, waffen, rŭffen, wŭffen, getauffet, geslauffet, lauffet, gerŭffet.*

---

[1] 'Entspricht der mundartlichen Aussprache *-wȧch, -werg* in alten Zusammensetzungen nach Sonorkonsonant und Vokal.' Lessiak.

[2] 'Gegenüber *p* im Anlaut starktoniger Silben hat das Zimbrische *b* in *bo-* (mhd. *be-*). *b* wird wie ital. *b*, also stimmhaft gesprochen. Vgl. *bohenne* 'behende', *bohalten, bolaiben*. Derselbe Laut gilt für gemeindeutsches anl. *w*. — Übrigens wird diese Aussprache des *be-* wohl allgemein bayr.-österr. gewesen sein; auch Teichner A schreibt stets *be-*, bezw. *we-*.' Lessiak.

[3] Vgl. dazu Schmeller, Mdaa. 407; auch der umgekehrte Wechsel der Schreibung hat nach *r* bisweilen statt: *erbarib, uerborichte.*

[4] '*chumer, vm* entspricht der mundartlichen Aussprache *khumr, um* (Kärnt.); auch Nagl *khûmă, um*. Dagegen für *lamelein* in Kärnten, bei Schmeller wie bei Nagl nur *lámpl* (aber Adj. *lemmərə̃s* Schmeller 1, 1470).' Lessiak.

d und *t*. Im Anlaut sind germ. *þ* und *d* strenge geschieden[1]. Es wird geschrieben *d* in allen Formen des Artikels und Demonstrativs, in *doch, danne, Dûring, durnachte, dein, dort, drey, dikche, dolten* usw.; dagegen *t* in *treit, tugent, tuon, tod, triegen* usw. Auch in *tichten* und *tra(k)che*. Schwanken nur in *tewtschen* neben *dewtsche*. — *th* in dem griech. *Theodorus*. — Im Inlaut sind die Laute zwischen Vokalen regelmäßig geschieden, wofür Beispiele nicht nötig sind. Nach *n* erfolgt Zusammenfall: auch für das got. *d* steht hier stets *d (vnder, sunder, wnder, lande, hinden, hundert, ende, grunde)*; auch im Prät. *sande*[2]; *nt* nur in Fremdwörtern *(mantel, chunter)*. Selbst das alte *-ntr* von *winter* erscheint als *-nder*. Nach *l* ist der Unterschied meist gewahrt, doch wird stets *schilde* und ausnahmsweise auch *halden, walden* geschrieben; *wolde* ist nur im Reim auf *golde* belegt (sonst *wolt*)[3]. — Nach *r* endlich ist die Trennung strenge gewahrt: *werden* (Verbum und Adj.), *puorde*[4] usw., aber *herter, swerten, wortes* usw.[5]. Im Plur. und im Konj. des Prät. von *werden* ist der gramm. Wechsel ausgeglichen *(wurde, wurden)*. — Im Auslaut wird nach Vokal im allgemeinen geschieden: *weit, traut, praut, leit (= liget), sayt* ('sagt'), *gesait, not, tot* (Adj.), *mat*, gegenüber *rad* ('Rad'), *erlaid, hertzenlaid, neyd, tod* (Subst.)[6]. Schwanken bei *seyd — seyt* ('später'). — Nach *n* wechselt die Schreibung, doch ist *t* häufiger. — Nach *r* ist die Unterscheidung von *werd* ('dignus') und *ward* ('fiebat') gegenüber *wirt* (Subst. und Verbum), *wort, vart, gart* ('Stachel') meist gewahrt: doch findet sich vereinzelt auch *wert* und *wart*. — Nach *l* herrscht Schwanken zwischen *solt — sold, wolt — wold, wilt — wild* ('du willst', offenbar nach *wildu*), *helt — held* (Subst.). — Epithetisches *d* häufig in *nyemand, ietzund, ellend* ('Kraft').

---

[1] Abgesehen natürlich von den regulären Fällen wie *twingen, twahen, tûsent*.

[2] 'Die durchgängige Erweichung von *nt* > *nd* scheint auf 'Nordbayern' schließen zu lassen. Bei Nagl stets *nd* (auch *nn : wûnă* 'Wunder', *hûnăd* 'hundert') außer bei urspr. Geminata, z. B. *wintă*. Doch auch *hîntă* 'hinter', *întă* 'unter'. Ebenso in Oberösterreich.' Lessiak.

[3] Nagl *wûllt* neben *wûlld*, sonst regelmäßig *lld*.

[4] Auch *gepuorde* = got. *gabaurþ-*.

[5] 'Bei Nagl sind *rd* und *rt* zusammengefallen, außer in urspr. Geminata und in Einzelfällen. Doch halten nach *r*, wenigstens inlautend, einzelne nordbayr. Maa. die Laute auseinander. Ausl. sind sie zusammengefallen.' Lessiak.

[6] Von vereinzelten Schwankungen im Reim, wo ein Reimwort dem andern angeglichen ist, sehe ich stillschweigend ab, hier wie sonst.

tt in *bette, wette* usw.[1]. Bemerkenswert, daß die schwachen Präterita von Stämmen auf Dental durchaus *tt* aufweisen: *bereitte, notte, totte, huotten, wuotten* usw.

z für germ. *t* durchaus im Anlaut[2] u. z. überwiegend als *z*, mitunter als *cz (czieren, czuker, cziehen)*, niemals *tz* oder *c*. — Inlautend erscheint für postvokalisches germ. *t* regelmäßig *zz*, auch nach Länge, wie in *grozzer, geniezzen, entsliezzen, mûzzen* usw., vereinzelt *ss (entslewsset)*. — Zeichen für westgerm. *tt* ist *tz: setzen, letze, lutzel* usw.; daneben auch *siczzet, seczzen* und vereinzelt *ergezzen, sezzen*. — Nach *l, n* und *r* wird für mhd. *z* das Zeichen *tz* geschrieben *(Phaltz, stoltzen; frantzois, gantzer, tantzen; hertzen, churtzer)*; im Auslaut wird dafür *cz* bevorzugt: *hercz, hincz, vnczt*, doch findet sich daneben auch hier *tz;* einfaches *z (herze)* ist selten. — Das Verhältnis zwischen postvokal. ausl. *-s* und *-z* ist im allgemeinen so geregelt, daß nach Stammsilben sehr überwiegend *z* geschrieben wird (also auch in *waz, weiz, poz, choz, roz, genaz*), während nach Endsilben *s* weitaus überwiegt (Neutr. *alles, -leiches, suozzes, himelisches* usw.). Schwanken herrscht besonders bei *des*, das bald der Analogie der selbständigen Wörter, bald der der Genitive folgt; *sus* verdankt die Erhaltung seines *s* wohl der lateinischen Endung *-us*. Sonst fällt auf *aus (= ûz)* mit fast ausnahmslosem *s*.

s wird im übrigen ganz wie im normalen Mittelhochdeutsch geschrieben; desgleichen

sch (nie *sc* oder *sk*).

Über die Liquidae und Nasalen ist gleichfalls nichts zu bemerken, außer daß die Silbe *-en* nach *m* meist unterdrückt wird *(nam* = 'namen' 1445. 2719. 5216; *nyem* = 'nyemen' 246. 2557; *riem* = 'riemen' 1776. 1918*)*.

j: neben *iener* steht bisweilen *ener* (1315. 2635). — *gach* hat *g* wohl nach *gicht*. Ob *begagt* (199) lautliche Bedeutung hat, ist unsicher.

In bezug auf den Vokalismus sind die wichtigsten Eigentümlichkeiten folgende:

Mhd. *î* wird normalerweise durch *ei* (oder *ey*) wiedergegeben, mhd. *ei* durch *ai (ay)*. Im einzelnen findet sich eine Reihe von Abweichungen; so ist *i* geblieben in Namen *(Georis, Georin, Georî, cherubin, Romani*[3]*, dauid, Marie, Maria)*[4]*;* ganz vereinzelt auch

[1] 'Auch nordbayr. durchaus von *t* und *d* geschieden, auch im gegenwärtigen Auslaut.' Lessiak.

[2] Abgesehen natürlich von Fällen wie *trewn* udgl. — In der Komposition dagegen erscheint anl. *t* als *tz: entzwschen, ietzund;* auch *verczeihen, erczundet; hertzog.*

[3] Der bekannte Wald.

[4] Neben *Marein.*

sonst in fremden Wörtern *(via vi;* ein paarmal auch *pris)*[1]*; ai (ay)* für *î* erscheint, von offenbaren Schreibfehlern abgesehen[2], in *aylet* 1809; *aillen* 3244 (vgl. Schmeller, Mdaa. Bayerns 237[3]; daneben *eilt* 1942. 2961 und *weil* 1140. 1441. 2962. 3340); in *aysen* 81. 1528 (neben *eysen* 1238. 3925); *raiche* 529. 1074. 4392. 4538. 5372 (neben überwiegendem *reiche*); *laicht* 3214 (aber *leicht* 1636. 2214. 3119. 4582; *peicht* 3657); *geschrait* 519 (neben *geschreit, schreien* 1125. 2909 usw.)[4]; für mhd. *ei* ist die Schreibung *ei (ey)* beibehalten durchgängig in den bekannten Ausnahmen *geist*[5] und *heilig* sowie *vleisch* (1916. 2680. 4732), hie und da auch in *reine* (4707), *heidenschaft* (4273) und in *harneiz* (neben überwiegendem *raine, hayden, harnasch*) und meist in dem Ausruf *heya* und *ey;* dagegen zeigen *chayser* und *payde* (daneben *pede*) stets *ay,* nie *ei*[6]. Das durch Kontraktion entstandene *ei* erscheint meist als *ai (sayt, gesait, gechlait, mait, maide, maister, trayt, gelait, raidt* 'redet', *vberrait* Ptc. 'überredet', *Rainbot),* doch finden sich für *ei* aus *egi* daneben vereinzelte *ei (treit* 1. 622. 2378. 4942; *geleit* 1158; *Reinbot* 4782*).*

Für *i*[7] erscheint *ie* häufig vor *r (fierst, hierz, gestierne, piermeit, piert, hierte, wiers, ier, dierre)*[8]*;* vor *h* dagegen nur, wenn ursprünglich kein Konsonant folgte: *ich siech(e)* 987. 2932. 4135. 5112; *siehest* 1881. 4420; *siecht* 582. 914. 918. 925. 3327. 4203; *viehe(n)* 4021. 4136; sonst aber stets *daz gesicht, diu pflicht, daz*

---

[1] Gegenüber sonstigem *preis;* ebenso stets *Palastein, Sarraczeinen, paradeys, amey, ameis, Maley, Sameid, Paltikein, schalmeye, markeis, Sukeney, rubein, akerein, Masseney;* dagegen ist *Pareys* wohl nur durch den Reim zu seinem *ey* gekommen.

[2] Wie *raine* 3, weil der Schreiber an *reine* st. an *Rine* dachte; oder *in allen waiz got* 19 (mit *weizgot* st. *wis got*); oder in *layden* st. *liden* 1842 (weil *laydes* im vhg. Vers steht); oder *straich* st. *strich* 2865; vgl. noch *dar ain* 3528. 5660 (da dem Schreiber nur *în,* nicht *în* geläufig war); *saiget* 4502; *enpaizzen* 4739 (doch s. die *vlæzchlichen* in der Wiener Hs. 2696, Schröder, Aneg. S. 3 Anm.).

[3] 'Dieses *aylen* spicht für Nordbayern (Nagl *âlln*).' Lessiak.

[4] *-lich* ist meist lang; *-in* bei den Femininis stets kurz, außer bei Reimangleichung; Dat. *dreyn.*

[5] Vereinzeltes *gaist* 5160 wegen des Reimes.

[6] Schreibfehler *streit* (Prät.) 3680.

[7] Zeichen ist *i* und *y,* die nach den von Ehrismann, Beitr. 22, 265f. ermittelten Regeln wechseln (nur fällt sein Punkt 2 für unsere Hs. natürlich weg).

[8] Vgl. die umgekehrte Schreibung in *zirde, panir* (oft), *schir, fir* ('stolz'), *virde* (Zahlwort).

wicht; ferner *richten, tichten* usw.; sowie stets (auch gegen den Reim des Dichters!) *nicht*[1].

Für *o* wird vor *r* überwiegend *a* geschrieben *(tar, var; margen, vngesarget, sarge, verpargen; geswarn, geparn, darn* 4000; *wart(e), hart, art* 1684, *parte(n); narden, warden, arden, mardes; gewarfen, erwarfen, varchte, verwarchte, entwarcht, vneruarcht)*[2]*;* daneben behauptet sich das *o* öfter, besonders in mehr literarischen Wörtern *(porte, dort, orden, ordenen, hort, ort, enpor)* sowie in *verlor(e)n, erchor(e)n, hor(e)n, zor(e)n*[3]. — Vor *n* zeigt sich dieselbe Erscheinung stets in *wanen* und *want (= wonen, wonet),* falls hier nicht die bekannte Ablautsform vorliegt; ferner ein paarmal in *daner(slac)* neben *doner* (2620. 2626. 2841), wo sich das *a* vielleicht aus Einwirkung der Nebenform *dorn* erklären ließe[4]. Jedesfalls ist *a* niemals zu finden in *von:* andere Wörter wie *gedon, kone, ronen* kommen nicht vor. — Vor *l* begegnet *veyal* und umgekehrt *ainvoltig*[5].

ô wird nicht selten durch *a* wiedergegeben[6], so z. B. in *bat, nat, tades, daz, pegaz, grazzer, anpaz, genaschaft ('genôzschaft'), rasen, siglas ('sigelôs'), hach(vart), zach, rare, hart ('hôrte'), gedan: schan (gedœne: schœne* 1523 f.)[7].

u wird häufig als *uo (û, v̂)* geschrieben vor *r,* so in *tuorn, chuorcz, wuortzen, wuorf, uorspringen, uorhab, verluorn, verchuorn,*

---

[1] 'Soviel ich weiß nur nordbayr. ist *i͡ə* (aus *i*) vor *h* + Vokal; vgl. Roanad v. 14 *viach* 'Vieh'; v. 136 *i sia(ch)* 'ich sehe'; v. 14 *gschîachd* 'geschieht' (Oberösterr. *fi* 'Vieh' neben *i sia*). — Doch stets *i* vor *ch* + Kons. (< urspr. *ht*), vgl. Roanad *gsicht* gegenüber *siachd* 'sieht'.' Lessiak.

[2] Einige umgekehrte Schreibungen wie *tor = tar* 3204; *storcher* 3264; *versport* 5786.

[3] '*o* > *ǫ (å)* vor *r* auch nordbayr., vgl. Roanad *khôaw* 'Korb', *zôn, môaŋ* 'Morgen' usw. *(o, oa = ǫ, ǫa).* Ausnahmen bes. *pfûatn* 'Pforte', *ûatn* 'Orden', *ûatniŋ* 'Ordnung'. 'dort' lautet in Kärnten stets *dort* (mit geschlossenem *o*) oder *durt.*' Lessiak.

[4] 'Doch vgl. kärnt. *tǫndr.*' Lessiak.

[5] '*ainvoltig* weist vielleicht auf stärkere Veränderung des *a* vor folgendem *ll* (Nagls 'Vokalfärber') hin.' Lessiak.

[6] 'In einem Teile des Nordbayrischen (Niederösterreich und östliches Oberösterreich) fiel *ô* mit *a* zusammen; vgl. Roanad *grôs* 'groß', *nôd* 'Not', *rôd* 'rot', *tôd* 'tot'; ebenso *hôs* 'Hase', *grôs* 'Gras' usw. — In den meisten Gegenden Bayerns dagegen (vgl. Schwäbel, Die altbayr. Ma. §§ 6. 22; Weinhold, BGr. § 68), ferner im westlichen Teil Oberösterreichs sowie im ganzen Südbajuwarischen sind die beiden Laute, außer vor *r,* durchwegs geschieden.' Lessiak.

[7] Umgekehrte Schreibungen *hernoch, vlochten (= vlâhten).*

gepuord. — Vielleicht haben auch die ganz vereinzelten Schreibungen *lůfte, signůft* und *chůnd* (Adj.) lautliche Bedeutung.

û erscheint normalerweise als *au (aw)*[1], so in *auf, daucht, aus, tausent, hausen, chlausen, traut, praut, vawel, chaume, rawm, sawmschrein, lawn, tribawn, pusawn, schawer, nachgepawer, amazawer, mawer, sawer, trawren, sawren* usw.; selten, und natürlich nur vor Labial, verrät die Schreibung mit *a* die Aussprache, in *cham* (129. 2843), Beitr. 22, 272a[2]. — In *creatur, natur, tribun* ist die fremde Orthographie nicht selten geblieben. — *aw (= ûw)* in *getrawen, bawen.* Ebenso wird mhd. *ou, ouw* wiedergegeben: *tauf(fen), geslauffet, lauffet, chauften, laub, taub, tawe, vrawe(n), awen, schawen, augen, peschaude (: vrewde!)* usw. — *a* nur in *vrlab* (1587. 2523. 5301).

Mhd. *iu, iuw* (auch der Umlaut von *û*) erscheint als *eu (ew)*[3]*: dew, sew, getrew, newe, trewe, trewn, auentewer, ewers, ewerm, tewer, gehewer, newnczig, vrewnden, leut, heute, pedeutet, erpeutet, euch, erleuchte*[4] usw. Ebenso mhd. *ôu: vrewen, vrewde, gestreut, lewn* usw.

Die Umlautsbezeichnungen.

Beim *a* sind der sog. ältere und jüngere Umlaut deutlich geschieden. Zeichen für ersteren ist *e*, während der letztere durch *ae* wiedergegeben wird, ganz wie der Umlaut des langen *â*[5], oder unbezeichnet bleibt. *ae (a)* steht 1) vor *ht: durnachte, ich maecht* ('könnte'), *geslaechte, naechten, gepraecht, waechset, ervaechten, der aecht(t)e,* 2) vor *ch* in *gemaecheide,* 3) vor *h* in *gemaehel(schacz),* 4) in *waelhische,* 5) vor *-lîch, -lîn* in *lamelein, chamerlein, chaemerlein, naegelein, laesterleichen, unzaell., schaeml., maen(d)l., vaeterl., maenichl.,* 6) sonst in *taemern* (Verbum), *staeben* (Plur. von *stap*), *zaemen* ('zämen')[6], *aercst, geaerct*[7].

---

[1] *aw* wird geschrieben vor folgendem Vokal sowie vor *m* und *n*, endlich im Auslaut: dieselbe Regel gilt bei *aw* = mhd. *ou, ouw* sowie bei *ew* = mhd. *iu iuw* (hier auch vor *s* wie in *chewsch, slewsset*). In all diesen Fällen ist *u* st. *w* vereinzelte Ausnahme. — *swn, twn* für *sun tuon* zeigt dieselbe Schreibung für *u* vor *n*.

[2] 'Die Aussprache des *û* vor *m* als *a* ist nordbayr., im Süden vorwiegend *khaum* usw.' Lessiak.

[3] Der Umlaut des *iu* bleibt unbezeichnet.

[4] Auch *natewer (: sawer),* neben *natawer, natur.*

[5] Denselben Laut, helles *a,* bezeichnet der Schreiber in dem Fremdwort *Plaeneten* mit *ae;* ebenso ist wohl zu beurteilen die Schreibung *saegeraere.*

[6] Der Sekundärumlaut wohl ähnlich (oder aus Anlehnung an *zam*) zu erklären, wie Sievers dies für *schämen* getan hat, Beitr. 28, 262.

[7] *haerinch* hat wohl langes *â.*

Umlaut des *â* ist, wie erwähnt, gleichfalls durch *ae* (vereinzelt *á* wiedergegeben: seltener findet sich daneben *a*, so bisweilen in *vnder-*) *tanic, pewarten, gesat, chame* ('käme'), *warn* ('wären'), *ware, prast* ('bräche'), *prach* ('bräche')[1]. — Beachtenswert ist *ae* in *maened* ('Monat') 3612. Weniger konsequent zeigt sich der Schreiber bez. der anderen Vokale und Diphthonge.

Zwischen mhd. *uo* und *üe* scheidet er so gut wie niemals: für beide ist das reguläre Zeichen *uo (û, v̂)*[2]. Er schreibt also auch *suozze, muozzen, chuole, fuoren, ruore* usw. Ausdrückliche Bezeichnung des Umlauts ist nur selten: *ubersûozt, gûote, chûonen, fûorst (= 'füerest'), mûozz, gûotleicher, stûoll* (Plur.), *mûot* ('mühte'), *plûonde.*

Mhd. *u* und *ü*. Die Tendenz, beide Laute zu trennen, ist vorhanden: als Zeichen für *ü* gilt vor allem *ü, ú*. Unrichtig gesetzt ist *ú* fast niemals[3]: dagegen fehlt die Umlautsbezeichnung massenhaft.

Ein weiteres Zeichen für *ü* ist *û, uo:* vor allem vor *r*. Es erklärt sich dies offenbar daraus, daß *u* vor *r* lautlich mit *uo* zusammengefallen war, s. o.; so fielen denn auch die Umlaute dieser beiden Laute in derselben Stellung zusammen, und da der Schreiber den Umlaut von *uor* nicht bezeichnete, so ließ er ihn auch bei *uor* > *ur* unbezeichnet.

Die Wörter, in denen der Schreiber sicher den Umlaut sprach (weil er ihn durch *ü* bezeichnete), sind folgende: *fürsten, für, chür, dûring, antwûrt* (Subst.), *würde* (Konj. Prät.), *pürde, dürre, chürcz* (Subst.), *würme* (Plur.), *pürge* (Dat.)[4], *chünnen, chünne* (Subst.), *dünne, abtrünn, enzündet, verrünt* (Prät.), *wünscht, chünig; chümt, chüm* (Imp.); *mügt; übel, über, süben*[5], *hübscher; gelüppet; lûzzel, pûtzze,*

---

[1] *-ar* für *-er* in *pildar* 17; *wendarin* 978. 2764; *zwelfar* 1792; *chaisarinne* 4411, was wohl darauf deutet, daß altes *-ære* und *-er* in der Ma. des Schreibers z. T. schon zusammengefallen waren.

[2] *û, v̂* steht immer im Auslaut *(zû, frû, tû)*, sonst wechselt der Schreiber mit dem Zeichen *û* und *uo*, wie es scheint, lediglich nach der größeren und geringeren Länge der Verszeilen, ganz wie bei den sonstigen Abkürzungen.

[3] *dúz* 'duz' und *trônzavn* sind die einzigen Ausnahmen, denn *súst* hat Umlaut, vgl. kärnt. *sist;* Roanad v. 165 *sîsd* neben *sî˜sd.*

[4] Dazu mit einer Schreibung, die den Umlaut wie die Diphthongierung vor *r* bezeichnet: *fûorst, pedûorfen : wûrfen* (Plur. von *wurf*). — Bloß die Diphthongierung, nicht das ursprünglich vorhergehende *r*, ist wiedergegeben in *mûdert : fûdert (= mürdert : fürdert)*, eine lehrreiche Schreibung, weil sie zeigt, daß die Dissimilation (Anz. 24, 22; danach auch die Auffassung bei Schatz, Imster Ma. S. 90f. zu berichtigen) jünger ist als die Diphthongierung.

[5] Sonst häufig *suben*, niemals *siben*, auch nicht, wo es der Reim fordert. — *fumf* gleichfalls stets mit *u*.

antlütz, ze nüttze, schüttzen (Subst.); *schütest; mülrat;* neben denen mit *ür* stehen fast durchwegs Schreibungen mit *uor, ûr* wie *fürsten, für, chûr, wûrde, puorde, duorre* usw. und solche mit einfachem *ur* wie *fursten, fur* usw. Daraus erklären sich ein paar umgekehrte Schreibungen wie *für* = '*füere*' (539. 3380. 4599) und *furt* = '*füeret*' 939; *furen* = '*füeren*' 5086; sowie *für* = '*fuor*' 441. — Vor andern Konsonanten je einmal *plün : mün, chône, süssen.*

Sonst findet sich *û* als Zeichen für *ü* nur dreimal in *prûst(en),* und des öfteren vor Nasalen: ich *chûm, wûnne* (Subst.), *chûnne* (Subst.), *chûnnen* (Verbum), *dûnne, chûnigin, fônde* (Plur. von *funt*), *wûnichleich;* niemals vor anderen Konsonanten.

Welche von den Wörtern, die stets nur mit *u* erscheinen, keinen Umlaut hatten, und bei welchen das Fehlen der Umlautsbezeichnung nur in der Sorglosigkeit des Schreibers seinen Grund hat, ist schwer zu sagen. Immerhin fällt es auf, daß trotz massenweisen Vorkommens die Formen des Verbums *schullen (schult* usw.*),* sowie die Konj. Prät. der starken Verba (außer *würde*) niemals mit *ú* geschrieben werden *(er twung; twung wir; slvnden, svngen, chlvngen; prunne, gewunne; zuge, fluge; fluzzen, sluzzèn;* ferner wird stets *u* geschrieben in *vns, vmbe, juden);* für diese Wörter wird man also Umlautslosigkeit annehmen dürfen: bei vielen anderen, seltener vorkommenden, kann es Zufall sein, wenn die Schreibung *ü* fehlt.

Der Umlaut von *ô* findet sich bezeichnet in folgenden Worten: *hône* (Verbum), *dônen* (Verbum), *chrônen* (Verbum), *schôn(en)* (Adj.), *chôre(n), hôre(n); pôse, gechôse* (Subst.); *nôten* (Verb. Subst.), *tôtten* (Inf.); *hôchsten, hôher;* daneben finden sich fast all diese Wörter auch mit *o* geschrieben. — Bemerkenswert ist *gedan : schan* (beides Subst.).

Der Umlaut von *o* findet nur ein paarmal Ausdruck, in *sôlhem, Jôrgen, wôlden* (Konj.) und *môcht* (Konj.)[1]; vgl. *chômen.*

Der Umlaut von *û* ist durch *eu (ew)* ausgedrückt: *sewel*[2], *ewel, chewsch, sevsen, bevtel, erueucht, dewchte.*

Umlaut von ahd. *ou* kommt kaum vor: denn *ich leuge* (4009) wird wohl *liuge* meinen, nicht *lougen.* —

Sonst ist für den Schreiber charakteristisch die ungemeine Ausdehnung, in der er Svarabhakti nach *r* gebraucht[3].

---

[1] *geporelt* ('geperlt') und *porlein* ('Perlen') 1679. 3156 haben *o* wohl für *ö.* 'œ (und z. T. auch *ö*) und *ë* sind vor *r* zusammengefallen.' Lessiak.

[2] Für alle Kasus, gegen Reinbots Sprache, der es auf *vawel* reimt.

[3] 'Weist auf 'Nordbayern', s. Roanad v. 22. 71. 73. 158. 173, wo Svarabhaktiformen für 'Morgen, Kirchtag, Gebirge, Berg, Werg, sterben, gestorben' belegt sind. Im Süden, soweit mir bekannt, kommt Svarabhakti nach *r* nicht vor.' Lessiak.

So wird fast regelmäßig geschrieben: *purig, gepirig, perig, parig, herwerig, geherwerigt, twerig, durich, sarich, marich, starich, werich, uarichte, furichten, uerborichte, charichaere, starib, erbarib*; *horen* (letzteres ausnahmsweise); nach *l* nur in *emphalich*, vgl. übrigens *zwelif (milich)*.

Endlich erwähne ich noch ein paar Einzelheiten, so, daß der Schreiber die Formen für das Pronomen ‘sie’ fast ohne Ausnahme in der Weise scheidet, daß für ‘ea’ *si* gilt, für ‘eam’ *sey* und für die Pluralformen aller Geschlechter *sev*. — Das Präfix *der-* findet sich einmal, in *wart derlaubet* (2583). — *u* im Partiz. Präs. je einmal in *lachund*, *winnunder*.

Überblickt man die charakteristischen Erscheinungen, so spricht nichts mit Sicherheit für südbayrische Herkunft, dagegen mehrere Fälle für Nordbayern (Niederösterreich?). Der Schreiber, der zu *Mansperch* (‘Schloß und Herrschaft in Kärnten, zum Erzbistum Gurk gehörig’)[1] schrieb, war also wohl ein Niederösterreicher, oder bediente sich wenigstens der Orthographie dieses Landes.

2) B, Papierhs. der Berliner Kgl. Bibliothek v. J. 1446 (Ms. Germ. Berolin. Fol. 449), früher im Besitz Mösers, Format 21 × 29 cm, 104 Bll., einspaltig, ca. 30 Zeilen auf jeder Seite, Sexternen ohne alte Bezifferung; dagegen sind die Seiten mit Bleistift durch römische Zahlen gezählt. Eine moderne Hand hat die meisten Waisen der Hs. in Schriftzügen, die die alten nur unvollkommen nachahmen, nach eigenen Einfällen ergänzt (in den Laa. als ‘imitator’ angeführt). Die Subscriptio lautet: *Wart dit bůch vollenbracht dorch henchin uff der steltzen uff mitwochen nehiste nach sente Paul*^{9} *tag der bekerunge Anno dm̄* (l. *dn̄i.*) *x l v j*. Vor dieser Zahl ein undeutliches Zeichen, vielleicht Jesu Christi bedeutend. Das Nähere bei v. d. Hagen, der die ganze Hs. abgedruckt hat (Deutsche Gedichte des Mas. 1, XXIII ff.).

[1] Pfeiffer bei Vetter, Einl. CXXXIII. Dicht dabei liegt S. Georgen, was das Interesse der Mansberger an Reinbots Dichtung wohl erklärt.

Der Dialekt von B ist nordrheinfränkisch, doch zeigt die Orthographie ein sehr buntes Bild, indem neben der heimatlichen Bezeichnung fast in allen Punkten auch die oberdeutsche Lautgebung einhergeht. Die wichtigsten Charakteristika der Orthographie sind folgende: *p* ist im Anlaut sowie in der Gemination nach Vokalen unverschoben *(plegen* oft; *plicht; pilen, paffen*; daneben *phlegen, phaltz, phůtztze;* ferner *opper, oppern* oft; *schepper;* daneben *ophern);* daß *-mp-* nur verschoben erscheint *(schymph* 1, *schymphen* 1, *tymphen* 1*)*, wird bei der geringen Zahl von Beispielen Zufall sein[1]. Anderseits sind stets verschoben *-rp-* und *-lp- (werfft, geworffen, worffen; helffe,* Formen des Verbums *helffen* 8*)* sowie das einfache intervokalische *p (affe, paffen, traffen, kaffen* 2, *waffen*[2]*).* — Den Zusammenfall von f^1 und f^2, wenigstens für den Inlaut, bezeugen die Schreibungen *tzwilfer, hofe, hoffe (= hove), bůfen, prufen (pruben* und *průuen), glefen (glevîn), graffen* (neben *grauen*), *tuffel.* —

Ferner ist zu erwähnen massenhaftes *dit* (neben *dis*), aber kein einziges sonstiges neutrales *-t.* — Die Verschiebung von *d* zu *t (th)* im Anlaut ist so gut wie ganz durchgeführt (Ausnahmen *dreit* 2, *drug* 2, *det* 2, *dot* 'Taufpate' 1): hierin ist die durchgreifendste Beeinflussung durch oberdeutsche Orthographie zu sehen[3]; daß dem Schreiber die Unterscheidung von *d-* und *t-* nicht lebendig war, zeigen die hyperoberdeutschen Schreibungen *getagen* 3, *getacht* 1, *betuchte* 1, *vortorben* 3, *torckel* 1; auf der andern Seite *dampf* 1 und *dunst* 1. — Im Inlaut wird nach Vokalen *d* und *t* promiscue verwendet *(virboden, lude, stryde, irbudet, vngemůde, blůde, theden* usw. usw. neben massenhaften *t).* — *-ld-* bleibt stets *(alde, gewaldes, gewaldiglich, wolde, solde, schilde, ich schilde, milde, baldekin, kelden, gelden, selden, halden, walden, schalden),* ebenso *-nd- (lande, handen, erstanden, wandelt, gehandelt* usw., selbst in den synkopierten Präteritis wie *sande, bekande,* und in *winder* neben *winter);* dagegen ist *-rd-* ausnahmslos verschoben[4] *(garte, arte, herte, -n, -r, swerten, ferte, gefertes, geborte, worte, -n, -s).* — Endlich sei erwähnt durchgehendes *he* für *er* und ausnahmsloses *tzwilf, tzwilfer* für *zwelf, zwelver.*

Für die Lokalisierung der Hs. in dem nördlichen

[1] Ebenso *scharpher* 1 (st. *scharper*) neben *scharff(er)* 2.

[2] Der Alarmruf; dagegen *woppen, gewoppent* für 'Waffe, gewaffent'.

[3] Vgl. dazu Böhme, Zur Kenntnis des Oberfränkischen, Gablonz 1893, S. 64ff.

[4] Sievers, Oxforder Benediktinerregel, Tübingen 1887, S. XVIff.; John Meier, Jolande S. IXff.; Böhme, a. a. O. 59ff.

Teile Rheinfrankens sprechen *dit* und *he* (Böhme S. 80f.); in diesem Teile ziemlich weit nach Norden zu gehen, lassen die durchgängigen *-ld-* geraten erscheinen (Böhme S. 62), und dazu stimmt die Abwesenheit von Formen wie *vohte* (f. *vorhte*), die bei Sievers in Kirchhain bei Marburg als nordöstlichstem Punkt konstatiert sind (S. X). Auf Hessen führt auch das Fehlen von *bit* (f. *biz*), welche Form im Süden und Westen des Rheinfränkischen häufig ist (Böhme S. 81). Bestätigend tritt hinzu *czwilf*[1], das Wrede Anz. 21, 274 aus dem Westerwald, dem Lahnufer von Gießen abwärts und an der Schwalm zwischen Alsfeld und Neustadt verzeichnet. Da die beiden erstgenannten Gebiete für uns ausscheiden, so verbleibt die Gegend um Alsfeld herum als Entstehungsort unserer Hs.[2].

Es erübrigt noch kurz der sonstigen Lautmerkmale zu gedenken. Ausl. *d* wird zu *t (wert, rat, kint, lant* usw.*)*; *dd* wird zu *tt (dritte* usw.; aber *bidden*, was *biden* meint, ganz wie in *nidder, widder); tw* in *twingen, twele* usw.; *tr* in *truwe* usw.; bemerkenswertes *t* in *aptgot, abtgrunde* (fast immer). — Ausl. *-b* bleibt *(lib, lob* usw.*)*; die bayr.-österr. Vorlage verraten die Schreibungen der unverstandenen Wörter *panchende, pintzen, proget* gegenüber sonstigen *b-* in *brengen* usw.[3]; *vmme, lemmelin, stum.* — Ausl. *g* bleibt *(orspring, ding, borg, toug, konig* usw.*)* und wird auch für ausl. *k* überwiegend verwendet *(starg, marg, sarg, werg; krang, swang, dang, blang, wang; marschalk* aber *lantfolg)* sowie für *-kk (smag); mancher, -en; h* synkopiert *(hoe, -n, -r, hoeste, zende, vierczen, geschee, geschen, sen, sla, slat, slet, geschiet, siet, siest, twele, entpholen, beual;* dazu die umgekehrten Schreibungen *schrihen, geschriht, gewehit, verdrehit, gehender = gânder); schuwen* (vgl. *thûwen = tuon* und *mûwete = mûejete*); *flogen = vluhen; nackebur;* prothetisches *h* in *herfûren, herhorte, herholen, herschein; hisch*[4]. — Ein unverstandenes *rucha (= rucka)* verrät wieder die oberdeutsche Vorlage. — Verdoppelung von *d, m, n (nidder, widder, gefidder,*

[1] Das ich sonst nur aus Gr. W. 3, 597 (Lexer, Mhd. Hdwb. s. v.) kenne.

[2] Das durchgehende *wahsen* (f. *wassen*) muß allerdings auf schriftdeutschem Einfluß beruhen, denn der Dialekt hat *ss*, s. Wrede Anz. 21, 261ff.; Ehrismann Beitr. 22, 263.

[3] Vgl. 3719f., wo *wint sprawt: (godis) trawt* aus der Vorlage übernommen ist.

[4] Also stets vor Spiranten.

adder = 'oder', *bidden; kommen, genommen, kemmenaten, kemmerer, temmern, hemmern, hymmel, donner);* vereinzeltes *tribbe.* — Metathese *borne.* — Dissimilation *martel(n);* hierher wohl auch *enelende* und das häufige *wernd* = *werlt* (ausgehend von *werltlich*)[1]. — Im Vokalismus: Umlaut von *a* auch in *mechere, kemmerere, merterere; ich encker; er ledit; ebenthure; sente* 'sanct'; *erbeit;* einmal als *ei* in *scheideliche;* Umlaut ferner im Konj. Prät. wie *vorbrente, mechte, nente;* kein Umlaut in *artze, gehartze, gemahel.* — Umlaut von *â* stets als *e (were, gebe* usw.*);* niemals Umlaut von *salde;* stets *fragen.* — *â* als *o* nach *w (woffen, woffeno, gewoppent, woppen, bewort)* sowie vor *ch (hernoch, schochzabil, sprochen).* — *e* für *i* vor einfachem stimmhaften Konsonanten in offener Silbe *eme, eren, reden, erleden, vnfreden, geschrebin;* sonst *weerste; ie* in *niem, nieden, biederben, erlieten, erstrieten, siegel, sieben* usw.; sonst in *viel, ziel, wiert, vorbiert, riechten* usw.; umgekehrt öfter *i* für *ie* in *lit, schit, irginge, gefinge* usw.; altes *i* in *wilcher.* — *u, o* für *i* in *ummer, nommer, czuschen.* — Umlauts-*e* als *i* vor *l (czwilf,* s. o., und *hilt, hilde),* sowie vor *r (mircke); i* für *ê* in *irste.* — *o* für *u, û* in allen von Sievers a. a. O. S. XXI verzeichneten Fällen und außerdem vor *nn* und *n, m* + Konsonant *(wonne, konne, sonne, gewonnen, ronnen, jonge, begonde, wondirs, kromp)* sowie vor *st, z (brost, gelost, koste, flosse, flos, dos)* und in *tzockte.* — *u* für *o* in *hultz* sowie in *uffente, uffen, uffenliche; ou* ziemlich oft in *hertzougen.* — *a* für *o* in *sal* (aber nie in *wol!*) und *van* sowie in *ab, ader (adder), abisz, nach,* und einmal in *margen.* — Für *u, û, iu, uo, üe* werden die graphischen Zeichen *u, ů, ú* promiscue verwendet[2]: die beiden letzteren lediglich zur Verdeutlichung des Schriftbildes; sie treten daher mit ganz besonderer Häufigkeit auf 1) am Wortschluß: *nú, dartzú, frú, thú* und 2) in der unmittelbaren Nachbarschaft von Nasalen: *Lazarúm, centrúm, drúm, blúmen, kúme, súmen, gerúmte; brún, lún, tribún, struntzún, Liberún, nún, grún, kúne, posúnen, Múnúlet; gesúnt, múnt; apgrúnde, kúnde; Emanúel, núwe, núr; Gamúretis, múwete.* Ebenso erklärt sich sechsmaliges *bóum(e)* für den Singular. Es wird also auch in dem Plur. *boúme* sowie in zweimaligem *soúme, soúmer* kein Versuch einer Umlautsbezeichnung vorliegen. Auch sonst findet sich der Umlaut von *ou* nur ganz sporadisch ausgedrückt, einmal in *fróuden,* ein paarmal in *czoúgen.* — Der Umlaut von *u* in *jóden, jůden,* sowie in *brónne, dónne, bróste, stócken, tócken.* — Umlaut von *ô* sporadisch in *gedône, schône* (Adj. und Subst.), *krônen, dônen, bóse, gekóse, tóden — tóte, nótte.* — Kontraktions-*ei* als *ei* in *er*

---

[1] S. Weinhold Gr. § 218; Perdisch, Laubacher Barlaam, Marburg 1903, S. 9.

[2] Das ganz isolierte *wint sprawt: trawt (= trût)* 3719f. verrät wieder die bayr.-österr. Vorlage der Hs.

treit, er seit (Präs.), *er beheyde* (wohl = *er behegete*), *seynete, geleit, leide, reyt, neilkin,* aber *ai* in *ir sait, er sait* (Prät.) neben *er seyde, unvorczait, tait* ('tagte'), *mait;* im Reim vereinzelte Ausgleichungen. — Von sonstigen Einzelheiten ist noch zu erwähnen, daß beim Verbum die 1. Pers. Präs. Indik. so gut wie stets auf *-e* endigt, wenn das Pronomen *ich* unmittelbar nachfolgt (44 mal; dagegen nur *getruwen ich* 56 und *brengen ich* 2809), während bei Voranstellung des *ich* die Endung *-e* (44 mal) mit der Endung *-en* wechselt, die bei folgenden Verben erscheint: *ich sprechen* 2, *tragen, heiszen, kommen* 2, *schaffen, gebieten, lassen, brengen, getruwen* 3, *achten, oppern, loben, fugen, machen, sagen, nennen.* Im Konj. gilt nur *-e.* — Die 3. Pers. Plur. Ind. Präs. endet stets auf *-en.* — Von *hân* gilt *hadde* als Indik., *hedde* als Konj. des Prät. — *brengen.* — Partiz. *gewest.* — Prät. *frade* ('fragte'). — Präfix. *ir-* und *tzu-, tzur-.* — Suffix *-unt* in *togunt, -en* in *golden.* — Adv. *beneben; bober* (1); *desta* (2); *san; nyrgen.* —

3) Z, Papierhs. des 14. Jhs.[1] der Züricher Stadtbibliothek, Cod. Tigurin. S. Msc. 430, 146 Bll., 14 × 21 cm, enthält zunächst ein Vorsatzblatt, offenbar vom früheren Einband herrührend, auf dessen äußerer Fläche eine sehr schwer lesbare Urkunde sich befindet[2], während die innere ein Bibliothekswappen zeigt, das die Worte *Johan Georgius Kuntzlinus Vitoduranus* enthält; darüber ist geschrieben *Accessi libris Johannis Georgii Küntzlini Vitodurani 11 Junij A. 1641.* Rechts oben *empt. est.* Hierauf folgt ein weiteres eingeheftetes Blatt, das durch Beschneidung des rechten (bezw. auf der Rückseite des linken) Randes verstümmelt ist und Bruchstücke eines prosaischen Gebets, wie es scheint aus der Rede eines Heiligen in irgendeiner Passion, enthält. Nunmehr folgt der Inhalt der eigentlichen Hs., u. z. von 1^a—6^b ein mystischer Traktat (s. Vetter, Ein Mystiker-

[1] V. 5166f. des Textes hat Z die Zahl 313 ohne jeden ersichtlichen Grund in 1323 geändert: wurde Z etwa in diesem Jahre geschrieben?

[2] Von den durch Abreiben fast gänzlich verloren gegangenen Worten vermag ich nur zu entziffern *heinrich von Lupffen* (Zeile 1. 10. 17. 27.) sowie *pfunt silb* (2), *silb* (4), *v'geb* (5), *für vns vnd für* (7), *als von irn* (11), *feste du welles* (13), *giselschaft* (14), *noch von* (16), *uragete in do d' herre* (21), *geschriben* (23), *burgrecht* (25), *ziehe vinden als er* (26); sonst bloß einzelne Buchstaben.

paar des 14. Jhs., Basel 1882), dessen Einleitung beginnt: *Es spricht her Dauid in dem Salter: herre dú gesegnest der coronen dins jares dinr gúti. Libú min swester, die coronen des jares bezeichent vns das ewig iar der gotheit, dz weder anvang noch ende het.* Schluß der Einleitung: *das gůt wunschen ich allen von minnen, die dis hórrent oder lesent. Amen.* Hierauf der Traktat: *Nv ze bethlehem wart ihesus cristus geboren, das was das sússe himelbrot, das vns ietzent sol an vahen lustig sin in dem grunt sinr warheit;* Schluß: *also begeret die minnende sel in an sich ze truken, do si sprach: wer gebe mir dich, min brůder, sugent die brúste miner můter, das ich dich vinde usnan in dem zúchtigen wandel menschlicher natur, vnd ich dich kússe vnd vmb begriffe, das mich fúrbas nieman versmache. Amen Amen.* Hierauf rot: *Hie vahet an der glőb den gemachet hat Brůder Marquart Provincial Barfůssen ordens.* Beginn: *Justus ex fide viuit (ad Romanos primo). Also sprichet der heilig Sanctus Paulus: der gerecht der lebt vsser dem gelőben* usw. Schluß auf der Rückseite des auf 22^b folgenden (beim Paginieren übersehenen) Blattes: *das wir nun dar zů koment, des helf vnd (!) der vatter vnd der sun vnd der heiligeist. Amen Amen Amen.* Hierauf rot: *hie hat der glőb ain end den brůder marquart der prouincial Barfůssen ordens hat gemachet.*

Grenchas Redlachtron Anhansan Nidhas[1].

Auf der folgenden Seite (23^a nach der falschen Paginierung) beginnt dann der Text des Georg mit der roten Überschrift *Dis ist des gůten herren Sant Georien leben.* Er reicht bis 146^a, ist einspaltig, die Seite meist mit 23 oder 24 abgesetzten Versen. Dieser Teil der Hs. besteht aus 10 Sexternen und einem Quaternio, von dem aber nur mehr die ersten 7 Seiten benutzt sind. Daß der Georg unabhängig von den vorausgehenden Prosastücken hergestellt wurde, beweist die alte, vom Schreiber herrührende Lagenzählung, die erst mit dem Gedicht einsetzt: auf der

[1] Hierauf sind zwei Blätter aus der zweiten Hälfte des 18. Jhs. eingeklebt, deren Inhalt für die frühere Geschichte der Hs. nichts ergibt; im Auszug bei Vetter S. CXXXIf.

Seite 12^b des Georgstextes (= 34^b nach der Paginierung der ganzen Hs.) steht *primus* usw. bis zu *decimus*, worauf der Quaternio folgt. Die vorausgehenden Traktate sind ohne solche Zählung und bilden einen Sextern und einen Quatern, zwischen denen ein Blatt eingeklebt ist.

Am Schlusse des Georgstextes folgt wieder:

Grenchas Redlachtron. nidhas Anhansan

und hierauf die leoninischen Hexameter:

Nullus tam veterum in mundo valet esse dierum.
Quin confundet eum. quando vult ars mulierum.

Was jene vier rätselhaften Wörter betrifft, die ebenso (nur mit Umstellung des dritten und des vierten) auf S. 23^a der Hs. überliefert sind, so lese ich dafür:

Gren*ghus* Redla*n*htron. nidhas Anhansen[1].

Stellt man die Buchstaben des ersten Wortes in die Reihe 1. 3. 4. 2. 5. 6. 7. 8, die des zweiten in die Reihe 1. 2. 7. 4. 5. 6. 8. 3. 10. 9. 11, die der beiden letzten, sie zusammenfassend, in die Reihe 3. 5. 6. 4. 7. 1. 2. 8. 9. 10. 11. 14. 13. 12, so erhält man folgende Worte:

G e *n* r g *h* u s
R e *h l a n* t d o r n
d a *s h* a n i *n* h a n n e s,

und wenn wir nun für jeden kursiv gedruckten Buchstaben den ihm nach der Reihe des Alphabets unmittelbar folgenden einsetzen, so erhalten wir die Worte: Georgius, Reimbot, Dorn, Datian, Iohannes.

Dieser Schreiberscherz verrät uns zunächst, daß die beiden Teile der Hs. trotz der nur im Georgsteil vorkommenden Lagenbezifferung von vornherein füreinander bestimmt waren[2].

---

[1] Die Fehler des Schreibers sind leicht begreiflich: *an* schrieb er, weil zwei *an* vorhergingen, *has* wegen des folgenden Ausgangs *nid(has)*, und *g* sowie *n* ersetzte er durch *c*, um geläufige Lautverbindungen herzustellen.

[2] Was durch die gleiche Orthographie der Prosa und des Georg bestätigt wird. — Aus der Prosa erwähne ich *äschen, eschen* 'Asche', *weschen; nemmen* 'nennen'; *as, aso* 'also'; *mer* 'sondern, aber'; mehrere *dirte* neben *dritte* werden aus der Vorlage stammen.

Ferner zeigen uns die vier Fehler, daß das Ganze schon aus einer der Vorlagen unserer Hs. stammt. Das ergibt sich überdies aus der abweichenden Orthographie der Namen, denn Z schreibt stets *Reinbot* und niemals *dorn* (sondern *dȗrn* 2858; *túrgen* 4782; *turne* 6131).

Und da die *Reimbot* nur in mitteldeutscher Überlieferung auftauchen (B 2873; f 4782) und die Schreibung *Dorn* gleichfalls vorzugsweise in den mitteldeutschen Hss. bezeugt ist (in B und in f, allerdings auch in w, aber niemals in W), so wird der Johannes, in dem wir den Autor jener Spielerei vermuten dürfen, wohl ein Mitteldeutscher gewesen sein, und Z geht also auf eine mitteldeutsche Vorlage zurück (vgl. *ê die gift* 3027, was auf *vorgift* der Vorlage deutet). *Datian* mit *t* ist wohl latinisierende Schreibung.

Die Hs. Z ist jedesfalls in der Nordostschweiz entstanden: denn die Orthographie ist ganz dieselbe wie in der Liederhs. C[1].

4) w, Hs. der Wiener Hofbibliothek Nr. 13567, olim suppl. 1168 (Tabulae VII), erste Hälfte des 15. Jhs., Papier, 215 Bll., 20 × 28 cm, enthält Fol. 1—177[b] Vintlers Gedicht von den Blumen der Tugend[2], einspaltig geschrieben und mit vielen Bildern geziert; 178[a] ist leer; 178[b]—179[b] *Daz sind die Siben zeit von vnsers herren leiden. Metten: Herr süzzer Ihesu Christ gotes sun von himel pist gedenkch daz du zu mettenzeit gepunden stund in grossem streit* usw., wie Prosa geschrieben; 180[a]—181[b] folgen Zitate aus Augustin, Pernard, Gregor, Seneca, Sixtus usw.; 182[ab] ist leer; 183[a] trägt ein Bild des Drachentöters Georg (Feder-

[1] Nur fehlt die Abkürzung *dc wc* in Z; umgekehrt fehlt in C die Schreibung mit *sz* (bei *lasz, basz, susz, liesz, mesz* usw.), die in Z neben *s* verwendet wird; Z *nút* neben *niht* (C bloß *niht*); Z *sú* 'ii, eos' (C *sí*); Z *schl-* (C *sl-*); Z *bú-, gú-, fúr-* (C *be-, ge-, ver-*); Z *begonde* (C meist *begynde*). Auch verwendet Z *úch* für den Dat. Plur. und flektiert *iren* (ja selbst *inen* Dat. Plur.). Aber all diese Unterschiede verschwinden gegenüber der Masse der Übereinstimmungen.

[2] S. Zingerles Ausgabe S. XXXI.

zeichnung), 184ª beginnt das Gedicht[1], doppelspaltig geschrieben, die Spalte durchschnittlich zu 43—44 Versen. Überliefert ist der Georg bis v. 5586; der Schluß fehlt durch Verstümmelung der Hs. — Der Codex scheint von verschiedenen Händen herzurühren, die éine Hand, die den Georg überliefert, zeigt die sattsam bekannte bayr.-österr. Orthographie späterer Hss. Eine jüngere Hand hat öfter Besserungen vorgenommen; diese sind in den Lesarten durch beigesetztes *vom Korr(ektor)* gekennzeichnet.

5) b, früher im Besitz Mones, dann aus Bartsch's Nachlaß in den Besitz der Berliner Königlichen Bibliothek übergegangen (Ms. Germ. in quarto No. 1303)[2], 2 Bll., aus der Mitte einer Lage, klein 4, Pergam., 14. Jh., doppelspaltig, jede Spalte zu 27, vereinzelt 28 Zeilen, veröffentlicht von Mone in seinem Anzeiger 4, 186ff. Enthält die Verse 630—845. Zu derselben Hs. gehörte, was Roth bereits erkannte und was die gleiche Einrichtung sowie die bis ins kleinste übereinstimmende mitteldeutsche Orthographie bestätigt, das jetzt verschollene Doppelblatt, das Roth in seinen Dichtungen des Deutschen Mittelalters, 1845, S. 126ff. (vgl. das. S. XX und Roth, Deutsche Predigten S. XXIIf.) veröffentlichte. Die zweite Spalte der ersten Seite und die erste Spalte der folgenden Seite sind bis auf wertlose Reste weggeschnitten, so daß dieses Doppelblatt im ersten Teil überlieferte die Verse 3029—3054. [3055—3108 weggeschnitten.] 3109—3135; im zweiten Teil 3564—3669. Ob die Verse 3282—3284 ganz oder teilweise fehlten, läßt sich durch Berechnung leider nicht ermitteln, da die Hs. bisweilen auch 28 Zeilen auf einer Spalte brachte und im Versbestand nicht zuverlässig war (s. die Laa. zu 3036. 3599. 3627): jedesfalls aber ist Roths Vermutung richtig,

[1] Hier (auf S. 184) setzt auch eine alte Zählung mit I ein, die bis S. 199 (16) fortgeführt ist, dann abbricht.

[2] Vorher mir von Ehrismann mit gütiger Erlaubnis der Familie Bartsch zur Kollation freundlichst übersandt. Die Kenntnis der Signatur verdanke ich Wunderlichs liebenswürdiger Auskunft.

daß zwischen dem ersten und zweiten Teil die 2 inneren Doppelblätter (= 16 Spalten) der Lage verloren gegangen sind.

6) m, Bruchstück einer Pergamenths., das mit dem aus einer andern Hs. stammenden m^2 in der Münchener Hof- und Staatsbibliothek als Cgm. 5249 No. 15 aufbewahrt wird, veröffentlicht von Keinz, Germ. 31, 83ff. Das Bruchstück ist der Rest einer zweispaltig in abgesetzten Versen geschriebenen Hs. in 4, aus dem Ende des 14. Jhs., die ca. 38 Verse in jeder Spalte enthielt. Erhalten ist die Spalte b der Vorderseite und die Spalte a der Rückseite eines Blattes, umfassend die Verse 2080—2157, wobei aber beim Übergang von 1^b auf 2^a die Verse 2115—2119 weggeschnitten sind. Nähere Beschreibung bei Keinz a. a. O. Meine Kollation hat manches über K. hinaus gelesen, was in den Varr. verwertet ist. Die Orthographie dieser schlechten Hs. ist bayr.-österr. Interessant ist an dem ganzen Bruchstück nur, daß der Schreiber das Wunder des blühenden Firstes in Versen eigener Mache eine *(aue)ntewr* nennt.

7) f, Bruchstück einer Pergamenths. vom Ende des 14. Jhs., ein Blatt Folio, dreispaltig zu je 40 Versen, umfassend die Verse 4709—4948, veröffentlicht von F. Pfaff, Germ. 27, 144ff., jetzt in der Stadtbibliothek zu Frankfurt am Main. Nach Pfaff gehörten zu derselben Sammelhs. Bruchstücke des Freidank und des deutschen Cato. — Der Dialekt von f ist rheinfränkisch *(pul, pule, plegin, plagin, putze;* für *-mp-, -pp-* kein Beispiel; *drug* 2, *dreit, disch, duginde* usw., im ganzen 15 *d-* und nur einmal *getaufit*, sowie ein etymologisch ungerechtfertigtes *t* in *getrang* 'Gedränge'*)*. Nach dem beständigen *her* 'er' entstammt die Hs. wohl dem nordrheinfränkischen Gebiet[1]. — Inl. *d* ist verschoben *(mutir, vatir* 2, *breitin, notin, totin, behuten, lute, bete* usw., auch *seite;* unverschoben nur *blude)*. — *-rt-* stets *(gurtil, hurte, hirte* 'hart', *horte* 'hörte'*)*. — *lt* fast stets *(geltin, waltigere, halte, altin* 2, *wulte* 2, aber *wulde* 1*)*. —

[1] Böhme a. a. O. S. 80.

Ausl. *-t* in *dot, not* usw. — *vnder.* — *-dd-* in *widder* neben *weder.* — *-f-* in *prufin.* — *-g* nicht nur in *lag, slag* usw., sondern auch in *crang;* das unverstandene *irbalch (= ir balc): kalch* verrät die bayr.-österr. Vorlage[1]. — *s* und *z* gehen durcheinander. — Metathese *birninde.* — Dissimilation *martil.* — *m* in *vm(m)e.* — *heisch.* — *nit* neben *nicht.* — Im Vokalismus: *e* stets für *æ;* umgelautetes *e* als *i* vor *r, l (hirte, hilde, uerdirben); e* in *sebinde* 3, *weder* 2, *lelien; ie* in *hiemels, sliech; i* in *licht; e* in *banere.* — *a* für *o* außer in *sal* (aber *wole*) auch in *laben, habit, gesagin.* — *u* für *o* in *uffin, si kumin, rus, rute* (= 'Rotte'), *ir wult* 3, *her wulte* 3; *o* für *u* in *konige, -in, soge; o* für *â* nach *w* sowie vor *ch* in *woffin, noch, gesprochin; u* für *iu* stets; *au* für *ou* stets. — Umlaut in *kemmerlin* sowie in *gleiben, geleibet.* — Dativ Plur. *uch* 3; endlich *(n)ummer* und *zwulf.*

8) m², ein Sexternio einer Pergamenths. in kl.-Oktav, Anfang des 14. Jhs.; einspaltig mit 21 Versen pro Seite; nähere Beschreibung bei v. d. Hagen a. a. O. S. XXIV; abgedruckt das. S. 77ff.; jetzt in der Hof- und Staatsbibliothek zu München als Cgm. 5249 No. 15, s. den Katalog der deutschen Hss. S. 539; Keinz, Sitzungsberichte der Bayr. Akademie 1869, 2, 321 und Germ. 31, 83ff. Umfaßt die Verse 5666—5917. Diese bayr.-österr. Hs. zeigt auch in der Orthographie, daß sie von allen die älteste ist. So wird von *y* noch relativ selten Gebrauch gemacht (nur in Fremdwörtern, *Meydon, Endyan, Dacyan, markys, kayser,* sowie im Auslaut *sey, vrey, ey* und nur einmal in *hymel*), so erscheint durchwegs *ht* (nicht *cht*) in *prehte* usw., so fehlen alle späteren Verdoppelungen (wie *mm* udgl.), so wird scharf geschieden zwischen *-s* und *-z*[2], *ev* und *evch, dâ* und *dô,* so ist die Form der Präposition stets *ze* (auch *ze mir, ze Grecia*), so steht im Indik. Präs. *si danchent*[3] und auch der Unterschied zwischen *div* und *die* ist bis auf drei Ausnahmen (5756. 5799. 5851, viell. 5742) gewahrt. Auch das Auslautsgesetz steht in Geltung *(gap, schraip, lop; lanch, manch, sanch, purch, arch, chlanc, ivnc, lac, pflac, trvec, slvec;* ebenso bei *d);* die einzige Ausnahme ist *gab* 5890; in nebentoniger Silbe herrscht Schwanken

[1] Auf oberdeutschen Einfluß weisen auch die beiden (einzigen) *diz;* die überwiegenden *h* in *zehin, sahin, iahin, vahen, spehen, gesehen* 2, *geschehen,* neben *git* = *'giht'* 2; die Endung *-ent* im Indik. Plur. Präs.: *(si) werdent, werrent, kerrint, werint* usw.

[2] *alles* 5837 (= 5802 bei v. d. Hagen) ist Druckfehler.

[3] 5728 (= 5693) steht *vuegten* (nicht *vuegen*) in der Hs.

zwischen *c* und *ch* in *kv̊nich*. — Sonst bemerke ich noch, daß *î* durch *ei* wiedergegeben ist[1] und *ei* durch *ai* (auch in *hailige gaist*), *û* und *ou* durch *au (av̊, av, aů, au, -åwen, -awen, -awet)*[2], außer in *natvre*. Der Umlaut von *â* erscheint stets als *e*. Auch sonst ist die Umlautsbezeichnung sehr sorgfältig[3]; so sind sämtliche *ǒ*, die im Text vorkommen, durch *ó, oe* bezeichnet *(Górgen* 2, *sólhen: soelhe* 3)[4], ferner alle *œ (poese, gechoese, schoene, gedoene, gehoert)*, und ebenso fast alle *ü (kv̊nich* 8, *kůmt, fůmfte, zv̊htic, mv̊gt,* endlich *tiv̊r)*[5]*;* und fast alle *üe (vůegten, vůegt, mv̊este* 2, *sv̊zze* 3, *kv̊ler)*[6]. Das mhd. *iu* erscheint als *iv* in *div* (stets) und *groziv* (Akk. Sing. Fem.), als *ev* in *ev, evch, chevsche* (stets) und in *rainev, levt, hevt*. Schwanken vor *w: niwe, (vnge)triwe(n), tiwern* neben *tevre, vevre.* — Bez. des Konsonantismus erwähne ich noch durchgängiges *p* für *b (pilde, prehte* nach Ausweis der Kollation, *prach, paide, purch, pinsel, palsam* usw.*)*, aber *b* in der Vorsilbe *be-*. — Für *k* wird im Anlaut bald *k*, bald *ch* (letzteres stets vor folgendem *l* und *r*) geschrieben, im Inlaut *markys, marcgrave, wanchelbolt* und im Auslaut *starch, werch.* — Endlich *stacht* ('steckte') und *ruche* ('Rücken'). — *g* in *gunterfait.*

Der Text ist uns somit vollständig überliefert in WBZ, wozu bis v. 5586 noch w tritt. Die kleineren Bruchstücke verteilen sich in folgender Weise:

v. 630—845 in b,

v. 2080—2114 sowie 2120—2157 in m,

v. 3029—3054 sowie 3109—3135 und 3564—3669 wieder in b,

v. 4709—4948 in f,

v. 5666—5917 in m[2].

---

[1] An seinem *în* ('hinein') hält der Schreiber mit einer Ausnahme (5703) zähe fest, auch gegen die Reime des Dichters (5779 nach der Kollation; 5810. 5875. 5818).

[2] Nur einmal *ǒw* in *vrǒwen.*

[3] Man muß nur mit dem Schreiber einen Unterschied machen zwischen *v̊,* das für *uo* (und als Verdeutlichungszeichen für *u*) steht, und *v̊,* das den Umlaut von *u* und *uo* bezeichnet.

[4] *voglein* hatte keinen Umlaut.

[5] Es fehlt dreimal in *kvnich,* sonst vielleicht in *vůr* 4 und in *vber.* — *ruche* 'Rücken' ist offenbar umlautslos; vielleicht auch *trůgelisten.*

[6] Fehlt in *mvezzen* 5724; falsch in *sǒzze* (Adv.) 5864.

Endlich besitzen wir von Reinbots Gedicht zwei Prosaauflösungen, eine, die im Sommerteil aller Heiligen, Nürnberg, Koberger, erschienen ist. Ich benutze sie nach dem Exemplar der Wiener Hofbibliothek (10. C. 9), und zitiere sie unter der Sigle P. Die andere herausgegeben von Bachmann und Singer, Deutsche Volksbücher aus einer Zürcher Hs. des 15. Jhs., L. V. Nr. 185; von mir zitiert als P^2.

Von diesen Handschriften und Bruchstücken sind für die Textgestaltung zum ersten Male herangezogen w (von dem Vetter nur 125 Verse benutzt und einige andere Stellen gelegentlich verglichen hat) sowie m und die Prosen; alle übrigen mit Ausnahme des verschollenen Bruchstücks b 3029ff. wurden neu verglichen.

II. Handschriftenverhältnis und Charakteristik der einzelnen Schreiber.

Von den vier Haupthandschriften bilden WBw gegenüber Z eine engere Gruppe. Die Stellen, aus denen dies mit mehr oder weniger Sicherheit hervorgeht, habe ich im Anz. 25, 43ff. angeführt und näher besprochen, so daß ich mich hier begnügen kann, sie kurz zu verzeichnen. Es sind nach meiner Zählung (zur besseren Vergleichung setze ich die Zählung Vetters, nach der im Anz. zitiert ist, soweit sie abweicht, in Klammern bei) die folgenden Verse: 37. 268ff. 663f.[1]. 828ff. (823ff.). 1190ff. (1188ff.). 1358 (1356). 2187ff. (2185ff.)[2]. 2259 (2251). 2306ff. (2298ff.). 2619f. (2611f.). 2901ff. (2893ff.). 3196f. (3188f.). 3279ff. (3271ff.)[3]. 3763f. (3753f.). 3860ff. (3850ff.). 3881ff. (3871ff.). 4055ff. (4045ff.). 5040f. (5026f.). Dazu kommen noch die Verse 3245 (3237), wo

[1] Vgl. 4744. 5443f.

[2] Zu 2189f. vgl. 321f. 3368; zu 2191 vgl. 1500. 5322; zu 2192 vgl. 5830; zu 2194 vgl. 1810. 2188. 4604. 5878.

[3] Zu 3283f. vgl. 5063f.

Z allein das echte *Fürder* hat und 3506 (3496), wo nur Z *vlüge*[1] bewahrt hat. Dagegen scheint mir jetzt Z falsches zu bieten an den Stellen 689. 4773f. (4760f.)[2] und 5751 (5737), und WBw nur aus Zufall übereinzustimmen in dem Fehler 702 (700), da b ihn nicht teilt.

Unter diesen Umständen ist es klar, daß die La. der Hs. W, Ausnahmsfälle abgerechnet, stets das Falsche bieten muß, wo sie der Übereinstimmung von Z und Bw gegenübersteht; und dasselbe gilt von der Konstellation B—ZWw sowie w—ZWB. Dadurch sind wir in den Stand gesetzt, Wert und Charakter jeder der drei Hss. WBw genau zu bestimmen. Aus einer erschöpfenden Untersuchung, die ich nach dem Muster von Zwierzinas Abhandlung über die Überlieferung des Gregorius (Zs. 37, 129ff. 356ff.) geführt habe, teile ich mit, was mir des Druckes wert erscheint. Ich lege das Hauptgewicht bei der Auswahl auf den Gewinn, den uns die Varianten für die Erkenntnis des Wandels im Sprachgebrauch abwerfen; den Gewinn, der sich aus ihrem Studium für die Gestaltung des Textes ergibt, habe ich in diesem meist stillschweigend zum Ausdruck gebracht[3].

Am wenigsten Vertrauen verdient der Schreiber von B (oder dessen Vorlage, eine Alternative, die sich auch im folgenden immer von selbst versteht).

B hat von allen Hss. weitaus die wenigsten groben Schreibfehler; W liefert doppelt, w dreimal und Z sechsmal so viel. Solch geringe Zahl von Fehlern ist stets ein Zeichen, daß wir es mit einer besonders ausgezeichneten oder aber einer besonders gefährlichen Hs. zu tun haben. Hier ist leider das letztere der Fall. B hat mit

[1] Über den inneren Akkusativ s. die Anm. z. St.

[2] Vgl. 2092 und La.

[3] Meine Angaben beziehen sich auf die Partie, soweit w reicht, also bis v. 5586, weil wir nur bis dahin drei Zeugen gegen einen stellen können: aber natürlich erfährt das Beobachtete in den letzten 500 Versen keine Änderung, was ich hier ausdrücklich bemerke.

großer, sich stets gleichbleibender Konsequenz nach bestimmten Gesichtspunkten seine bayr.-österr. Vorlage geändert. Die Gründe dafür sind verschiedener Art.

Vor allem war der Schreiber bestrebt, alle ihm ungeläufigen Ausdrücke durch Synonyma oder Wörter von ähnlicher Bedeutung zu ersetzen. Da es interessant ist, zu sehen, welche oberdeutschen Ausdrücke des 13. Jhs. im 15. Jh. im nördlichen Rheinfranken ungeläufig waren, gehe ich auf diesen Punkt ausführlicher ein.

Von den Formwörtern, die öfter verdrängt werden, sind folgende zu erwähnen[1]: *ey — eya* 14 mal; — *ouwê, ouwê* 4318; beteuerndes *jâ* 'wahrlich' durch *sô, dâ, nu . . . doch, wâ, noch, joch, ouch* 512. 1817. 1904. 2534. 1148. 2776. 2792. 3754[2]; *vil* durch *gar* 1788. 1817; *sît* durch *sint* (Adverbium oder Konjunktion) 13 mal, durch *sider* 174, durch *die wîle* 4268; *dâ enkegen, dâ enzwischen, entriuwen, enmitten* durch *dâ gegen, dâ zw., tr., m.* 430. 716. 4063; 493. 1343; 2942; 5275; *noch* (negierendes) durch *und, und niht* 1896. 2650. 3932. 4717; *ie, ie zuo* durch *hie, ir, nu gar* 132. 3973; 1068. 363; *sâ* durch *dâ* 10 mal, durch *balde* 1942, durch *sân* 2006[3]; *al* wird vorgesetzt vor *dâ*, vor *zehant, eine, vil* 134. 3638; 570. 5573; 556; 4145; *unze* durch *biz* 15 mal, vereinzelt durch *biz daz* 1431, *dâ* 384, *die zît* 1440; *sunder, under* durch *âne* 648. 1662. 4164. 3352; *ob* durch *obir* 9 mal, durch *bober* 3908; *sprechen ûz dem munde* durch *mit* 3298. 3562. 4458; *vallen an den fuoz* durch *ze* 2139. 2245. 4655; *an sîn knie — ûf* 2713; *widerstrît* durch *an w.* oder *zu w.* 933. 1003. 1248. 1539. 3763; *gein — zuo* 365. 547. 1096. 4334, vgl. 3697. 3754. 5457 sowie 329. 718. 719. 2296; *ab* durch *von* 1834. 4818; *niender — niergen* 769. 938. 954.

Ebenso ersetzt B Vollwörter, die ihm ungeläufig sind, durch andere: *endes zil — ein zil* 990. 4234; *vogel — vogelîn* 2225. 2285. 3080; *glast — glanz* 1803. 1847. 4687; *herzesêr — h.swêre* 354. 4708; *knappe — knabe* 1335, *— kneht* 1661. 1818. 4603, *— kint* 3161. 3190; *minne — liebe* 966; *minnent — haben lieb* 19; *wirde — wirdekeit* 244. 1985; *lebendic — lebende* 2756. 3956. 5110. 5190; *leide — leidic* 421. 3616. 4225. 5517; *lieht — rîche* 2754. 3083; *mære — werde* 291, *— wârer* 2436, *— hêre* 5410; *reide — krûs* 3051. 4757; *ietwederm — keime* 200, *enwederz — keinez* 4554; *ir entweder — iren wilchen* 3571; *der enweders — von beiden . . . he*

[1] Das erste Wort ist stets das von der Majorität der Hss. gebotene.

[2] *jâ* fällt aus 782. 1992.

[3] *sâ* getilgt 1868. 4711.

4204; *ietwederz — ieglîchez* 5369; *gâhes — balde* 435. 588. 1041. 1706. 2716. 3894. 4655. 4832, — *snelle, — snellig* 1672. 4216; *gâhen — komen* 3748; *neben — beneben* 1518. 5537; *jehen — sprechen* 2884. 3328. 3676. 5062, — *sehen* 4428; *mugen — kunnen* 3133. 4592; *wœnen — meinen* 1719. 3014; *wegen* 'bewegen' — *negen, regen* 2619. 5499; *zeigen — wîsen* 615. 673[1].

Dazu kommen zahlreiche Einzelfälle: *balsamîte — balsam* 2780; *durnâhte — dorchluchtekeit* 48; *sîn ellnmâz — sînes sinnes* 117; *vihen — tieren* 4021; *kein frum sîn — niht gefrum sîn* 3634; *ganeiste — wens an îsit* 5365; *gart — art* 748; *gehelfe — geselle* 5004; *jâherren — etlîche h.* 116; *daz itwœge — daz tiefe wâge* 3487; *kristân — kristenman* 2407; *küneges stuol — küneclîchen st.* 4714; *obez — fruht* 4061; *ûz den ougen vliegen — ûz ein ander vl.* 5458; *mit riuten — mit phluoge* 2592; *sprîze — sper* 1638, — *sprintzen* 3481; *talpâ — multworf* 3905; *wâz — râsz* 4812; *wîze — marter* 1654; *arc — starc* 2650; *mit sîn eines hant — mit sîner einigen h.* 463; *fier — zier* 5038; *hôchvertiger — hôchwirdiger* 1702; *kranc* 'dünn' — *swang* 4761; *der kunde — der bekante* 4684; *der mittel — der ander* 120; *sumelîcher — etl.* 3308; *underhœric — gehôrende* 56; *wœtlîch — werltlîch* 4139; *dicke — oft* 557; *verrer — vorder* 1592; *als vil* (ironisch) — *alsô wênig* 750; *lützel — wênig* 3192; *swederhalp — zuo wilcher sît* 3721; *wîlen — hie vor* 3340; *bidmende — lebende* 4631; *enbîzen — ezzen* 4729; *schîn brichet — schînet* 4791; *bristet — bricht* 468; *brûevest — mirkstu* 188; *enpfenget — entphlamet* 4049; *an vliuzet* (Ww) — *an gêt* 4057; *vreischen — ervarn* 1426; *mâze begân — m. nemen* 881; *geheizen — geloben* 502; *hellen — gellen* 5491; *geletzet — entsetzet* 5418; *nîgen — sich neigen* 440; *beschout — gesach* 1454; *smecket — rûcht* 4059; *undersnite — understrite* 4608; *türret — wolt* 599; *geweben — gesniten* 4756.

Auch Zusätze erfolgen aus demselben Grunde; so hat B große Abneigung gegen den artikellosen Gebrauch von Substantiven und setzt daher oft den bestimmten oder unbestimmten Artikel hinzu; den bestimmten in folgenden Fällen: *helm noch îsenhuot* 81; *nît unde haz* 3362; *mit heiden besezzen* 135; *under kleinen vogelînen* 145; *niht wan guotes* 202; *er hiez soumære laden* 1451; *dar ûf singent vogelîn* 2085; *in lüften sweben* 2380; *von lufte ûf die erde gân* 5507; *in (ze, von) helle* 3338. 3347. 3940. 4054; *von erde* 3861; *von wolken* 5547; *Lybanus* 3489; *Cherubîn* 3982; *an bluote* 4064;

[1] Dem Bestreben nach Normalisierung entspringt die häufige Ersetzung von *künec* durch *keiser* (1914. 2523. 2967. 3009. 3102. 3103. 3105. 3111. 3208. 3305. 3309. 3573. 3599. 3934. 4101. 4377. 4838. 5032. 5063. 5067. 5295); *künegin — keiserin* (3605. 3830. 4245. 4249. 4293. 4379. 4429. 4591. 4688. 4887).

snîe 5547; der Artikel tritt zum zweiten zweier koordinierter Glieder: *herze unde muot* 82; ebenso 2761. 4564; der unbestimmte Artikel tritt meist bei negierten Ausdrücken ein 554. 2667. 4182; vgl. 389. — Ferner liebt B den Artikel (das Possessivum) zwischen *al* und sein Substantivum zu schieben (2359. 2673. 2777); das Personale dem Vokativ vorauszuschicken (2804. 3037. 3531. 4006; vgl. 1786); dem Substantiv ein wiederaufnehmendes *der, diu, daz* unmittelbar folgen zu lassen *(der marner der sprach* 540; ebenso 2081. 2765. 2820. 3911. 4019. 4177. 5244*)*; oder einem satzeröffnenden Adverbium ein fortführendes *sô (dar nâch sô* 570. 574; *dar zuo sô* 596. 3521; *dar umb sô* 4424; vgl. 3957. 5544*)*; Asyndeta in Verbindungen mit *und* aufzulösen (4. 51. 448. 720. 842. 923. 965. 1070. 1503. 1862. 1997. 2442. 2553. 2590. 2998f. 3338. 3353. 3455. 4077. 4086. 4164. 4205. 4258. 4603. 5584, vgl. 4335. 5562; 3348); ein pronominales Objekt zu Verben zu setzen, die selten absolut gebraucht werden *(swaz ir mir gebietet* 541. 2825; *er enbiutet dir* 3131; *ê der dir nu undergelige* 566; *sich grôzen* 850; *daz in dem sturme uns wart sô heiz* 1202; *hilf mir* 1875; *daz dir her nâch geschiht* 1790; *nam von im urloup* 1983; *waz sol ich nu iu sagen* 2195; *daz ich iu des underhœric bin* 2520; *als du ir selber wünschen wil* 3516; *werden von iu gescheiden* 4915; *ich wil ûf sie die reise lân* 5068). Unter denselben Umständen tritt ein *ez, es* hinzu *(als man ez sol* 228; *daz ichs gewis wære* 480; *swaz du sin wil* 538; *daz ichz ... hân brâht* 1753; *kristenman ez nie baz geriet* 2066; *heizet ez schrîen* 2909; *daz irs im niht nâch jeht* 3576; *ich liuge des niht* 4009; Subjekt: *swâ ez enge was* 1312*)*. Einfaches *wider* 'zurück' genügt nicht, sondern wird durch *her* ersetzt (2313. 2613), oder durch *hin w., her w.* (1943. 2709. 3916) wie *ûf* durch *her ûf* (4024). — Ebenso wird ein verdeutlichendes *von* zu den Ursprungsadverbien *hinnen, dannen, westen* gesetzt (1548. 1697; 516. 3124; 263). — Der Infinitiv mit *ze* ersetzt den einfachen nach den Verben *beginnen, gern, getriuwen* (2749. 2941. 3172).

In bezug auf Präfixe ist B gleichfalls außerordentlich unzuverlässig; von häufiger wiederkehrenden Fällen erwähne ich, daß *ge-* zugesetzt wird im Infinitiv *sîn* 1702. 2086. 4072; *leben* 'von etwas leben' 3902. 3907; *loben* 'geloben' 2931. 2935. 3579. 4873. 4886; *hellen* 211. 2720. 4580; *triuwen* 1829. 3846; *sunder* wird durch *bes.* ersetzt 85. 2197; *beviln* durch *vorviln* 236. 1094. 3697.

Schwache Flexion statt der starken zeigt sich bei *videl, kreatûre, natûre* (3 mal), *helle, krône, erde* (3 mal); Adverbia auf *-lîchen* st. auf *-lîch* 1555. 1600. 1947. 5584; Komposita auf *-eclîch* werden durch solche auf *-lîch* ersetzt 1272. 1555. 1600. 5305. 5314; *ruofen* erhält ein starkes Präteritum 77. 1598. 3733.

Bez. der Kasusrektion ersetzt B den Genitiv durch den Akkusativ bei *jehen* 240. 1682. 3564. 4377. 4460. 4523. 4943;

wænen 785; *vergessen* 1532; *bedenken* 2487; *biten* 2910; *swern* 3390. 3894. 5440; *gelouben* 5379; auch tritt der Nominativ ein in den Verbindungen *waz wunders* 2439; *mê liehtes* 2307.

Geschlechtswechsel: Mask. st. Neutr. bei *abgot* 3279. 3287. 3291. 3333; *gedranc* 2201; *gesanc* 930; *tempel* 3273; *wiht* 3428. 3563; *zouber* 4015. umgekehrt bei *palas* 2712; Fem. st. Mask. *bluot* 'Blüte' 4064; *dîle* 5542; *gewalt* 416; *luft* 3907. 4068; umgekehrt *schôz* 2154; Neutr. st. Fem. *urteil* 4883. 5279; *luot* 508; *banier* 5390; umgekehrt *geslähte* 795.

Von sonstigen sprachlichen Änderungen erwähne ich noch, daß für *her N.* bereits *er N.* gesetzt wird (2642. 5574) und für *des hern — eren* 983; statt *schœne* (Subst.) erscheint *schœnde* 1840. 4452.

Eine andere Gruppe von Abweichungen bilden Umstellungen, die der Schreiber vorgenommen hat, um die prosaische Wortstellung einzuführen; diese Fälle sind zahlreich: 389. 619. 644. 680. 684. 699. 1323. 1406. 1948. 2235. 2294. 2347. 2420. 2609. 2749. 3128. 3176. 3300. 3464. 3790. 3888. 3994. 4122. 4154. 4208. 4303. 4541. 4660. 5232. 5404.

Eine dritte Gruppe absichtlicher Änderungen, — und diese ist besonders groß, — entspringt dem Bestreben des Schreibers, Verse, die für das Auge zu kurz sind, zu verlängern, und solche, die zu lang scheinen, zu kürzen[1].

Der Verlängerung dient meist der Einschub von kleinen Formwörtern wie *ouch* nach *und* (375. 1921. 3170. 4141), und sonst (692. 4034)[2]; *dar zuo* nach *und* (286. 1381. 5201); *gar* (554. 2637. 4031)[3]; *vil* vor Adjektiven (2566. 2771. 3773. 3895. 4930. 5488)[4]; *wol* (662. 2025)[5] usw.; oder die Ersetzung kürzerer Vollwörter durch längere: *beide — in der stat* 2414; *nieman — eime ritter* 2491; *wan — Apollô* 3255; *überminne — übel bœse minne* 3360; *aller — hie allerlei* 3967; *einem — gemeinen* 4458; *zwein — beiden* 5564; oder endlich die Einsetzung von Vollwörtern: *alle* (997. 1662. 3727)[6]; *êwic* (3544. 4098); *grôz* (467. 1128. 1401. 3474. 4085. 4973)[7]; *rehte* (1515. 1561. 1717. 2473. 3211. 4641)[8]; *bœse* 3483. 3535); *künec* (412. 454. 3858); *herte* (1226. 2180); *si sprach* (4640); sowie ein-

---

[1] Also ganz wie Zwierzina a. a. O. S. 372 dies für EI konstatiert hat.

[2] Auch in anderen Versen wird *ouch* öfter zugesetzt (268. 1156. 1243. 1502. 1931. 3894. 4684).

[3] Vgl. 658. 3876. 4117. 4320.

[4] Vgl. 6. 684. 943. 1945. 2469. 3169. 4738.

[5] Vgl. 1509. 3514. 3846. 4976. 5451.

[6] Vgl. 3942.

[7] Vgl. 441.

[8] Vgl. 2783.

zelner Vollwörter, die häufig aus der unmittelbaren Umgebung entnommen sind (53. 55. 58. 107. 146. 168. 373. 592. 791. 1008. 1200. 1329. 1380. 1393. 1411. 1736. 1793. 2051. 2303. 2581. 2661. 2753. 2825. 2834. 3004. 3466. 3487. 3549. 3613. 3737. 3833. 3966. 4057. 4078. 4237. 4239. 4334. 4442. 4640. 4676. 4692. 4713. 4966. 5404).

Die Verkürzung des Verses wird durch Auslassung kleiner Formwörter erzielt wie eines *doch* (2266. 2710. 4899); *vil* (1501. 1867) und noch in ein paar Fällen. Meistens setzt der Schreiber jedoch kürzere Wörter an die Stelle längerer: *der diuht mich — der wære* 992; *karacterschrift — karakteres* 1830; *vröuden rîch — wol r.* 1986; *edel ritter — nun wol* 2013; *kristen man — nieman* 2066; *daz kint — ez* 2574. 3285; und so noch 2414. 2876. 2915. 4428. 4966; oder er streicht entbehrliche Vollwörter gänzlich *(er sprach* 3630; *sprach si* 4641; *und sprâchen* 4738; vgl. sonst noch 968. 1365. 1819. 1829. 1863. 2067. 2174. 2467. 2632. 2795. 3205. 3770. 4484. 5094. 5308. 5488). Da B sonst Vollwörter so gut wie niemals ausläßt oder hinzufügt, so ist die Tendenz, die Verse auf ein für das Auge normales Maß zu bringen, über jeden Zweifel hinaus deutlich.

In bezug auf den Versbestand ist B besser als w und schlechter als W; es finden sich folgende Lücken[1]: 39. *763—764. 825—826. 932. 1300. 1540. *1777—1780. *1918—1919. 1965—1968. *1973—1974. *2031—2032. 2258. *2397. 2424. 2994. 3158. 3480. *3978. 4132. 4338. *4540. 4769—4770. *5510. Zusatzverse finden sich nirgends, wenn man von denen des späteren Imitators s. o. S. XX absieht, die gar keine Bedeutung haben.

Auch sonst zeigt B zahlreiche Abweichungen, die meist einen gewöhnlichen Ausdruck für einen seltenen setzen, fast immer so, daß ein leidlicher Sinn entsteht. Eigentliche Schreibfehler sind, wie schon erwähnt, relativ selten (etwa 50 Fälle); auf die Beschaffenheit der Vorlage gestatten sie nirgends einen Schluß, nur daß der Fehler *die swer* für *daz ist wâr* (900) darauf deutet, daß der Schreiber die Form *deiswar* vor sich hatte (Z *dast*, w *dest*).

Ein ganz anderes Bild gewähren die Abweichungen der Hs. W vom echten Text. Die bewußten Änderungen, die ein dem Schreiber ungeläufiges Wort beseitigen sollen, sind sehr spärlich. Von öfter wiederkehrenden sind nur zu nennen:

[1] Ein Stern bei der Zahl zeigt an, daß gleicher Auslaut oder Anlaut der Umgebung den Ausfall bewirkt hat.

âne für *sunder* 975. 2775. 3587. 4440; *sô, alsô, anders* für *sus* 1298. 2113. 3619. 3733; 4816; *sô, alsô* für *sâ* 441. 1983. 2017. 2929. 4110. 4118. 4237. 4351. 4711. 4729. 5573; *dâ* für *sâ* 669; *ey* für *avoy* 4767. 5008; von wichtigeren Wörtern nur *sælde — êre* 448. 2329; *markîs — margraf* 2939. 5259; *grâve — fürste* 3130. 3519; *dicke — oft* 1272. 1356. 1545. 1708; und *süeze,* das durch *tiure, lieht, edel, reine* ersetzt wird (2785. 2791. 3318. 4369). Sonst sind von Einzelfällen noch zu erwähnen *parte — dienest* 1106; *twehele — tischlachen* 2071; *gezoc — volc* 3220; *ganeist — rog eiz* 5365[1]; *iesch — vodert* 1669; *prüefen — merken* 3788; *gerûmte — het erloubet* 5304.

Starke Flexion st. der schwachen findet sich bei *herze* 925; *meie* 1026; *bluome* 1028; *Marîe* 1872; umgekehrt bei *sûl* 3428; *wurze* 3937; *helde* 5043. — Genitive ohne Kasusendung: *des leben* 70. 5462. 5479; *des Spaniol* 614; *des fiuwer* 3461; *des ruof* 3734.

Das Genus ist geändert: Fem. st. Mask. bei *gewalt* 2374; *touf* 2861; Neutr. st. Mask. bei *sal* 2763; aber W allein bietet richtig *gedranc* Neutr. 3227 und *gemach* Mask. 2390.

Fast alle diese Fälle sind ganz vereinzelt, selten zeigt sich irgendwelche Konsequenz in der Durchführung.

Und ganz dasselbe gilt von den übrigen, außerordentlich zahlreichen Abweichungen: der Schreiber ist ungewöhnlich flüchtig, dabei aber von großer Ehrlichkeit, so daß es fast nirgends möglich ist, die Fehler in bestimmte Gruppen zu bringen. Nur soviel läßt sich sagen, daß er in überaus häufigen Fällen Wörter durch solche ersetzt, die in derselben Zeile oder in der unmittelbaren Umgebung vorkommen (Typus: *von helle, ûf erde — von . . . von* 4054; *ein man und sîn wîp — ein . . . ein* 4613; *bî got und durch uns — bî . . . bî* 4743; *von ir lande ûz Palastîn — von . . . von* 4833); daß er kleine Partikeln öfter zusetzt, aber noch weitaus öfter ausläßt, daß er im Modus, Numerus und Tempus ohne jedes Prinzip häufig schwankt, daß er Vollwörter massenweise durch solche von ähnlicher Gestalt ersetzt *(heidenschaft — heidenschar; herzen — hern; zelt — helt; des hers — des herren; ort — art; nieman êre — nie mære; zirkel — zirde* usw. über 80 mal*)*, oder durch solche, die an der betreffenden Stelle ebensogut stehen könnten *(wirdekeit — manheit; kint — knabe; die rede — daz wort; den lîp — daz leben; mit heile — mit fröuden* usw. usw. über 50 mal*)*, wobei auch

[1] S. Schöpf, Tirolisches Idiotikon s. v. 'Rôb-eis'.

solche Ersatzwörter wieder häufig aus der nächsten Umgebung bezogen werden (über 30 mal). Relativ selten finden sich Auslassungen (21 mal) und Einschübe (11) von Vollwörtern; die Auslassungen sind wie die von Partikeln udgl. besonders durch gleichen An- oder Auslaut des Nachbarwortes bewirkt, die Einschübe stammen oft aus der Umgebung oder dienen der Verdeutlichung (wie besonders zwei *er sprach* 1890. 1956).

In bezug auf die Partikeln bei Verben und Substantiven herrscht größte Willkür, die Wortstellung weicht oft in die prosaische aus (28 mal), oder ist bei Aufzählungen (5 mal) oder ohne erkennbaren Grund (7 mal) geändert. Selbst ganze Verse sind 3 mal vertauscht.

Verslücken finden sich an folgenden Stellen: 423 und 781 (mit Freilassung des Raums für die fehlende Zeile); sonst 480. 850. 1590. 2283—2284. 2336. 2650. 2950. 3757. 3760—3762. 4261—4264 (mit Hinzudichtung eines Ersatzverses!). 4519—4520. 4915. 5001—5002; meistens ist der Ausfall durch gleichen Anfang oder Ausgang der Umgebung veranlaßt.

Die Schreibfehler sind allertörichtester Art, halten sich dem Echten aber graphisch meist nahe (z. B. *Georîn — Gar în; orden — oren; prîsande — ze sande; meien — morgen (< maigen); merz — metz; slite — siten* usw. usw.). Der Umstand, daß *er* so oft für *ez* geschrieben wird (731. 1044. 1297. 3928. 4934. 5478; umgekehrt 3202. 4760; vgl. *allez — aller* 4789), deutet darauf hin, daß die Vorlage von W die bekannte *r*-ähnliche Form des ausl. *z* bot.

Ein ähnliches Bild gewährt das Verfahren von w: wenig überlegte und eine Legion von unüberlegten Abweichungen.

Von häufiger wiederkehrenden Vertauschungen sind zu erwähnen: *für (wunder hân) — ze* 2350. 5240; *für wâr — zwâr* 1591. 4393. 4546. 4701; *o (wol mir) — sô* 1710. 1888; *avoy — zay, awie, ouch* 2352. 4767. 5008. 5504; *vol(sagen) — wol* 364. 991. 1476. 3427; *buole — bruoder* 559. 749. 776; *nebel — tou* 2855. 4308; *juncherrelîn — juncherren* 1537. 2707; *harte — vil* 1672. 2467.

3013. 3203; *verlorn — verkorn* 858. 2058; *ahten — betrahten* 991. 1476; *würde (geleit, vernomen) — wære* 4988. 5434.

Genuswechsel: Mask. st. Fem. bei *sunne* (9 mal, sowie 5 mal mit Z); *lûne* 4366; umgekehrt bei *in solicher werde* 13; *touf* 4268. 4307. 5243; *site* 5309.

Als Zusatzwort ist besonders *ouch* nach *und* beliebt (7 mal); *dar zuo* nach *und* 3700; *und* statt asyndetischer Verbindung 6 mal; sonst werden die kleinen Wörter *ie, dâ, hie, vil, sô* sowie der Artikel gerne zugesetzt, noch lieber aber werden sie (sowie *sâ, halt, ouch, und, doch, nu, wol, al*) übergangen. — In bezug auf Numerus, Kasus, Modus und Tempus herrscht weitgehende Flüchtigkeit. — Vollwörter werden überaus häufig durch Synonyma oder gleichaussehende Wörter ersetzt, ohne jedes System, aus bloßer Flüchtigkeit; die Grenze zwischen Absicht auf der einen, Nachlässigkeit und Schreibfehler auf der anderen Seite ist dabei oft schwer zu ziehen; die Umgebung ist bei der Wahl solcher Ersatzworte verhältnismäßig selten von Einfluß. — Auslassungen von Vollworten (meist bewirkt durch gleichen An- oder Auslaut) sind dagegen nicht häufig, und auch die Zusätze von solchen halten sich in mäßigen Grenzen. — Das Schwanken im Gebrauch der Präfixe ist nicht so groß wie bei W oder gar bei B, dagegen erfährt die Wortstellung wie bei allen Hss. öfter Alteration durch die Einwirkung der prosaischen (15 mal), und auch sonst (17 mal). Ganze Verse sind vertauscht 2 mal. —

Folgende Verse fehlen in w: 137—138. 240—244. 642. 707. 720. 1183. 1208. 1240. 1642. 2206. 2972. 3189—3190. 3236. 3348. 3355. 3402. 3956. 4169. 4358. 4580. 4629. 4734. 4746. 4789. 5124. 5132. 5212. 5329—5336 (aus Prüderie). 5424. 5537.

An vollständig sinnlosen Schreibfehlern übertrifft w die Hs. W noch fast um das Doppelte. Manche von ihnen gestatten den Schluß auf eine mitteldeutsche Vorlage, so *auch* st. *iuch* (< *uch*) 170. 330. 5577; *laut* st. *liut* (< *lut*) 4706; die Schreibung *î* (nicht *ei*) setzen überdies voraus die Fehler *Sein* st. *Ein* 1; *sich* st. *sî* (Konj.) 3984. 5060; *liebes* st. *libes* 3617; *wie ez* st. *wîs* 4616; *ich zeitter* st. *ich zitter* 5055; *vil* st. *mîl* 5056; *die* st. *dîn* 5137; *nun* st. *mîn* 5219; *mîn* st. *minne* 5469; dazu stimmt auch die Form *mirke* st. *merke* 187, sowie der Fehler *möhte* st. *machte* 5076 (Konjunktiv, für den die Vorlage nach mitteldeutscher Weise den Umlaut *mechte* bot). Endlich läßt sich noch erschließen, daß in der Vorlage *iu* und *iuch* noch vorwiegend geschieden waren; darauf weisen die zahlreichen Verschreibungen *in* st. *iu* (369. 2119. 2122. 2448. 2521. 4905).

Einen ungefähren Begriff, wie sich die einzelnen Kategorien von Fehlern nach ihrer Häufigkeit auf die einzelnen

Hss. verteilen, mag die folgende Übersicht geben, die nach denselben Gesichtspunkten eingeteilt ist wie die von Zwierzina a. a. O. a) bedeutet also Vertauschung vom Formwörtern, b) Einsetzung von solchen, c) Auslassung von solchen, d) Wechsel der Beziehung, des Modus, Numerus, Kasus, Genus, Tempus und der Komparationsstufen, e) Vertauschung von Vollwörtern, f) Einsetzung von solchen, g) Auslassung von solchen, h) Verslücken bezw. Zusätze, i) Präfixe, k) Formen, l) Wortstellung, m) Versstellung, n) Schreibfehler, o) Reste. Darnach stellen sich die drei Hss. in folgender Weise dar:

	B	W	w
a)	342	159	175
b)	261	63	78
c)	99	101	101
d)	125	93	114
e)	276	191	174
f)	71	11	16
g)	22	21	15
h)	23	15	30
i)	114	65	46
k)	92	86	35
l)	46	40	32
m)	5	3	2
n)	54	97	182
o)	46	23	29
	1576	968	1029

Die Hs. Z, durch ihre Stellung als Repräsentant der einen Gruppe so wichtig, vereinigt leider die Neigung von B zu überlegten Änderungen mit der Flüchtigkeit von Ww.

Überlegte Änderungen (die wohl auf die Vorlage von Z zurückgehen, denn dem flüchtigen Schreiber dieser Hs. wird man sie schwerlich zutrauen dürfen) sind vor allem die Fälle, wo dem Schreiber die Reime anstößig waren, also die Verse 125f. 1353f. 3701f. 4109f. 4267f. 5649f. *(ûf : touf)*; ferner 2747f. 2867f. 2885f. *(trûbe : geloube,*

tûben : glouben); ferner 787f. 911f. 4453f. *(getriuwen : schouwen)* und 1511f. 2591f.[1] *(erbûwen : schouwen, houwen);* ferner 1338ff., wo Z *bêr* 'Fischreuse' als *ber* 'Beere' verstand und demnach änderte, übrigens in so ungeschickter Weise, daß ein Vierreim entstand[2]; ferner 1673ff., wo *niuwer* dem Schreiber anstößig war; 2102f. *(nu : fruo);* 2689f. *(ruowen : tuon);* 3949f. *(lieht : niht);* 4695f. *(du ez : schuz);* 5369f. *(schilte : gevilde);* 5583 *(tâten : hâten);* vgl. noch 101f.[3]; 807ff.; 4017f.; 4927f. (wegen *dar abe*); nach 5327 wird eine dritte Zeile eingeschoben, die nach dem Muster von 5325 gedichtet ist.

Alle diese Stellen verraten sich durch die ungeschickten Reimwörter, die unmetrische Gestalt, die Flickverse und die Anlehnungen an die Umgebung als Mache des Schreibers; gefährlich ist Z in seinen Änderungen also nirgends.

Klar zutage liegt die Tendenz ferner in einer Reihe von Fällen, wo Z einen fremden Ausdruck durch den deutschen oder vertrauteren ersetzt: *schapel — spiegel* 973; *viper — nâter* 1384[4]; *fier — zier* 1525; *lign alôê — holtze alôê* 1927; *talpâ — der scher* 3905; *diu lûne — der mâne* 4366. 4875; *getermet — geordnet* 903; *geflorierte — frœliche* 1017; *baneken — bejagen* 1075.

Auch sonst zeigt sich große Neigung, den Ausdruck zu verflachen, wie sich aus folgenden Beispielen ergibt: *bluot — bluomen* 4064. 4069 (s. 4034); *wilder (êren) — grôzer* 245 (aus 242); *tûsent tûsent — wol t.* 1624; *meiesvarwez — manicvar* 2032 (s. 2023); *frühtec — friuntlich* 3870, *— kreftig* 4821 (aus 4819); *ungemeilet — unschuldic* 4387; *dürkel — dâ durch* 5035; *touc — doch, nützet, frumpt, sol* 1049. 2068. 3050. 3054. 5139; *vreischen — vernemen* 1426. 4607; *eischen — vordern* 4910; *ritterschefte pflegen — ritterliche leben* 1212; *geswirt — geriuwen wirt* 4582; *ane gânt — ane vânt* 4583; *gesaz — genas* 5532.

---

[1] Dieses Verspaar ist getilgt.

[2] Überdies wird 1340 gestützt durch 449. 2195. 2671. 2238.

[3] Für WBw sprechen auch Parallelen (3867f. 5099f. 704. 3397. 3819. 4803. 3103. 4804. 932), während sich für den Gebrauch von *gelîche,* wie Z ihn zeigt, bei Reinbot keine genaue Entsprechung findet, wie er überhaupt dieses Wort selten in den Reim setzt (2963. 6113).

[4] 'genimina, progenies viperarum' Matth. 3, 7 usw., s. Schönbach, Österr. Lbl., 6. Jahrgang Nr. 1.

Von solchen Beispielen aus, wo Z einen gewissen graphischen Anschluß an das Überlieferte wahrt und dabei einen sinngemäßen, wenn auch platteren Ausdruck einschmuggelt bis zu den ganz groben Schreibfehlern finden sich zahlreiche Abweichungen, die in der Mitte stehen, so daß sich eine scharfe Grenze zwischen bewußter Änderung und unbewußtem Schreibfehler kaum ziehen läßt. Z steht in dieser Beziehung leider an der Spitze sämtlicher Hss. Ein paar Beispiele für die Veränderung seltenerer Wörter und Wendungen unter Wahrung graphischer Ähnlichkeit werden genügen: *vlins — vlîs* 1226; *schamrîs — stamrîs* 1288; *ze jagen — ze gegen* 1313; *hurteclîch — kurtzekl.* 1393; *ein sehen — sechzehen* 1541; *gebiten — gebetten* 1586; *firstes — fürsten* 2003; *Tervigant — der wigant* 2185; *swinden — vigenden* 2534; *reit goltvar — treit g.* 3051; *sumelîcher — sumerl.* 3308 usw. usw., im ganzen 40 Fälle.

Sehr oft wird, bei graphischem Anschluß, vollständig Sinnloses überliefert, wie *via vî — si an si* 155; *enein — im ein* 297; *schrei — schiere* 570; *gêt — guot* 943; *engel singent — ensingent* 1007; *ê ich — sich* 1216; *ân nâdel, sunder schære — â. nagel, s. swære* 4750 usw. usw., im ganzen 91 mal; dazu kommt noch eine Reihe von Fällen, wo der Einfluß benachbarter Buchstaben auf die Verschreibung wirksam war, wie *über al — übel al* 209. 1625; *lande (-en) — landen* 1274; *alle (-er) — aller* 1539; *hât (iuch) — hiut* 1848; *korn (ein) — kein* usw. 17 mal.

Dasselbe Moment ist auch bei der sinnlosen Auslassung von Wörtern wirksam; so fällt z. B. aus[1]: *(ich) dich* 75; *(man) in den* 114; *unde (die)* 293; *der (-er)* 853; *(waz) wirt* 968 usw. in 37 Fällen, während sonst nur 21 sinnlose Auslassungen zu verzeichnen sind.

Besonders zahlreich sind ferner die Änderungen, wo sich ein für die betreffende Zeile möglicher Sinn ergibt, während die La. im Zusammenhang des Ganzen vollkommen unhaltbar ist; Zwierzina hat dergleichen Änderungen passend 'Konstruktionen für den Moment' genannt (a. a. O. S. 367). Ein paar Beispiele sind: *sô mügt ir wol gefristen (iuwern lîp) — sô m. ir iuch wol fr.* 604; *si sâhen*

[1] In Klammer das Wort, das den Ausfall verschuldet hat.

ûf dem anger (mangen helt) — *si s. ûf den a.* 683; *(sus muoz) immer (trûren daz süeze)* — *jâmer* 717; *von dir sîn (botschaft)* — *von dirre süezen* 1036; *(sô hab) im (Capadôciâ . . . Theodôrus)* — *ich in* 1172 usw. usw., im ganzen 99 Beispiele.

Endlich stammt die im Zusammenhang sinnlose La. oft aus der nächsten Umgebung: *grôze* — *werde* 94 (aus 93); *ê daz si immer (wider komen)* — *wan ez wirt* 167 (aus 166); *viel* — *was vil* 280 (aus 279); *fröude* — *beide* 909 (aus 910) usw., im ganzen 52 mal.

Z hat also, wenn wir die erstgenannten Änderungen beiseite lassen, nicht weniger als 357 mehr oder minder sinnlose Schreibfehler; das ist fast doppelt soviel als w, mehr als $3^1/_2$ mal soviel als W und $6^1/_2$ mal soviel als B. Bei dem Umstand, daß diese Hs. eine ganze Gruppe repräsentiert, könnte dieses Zahlenverhältnis trostlos erscheinen; zum Glück weist Z durch seine Art zu fehlen fast immer auf das Echte hin (durch graphische Ähnlichkeit, durch den Einfluß, den benachbarte Buchstaben üben, durch die Vorliebe für momentane Konstruktionen, durch die Abneigung gegen seltenere Wörter) oder gestattet uns, seine La. als falsch zu erkennen (durch die Wiederkehr des betreffenden Wortes in der Umgebung); Fehler, auf die keines der genannten Momente von Einfluß ist, finden sich außerordentlich selten (8 mal). Immerhin werden wir Z aber kein großes Vertrauen entgegenbringen, wo es mit WBw in Konkurrenz tritt.

Die übrigen Sonderlaa. von Z geben einen befriedigenden Sinn, müssen also von vornherein als neutrale betrachtet werden. Sie zu beurteilen haben wir folgende Mittel: Beobachtungen über den Stil des Dichters und seinen Sprachgebrauch, das Zeugnis ähnlicher oder gleicher Verse aus anderen Stellen des Gedichtes (denn Reinbot geht wörtlichen Wiederholungen nirgends aus dem Wege), die metrische Technik und endlich hie und da lateinische Fassungen der Georgslegende oder Parallelen aus Wolframs Werken, der auf unseren Dichter von großem Einfluß gewesen ist; einmal das Zeugnis von P. Mit Hilfe dieser

Kriterien ergeben sich eine Reihe von Laa. der Hs. Z als falsch[1].

a) Vertauschung von Formworten: *ûz — ûzer* *1098. *1976. *4590 (s. 1448. 1550. 3298. 3562. 4458. 5182); ebenso *3756 (s. 4915) und *3097. *3144. *3356. *5429. — *halt — hart, doch* 196. 1424. — *sîn — des, es, hin* 3671 (s. 378); 4884 (s. 1078); 5059 (s. 5530). — Ferner sind falsche Laa. von Z in folgenden Versen: 334. 708. 4674 (s. 1498); 394 (s. 938. 954); 593; *742 (aus 738); 796 (aus 795); 991; 1769 (s. 1643); 1293 (aus 1292); 1373; 1549; 1626 (aus 1628); 1778; 2010; 2220 (s. 2158); 2267 (s. 1513); 2309; 2677; 2898 (s. 3862); 2967; 3093 (aus 3092); 3313[2]; 3350 (s. 3358); 3491 (s. 3869); 3695; 3736 (aus 3735); 3741; 3774 (s. 72); *3869 (s. 5709); 4005 (s. 3739); 4050; 4116 (s. 616); *4376 (s. 3342); 4772 (aus 4771); 4791 (s. 837); 4862 (s. 4318. 4462); 5337 (s. 377); 5339 (s. 2481); 5424 (aus 5422); 5516; 5559 (s. 5346. 5411. 1408; 'Christi *orden*' gibt es nicht).

b) Einschub von Formwörtern: Wiederaufnahme des Artikels oder Relativums *1315. *1669. *2001. *4687. *4891. — Einschub eines *sô* *201. 1767. *5012 und *sus* *2468. 4082, sowie *und* st. Asyndeton *4312. *4795. *5426. 1000; eines *ouch* *516 (s. 1322). *1926; *nu* *1290. 4235; *hie* *5080. *5200; *vil* *1089. *4626 (aus 4627); *dô* *279. 2207; *dâ* *3418; *doch* *1979. 5464; best. Artikel *5105; 5468 (s. 5526). Verdrängung der Exzeptivkonstruktion ohne *ne* 374. 3447 (s. 1385). — Sonstiges: *10; 207 (s. 4983); *236 (s. 1094); *598 (aus 596); *1260 (s. 1022); *1539; *1790 (s. 1888); 2033 (s. 3817. 453); 2373 (s. 2302); *2905; *3055; 3210 (s. 3074, wo fast alle Hss. so fehlen); *3240; *4934 (s. 444); *5240 (s. 2350).

c) Auslassung von Formwörtern: *jâ* 2776. 3754. 4322; verstärkendes *sô* *716. *1017; *hie* *2906. *3390. *3843; bloße Flüchtigkeitsfehler, die den Sinn nicht ändern, stellen folgende Auslassungen (oft vor gleichem Anlaut oder Auslaut!) dar: *49. 75 (s. 5598); 293 (s. 3755); *755; 1148; *1225; 1290 (s. 1594. 3852. 4038); *1328; 1416 (s. 212); *1533; *1752; *1754; *1771; *1878. *3855;

[1] Ein Stern vor der Zahl bedeutet, daß die La. von Z an der betreffenden Stelle durch metrische Gründe als unecht erwiesen wird; ein 'aus', daß Z die Variante aus der Umgebung bezogen hat; mit einem 's.' wird auf die Parallelstelle verwiesen, durch die sich die La. von WBw bestätigt. — Wo Z an mehreren Stellen in gleicher oder ähnlicher Weise fehlt, ist die La. stets angegeben; wo dagegen individuelle Fehler vorliegen, habe ich bloß die Verszahl gesetzt. — In Fällen, wo die bloße Versziffer steht, bedarf es für den Philologen keiner näheren Begründung.

[2] Es kommt nicht darauf an, ob Apollo 'her' oder 'hin' spricht, sondern daß er aus der Säule spricht.

*2057; *2245; *2290; 2332 (s. 4154. 5622); *2358; *2497 (s. 3084); *2805; *2893 (s. 5122); *2957; 3107 (s. 3553); 3198 (s. 3464. 4518); *3345; *3565; *3689; *3838; *3929; 4282 (s. 2530); 4838 (s. 4827); *4864 (s. 4702); *5004; 5112 (s. 2930); *5126; 5156; *5211; 5345 (s. 221. 1407); 5348; *5382; *5508; *5542; *5564.

d) Wechsel der Beziehung, des Modus, Numerus, Kasus und Tempus:

1) Beziehung: 1809f. (falscher Adhortativ).

2) Modus: 240; 580 (s. 592); 770; 1105 (s. 510); 4284 (s. 2532; Z nach 579. 591).

3) Numerus: Sing. st. Plur. und umgekehrt 463; 923. 4484; 2139 (Reim!); 2188 (s. 2204); 3213 (Reim!); *3412; 3809 (Reim!); 4259; 4375; *4967; *5163; 5437 (Reim!); Plur. des Verbums eingeführt bei pluralem Subjekt gegen die Art des Dichters: 740. 3754. 4804; sonstiger Plur. st. Sing. und umgekehrt *1456; *4441; 4888 (s. 4688); falsches Ihrzen 4516; falsches Duzen 2472.

4) Kasus: 963 (s. 3720), ähnlich 3975 (s. 2680); 1463 (s. 4072. 106), vgl. 2073. 2316. 1718 (s. 5379); 2567; 3558; 3665. 4391 (s. 3259); 4998 (s. 1957. 3217).

5) Genus: *(un)gemach* Neutr. 617f. 860f. (s. 4661); *in . . . werde* Fem. 4802 (s. 13. 3016).

6) Tempus: 2596; 3246; 4643; *4741.

e) Vertauschung von Vollwörtern:

1) Substantiva: *helt — edel, werden* 147 (s. 427). 2704 (aus 2703); *markîs — margrâve* *1701 (aus 1703); *4829. — Sonstiges: *434 (s. 1144); 478 (aus 475); 550 (aus 551); 561 (aus 564); 705; 764 (s. 4484); *959 (s. 3753); 1186; 1283 (aus 1282); *1406 (s. 5407. 1295). 1636; 1685; 1980 (s. 5744); *2145; *2165; 2629; 2698; 2752 (s. 2726); 2796 (aus 2795); 2874 (s. 2894); 2973 (s. 6037); 3436; *3695 (s. 1875); *4265; 4327 (nach 4326); 4448 (s. Parz. 430, 13 u. ö.); 4480 (s. 3886); 4603; 4935; 6090 (s. 4629).

2) Adjektiva: 971; 992 (s. 882. 905); 1456; 1458; 1525 (s. 5038); 2259; 2436 (s. 291); 2585 (aus 2561. 2584); 2650 (s. 5081); 3023 (s. Parz. 3, 24; 141, 4; 571, 6); 3051 (s. 4757). 4612.

3) Zahlwörter: 382 (s. Petrus Partonop. bei Matzke, Publications of the Mod. Lang. Assoc. 18, 102f. 139); 1527 (s. 1461. 1470. 1618); 1624; 1879 (s. 4674. 4906?); 2020 (s. 'cubitorum XII' im Sangallensis ed. Zarncke SSB. 1875, S. 273); 5142 (nach 5133); 5166 (s. 5198).

4) Adverbia: 257; 991 (s. 1476); 1388 (s. 1232); 1424 (s. 1156).

5) Verba: Verwechslung von *was* und *wart* 279. 1346 (s. 1388). 1556. 2894 (aus 2893). 3084 (s. 9497; aus 3082). 3093 (aus 3092). 4125 (s. 1188. 1251. 5535). 4824 (aus 4821). 4751 (aus 4749). Sonstiges: 305 (s. 3816); 464 (s. 364. 1460); 759; 1184; 1266 (Reim!); 1432 (s. 5134; aus 1431); 1442 (s. 2398); *scheiden — komen* 1496.

1580 (s. 1548. 2280); 1693 (aus 1692); 1944 (s. 859. 3238. 5347); 2437; 2656 (Reim! s. 952); 4371 (s. 3499); *4409; 4586 (s. 5291. 6072); 5245; 5440 (Reim!).

f) Einschub von Vollwörtern: 220 (s. 504); *605; *899 (aus 898); 1351 (s. 4523); *3188 (s. 2725); *3669; *5305; 6107 (nach 6102, s. 3781); die Neigung, Verse, die mit einem Namen schwach gefüllt sind, auszufüttern, zeigt Z 516 und 3580 (hier mit anderen Hss.; s. 3830).

g) Auslassung von Vollwörtern (meist wegen gleichen An- oder Auslauts der Nachbarwörter): 96 (s. 2118. 3758); *279; *497; 1169 (s. 23. 27. 987. 6108. 2845. 3129. 5203. 5248); *1392 (s. 5184. 4602); *1736 (mit Bw, s. 3822); 1945 (s. 1949); 2060 (s. 2531. 2684. 4283); *2730; *3294; *4114; *4362 (s. 4518); *4523 (Reim! s. 1351); *5179 (s. 126. 4289); 5975 (s. 5947).

h) Verslücken: 166 (von *weiz* bis *wider*); 341—369 (von *-eit* bis *-eit*); 378—380 (von *sîn enkalt manic* bis *sîn. e. m.*); 1065—1070 (von *klage : von tage ze tage* bis *von t. ze t. : klage*); 2487—2488 (notwendig für den Sinn); 2778—2790 (von *aller krêatiure* bis *alle kr.*); 3685—3686 (von *Daz* bis *Daz*); endlich ist 2591—2592 wegen des anstößigen Reimes *-ûwen : -ouwen* übergangen, s. o. S. XLII f. — Mehrfach lassen sich die in Z fehlenden Verse auch durch Parallelen als Eigentum Reinbots erweisen, so 166 (s. 878. 4974); 362 (s. 1474. 5320); 378 (s. 3671); 1067 (s. 3023. 5707); 1068 (s. 2249); 1069 (s. 188. 1064); 2790 (s. 1012. 2777. 3967). Über die mit B gemeinsame Lücke 5567—70 s. u.

i) Präfixe: *wâre — gewære* *1995. 2803 (s. 969). *3751. *4184. *4550. — Sonstiges: *159; *226; *452; 628 (aus 627. 629); *1251; *1294; *1713; *1830; 1875 (s. 3695); *2339; *4875 (s. 5297); 4939.

k) Formen: *3569 f.; 3371; 3871; 4405 (s. 4222); 5141 f. (Reim!); 5143; 5537.

l) Wortstellung: Mehrfach stellt Z um (oder ändert sonstwie), um die Trennung der Präpositionaladverbia *dâ . . . an, dâ . . . zuo* udgl. zu beseitigen: 793. 1897. 2011. 2618. 2980. *4179; oder Z schiebt der natürlichen Wortfolge zuliebe ein Wort in den benachbarten Vers: *220. 310. *1979. *2508. *2583. *4945; oder Z stellt im Verse selbst nach der prosaischen Wortfolge um: *513. *986. *1267. *1330 (s. 1488). *1712. *1770. *3412. *3692[1]. 4322. 4942. Sonstige Umstellungen, die z. T. sprachlich unmöglich, also aus Gedankenlosigkeit entstanden sind: 228 (s. 666. 1528); 314; 939[2]; *2126; 2639 (s. 3463); 2729; *3963 (s. 3387); 4027 (s. 5393); 4475

[1] *hie* braucht den Akzent wegen des Gegensatzes zum Himmel.

[2] Die beiden *fröude* sollen nach Reinbots Absicht offenbar nebeneinanderstehen, wie 937. 941.

(s. 1425. 4809); 4571 (s. 1175); 4704 (s. 4866); *4807; *5237 (s. 5910 und die Laa.); *5247; 5504 (s. 1346. 1388).

m) Versstellung: die Reimwörter sind vertauscht 627f. (s. 1271f. und 172); 4067f. — Ganze Verse sind vertauscht: 157f. 1617f.

n) Schreibfehler s. o. S. XLIVf.

o) Reste (größere Abweichungen): 88; 333 (s. 1497. 6079); 867 (aus 863); *1525; *2007; *2334; 3590 (s. die von allen Hss. verderbten Stellen 2638. 2335); 3415 (Reim! s. 3113. 5521); *3695; 3850 (s. 1041. 2278; für die La. von Z gibt es keine Parallele); 4161; 4395 (s. 1423); *5115.

Betrachten wir nun umgekehrt die Fälle, wo an sich neutrale Laa. von Z aus inneren Gründen den Vorzug vor denen der anderen Gruppe verdienen:

a) Vertauschung von Formwörtern: das Wort *sâ* erfährt bei allen Schreibern Änderung in *sô, dô, dâ* oder es fällt aus. Z hat es des öfteren allein bewahrt, wo die Hss. untereinander in der angegebenen Weise differieren (2929. 4093. 4118. 4237. 5169); ebenso ist *dô sâ* allein in Z überliefert 574 (s. 180. 540. 1619, wo stets ein paar Hss. abweichen). — Ferner hat Z *biz* bewahrt 2149 (s. 1791, wo WB ausweichen; 2099 WBm; 3653 WB; 3741 W), sowie *sus* 3168 *(also* WB, *sünst* w, s. 4250*)*. — *an* st. *in* 522 (gegen die sonstigen *an*). — *unz ze* fordert der Reim 5205 (die anderen Hss. differieren); das *aber* für *von* 5483 weist auf das echte *abe* (s.1834). — *mit* — *von* 3449. — *4833.

b) Einschub von Formwörtern: WBw schieben den unbestimmten Artikel gegen das Metrum ein *1839; ein plattes *noch* 2064 (s. 3824); ein schlechtes *vil* 3193 (aus 3192; durch die Weglassung entsteht die vor Vokativ beliebte Synkope der Senkung, s. meine Metr. Untersuchungen § 25). — Metrik und Parallelen empfehlen endlich 526 mit Z zu lesen *Hie begunden si sich scheiden* st. *Die beg. sich sch.* (s. 1489. 1623).

c) Auslassung von Formwörtern: *eht* *1622 (s. 1644, wo es in Bw gleichfalls fehlt); *niht* *2163 (s. 5705); *ze (kristen werden)* 5411. 5560 (s. 221. 1407. 5345).

d) Kasuswechsel: *bescheiden* mit Gen. des Objekts bietet Z richtig 591 (s. 579. 5565. 2532. 4284). — *(daz man) sô spœhes werkes nie gesach* — WBw überliefern den Akkus. *1681.

Genuswechsel: *pîn* ist richtig Mask. 1442. 4661 (s. 5520; aber 2398 bieten alle Hss. das jüngere Femininum). — Sinnloses *daz* st. *der* 4608. — *urteil* richtig Femin. 4632 (s. 4883. 5279. 5914).

Tempuswechsel: *ordens(t)* WBw st. des richtigen *ordent(e)st* 2544 ist wohl als rein graphische Variante zu beurteilen.

e) Vertauschung von Vollwörtern: *margrâf* st. *markîs* ist echt

*5095 (Metr. Untersuch. S. 80); *wunderbære* 3234 (WBw differieren; s. 2678); *vier* (d. i. *fier*) 5402 gegen *schier* WBw (Reim! s. 1525. 5038). — *harte* Z gegen *vaste, vil, ouch vil, gar* und Auslassung der übrigen 2467. 3013 (s. wegen der Abneigung der Schreiber gegen *harte* 234 und Anm. zu 3013). — *was* Z (und b) gegen *wart* Bw, *marter* W 711 (vgl. 1143. 1157). — *si entsliuzet . . . ir — ir anfliuzet* (B *si an gêt*) . . . *in ir* 4057 (s. auch 957). — 5582 *gebluomet — geloubet* (WBw aus 5584).

f) Einschub von Vollwörtern: *bruoder und* *1363 (wohl aus 559. 1299); *rehte* 2969; *allez* *3911 (aus 3910).

i) Präfixe: *greche — rehte* (B *rechen*) 1333; *sanc — gesanc* *2044; *erborn — geborn* (B *erkorn*) 2718 (s. die Beispiele aus Wolfram, Beitr. 11, 195; 27, 19).

k) Formen: *lügenen — lügen* *52; *starc michel — starke m.* 3642 (s. Metr. Untersuch. S. 84, Anm.); *sternen — stern* *4361 (s. 4499).

l) Wortstellung: *tugent ie — ie tugent* *197. — *habt* in v. 1961; die andern Hss. bringen es schon 1960, was diesen Vers überfüllt und den folgenden verkürzt, den die Schreiber dann in verschiedener Weise aufgefüllt haben. — *1211. *5171. *5343[1].

o) Reste: *ob dir got gebe — ob dîn got habe* 5113 (wegen P).

Vergleicht man die geringe Zahl von echten Laa. der Hs. Z mit der großen Masse guter Überlieferung in der Vorlage von WBw, so ergibt sich als Resultat das Prinzip, in allen wirklich neutralen Fällen (neutral nunmehr eingeschränkt auf das, was nach Abzug der aus inneren Gründen verworfenen Laa. noch bleibt) der Überlieferung von WBw zu folgen. Indem ich diese Fälle verzeichne, bemerke ich noch, daß sich auch das philologische Gefühl sehr oft der letzteren Überlieferung zuneigt, und so gut wie niemals der von Z repräsentierten[2].

a) Vertauschung von Formwörtern:

1) Präpositionen[3]: *von Palastîn — ûz P.* 303. 3005. 4739; *in — an* 3151. 1103. 2979. 3216; *an — in* 4045; *in, an — ûf* 1427.

[1] Die andern Hss. stellen in den beiden letzten Fällen die Worte so, wie sie auch Reinbot ordnet, wenn das Metrum es verlangt (s. 619. 2529).

[2] Auch bei den schon früher behandelten Differenzen ist das sehr oft der Fall; aber je mehr die philologische Tätigkeit vom Gefühl abhängig ist, um so nötiger ist es ihr, seine Ursachen verstandesmäßig zu begründen.

[3] Die von WBw gebotene La. steht immer an erster Stelle.

2325; sonstiges: 1824. 2961. 3610 (s. 5398); *ûf — ûfe* 4241. 4742. 5161.

2) Partikeln, Konjunktionen, Adverbia: *und* — Wiederholung des Pronomens 1100. 1981. 2461. 4604; vgl. 2898; umgekehrt 1583. 3294. 4663. 4828. — *und — oder* 1725. 2522. — Satzeröffnendes *ez* von Z gemieden 1080. 4278. — Sonstiges: 207. 796. 1845. 2125. 2211. 2217. 2843. 3228. 3705. 3744. 3774. 3836. 3898. 4125. 4142. 4158. 4663. 4959. 5342.

3) Pronomina, Artikel usw.: 633. 1223. 1257. 2088. 1232. 1589. 1655. 1850. 3425. 3751. 4569. 4847.

b) Einschub von Formwörtern: Z schiebt neben *niht, nieman* usw. öfter die Negationspartikel *en* ein: da sie bisweilen direkt gegen das Metrum verstößt (1425. 3646. 4675), so empfiehlt es sich auch im Eingange des Verses, wo *en* geduldet werden kann, mit der Gruppe WBw ohne diese Partikel zu schreiben; die Fälle sind: 65. 295. 1423 (s. 1151. 2948. 4395). 1460. 1887. 1930. 2346. 2951. 3138. 3622; vgl. 326; auch das exzipierende *en* von Z 435. 1134 verdient bei dem Verhalten dieser Hs. gegenüber der Exzeptivkonstruktion (s. o. S. XLVI) keine Beachtung. — *und — und ouch* 466. 1364. 5108. — Einzelnes: 393 (aus 392). 561 (aus 560). 652. 673. 704. 722. 736. 963. 1653. 2340. 3250. 3722. 4180 (aus 4179). 5298. 5306f. 5439.

c) Auslassung von Formwörtern: *ez* 143. 1312; *dâ* 1482. 1531. 5328; *und* 687. 1511. 2474. 2654; sonstiges: 219. 419. 428. 696. 1413. 1996. 2178. 2799. 3432. 3878. 4550. 5444. Neben *ende* fehlt der unbestimmte Artikel in Z 5214, der Dichter schwankt, s. 3790. 5206. 5971 gegen 2201.

d) Wechsel der Beziehung usw.

1) Duzen und Ihrzen 3193. 4347. 4991; sonstiges: 599. 2951.

2) Modus 3025f. 3753.

3) Numerus: 3271 (Z wohl ebenso falsch, wie nachweislich *3365). 3515. 4365. 4926. 5228. 1121. 1122. 4528. 4784.

4) Kasus: 1264. 2363. 4243. 5425.

5) Genus: *sunne* Fem. — Mask. 3326. 3460; *wal* Neutr. — Fem. 5403. 5421. 5483. 5516. 5551. 5555. 5993. 6047; *samt* Mask. — Neutr. 3153; *toufe* Fem. — Mask. 4300. Sonstiges: 3237. 4811.

6) Tempus: 199. 1831. 3684. 4007.

7) Reste: 263. 3055.

e) Vertauschung von Vollwörtern: *keiser(in) — küneg(in)* 2391. 3963. 4997; umgekehrt 2462. 3579; *knabe — knappe* 3161. 3190. 3209. 3234[1]. Sonstiges: Subst. 302. 1252. 2686. 2834. 3666. 4195; Adj. 1827. 2663. 2897; Adv. 1267; Verba 743. 824. 1628. 1723. 2960. 4542. 4889. 4895. 5211.

f) Einschub von Vollwörtern: 4932.

[1] S. die Varr. zu 1335. 1661. 1818. 4603.

g) Auslassung von Vollwörtern: 1970. 2410. 2600. 3146. 5421.

i) Präfixe: 387. 635. 1428. 1463 und 2217. 1711 und 2254 (zu Walth. 92, 36; das jüngere *be-* haben einzelne Hss. sehr oft!); 1803. 2476. 2736. 3031. 3270. 3728. 4579. 5054. 5087.

k) Formen[1]: *kristen — kristan* 221. 5345; *mîn — mîne* 5041[2]; *wizze daz — wizzest daz* 230. 4673; *erschellet — erschülle* 1194; *bestate — bestatnete* 3809; *swachlîchen — swachecl.* 4023; *derresal — türresal* 4182; *armer man — arm man* 4405; *snelle — snellecliehen* 4697; *gewaltigære — gewaltære* 4847; *bluomen — blümel* 4960.

l) Wortstellung: 756. 890 und 896. 1056. 1306. 2587. 2884. 4728.

m) Versstellung: 3f. 2009f. 2963f. 5363f. — Vertauschung der Reimwörter 5131f.

o) Reste: Da Z den Adhortativ einmal nachweislich eingeführt hat (s. o. S. XLVII), so hat er auch 377 und 5337 wenig Gewähr der Echtheit[3].

Variantenkreuzungen. Sämtliche Variationen von zwei gegen zwei Hss. kommen vor. In einer Reihe von Fällen gelingt es stets, mit den oben S. XLV bei Z angewendeten Mitteln die echte La. zu erkennen. Danach ergibt sich folgendes.

1) Gruppierung WZ—Bw.

WZ ist sicher im Rechte:

a) Vertauschung von Formwörtern: 411. 1237 (aus 1238). 1325. 1748. 2541 (s. 2543). 2692 (s. 4447). 3100. 4256. 4407. 4462.

b) Einschub durch Bw: Artikel 3908. 5305 (s. 441); *von (dannen)* 1587 (s. 1964. 2523. 2692. 5301); *von (hinnen)* 2280 (s. 1496. 1548. 1580). Sonstiges: 103. 1238 (aus 1237). 1378 (s. Parz. 79, 12). 1903. 2253. 2928. 3653. 3852 (aus 3850). 4725. 5076. 5126.

c) Auslassung durch Bw: 376. 540 (s. 180. 574). 1619. 1580 (s. 1496. 1548. 2280). 1644 (s. 1622). 4834 (s. 4275). 1952. 2121.

[1] Ich führe nur die wichtigsten an.

[2] Auch das *mîn* meines Textes meint natürlich *mîne*.

[3] Sonst könnte man aus den Abweichungen der Hss. an dieser Stelle schließen auf *nu lâzen eht die rede sîn*. — Ebensowenig ist er 710 aus den Abweichungen der Hss. zu erschließen. Und damit fällt auch die Wahrscheinlichkeit für den Adhortativ *jehens* Z 2026: *gichs* ist wohl das Echte, d. i. *gich ichs* in flüchtiger Aussprache, wie bei Wolfram so oft *i'uch* für *ich iuch*, *i'u* für *ich iu* steht. Für Reinbot vgl. *i'iuch* 18, einsilbiges *ir ir*, *in in* (auch 3808, nicht zweisilbiger Auftakt; vgl. 5325) und die sonstigen, Metr. Untersuchungen S. 149 verzeichneten Fälle.

2819. 3117 (s. 770). 3388. 3635. 3789 (s. 4761). 3914. 4222. 4924. 5321. 5447. 5540.

d) Wechsel des Numerus: 1192. 2255 (s. 5482. 6000). 3167. 4552 (s. 2890). 4427; des Kasus: 173. 678. 911 (s. 785. 4454); des Genus: 1358 (s. 1383. 5390. 5394); des Tempus: 3777. Kompositum: 4708.

e) Vertauschung von Vollwörtern: *herlîn — her* 1332 (aus 1331); *tôten — sterben* (B *gest.*) 1910 (s. 782); *keiser hêr — herre k.* 2996; *kindel — kint* 3225; *swanc — wanc* 3228; *erfliuge — erkrieg* (w *er vrleug*) 3506; *giht — spricht* 3553. 4941 (s. 3178); *gerner — lieber* 4993 (s. 885).

f) Einschub durch Bw: *lieber* 1173 (aus 1169); *ê* 2117; *was* 2450; *sî* 3017; *(der) künec* 3858; *helfe* 4781 (s. 700); Numeralzahlen 5007 (B und w differieren!); *werde* 5518 (s. 422. 5344).

i) Präfixe: 587 (s. 728); 1615 (s. 1444); 2676; 3202 (s. 1066); 3321 (s. 2146); 4919 (s. 3524. 4423. 5872. 5906. 6018); 5035 (s. 2261).

k) Formen: *zirke — zirkel* 3911. 4543 (s. 3979); sonstiges: 3037; 3960 (s. 2774); 4823 (s. 3245); 5547f.

l) Stellung: 3913.

n) Schreibfehler: *halt* (Z *doch*) — *hart* 2574 (s. 1424 Z); *des — der* 4587.

o) Reste: *leget — liget* 941 (s. 2356); *der und ouch ander nôt* (W *der und der andern n.*) — *dar under u. o. a. n.* B, *dar under der tôt* w 1166[1]; *dem* (W *der*) *bluomen manne schœne — den gebluomten man* (B *sô*) *sch.* 1524 (s. Parz. 39, 22; 122, 13); *oven — aff* 1929; *dâ sult ir wunder brûeven* (Z *br. w.*) *hie* (W *bî*) — *die* (B *dit*) *w.* usw. 2564; *mit selbe* (Z *solicher*) *kür — m. sælden k.* 2629; *strich* (W *straich*) — *stîc* 2865; *den* (Z *iren*) *wirt, den keiser — den k.* 2912; *ein âgez* (W *arges*) *gotes — e. argez* (B *du vorfluchtis*) *vaz g.* 3533; *swaz ich noch* (Z *nâch*) *strîte ie gestreit — sw. i. noch* (B *nâch*) *streit* (B *strit*) *und ie gestr.* (ähnlich b) 3658.

Ein Grund für die Annahme, daß Bw innerhalb der Gruppe WBw einen engeren Zusammenhang haben, ergibt sich für den, der die Fehlgewohnheiten der beiden Hss. kennt, aus keiner dieser Lesarten.

In anderen Fällen liegt das Echte auf seiten von Bw. Diese Fälle sind:

a) Vertauschung von Formwörtern: *ûf* st. *in* 1214; *in* st. *an* 2988 (s. 2958); *disiu* st. *diu* 3035; *hie* st. *hin* 4625 (s. 4700).

b) Einschub durch WZ: 61 und 63 (jede der Hss. differiert!); *iu* 321; *sâ* (W *sô*) 440; *und* (WZ differieren!) 805. 1628; *ez* 5280.

[1] Die Vorlage von w bot wohl *dar under und ouch ander nôt* und w sprang von *(un)der* auf *(an)der.*

c) Auslassung auf seiten von WZ: *es* 4236 (s. 5472); *wol* 2451 (s. 3183. 549); *hie* 2853; *ê* 4864 (s. 4702); *et* (B *ouch*) 4900.

d) Wechsel des Modus: 740 (WZ differieren; s. 744); Tempus 2121; Numerus 1181; Komposition 4404.

e) Vertauschung von Vollwörtern: *râtes pflegen* st. *rât geleben* 15 (die Hss. differieren); *wec* W, *plân* Z st. *wase* (B *rase*) 1350 (s. 3687); *küniges* st. *kindes* 3288; *sprach* st. *spranc* 4121 (s. 4161); *gelîch* st. *gellig* 4185; *(êre unde) lîp* st. *wîp* 4224 (s. 4327); *gerœte* (Z *geratete*) st. *geræt ê* 4916; *panier* st. *poinder* 4946 (s. Parz. 72, 6); *flüge* st. *slüege* 4990 (s. Parz. 584, 3); *schapf* (W *gar*) *unsüeze* st. *scharpf süeze* 5496.

f) Einschub durch WZ: *keines* 2676; *fröuden* 3103 (verdeutlichender Einschub nach 1798. 5218); *grôzen* 5231 (aus 5230).

g) Auslassung auf seiten von WZ: *gar* (aber W dafür *dâ!*) 1797 (s. 252. 2456 W).

i) Präfixe: 1508 (s. 1597); 2149. 3539; 3385.

k) Formen: 1944 (s. 3238).

l) Stellung: 724 (Verkennung des Enjambements); 2052 (ebenso); 2684 (s. 2060. 2531. 4283); 4399; 5394 (abweichend); 5413.

n) Schreibfehler: *in* st. *im* (welches auch falsch ist) 2937; *swenn* st. *swem* 2946 und 3780; *(man) den* st. *dem* 3643.

o) Reste: *du werde* (W *dev werden*) st. *du würde* 2741; *daz heizet ir ouch* (Z *d. ir o. h.*) *centrum* st. *d. h. o. ir c.* 3921 (von WZ ist *ir* auf die Zuhörer bezogen).

Bei Vergleichung der beiden Listen ergibt sich, daß der Fehler jedenfalls weniger sind, wenn man in den übrig bleibenden Fällen der Lesart von WZ recht gibt: diese habe ich denn auch gegenüber Bw durchweg bevorzugt, wenn nicht irgendwelche sonstige Gründe dagegen sprachen. Übrigens handelt es sich meist um unwichtige Laa., deren Gros auf die Gruppen a)—d) sowie i) und k) entfällt. Ich gebe nur ein paar Proben, wo sich WZ auch dem Gefühl oder dem Kenner der Fehlgewohnheiten unserer Hss. mehr empfiehlt als Bw:

a) 688 und 5195 und 5388; *unz — biz* 4211. 4324. 5289; sonstiges: 81; 418; 2304; 3613 (Bw wohl aus 3610); 3749; 3769 (s. 6096); 3789.

b) Einschub durch Bw: 979 und 1335; 2687; 3198; 3416; 4970.

c) Auslassung in Bw: 1843.

d) Wechsel des Numerus 2019; Komposition 626 und 1846 und 2252; jüngerer Indik. st. Konj. 999f. und 2815; platter Konj. 5513; platter Plur. 4304.

e) Vertauschung von Vollwörtern: überhaupt nur vier Beispiele: 442. 1203. 1897 (WZ besser). 4733.

f) und g) fehlen; dafür liefert i) eine Reihe von Beispielen; für die Bevorzugung von WZ spricht hier mehr als die ermittelte kritische Regel der Umstand, daß sie die älteren Hss. sind. So wird man a priori mit WZ bevorzugen: *gern* st. *begern* 2795 (s. 1658. 5178. 6092), *wern* st. *gewern* 465 (s. 4301); 2884 (s. 1743. 5440); *twingen* st. *betw.* 176. 374; *brechen* st. *zebr.* 4093; *bereit* st. *ger.* 2072 (s. 2008. 1121. 1473); *truoc* st. *getr.* 3045 (s. 2453. 2641); *machen* st. *gem.* 2955; *lît* st. *gelît* 3644; *erhôrte* st. *hôrte* 4573; *entnihten* st. *vern.* 3432. Ebenso empfehlen sich bei k) die Formen, die WZ bietet, an folgenden Stellen: 551; 2544; 5328; 5522 (s. 2240).

l) Wortstellung: 3244 und 3465 klingen nach WZ hübscher; die beiden andern Beispiele sind belanglos (2010; 4156).

Somit bin ich auch in den 41 Fällen, die noch verbleiben, durchaus WZ gefolgt, außer 2922. 3442. Es sind übrigens lauter Minutien (11 Fälle der Kategorie a; 9b; 5c; 9d; 3i; 3k); nur 1430 findet sich eine inhaltlich wichtigere Differenz: groß kann also der Fehler, der aus der Bevorzugung von WZ entspringt, auf keinen Fall sein.

2) Gruppierung BZ—Ww.

BZ ist sicher im Rechte:

a) *sus — alsus* 92 (s. 2400. 3334); *in — ouch* 1592; *und — oder* 1857; *den vollen — env.* 1735. 1960[1]; *disem — dem* 2278; *unz an — u. in* 3940 (s. 1520. 2100. 3654); *daz — dâ* 4128; umgekehrt 994; *niender — niht* 4234; *sâ — sô* 4442; *iemer — niemer* 5204.

b) Ww schiebt ein: *den von Palastîn* 3049 (Reinbot bevorzugt die Form ohne *von*); *der erde — mit erde* 3905 (s. 1256); aufnehmendes *sô* 4287; *und — und ouch* 4743.

c) Ww läßt aus: *ze der erde* 3406 (s. 5392. 5671); *für einen got hân* 4344 (s. 4007. 4017. 5590); *gein . . . und gein* 1342; *vil* 1748; *al lachend* 3127 (s. 2153. 2819 und die Laa.); *si* 3228; *ie* 3671; *hin* 3772; *sich lenken* 3932 (s. 2502); *en-* 4171.

d) Ww hat falschen Plural 2331 (s. 4753 und Laa.). 5536; beseitigt die Attraktion 1888 (s. 1790); *wir* st. *er* 482 (aus 481);

[1] Wer die Konkurrenzen von *den vollen* und *envollen* sowie die Laa. prüft, kommt zur Ansicht, daß Reinbot *den* setzt, wenn der Ausdruck als Objekt gefaßt werden kann (s. die obigen Stellen, sowie 3457), für das reine Adverb dagegen *en-* gebraucht (2936. 2985. 3821).

in st. *ir* 4856 (s. 6094); jüngerer Nomin. st. Gen. 474 (s. 4196); falscher Ind. 273.

e) *heidenschaft — heiden* (325, weil *kristen* unmittelbar vorhergeht; s. 1355); *tœten — toben* 782 (weil vorhergeht *so gerœt mîn sin verkêren sich;* s. 1910); *ez zevar — zwar* 823 (vgl. den ähnlichen Fehler w 5527); *mâge — magd* (w *mayd*) 1295 (s. W 1055. Ww 5407. W 5419. wZ 1406); *ze greche — ze rehte* 1333; *antvanc — enpfahen* (W *enpfangen*) 1569 (s. W 1694); *berhaft — werh.* 2006; *reht — rehte* 2690; *bitet in — bietet im* 2953; *ir rehte wisewazzer — ir rehter weis* (w hat noch *wÿss*) *w.* 3062; *den Israhêles gezoc — daz israhelisch g.* 3220; *vil kleine kraft — keine kr.* 4274 (s. W 4034)[1]; *als ie — daz ie* 4366; *sunder vâr — sunder war* 4778 (s. 2494); *libe — leben* 5466 (s. 4917 und W 3848).

f) Ww setzen ein: *(der) künic* 490 (solche Titel werden zur Verlängerung schwach gefüllter Verse in allen Hss. gern zugesetzt).

g) Ww lassen aus: *baz* 1760; *süeziu* 2080 (s. die Abneigung von W gegen *süeze* in den Laa. zu 2785. 2791. 3318. 4369, sowie w 3318).

i) *gejagen* (B *gewagen*) — *verjagen* (w *verklagen*) 514; *gefristen — fristen* 604; *gesluoc — sluoc* 1238; *geswigen — sw.* 2285; *gehôrte — h.* 3018; *abe stân — ab gestân* 1078. 5246 (s. 2951. 4884; 4343 hat nur B das Echte); *sanc — ges.* 927 (s. 2770 u. ö.); *getwanc — tw.* 2043; *umbekêrtez — umgek.* 2767.

k) Formen (die leichteren stehen nicht im Apparat): Apokopen gegen das Metrum in Ww 659 (s. 1493); 2386. 4407. 4587; 3811; 4087 f.; Akkus. Mask. *kein* 3647; Flexionslosigkeit 3687; 3887 (s. 4209); *gedrange — gedranch* 3079; *-lîchen* 3454; *der minneklîche — er minneklîchen* 4826; *al — allez* 216; Plur. *wurze — wurzen* 4482 (s. 3937); *toufte — toufet* 4544; Ww gegen den Reim *piden* (W *puden*) st. *biben* 3726.

l) Wortstellung: *ir aber — aber ir* 603; *niht mîn sorge — m. s. n.* 1694 (vgl. die Versetzungen des *niht, nie, nieman* in den Hss. W, w, B 990. 1829. 2726. 3994. 4880); *die geslagen wâren — d. w. g.* 1554; *mich ouch — o. m.* 3222 (s. W 1912; W 4962; B 4462).

n) Schreibfehler: *ûf gênder morgenrôt — ûf gegen der* (w *dem*) *m.* 3959.

o) Reste: 516 fassen sowohl W wie w das *danne* fälschlich als 'deinde' und schieben daher 517 ein neuerliches *danne* ein; sie weichen übrigens 516 untereinander ab (zum Echten vgl. 1322 ff.). — 2265 *sol iu sîn iemer werden buoz* wurde *sîn* als Infinitiv verstanden, so daß *werden* fiel, und *iemer* in *niemer* geändert wurde; bei *iu*

[1] Solche Ausdrucksweise führt auch sonst zu Änderungen, s. die Laa. zu 750. 1630. 2073. 3834.

weichen Ww untereinander wieder ab. — 4921 *Berge von herten vlinsen — B. und herte vl.* (w *herter vlins*).

Ww ist sicher im Rechte:

a) BZ überliefern fälschlich *der* st. *swer* 918; *und* st. *oder* 1337; *nie* (nach *ich wœne*) st. *ie* 1954; *daz uns* st. *dâzz* (w *dâ ze*) *uns* 3354; *niht* st. *nie* 3447 (s. 1385); *dâ* st. *sâ* 4639 (s. 133. 2285. 2994. 6110); *dîn (lîp)* st. *den* 5529.

b) BZ schieben fälschlich ein: *ein (kein Z)* 251 (s. B 81. 388. 554. 2677. 4182; W 331); ebenso 2088 (s. 1750. 2131. 3048. 3308. 4008. 4338); *en-* 2376. 2490; *ouch* 4439; *und* st. Asyndeton 455. 625. 4571. 5152 (s. 5896; diesen Fehler bieten alle Hss. häufig außer W); Relativum 1020 (s. 551?); *zu* B, *sô* Z *(verre)* 1740[1]; best. Artikel 2110 (s. 5105). 4630; *dar inne (dâ bî Z)* st. *dâ* 3278; *der dâ* st. *der* 3396; *sîn* 3955; *an (ir venige vallen)* 4679 (s. B 3293); *al (ze lützel)* 4983 (s. 207 Z).

c) BZ lassen fälschlich aus: *ô* (w *sô*) 1888 (s. 1790); *hie* 2242; *(dich) noch* 2353; *doch* 2444[2]; *(du) dir* 2567; *(ûf) in* 3157; *diu* 3581; *(ûf) der (erde)* 4483.

d) Auflösung eines Kompositums: 141; umgekehrt 2626 (s. auch 1284); Plur. st. Sing. 1207 (s. 5361); 5454 (s. 1184. 1187. 1193); jüngerer Nom. st. Gen. 1303 (s. 678 und B 1532); 3705; *volle* Fem. st. Mask. 720 (w fehlt; sonst ist das Wort stets Mask.); *abgot* Mask. st. Neutr. 3329 (s. 3269 und B 3279. 3287. 3291. 3333); *wal* Fem. st. Neutr. 5516 (s. Z 5421. 5483. 5551. 5993. 6047); falsches Präs. 2949 (weil mehrere Präsentia vorausgehen); *hôhem* st. *hôhstem* 2984 (s. 2987. 4514f.).

e) BZ überliefern *sprich* st. *gich* (w *gib*) 67 (s. Parz. 140, 21) sowie 2884 (s. B 3328. 3676. 4428. 5062); *sprach* st. *sach* 1943; *ein wênic* st. *ein lützel* 2689 (s. B 3192. BW 2558); *lebende* st. *lebendic* 2747 (s. B 2756. 3956. 5110. 5190); *ein var* st. *envar* 3286; *keiser(in)* st. *küneg(in)* 3627. 3709. 3847. 3993. 4516. 4719 (dieselbe Tendenz bei B auch sonst sehr oft, s. o. S. XXXV; bei Z 5maliges Schwanken, s. o. S. LI; in W dagegen nur 4447 *künigin* st. *keiserin*, ebenso in w nur 2416. 4653).

---

[1] *verre* ist Komparativform, wie *ungehiure* 4528, wo die Hss. gleichfalls straucheln.

[2] Der Vers hat ursprünglich wohl gelautet *Swie halt der mê lac anderswâ;* darauf führt die Erwägung, daß *halt* öfter durch *doch* ersetzt (s. besonders 1924), oder mißverstanden oder ausgelassen wird. Die Umstellung erfolgte wegen der umgebenden Verse, die auch das *Wie* hervorgerufen haben. Im Text habe ich das *doch* von Ww belassen, weil ein Text an Änderungen nur bringen soll, was der Hsg. für sicher, nicht was er für wahrscheinlich hält.

f) BZ schieben ein *aller* 3976 (s. die rhythmische Struktur von 4359; stammt aus 3967. 3971. 3972; der Vers war für B zu kurz s. o. S. XXXVII).

g) BZ lassen aus *(ein) rein (bat)* 606 (ein für B zu langer Vers!).

h) In BZ fehlen die Verse 5567—5570 (Sprung von *-en helden beiden* 5566 auf denselben Ausgang 5570, wie überhaupt in beiden Hss. Lücken per homoioteleuton häufig sind (s. o. S. XXXVIII. XLVIII).

i) Präfixe: BZ schreiben falsch *gesagen* st. *s.* 908; *gedingen* st. *d.* 2938 (s. 3508); *gewahsen* st. *w.* 3569 (s. 3584); *verbarc* st. *enb.* 4554 (s. 452. 1286. 5234. 5350 und 2875 La.); *getrûwete* st. *tr.* 5368 (s. 1829 und B 1829. 3846; 787 La.); *behielt* st. *h.* 5403 (s. 1429); *bekleit* st. *gekl.* 2022 (s. w 2025).

k) Formen (nicht alle im Apparat): BZ schreiben *wâ, waz* st. *swâ, swaz* 431. 538. 4583; *krippenknabe* st. *krippekn.* 1104 (s. 4081); *alle den* st. *allen d.* 766; *kindelîn* st. *kindel* (w *kint*) 2144 (aus 2142; s. Bw 3225; BwZ 3218); *vollen* st. *vol* 1476. 1791; *ich schaffen* st. *i. schaffe* 2244; *erde* schwach st. stark 3807; *-lîchen* st. *-lîch* 4715; *der jung* 659.

l) Die Wortstellung ist in BZ abgeändert: *künnen si* st. *si k.* 966; *het geschaffen* st. *g. h.* 2579 (s. 4089); *mohte inne* st. *inne m.* 1897; *er ze gote* st. *ze g. er* 3731; *gen dir* (B *durch dich*) *niht* st. *n. g. d.* 3697; *im niht kan* st. *i. k. n.* 4800, durchwegs Änderungen des Ungewöhnlichen ins Gewöhnliche, wie sie alle Hss. auch einzeln oft haben.

n) Schreibfehler: *in* st. *in in* 1913. 3808 (vgl. B 5325); *sunnen : erkunnen* st. *-e : -e* 2298.

o) Reste: *wer sazt* (B *sait*) *der künigin den* (Z *ir*) *glouben — w. s. die k. en gl.* 2867 (s. 2885); *der valsch den du gen mir hâst getragen* (B *du h. zuo mir getr.*) *— kanst tragen* 4334 (s. B 4242; ferner 3435).

In einer Reihe von anderen Fällen läßt sich über die Laa. nur auf Grund feinerer Erwägungen urteilen; dabei ist stets, was die andere Gruppe bietet, an sich nicht zu verwerfen und müßte ohne Emendation hingenommen werden, falls die bessere La. nicht daneben stünde. Solche Fälle sind, soweit BZ den Vorzug verdient, die folgenden:

a) *des — ditz* 46 (aus 44; schlechter Auftakt); *sie — die* 3765 (aus 3763); *an (ein buoch) — in* 4129 (die ältere Bedeutung von *an* ist den Schreibern schon ungeläufig, s. B 5184. W 5480. w 3167); *mitten — enm.* W, *dâ m.* w 4761 (Ausfüllung der Senkung? s. aber 3789. 5275); *si — sîn* 4996 (von Ww fälschlich auf 4995 bezogen; *si* gibt den richtigen Abschluß der Rede); *(des bâten si) in (alle dâ) — dâ* 5091 (beide Gruppen füllen den Vers auf,

das Echte ist *des bâtèn si alle dâ* s. 5181 und den Kontrast zwischen *bâten* und dem *gewerte* des folgenden Verses); *diz (geschach)* — *daz* 5168 *(diz* ist für Reinbot das leichtere, 1257. 2921. 4731, *daz* ist nachdrücklicher, 3095. 4011. 770*)*.

b) Ww setzt zu: *der keiser* — *d. k. der* 1893 (zerstört die zu Beginn des neuen Abschnittes wohlangebrachte beschwerte Hebung; ganz wie w allein es an anderer Stelle, 3800, tut).

c) Ww läßt aus: *(und) ouch* 320 (metrisch schwieriger); *der (herre Âdam)* 1286 (Reinbot wechselt je nach dem metrischen Bedürfnis, s. 2732. 41. 695 gegenüber 945. 949. 983); *(sprâchen) si (an der stunde)* 1549 (Reinbot setzt vor *alle* das Pron., s. 1975. 4457. 4589. 5091. 5181); *dô sprach si* — *si spr.* 2430 (letzteres ist bei Reinbot Regel, ersteres sonst nie zu finden, daher erklären sich die Varr. besser, wenn BZ recht hat).

d) *der engel und der tiufel* — *die . . . die* 1247 (Ww platter); *gewert* — *gewer* 1658 (nach dem folgenden ist das Ihrzen berechtigt; auch bevorzugen alle Hss. das Duzen); *des glukes rat* — *daz geluke r.* 2360 (eins so falsch wie das andere; der Artikel muß weg, s. 194); jüngerer Indik. in Ww 2920.

e) *(der) liute (spot)* — *heiden* 4008 (im Munde Dacians weniger gut; die scheinbare Blasphemie beunruhigte das fromme Schreiberherz, wie B aus demselben Grund den v. 4338 ausgelassen hat; s. auch 1750. 2131).

i) *geschuof* — *besch.* 84 (W allein hat *besch.* 2579. 3503. 3920. 4475. 4557. 5061; w allein 340; die Form ohne Präfix hat bloß B 340. 3920; bloß Z 4475, es ist also bei Reinbot stets *geschuof* zu schreiben, wie 790 alle Hss. überliefern[1]; *bevalh* — *empfalh* 1620 (s. 2395, wo nur W *en-* bietet, 6102, wo nur Z, sowie 4262. 6107).

k) *alsus* — *alsô* 1892 (s. 3733; auch hat W Abneigung gegen *sus*).

l) *(als si) noch sît (ofte tuont)* — *sît noch* 1356: es gehört zu den großen Vorzügen Reinbotscher Deklamation, daß er die sinnstarken Partikeln im gleichmäßigen Strom des Rhythmus nicht ertrinken läßt; *ê, sâ* usw. sind bei ihm meist beschwert gebraucht; und so auch *sît* (648. 2545. 2600. 3775. 4116. 5404. 6000), daher ist die Betonung *als sí noch sí't ôfte túont* dem Dichter gemäß; die Schreiber haben für diese Art von Kunst öfter weder Verständnis noch Rücksicht.

Dagegen sprechen Erwägungen ähnlicher Art für die

[1] Dagegen *schaffen* = 'bewirken' gebraucht R. stets ohne Präfix, s. 4533. 5687; daher 340 *schuof* mit B. — Das Partizip + 'sein' in der Bedeutung 'Bewandtnis haben' überliefern alle Hss. nur mit *ge-*, 2530. 4282. 5831.

Richtigkeit der von Ww gebotenen Überlieferung in folgenden Fällen:

a) *dâ* st. *sâ* 1892 und 3529; letzterer Vers zeigt nach Ww die von Reinb. im Anfang des Verses dem *sâ* so gern eingeräumte beschwerte Hebung: *sâ gìenc er géin der súl* (s. die beschwerten *sâ* 133. 2285. 2994. 6110)[1]; *unz (biz) daz* st. *unz* 1431 (Reinbot sagt stets *unz* 4725. 4868. 4871. 5069. 5297. 6032, das *daz* wird von Bw eingeschwärzt 4725; nur 384, wo andere Bedeutung vorliegt, gebraucht R. *unz daz*); *von ir louft und von ir art — von . . . umb* 3476 (der rhetorische Dichter liebt solchen Wechsel der Präposition, die Schreiber nicht, s. B 1209. W 4054. 4743. 4833); *doch* st. *iedoch* 4760 (metrisch unbehilflich, s. auch B 5251).

b) BZ schieben fälschlich ein die Negationspartikel 136. 465. 1103. 3648. 4009 (ist besonders bei B und Z beliebt); den wiederaufnehmenden Artikel nach *name* 2539 (um die scheinbar fehlende Senkung zu füllen, s. 5172); aus demselben Grunde ein *nu* nach *fürst(e)* 794 (wie *nu* von B allein 10 mal eingeschoben wird); *fürste* allein füllt aber oft den Fuß (s. 75. 109. 1969. 1974 usw.); *ob* wird eingeschoben 1577 (vulgärer).

d) Jüngerer Indik. nach *swer* 1494; vulgärerer Plur. des Prädikats (metrisch härter) 1559; *pruofet, liebe* st. *pruofe l.* 4006 (*liebe* ist offenbar der Vokativ Sing. in der schwachen Form, wie *guote* 2857. 4781; von BZ dagegen als plurale Anrede an die Könige gefaßt); *(o wol) dich* st. *dir* 1888 (s. 1790); *hungermâl* st. *hungers m.* (nicht im Apparat) 1855 (s. Parz. 191, 15, wo die Hss. freilich auch schwanken; 4450 hat nur w den Genitiv bewahrt).

i) *sprach* BZ — *gespr.* Ww 2837. 3427; umgekehrt 4747; das Schwanken betrifft den bei R. so oft gleich oder ähnlich wiederkehrenden Vers *als (biz) er daz wort (die rede) vol (vollen) (ge)sprach;* so gehört hierher auch das Schwanken von *vollen* BZ — *vol* Ww 3747; *ie vollen* BZ — *vol* Ww 1791. Besagter Vers ist fast stets so schillernd überliefert, daß nur eine gründliche Untersuchung Ordnung schaffen kann.

Was zunächst die mit *vol(le)* komponierten Verba betrifft, so wird die einsilbige Form *vol* u. z. unbetont und unmittelbar vor dem Infin. *sagen, loben, ahten* gefordert durch den metrischen Bau der Verse 295. 464. 917. 2631. 2782. 3820. 3987. Dann bleiben folgende Verse mit Infin. übrig:

ich mac ir klage niht volsagen 1460
ich möht ez niht volsagen 364
noch nieman volahten kan 991

[1] Reimt auf *gûl*. Reinbot schwankt in den Formen von *sûl*: Nom. *sûl* steht 2083, Akk. *sûl* 2003, Akk. *siule* 3267 im Reim.

nimmer volahten kan 1476
nimmer volloben gar 2051.

Im ersten Vers ist also zu betonen *kláge niht volsagen;* die drei letzten zeigen die nachdrucksvollen *nieman, nimmer,* denen R. so gern zwei Hebungen einräumt (s. Metr. Untersuch. §§ 60. 64); und der Vers 364 endlich wird nicht die einzige Ausnahme bilden, sondern ist durch Einschub der Negationspartikel zu bessern: *ich enmŏht ez niht volsagen.*

Hier gilt also, allen Anfechtungen der Schreiber von B und Z zum Trotz (s. die Varr.) ausnahmslos unbetontes *vol.* Ebenso beim Prät. und Part. Prät.:

álle túgent ér volmáz 111
mit túgenden gár volmézzen 1413
nú, gár volkómen mán 103
swie gár volkómen íst ein mán 5870
wúrdn die kámèr volbráht 5763[1].

Die zahlreichen Verse, in denen *vol* mit dem Prät. von *sprechen* verbunden ist, würden somit aus allen übrigen herausfallen, wenn wir *vollen* schreiben wollten, wie bald B allein, bald B mit Z (einmal mit f) oft überliefern. Es ist also überall *vol* anzunehmen, was bestätigt wird durch zwei Verse, wo *vol* dem Verbum folgt und der Versausgang lautet *vól daz wórt* (2099. 4747). In allen übrigen Versen steht *vol* an vorletzter Stelle und *sprach, gesprach* an letzter; da die beschwerte Hebung *vólsprách* bei dem sonst un-

[1] *kámèr* ist bei R. durchaus nicht anstößig; der Nasal gestattet vor *r, l* der folgenden Silbe gelinde Verlängerung am leichtesten von allen Konsonanten, und so läßt R. beschwerte Kürze vor Nasal nicht selten zu, s. die folgenden Verse:

die kámèr beschout er gar 5877
jâ wart von hímèl gesant 1904
und kom von hímèl gevarn 2577
dem hímèl si widerstrebent 4363
von hímèl dem künig wís 5170
ze hímèl, und solt ergân 5280.

Dazu *hímèl* 4274 *(víl* in BZ elender Zusatz!*)* und der Reim *hamern : tamern* 1183, der klingend gemessen ist. Die Einsetzung der antiquarischen Formen *hímelè, hámerèn* ist an sich gewagt und versagt bei *kamer* (wo nur B den schwachen Plural *kamern* überliefert), sowie v. 5280. — Man darf wohl an Wolframs *summer (: kummer* W. 20, 3; Tit. 88*)* erinnern; vgl. auch *hímèl* W. v. W. 2850. — Diese Längung des Nasals ist übrigens bei Reinbot nur fakultativ, nicht etwa lautgesetzlich; das beweisen die zahlreichen Verse, wo *himel* verschleift gebraucht wird, s. z. B. 1368. 3864. 3949. 4258 usw., oder *kamer,* 5823.

betonten *vol* undenkbar ist, und die Betonung *volsprách* überall dreihebige Verse ergeben würde, so muß der Ausgang stets lauten *vól gesprách;* diese Verse sind[1]: 1791 w; 2149 Bwm; 2837 Ww; 3427 Ww; 3539 wB; 3747 BW; 5607 Ww. All diese Verse haben die Zeitpartikel im Auftakt und das Pronomen in der ersten Hebung: dieselbe rhythmische Struktur erhalten die Verse 2099. 4747, wo das Verbum dem *vol* vorausgeht, wenn wir auch hier *ge-* annehmen (einmal mit wZ, das andermal mit BfZ). — Damit sind aber die Verunstaltungen dieser Verse noch nicht zu Ende: 1791 zeigen BZ ein *ie;* 2149 überliefert W *daz wort vol,* m *vol d. w.,* Z *daz wort do vollen,* w *daz ie vol,* B *die worte;* 3747 W *vol,* B *vollen,* Z *da vollen,* w *ie vol;* der Grund der Abweichungen ist das Bestreben, die Senkungssilbe nach *wort* auszufüllen; es ist also überall zu lesen: *als (biz) ér daz wórt vòl gesprach;* Bestätigung liefert der Vers 2837, der in allen Hss. so überliefert ist (abgesehen von den schon besprochenen Varr. *vollen* und *sprach*). — Endlich bringen die Schreiber auch noch in die Zeitpartikel Abwechslung, die als *biz, als, ê, dâ, dô* erscheint; auch hier läßt sich der Gebrauch des Dichters noch deutlich erkennen: *unz* (um dieses hinzuzunehmen) bedeutet stets 'bis' (384. 1431. 4725. 4868. 4871. 5069. 5297. 6032) und wird von B stets durch andere Wörter (meist *biz*) ersetzt, von w fast stets durch *hincz, huncz;* in W und mit einer Ausnahme auch in Z bleibt es stets unangetastet. *als* bedeutet 'sowie, sofort wie' und bleibt in allen Hss. meist unangefochten (2837. 3427. 3539. 3747. 4747. 4875. 5607. 5888); nur 5105 setzt w, 5269 Z ein falsches *biz;* 5889 läßt B es fort. *biz* endlich bedeutet 'bevor'; es wird von den Schreibern als idiomatisch am meisten verfolgt (1791 *dâ* W, *ê* B; 2099 *dô* WBm; 2149 *dâ* Ww, *als* B; 3653 *ê* WB; 3741 *dv* W), und steht dort, wo es dem Dichter darauf ankommt, die besondere Geschwindigkeit zu betonen, mit der das folgende Ereignis eintritt. Daher 1791 (das Wunder vollzog sich, bevor Christus das Wort noch ganz ausgesprochen hatte); 2099 ('bevor Georg die verhungerte Witwe noch ganz eingeladen hatte, setzte sie sich schon zu Tische'); besonders instruktiv 3653 (wo der Satz durch einen mit *ê* eingeleiteten paraphrasiert wird); und so auch 2149. 3741[2]. Auch von hier aus zeigt sich das *ge-* bei *sprach* gerechtfertigt; denn das Verbum ist nach *als* und *biz* bei der Bedeutung dieser Partikeln in dem Gedicht notwendig Plusquamperfektum. —

---

[1] Die beigesetzten Siglen zeigen an, welche Hss. jeweilig *ge-* überliefern; die andern schreiben das Simplex.

[2] Man sieht daraus, daß die *biz* von B und Z an den Stellen 5105. 5269 bei Reinbot unmöglich sind: denn 'bevor' würde an keiner der Stellen passen, weil das Wort *vol* fehlt. Ebenso sind natürlich auch alle *biz* st. *unz* unmöglich.

Aus dem Dargelegten ergibt sich, daß BZ im Unrecht ist gegen Ww mit *vollen* 1791. 3747; mit *sprach* 2837. 3427. 5607 (hier fehlt w bereits); mit *ie* 1791; dagegen hat Ww fälschlich *sprâch(en)* 4747.

Sonst gehören unter i) noch die Fälle *gezieren* BZ st. *zieren* 51 (wohl um das zweisilbige *unde* zu vermeiden); *erstriten* st. *str.* 172 (s. 1272 Laa.; 627f.; 3658); *getrouwen* st. *tr.* 3172. 5368 (wird von den Hss. häufig gegen das Metrum eingesetzt, so 787 von allen, auch b, außer Z; 911 BwZ; 1829 von B).

k) *hab mir* Ww gegenüber *haben wir* 3342 mag leicht das Echte sein, da Reinbots Sprache der Abfall der Endung vor folgendem *wir* gemäß ist, s. Metr. Untersuch. §§ 158. 162.

l) *(diu gap) imz (sunder vâr) — ez in* 2494; die Betonung des *diu* ist durch den vorhergehenden Vers motiviert *(ein knappe . . . daz was ein juncfrouwe)* und die Stellung *imz* ist die natürliche; allerdings läßt Reinbot die Senkung vor *sunder vâr* udgl. gerne unausgefüllt, s. 4778. 6001. 652. 253; vgl. zu 2494.

Wer die den Hss. Ww gemeinsamen Abweichungen vom Echten prüft, der wird sich dem Eindruck kaum entziehen können, daß sie über das Maß dessen, was man dem Zufall einräumen muß, beträchtlich hinausgehen, zumal manche darunter sind, die in den sonstigen Fehlgewohnheiten der beiden Schreiber keine Erklärung finden. Man wird also gezwungen, Ww innerhalb der Gruppe WBw einem besonderen Zweig der Überlieferung zuzuweisen. Auf Grund dieses Verhältnisses fällt die Entscheidung in ein paar übrig bleibenden Laa. gegen Ww aus: es sind dies die folgenden:

a) *(er hiez in) in den turn (legen)* st. *in einen t.* 1761 *(in in* einsilbig zu sprechen, s. o. S. LII A. 3*)*; *ie der (Sarrazîn)* st. *ie kein* 3671; *all die werlt* st. *alle werlt* 5061 (s. auch w 4421; B 2359. 2673. 2777; Bw 437).

d) *tuot* st. *tet* 576 (an sich befremdlich).

g) 2172 fehlen in der Aufzählung der duftenden Blumen bei Ww die Rosen, an sich höchst auffallend bei einem Dichter, der diese Blume so liebt wie R.[1].

k) *pfell(e)* st. *pfeller* 5318.

Für die Entscheidung über ein paar rein sprachliche Varianten wird man natürlich nicht das Hss.-Verhältnis

[1] Das Asyndeton beseitigen alle Hss., nach bekannter Manier. B stellt um, wie es überhaupt bei Aufzählungen die Glieder öfter durcheinander wirft, s. 613. 1115. 4099. 5353.

heranziehen, sondern nach Dialekt und Alter der betreffenden Form urteilen. Solche Abweichungen, zugleich die letzten, wo sich Ww gegen BZ stellen, sind:

a) *dâ (hinder)* — *dar* 5461.

d) und k) *mir* — *mich* 2062; *hât* — *het* 3714; *witen runst* (Z *tunst*) — *wite r.* 4036; *der (gurtel)* — *diu* 4763; *braht* (B *brach*) — *gebrâhte* 3546; *tavel* schwach st. stark 2070 (s. W 2100); *erde* ebenso 3905. 3908. 4171; *schar* ebenso 5358; *wîser* — *wîsel* 2793; *(sich) selber* — *selben* 4771.

In all diesen Fällen scheint mir Ww zu bevorzugen. Dagegen BZ an folgenden Stellen:

a) *toup von trûren und von leide* — Ww *vor . . . vor* 1479 (s. 1797 und Laa.).

d) und k) *slange* Mask. 4183; *niht mê(r)* — *nimmer* 773. 4572. 5479; *edel* — *edle(w)* 2400.

3) Gruppierung wZ—WB.

Das Echte steht auf seiten von wZ:

a) *dô* — *dâ* (nicht im Apparat) 689. 3167; *sâ* — *sô* (B *sam*) 830. 4128; *sus* — *sô* 858 (s. 3619); *alsus* — *alsô* 1361; *des* — *daz* 1220 (s. 5991); *biz* — *dô, dâ, ê* 1791. 2099. 3653 (s. o. S. LXII); *ein* — *kein* 1475.

b) WB schieben ein: *niht* neben *keiner* 496; *al(zehant)* 527 *(al* hat R. hier nie, B auch 5573*)*; *daz* nach *ich wœne* 553 (s. 1968); *und* st. Asyndeton 1050. 1072; *en(widerstrît)* 1539 (s. die richtige Form 933 und 1003 WwZ; 1539 wZ; 2209 und 3763 w; 1248 W); *al(eine)* 2708 (s. 556); *es* 3469; *dâ* 3965; *du* beim Imper. 4254; *ouch* 5288 (aus 5287).

c) WB lassen aus: wiederaufnehmendes *diu* 2005; *(dar) en-(kegen)* 3778 (häufig in B allein, s. o. S. XXXIV); *si* 4444; *kein* neben *niemer* 4718 (s. 3634).

d) *luft* in WB fälschlich Fem. 758 (s. B 3907. 4068); ebenso *sunne* (als Vater!) 4787ff.; Attraktion des Relativs beseitigt 774f. 4066f. (ein in B und w häufiger Fehler); *suoze* (B *guot*) st. *süezes* 4066 (s. 622); *ez* st. *si* 2536; *ûf in* st. *ûf si* 3381 (aus den vorhergehenden Versen); Prät. st. Präs. 759 (s. 769); *wart* st. *wære* 1242 (aus 1240); Ind. st. Konj. 3470; Plur. st. Sing. bei pluralem Subjekt 4637 (s. 3401). 4702 (s. 4864); *den* (W *des*) *himelglanz* st. *der h. g.* 1284.

e) *slach* (B *slâ die*) st. *slahen* 471; *balde* (W *gar*) st. *gâhes* 524 (s. B 435. 588. 1041. 1672. 1706. 2716. 3894. 4216. 4655. 4832); *keiner* st. *enweder* 676. 1963; *niht* (B *keynes*) st. *enwederz* (Z *dew.*) 4554 (s. B 200. 3571. 5369; BW 4204); *aller lei* st. *a. hande* 1504

(s. W 336. 3344; B 3967); *ein wênic* st. *ein lützel* 2558 (s. B 3192); *wart* st. *was* 3153 (aus 3152); *entlabt* (B *enthabt*) st. *entlappet* (w *gel.*) 3354; *pfütze* st. *pfuol* 4730 (aus 4727); *dâ* B, fehlt W — *vor in* (Z *vor im*) 5322 (s. 1500. 2191); *zwei* st. *driu* 5198 (aus 5176).

f) BW schieben ein: *hiez* 120 bezw. 121 (aus 119); *sant (Georjen)* 3275 (s. B 4692; w 2725).

g) BW lassen aus *al* 1598 (s. 1540).

h) In BW fehlen die Verse 3283 f.

i) Präfixe: *ensach* (W *sach*) st. *gesach* 654 (s. 3300. 5578. 5614); *sprach* st. *gespr.* 2099 (s. o. S. LXII); *schiet* st. *gesch.* 1010; *gelac* (B *gelâgen*) st. *lac* 5511 (s. 5515); *gesange* st. *s.* 3080 (s. 2770. 927. 2044. 2174. 6120); *twerc* st. *getw.* 634.

k) Formen: *buocher* st. *buoche* 66 (öfter vereinzelt bei allen Schreibern); *edler* st. *edel* 2240 (s. 3598); *cirkel* st. *cirke* 3979.

l) Stellung: *hât* ist in verschiedener Weise verstellt 38; *an iu schînet* st. *iu sch. an* 1855 (alle Schreiber widerstreben solcher Stellung).

n) Schreibfehler: *stric* st. *schric* 2842; *zeigst* st. *zeigtest* 3743[1].

o) *(er schiet) den tac von der naht* st. *t. unde n.* 4030.

Hingegen liegt das Ursprüngliche auf seiten von WB in folgenden Fällen:

a) wZ lesen *daz* st. *dâ* 2180; *inner* (Z *innen*) *des* st. *in des* 2796 (s. 4836; überdies ergibt die La. WB hier die bessere Deklamation); *er* st. *ez* 3232; *biz ûf* st. *biz an* 3919 (s. 611. 830); *des* st. *sin* 5028 (ansprechend, aber nicht im Stil Reinbots, s. 1430. 1728); *dem* st. *dînem* 5531.

b) wZ schieben ein: *dem (hern)* 41 (s. 695); *mir* (zu *sagen*) 1591 (an verschiedener Stelle; auch setzen beide Hss. öfter zu derartigen Verben Objekte); *(unde) ouch* 2414 (um *unde* zu vermeiden, vgl. 3700); *dô* 2859 (zerstört die Wirkung des nachdrücklichen *wër); en-* 4709.

c) wZ lassen aus: *sô (sêre)* 128; *nu (umbe)* 486; *(dâ) vor* 2074 (s. 2579. 4089. 5938); *ûz (truoc)* 2526; *(wirde) diu* 3060; *iemer* 3717 (weil diese, bei R. beliebte Bedeutung von *iemer* sonst selten ist, s. Lachmann z. Iw. 894); *(vrô) sô* 3946; *ein (solch)* 4839 (s. 3483); *des (daz)* 5389. Öfter ist der Ausfall durch die Gleichheit der umgebenden Aus- oder Anlaute bewirkt, bei w wie bei Z eine häufige Fehlerquelle.

d) Plur. st. Sing. 1538; 4753 (s. 2331); falsches Duzen 3194; falsches Tempus 878 (die für Reinbot charakteristische Verwendung des Konj. Prät. in der Bedeutung 'dürfte werden' ist ungeläufig, vgl. die Anm. zu 1561 und 5008 ff.); 2374 (s. 2486 f.); *hapt* st. *hêtet* 3213

[1] Wohl nur phonetische Schreibung wie *ordens* für *ordentst* 2544 La.

(Metr. Unters. S. 133, Anm. 1); falscher Modus 3671; falscher Kasus *(gegen) der mînen (einen)* st. *dem mînen* 5383; Adj. flektiert st. flexionslos 860; 4774 *(gebot* = 'Bote' war den Schreibern ungeläufig, s. auch 2092 La.); *sich* st. *si* 4479; falsches Kompositum 2303 (s. 3236. 5257. 5467. 5919); 4792. — Endlich ist *sunne* in wZ mehrfach Mask. (2313. 2864. 2866. 2882. 2959. 3463). Daß dies ursprünglich ist, ergibt die Anm. zu 957.

e) wZ lesen *wolte* st. *möhte* 4144 (s. 1148); *muoz* st. *mac* 5244 (s. 2232. 4738. 5472); *margrâve* st. *markîs* 5347.

f) wZ schieben ein *(niht) anders (dan)* 32 (s. 1223).

i) Präfixe: *lige* st. *gelige* 566 (Reinbot setzt die Konjunktion *ê* im ersten Fuß nie in die beschwerte Hebung); *sîn* st. *gesîn* 3302; *sprach* st. *gespr.* 3747 (s. o. S. LXII); *erstriten* st. *gestr.* (W *geriten*) 1272 (s. 172. 628); *beschach* st. *geschach* 2940; *versniten* st. *gesniten* (W *sn.*) 3724 (s. 3283. 5064); *geschrift* st. *schr.* 381. 944. 2588. 2643. 4303. 4352; *vater* st. *gev.* 2874; *geswinde* st. *swinde* 895. 4958. 4968. 4994. 5025. 5508, vgl. 3480.

k) Formen: *sêle* fälschlich schwach flektiert 1249. 5237 (s. 5910); ebenso *rücke* 4003 (s. Z 3700 und 5795); *sælde* st. *sælden* 3779; *dînen* st. *dîn* 3733; *kér(e)* st. *kêrâ* 5522; *mans* st. *man sîn* 2926; *-halp* st. *-halben* 3670 (Reinbot unterscheidet: 'von der . . . Hälfte, Seite aus' lautet *-halp,* s. 148. 327. 1324. 3721. 3860f.; 'auf der . . . Hälfte' dagegen heißt *-halben,* s. 2971); *muotwillic(lich)* 2941.

l) Stellung: *si wâren* st. *w. si* 549; *sît aber ir* st. *sît ir a.* 1953 (s. 603); *wer ist er* st. *wer er ist* 3854.

n) Schreibfehler: *von im* st. *vor im* 1500 (s. 2191. 5322); *wil die* st. *wildiu* 2679 *(wilde* ist den Schreibern überhaupt *'wilde'*, s. wZ 245; B 4484*)*; *gesigen* st. *gesiget* 5387.

o) *daz iuch* st. *den* 3316 (Konstruktion für den Moment!); *(swaz) man im (tuot)* st. *ieman* 4175; *sô* st. *sol* 4783 (aber im nächsten Vers hat w richtig *gelîchen!*).

In den übrigbleibenden Fällen habe ich wZ nur bevorzugt, wo die sonstigen Fehlgewohnheiten die Entstehung der unechten La. eher auf seiten von WB vermuten ließen. Es sind übrigens nur wenige und durchaus unbedeutende Abweichungen, nämlich:

a) *ditz* gegenüber *da(z)* WB 1598. 4566; *sô* gegenüber *alsô* 2539; *und* — *die* 3812.

b) Zusatz der Negationspartikel durch WB 4759.

c) Auslassung von *wol* 4008 (s. 4338).

d) *fürhten* mit reflexivem Akkus. 2846; falscher Indik. 60.

e) *berætet* st. *bereitet* 665 (s. 442 La.).

g) Auslassung von *hiute* 3636 (B schien der Vers wohl zu lang,

vgl. B 1365; in W fehlt auch noch das folgende Wort; *hiute* bietet auch b).

k) *dirre* gegenüber *diser* 3995; *selbe* st. *selber, -en* 1643. 4340.

l) *min alles* st. *a. m.* 5388 *(süezèr* wie *süezè* 2771*)*.

m) *lenge* und *enge* in WB vertauscht, was leichter geschehen konnte als das Umgekehrte, 5127f.

Dagegen habe ich sonst die La. von WB bevorzugt, da diese Gruppe entschieden besser ist als die andere. Diese Fälle sind[1]:

a) *dîn hant — die h.* 1090; *ein (klê) — der* 2741.

b) wZ schieben ein: *wol* 5324; *dâ* 5406; Negationspartikel 3975. 4549; best. Artikel 1252.

c) wZ lassen aus *dâ* 998; *vil* 3711.

d) *wil — welle* 1105; *hette — hât* 1205; *die — der* 5183.

e) *ungesorget (-be-* B*) — âne sorge* 2251; *unde* (B *u. sin*) — *gotes* 3954; *verwac* (B *erw.*) — *verpflac* 4280; *keiserinne — küniginne* 4604.

g) wZ lassen aus *wil* 2410.

i) *trûege — getr.* 252. *geherbergte — h.* 2000; *entsleif — besl.* 1142.

k) *mit vollen — m. volle* 847; Dat. *Lucifer — Lucifern* 3423; *krippeknabe — krippenkn.* 4081 (s. 1104); *manic — manigez* 5554.

l) *ich doch in — ich in d.* 2317.

Die Annahme eines näheren Zusammenhanges zwischen B und W, die ich Anz. 25, 45 geäußert habe, weil die Verse 3283f. in beiden Hss. fehlen, halte ich jetzt für irrig; bestünde ein solcher, so müßten die gemeinsamen Fehler anders und zahlreicher sein, als sie tatsächlich sind; jene beiden Verse waren offenbar in der Stammhs. von WBw am Rande nachgetragen und wurden von den Schreibern, die diese Hs. benutzten, z. T. mit notdürftiger Besserung aufgenommen (auf eine solche Abschrift geht w zurück), z. T. aber als unverständlich nicht beachtet (so in den Vorlagen von W und B).

Fassen wir das Gesagte zusammen, so stehen die Hss. WBw als eine bessere Gruppe der Hs. Z gegenüber; innerhalb der ersteren Gruppe sind Ww wiederum näher verwandt.

[1] Die La. von WB steht immer voran.

Von den vorhandenen Fragmenten gehört b zur Gruppe WBw (663 f. 691. 829), und innerhalb dieser zu der Untergruppe Ww (744. 757. 758. 782). Dabei hält es sich noch näher an W, als dies w tut (637. 684. 772). Die Übereinstimmungen mit w (749. 776) und mit Bw (645) sowie mit WB (657. 676) ließen sich durch Parallelen aus anderen Stellen, wo nur einzelne Schreiber so fehlen, leicht als zufällige erweisen. Im zweiten Teil von b mag man die Abweichungen 3036. 3045. 3046. 3632. 3643. 3663 für die enge Verwandtschaft von b mit W anführen, die daneben vorkommenden Berührungen mit B und mit w wiegen wiederum soviel wie nichts.

Das Fragment f gehört wohl zur Gruppe WBw (4753) u. z. zum Zweige Ww (4743. 4921); innerhalb dieses Zweiges stellt es sich zu w (4741. 4761. 4809. 4916. 4929 f.). Falsche Lesarten, die f mit anderen Hss. teilt, scheinen mir für die Verwandtschaftsverhältnisse nichts zu beweisen.

m^2 ist vielleicht mit B näher verwandt (5666. 5695. 5722. 5735. 5790. 5823. 5837. 5852. 5863); doch ist hierin keine Sicherheit.

Die Stellung von m läßt sich überhaupt nicht bestimmen.

Was endlich die beiden Prosaauflösungen betrifft, so sind sie vor allem unabhängig voneinander aus dem Gedicht geflossen. Das beweist der Umstand, daß bald die eine, bald die andere den Wortlaut der Verse besser bewahrt hat, und daß Übereinstimmungen zwischen ihnen gegen die Verse nicht vorkommen.

P gehört zur Gruppe WBwbf, denn es fand den Vers 663 bereits verderbt *(wan er ist nit ferr)* vor, bietet 1358 das falsche *lang,* enthält 1363 den Zusatz *bruoder und,* und scheint in seiner Vorlage die Verse 3282 ff. nicht gefunden zu haben (allerdings fehlen auch die Verse 3279—81). Diese Vorlage war übrigens nicht unmittelbar aus der Stammhs. von WBw geflossen, sondern ging mit ihr gemeinsam auf eine ältere Quelle zurück; denn sie ent-

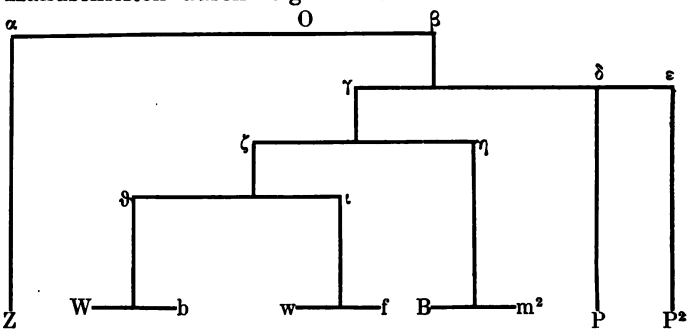
hielt noch die Verse 2190f. *(vñ kam dar mit allem seynē volcke. vnd mit vil busawmen)* und bot 3197 das echte *bî* st. des *zuo* jener Hss. *(in dem namen gottes)*. Trotzdem ist der Wert von P für die Herstellung des Textes ein minimaler, da der Bearbeiter (wie die meisten dieser Handwerker) die schwierigen Stellen des Gedichtes übergangen oder vulgarisiert hat; der ganze Gewinn besteht darin, daß 5113 die La. von Z durch den Konsens mit P als echt erwiesen und 5694 die Emendation *vergift* gestützt wird. Unter diesen Umständen habe ich die Laa. dieser Prosa nur in den angeführten Fällen in den Apparat aufgenommen.

Dasselbe gilt von P^2. Die Zugehörigkeit zur Gruppe WBw erweist das Fehlen der Verse 3282—84, verbunden mit der gemeinsamen Abweichung *Daz kind sprach: 'Daz hat min her von Palastin getan'* (297, 2) sowie der Fehler 3506 *damit erflug ich mangen lug* (299, 3). Daß die Vorlage wider eine Schwester der Stammhs. von WBw war, geht daraus hervor, daß P^2 in andern Fällen das Echte gegenüber den drei Hss. bietet: 663 (272, 28) u. ö. *Milyme(e);* 1358 (280, 3) *ein wisz baner;* 2189—94 (285, 31) *Der keyser hiesz all sin horner erschellen, die in sinem hoff warend. Zehannd do kamend all sin diener, ritter unnd knächt, herczogen unnd grafen;* 3197 (296, 4) *by dem gewissagotten got.* Im übrigen ist auch P^2 für die Herstellung ohne Belang; der Text würde ohne diese Prosa nirgends anders lauten. Höchstens zur Bestätigung zweier Emendationen hat sie Wert: 1337 (279, 31) fehlt das sinnwidrige und metrisch verdächtige *hundert* sämtlicher Hss.; und 2335 (287, 6) führt *gesellen* auf das richtige, von allen Schreibern beseitigte *genozzen*. Doch kann das erstere auch auf Flüchtigkeit in Zahlangaben[1],

[1] die bei P^2 besonders groß ist. Es wäre deshalb falsch, diese Prosa wegen der Zahl 19 (st. 90), die sie mit Z gemein hat (v. 382 = 263, 5), zu Z zu stellen; oder wegen der Zahl 7 (st. 70) v. 2196 (285, 34) und v. 2244 (286, 15) zu B. — 5167 (312, 18) schreibt P^2 mit Z die Zahl 323, und bleibt neun Verse später bei dieser Zahlenangabe, während Z hier das richtige 313 bietet.

das andere auf einer aus dem Sinn zwingend fließenden Konjektur des Prosaisten beruhen. Es wurden daher auch die Laa. von P^2 nur in einigen bemerkenswerten Fällen verzeichnet.

Somit läßt sich das Verwandtschaftsverhältnis der Handschriften durch folgendes Stemma veranschaulichen:



In einer Reihe von Fällen war es geboten, das Echte durch Emendation der Überlieferung abzugewinnen. Wer erwägt, daß die vier Haupthss. um 100, 150, ja zwei um mehr als 200 Jahre jünger sind als das Gedicht selbst, wird die folgende Liste nicht auffällig groß finden:

163. 284. 346. 623. 669. 691. 699. 744. 820. 1083. 1160. 1264. 1333. 1337. 1338. 1459. 1519. 1524. 1655. 1696. 1852. 1924. 1971 f. 2172. 2259. 2335. 2360. 2426. 2629. 2638. 2755. 2840. 2875. 2881. 2937. 2966. 2975. 3020. 3124. 3483. 3496. 3529. 3590. 3825. 4085. 4091. 4092. 4136. 4143. 4179. 4204. 4322. 4485. 4490. 4567. 4621. 4631. 4804. 4869. 4922. 5056. 5091. 5138. 5156. 5229. 5315. 5365. 5377. 5406. 5483. 5498. 5694. 5823. 5867. 5920. 5952. 5957. 5958. 5968.

III. Die Initialen.

Was die Initialen betrifft, so ist es mir nicht gelungen, zu einem überall gesicherten Ergebnis zu kommen, doch gestatten ein paar Beobachtungen das Prinzip des Dichters wenigstens in allgemeinen Umrissen zu erkennen und das schwankende Verhalten der Hss. von einem festen Standpunkt aus zu beurteilen. Gegen den Schluß des Gedichtes hin treten nämlich gewisse Initialen in Ab-

schnitten nahezu gleichen Umfangs auf: 5317. 5415 (fehlt Z). 5521. 5621 (fehlt B). 5721 (fehlt B). 5821. 5923 (fehlt WB). 6023 (fehlt allen). 6125; somit in Abständen von 98. 106. 100. 100. 100. 102. 100. 102 Versen. Daraus läßt sich wohl schließen, daß das Dedikationsexemplar des Dichters in abgesetzten Versen geschrieben war, daß die Spalte überwiegend 25, bisweilen aber auch 24, 26 oder 27 Zeilen und jede Seite zwei solche Spalten enthielt, so daß die erste Zeile jedes Blattes den mit einer Initiale geschmückten Anfang eines Abschnittes brachte.

Zu diesem Resultat stimmt die Verteilung gewisser Initialen im Anfang des Gedichtes: es finden sich (neben anderen) an folgenden Stellen Initialen: 1. 105. 307 (fehlt BZ). 405 (fehlt B). 509 (fehlt BZ). 711 (fehlt B); demnach wird man auch 203 (inmitten der Rede) sowie 611 (deutlicher Einschnitt) Initialen zu setzen haben.

Endlich erscheinen nach der Mitte des Gedichtes Initialen bei folgenden Versen: 2901. 3105. 3208. 3309. 3415. 3519. 3627. 3729. 3829. 4037; nehmen wir an, daß bei v. 3000 (Sinnesabschnitt) eine Initiale übergangen wurde, weil sie im zweiten Vers des Reimpaars stand, und bei v. 3933 eine weitere, weil sie inmitten einer Rede fiel (über beide Momente s. u.), so erhalten wir Initialen in Abständen von 99. 105. 103. 101. 106. 104. 108. 102. 100. 104. 104 Versen, was also wiederum auf 24—27 Verse pro Spalte führt.

Unter den genannten Abschnitten befinden sich mehrere, denen eine der Kapitelüberschriften, wie sie nur in W überliefert sind, unmittelbar vorhergeht (105. 5317. 5415. 5521. 5721). Das scheint mir zu beweisen, daß an allen Stellen, wo W eine solche Überschrift bietet, die darauf folgende Initiale auf die Urhs. zurückgeht; und wirklich pflegen alle oder die meisten Hss. nach jenen Überschriften eine Initiale zu überliefern; es sind dies die folgenden Stellen[1]:

[1] Wenn die Hss. übereinstimmend große Anfangsbuchstaben setzen, steht die Zahl ohne weitere Bemerkung.

27 (fehlt B); 105; 1645; 1893 (fehlt B); 3189 (der Vers fehlt w); 3627 (fehlt Z); 4861 (fehlt BZ); 4879; 4913 (fehlt wf); 4997; 5093; 5191 (fehlt Z); 5233 (fehlt B); 5249; 5269 (fehlt B); 5317; 5347; 5415 (fehlt Z); 5485 (fehlt B); 5521; 5561 (fehlt BZ); 5573; 5699 (fehlt m^2BZ); 5711 (fehlt BZ); 5721 (fehlt B); 5737 (fehlt m^2); 5765 (fehlt m^2); 5899; 5945 (fehlt B); 6001.

Diese, wie mir scheint, als echt erwiesenen Initialen geben einen Anhaltspunkt, das Prinzip Reinbots zu studieren und die Grenzen festzulegen, innerhalb deren die Überlieferung Vertrauen verdient. Was das letztere betrifft, so werden Initialen, die in allen oder den meisten Hss. überliefert sind, als echt anzusehen sein, anderseits muß aber auch damit gerechnet werden, daß eine schwach bezeugte Initiale deshalb noch nicht unecht zu sein braucht.

Kehren wir nun zu den Initialen des Anfangs zurück: die Abschnitte, die sich hier ergaben, hatten einen Umfang von 104. 98. 104. 98. 104. 102. 102 Versen, somit ist 104 pro Blatt das Normale, das ergibt 26 Verse pro Spalte.

Zu diesem Resultat stimmt es, daß nach den ersten der bereits angeführten Initialen sich in regelmäßigen Abschnitten von 26 Zeilen weitere Initialen finden, so daß das Gesamtbild der Verteilung folgendes ist: v. 1 und 27; 105 und 131 (WB); 203 und 229 (BwZ); 307 und 333 (w); 405 und 431 (fehlt allen Hss., mitten im Satze); 509 und 535 (W).

Demnach kann man wohl mit Bestimmtheit sagen: in der Urhs. befanden sich nach den Absichten des Dichters auf den Vorderseiten der Blätter je 2 Initialen, die die erste Zeile jeder Spalte zierten und meist einen neuen Abschnitt eröffneten. Und da diese Initialen der ersten Spalte bis v. 711 reichen, d. i. bis zum 8. Blatte, so bestand die Urhs. offenbar aus Quaternionen, und der Dichter hat den ersten Quaternio in so künstlicher Architektonik hergestellt.

Auch gegen den Schluß hin treten jenen bereits oben angeführten Initialen andere in regelmäßigem Abstand zur Seite, so daß sich hier folgende Zahlen ergeben: 5699 und 5721; 5799 und 5821; 5899 und 5923; 6001 und 6023;

6101 und 6125, somit Abschnitte von 22. 22. 24. 22. 24 Zeilen. Warum diese Abschnitte hinter dem zu erwartenden Durchschnittsmaß von 25 Zeilen (100 und 102 pro Blatt) zurückbleiben, darüber sind nur Vermutungen möglich: vielleicht waren die Initialen hier besonders groß ausgeführt. Für die übrigen drei Spalten des Blattes verbleiben 78 Zeilen, das sind 26 pro Spalte, also dieselbe Zahl, die auch für den Anfang des Gedichtes ermittelt wurde.

Auch im Innern der Dichtung waren augenscheinlich neben den durch den Inhalt motivierten Initialen andere angebracht, die lediglich dem Schmuck dienten. Als solche sind alle zu betrachten, die inmitten einer Rede gut bezeugt sind, so 749 WwZ; 1161 WwZ; 2585 WwZ; 2671 WZ; 3073 WB; 3675 alle; 3963 WBw; 4101 WZ; 5561 Ww usw.; aber an anderen Stellen haben die Schreiber, die mehr auf Inhaltsinitialen aus waren, die Schmuckinitialen übergangen, wie sich das für den Eingang des Gedichtes deutlich zeigen ließ; und da die Zahl der auf einem Blatt untergebrachten Zeilen ziemlich schwankte, so läßt sich für das Innere der Dichtung nicht mehr bestimmen, wo solche Schmuckinitialen angebracht waren; es läßt sich nur sagen, daß Reinbot, der im Anfang und Schluß die Schmuckinitialen überwiegend mit den Inhaltsinitialen zusammenfallen ließ, dies im Innern nicht getan hat: sonst müßten wir Abstände von einer gewissen Regelmäßigkeit auch hier antreffen, was nicht der Fall ist.

Ferner: es ist wahrscheinlich, daß Reinbot bisweilen auch den zweiten Vers eines Reimpaares mit einer Initiale schmückte: darauf deutet der Umstand, daß die Hss. in der Setzung von Initialen hie und da um einen Vers differieren: 3208 W, 3209 Z; 3218 W, 3219 Z; 3318 W, 3319 Z; 3579 w, 3580 B; 5208 W, 5209 w. Auch sonst überliefert W bisweilen eine Initiale im zweiten Vers: 654. 794. 970. 1276 usw.

Endlich haben einzelne Hss. offenbar in zahlreichen Fällen Initialen eingesetzt, weil der Inhalt dies nahelegte; am häufigsten W: so finden sich z. B. in dem kurzen

Stück von 1169—1351 nicht weniger als 14, von 1549—1695 sogar 23 Initialen, die W mit keiner anderen Hs. teilt. Schon der Umstand, daß diese Vorliebe für Initialen nur bis Vers 3200 augenfällig hervortritt, zeigt, daß die Mehrzahl auf Schreiberwillkür beruht.

Unter diesen Umständen scheint es, um überhaupt einem einheitlichen Prinzip zu folgen, am geratensten, vor allem sämtliche Initialen in den Text aufzunehmen, die von mehr als einer Hs. geboten werden[1]. Tut man dies, so verbleiben nur noch wenige Partien, die bei einem Umfang von über 100 Versen der Initialen entbehren. Es sind dies die folgenden: 749—859 (Rede); 859—1023 (Rede); 1161—1289 (Rede); 1969—2093; 2093—2239; 2709—2901. Da der Dichter in anderen Reden Initialen angebracht hat, wird er es auch hier getan haben: und die früher beobachtete Abneigung der Schreiber gegen solche Initialen erklärt zur Genüge, daß sie sie in den ersten drei Fällen übergangen haben; man darf daher unbedenklich die bloß von einer Hs. (außer W, das so oft willkürlich verfährt) überlieferten Initialen zur Unterteilung der Reden benutzen: 797 (Z). 963 (B). Für die Unterteilung der übrigen Partien hilft vor allem B weiter, das nirgends nachweisbar willkürlich verfährt[2]; es sind somit die Initialen 2143. 2187. 2855 für echt zu halten, und die Initialen 2017 und 2795 um einen Vers zu verschieben, was ganz unbedenklich ist, da B dergleichen öfter tut (s. die Anm.[2]) und da die Hss. gegen die Initialen im zweiten Verse des Reimpaares Abneigung hegen, s. o. Da sich B also in diesem Punkte nützlich und vertrauenswürdig zeigt, so wird man auch in den übrigen Fällen die von ihm überlieferten Initialen gerne für echt halten, also 689. 1863. 2424 (st. 2427). 2555 (Rede). 2693. 4237. 4433. 4826 (st. 4829). 5688.

[1] Außer 1157, wo B die Initiale, die erst 1161 am Platz ist, vorausgenommen hat.

[2] Außer 1733. 5937. Doch sind hie und da (1157. 3333. 3547. 3847) die Initialen um ein paar Verse verschoben.

Ganz dieselben Umstände sprechen zugunsten der von w allein überlieferten Initialen (347. 2201. 4077 (Rede). 4841).

Was Z betrifft, so hat es von 2837 ab häufiger Initialen, die keine andere Hs. überliefert. Die Mehrzahl ist sicher unecht; es scheint, daß der Schreiber mitunter ganz mechanisch Initialen fabrizierte, wenn er kurz vor- oder nachher eine andere Initiale überliefert fand; oft gestattet auch der Sinn keinen Absatz, und bloße Schmuckinitialen sind es sicherlich nicht, sonst müßten sie in regelmäßigen Abständen auftreten. Es können daher als unecht betrachtet werden die Initialen in den Versen 3573. 4293. 4561. 4817. 4835. 4855. 5405. 5427. 5555. 5775. 5933. Dagegen verdienen Vertrauen die übrigen: 455. 2837. 3021 (Rede). 3263. 3499 (Rede). 4265 (Rede). 4653.

Von Partien über 70 Verse verbleiben nunmehr noch ohne Initialen: 229—307 (Rede); 611—689; 859—963 (Rede); 1161—1289 (Rede); 1893—1969; 2016—2093; 2323—2424 (teilweise Rede); 2585—2671 (Rede); 2709—2796 (Rede); 3329—3415 (Rede); 3415—3499 (Rede); 3851—3933 (Rede); 4121—4237; 4913—4997 (Rede); 5109—5191. Sicherlich sind die Initialen hier übergangen, weil sie innerhalb einer Rede, oder aber im zweiten Vers des Reimpaars ihren Platz hatten. Bisweilen sind sie von W noch überliefert, dem man also hier trauen darf. Mit mehr oder weniger Wahrscheinlichkeit ergeben sich also für folgende Stellen Initialen: 279. 638. 667. 889. 914. 934. 1188. 1210. 1228. 1251 (W). 1267 (W). 1913 (W). 1944 (W 1945). 1988 (W). 2069 (W). 2352. 2394. 2605. 2730. 2771 (W). 3363. 3387 (W). 3439. 3477. 3872. 3909. 4150 (W 4151). 4182. 4216. 4931. 4972. 5140. 5163 (W).

Bei dem von mir eingeschlagenen Verfahren sind Fehler in zweifacher Hinsicht möglich: bisweilen mag das Zusammentreffen zweier Hss. in der Setzung von Initialen auf Zufall beruhen; und bisweilen mögen sämtliche Hss. eine Initiale übergangen haben, die in einer Partie von weniger als 70 Versen gestanden hatte. Aber ich wüßte kein einheitliches Prinzip, das vollständige Sicherheit ermöglichen würde.

IV. Zur Textgestaltung.

Welche Mittel die Metrik für die Gestaltung des Textes bietet, habe ich in den 'Metrischen Untersuchungen' zu zeigen versucht. Nach den dort gewonnenen Grundsätzen[1] bin ich bei der Konstitution des Textes verfahren, mit einer prinzipiellen Ausnahme, die die Schreibweise zahlreicher Formen betrifft, bei denen man an sich schwanken kann, ob Synkope (bezw. Apokope) oder aber Erhaltung der längeren Wortgestalt anzunehmen sei (s. §§ 151. 193 meiner Untersuchung, wo bereits hervorgehoben wurde, wie unsicher die Entscheidung in vielen Fällen ist). Ich habe früher vielfach die unverkürzten Formen bevorzugt, von der Beobachtung ausgehend (S. 107), daß Reinbot zwar die leichten einsilbigen Wörter *hât, hêt, ist, kan, mac, muoz, sol, wart, was, wil* usw. ohne Rückhalt in die Senkung setzt, nicht aber Formen wie *wær, moht, möht, solt, wolt.* Dies schien mir nur die eine Erklärung zuzulassen, daß der Dichter letztere Formen nur als zweisilbige gekannt habe. Es gibt aber, worauf mich Sievers aufmerksam gemacht hat, noch eine andere Erklärung: man kann die Tatsache heranziehen, daß der Schwund einer Silbe in

[1] Die Gründe für die beschwerten Hebungen (ein Ausdruck, der mir seit den Studentenjahren aus Heinzels Vorlesungen über altdeutsche Metrik vertraut ist, den ich daher nicht definieren zu müssen glaubte, zumal kaum irgendein Leser meiner Untersuchungen, Kauffmann ausgenommen, einen Augenblick im Zweifel gewesen sein dürfte, daß darunter Hebungen mit Synkope der Senkung verstanden sind) haben sich mir aus dem Versmaterial selbst ergeben: erst als meine Untersuchung abgeschlossen war, habe ich ein paar Hinweise auf andere metrische Darstellungen hinzugefügt, so auf Grein-Vilmars Verskunst, weil dort die Bedeutung dieser Momente, soviel mir bekannt, zuerst geltend gemacht ist, oder auf Zwierzinas Abhandlung, Zs. 45, 369 ff., weil sie dieselbe Frage für Hartmann ausführlich behandelt und mir während der Reinschrift (s. S. 6 f.) zukam. Vollständigkeit der Zitate war nicht beabsichtigt (sonst hätte ich auch die Bemerkungen Sarans, s. Jahresber. 26, S. 127, anführen müssen, — aber auch manches ältere, z. B. Jänicke, Zs. 16, 402 ff.; Muth, Metrik, § 20e und Anm. 1; § 42, Anm. 2): meine Zitate sollten eben nur der Auffassung vorbeugen, als hielte ich mich für den ersten, der die Wichtigkeit des deklamatorischen Prinzips erkannte.

der Sprache vorübergehend oder dauernd meist eine Längung der vorhergehenden Silbe zur Folge hat. Nimmt man also an, daß die Verkürzung der fraglichen Formen zur Zeit Reinbots noch in zirkumflektierter Betonung nachwirkte, dann können diese Formen als einsilbige sehr wohl für die Hebung vor folgender Senkungssilbe oder auch für den Auftakt[1] befähigt gewesen sein, während sie für die Senkung wegen ihrer Überlänge nicht[2] in Betracht kamen.

Diese Erklärung scheint mir das Richtige zu bieten, und so habe ich nicht gezögert, den Text von einem großen Teil der zweisilbigen Senkungen zu entlasten, die ich früher (§ 223, 1) angenommen hatte: in Fällen wie *wære niht, gruozte die, bluote was* usw. ist im Texte durchweg apokopiert.

War auf diese Weise die Annahme solcher Senkungen bei den apokopierbaren Formen überflüssig geworden, so ließ sich nun auch das Dilemma, das bezüglich der synkopierbaren Wörter herrscht, zugunsten der Kurzformen entscheiden, so daß ich auch in den § 223, 2 angeführten Fällen die dort bereits für die Sprache angenommenen Kürzungen nun auch in der Schrift zum Ausdruck gebracht und daher *gloubn an, machn ein,* sowie *wolt ir, walt er* usw. geschrieben habe. Die das. unter 4) erwähnten Fälle habe ich gleichfalls schon früher als 'ganz sicher' einsilbig bezeichnet, und die unter 3) aufgezählten — nebst einigen unter 1) — konnten nunmehr nicht als die einzigen Ausnahmen von dem Prinzip der einsilbigen Senkung betrachtet werden, sondern erforderten eine Behandlung, die sie den anderen gleichartig machte[3].

---

[1] S. 828. 1227. 2466. 3043.

[2] Oder nur ganz ausnahmsweise, s. 1019. 2002.

[3] So wurden für *Galilea, Apollo* die kürzeren Formen eingesetzt (gegen § 219, A. 1, s. zu 4000), und neben *Georî* einsilbiges *Jörg* (geschrieben *Georî*) angenommen, sobald eine weitere Senkungssilbe folgt; *Georius* kann konsonantisches *i* enthalten; *keisrin, herzogn, heilgen, êwgen* sind ohne Bedenken (s. bereits § 220, 4), und für *ana* in den fremden Namen *Jachanaem* und *Anastasius* darf wohl die Aussprache *an* vorausgesetzt werden.

Somit sind alle im 10. Abschnitt der 'Untersuchungen' behandelten Vollformen, soweit sie unverschleifbare zweisilbige Senkungen ergaben, im vorliegenden Text durch Kurzformen ersetzt worden; und ich glaube nun nicht mehr, daß die von Lachmann aufgestellten Gesetze über Einsilbigkeit der Senkung für Reinbot zu strenge seien, wie ich § 144 geäußert hatte.

In den übrigen Punkten halte ich die Ergebnisse jener Untersuchungen nach wie vor für richtig, von der Beurteilung einzelner Verse abgesehen, die gewechselt hat, ohne daß die Prinzipien dadurch berührt würden[1].

Daß ein stärkeres Heranziehen der rhythmischen Tradition von mancher Seite gewünscht würde, hatte ich in der Einleitung erwartet (s. S. 5), und diese Erwartung hat sich in der Anzeige Kauffmanns (Zs. f. d. Phil. 36, 552 ff.) erfüllt. Soweit mir diese rhythmische Tradition für den Dichter noch von Einfluß schien, habe ich sie schon damals berücksichtigt, und ihr jetzt weitere Grenzen einzuräumen, lag kein Grund vor, schon deshalb nicht, weil K. nirgends gezeigt hat, daß sich daraus für die Sprache, die Textgestaltung oder für die Erkenntnis der dichterischen Kunst ein Gewinn ergäbe[2]. Wenn ein Dichter

[1] So z. B. in zwei von Kauffmann am oben angegebenen Ort, S. 557, mit Recht beanstandeten Stellen, V. 3312 und 5213, wo ich nun synkopiert habe, bezw. der besten Hs. gefolgt bin, so daß die in der Tat große Härte der Betonungsweise vermieden wird.

[2] Wenn R. Wörter wie *pfenninc, fiurin, wirtin* am Versende doppelt akzentuiert, im Innern aber normalerweise nur einfach (§ 69 und S. 158), so erklärt sich das, wie ich schon a. a. O. betont habe, daraus, daß diese Wörter am Schluß des Verses in pausa stehen: Wörtern in pausa gibt R. auch im Innern gerne zwei Hebungen, nur ist die Stellung in pausa hier Ausnahme, am Schluß der Zeile aber Regel. K. irrt also, wenn er mir die Meinung zuschreibt, die Betonungsweise dieser Wörter sei am Versende anders zu erklären als im Innern. Auch ist die Differenzierung nicht meine 'bare Willkür', sondern sie rührt von R. selbst her. — Obendrein befand sich jeder Dichter solchen Wörtern gegenüber in einer Zwangslage: wenn nicht *fiurín*, konnte er nur *fiurín* betonen (was gegen alle natürlichen Akzentverhältnisse wäre) oder aber er mußte den ganzen Typus vom Reim fernhalten: was leichter verlangt als getan ist.

in so zahlreichen Fällen und so deutlich wie Reinbot erkennen läßt, daß er von metrischen Mitteln nicht in althergebrachter, typischer Weise Gebrauch macht, sondern um die Rede natürlich, lebendig und nachdrucksvoll zu gestalten[1], dann tut man ihm unrecht, Fälle, die an sich kontrovers sind, entgegen seinen sonst zutage tretenden Tendenzen in archaischem Sinne zu deuten. Ohne dieses Prinzip, von dem Eindeutigen auszugehen, daraus die Tendenzen abzuleiten und das Mehrdeutige nach diesen Tendenzen zu beurteilen, würde man in der altdeutschen Metrik auf Schritt und Tritt auf Abwege geraten[2]. Ebenso

[1] Daß dies R. tut, glaube ich gezeigt zu haben. Man braucht, um den Unterschied greifbar vor sich zu haben, nur Veldekes Verse dagegen zu halten. Als beliebig herausgegriffenes Beispiel verweise ich auf die vierhebig stumpfen Verse, die nur im ersten Fuß Synkope der Senkung zeigen. In den ersten 1000 Versen der Eneide haben folgende einsilbige Wörtchen ohne Sinnesgehalt beschwerte Hebungen: *dâ* 35; *van* 55; *he* 65; *der* 73; *doe* 148. 200; *went* 217; *hie* 505; *ich* 520; *toe* 624; *de* 695; *dâ* 730; *sî* 735; *her* 750; *dat* 756; *toe* 810; *ê* 811; *toe* 825; *al* 926; *end* 928; dagegen halte man die in den §§ 38. 39 verzeichneten Fälle: éin *von,* éin *in,* das ist die ganze Auslese von beschwerten Präpositionen bei sechsmal größerem Umfang des Gedichts; und ebenso steht es bezüglich der anderen Formwörtchen, — falls ihnen nicht der Zusammenhang Inhalt gibt. Umgekehrt hat Veldeke Einsilbler an jener Stelle des Verses ungemein selten im Interesse der Ausdrucksfähigkeit beschwert.

[2] Dieses Prinzip habe ich in meinen Untersuchungen überall zu befolgen getrachtet. Wenn ich bei Hartmann die Betonung *dár án* konstatiere, so gehe ich dabei aus von Versen wie Iw. 842 oder 2716 oder 4814. K. allerdings sagt, daß ich diese Betonung 'vorschlage'; aber wie liest er solche Verse? und wenn er sie anders liest, wie vermag er das zu begründen? — Ebenso verschwindet die scheinbare Willkür bei Akzentansätzen wie *váne von Brúbánt* gegenüber *Bérnart vón Brubánt,* wenn man diese Verse im Zusammenhang mit denen, die Wolframs Prinzipien unzweideutig erkennen lassen, betrachtet. — Auch daß Wolfram die fremden (meist romanischen) Namen mit 2 Silben vorwiegend auf der Anfangssilbe betont, halte ich nach wie vor für sicher. Denn die Ansicht K.s, daß sie Endbetonung hätten und je nach den rhythmischen Grundverhältnissen einen Nebenakzent auf der Anfangssilbe erhielten, scheint mir mit den Tatsachen unvereinbar, daß sie im Reim die nach K. natürliche Endbetonung nur 71 mal, den sog. rhythmischen Neben-

halte ich es für gefährlich, an unsere alten Texte mit dogmatischen Voraussetzungen heranzutreten, anstatt durch möglichst eingehende individualisierende Betrachtung jedem einzelnen seine Gesetze abzugewinnen[1]. Es ist ein nich-

---

akzent aber 442 mal erhalten; und daß die Behandlung im Versinnern ein ähnliches Mißverhältnis zeigt. So erhalten diese Namen im Wh. (den ich darauf hin untersucht habe) ungemein oft zwei Akzente, daneben 101 mal Anfangsbetonung und nur 31 mal Endbetonung (wobei ich von den Fällen, wo oblique, dreisilbige Formen vorliegen, natürlich ebenso abgesehen habe wie von den Beispielen für Endbetonung im Eingang des Verses). Es ist also nicht abzusehen, was den Dichter veranlassen konnte, gerade solche Namen so oft abnormal zu betonen. Wo hat er das sonst getan? Und wie will K. die 101 Fälle unmotivierter versetzter Betonung erklären, wenn ihm meine motivierten 71 zuviel sind? Zu einer befriedigenden Deutung aller Tatsachen gelangt man nur, wenn man Hauptakzent auf der ersten und starken Nebenakzent auf der zweiten Silbe annimmt. Der Hauptakzent konnte dann gedrückt werden infolge Bedeutungslosigkeit des ganzen Namens; oder aber weil sinnstarke Wörter vorangehen. Und sinnstark sind die S. 215 angeführten. Daß sie nicht mit den proklitischen *her* und *frou* auf eine Stufe gestellt werden dürfen, wie K. will, sieht wieder jeder, der nachschlägt.

[1] So ist für R. ermittelt und in meiner Darstellung dadurch, daß sie nirgends vierhebig-klingende Verse verzeichnet, deutlich genug zum Ausdruck gebracht worden, daß der Dichter den Versausgängen des Typus ´ × *(guotes)* stets nur zwei Hebungen voranstellt; und daß er die Senkung vorwiegend zu deklamatorischen Zwecken fehlen läßt, daß also Ausfüllung der Senkung für ihn das Normale ist. K., dem die Metrik nur Vershistorie, nicht auch Lehre von der Verskunst ist, verlangt, ich solle das letztere historisch begründen; und was das erstere anlangt, so sei nirgends der Versuch gemacht worden, die Messung jener Versausgänge zu bestimmen. — Auch das Vorkommen von Betonungen wie *ménschlîchèr beschöude* wird eine aufs Individuelle gerichtete Metrik zu verzeichnen haben; daß sie sich auch in der naiven Volkssprache finden, weiß man freilich längst (Benecke zu Iw. 1391); aber man weiß auch, daß nicht jeder Dichter sie zulässig findet (Lachmann zu Iw. 33). Daher gehören sie auch in die Metrik, so gut wie die 'unhöfischen' Wörter nicht nur ins Lexikon, sondern auch in die Poetik. — Auch die Frage, ob und in welcher Häufigkeit sich sinnstarke Einsilbler in der Senkung finden, verdient eine Untersuchung. Denn auch hierin verhält sich nicht jeder Dichter auf die gleiche Weise, so hat z. B. Gottfried

tiges Spiel, allgemeinen Möglichkeiten nachzujagen, wo eine erschöpfende Untersuchung Sicherheit bringt[1]. Und

8mal häufiger Substantiva und Adjektiva in Senkung als Reinbot. Ich wüßte nicht, wonach man das Verhältnis zwischen natürlicher Rede und poetischem Rhythmus beurteilen sollte, wenn nicht nach solchen und ähnlichen Kriterien. Für K. freilich ist es mit der 'Selbstverständlichkeit', daß das Substantivum in Hebung steht, abgetan und das Vorlegen des Materials nennt er ein Zeichen der wienerischen Mikrologie. Seine Tätigkeit auf dem Gebiet der Metrik hat aber bisher, wie nicht nur mich bedünkt, noch keine Früchte gezeitigt, die ihn zu seiner eigenen Makrologie berechtigen würden.

[1] So soll man mit K. die Frage aufwerfen, ob Reinbot die etymologischen Kürzen von den Längen noch reinlich geschieden habe. Wollte man diese Frage mit 'nein' beantworten, so müßte man es für unbeweisend erklären, daß der Dichter die Quantitäten im Reim und ebenso im Versbau strenge auseinanderhält; für einen weiteren Zufall, daß Versfüße wie *geben ze* massenhaft, solche wie *singen diu* aber nur zweimal vorkommen (§ 222); ein dritter Zufall wäre, daß neben zahlreichen *kuste den* kein *kusten den* steht; und ein vierter, daß die scheinbar widerstrebenden Fälle alle die Annahme leichter Synkope (oder, was ich früher bevorzugte, eines Sandhi) zulassen, wodurch sie zur Regel stimmen. Wem soll also mit dem Aufwerfen solcher Advokatenfragen gedient sein? — Die für den Geo. jetzt (s. o. S. LXXVII) entbehrlich gewordene Annahme des Sandhi mag für andere Texte von praktischer Bedeutung sein. Darum möchte ich hervorheben, daß die allgemeine Betrachtung K.'s, es komme beim Sandhi auf die Silbentrennung an und es könnten in Fällen wie *enbiutet dir* Geminaten vorliegen, wiederum ganz unfruchtbar ist. Denn bekanntlich bezeugen die Hss. die Vereinfachung der Gemination sowohl für feste Verbindungen *(arman, margraf, samir, semir, almahtigot, heiligeist, dultac* usw., vgl. Fälle wie *lobene* udgl.; fürs Ags. s. Sievers' Ags. Gramm. § 231, 4) ungemein oft, als auch für okkasionelle Verbindungen, falls der Schreiber eine ungeschulte Orthographie hat (s. die Beispiele zu Christi Geb. 107, ferner Dkm. 95, 15 *unte sunes* und wohl auch die Beitr. 19, 547 besprochenen Fälle), ferner sind viele Formen in heutigen Dialekten wie *atter* für *natter* udgl. (s. z. B. Schmeller, Mdaa. S. 135; Lessiak, Beitr. 28, 36) nur unter der Voraussetzung zu erklären, daß die Gemination vereinfacht wurde. Und endlich ist diese Vereinfachung auch phonetisch das natürliche: so wie ich gegen Vetter (woran mich Kauffmann erinnert) auf Sievers' Phonetik § 29 verwiesen habe, um die Gemination in haupttonigen Silben wie *wette* zu verteidigen, so verweise ich nunmehr Kauffmann für die Vereinfachung in unbetonten Silben (um die es sich diesmal handelt) auf Sievers' Metr.

es ist ebenso wohlfeil wie unfruchtbar, mit einem alten Terminus zu kommen, wenn wir eine Erklärung der Tatsachen brauchen[1].

Im übrigen liegt jetzt der Text vor, und wer die Kunst Reinbots, die in der Behandlung des Verses ihr Bestes leistet, geschlossen auf sich wirken lassen will, *der biete herze und ôre her*. Wenn sie da und dort auf ein taubes Ohr trifft, so wird sie darum nicht geringer. —

Was die Orthographie betrifft, so mußte sie in normalisierter Form gegeben werden, zumal keine Hs. vorhanden ist, die der Dichtung zeitlich oder sprachlich nahe stünde. Ich habe mich dabei ebenso wie bez. der Interpunktion an Lachmanns Muster gehalten. Der Wechsel von *v* und *f* ist in den schwankenden Fällen so geregelt, daß *f* vor *r, u, iu* geschrieben wurde, *v* hingegen vor *l* (außer in Fremdwörtern wie *florieren*); für die labiale Affrikata wurde stets *pf* gesetzt, für den Umlaut von *ou* stets *öu*; auch habe ich (nach der Hs. W.) den sogenannten

---

Studien I, § 211. — Wenn er aber weiters von der Hs. W verlangt, sie solle all solchen okkasionellen Sandhi, wo er metrisch bedeutsam ist, auch in der Schrift durch einfache Setzung des betreffenden Konsonantzeichens zum Ausdruck bringen, oder man dürfe von ihr nicht sagen, daß sich alles für Reinbot charakteristische aus ihr ausgezeichnet entnehmen lasse, so muß man wohl fragen: warum verlangt er, wenn er seine Forderungen über alles, was die besten mhd. Hss. bieten, hinausspannt, nicht auch Zirkumflexe auf den Längen oder überhaupt eine streng-phonetische Umschrift nebst Typenbezeichnung und Angabe der Tonhöhen?

[1] Wenn z. B. Wolfram mit dem Namen *Condwîrâmûrs* bisweilen den ganzen Vers füllt, sieht Kauffmann nicht, daß das vereinzelte Auftreten solcher Verse bei einem Dichter, der 39000 Verse gebaut hat, eine Erklärung verlangt; er fühlt auch nicht, daß ein Unterschied besteht zwischen solchen Versen und einem Vierheber wie *in ein einlant:* sondern er verweist uns 'herkömmlicherweise' auf die 'leichte Versfüllung'. Also: der Vers hat hier nur 4 Silben, weil er eben leicht gefüllt ist. Wollte man fragen, warum er leicht gefüllt ist, so könnte K. ebenso treffend antworten, weil er nur [illegible]at. In solcher Weise auf die Differenzen der Versfüllung [illegible]heißt dem Leser zumuten, daß er ohne Anleitung nicht [illegible]kann.

jüngeren Umlaut des *a* von dem älteren unterschieden; ich schreibe ferner *du, nu* stets ohne Längezeichen (s. zu 2101); ebenso überall *si*, außer wo es vor Vokal in der Hebung steht; endlich *Geori* (neben normalem *Georî, Georîs*), wenn eine weitere Senkungsilbe folgt. In den Fällen, wo bez. der Worttrennung Schwanken herrscht, wurde gleichfalls normalisiert; so werden als ein Wort geschrieben *alsam, alsô, alsus, anderswâ, enein, iedoch, volsagen, fürbaz, zehant, zesamen;* hingegen erscheinen getrennt *al* vor *dâ, hie, niuwe, zehant, ze fruo; bî namen, in ein, wider strît; sampt* nach *aller, bêde; tûsent stunt; über* vor *al, ein; für wâr; wol getân.* — In die Lesarten wurden auch allerlei sprachlich interessante Formen aufgenommen; bezüglich der Initialen, sowie der Krasen und sonstigen Kurzformen sind die Angaben nach dem Prinzip gegeben, möglichst viele Siglen zu sparen: wenn also nur W das im Text gewählte *ritens* bietet, so steht im Apparat *ritens* W; wenn dagegen zur Textform *wurfens* im Apparat vermerkt ist *wurfen si* B, so bedeutet das, daß alle andern Hss. die Enklise bieten; ebenso bei den Initialen.

Die Anmerkungen dienen hauptsächlich zwei Zwecken: die Berechtigung der im Text gewählten Sprachformen mit Hilfe der Reime zu erweisen, und den Einfluß darzulegen, welchen die drei von Reinbot gerühmten großen Epiker auf die Ausbildung seines Stils genommen haben. Sowie seine Verskunst in dem Wechsel lyrischer und epischer Partien und in der glücklichen Anpassung an die natürliche Redeweise von Hartmann stark beeinflußt ist, dabei aber allerlei pathetische Mittel (wie die *Allexandrîna* udgl.) von Wolfram genommen hat und durch diese Verbindung etwas Eigenartiges darstellt, so ist's auch mit seiner Sprache. Heinrich von Veldeke und Hartmann haben ihr viele einzelne Wendungen geliefert, in der Hauptsache ruht sie aber auf Wolfram, und doch macht manches, wie die langgebauten Perioden der Gebete neben den kurzabgehackten Sätzen der Schimpfreden den Eindruck individuellen Stils. Von Wolfram endlich hat er auch die Farben genommen,

wo es galt, die Züge seiner, wie ich mit Matzke[1] überzeugt bin, lateinischen Quelle, zu beleben. So lehnt sich die Einleitung an den Anfang des Willehalm an, die Szene mit dem *marnœre* erinnert an den Schluß von Parz. B. I; Georgs Auftreten bei Dacian ist der Ankunft Gahmurets in Kanvoleiz (B. II) nachgebildet; die Witwe hungert wie die belagerten Bewohner von Pelrapeire (B. IV), die theologischen Belehrungen der Allexandrina durch Georg haben ihr Gegenstück in denen Parzivals und der Gyburg, die Partie über die Gestirne und die Krankheiten behandelt Lieblingsthemen Wolframs und dem Verzeichnis der von Josua besiegten Könige entsprechen die Listen der Gegner Feirefiz' und Willehalms. Ohne Vorbild bei Wolfram sind, soviel ich sehe, nur die Angriffe auf die Geistlichkeit in der Rede des Teufels, sowie die Allegorie von der Tugendburg, welch letztere Reinbot wohl erst später eingeschoben hat. Unter diesen Umständen scheint mir zwischen den lateinischen Fassungen der Legende und dem deutschen Gedicht kein Raum für eine französische Vorlage zu sein.

[1] Publications of the Modern Language Association 18, 143ff. — Damit die Notiz Rom. 10, 319f. nicht auch andere irreführt, so bemerke ich, daß das dort erwähnte Manuskript von Saint-Brieuc auf Folio 219v eine ganz kurze prosaische Vita des Heiligen enthält, beginnend: *Cest la uie et la passion monseigneur saint george. a saueir monseigneur s. george pour sa loy. Lors uint saint george a la cite et print a hucher au peuple a haute uoiz. Ha come vous estes mechante gienz et mescreans qui lessiez a croire dieu ciel pour croire le fust et la pierre qui sont feiz des mains des hômes* usw.

Text.

Ein lîp treit zwêne fürsten namen,
die im füegent wol zesamen,
pfalzgrâf von Rîne genant,
herzog ûz Beierlant:
der namen ist wol wert sîn lîp.
er und sîn reinez wîp,
diu hôch edel fürstin,
die habent beide sampt ir sin
gesetzt ûf werdeclîchez leben,
und künnen doch dar under streben
nâch dem êwigen lône
der himelischen krône.
si lebent in solchem werde
daz die hœhsten ûf der erde
mit triuwn ir beider rât gelebent
und ir kint ir kinden gebent.
seht hie ir tugent bildær an:
niht fürbaz i'iuch gewîsen kan.
si minnent in allen wîs got,
und sprâchen zuo mir ‘Reinbot,

1 Sein *w*. czweier *B*. 2 im] nu *w*, *fehlt W*. 3 Pfalzgraven *WZ*. von] vom *B*, bey dem *w*. 3.4 *umgestellt in Z*. 4 Vnd h. *B*. 5 Dez *W*. nam(e) *WwZ*. werte *W*. 6 s. vil r. *B*. rein *Z*. 7 hohe e. *BZ*, edle hohe *W*. 9 wirdigl. *Bw*, weltl. *W*. 10 chünden *w*. iedoch *Z*. 12 Der czarten h. *w*. 13 lebten in sölicher *w*. 15 beider *fehlt Z*. rates pflegent *Z*, rates phlagen *W*. gelebent] cze leben *w*. 16 Vnd in mit iren k. *w*. chindern *B*. gaben *W*. 17 bildær] pildar *W*, payder *w*, nempt bilde dar *B*. 18 fürbaz] bas *B*. ich iuch *alle*. vnderwisen *B*. 19 minten *w*, haben lieb *B*. in allen] in aller *w*, vnd alle *B*. wîs] wise *B*, wisen *Z*, waiz *W*.

du solt ein buoch tihten,
in tiutsche sprâche rihten,
von dem lieben herren mîn,
dem wir welln undertænic sîn,
sant Georjen, der uns selten ie
in keinen nœten verlie.'
Herre und liebe frouwe mîn,
ich tuon iu beiden sampt schîn
daz ich von sant Georjen sô
sprich daz ir sîn werdet frô,
mich enirre danne êhaft nôt:
daz ist niht wan der tôt,
dem niemen wol entrinnen kan.
von Dürngen lantgrâf Herman
in franzois geschriben vant
daz er in tiutsche tet bekant
von Wilhalm von Naribôn.
des hât er hiut ze himel lôn.
er was des buoches urhap,
wan er die matêrje gap
hern Wolfram von Eschenbach:
daz er von Wilhalme sprach,
daz ist vom lantgrâven komen.
sô wirt ditz buoch hie vernomen

22 tewtscher *Bw.* 24 welln *fehlt w.* 25 Sente (*oder* sent) *B immer.* Georien *Z immer,* Georigen (*oder* Georgen) *Bw immer,* Jörgen *W.* der] das der *B.* 26 An *w,* In *Z.* lie *W.* *hierauf in W rote Überschrift:* Von dem margrauen waz der tichter Won Sand Jörgen Spricht. 27 *Initiale fehlt B.* 28 beide *B.* sampt] samen *wZ, fehlt W.* 29 Jörgen *W.* 30 Sprechen *B.* 31 en- *fehlt BwZ wie häufig.* êhaft] chraftes *w.* 32 niht] n. anders *wZ.* wan] dann *Bw,* denne *Z.* 34 türingen *Z,* duringen *w,* Doringen *B,* düring *W.* 36 in] cze *w, fehlt W.* tewtschen *W.* tet] red *w.* 37 -helm *BZ.* von] dem *W.* Naribôn] Maradon *WB,* marodon *w.* 38 Das he hat h. *B,* Dez er h. het *W.* 39 *fehlt B.* 40 gab ḍar nach *schließt der Vers in B.* 41 Dem herrn *wZ.* wolfran *w.* 42 Swaz *Z.* Das he es *B.* wilhalmen *w,* -helme *Z,* -halm *W,* -helm *B.* 43 *Initiale Z.* von dem *BwZ,* dem *fehlt W.* 44 ditz] der *B.*

vom herzogen Otten.
des buochs sol niemen spotten
dar umb ob ez die wârheit
in ganzer durnähte seit:
ich enbin der witze niht sô laz
ich enkünne ez doch verre baz
tihten unde zieren,
mit lügenen florieren
beide her unde dar:
nû hât ez mir verboten gar
von Beiern diu herzogin,
der ich underhœric bin.
iedoch trouw ichz machen
mit bewærten sachen
daz ez in werde werde bekant
und reiche übr alliu tiutsche lant
von Tyrol rehte unz an Bremen,
und ouch fürbaz müeze vernemen
von Bresburc unz an Metze
sîn beginnen, sîn letze.
dâ vert niht liegen triegen mit,
als vil buoche habent sit:
ich gich es niht ze ruome:
der wârheit ein bluome
wirt ez ûz allen buochen,

45 Von dem *alle*. 46 Ditz *Ww*. 47 ob] das *B*. 48 durnêchtigi *Z*, dorchluchtekeit *B*. 49 niht *fehlt Z*. 50 chünd *w*, kund *B*. doch *fehlt B*. ferrer *B*, vert *w*, fur *Z*. 51 Get. *B*. gez. *BZ*. 52 Vnd *B*. lugen *WBw*. geflor. *B*. 53 B. hie vnd dorte, her u. d. *B*. 55 die edel h. *B*. 56 ich sein u. *w*. Der synne ich ir gehorende byn *B*. 57 getraw *w*, getruwen *B*. ich ez *WBZ*. gemachen *w*. 58 bewerten warhafftigen *B*. 59 in wirdi wirt *Z*, in wirt weit *W*, in wirt *Bw*. 60 raichet *W*, rich *Z*, villichte *B*. über *alle*. alle *fehlt W*. 61 Tierol *w*. rehte *fehlt W*. unz] bis *wie sehr oft B*. Br.] den Premen *W*, die brämen *Z*. 62 Vnd můz auch fürpaz *W*, Vnd mans o. f. muos *w*. 63 wrespurch *w*, prespurch *W*, Bresporg *B*. an] an daz *W*, an den *Z*. 64 beginne *W*, begiemen *w*, orspring und *B*. 65 envert *Z*. nit tr. l. *w*. 66 buocher *WB*. 67 gib *w*, ensprich *Z*, sprech *B*.

wil got mîns lebens ruochen.
Georî der edel herre,
nu hân ich mich vil verre
vermezzen ûf die gnâde dîn:
nu tuo genâde an mir schîn;
wan ich dich edler fürste mane
daz dich manic ritter ane
geruofet hât in grôzer nôt
dô er ranc umb den tôt,
und im dîn helfe wart bekant;
wan kristenman nie ûf gebant
ie helm noch îsenhuot
in lêrte herze unde muot
daz an dich gie der êrste ruof
für alle die got ie geschuof.
daz ist dir ein sunder êre,
die enhât kein heilige mêre:
des lâ mich herre geniezen.
hilf mir hie entsliezen
dîniu grôze wunder
diu durch dich besunder
tet der stark Altissimus,
der dich sô hôch hât gêret sus
daz alliu werde riterschaft
an ruofet dîne grôze kraft.
du bist ir schermære:
fröu dich der lieben mære

70 lebn̄ *W.* 71 *Initiale fehlt B.* Georis *Z*, Georius *Ww.* du edeler *B.* 73.74 genade *W.* 75 ich edel f. m. *Z.* 76 dich] ich *Z.* an] man *W.* 77 Geruffen *B.* 78 Da *WBw.* umb den] mit dem *B.* 79 dîn] die *w.* hilf *Ww*, hulffe *B.* erchant *W.* 80 ûf *fehlt W.* gewant *w.* 81 ie] weder *Bw.* den helm n. den i. *B.* 82 lert *W.* der muot *B.* 83 ginge *B.* 84 beschuof *Ww.* 85 besundern *B.* 86 hat *W.* heilge *B.* 88 Das ich mûsse entsl. *Z.* 89 Dein grossen *B.* 92 sô hôch *fehlt W.* geeret (ge- *alle*) hat *Ww.* alsus *Ww.* 94 ruofet *WwZ*, ruoff *B.* dinú werdú *Z.* 95 Wan du *B.* schirmêre *Z*, beschirmere *B.* 96 der lieben] dirre *Z.*

daz dir got die êre hât gegeben
über aller krêatiure leben:
dîn lop hât ûf der erde kraft:
der engel genôzschaft
hâst du in himelrîche doben.
dich müezen liut und engel loben.
nu, gar volkomen man,
hie hebt sich dîn buoch an.
Ein margrâf was von Palastîn
daz niht werders moht gesîn,
getriu und gewære:
Georî der Mezzære
was der fürste dort genant:
alsô tuon ich iu'n hie bekant.
alle tugent er volmaz
an die der himelkünic besaz,
kein tugent er ungemezzen liez:
dâ von man in den Mezzær hiez.
untugent lie er underwegen:
der lie er jâherren pflegen;
sîn ellnmâz legt er niht dar an.
drî werde sune er ouch gewan.
der êrst hiez Theodôrus,
der mittel Demetrius,

98 allew *w.* creatur *W*, creaturen *B.* 99 ûf] aus *w.* erden *Bw.* 100 genochschaft *Z.* 1 in] in dem *Bw.* himel *B.* doben] da oben *Ww*, oben *B*, *fehlt Z.* 2 Lúte vnd engel lobent dich geliche *Z.* 3 Du *B*, Nu du *w.* vil gar *Z.* volnkommener *B.* 4 heb ich *W.* büchelin *B.* *nach* 4 Wez daz getichte sey *W rot.* 5 Pallastin *B immer.* 6 werdes *aus* werdez *korr. W.* sein *w.* 7 G. gutig vnd *B.* 8 Georius *B*, Georgen *Z.* der] den *w.* Mezzære *fehlt w.* 9 fúorst *W.* 10 euch in *W*, en *B*, úch *Z*, *fehlt w.* hie *fehlt W.* 11 Aller *W.* volle *B*, wol *Z.* maz] was *w.* 14 Dar vmme *B.* in *fehlt Z.* den] der *B*, *fehlt Z.* 16 Der] Da *W.* Der nü etliche herren *B.* 17 Synnes synnes leg. *B.* mes *w.* elln] ellen *WwZ.* 18 werd *W*, *fehlt w.* ouch *fehlt Z.* 19 Der eltist *w.* -erus *B.* 20 D. mytter hiez D. *W*, Der ander dar nach D. *B.* Temetrius *Z.*

der jungist nâch im Georîs,
der sît manigen hôhen prîs
mit sîner hant bezalte
und manigen ritter valte
daz er nimmer mêr kom ouf:
daz tet er durch den reinen touf;
und ouch durch gotlîch êre
wâgt er den lîp sô sêre
daz kûm zem tôde ein vinger was:
doch half im got daz er genas.
Dô der alt margrâve starp,
der ie vil manig êre erwarp,
dô wurden si ze ritter sâ,
und twungen ouch diu lant dâ
diu mit heiden wârn besezzen.
ich kan niht gemezzen,
ob mîn tûsent wæren,
mit sô süezen mæren
die êre diu in gar geschach.
des wart von spern solîch krach
daz ein mîle breiter walt
dâ von aller wart erschalt.
si begundenz rehte walken
als drî wilde valken
under kleinen vogelînen
mit den Sarrazînen.
die drî helde ûz erkorn

121 iunger *Z.* j. hiez G. *B.* 22 sider *Z.* vil m. pr. *w.* 23 *f.* bezalt: ualt *W.* 24 magen *w.* 25 kom] cham *Ww,* qwan *(!) B.* 26 di raine *W.* 25*f.* Das nie nicht mer gesprach Durch den reinen töff das geschach *Z.* 27 ouch *fehlt Z.* gotliche *B.* 28 sô *fehlt wZ.* 29 ze dem *Bw.* 30 Do *w.* 31 *Initiale WB.* Da *W.* gestarb *B.* 32 ie] hie *B.* manig *fehlt W.* 33 Da *WBZ, von mir nicht weiter angemerkt.* 34 alda *B.* 35 mit den h. *B.* gesezzen *W.* 36 enkan *BZ.* 37.38 *fehlt w.* 40 solicher brach krach *B.* 41 einer *BZ.* 42 wart *fehlt W.* 43 begunden ez *B,* begonden *Z.* 45 Vnder den *B.* chlain *W.* fogelin *B.* 46 d. heiden S. *B.* sarassinen *w.* 47 hilde *B,* edel *Z.*

wâren muoterhalp geborn
für wâr von Antioche.
als ûf dem bret dem roche
ander gestein ist undertân,
als muost man in den ruom lân:
swâ si hin kêrten,
die vînt si schaden lêrten.
dâ schrei man immer 'vîa vî,
hie kumt der junge Georî
und die zwêne bruoder sîn,
die fürsten klâr ûz Palastîn!'
ey lât uns die drî bruoder varn:
als die süezen adelarn
sich bankende swingent
und gein der hœhe ringent,
als begundens swingen,
nâch hôhen êren ringen.
nu wünscht in heils ze verte:
wan ez wirt weizgot herte.
ê daz si immer wider komen,
sô wirt dicke vernomen
spers krach und swertes slac;
wan ich iu niht gesagen mac
von solcher nôt als si erliten,
und waz si herter strîte striten
und grôzes kumbers dolten:
des si sich sît erholten.

149 Anthyoche *B*, Anthyochen *Z*, anthiochia *w*. 51.52 *fehlt w*. 51 stain sind vndergetan *W*. 52 mûs *Z*, mûsz *B*. 53 Swo *W*, Wo *B wie sehr oft*. 55 wia wy *w*, si . an si *Z*. 56 kunt *Z*. iung *W*. 57 zwen *W*. 57.58 *vertauscht Z*. 59 Eya *Bw*. die *fehlt W*. drige gebr. *Z*. 61 Sich behende *w*, Di pey nahende *W*. 62 dringent *w*. 63 -s] si sich *alle*. 64 ern *W*. 65 in] ich *W*. heiles *alle*. ze] zire *WB*, durch ir *w*. 66 *fehlt Z*. wirt en weisz gar h. *B*. 67 Wan es wirt wider k. *Z*. 68 d. von en v. *B*. 69 krak *Z*. 70 iu] auch *w*, *fehlt W*. 71 als] die *B*. 72 erstriten *BZ*. 73 grossen kum(m)er *Bw*. 74 seder *B*.

es wert ir âventiure mich,
si twungen umb und umbe sich
gein drin tageweiden
der ungetriuwen heiden
daz si sich muosten toufen dâ.
hie mit fuoren si dô sâ
wider heim ze Palastîn,
und was ir ellend worden schîn,
dar zuo ir grôze werdekeit,
und ruoten nâch ir arbeit.
Eins tages sprach Theodôrus
ʿey bruoder Demetrius,
merkest iht waz ich dir sage
und brüevest iht von tag ze tage
daz unser bruoder Georîs
hât sô wirdeclîchen prîs
und alsô sêr ist komen für
daz er lebt in der hœhsten kür?
sîn lop tuot allem lobe mat:
er ist komen ûf gelückes rat,
daz muoz im immer stille stên,
swie halt wir uns begên.
sîn lîp hât tugent ie begert,
sîn lîp ist tûsent lande wert:
und bejagt wir prîss und êren iht,
des giht man uns ietwederm niht.

175 gewert *Bw*, lert *W*. ebentüre *B*. 76 betw. *Bw*. 78 D. vngetaufften h. *B*. 79 da] la *B*. 80 dô sâ] sa *w*, da *B*. 81 ze] geyn *B*. 82 ellen *B*. 83 wirdicheit *Bw*, manhait *W*. 84 ruoten] riten *W*. 85 *Initiale BZ*. Eines *WwZ*. Theoderius *B*. 86 Eya *B*, Hie *Z*. Themetr. *Z*. 87 Merkest du *WwZ*, Mirke *B*. iht] recht *B*, *fehlt w*. 88 pruoft du *W*, Mirckstu *B*. von] ze *w*. 89 Georîs] pris *Z*. 92 hohester *B*. 93 allen loben *W*. 94 gelukes *W*. 96 halt wir] wir *w*, wir doch *Z*. 97 ie tugent *WBw*. gert *W*. 99 Und *fehlt B*. begagt *W*, beiageten *B*, beiagen *Z*. prîss] pris *WBw*, prises *Z*. ere *BZ*. 200 Das *B*. iach *w*, iechen *Z*, vor ihe *B*. uns dewederm *w*, unserm wedern *Z*, vnser keyme *B*.

unser bruoder hât vil muotes:
im gebristet niht wan guotes.
Im ist ze klein Palastîn:
und wære rœmisch rîche sîn
und Cunstenopl in Grêciâ
gewalticlîche her und dâ:
des wær im ze lützel doch;
und swaz der künic von Marroch
guotes hât über al:
daz viel hinz im in tiefez tal.
sîn lop kan wîten hellen.
er treit iezuo die schellen;
diu sælde ist ûf in gewant:
wir suln im lâzen unser lant,
daz ist dem helde reine
dennoch al ze kleine,
und var wir ze dem Spaniol:
dâ müg wir verdienen wol
daz er uns guot und êre gît,
wan er ist in kurzer zît
zeinem kristen worden
und komen in unsern orden.
ey bruoder, tuo nâch mîner bet.
in hât der künic von Munilet
besezzen in der stat ze Gruns:
zwâre er erbiutet uns

201 so vil *Z.* 2 enprist *W*, gebricht *B.* wan] denn *wZ*, me dan des *B.* 3 *Initiale fehlt allen.* pallestin *B.* 4 romes *Z*, Romisches *B.* 5 cunstenapel *w*, constantinopl *WZ*, -opel *B.* in] von *Z.* 6 -leichen *WB*, -liches *Z.* herr vnder da *w.* 7 Das *B.* im] al *Z.* *In Z steht der Vers zweimal, zuerst mit* da *st.* doch. 8 maroch *Ww.* 9 über] übel *Z.* 10 hinz] ze *w*, *fehlt B.* 11 kan] chain *w.* wit *B*, witnen *w.* gehellen *B.* 12 Ere lobleich erschellen *W.* iezund *Bw*, ietze *Z.* 16 alles *W*, als *w.* 17 varen *BZ.* Spanyol *W*, Spaigol *w.* 18 mugen *BZ.* 19 er *fehlt Z.* ere vnd g. *W.* 20 *f.* er in k. friste zit Ist zuo *usw. Z.* 23 Eya *B.* gepet *W.* 24 munelet *B*, am amlet *w.* 25 Grons *W.* 26 bütet Z. ez uns *WBw.*

alsô minneclîche wol
als man lieben gesten sol.'
Des antwurt im der ritter klâr.
'bruoder, wizze daz für wâr:
und wæren drîzic lant mîn,
alsô grôz als Palastîn,
diu wolt ich alliu Georjen lân:
ich trou mich harte wol begân.
ich tuon allez daz du wilt.
nihtes mich hinz im bevilt,
ân daz ich sîn enberen sol:
daz tuot mir weizgot niht ze wol.
doch twüng wir mit im drîzic lant,
des giht man alles sîner hant.
daz red ich niht durch keinen nît:
sô grôziu tugent an Georjen lît,
ir wæren gêret drîzic lant.
waz wirde ist ûf in gewant,
und wilder êren alsô vil
daz ir nie man weiz endes zil:
des wolte got niht enbern.
er hâtz mit swerten und mit spern
doch alsô sêre gurbort
daz er billîch hât daz wort.
ich wæne nie zer werlde wîp

228 Also man ez *B.* man *nach* gesten *Z.* 29 *Kein Abschnitt in W. In w von hier ab keine rotverzierten Anfangsbuchstaben, sondern das bekannte C-ähnliche Zeichen zur Markierung der Abschnitte.* 30 wissest *Z.* 32 grôz] gut *B.* 33 alliu] aue *W, fehlt w.* Georin *W,* Georis *w.* 34 getraw *w,* getruwen *B.* harte] vil *B, fehlt w.* 36 N. nicht *Z.* hin *fehlt w.* bevilt] vor vielt *B.* 37 An] Wenn *W.* 38 ze] so *B.* 39 twing *w,* twungen *BZ.* 40—44 *fehlt w.* 40 Das *B.* ihe *B,* iach *Z.* 42 Georin *W.* 44 Was alleyne wirdekeit *B.* 45 wilder] werder *w,* grozer *Z.* 46 nyem *W.* 47 wolt ett g. *w,* w. g. ouch *B.* erbern *Z.* 48 hat ez *WwZ,* hat *B.* 49 s. gearbeit *w.* 50 bilche *B.* hat] hort *w.* 51 wæn] wär *w.* daz nie *Z.* ze der *WBw (öfter).* ein w. *B,* kein w. *Z.*

trüege sô gar volkomen lîp.
ich hânz dâ für, sunder spot,
daz ieman lebe âne got,
der daz geprüeven kunde
wie süeze wær diu stunde
dâ sîn von êrste wart gedâht
und diu liebe zesamen brâht.
do gesât wart sîn sâme,
dâ was mit voller âme
diu werlt mit fröuden übersât.
ich hânz dâ für daz dô wât
der süeze wint westen
und kunden unde gesten
mit fröuden wær gebette,
und daz vil nâch wette
wær trûrens unde leide,
und daz ûf der heide
sich fröuten die rôsen,
und stolzen unde lôsen
begunnen riter und frouwen,
und daz man in den ouwen
die bluomen sæhe lachen
und sich ze fröuden machen.
kranc was dâ ungemüete.
der walt dâ aller blüete,
dar in die vogel sungen

252 Trug *W*, getruge *wZ*. ein so *WBw*. sô gar] so wol *W*, so *w*. 53 han ez *W*. 55 prüfen *B*. 57 êrste] irsten *B*, ernst *Z*. w. getocht *B*. 59 gesewet *B*, gesête *Z*, gesegent *w*. 60 amy *w*. 61 werlt] wernt *B oft*. überlayt *w*. 62 han ez *WB*. hans für das du wa'gt *w*. 63 süssest *Z*. von westen *B*. 64 Den chunden vnd den gesten *W*, Vnder k. v. vnder g. *B*, Vnd er chünd in vnder g. *w*, Vnkunden g. *Z*. 65 Mit vrewden mer gepette *W*, M. fr. wer (ward *w*) gebetten *wZ*, M. fr. were gebende *B*. 66 wetten *Z*, bette *w*. Allen cristen die da waren lebende *B*. 67 wären *w*. Die schieden sich da von l. *B*. 68 das ouch uff *B*. 70 Und] *fehlt Z*, Die *B*, Vnd die *W*. stoltze *w*. die l. *B*. 71 Beyde Ritter v. die fr. *B*. 73 sach *Ww*. 76 dâ] der *w*. alles *B*.

und sich ze fröuden twungen.
Zîtic was der zuckerrôr.
von dem himel viel der trôr
und übersuozt die werlde gar,
daz si nâch fröuden wart gevar.
sorge was dâ dünne:
allez mankünne
was der fröuden soldier.
visch vogel unde tier
daz fröute sich dâ über al.
sich fröute in des himels sal
die engel sîner kümfte
und maniger sigenümfte
der der mære helt wielt,
und hôhen prîs unz her behielt.
sich fröut got und diu muoter sîn
des fürsten klâr ûz Palastîn.
ich mac in niht volloben gar:
Theodôre, nu gê wir dar.'
der rede hullen sî enein,
unde kômn des über ein
daz siz Georjen tæten kunt.
hin giengens an der selben stunt
dâ ir werder bruoder slief.
Diometer in sîm schimpfe rief
'wol ûf, hêr grâf von Palastîn,
ir sult niht mêr arm sîn.
ir mügt wol frœlîch wachen:
wir welln iuch rîche machen.'

278 swungen *w*. 79 *Initiale fehlt*. war *w*, wart *Z*. w. do der rôr *Z*. 80 Was von *Z*. viel *fehlt w*. 81 vber suess *w*. 83 Gorge *B*. 84 Aller *B*, Alle *Z*. mannis *Z*, manlich *w*, menschen *WB*. 86 Dar czu fische *B*. 88 S. frŏwen des h. *Z*. sal] char *W*. 91 mære] werde *B*. 92 unz] bis *B*. 93 und *fehlt Z*. 95 enmac *Z*. 96 Theodere *B*. gen *B*. 97 enein] im ein *Z*. 98 des alle gemeyn *B*. 99 ez *fehlt w*. Georgen *Z*, Georigen *w*, Georin *W*. 300 gienges *Z*. selben *fehlt B*. 2 Dyometer *B*, Demetter *w*, Der mittel *Z*. sîm] sein *w*. 3 hêr] ir *B*. von] us *Z*. 5 lachen *Z*.

Er sprach ‘sagt waz ir meinet.’
‘dâ hab wir uns vereinet’,
sprâchen die helde beide,
‘wir welln uns ûf der heide
mit sper mit schilde bejagen
und allen heiden widersagen,
und welln dir lâzen unser lant:
daz ist hinz dir wol gewant.’
vor liebe lacht dô Georîs.
er sprach ‘mich dünket iuwer prîs
well wahsen an die lenge.
ich iu vil gerne henge
iurs willn, und iuwerm muote
mit lîb und ouch mit guote
volge ich iemer hinden nâch.
mir ist ouch von hinnen gâch.
wir suln uns arbeiten
daz wir die kristen breiten
und die heidenschaft smeln,
und über ein niht langer tweln.
ich wil mînhalp varen sâ
hin gegen Capadôciâ:
sô vart ir gên dem Spaniol:
der tuot iu benamen wol.
er ist niuwes worden kristân:
ir mügt iuch wol mit im begân.’

307 *Initiale Ww.* sagent *w.* 8 haben *BZ.* berainet *w.* 10 uns *fehlt Z.* 11 spern *Z.* schilden *wZ.* sch. vns b. *Z.* 14 ist hin wol zů dir *Z.* hinz] ze *w,* an *B.* bewant *B.* 15 Gar l. *B.* Georius *w.* 18 Ich wil euch g. verhengen *w,* Vil g. ich euch h. *W.* 19 Uwerm *B.* iuwerm] auch *w.* 20 lieb *W.* ouch *fehlt Ww.* 21 ich iuch *WZ.* iemer *fehlt W.* hinden *fehlt Z.* 22 auch ze uarn von *W.* von *fehlt Z.* 23 uns *fehlt W.* 25 Und] Das wir *B.* heiden *Ww.* senelen *B, später korrigiert.* 26 entwelen *Z.* 27 mynthaller (!) *B,* selben *W.* 28 Capodocia *BZ.* 29 vart *aus* wart *W,* farent *w.* gegen] hin g. *Z.,* czu *B.* 30 iu] auch *w.* 31 Der *B.* newleich *W.* w. ayn kr. *W.* n. cristen gesehen (!) *B.* 32 begen *B.*

War umbe solt ichz lange sagen?
inner vierzehen tagen
wurden die helde bereit
mit maniger hande rîcheit
und fuoren als ir wille was.
daz ir keiner ie genas,
daz was daz grœzest wunder
daz got ie schuof besunder.
swaz man singet oder seit,
sô wæn ie man ûf erde erleit
sô grôze nôt als si drî:
wan daz in was ir engel bî,
si wæren anders niht genesen:
bî in was bœse der vînde wesen.
Diz wert alsô für wâr
vaste in daz zehende jâr,
daz si wâren in der nôt.
des lac manc heiden von in tôt.
ez geschach von in manc swinder slac:
unz an den urteillîchen tac
geschiht von rittern niemer mêr
an vînden solch herzesêr.
hie mit si sich schieden.
in buochen noch in lieden
wirt geseit noch gesungen
niht von keiner zungen
von alsô starken leiden

333 *Initiale fehlt WBZ.* Was sol ich üch nu mere s. *Z.* ich *w.* lenger *B.* 34 Wan in *Z,* Innerhalb *B.* 36 hande] lay *W.* 38 ir ye k. *W,* ie *fehlt w.* 39 was ain grosses *w,* was grosser *B. l.* was grœzer w. Dan *?.* 40 ie *vor* bes. *W, fehlt w.* gesch. *Z,* besch. *w,* tet *W.* 41—69 *fehlt Z.* 41 geseit *B.* 42 wen ich *B.* Daz nyemen *W.* auf der erd *Ww.* 43 si] disse *B.* 46 w. poz der veint gewesen *W,* w. d. pöss veind gew. *w,* Der bose vint hatte by en kein wesen *B.* 47 *Initiale w.* 48 Harte *W.* 49 waren] warden *W.* 51 gesw. *w.* 52 Bis *B.* 53 ymmer mer *w.* 54 Irn v. *W.* soliche *B,* so hoch *W.* herzenswere *B.* 56 buochern *WB.* 59 layde *w.*

als von ir drîer scheiden.
Hie mit wurden si bereit
mit sô grôzer rîcheit,
der ich iezuo wil gedagen:
ich enmöht es niht volsagen.
die zwêne fuorn gein Spanilant.
ey, der jung adamant
der vert nû gein der herte.
mich jâmert sîner verte.
iu wirt her nâch wol geseit
waz ieglîcher nôt erleit.
in Capadôci Georîs fuor.
bî dem hœhsten künge er swuor
daz er nimmer kœme wider,
er twünge ûf unde nider,
beide her unde dâ
daz lant ze Capadôciâ.
wie daz geschach, daz lâz wir sîn:
sîn enkalt manc Sarrazîn.
die zwêne fuorn in Spanilant:
des enkalt manc schildes rant.
Ez seit diu schrift für wâr,
niunzic und zwei hundert jâr
wârn von Krists gebürte her,
unz daz mit schilde und mit sper

362 also *B.* 63 ich *fehlt W.* yeczund *w,* nũ gar *B.* 64 en- *fehlt allen.* mag *B.* niht] nymmer *w.* vollen *B,* wol *w.* ges. *w.* 65 gen] zů *B.* Spayenl. *w,* hispanigen l. *B.* 66 Eya *B fast immer.* ademant *B.* 67 fur *aus* furte *B.* 69 In *w.* 70 erlait *aus* gelait *w,* er leit *Z.* 71 Capodocia *B,* Capoday *Z.* Goris *W,* Geori *w,* Georie *B.* 72 hochstem *W.* künge] gode *B.* 73 chŏm *w,* wolde kommen *B.* 74 E er *Z.* betwug *w,* betwunge dan *B.* 75 u. ouch *B.* 76 Diu *Z.* ze *fehlt Bw.* Capodocia *B.* 77 gesach *w.* lancz *w,* lassen *BZ.* wir *fehlt Z.* 78—80 S. e. ouch manig schiltes rand *Z.* 79 spayen *w,* Ispanien *B.* 81 *Initiale fehlt W.* diu *zweimal w.* geschrift *wZ.* 82 Nũnzehen *(so auch P²)* vnd zwelf h. *Z.* 83 War *W.* cristus *B.* 84 Vnd das *Z,* Da *B.*

der margrâf Georî ûz Palastîn
in Kriechen twanc die Sarrazîn
und ir sô vil ze tôde ersluoc
daz muoter nie kint getruoc
daz in sô gar wære ein schûr,
und sô süezer nâchgebûr
den kristen wær über al.
des besaz er des himels sal
und sitzet noch hiute dâ.
solch fröud ist niender anderswâ.
o wol im wart der fröuden tage
daz er niemer mêre klage
ân ende dâ gehœret.
daz êwic leit zestœret
ist im ân ende fürbaz mêr,
er gehœret nimmer herzesêr
weder sô noch sus:
des hilft im Altissimus,
der ist sîner fröuden salman:
wan er im hôher êren gan.
Nu lâze wir die rede hie.
wir suln hin wider an die
als ich si dâ vor liez.
Marcellus ein pâbes hiez:
in den selben jâren
zwên rîche künige wâren.
der eine was genant sus:
Dyoclêtiânus,
der ander: Maxîmiân.

385 Georie *B.* 86 die] der *Z.* sarracin *B*, Sarrasyn *w.* 87 schlûg *Z.* 88 ny kein k. *B.* 89 were so gar *B.* 91 Der *B.* 92 s. er noch *Z.* 93 niender] niena *Z.* 95 O *fehlt w.* im] in *W.* fröuden] werden *W.* 96 mêre] dekeine *Z.* 97 da nicht enhort *B.* 98 ze *fehlt w.* 99 Im ist *Z*, Ist nün *w.* 401 Beder *w.* 5 *Initiale fehlt B.* 6 sul *Z.* 7 dâ] hie *W.* 8 Marcello *W.* 11 genemmet *Z*, genennet *w*, benennet *W.* alsus *w*, also *B.* 12 Der konig Dioclecianus *B.* 13 maximianus *w*, maximinian *W.*

in wârn diu rîche undertân.
eins tages si dâ sâzen
dâ sir gewalt mâzen,
der was lanc unde breit:
nû seht wâ dort her reit
ein bot, der was zuo in gesant
von Kriechen in latînschiu lant.
der seit in leidiu mære,
daz der Salneckære
wære entschumpfieret und entworht.
daz tet ein ritter unervorht,
seit der bot in beiden.
er sprach 'der helt ist ûz gescheiden
reht ûz andern helden gar
als ûz den vogeln der adelar.
er ist semfter dan ein lämbelîn,
da enkegen als ein eberswîn
Ist er, swâ man sîn bedarf:
friunden linde, vînden scharf.
iu hât diu heidenschaft enboten,
und gesworen bî ir goten:
ir welt ez gâhes understân,
sîn gwalt muoz einen rûm hân
reht über alle heidenschaft:
alsô grôz ist sîn kraft.'
si hieznen boten swîgen.
der begunde in nîgen
und fuor ze herberge sâ.

415 *Initiale W.* si dâ] da si *W*, si *B*. 17 Die *B*. was] war *w meist*. 18 wâ] wie *Bw*. 19 der *fehlt Z*. zuo] hincz *W*. 21 in] im *w*. leidige *B*. 22 Wie das *B*. Salneggere *Z immer*. 23 *in W leere Zeile*. entschimphirt *B*, enschümhiert *w*. eintworht *Z*. 25 Seid *W*. 28 der *fehlt Z*. 29 lamp *w*. 30 en*fehlt B*. 31 *Initiale fehlt allen*. 32 linde] sint *w*. 33 Ew *aus* In *w*. 34 besw. *w*. abgotten *Z*. 35 enwellent *Z*. *für gestrichenes* des *steht* es *w*. balde *B*. 36 gewalt *alle*. ain *W*. 37 alle die h. *Bw*. 39 hiezen den *alle*. 40 begonden in *Z*. in] sich en *B*, in sa *WZ*. 41 ze] czur *B*, zũ der *w*, zu den *Z*. her-

hie mit bereitten si sich dâ
und gebuten einen hof grôz,
daz si tæten widerstôz
Georien dem Palastîn.
des wart sît manc Sarrazîn
durch gotes êre getoufet,
in hôhe sælde gesloufet.
waz sol ich fürbaz sprechen mêr?
dar kom manic künic hêr,
der hof wart michel unde starc:
manic kristen sich dâ barc.
dô stuont ûf und sprach sus
Dîoclêtiânus.
'Ich wil künigen, fürsten sagen,
beide künden unde klagen,
und dar zuo allen mînen goten:
uns hât der Salneckær enboten
wie er entschumpfieret sî:
daz habe getân Georî,
ein margrâf ûz Palastîn,
und sô manigen Sarrazîn
mit sîn eines hant erslagen
daz ichz niemer mac volsagen.
ez mac vor im niht enwern:
er sleht lewen unde bern,
trachen, lintwürme.
er bristet in die stürme

bergen *Z.* 442 berieten *Bw.* 43 ain *W.* 44 t. eyn w. *B.* 45 Gar in d. *W.* deme von P. *B.* 46 sider *Z, fehlt w.* sarrassin *w meist.* 48 Vnd in *B.* sælde] ere *W.* geschlofet *w.* 49 sagen *W.* 50 Da *B.* m. furste vnd here *B.* hêr] herre *Z.* 52 cristan . . . verbarg *Z.* 53 alsus *B.* 54 Der konig D. *B.* 55 *Initiale Z.* k. und f. *BZ.* 57 Und *fehlt W.* 58 salnegger *w immer,* seldnegger *Z.* 60 hat *W.* 62 U. hat so *W.* menge S. *Z.* 63 syner eynigen h. *B,* sin henden *Z.* hat ersl. *Z.* 64 ich *w.* ymmer *W.* kan *Z.* vollen *Z,* wol *W.* 65 enmag *BZ.* wern *Z,* gewern *Bw.* 66 u. ouch *Z.* 67 Tracken *wZ.* Tr. groz *B.* und *WBw.* 68 bricht *B.*

als ein starkiu wolkenbrust.
anders ist niht sîn gelust
wan slahen heiden, slahâ slach!
er ist der kristen obedach
und ir schirm und ir schilt:
keiner freise in bevilt
swâ er der heiden gæhten mac:
er ist uns wol ein donerslac.
sol er keine wîle leben,
er begint die werlt überstreben.
mir enbôt der Salneckære
daz ich gewis wære,
wir beschutten in enzît,
er mües im rûmn diu lant wît
und geloubn an sînen got,
alsus seite mir sîn bot,
der heizt Jêsus von Nazarêt,
mit dem diu werlt nu umbe gêt:
dar zuo heizent sie in Krist.
nu sul wir setzen unsern list
wie wir den kristen widerstân.
mîn gesell Maxîmiân
der var ze Occidente,
und ich gein Oriente,
swaz kristen dâ enzwischen sî,
daz wir den sô wonen bî
daz ir gewalt nimmer wese

470 A. es ist *w.* 71 slahen] slach *W*, sla die *B.* slahâ *fehlt w.* 72 cristan obur tach *Z.* 74 Dhaine *Ww.* vrayde *W.* bebilt *w.* 75 der] die *BwZ.* echten *Z.* 78 werlt] heiden *Z.* 80 *fehlt W.* ichs *B.* 81 entschutten *B*, beschanten *W.* en dan *B.* einzit *Z*, bey z. *w.* 82 Ode he m. *B*, Wir mûsen *Ww.* im] in *Z.* das lande *Z.* 84 Also *W.* sîn] der *W.* 85 Er *w.* nasaret *B.* 86 nu *fehlt wZ.* 88 sullen *wZ.* unser *WBZ.* 90 g. chunig *W*, g. der ch. *w.* maxmian *W.* 91 Der var] Und dar *Z.* ze] hin gein *B.* 92 gen gen *w*, gon *Z.* 93 da *in jüngerer Tinte w.* czuschen *B.* 94 den] en *B.* woynen *w.* 95 ninder *Z*, mynner *B.*

und ir keiner genese.'
er sprach zem künig Dâciân
'wir welln iu machen undertân
alliu rîche und diu lant
diu iezuo stênt in unser hant.
der sult ir pflegen siben jâr,
und geheizn iu daz für wâr,
daz ir der hœhste nâch uns sît.
nu sult ir varn in kurzer zît
ze Capadôci in daz lant:
dar wirt iu von uns gesant
manic künic hôchgemuot,
von den heiden grôziu luot.'
Dô sprach der künic Dâciân
'ich wil iu wesen undertân
und tuon swaz ir gebietet mir:
entriuwen, jâ sule wir
im des lenger niht vertragen.
ir mügt mich lîhte zim gejagen:
er nimt mir Capadôciâ,
dann Allexandrînâ
mîn wîp diu künigin ist geborn:
mir ist von rehte ûf in zorn.'
hie wart geschrît diu hervart
und niht lenger gespart.
diz gie von mund ze munde.
diu mære an der stunde

496 k. niht *WB*. 97 k. *fehlt Z*. 98 iu] in *w*. 500 ietzund *Ww*, ietzen *Z*, da *B*. 2 Wir *w*. gelobin *B*. 5 Capodocia *B*, capoday *Z*. 6 Da *BZ*. wir v̈ch *Z*. 8 gross(es) *Bw*. 9 *Initiale fehlt BZ*. 10 iu] in *Z*. 12 Trewn *W*. jâ] so *B*. 13 In *W*. l. des *Z*. 14 lîhte] nicht *W*. zim] da hin *B*, *fehlt W*. veriagen *W*, verclagen *w*, gewagen *B*. 15 Capadociam *W*. 16 Von dannen *B*, D. ouch *Z*, Dar nach *w*. Alex. *Z*, Allexandriam *W*. 17 Danne m. *W*, Danan m. *w*. M. wîp *fehlt B*. diu k. *fehlt wZ*. 19 *Initiale B*. geschrûwen d. vart *Z*, geschirt d. herschafft *w*. 20 niht] noch *w*. uf g. *Bw*, her g. *W*. 21 Das *B*. von m. *fehlt W*. 22 an] in *WBw*.

wuohsen in der Spanjen lant.
dâ wart ez gâhes erkant
sant Georjen buolen beiden.
hie begunden sie sich scheiden
von dem Spaniôl zehant.
der tet sîn tugent an in bekant:
er macht si beide rîche,
harte küniclîche
vertigt er si an den sê
(waz sol ich iu sagen mê?)
ze Marsilje in die habe:
dâ engêt ûf noch abe.
Si sprâchen zem marnære
'unser soumschrîn sint swære,
dar inne silbers, goldes vil:
des nim rehte swaz du wil,
und füere uns in Grêciâ.'
der marnære sprach dô sâ
'ich tuon swaz ir gebietet.
ich hân mich wol genietet
der selben strâze ûf dem sê:
ich hân si ouch gevaren ê:
ir sît mit mir unbetrogen.'
die segel wurden ûf gezogen.
hie fuoren si gein Kriechen,
si zwên gesunt siechen:
des lîbes wârn si wol gesunt:

523 spany *W.* 24 gâhes] balde *B*, gar *W.* bek. *w.* 25 Georin *W.* buolen] bruoder(n) *BwZ.* 26 Die beg. sich sch. *WBw.* 27 allzeh. *WB.* 30 künnekl. *Z.* 32 i. uch nu s. *Z.* 33 marsilies *w*, marsilys *W.* 34 Dâ en-] Danne *W.* ûf] weder auf *W.* noch] vnd *w.* 35 *Initiale fehlt BwZ.* Marnere *aus* Mannere *von junger Schrift korr. B.* 36 sint] die veint *w.* 37 silber *Z.* und g. *BwZ.* 38 n. du r. *Z*, nim der *w.* swaz] swes *w.* d. sin w. *B.* 40 der spr. *B.* dô sâ] sa *w*, da *B.* 41 ir mir *B.* 43 straus *w.* 44 hab *w.* ê] me *B.* 46 werden *Z.* 47 fürten *w.* gein] czu *B.* 48 Si] Die *WBw.* 49 si w. w. *w*, si w. (wol *fehlt*) *Z.*

sô was daz slac unde punt,
diu leide diu in ir herzen lac,
diu aller suht widerwac.
wan ich wæn ie würde
alsô swære bürde,
sô der grôziu herzeleit
in sînem herzen eine treit.
si sprâchen dicke ûf dem sê
'ach und iemer owê,
lieber buole Georîs,
ê dir werdeclîcher prîs
und dîn lant werde benomen,
waz zem tôde ê mac komen
ritter unde werder diet!
wan dîn lîp nie geschiet
von keime strîte wan mit sige:
ê der nu under gelige,
daz beweint manc muoter barn,
den man mit fröude nu siht varn.'
Der nokelier sach daz lant.
dar nâch schrei er zehant
'a la terre, a la terre!
wir sîn hart unverre
dem lande ze Grêciâ.'
gar nâhen kôs er dô sâ

550 So] Do *w*, Doch *W*, *fehlt Z.* slac] leide *Z.* bunt *B*, wunt *W*, pünt *w*, das punt *Z.* 51 Diu leide diu] Die lait dw *w*, Das leit das *B*, Die lag di *W*, Die leide *Z.* hertze *Z.* 52 Das alle sache obirwac *B.* aller *fehlt W.* 53 das ie *WB*, nie *Z.* ward *w.* 54 A. gar swer eyn b. *B.* 55 Sô] Als *B.* herzenl. *WBZ.* 56 eine] alleyne *B.* in sim eines hercze tr. *Z.* 57 dicke] offt *B.* 59 L. brûder Georius *w.* 60 dir] din *Z*, dir din *Bw*, dir vil *W.* wunnichl. *w.* 61 dîn] dir din *Z.* lant] lib *Z.* 62 ê *fehlt W.* 65 dhaim *W*, keime *B.* wan] dan *B.* 66 der] dir der *B.* lige *wZ.* 67 mancher *B.* geparn *W*, barm *w.* 68 Den] Der *B.* 69 *Initiale fehlt B.* nokklier *WB*, nocl. *w*, noggel. *Z.* 70 schrei] se schrei *B*, schiere *Z.* alz. *B.* 71 A la t. *dreimal B*, Alatere alatere *w*, A latare altare *Z.* 72 hart un-] nicht ze *w*, nû nicht *B.* 74 Dar nach *WBw.* nach so *B.* dô *fehlt B.* sâ] da *WBw.*

ein stat, diu was harte grôz,
dar an daz mer tet sînen stôz.
er sprach zem marnære,
ob im iht kunt wære,
des solt er in bescheiden:
'sint ez kristen oder heiden?'
der marnær sprach 'ich weiz sîn niht:
mîn ouge dort ein barken siht
vaste zuo uns gâhen,
diu wil uns enpfâhen
in übel oder in güete:
got uns vor übel behüete.'
diu barke kunde sich nicht sparn,
si kom vil gâhes zin gevarn,
und enpfie si minniclîche.
'wannen vart ir zuo dem rîche?
des sult ir uns bescheiden.
sît ir kristen oder heiden?'
der marnær sprach 'nu sagt uns ê:
wir sîn ellend ûf dem sê
und fürhten alle die der sint,
dar zuo hât uns der wint
an geleit grôze nôt
und fürhten alle sampt den tôt.'
er sprach 'türret ir iuch an mich lân?'

575 harte *fehlt w.* 76 mer tet] m. tuot *Ww*, têt mer *Z.* sînen] ein *B.* 77 *Initiale W.* 78 iht] nicht *B, fehlt Z.* 79 Daz *Ww.* im *Ww.* solt ir sie b. *B*, Des solt ir mich b. *Z.* 80 Weder sint da chr. *w*, Weder si weren cr. *Z*, Ob ez chr. sein *W.* oder sint es heiden *B.* 81 *Initiale W.* enweis *B.* sîn] ez *w*, *fehlt WZ.* 82 Sein augen doch ain *w.* barche *Z.* 86 übel] in *w.* 87 wark *w.* gesparn *BZ.* 88 zü in gaches *w.* schier *Z*, balde *B.* in] vns *B.* 90 Wo dannen *B*, Var umb *W.* varent *wZ.* zuo] in *B*, us *Z.* dem] dit *B.* 91 Daz *WBw.* 92 oder sit ir h. *B.* 93 *Initiale W.* nu sait *B*, n. sag *w*, ir saget *Z.* 94 Wir sullent sint *w.* enelende *B.* 95 fürchtent *w.* al *W.* der] dir *w*, da *B.* 96 czu so h. *B.* 97 Ain *w.* 98 Wir f. *Z.* sampt *fehlt w.* 99 *Initiale W.* türret] getúrret *Z*, getrawt *w*, wolt *B.* an vns *Z.* verlan *BZ.*

der marnær sprach ‘daz sî getân.’
‘sô rât ich, sît ir heiden,
sô sult ir hinnen scheiden:
sît ir aber kristen,
sô mügt ir wol gefristen
iuwern lîp in dirre stat:
ich heiz iu machn ein reine bat
und zeige iu den besten wirt,
der daz nimmer verbirt
er lege iu solch êre an
der ein friunt dem andern gan.’
Ir anker wurfens an den grunt
und fuorten ûz an der stunt
ros kleider silbr und golt,
des werden Spaniôles solt.
man zeigte in hinz dem wirte dô,
des er und si sît wurden frô.
man tet in allen den gemach
der gesten ie odr ie geschach.
den wirt si frâgten mære
wer des landes herre wære.
er sprach ‘er heizet Tschofreit,
daz diu erde niht sô werdes treit,
ân der margrâf von Palastîn:
der muoz ob allen herren sîn.
der ist sô wert, sô tiure:

601 ich] ir *w.* 2 sond *wie immer Z.* hin *W.* 3 S. aber ir *Ww.* 4 ir v̊ch w. *Z.* fristen *Ww.* 5 V̊wer l. mit truwen in *Z.* dirre] der *W.* 6 heiszen *B.* reine *fehlt BZ.* 7 zeigen *Z.* 8 verwirrt *W,* vorbert *B.* 11 *Initiale fehlt allen.* Ir *fehlt B.* enker *Z,* anchen *W.* wurfen si *B.* 12 an] czu *B.* 13 s. kl. u. g. *B.* 14 spauiolis *B,* spaniol *W.* 15 zeigte in] wisete sie *B.* hin zuo *Z.* 16 Der ern sev seyd w. *W.* er u. si sît] sît *fehlt w,* he sint u. sie *B.* 17 alles das *Z.* 18 Das *Z.* odr ie *fehlt w.* 19 fr. si *B.* 21 *Initiale W.* schofrait *w,* eschoreit *Z.* 22 so w. nicht *W,* n. werdes *Z,* n. werders *B.* 23 den margraven *alle,* on der graff *P.* 24 obir *B.* 25 w. sô] w. und so *BZ.*

alle ritters âventiure
hât er mit sînem lîb erliten,
und herter strît sô vil gestriten:
er hât erliten in schildes ampt,
wære er vlins aller sampt,
oder von stahel her und dâ
alsô grôz in Grêciâ
Olympus ist, ein hôher berc:
er möhte sîn als ein getwerc,
und mit slegen sîn verbert
als daz in der sunnen vert:
im wont alliu tugent bî.
Der selben bruoder der sint drî:
einer heizt Theodôrus,
der ander Demetrius,
der dritte aver Georîs,
der dâ treit den hœhsten prîs
und die grœsten werdekeit,
als ich iu vor hân geseit.
ez sint vaste fünf jâr
daz sîne bruoder für wâr
von im fuoren über mer:
sît hât er sunder wer
mîn herrn den künic betwungen,
von Salnecke den jungen.'
si sprâchen 'wirt, sagt fürbaz:
wir frâgen iuch sunder haz;

626 Aller ritter *Bw.* 27 erstriten *Z.* 28 sô *fehlt W.* erstr. *B,* erl. *Z.* 30—845 *b.* 30 ein vl. allen s. *b.* 31 her] hie *B.* und] an *b.* 32 gr. als in *B.* 33 Olymphus *W,* Olimpus *Bw,* Olimp *b.* der hohe *Z,* ein grozir *b.* 34 twerc *WBb.* 35 zerbêrt *Z.* 36 das *zweimal B.* sunne *W.* 37 alliu] volle *Wb.* 38 *Initiale fehlt allen.* 39 Theoderus *B.* 40 Them. *Z,* Deom. *W,* Diom. *b.* 41 aver] heist *B.* Georris *immer b.* 42 *fehlt w.* hohen *W.* 43 groze *b.* wirdik. *BwbZ.* 44 uch habe vor *b,* han uch ye vor *B.* 45 sint nun *Bwb.* 48 Sint *b.* sunder] ane *B.* 49 Mein *W.* getw. *W.* 50 Salnegg(e) *wZ.* 51 *Initiale W.* Sie fragen w. nu *B.* sage *Bw.* 52 iuch] dich *B,* sin *Z.* haz]

sâht ir die drî bruoder ie?'
'nein, her, ich gesach si nie',
sprach er, 'mir ist aver wol geseit
ir aller drîer glegenheit.
ich hân doch niuwens daz vernomen,
der eine sî uns nâhen komen,
der junge margrâf Georî.
er ist uns in der mâze bî,
als ich iuch hie bescheide,
ûf drî tageweide:
er ist ze Millêne.
vart ir zuo im, ir zwêne,
er bereit iuch alsô wol
als man edel herren sol.'
Der mære wurden si sô frô,
daz ez sich hêt gefuoget sô.
geruotiu ros si kouften sâ,
und liezen diu müeden dâ.
dem wirt wart sîner arbeit
wol gelônt, ist mir geseit.
er zeigte in die strâze:
die ritens âne mâze
beide naht unde tac,
daz ir enweder niht enpflac

hie *W*. 653 Sehe du *B*. br. sin ie *Z*. 54 *Initiale W*. ensach *B*, sach *W*. 55 Her spr. *b, fehlt w*. 57 doch] auch *B, fehlt Z*. nust *w*, niuwlich *WBb*. daz *fehlt b*. 58 Daz ainer *W*. gar nahe *B*, nahe *bZ*. 60 Der vns ist in *b*. 61 iuch *fehlt W*. hie *fehlt b*. bescheiden *Z*. 62 Wol obir *B*. drî] dir *w*. tagweider *Z*. 63 da ze mellen *w*, hie nah czu Melle *B*, nicht alzcu veren *b*, er ist nit ferr *P*. millen *W*, Milyme(e) P^2. 64 ir *fehlt b*. im ir zwêne] im zwen gesellen *W*, mit schnelle *w*, eme snelle *B*, im ir czwene heren *b*. 65 berætet *WB*. alsô] als *Z*, so *B*, harte *b*. 66 edelen *b*. 67 *Initiale fehlt allen*. sô] do *Z, fehlt W*. 68 also *w*. 69 si *fehlt B, vor* sâ *die übr*. sâ] do sa *b*, da *W*. 71 wart *fehlt b*. 72 Wart w. gel. vnde dank ges. *b*. 73 seigit in *b*, wisete sie *B*. die] uf die *Z*. 74 Die] Do *b*, Si *w*. ritens *W*, rittencz si *w*. 75 unde] und den *BZ*. 76 Daz (Dez *b*) ir keiner *WBb*. ir *fehlt wZ*. niht] *zweimal Z*, nie *WBw*. phlag *W*, ge- *Bw*.

slâfen, trinken, ezzen;
des wart von in vergezzen.
an dem andern tage fruo
kômen si der bürge zuo
die drî tageweide.
hie vergâzen sie ir leide:
si sâhen ûf dem anger breit
stên manigen helt gemeit,
und ir bruoder under in.
ze solchen fröuden ist mîn sin
ze kranc, und ze den mæren
wie frô si drî wæren.
Dô s' an ein ander sâhen,
dô wart manc umbevâhen
tûsent stunt enpfangen,
als dicke umbevangen. —
nu warte ûf die triuwe mîn:
her Heinrîch von Veldekîn
und her Wolfram von Eschenbach
und der von Ou, die wærn ze swach
daz si die fröude seiten hie
ze rehte als si dort ergie.
'wer wîzt dirz denne, Reinbot?'
niemen wîser, sam mir got.
ez geschach nie solch fröude

678 Des] Das *Bwb.* 79 *Initiale W.* 80 Irreichten sie d. b. czwu *b.* der] czu d. *B.* 81 Die] Mit *b.* 82 ir] irre *b,* der *B.* 83 *Initiale W.* dem] den *Z.* 84 Stên *fehlt Wb, nach* helt *B.* Vil m. *B.* so gehemeit *b.* 85 ir(e)n *Bb.* 87 und *fehlt Z.* den] denn *w.* 88 si] die *Bwb.* 89 *Initiale B.* an ander *w,* ein a. *bZ,* sich an *B.* 90 maniger *w.* 91.92 *fehlt Z.* Vnd t. *alle.* 92 d. ouch u. *B.* 93 *Initiale W.* warde *W.* 94 Henrich *b.* veldechin *Z,* feldeckyn *B.* 95 hern *b.* Wolffram *B,* Wulfram *b,* wolfran *wZ,* Wolfhart *W.* 96 die von Owen *b.* die *fehlt bZ.* 98 si] es *Z,* in *b, fehlt B.* dort *fehlt w.* irye *b.* 99 wiset *Z,* wisete *b,* vorwiset *B,* wizze *W.* dirs d. *wZ,* dir is *b,* ditz d. *W,* es dan dir *B.* denne] den *w,* dan *B, fehlt b.* 700 Keyn w. nicht *B,* Wiser myner *b.* sam mir] simmer *b,* als mir *B,* denne *W.* 1 Ez en schach nu s. *b.*

menschlîcher beschöude
ân die himelfröud dâ oben:
für alle fröud muoz man die loben:
diu loufet âne slege hin
und reichet für des menschen sin.
von reht si frô wâren:
inner fünf jâren
gesâhen sie ein ander nie.
des jach man dort, nu hœrt ez hie.
Sant Georien was vor geseit
wie der hof wart ûf geleit:
er enbarte sich sîns willen gar.
hie wurdn si beide missevar.
als fröuden rîch si wâren ê,
da enkegen ist in nu sô wê.
sus muoz immer trûren
daz süeze gên dem sûren,
daz honic gên dem angel,
der volle gên dem mangel,
diu kelte gên der hitze,
tumpheit gên der witze.
ir liebe wil sich leiden
dâ von: si welln sich scheiden.
in tet der Georîs kunt

702 Menschlich(e) *WB*, Menl. *w*. beswoude *B*. 3 dar o. *B*, do hin o. *b*. 4 a. die fr. *Z*. 5 slege] fliegen *Z*. 6 So r. *Z*. sin] schin *Z*. 7 *fehlt w*. 8 Binnen *b*, Wan in *Z*, In den *B*. 9 Sagen *b*. ein] an ain *W*, en *Z*, sich ein *b*. sich *st*. e. a. *B*. ie *W*. 10 Daz *BbZ*, Da *W*. hörren wirs *Z*. 11 *Initiale fehlt B*. Gorgen *W*, Jorgen *B*, Geor(r)in *wb*. was] wart *Bw*, marter *W*. 13 enpaert *W*, erwerte *w*, enbarg *b*, uffenbarte *B*. seins *w*. gar *fehlt w*. 14 Da w. sie *B*, Hie mitte si w. *Z*. beide *fehlt Z*. 16 geyn wart *B*. nu sô] also *w*, nu *Z*. 17 Also kompt alle czit tr. *B*. immer] iamer *Z*, i. mer *b*. 18 Io noch suszem eyn s. *B*. gên] ze *Z*. 19.20 *umgestellt W*. 19 Als d. h. dar noch der a. *B*. honic] visch *W*. 20 *fehlt w*. Vnd *B*. Die volle *BbZ*. 22 Die t. *bZ*. der] den *Z*. 23 liebe] lip *b*. sich nu l. *B*. 24 Dar vmme *B*. si sich w. *WZ*. 25 *Initiale W*. der] do *b*, d. iunge *Z*, sente *B*. georî *B*, georrius *b*.

und offent in sîns herzen grunt,
er wolt zes küniges hove varn
und ouch des niht lenger sparn.
des antwurt im dâ Dyometer.
'vervluochet sî des sturmes weter,
daz ez uns niht ertrancte
und uns ze grunde sancte:
daz wær mîns herzen wille;
oder ich vor Sibille
in drîzic stürmen wær erslagen:
daz wolt ich nimmer geklagen.
ez wær mîn wille und mîn bet
daz wir beid vor Munilet
ze tôde wærn erstochen,
dâ doch wart zerbrochen
manc starkiu glævîn ûf uns,
oder daz wir beide sampt vor Gruns
wærn erschozzen oder ertreten,
da in manne bluote wart geweten
vollecliche über die sporn.
daz ich dâ hêt den lîp verlorn,
daz wær mir lieber denn dîn vart:
diu sticht mich mit des tôdes gart.
Ey buole, belîp durch mîne bet:
wan als vil ein schâchzabelbret

726 in *fehlt b.* 27 ze (zu) des *alle.* 29 *Initiale W.* Diometer *B,* Dyemetri *w,* Demeter *W.* 30 Ureulokchet *W.* daz stûrm w. *W.* 31 ez] er *W.* 32 sancke *Z.* 34 Ob *b,* Oder das *B.* Seb. *B.* 35 An *Z.* werd *W.* 36 niemer me *Z.* kl. *Wb.* 38 Mumilet *wb,* muniet *Z,* Mimylet *W,* Mimilet (!) *B.* 39 *f.* Zcu stochen weren uffen tot Dor doch zcu brochen wart mit not *b.* 40 Daz doch *W,* Da durch *Z.* waer *W,* werin *Z.* 41 gleuie *b,* glauen *Ww,* glefen gros *B,* gelum *Z.* ûf] vm *W.* 42 sampt *fehlt Z.* 43 erstossen *Z.* ertretet (: gewetet) *B.* 44 mannes *Z,* manigem *Wb,* manigen *w,* deme *B.* irweten *b,* gewaten *W.* 45 Volliche *B,* Vaste hin *Z.* 46 do den liep hette *b.* 47 Das mir were l. *Z,* D. w. l. mir *w.* dîn] die *b.* 48 mich *fehlt b.* gart] art *B.* 49 *Initiale fehlt B.* Eya *Bb.* buole] bruoder *wb.* 50 als] so *b.* vil] wenig *B.* vil als *bZ.* schalchz. *w.*

iemen zwispilden mac
und einen wilden donerslac
sunder schaden gevâhen
und den fênix ergâhen,
der dâ in den lüften swebt
und niht ander spîse lebt,
und durchvar der erde gruft
und trîbe einn turn durch den luft
daz er stôze unz an den eter,
dâ sich daz bitterlîche weter
mit den donerslegen hebt,
dâ von sich allez daz entswebt
daz ûf der breiten erde lebt
und in dem tiefen wâge swebt,
und lâz mit zal durch die hant
die sterne und allen den sant
der lît an des meres drum,
und habe daz firmamentum,
daz ez von stete niender gê:
daz geschæhe allz sampt ê,
ê mîn jâmer und mîn klage
nâch dir zergienge unz ûf die tage
daz ich niht mêr leben sol.
wê der jæmerlîchen dol

751 zwispilnden *w*, zwoispelden *B*, zwispillen *W*. 52 ein *Bb*. wilder *b*. 53 Sundern sch. ieman *Z*. mag gev. *BwZ*. 54 ergâhen] ir iahen *b*. Mag mir vreude nahen *W*. 55 den *fehlt Z*. 56 U. ander sp. nit *Z*. ander] von der *b*. 57 durch- *fehlt B*. var] vor *B*, varn *Wwb*. erden *Bb*. 58 tribbe *B*, treiben *Wwb*. ein *WBb*. den] die *WBb*. 59 Das erge vns an *Z*. stieze *WBb*. unz *fehlt Bwb*. 60 Das sich *b*. witerleich *W*. 61 den *fehlt B*. 62 von] mit *B*. entwebût *Z*, enslebet *b*, entwegt *w*. 63.64 *fehlen B*. 63 ûf *fehlt Z*. breiten *fehlt W*. 64 dem] den *bZ*. wagen *b*, lüften *Z*. 65 lazzen *Ww*, lat *Z*. zal] sal *w*. 66 sternen *bZ*. alle *BbZ (!)*. 67 Der da *B*, Di do *b*. lige *Z*, legen *b*. 68 habent *Ww*, halbe *b*. 69 ez] ist *b*. state *Ww*, steden *B*. nyrgen *B*, niht *bZ*. gê] enge *Z*, ende *b*. 70 geschach *b*, gesach *w*, beschiht *Z*. sampt *fehlt W*. 71 Er m. *b*. 72 unz] vnde *b*, bis *B*. die] den *Wb*. 73 nymer *Wwb*.

der ich Georî nâch dir hân!
mahtu daz, buole, understân
durch mînen willen, und belîp,
süezer man, und vertrîp
von mir die grôzen swære mîn.
und sol ich ân dich lange sîn,
so geræt mîn sin verkêren sich.
ja beginne ich nâch dir tœten mich:
sô bin ich hie und dort verlorn.
sol ich zer helle sîn geborn
von dir, des wolt ich wænen niht:
dirre jæmerlîchen gschiht
möht ich von dir niht trouwen.
werder helt, lâ schouwen
daz alte wort al niuwe,
daz got geschuof nie triuwe
dâ enwære ein ander bî.
wil du des wortes wesen frî,
dâ bist du doch ze edel zuo.
nein, gemuoter fürste, tuo
nâch dîm gesläht, nâch dîner art
und lâ durch mich dise vart.
Nu, wil du von mir scheiden,
so beginn ich mir sô leiden
daz ich wirde niemer mê gemuot.

775 Die *WB.* nâch] von *B.* 76 bruoder *wb.* 77 und] nũ *B.* peleibe (:uertreibe) *W.* 79 Von *fehlt b.* grôze *WwZ.* swære mîn] swârung *w.* 80 ich l. ane d. *b.* 81 *leere Zeile W.* geræt] mus *b.* vorczeren *b.* 82 Ich beg. *B.* begunde *b.* (das ich mich selber) ertod P^2, toben *Ww,* irtoben *b.* 84 czur *B.* 85 des] das *B, fehlt w.* w. i. w.] sò entwen i. *w.* 86 Diser *B.* iamerchl. *W.* 87 Wolt *B.* niht *fehlt b.* getr. *WBwb.* 88 Du solt vaste buwen *Z.* 89 al] vnde *b.* 90 Daz *fehlt B.* got *fehlt w.* 91 andre *Z,* andrew *Ww,* anders ouch *b,* ander truwe *B.* 93 b. d. edele doch *b.* zuo] dar zuo *bZ.* 94 *Initiale W.* tuo] nu t. *BZ.* 95 deim *W,* dein *w,* dyner *B.* geslaht *B.* 96 dise] dine *Z.* 97 *Initiale Z.* 98 mir] mich *Bb.* sô] czu *b, fehlt w.* 99 Daz] Bis *B.* mê *fehlt W.*

und allez daz dâ heizet guot,
dâ wil ich mich von ziehen,
und alle tugent vliehen.
ich gedien ouch gote niemer mê,
durch den mir etswanne wê
von sweiz, von bluot was under helm,
und daz mich toupte sô der melm
daz ich dâ durch kûm gesach.
wê, immer mê wê und ach,
diz muoz mir allez leiden!
und wil du von mir scheiden:
dem aller leidest ie geschach,
des leit und des ungemach
mac dem mînem niht gelîchen;
des muoz mir fröude entwîchen,
und trûren zuo mir hûsen.
in mînes herzen klûsen,
dâ wont solch jâmer inne
daz mich wundert in dem sinne
daz mîn herz dâ vor gestêt;
wære ez grôz als mons Olvêt
und dar zuo von stâle,
daz ez keine twâle
mac gehaben ez zervar
und breche in solchiu stücke gar

800 dâ *fehlt b.* 3 *Initiale W.* ouch *fehlt b.* 4 den *fehlt b.* entwenne *b.* wê] was we *Z.* 5 Vnd sweissig von bl. w. min h. *Z.* vnd von *W.* was] wais *w.* under] unser *b.* 6 daz *fehlt W.* mich] mir *w.* tôbe *Z.* sô] sus *b, fehlt w.* 7 dâ durch] doch do *b.* sach *W.* *Nach* 7 Vnd leid vnder des vngemach *Z.* 8 mê *fehlt B.* wê] vnde we *b, fehlt W.* *Nach* 8 Min hertze mûs tûn den krach *Z.* 9.10 *umgestellt Z.* 9 Das *b.* mir] mich *b.* allez] ymmer *W.* 10 von] nu von *B.* 12 Das *b.* des] dis *b.* 13 minen *Bb.* 14 Des] Daz *b.* mir *fehlt w.* entwen *von moderner Hand in* entwichen *gebessert B.* 15 Und] Von *b.* 17 solicher *w.* 18 vordert *b.* 19 vor] von *Wb.* bestet *b.* 20 als(o) gr. als *WBwZ,* so alz (gr. *fehlt*) *b (l).* monte *Z.* olivet *alle.* 21 Stahel *W,* schache *Z.* 22 qwale *B.* 23 geh. zwar *W.* 24 præch *W,* breste *Z.*

als daz in der sunne vert.
wer hât im solche kraft beschert?
waz kraft hât ez begriffen?
solt man in tûsent schiffen
solch jâmer füeren zeiner stunt,
diu giengen sâ an den grunt.
sol denn mîn herze al eine tragen
dâ von die velse müezen wagen,
wazzer berge unde tal,
und wirdet alliu grüene val?
ouch verwandelt sich diu heide
von dem grôzen leide,
daz si lât ir liehten schîn,
und swîgent ouch diu vogelîn.
allez dinc sich verkêret
und wirdet trûrn gemêret
über al ûf unser marke.
unfride, urliuge starke
beginnet wahsen her und dâ.
Millêne und Capadôciâ,
ir mügt hinnen für wol klagen
nâch den fröudebæren tagen
der ir mit vollen pflâget,
und benamen obe lâget
allen iurn genôzen:
iuwer leit beginnet grôzen,

825.26 *fehlen B.* 25 sunnen *wbZ.* 26 soleich *w.* 27 krefte *WwZ.* 29 Solchen *WBwb.* Solich j. fûre *Z.* tusentstunt *WBwb.* 30 sâ] sam *B,* so *W,* alle *b.* an] in *Z.* 31 *Initiale W.* denn] den *BZ.* herze] herre *Z.* al eine *fehlt b.* entr. *b.* 32 velsen *w,* helse *b.* müsten *w.* 33 berg *bZ.* tail *B.* 34 allez grône *b.* 36 grozzem *W.* 37 leit ir luchten sin *b.* 38 swigen *BbZ.* 39 Alle *b.* 40 w. ir tr. *B.* 41 al] alle *B.* 42 V. vnd orley *B.* vrlege *W.* 43 her] hir *b,* hie *W.* 44 Sillen *korr. in* Süllen *w.* Capodocia *BZ.* 45 h. f.] hin f. *W,* hinnen *Z,* nu *B,* vorbas *b.* *hier endet b.* 46 -enb. *Bw,* -enberenden *Z,* -enreichen *W.* 47 volle *wZ.* pfleget *w.* 48 oben *Z.* geliget *w.* 50 *fehlt W.* sich gr. *B.*

und iuwer fröude kleinen.
dîn vart beginnet weinen
daz kint daz in der muoter ligt.
daz dich daz sô ringe wigt,
dâ lît ouch grôzer jâmer an.
ach, dû unsælic man,
daz dû zer werlde ie würde geborn!
wie hâstu triuwe sus verlorn!'
Der margrâf mit jâmer sprach
'dîn getriulîch ungemach,
den dû bruoder hâst von mir,
möht ich den ab gelegen dir,
dar umb wolt ich den lîp geben,
daz ich daz êwige leben
dâ mite niht verworhte:
wie wênc ich denne vorhte
den vil bitterlîchen tôt!
der wære mir ein süeze nôt,
dâ wolte ich dir lônen mit.
und ist ouch gar wider den sit
daz iemen alsô werbe
und für den andern sterbe.
dîn klage ist nâch mir manicvalt,
als dû mir selbe hâst gezalt
waz wunders ê ergienge,
ê ze fröuden gevienge
dîn lîp nâch mîner verte:
ich wæn ez würde ê herte.
ich weiz wol, dû wirst sus noch sô
nâch mîner verte niemer frô:

852 Dew *w.* 53 der *fehlt Z.* 55 Das l. *w.* ouch] doch *W.* 56 Auch *w.* du] ich *B.* vnseliger *B.* 57 du] ich *B.* zu der *WBw.* warst *W,* wart *B.* 58 so *W,* so gar *B.* verkoren *Bw.* 60 Die *w.* getrewlicher *w,* getrúwes *Z.* 61 Das *Z.* von] zu *W.* 62 den] das *Z.* 64 ewichlich *w.* 66 dan(ne) *BZ,* den *w.* 67 Des libes b. *Z.* 70 ouch gar] doch *W.* 74 selben *W,* -er *B.* vorczalt *B.* 76 freunden *w.* er gef. *B.* 78 werde *Z,* wert *w.* ê *fehlt W.* 79 wol *fehlt W.* 80 mîner] niemer *w.*

da beganc doch eine mâze an
und gedenke sîst ein wîse man:
wir müezen doch ein ander lân,
sô wir ein ander wolden hân
mit fröuden aller gernest,
daz uns der bitter ernest
doch mit dem tôde scheidet
und uns ein ander leidet.
Der scheidet alle die der sint,
er scheidet muoter unde kint,
die mâge von den mâgen,
die mit ein ander pflâgen
fröude unde wünne,
er scheidet allez künne,
er scheidet ouch vil swinde
den vater von dem kinde,
den bruoder von der swester.
dîn muot sol wesen vester:
wir lâzen alle ein ander.
deiswâr ich erbander
alsus grôzer ungehabe,
sît wir doch alle hin zem grabe
sîn getermet über al.
swer strebt gên des himels sal,
der ist wîs und nieman mê,
dem wirt wol und niemer wê,
der hât dâ mêr wünne

881 Du *Z.* begieng *W*, niem *B.* doch] die *Z.* 82 Und *fehlt W.* sigest *Z*, s. du *die übr.* weiz *Ww*, wiser *Z*, wisen *B.* 84 ein] en *Z*, an *W.* 88 ein] an *W.* 89 *Initiale fehlt allen.* Er *W.* der] dir *wZ*, da *WB.* 90 m. u.] vatter u. das *Z.* 91 mêgin *Z*, mang *w.* von den] v. dem *W*, vnd die Z. 92 pfagen *Z.* 95 ouch *fehlt w.* vil *fehlt Z.* gesw. *wZ.* 96 Die mûter *Z.* 98 schold *W.* 99 Wir son l. *Z.* ein] en *Z*, an *W.* 900 Dast w. *Z*, Dest wär *w*, Die swer *B*, Daz ist war *W.* enban *w*, gan *W.* dir *Ww.* 1 Also *WZ.* 2 hicz dem *W*, hin zu dem *w*, czu d. *B.* 3 getirmet *B*, geordnet *Z.* 6 nynder *w.* 7 da *fehlt Z.* mêr] wär *w.*

dann ieman sagen künne,
und fröude über des menschen sin.
dâ sul wir beide komen hin,
und des got wol trouwen
daz wir dâ müezen schouwen
sîn süezez antlütze klâr.
Swer daz siht, dem sint tûsent jâr
als hie mit fröud ein halber tac.
kein wîssag mohte noch enmac
volsagen von den fröuden niht.
wan swer daz antlütze siht,
der schouwet drinne wunders vil:
allez daz er brüeven wil
in himel und in erde,
daz erkennet er mit werde;
in wâge, in lufte, in walde,
daz erkennt er allez balde.
durch alliu herzen er dâ siht,
vor im mac sich verbergen niht.
er verstêt ouch aller engel sanc
und hœret manigen süezen klanc,
der ûz dem pardîs klinget.
daz gesanc dâ fröude bringet:
dise hie niden, jene dort oben
beginnent den himelkünic loben
mit fröuden alle wider strît.
Dâ ein fröude tûsent gît,

908 gesagen *BZ.* 9 synne (:hynne) *B.* 10 soln *B.* 11 das *w.* getr. *Bw,* getrúwen wol *Z.* 12 Das wir sehen mit fröiden vol *Z.* 13 vil s. *w.* süsse *Z,* suez *w.* antlút *Z,* antlitze *B.* 14 *Initiale fehlt allen.* 16 möcht *w.* 17 den] der *Z, fehlt W.* 18 swer] der *BZ.* antlit *Z,* antlitze *B.* 19 dar in *Bw,* da inne *Z.* 22 er *fehlt Z.* 23 wagen *Z,* wang *w.* luften *Z.* vnd in *B.* 24 allez] da als *w, fehlt Z.* 25 hercze *W.* 27 aller] der *w.* gesanc *Ww.* 29 paradis(e) *alle.* 30 Der *B.* vrevden *W.* 31 Disen *W.* niden] in den *w, fehlt W.* ienen *W.* 32 *fehlt B; moderne Hand am Rand* Dich got altzit thun loben. den] der *w.* himel *fehlt W.* 33 vrevde *W.* an allen *B.* 34 *Initiale fehlt allen.*

al dâ gêt hin unde her
manic süeze fröude entwer.
dâ væhet fröude fröude dâ,
solch fröude ist niender anderswâ,
dâ füeret fröude fröude enbor:
sô ist ein fröude noch dâ vor;
dâ leget fröude der fröude stric,
dâ ist der vil süeze blic
der gêt an die klâren maget:
dâ von diu schrift uns wunder saget;
des hern Ezechjels porte,
diu mit avê dem worte
wart erzündet und erfiuhtet,
daz si die himel erliuhtet;
des hern Davîdis künigin,
die er in die hœhe hin
ze des keisers zeswen maz,
dâ si mit grôzen êren saz,
und sitzet doch noch hiute dâ.
solch fröude ist niender anderswâ:
diu ist aller fröuden frouwe.
als diu rôse in dem touwe
sich entsliuzet gên der sunne,
als fröut sich gên der wunne
allez himelischez her
daz si die maget sunder wer
sulen schouwen unde sehen,

935 gêt] het *Z.* 36 Manche *B.* 37 Ez v. *Z.* 38 nyrgen *B.* 39 Da frōid fûret fr. *Z.* 41 liget *Bw.* den vreuden *W.* 42 Dâ] Das *B.* 43 gêt] gût *Z.* vil kl. *B.* 44 von uns diu *WZ,* uns d. schr. von *B.* geschrift *wZ.* 45.46 *vertauscht W.* 45 Der *w.* -es p. *w,* -is p. *WBZ.* 47 Wurden *w.* enz. *BwZ.* 49 Dauid *B,* -es *Z.* kūn.] fraw k. *w,* vrawen die k. *W,* frauwe du k. *B,* kunne *Z.* 50 hohen sin *W.* Die er in die schonen wunne *Z.* 51 chayser *W.* zes(w)em *WwZ.* 53 doch] ouch *Z, fehlt w.* n. h. siczet da *w.* 54 nȳrgen *B.* 55 a. ander *W,* alle *w.* 57 svnnen (:wunnen) *Z.* 59 himlisch *w,* himeles *Z.* 60 die *fehlt W.* waer *W.* 61 Sölle *Z.*

und mit gesange lobes jehen.
Alsô sitzt daz gotes trût,
des küniges tohter muotr und brût,
sie ein maget, er ein degen.
solcher minn si künnen pflegen:
er fröut sich ir, si fröut sich sîn.
wart waz dâ wirt fröuden schîn!
si habent die wâren minne.
ez treit diu küniginne
ein wünneklîche krône
vor dem keiser schône.
umb die krône ein schapel gêt:
daz betiutet und verstêt
daz si ein magt ist sunder meil
und ein heil übr allez heil
und ein trôst übr allen trôst
und were für der helle rôst.
alle mägde, alle degen
künnen eines sanges pflegen:
des pfligt ze himel nieman mêr;
dâ mit si lobent die maget hêr
und des hern Gabrjels botschaft,
und singent von der liebe kraft
die der künic zer künigin hât,
und daz diu niemer zegât.
nû sich, lieber bruoder mîn,
wer solt der fröuden âne sîn

963 *Initiale B.* Alsus *B.* daz] die *B,* dort des *Z.* 64 und *nachgetragen w.* 65 vnd he *B.* 66 liebe *B.* k. si *BZ.* 68 Warta *Z, fehlt B.* wes *w.* wirt *vor* dâ *W, fehlt Z.* 69 ware *W.* 70 Dz (!) *mit Initiale W.* 71 Ein *alle.* wunderl. *Z.* 73 schapel] spiegel *Z.* 75 ein *fehlt w.* sunder] ane *W.* 77.78 über *alle.* 78 U. ein w. *BwZ.* were] bewärt *w,* wendarin *W.* für] vor *Bw, fehlt W.* hellen *B.* 79 meide *B.* vnd a. *Bw.* 80 gesanges *alle.* 81 pflig *w.* 82 so l. si *W.* maget] muoter *w.* h.] ser *W.* 83 des h.] eren *B.* -es *w,* -is *WBZ.* 84 singent] fragent *w.* der lieben *Ww,* lieber *Z.* 86 das n. die *Z.* 87 *Initiale W.* sieche *W,* siech sich *B.* 88 âne] anig *B.*

der ze himel ist sô vil
daz ir nie man weiz endes zil,
noch nieman volahten kan?
der diuht mich niht ein wîse man.
ich wil mînhalp dâ hin stegen
dâ ich den himelischen degen
sô minneklîchen vinde
mit sînem hofgesinde,
mit sîner massenîe,
und dâ diu magt Marîe
gebluomet mit ir krône stê
neben im, sitze unde gê,
und in den zehen kœren
die engel müezen hœren
singen alle wider strît
waz êren an der maget lît,
die got sô hât gekrœnet,
über alle schœne geschœnet.
die engel singent her und dâ
êpitalamitâ:
daz betiutet 'hôhiu brûtliet';
und daz si got vor ûz geschiet
die maget sô gehiure
ûz aller krêatiure
im ze muoter und ze kinde.
daz ich si alsô vinde
diu gelieben beide!

990 Der n. *W.* wais niem. *w.* dez endes *W,* ein *B.* 91 voln *B,* wol *Z.* geachten *Z,* bedrachten *w.* 92 dunkte *Z,* dûncht *w,* were (mich *fehlt*) *B.* wise] selig *Z.* 93 minhalben *Ww.* steigen, *mit von jüngerer Tinte durchstrichenem* i *w.* 94 Das i. *BZ.* 95 -lîche *WwZ.* 97 Mit alle s. *B.* massania *w.* 98 dâ *fehlt wZ.* maria *w.* 99 mit] mir *W.* Cronen *B.* stê] stet *w,* get *B.* 1000 Siu n. *Z.* gê] get *w,* stet *B.* 1 in *fehlt Z.* 3 a. an w. *B.* 4 megde *Z,* meide *B.* 6 geschönnet *Z.* 7 engel s.] ensingent *Z.* 8 Spit. *Z,* Den gesang E. *B.* 9 prevtlevt *W,* brut liecht *Z,* trawt lieb *w.* 10 ûz] vns *Z.* schiet *WB.* 12 Vsser *Z,* Vnd *W.* 15 payden *W,* wayd *w.*

dâ ist guot ougenweide
und alsô gefloriertiu zît:
wære allez loup birmît,
dar an möht man geschrîben niht
die fröud man an in beiden siht.
daz ich dâ von sprechen sol,
daz tuot mir baz denne wol.'
Diz begunde allez merken,
und sich vil vaste sterken
gên dirre rede Diometer.
als des süezen meien weter
den abrellen hin legt
und manigen liehten bluomen regt,
daz si von im entspringent
und gên der hœhe ringent:
alsô wuohs sîn muot hinz got.
er sprach 'swâ ist ein wol gerâten bot,
den mac man kûm vergelten:
man vint in aber selten.
mich hât des heiligen geistes kraft
und von dir sîn botschaft
alsô schier verkêret,
daz des muoz sîn geêret
sîn kraft und dîn zunge,
daz diu wandelunge
an mir sô gâhes ist geschehen.
dâ bî mac man wol spehen

1017 alsô] so *Bw, fehlt Z.* gefl.] fröliche *Z.* 18 lob *Z.* bînit *Z,* birmet *w,* permit *B,* Piermeid *W.* 19 mans *w.* 20 fr. die *BZ.* man *fehlt Z.* 23 Das b. er a. *w.* 24 sich vil] sei *W.* 25 Dyom. *wZ.* 26 des] das *B.* mayes *W.* 27 abrelle *Z,* abrullen *W,* apprillen *B.* legent *W.* 28 manigem *Z,* manig *W.* l. *fehlt W.* pluome *W.* regnet *Z.* 29 Da *W.* erspr. *W.* 31 hinz] zu *Bw.* 32 wo da *B,* da *w.* ist *im Anfang d. fg. Verses w.* 33 gelten *W.* 34 vint] vnd *B.* aber] layder *w.* 36 von dirre süssen b. *Z.* sine *B,* dein *w.* 37 schiere] sere *w.* 38 musze *B.* 39 dîn] sein *w.* 40 Waz *W.* 41 balde *B.* geschähen *aus* geschaffen *Z.* 42 pey so *w.* sphen *B.*

daz got ist niht unmügelîch.
ez ist für wâr niemen rîch
in stiure dann der heiligeist
mit sîner gâbe volleist.
als hât er mich gestiuret,
in sînem namen getiuret.
waz touc burc unde lant,
liute wâpen ors gewant
edel gesteine silbr und golt,
oder swer dem andern hie ist holt?
gemächide unde liebiu kint,
swâ diu bî ein ander sint,
friunt mâge jene und die:
diz müez wir allez lâzen hie;
die swester ze dem bruoder.
uns hât der tôt ein luoder
geworfen ûf die erde nider:
swie sêr wir alle schiuhen wider,
wir müezen immer droufe,
ze jungist nemen die stroufe.
daz ist ein klag vor aller klage,
daz wir ie von tag ze tage
dâ gegen treten einen trit,
und weder frist noch gebit
dar an ist niender umb ein hâr.
daz brüevet ie von jâr ze jâr,
und dâ bî von tag ze tage:
hiute fröude, morgen klage.

1043 niht ist *BwZ.* ze tünd u. *w.* 44 Er *W.* 45 heilge g. *B.* 46 Mit] Seit *w.* 47 het *Z.* 49 touc] taugt *W,* dacht *w,* doch *Z.* borge *B.* 50 waffen *W,* wappen *w,* woppen *B.* ros vnd *B,* vnd *W.* 52 hie *fehlt W.* 53 Gemaecheide *W,* Gemachet *w,* Gemechelt *Z,* Gemach *B.* oder *Z.* 54 enander *Z.* 55 magt *W.* jene] dis *Z.* u. ye die *w.* 56 Das *B.* lassen a. *Z.* 58 Vnd *W.* 59 die erden *B,* den tot *Z.* 60 schuwen *B,* suchen da *w,* streben *Z.* 61 immer] doch *B.* drufe (: strufe) *Z.* 62 nemen] nieman *w.* straff *B.* 63 Da *W.* 64 ie *fehlt w.* 65—70 *fehlen Z.* 68 ie] ir *B.* 70 vnd morne *B.*

swie wir den lîp zieren,
tanzen, buhurdieren,
hœren singen unde sagen,
dar zuo rîchiu kleider tragen,
mit fröuden baneken den lîp,
ahte haben ûf werdiu wîp:
diz müez wir al ze jungist lân
und sîn mit jâmer abe stân:
diu werelt gît uns swachen lôn.
ez spricht der wîse Salomôn
einen jæmerlîchen spruch,
der ist geheizen 'ach und uch,
dar zuo wê wî und och,
daz nieman ist ûf erden doch
daz er sî vor tôde frî!'
die fümf vocâles sint hie bî,
und ouch mit jâmer, füre brâht
dem wîsen herz daz ist verdâht.'
'Georî, lieber bruoder,
nim in dîn hant daz ruoder:
kêr ez hin oder her;
daz ist mînes herzen ger.
ich tuon allez daz du wilt,
nihtes mich hinz dir bevilt.
ich wil stên ze dîm gebot,
und wil mich rihten gegen got.'
(hie reitn an dirre stunde

1071 *Initiale W.* libe *Z.* 72 vnd *WB.* beh. *B,* buhieren *Z,* wuocherieren *W,* hoffesteren, *von jüngerer Hand in* boholieren *geändert w.* 75 pänächen *w,* beiagen *Z.* 77 Das *B.* als *w,* alles *WB.* 78 gestân *Ww.* 79 lôn] müt *w.* 80 Ez] Als *Z.* sprach *W.* 82 uch] vch *Z,* och *W,* ach *w.* 83 wê wî] mer ach *W,* me we *Bw,* we *Z.* och] ach *w,* ouch *Z.* 84 uf der *WwZ.* welt *W.* 85 sey *aus* sich *w.* 86 vocalis *B.* hie] da *W.* 88 herz] herzen *BwZ,* herrn *W.* fürdâcht *Z,* pedacht *W.* 89 *Initiale WB.* 90 dîn] die *wZ.* 92 ist *fehlt W.* 93 *Initiale W.* 94 mir *w.* hin zů *Z,* czu *B,* gen *w.* vorvilt *B.* 95 stên *fehlt w.* 96 wil mich] nnlich *Z,* mich *w.* czu *B.* 97 *Initiale W.* roten *Z.* dir

die bruodr ûz einem munde.)
'Diometer, wârer helt,
ich hân geteilt und gewelt,
und mir daz wæger genomen:
dâ wil ich nimmer von komen
ich anker vaste in die habe.
der durch mich wart ein krippeknabe,
ich wil im wesen undertân
und in sîner parte stân;
der mac mich des ergetzen.
er kan mich dâ hin setzen
dâ fröude niemer ende wirt,
dâ ein fröude tûsent birt.
durch den wil ich die werlt lân.
ez hât der künic Dâciân
über al ein hof geboten,
daz man dâ opfer sînen goten:
swaz künige, fürsten, grâven sî,
er sî dienstman oder frî,
der hôhen und der werden
swaz ir sî ûf erden,
daz die alle komen dar
und schouwen die harnschar
die den kristen sîn bereit.
ans küniges hof sint geleit
hundert wîze über al;
dâ bî von heiden grôzer schal,
die schrîent her unde dâ

w, der *B*. 1098 usser *Z*. 99 *Initiale fehlt B*. 1100 und] ich han *Z*. geuelt *W*, gevelt *B*, gewelt *aus* gevelt *w*. 3 en encker *B*, en anker *Z*, anke *w*. in] an *Z*. 4 krippen *BZ*. 5 welle *wZ*. 6 party *B*, seinem Dienste *W*. 7 *Initiale W*. Der mich des wil erg. *Z*. 8 gesetzen *B*. 9 vrewden *W*. 10 wirt *w*, gebirt *B*. 13 alle ein *B*, al sin *Z*. 14 sînen] den *W*. 15 graffen fursten *B*. 16 diensteman *Z*. 17 hochsten *W*. 18 uf der e. *WwZ*. 19 *Initiale W*. 20 harnaschar *W*, harnesch. *Z*, haren sch. *w*. 21 sîn] si *Z*, sint *WBw*. 22 Ans *w*. Chunig *W*. ist *Z*. 23 witz *Ww*, wise *B*, wissen *Z*. 25 schrihen *B*.

"wartâ, herre, wartâ, wâ
sint nu die valschen kristen
mit ir trügelisten?"
und "lâzen sich hie schouwen
durch Marîn, ir frouwen,
und durch Jêsum, ir got:
die müezen lästerlîchen spot
mit der marter lîden,
si welln sich danne rîden
in unser gote hulde:
so vergît man in ir schulde,
und macht si endelîche
unser herre, der künic, rîche."
daz widerrede ich, ob ich mac.
gêrt sî diu wîle und der tac
dâ mich der selbe muot begreif,
dâ mir der werlde süeze entsleif.
mir hât ein mîn friunt enboten,
er hab gesworn bî sînen goten
daz er mich welle tœten
und mit gewalte nœten
daz ich werde ein heiden:
jâ möhte er ê gescheiden
die erde von dem centrum,
daz ist ein ende und ein drum!
ich kum von dem kinde niht,
dem man sô hôher tugent giht,
daz sich martern durch mich liez
und mich nâch im kristen hiez:

1127 Wo sint *B.* cristan *Z.* 28 irn trogel. *W,* yrn grossen trogenl. *B.* 29 Die l. *B.* lassent *Z.* 31 ih'us *Ww.* irn *WB.* 33 der] ir *w.* martel nů *B.* 34 enwellen *Z.* dan *B,* den *w.* 35 goter *WBw.* 37 machent *Z.* 38 Mein *W.* 39 *Initiale W.* 41 muot] mit *B.* 42 Vnd mir *W.* besleif *wZ.* 45 wolle *B.* 47 werden *Z.* czu eyme *B.* hayde *W.* 48 Jâ] Da *w,* Noch *B.* möhte] wolte *Z.* er] man *B, fehlt Z.* schayden *W.* 50 ist] in *aus* er *W.* 51 *Initiale W.* kommen *B.* 52 tugenden *Z.* 53 marteln *B.* 54 cristan *Z.*

von dem selben kum ich niht,
swaz halt mir bî im geschiht.
mir ist vom künig ouch geseit
wie er habe ûf geleit
er well mîn lant hin lîhen
und mir reht verzîhen.
Ey, lieber bruoder Diometer,
mir ist von strîte manic weter
von überlaste an gewât
und manic starke ors verdrât
mir ze vâr ûf mînen tôt:
der und ouch ander nôt
bin ich iedoch erstanden
und bliben bî mînen landen.
Dyometer, lieber bruoder mîn,
hab dir mîn lant ze Palastîn
gewalteclîche her und dâ:
sô hab im Capadôciâ
mîn bruoder Theodôrus
und heiz nâch mir tribûnus.
ich lâze iu stet und bürge vil,
die ich mit ritterlîchem spil
etswâ sô hân gewunnen
daz von den heiden runnen
die güsse mit dem bluote
und dors in dem vluote
wuoten vaste über den huof.

1155 *Initiale W.* 56 halt] ouch hallt *B, fehlt w.* 57 *Initiale WB.* von dem *alle.* 58 Wir er *W.* 60 mich *W.* rehtes *alle.* 61 *Initiale fehlt B.* Eya *B.* Dyom. *Z.* 62 weter] wert *w.* 63 gewehit (:vordrehit) *B.* 64 starchs *W.* ors *fehlt Z.* 65 ze vâr] zwar *w,* ist czu mar *B.* 66 Der] Darvnder *Bw.* u. o. a.] u. der andern *W,* der *w.* nôt] tot *von jüngerer Tinte durch* n. *ersetzt w.* 67 ie *fehlt Z.* yed. noch *B.* 68 minem *Z.* 69 *Initiale W.* Diom. *B.* lieber *fehlt Z.* 71 -en *WZ.* 72 im] ich in *Z.* Capod. *B.* 73 M. liebe(r) *Bw.* 74 hies *Z.* tridunus *w.* 77 Etzwan *B.* sô *fehlt W.* habe *B.* 79 Die flosse *B.* 80 Daz *W.* dors] ors *Z,* diu ors (ros) *WBw.* 81 die *WZ.*

der spere krach, der heiden wuof
unde der swerte hamern,
daz begunde alsô tamern,
daz ez den luft niht vermeit
und mit galme dâ durchsneit,
daz berc und tal dar nâch dôz.
Diu sturmstimme was sô grôz,
wol in der wîse gestalt:
wærn tûsent busûne erschalt,
dar zuo des meres widervluz,
und des starken doners duz,
und bræst zesamen berc und tal,
und erschellet aller glocken schal:
dise fümf stimme
lûte unde grimme,
der hêt man eine niht vernomen
dâ man sach zesamen komen
mich und all die mîne,
und die Sarrazîne.
sô rîche wart der puneiz,
daz in dem sturme wart sô heiz
von herticlîchem krache
daz ein wilder trache
hêt des fiures niht sô vil
als man ze disem nîtspil
mit swerten ûz dem helm sluoc:

1182 krak *Z.* 83 *fehlt w.* hemmern (:temmern) *B.* 84 alsô t.] zamern *Z.* 85 den] der *B.* 86 galme] gache *Z.* 87 berge *B.* 88 *Initiale fehlt allen.* Der sturm wint so gr. *w.* 90 W. da wol t. *W.* busûn] hausen *w.* dâ *Bw.* gesch. *w.* 91 wider] winde *W,* windis *B,* windes *vom Korrektor aus* winde *w.* 92 des] die *Bw.* donren *Z,* Daner *W.* 93 braste *Z,* brasten *w,* prast *W.* berge *B.* 94 erschulle *Z.* 97 eyn *B.* 99 m(e)inen *WBw.* 1200 die stoltzen sarracynen *B.* 1.2 *vertauscht B.* 1 r. wais w. *w.* poneisz *B,* bunaiz *W.* 2 in] my *?* *w.* vns w. *B.* 3 horteil. *B,* hûrtl. *w.* 5 Hat *w.* des *fehlt B.* sô] ze, e *vom Korr. in* o *gebessert w.* 6 nidesp. *Z,* nietsp. *W.* 7 ûz] auf *w.* den helmen *BZ.*

manc wâpenroc und zimier kluoc
ûf helm, ob harnasch verbran.
Dâ moht erholn sich ein man,
hêt er dâ heime sich verlegen,
wolt er dâ ritterschefte pflegen.
dâ wart ouch solch hurten
ûf acker und in furten
mit rotten her unde dar:
ê ich durchbræche der heiden schar,
daz sich diu erd dâ von erweget;
und mit slegen dar geleget
ein gebot ûfz ander sô
des manic heiden wart unfrô,
der dâ nider wart gevalt
und sîn mit dem tôde enkalt.
diz riterspil galt niht wan den tôt.
in dem sturme was diu nôt
und alsô grôz der smerze:
der juden vlinsherze
möht sich dâ von geweichen.
Daz hügelîch herzeichen
was ze bêder sît alsus:
Apollô und Jêsus.
swenn daz iemer wart geschrît,
hurtâ, wie denn der strît
mit bitterlîchem nîde war

1208 *fehlt w.* zim(m)er *BZ.* 9 ob] uff *B,* oder *w.* harnesch *Z,* -isch *B,* hernach *w.* 10 *Initiale fehlt allen.* her holen *B.* sich ein] sin *Z.* 11 s. *nach* er *WBw.* 12 ritterschafte *W.* ritterliche leben *Z.* 13 ouch *fehlt w.* soliche *B.* 14 ackern *WwZ.* in] ûf *WZ.* 15 rottem *Z,* rotte *W.* 16 Ê ich] Sich *Z.* durch prachte *W.* 17 Da *w.* 19 gebosz *B.* ûf daz *alle.* 20 Daz *WB.* heide *WB.* 22 sîn] ez *B.* 23 Das *Z.* niht wan] n. denne *Z,* n. dan *B, fehlt w.* 24 wart *W.* do *vom Korr. in* die *geb. w.* 25 alsô *fehlt Z.* 26 juden] in dem *Z.* vlins] hertefl. *B,* flis *Z.* 28 *Initiale fehlt allen.* Das húgeelichen h. *Z,* Des heres h. *WBw.* 29 War *W.* seyten *W.* 30 App. *BZ.* 31 iemer *fehlt W.* 32 Warta *B.* denne] sich *Z.*

beide her unde dar.
dâ wurdn gerüeret diu lit
alsô sêre daz nie smit
fiures ûf dem anbôz
ûz îsen gesluoc sô grôz:
lâzâ lâzâ tengeln!
dâ wart von den engeln
manic sêle enpfangen,
ê der strît wære ergangen:
daz beweinte manc amîe.
von wolken wart nie snîe
alsô dicke sunder zal,
als beide ûf und ze tal
der engel und der tiuvel vlugen
die beide wider strît zugen
die sêle her unde wider,
die eine ûf, die ander nider.
Der engel sanc was sô grôz,
und ûf erde des strîtes dôz,
dâ sich zesamen hielt der dôn,
daz sîn erschrac Gamâleôn,
der siben mîl in lufte vert
und sich niht ander spîse nert.
diz geschach vor Capadôciâ.'
'lâ stên, her, lâ stên, lâ.'
'daz ich dâ von sprechen sol,
daz tuot mir wê unde wol:

1235 lit] gelit *B*, vilt *w*. 36 nie] nun *Z*. 37 Vewer *W*, Fúr es *Z*. ûf] uz *Bw*. 38 sluog *Ww*. nie so *Bw*, also *W*. 39 Lasz. a. lasz. a. dar t. *B*. 40 *fehlt w*. 41 Maniche *B*. 42 wart *WB*. czurg. *B*. 43 ouch manche *B*. 44 geschny *w*. 46 *nach* uff *ist* bergen *gestr. B*. 47 *Initiale W*. Die ... die *Ww*. 48 beide *fehlt B*. enwiderstr. *Z*, czu widder stride *B*, vngeleich *w*. 49 selen *wZ*. 50 eynen ... andern *B*. 51 *Initiale W*. gesang *Z*. 52 ûf der *wZ*. erden *B*. sturmes *Z*. 53 Dâ] Das *B*. 54 sîn] sich *w*. erschrakcht *W*. gamalion *wZ*. 55 luften *Bw*. vert] swebt *W*. 56 anders *w*. enn. *B*. 57 *Initiale W*. Das *Z*. 58 Las *w*. 60 beide we *Z*. u. auch *w*.

daz ein daz ich den sig gewan,
daz ander daz sô manic man
in sînem dienst den lîp verlôs,
der werlîchen ende kôs.
alsus hân ich ertwungen,
und über houpt gerungen.
Welt ir daz nu sanfte lân
durch den künic Dâciân,
dar zuo wært ir ze tiure,
sô manic âventiure
ir bêde sampt habt erliten
und dicke herticlîch gestriten
manigen strît ungewegen.
ir sult iuwer lande pflegen
nâch iuwer selbes êren:
ich wil von iu kêren.
wert iuch, helde, der heiden:
ich muoz von iu scheiden,
als liep ich iu beiden sî.
sît den kristen samfte bî,
teilet mit in iuwer guot,
sît gên den heiden hôchgemuot:
sô tragt ir hie der êren kranz
und schouwet dort der himel glanz
und Altissimum den lewen starc,
vor dem sich der herre Âdam barc
von êrste in dem paradîs,
do er für sich hielt ein schamrîs.'

1261 eyne *B.* dem *Z.* 63 sînem] godis *B.* 64 waerleich *W,* werlich *BwZ.* sein e. *WBw,* sines endes *Z.* 65 Also *W.* ichs *W.* betw. *B.* 66 haup *W.* 67 *Initiale W.* nu das lichte *Z.* 69 wernd *w,* syt *B.* 70 manche ebenthure *B.* 72 oft *W.* hertl. *B,* herl. *w.* gestreden *B,* geriten *W,* erstr. *wZ.* 73 stritte *Z.* vnbewegen *B.* 74 iuwer] der *B.* landen *Z.* 75 selber *W.* 76 *Initiale W.* 77 helt *w.* 78 *Initiale W.* iu *fehlt Z.* 81 in mit *w.* 82 *Initiale W.* 83 ir der heiden kr. *Z.* 84 der] dez *W,* den *B.* 85 Und *fehlt w.* 86 der *fehlt Ww.* amdam *Z.* 88 Er hielt für s. e. sch. *w.* heilt *Z,* nam *W.* stamris *Z.*

Diometer sprach zehant
'ey bruoder, tuo mir daz bekant:
wer was gên dir der houbetman,
der alsô wol strîten kan
daz er dich slege nôtte
und uns sô vil ertôtte
beide mâge unde man,
der ich hie niemen vinden kan?
mich wundert waz ez meinet
daz du sus bist vereinet,
lieber bruoder Georîs.
wart werder wîbes âmîs
ie von dir geletzet
und hinderz ors gesetzet,
des ist nu wol vergezzen:
dû hâst ez übermezzen,
swie ez sich gefuoget habe,
daz dir sô sêre nu gêt abe.
ich sach dich zeinen zîten
doch mit den heiden strîten:
dâ trüeg du ellens ruoder,
man hêt ein höuwes fuoder
nâch dir gefuort durch den strît:
swâ enge was, dâ wart ez wît:
swer dir iemer kom ze jagen,
der wart von dîner hant erslagen.
diz ist nû, jenez was dô:
wie hât ez sich gefuoget sô?

1289 *Keine Initiale wZ.* Dyom. *Z.* 90 Eya *B.* br. nu tuo mir bek. *Z.* 92 gestriden *B.* 93 Daz er] Der *Z.* 94 ertotte *aus* ernotte *B*, tote *Z.* 95 magen *Z*, magt *W*, mayd *w.* 96 ich *fehlt B.* 97 *Initiale W.* ez] er *W*, *fehlt Z.* 98 so *W.* 99 *Initiale W.* 1300 *fehlt B.* werders *Z*, werdes *W.* 1 Ye man dir icht *B.* 2 h. daz *WBZ*, h. die *w.* ros *WBw.* 3 Das *BZ.* 6 gêt nu *Z.* 7 *Initiale W.* sach *aus* sagte *W.* zeinen *fehlt w.* getziten *B.* 8 Hoch *Z.* handen *W.* 9 ellends *Ww*, ellendes *Z.* 10 haus *W.* 11 durch *st.* nach *vom Korrektor w.* 12 Wo es *B.* ez *fehlt Z.* 13 iener dir kan ze gegen *Z.* 15 ihens *B*, ienes das *Z.* 16 also *w.*

des frâg ich dich der mære.'
er sprach 'der Salneckære,
der unervorhte Grêzoys,
der manigen ritter kurtoys
brâht für Capadôciâ,
dann Allexandrînâ
was geborn diu künigîn
(und anderhalp ein Franzôsîn):
die stat hêt ich besezzen;
dar kom der helt vermezzen
und besaz mich her unde dâ,
daz der künic Mênelâ
Troye nie sô gar besaz:
des sît wart manc ouge naz.
sîn her mit zal was unbekant:
mîn kleinez herlîn was benant
tûsent ze gereche
küene unde freche,
dar zuo knappen, schützen,
die ich wol kunde nützen,
fümf tûsent oder mêr:
daz was als der einen bêr
wirfet in den breiten sê.
waz sol ich dâ von sprechen mê?
ich muose stæte sîn ze wer

1318 *Initiale W.* Salneggêre *Z.* 19 vnuorchte *Z.* grecyois *W.* 20 Der kan der m. r. kurzoys *Z.* 21 Capodocia *B.* 22 Danne Allexandria *W.* Alex. *Z.* 23 G. was *B.* 24 anderhalben *W.* frantzoisin *Z.* 25 Der *Bw.* hat *Z*, hatte *B.* 28 Daz *fehlt Z.* Menula *Z*, Menala *W.* 29 Troyen *W*, Troy die stat *B.* 30 sint *B.* m. o. w. *Z.* 32 her *Bw.* wart *w.* 33 T.] Hundert t. *alle; vgl.* 37. t. stunt *w.* czu rechen *B*, ze rechte *Ww*, ze greche *Z.* *Initiale W.* 34 u. ouch *w*, u. dar czu *B.* 35 knaben *B.* und sch. *Bw.* 36 wol *fehlt B.* chünt *w.* 37 hundert t. *alle außer* P^s. oder] unde *BZ.* mere *B*, me *Z.* 38 w. recht als *w.* eine *Ww*, ein *B.* bere *B.* als der in dem se *Z.* 39 Wirfet ein kleinez ber *Z.* 40 dâ von] immer *w*, *fehlt B.* Also klakte gen im min her *Z.* 41 sîn] sten *W.*

gein innerm und gein ûzerm her:
da enzwischen leit ich grôze nôt.
dâ von wurden bluomen rôt
wol getretet ûf den plân.
avoy, wiez dâ wart getân!
sunder kompanîe
wart dâ diu malîe:
swer nider kom, der was tôt.
dâ wart der was von bluote rôt.
ich wil dir für wâr jehen:
ez begund der fröuden künic sehen,
und hiez den himel sich tuon ouf;
und schouwet wie der kleine touf
die grôzen heidenschaft bestuont,
als si noch sît dicke tuont.
Ein engel sich von himel swanc:
ein banier fuort er, diu was blanc,
ein rôtez kriuz dâ durch gie.
gên mînem her er sich lie
und gruozte mich alsus zehant.
"dise banier hât dir got gesant,
lieber friunt Georîs:
beide sic unde prîs
soltu dâ mit hiut bejagen.
heiz die dîne niht verzagen:

1342 inneren . . . uzeren *Bw.* gein *fehlt Ww.* 43 Da czuschen *B.* 44 wurden *fehlt Z.* 45 getretten . . . dem *Z.* 46 Wurden da getan. Avoy wiem was getan *Z.* A wie wie *w.* ez da wart *B,* ez w. da *W.* ez *fehlt w.* 47 gumponie *Z,* campanie *w,* Companoy *W.* 48 dâ diu] du da *w,* die *Z.* Maley *W.* 50 Der plan der was *Z.* Rase *B,* weg *W.* 51 *Initiale W.* furbas war *Z.* 53*f.* uf sa : touf alda *Z.* 55 hayden schar *W.* 56 si *fehlt w.* seyd noch *W,* sich noch *w.* sint *B,* sider *Z.* ofte *W.* 57 *Initiale WB.* 58 Der f. ain b. *W.* diu] das *B, über* das *vom Korrektor* dew *w.* wisz P^2, lanc *WBwP.* 59 rod *B.* 60 er] es *Z.* 61 also *WB.* 62 *Initiale W.* Dicz *w,* Dis *Z,* Die *W.* 63 bruoder und fr. *WBwP.* 64 vnd ouch *Z.* 65 dâ mit] mit sament *Z.* h. *fehlt B.* 66 dinen *BwZ.*

swelcher wirt geletzet,
dem wirt ze himel gesetzet
ein klâr hêrgestüele:
ze heiz noch ze küele
ist dâ, nâch des wunsches zil.
ich enkan dir niht sô vil
von fröuden sagen sô dâ ist."
der engel verswant an der frist.
dô wart ich frô und hôchgemuot.
ich îlte ûf der heiden luot.
"Jêsus von Nazarêt" ich schrei:
aldâ lac manic sper enzwei;
"ruckâ für dich, Jêsus,
starker Altissimus,
lewe unde lämbelîn:
wer mac dir hiute wider sîn?"
diu banier wart von mir gehurt,
daz der vippern geburt
nie wart alsô sûre:
ich möhte durch ein mûre
lîhter gebrochen hân.
hurtâ, wiez dâ wart getân
von dem stolzen Tschofrit.
ob er mich mit strîte iht vermit?
nein, er weizgot noch entet.
dô wart an der selben stet
hurteclîch gedrungen,

1369 here st. *B.* 71 da *aus* das *w.* 73 der fröide *Z.* ges. *BwZ.* sô] die *Z.* 74 *Initiale W.* 75 hoch *aus* vn *W.* 76 zilet *w.* heidè *Z.* 78 Alda nach *Bw.* Da l. ouch *Z.* 79 Rucha *WBw,* Rúscha *Z.* Jêsus] alsus *B.* 80 got A. *B.* 81 u. dar czu l. *B.* 82 h. hie w. *B.* 83 von] auf *w.* mir] im *Z.* gefûrt *W.* 84 der] dev *W.* vipper *W,* nateren *Z.* 87 gesprochen *W.* 88 Warta *Z.* wie ez *alle.* 89 schofride *w,* josnit *Z.* 90 mit str. m. *Z.* iht] ich *W, fehlt Z.* mide *B,* berade *vom Korrektor in* vermide *geb. w.* 91 *Initiale W.* er] ich *W.* noch en] er *w.* 92 selben *fehlt Z,* serben *w.* 93 Hürtl. *w,* Hurticl. vast *B,* kurtzeklichen *Z.*

nâch prîs alsô gerungen
daz sîn got immer êre hât
daz sîn reine hantgetât
† durch in durch êre lite die nôt
und den lîp büt in den tôt.
dâ was kranc daz schimpfen.
man sach daz her timpfen
wol ûf vier mîle
über walt und über zîle,
als ob ein heide brünne,
dicke und niht ze dünne.
der houbtman mir aldâ entran,
und verlôs ich mâge unde man.
der ist sît ze kristen worden
und komen in unsern orden.
er hilft dir twingen wol diu lant:
er ist stæter denn ein adamant,
wert als der rubîn.
er ist der ganzen êren schrîn,
mit tugenden gar volmezzen:
der wunsch hât in besezzen.
welt ir in ein hellen,
sô mügt ir wol die schellen
vor künigen, fürsten hin tragen:
ir sît beide alsô behagen
daz iu daz wær vil swære
ob ieman tiurer wære.'
Dyometer sprach dô sân

1395 eren *w.* 96 rainew *w.* 97 leit *Bw.* D. sin ere litte *Z,* Durch in erlite *W.* 98 bot *B,* biutet *WZ.* 1400 die here *B.* 1 ûf] vber *W.* viere grosse *B.* 3 h. je br. *w.* 4 ze *fehlt BwZ.* 5 *Initiale W.* 6 U. ich v. *B.* ich da manigen man *Z.* mâge] maid *w.* 7 sint *B,* sider *Z.* ze *fehlt w.* 8 oren *W.* 9 wol *fehlt B.* 10 stercker *w.* ein] der *Bw.* 11 Vnd w. *w.* also *W.* d. schone R. *B.* Räbein *w.* 13 tugent *w.* gar *fehlt Z.* vollen *B.* 15 Relt *Z,* Wol *B.* ir] er *Z,* ir nů *B.* in ein] ainen *W.* 16 die *fehlt* Z. 17 hin wol *W,* wol hin *B.* 18 stt] schult ez *W.* 20 tewr *w.* 21 *Keine Initiale Z.*

'ich wil die vart mit dir hân:
ich kum übr ein von dir niht,
swaz halt mir bî dir geschiht.'
Georî sprach 'daz mac niht sîn:
und frieschen daz die Sarrazîn,
sô ritens aver in daz lant:
diu vart wær niht wol bewant.
dû solt daz lant halten
und sîn mit kreften walten
unz du sehst waz mir geschehe:
als du des habst die wâren spehe,
dar nâch rihte dich zehant.
mir ist für wâr daz bekant,
dar zuo kunt getân für wâr,
daz die künige siben jâr
sîn, ê si komen wider,
beide ûf unde nider
die kristen twingen mit ir her:
unze sult ir sîn mit wer.
die wîl muoz ich gevangen sîn
und wærlîch lîden grôzen pîn
von dem künig Dâciân,
gein dem ich mich erwegen hân.
ich wil benamen des endes varn:
got müez iuch und mich bewarn.'
si sprâchen an der stunde
aver ûz einem munde,
si tæten swaz er wolde.

1423 enkum *Z*, kommen *B*. über *alle*. 24 halt *fehlt w*, hart *Z*. 25 *Initiale W*. Georius *Z*. enmag *Z*. 26 vermanen (!) *Z*, herfûren *B*. daz *fehlt W*. 27 riden sie *B*. after vf *Z*. 28 nit wol wār *w*. gew. *Z*. 30 cristen *Bw*. 31 U. das *Z*, Hincz *w*, Bis das *B*. siest *B*, besichst *w*. 32 des *fehlt w*. hast *B*, sechest *Z*. 33 rite *Z*. 34 ist] waz *W*. 37 si] so *Z*. 39 cristan *Z*. twūg *w*. mit *fehlt B*. 40 Hincz *w*, Die czit *B*. 42 tragen *Z*. groze *WBw*. 45 *Initiale W*. wil] vnd *w*. pey nam *W*. d. e.] da hin *w*. 46 mich u. euch *W*. 47 *Initiale W*. d. selben st. *w*. 49 was *BZ*.

von gesteine und von golde
hiez er soumær balde laden.
nu hât diu marke immer schaden
des werden margrâven hêr:
er beschout daz lant nimmer mêr
noch sîne bruoder beide.
dâ von wuohs hôch ir leide:
ir fröude begunde dorren
als wurzelôse storren.
ich wil ir leide hie gedagen:
ich mac ir klage niht volsagen.
sehzic ritter wurdn bereit,
ieclîchem drîer hande kleit
daz niht bezzers moht gesîn,
scharlachen, samit, baldekîn.
ouch hiez der helt im machen
ein brûn scharlachen:
von golde kolben drûf geslagen
wurden. ouch hœr ich sagen
daz ie dem ritter wart benant
ein verlâzen ros ze sîner hant,
und ein soumær dâ mit,
als noch die werden habent sit.
ouch wart ir houptman bereit
mit sô grôzer rîcheit
daz sîn kein armman
nimmer volahten kan.
Hie nam der helt urloup.
daz lantvolc wart allez toup

1451 er] en *B.* samer *aus* semer *korr. w,* die s. *B.* 52 Vnd *W.* marche *Z.* 53 here (:mere) *B.* 54 gesach *B.* 56 von *fehlt w.* wuochsen ouch ir *Z.* 57 begonden *Z.* 58 wurczlosen *w,* wislose *Z.* 59 irs *Bw.* beide *Z,* leides *WBw.* 60 wol *w,* gar *B.* ges. *B.* 62 Iegleicher *W.* dr.] mancher *B.* 63 besser *Z.* sin *Z.* 64 Scharlach *W.* Paltikein *W,* balketin *Z.* 65 *Initiale W.* 66 br. von sch. *w.* 67 kolbe *Z.* 69 ỹderm *B,* der *Z.* wurde *BZ.* bek. *B.* 70 lazzen *W.* 75 sîn] es *Z,* der sinne *W.* ein *WB.* armer m. *Z.* 76 wol *w,* vollen *BZ.* betrachten *w.*

von trûren und von leide.
zwô grôze tageweide
sîn bruoder bêde mit im riten.
ob si jâmer dâ iht miten?
nein, des was dâ sô vil
daz diu mâze verlôs ir zil.
uns tuot ir âventiure kunt:
si nâmen urloup tûsent stunt,
und fuoren doch ie fürbaz.
des wart ir drîer ougen naz.
hie müezen si sich scheiden
mit unzällîchen leiden.
mir tuot ir scheiden für si wê:
si gesehent ein ander nimmer mê.
dô sprach der junge Georî
'swer iuch frâge wer ich sî,
sô sagt "ir wert sîn innen
ê daz wir scheiden hinnen."'
war umbe solt ichz lange sagen?
inner vierzehen tagen
kom ze hove der helt balt.
manc busîn wart vor im erschalt,
und vil manc schirmelle,
manc windisch horn helle,
floyten, tambûren vil
und aller hande seiten spil:

1479 Vor . . . vor *Ww.* 81 bêde *fehlt w.* 82 dâ *fehlt Z.* vermieden *B,* vermitte *Z.* 83 dâ *fehlt W.* also *B.* 84 maus *w.* m. da *B.* 85 Vnd t. *W.* ir] die *Z.* 87 fürten *in* furren *korr. w.* iedoch f. *W.* 88 Ir dr. o. wurden n. *w.* 89 *Initiale W.* muozten *W.* 90 vnzällichem laÿd *w.* 91 Ir *W.* si] sich *w.* 92 gesachen *w.* an a. *W.* 93 *Initiale W.* 94 Wer *BZ.* fraget *BZ.* wer] wa *Z.* 95 sprechend *w.* s. wol *W.* inne (:hinne) *WBw.* 96 Er *Z.* komen *Z.* von h. *W.* 98 Inrent *Z,* In den *B.* 1500 Vil posûnen worden *B.* von *wZ.* 1 V. ouch *Z.* manche *B.* schalmeye *W.* 2 Ouch m. *B.* windig *Z.* 3 Flônten *Z.* vnd *B.* tampuren *Z,* tvmbawern *W.* 4 Manicher *B.* leie *WB.*

daz begund ze samen dœnen
vor dem biderben, vor dem schœnen.
bî der stat an daz velt
was geslagen manc gezelt
al umb und umb ein raste:
ez wart nie stat sô vaste
und alsô dicke erbouwen.
daz begund er brüevn und schouwen.
Dô sprach der werde wîse
'nû sult ir zogen lîse,
mit guotem gelâze
hin durch des heres strâze,
niht zogt ze samft und niht ze streben:
ie zwêne bî ein ander eben
soumær, ros trecket vort;
und herbergt hin an ein ort
dâ wir den luft mügen hân.'
si sprâchen 'her, daz sî getân.'
lât zogen mit disem gedœne
den bluomen manne schœne,
lât zogen uns den degen fier,
den werden gotes soldier.
sibenzic ros verdecket wol
als man mit îsen decken sol,
dar über ie ein baldekìn:

1506 den *Z.* pidern *W.* vor] vnd *W.* den *Z.* 8 zelt *Z,* held *W.* 9 wol ein *B.* 10 enwart *w.* 11 Und *fehlt Z.* erb. da *Z.* 12 br. und *fehlt w.* br. da (u. sch. *fehlt*) *Z.* 13 *Initiale Ww.* 14 linse *Z.* 15 rechtem g. g. *B.* 16 herren *W.* 17 zogt *fehlt B.* u. n.] n. *B,* u. an *w,* noch *Z.* str.] steben *W,* sach *w.* 18 bî] an *w.* neben *Z,* enn. *w,* ben. *B.* 19 r. die *w.* tretet *W,* strichen *Z,* trabent *w,* draben *B.* vort] di vart *W.* 20 herbergent *Zw,* -en *B.* nach *in* an *korr. w.* 21 Da *aus* Das *korr. w.* gehan *B.* 22 *Initiale W.* 23 disem *fehlt B.* 24 Dem *Z,* Der *W.* geblumten *B,* gebluenten *w.* man *w,* man so *B.* 25 *Initiale W.* L. in ougen *Z.* dev *W.* vir *W,* uier *w,* zier *Z.* 26 soldenir *B.* 27 Sibenzehen *Z.* verdacht *w.* 28 ie u. ie *Z.* Paltikein *W,* balgetin *Z.*

dâ mit liez er werden schîn
daz er dâ heim hêt eteswaz,
des er durch got gar vergaz.
diu ros vor im giengen.
die in dâ enpfiengen,
der was vil und genuoc:
manic edel ritter kluoc,
knappen und juncherrelîn
enpfiengen dâ den Palastîn
mit fröuden alle wider strît.
über al daz her wît
wart ein kapfen und ein sehen;
wan dirre gezoc begunde brehen
als der klâre meie tuot,
sô er bringt des sumers bluot.
Vil dicke dâ gefrâget wart
'wer ist der künic von hôher art?'
'des werdet ir wol innen
ê daz wir scheiden hinnen'
sprâchens an der stunde
alle ûz einem munde.
sîn rîch gezelt wart ûf geslagen.
für die wârheit hœr ich sagen
ez gieng übr alliu diu gezelt
diu geslagen wâren ûf daz velt,
volleclîche wol ein gadem.

1531 dâ *fehlt Z.* hatte *B.* 32 Das *B.* 33 im *fehlt Z.* 35 Dar nach v. *Z.* da v. *B.* 36 r. e. kl. *W.* 37 *Initiale W.* junckherren *w.* 38 E. in da *Z.* den] die *wZ.* sarrazin *Z.* 39 aller w. *Z.* an w. *B,* en w. *W.* 40 *fehlt B; die moderne Hand ergänzt* Da von da in der selben czit. 41 ein *fehlt W.* gaffen *w,* kaplen *Z.* ein s.] an s. *W,* sechzehen *Z.* 42 dicz *Ww.* czog *B.* 44 So] Wan *B.* 45 *Initiale WB.* ofte *W.* 46 da *vor* von *gestr. B.* 47 Der *W.* inne (: hinne) *WBw.* 48 von h. *B.* 49 *Initiale W.* -s *fehlt Ww.* an] in *Z.* *vor* 50 E. das wir scheiden *Z.* 51 *Initiale W.* gezalt *Z,* zelt *W.* 52 horte ich *B,* hör wir *w.* 53 uber *alle.* zelt *W.* 54 D. da gesl. w. *B,* D. w. gesl. *Ww.* 55 Vollichen *B,* Follenchlich *w.* ein] am *Z.* gaden

umb daz gezelt was der kradem
daz der markt ze Leine nie
noch der dâ ze Werde hie
nie gwünne den braht noch gedranc.
Gamurets gezelt von Zazamanc
wart nie sô schœne:
dâ mit ich ez niht hœne.
die liut niht anders pflâgen
wan schouwen unde frâgen.
der künic in selbe dâ enpfie,
in sîn gezelt er dâ gie,
mit im manc rîcher Sarrazîn,
die enpfiengen ouch den Palastîn.
der anvanc hêt grôzen schal.
manc guldîn kopf unde schal,
dar in hiez man trinken tragen.
der künic sprach ‘her, ruocht mir sagen
von welhem land ir her sît komen:
daz ist hie noch unvernomen.’
er sprach zem künige ‘herre,
dâ hin ist unverre:
ez nâhen oder verre sî,
sô lât mich dirre frâge frî:
wan ir wert sîn innen

(:kraden) *B.* 1556 zelt *W.* wart ein *Z.* 57 margkte *B,* mergt *Z.* ze] aus *w.* Leyne *W,* leme *Z,* plemi: *vom Korr.* p *gestr. und* ze *übergeschr. und der* i-*Punkt zu einem Strich vergrößert w,* wiene *B.* 58 dâ ze] daz *W,* czu *B.* 59 gewunnen *BZ.* precht *W.* n. den *Z.* gedr.] daz *W.* 60 Gamorets *W,* Gamûretis *rot unterstr. B,* Ganmuretes *Z.* getzel *B,* gozoc *Z.* von] auz *W.* Sazam. *Z,* zazem. *W.* 61 wurden *wZ,* wurde *W.* so rechte s. *B.* 62 Do *B.* 63 *Initiale W.* Da l. *Z.* 65 *Initiale W.* in da s. *w,* da *fehlt Z.* selber *BZ,* selben *W.* 66 do *Z.* 67 reich *w, fehlt W.* 69 Daz enphangen *W,* D. enphachen *w.* hat *Z,* hatte *B.* 70 knopf *w.* 71 inne *Z.* ze tr. *w.* 72 *Initiale W.* ger. *B,* rüch *w.* 73 wilchen landen *B.* ir s. her *w.* 75 *Initiale W.* 77 Ob ez *BZ.* nahe *B,* nach *Z.* 79 sin doch wol i. *B.* inne (: hinne) *WBw.*

ê daz ich scheide hinnen.'
der künic sprach 'daz sî getân:
ich wil ez sunder frâge lân.'
er schoute her unde dar
und bruofte sîn gesinde gar:
daz dûhte in klâr unde kluoc.
nû was gebiten dâ genuoc.
der künic nam urloup und fuor dan.
manc künic frâgen in began
wer der künic wære.
er sprach 'der selben mære
wolt er für wâr niht ensagen:
dô wolte ich in niht verrer jagen.'
Dô sprach der margrâf zehant
'marschalc, nu tuo daz bekant:
swer ezzen, trinken welle hie,
ez sîn dise jene oder die,
die komen für mîn hôch gezelt.'
diz ruoft man dâ übr al daz velt,
und ouch dar zuo in der stat:
vlîzeclîche man si bat
daz si in heime suochten
alle die sîn geruochten.
diz werte unz an den ahten tac,
daz er der hœhsten koste pflac.
die sîne hiez er heim varn

1580 daz *fehlt Bw.* wir komen *Z.* von h. *WBw.* 81.83 *Initiale W.* 83 Vnd *Z.* u. auch *w.* 85 dunkte *Z.* 86 w. d. geb. *W.* gebetten *Z,* gebeit *B.* 87 *Initiale W.* u. f. *fehlt B.* von d. *Bw.* 88 in *fehlt Z.* 89 dirre *Z.* 90 *fehlt W.* 91 er mir *Z.* en- *fehlt BwZ.* sagen mir *w.* 92 *Initiale W.* en- *Z.* in niht] auch nit *w,* auch *W.* vorder *B.* vragen *W.* 93 *Keine Initiale B.* 94 nu *fehlt w.* 95 alhie *B.* 96 oder] vnd *Z.* 97 kamen *Z.* hoe *B.* 98 Das *B,* Da *W.* rieff *B.* dâ] *fehlt w,* so *W.* alles *w, fehlt WB.* 99 ouch *fehlt w.* die *B.* 1600 Fliszlichen *B.* si da *W,* si doch *w.* 3 *Initiale W.* unz] bis *B, fehlt w.* achtenden *w.* 4 hôchste *Z.* 5 sinen *WBw.* her *W.*

und bat si alle got bewarn.
er sprach ‘nu sagt den bruodern mîn,
ich welle al eine hie sîn,
ich und mîn schrîbære;
und saget in diu mære
als ir si hie habt gesehen.
ir sult für wâr von mir jehen
daz si mir lieber sîn dan ich,
und sagt in ouch daz ich mich
gein dem künige habe erwegen.
got müez iur mit sælden pflegen.
mîn gezelt füert mînen bruodern hin.’
niun ros gap er in:
daz zehent behielt er dô sâ,
daz bevalh er sînem knappen dâ,
und harnasch schilt unde swert:
sîn lîp eht niht wan strîtes gert.
hie begunden si sich scheiden
mit tûsent tûsent leiden.
nu begund man sprechen über al
‘hie ist des unerkanten schal
gelegen: er ist entwichen,
ân urloup hin gestrichen.’
der margrâf beleip die naht:
ûf ruo hêt er niht grôze aht.
des andern morgens vil früo,
dô bereit er sich dar zuo

1606 got *vor* si *w.* 7 *Initiale W.* nu] ir *w.* prûd⁵ *W.* 8 wil *W.* 11 hie *fehlt W.* gesehen *fehlt Z.* 12 *Initiale W.* f. w. *fehlt B.* 13 sint *Z.* 14 sait *B.* auch *aus* doch *korr. w.* 15 verw. *Bw,* ergeben *W.* 16 iur] ir *Z.* 17 Ein zelt f. mein pruoder *W.* 17.18 *umgestellt Z.* 18 rosse g. he da en *B.* 19 dô sâ] da *w,* sa *B.* 20 enphalch *Ww.* sinen *Z.* sa *w.* 21 Vnd *fehlt w.* 22 eht *fehlt WBw.* dañ *w.* peg. *w.* 23 *Initiale W.* si *fehlt Z.* 24 t. t.] hundert t. *w,* wol t. *Z.* 25 *Initiale W.* Hie *W.* v̊bel al *Z.* 26 Hin *Z.* ain vnerchante *w.* 28 Vnd *WZ.* geschlichen *Z.* 30 rüeb *für* orleug *korr. w.* hat *Z,* hatte *B.* n. gr.] cleyne *B.* 31 *Initiale W.* 32 Dô *fehlt w.*

daz er ze hove wolde varn.
er sprach ‘nu solt du wol bewarn
mîn ros harnasch unde schilt:
dâ wirt ein tjost lîht ûf gezilt.
durch got wil ich den halten vor,
im senden mîne sprîzn enbor
von mînes speres krache,
den heiden zungemache.
brinc harnasch ros unde sper,
mîn helm unde schilt her:
ich trage selbe wol mîn swert.’
sîn muot ot niht wan strîtes gert.
Hie gêt der stolze jungelinc
stên an des keisers rinc.
dô hôrt er lûte schrîen
‘alle die Marîen
und Jêsu ir sun welln gestân,
die suln an disen rinc gân,
und reden ez offenlîche
al hie vor dem rîche;
unde schouwen ouch dâ bî
waz wize an dem hove sî:
die müezen alle sampt doln.
man beginnt si rœsten ûf den koln.’
‘ûf gnâde bin ich komen her:
nu gewert mich, herre, des ich ger.’

1634 sol *Z.* 35 -isch *B*, -eiz *W*. 36 tzioscht *B*, tôf *Z*. 37 d' *W*. halden *WB*, haben *w*. 38 Im] Vnd *Z*. m. spreizze *W*, min spirzen *Z*, meinen spressen *w*, myn sper *B*. enbor] uor *w*. 39 Von] Vnd *Z*. 42 *fehlt w*. u. mein *W*. 43 selber *B*, selben *W*. 44 echt *Z*, *fehlt Bw*. nit den *w*, nyemand *W*. *der Vers rot unterstr. w. nach* 44 Wie der Markeis sprach *rot W*. 45 gieng *BwZ*. 46 ring *aus* rngk *korr. w*. 48 die nû *B*. 49 iesus *w*, -um *B*. bestan *B*. 50 in . . . ringe *Z*. 51 uffenl. *B*. 52 Hie *w*. 53 sch. danne o. *Z*. 54 weis *w*, witze *Z*, witzze *W*, marter *B*. 55 mûsse si *Z*, muoz er *WBw*. 56 San b. *w*. wirt *W*. si] in *WBw*. 57 *Initiale W*. herr *w*. 58 Nu *fehlt Z*. gewer *Ww*. herre *fehlt W*. swez *W*.

der künic sprach 'daz sî getân.'
'herre, sô sol fride hân
mîn knappe, der daz ros dort hât.
sunder fride ir mich lât:
keins frids wert ir von mir gebeten.'
er begunde in den rinc treten
vor den künigen allen.
den mantel liez er vallen,
und die suckenî alsam:
man vant den der si beide nam.
sînen schilt iesch er zehant:
der wart im in den rinc gesant.
der wart von im entecket
und harte gâhes enplecket.
der schilt der was tiuwer:
von zwein varwen niuwer
was er, rôt unde wîz;
nû sît gewis daz Feirefîz
gewan nie schilt sô rîchen,
der disem moht gelîchen.
diser schilt was geberlde,
daz man in der werlde
so spæhes werkes nie gesach:
des man an dem ringe jach.
ein rôtez kriuz dâ für gie,
daz des schildes ort bevie:
daz kriuze was wol spanne breit,

1659 *Initiale W.* 61 knecht *B.* 62 An allen frede mich l. *B.* 64 dem *w.* ringe *immer Z.* 67 surkeny *B,* suggeny *w,* suggenien *Z.* 68 der bayden *w.* 69 den hiesch *Z,* vodert *W.* 70 im *fehlt w.* 72 harte] vil *w.* snelle *B.* 73 *Initiale W.* entwer *B,* riche *Z.* 74 barwen mawr *korr. in* mewr *w. statt dieses Verses:* Nach der banier geliche. Die im der engel brachte. Des schiltes er gedachte *Z.* 75 Glich halb r. *B,* Er was r. *Z.* 76 daz] des *w.* ferrefis *w,* ferefis(z) *BZ,* vertiaiz *W.* 78 disen *Z.* 79 *Initiale W.* geporelt *W,* geberlot *w,* geberlt *B,* gebelte *Z.* 80 welte *Z.* 81 werk *WBw.* 82 Das *B.* 83 *Initiale W.* da dorch *B.* 84 art *W,* ôr *w.* 85 *Initiale W.* kr. *fehlt w.* wol

zwei hundert rubîn drîn geleit,
ieglîcher als ein halbez ei.
er sprach ‘swer Jêsu und Marîen schrei
in ze spotte oder ze schaden,
der sî in disen rinc geladen:
wan ich mit im strîten muoz,
wil er zors oder ze fuoz,
wil er gewâpent oder blôz:
dar gein ist niht mîn sorge grôz,
getar mich ieman hie bestân.
ich binz ein ritter kristân:
bring ich den schilt sus hinnen ganz,
sô vliust der hof sîn êrenkranz.’
Dô sprach der künic Dâciân
‘und hête dise rede getân
der markîs Georî von Palastîn,
si möht niht hôchvertiger sîn.’
‘der margrâf Georî, daz bin ich,’
sprach der wîgant, ‘welt ir mich,
ir vindet mich hie sunder wanc.’
der künic gâhes ûf spranc:
er begunde in hôhe enpfâhen
und dicke umbevâhen,
er hiez in willekomen sîn.
‘o wol mich, her von Palastîn,
daz mir diu sælde ist geschehen
daz iuch mîn ougen hânt gesehen.

fehlt B. ainer spannen *w.* spange *Z.* 1688 *Initiale W.* iesum *Ww.* und *fehlt Z.* mariam *w.* e schrei *Bw.* 89 oder] vnd *W.* 90 disem *Z.* 92 oder] wil he *B.* 93 ze wappen *Z.* 94 eng. *Z.* niht *vor* groz *Ww.* sorgen *W.* 95 *Initiale W.* Tar *B.* nieman *Z.* 96 bin *B.* ritter] rehter *WZ.* ritter ein cristen man *B,* r. vnd pin ain christen *w.* 97 den] mein *w.* sus h.] so hin *W,* hin *Z,* von hynnen *B,* hin *(*mein sch.*)* so *w.* 98 syner *B.* 99 *Initiale Ww.* 1701 margraue *Z.* 2 hochwirdiger ges. *B.* 3 Der *fehlt Z.* 4 ir *fehlt B.* 6 gahens *w,* balde *B.* vffe *Z.* 8 ofte *W.* umbe] vinde *Z.* 9 willekom *B,* wilchomen *Ww.* 10 *Initiale W.* So *w.* mir *W.* 11 besch. *Z.* 12 iuch

ir vindet an mir swes ir gert.
gebt mir schilt unde swert:
des wil ich kamerære sîn.
ez gewan nie kein Palastîn
sô rîchen kamerære,
geloubet mir der mære.'
Hie wânte Georî und Dâciân,
ir ietweder, den andern hân
und in bringen an sîn ê:
jâ möhte man den Kiemsê
geleiten oben ûf den Seten,
ê Dâciân sîn Mahmeten
und Georî sînen Jêsus
durch den andern lieze sus.
er hiez sîn ros behalten
und sîn mit vlîze walten,
er bat in zuo im sitzen nider:
ir gehôrtet ê noch sider
alsô süeze rede nie,
als ûz des küniges munde gie:
er teilt im für rîchiu lant,
diu solden dienen sîner hant,
er gæb im guots den vollen,
dar umb daz er Apollen
solte opfern, sînem got,
und ouch stên ze sîm gebot.

vor hânt *Z.* ers. *w.* 1713 swas *w.* beg. *Z.* 14 *Initiale W.* 15 Das *w*, Der *B.* 17 rechte r. *B.* 18 Gelobet *Z.* die *Z.* 19 *Initiale WZ.* wande *Z*, wânt *mit angefügtem* e *des Korr.s w*, meinte *B.* 20 iglicher *B.* 22 man ê *W.* kunse *w*, kymense *B*, kiemesee *Z.* 23 Gelegen *Z*, Gelaiten *als Schluß des vhg. Verses W.* setten *WB*, sättn̄ *w*, sêten *Z.* 24 machmeten *W*, -tten *w*, machemetten *B*, machmetern *Z.* 25 Oder *Z.* sin *B.* 28 alsus *Bw.* 29 pot *w*, hiez *W.* im] in *w.* 30 He gehorte *B*, Ir enhoret *W.* 31 So s. r. noch n. *B.* 33 *Initiale B.* tail *w.* 35 envollen *Ww.* 36 D. u. *fehlt BwZ.* he dem gode A. *B.* App. *BwZ wie meist.* 37 oppern *B.* sinen *Z.*

Georî sprach dô ‘herre,
nû bitet mich niht verre;
wan swaz all die künige hânt
die an disem ringe stânt,
daz mich daz immer solte wern:
des wolt ich alles sampt enbern
durch Jêsum von Nazarêt,
des stuol sô hêrlîche stêt
als in Ezechiêl sach
und Johannes der dâ vil von sprach.
dâ wider ist Apoll, iur got,
aller kristenliute spot.
pfî der swachen stunde
daz ich ûz mînem munde
den ôren hân ze hœren brâht:
wie was ich sô unverdâht!’
der künc sprach: ‘owê dirre nôt:
edel ritter, ir sît tôt.’
er hiez balde gâhen,
den margrâven vâhen.
er tet im ungerne wê,
er wolte in baz versuochen ê:
er hiezn in einen turn legen.
daz begund in sînem herzen regen
swaz im ze leide ie geschach.
er sprach ‘wê, immer wê und ach:
waz wolt der margrâve her,

1739 *Initiale fehlt Z.* 40 pit *w.* n. so *Z*, n. czu *B.* 41 a. disse *B.* 46 Der *W.* hertleichen *W.* 48 dâ vil von] da von vil *Z*, von eme vil *B*, von im *w*, da von *W.* 49 Dar vnder *w*, Da geyn *B.* appollo *WBZ.* 50 cristanen l. *Z.* 51 Phuy *W.* 52 ich ûz *fehlt Z*, ich es us *B.* 53 Dev *W*, Der *Z.* ze hörent *w*, hörende *Z.* 54 Wie *fehlt Z.* da so *W.* vnvorbedacht *B.* 55 *Initiale W.* owe] aber *w.* diser *W*, dir *w*, der *B.* 56 Edeler *Z.* 57 vil b. *W.* 59 *Initiale W.* 60 baz *fehlt Ww.* 61 *Initiale W.* ’n] in *alle.* einen] ein BP^2, den *Ww.* 62 Dez *W.* seim *w.* wegen *w.* 64 *erstes* wê *fehlt B.* 65 herr *w.*

der mit schilde und mit sper
manigen prîs hât bejaget?
wê daz der tac ie betaget
daz ich von im nam sîn swert:
des muoz ich immer sîn unwert;
und ouch sînen rîchen schilt:
des ist solch schande ûf mich gezilt
die nieman von mir bringen mac
biz an den jungisten tac.'
den margrâven fuort man hin,
in starke riemen bant man in.
man legt den degen mære
in den karkære,
ein fuodermæzec bloch ûf in.
zwelf knappen behuotten in:
die kêrten im daz antlütz nider,
und giengen gâhes von im wider.
der süeze Jêsus kom zehant
dâ er den margrâven vant.
er sprach 'pax tîbî,
lieber friunt Georî,
der edeln liute herre,
du getrûwest mir vil verre.
Georî, friunt, kum von mir niht:
o wol dir des her nâch geschiht.'
biz er daz wort vol gesprach,

1767 So *Z.* 69 naem *W.* das *Z.* 70 sin iemer *Z.* geunert *W.* 71 ouch *fehlt Z.* sein *W,* sinem *Z.* 72 Des *fehlt B.* ist *nach* sch. *B, fehlt Z.* solch *fehlt w.* 73 niem *W.* mac] chan *W.* 74 Vnczt *W.* j.] orteilichen *B.* 75 *Initiale W.* tzu hant h. *B.* 76 rieman *BZ,* riem *W.* 77—80 *fehlen B.* 77 m.] merû *Z.* 78 einen *Z.* 79 fudermässiges block *w.* 80 behüttein in *W.* 81 antlitze *B,* antlüte *Z.* 82 gehes *Z.* von im *fehlt W.* 83 ze han *W,* ze hande *Z.* 84 vande *Z.* 85 *Initiale W.* spr. alsus *B.* 86 L. myn fr. *B.* 87 lûten *Z.* gar *B.* 89 G. *rot unterstr. B.* 90 So wol [illegible] hie n. *Z.* Wie rechte wol dir gesch. *B.* E *B.* w. ie vollen *BZ.* spr. *WBZ.*

der zwelver einer niht gesach,
die des margrâven huotten:
ze hant si alle wuotten.
in der bürge wart daz glesten,
dem diu sunn niht moht gebesten:
daz liut wart gar von glaste toup.
der fröuden künc nam urloup.
des wart der süeze Georî frô:
er neic dem himelkünige dô.
Dem keiser kômen mære
daz in dem karkære
ein glast sô sêr erlûhte
daz alle die dûhte
die in dem turne lâgen
und sant Georjen pflâgen,
daz der turn wære enbrunnen;
und sîn her ab entrunnen.
Der keiser sprach 'nu îlet dar
und nemet dirre geschihte war.
ir sult mir Georjen bringen,
der mit zouberlîchen dingen
mit mir umbe gêt alsus.
sînen herren Jêsus
wil ich an im unêren
und in niuwe marter lêren.'
jâ sprungen dar vil schiere
starker knappen viere

1793 solden h. *B.* 96 Den *Z.* 97 Ir lō w. *B.* gar] da *W, fehlt Z.* vor *w, fehlt Z.* 98 *Initiale W.* 99 Da *B.* 1800 Er mag *w.* d. künig des himels *Z.* 1 *Initiale fehlt BZ.* 3 glantz *B.* luchte *Z.* 4 dunkte *Z,* betuchte *B.* 5 türen *w.* 6 sente *B.* Georgen *Z,* Georigen *w,* Georien *B,* Gorgen *W.* 8 sîn] sint *BZ.* ab] aus *w.* geronnen *B.* 9 *Initiale WZ.* illen *Z.* 10 nement *w,* nemen *Z.* diser *W,* dir *w,* der *B.* 11 Georgen *Z,* georien *B,* Georin *W,* Georî *w.* 13 beget *korr. w.* also *W.* 14 Siner herre *Z.* h. alsus J. *w.* Jhesu *W.* 17 *Initiale W.* Da *B.* vil] gar *B.* 18 knechte *B.*

al nâch ir herrn des keisers ger
und brâhten sant Georjen her.
als in der keiser an sach,
in sînem spotte er dô sprach
'her Georî, ir sît ze hof geladen,
mich dünket sêre, ûf iuwern schaden.
waz liehts habt ir gemachet,
daz dâ von erwachet
swaz in der wîten bürge was,
und ûf mînem palas
vor glast trût nieman genesen?
ir habt karacterschrift gelesen,
und beswert den tiuvel umb den glast.'
'nein, her, mir kom ein ander gast,'
sprach sant Georî, 'dâ ich lac:
den grôzen boum er ab mir wac,
der wol fuodermæzic was,
und half mir daz ich genas:
der hât mich, herre, hie erlôst.
er heizet hilfe unde trôst,
er ist wunne ob aller wunne,
sîn schœne ist bî der sunne
als diu sunne ist bî dem mânen.
der sich sîn muoz ânen,
ach dem wirt nimmer leides buoz:
die helle er immer bouwen muoz.
ich wil iu, her, für wâr sagen:
kein heiden ouge mac vertragen

1819 Al *fehlt w.* ir h. *fehlt B.* gier *w.* 20 sente *B.* Georgen *Z,* Georien *Bw,* Gorgen *W.* 23 ze] gen *W.* 24 nach vwerm *Z.* 27 Swer *w.* d. bürge alles *Z.* 29 Von *W.* Getruwete *B.* nyemen travt *W.* 30 karackerschr. *w,* karatheres geschr. *Z,* Caracteres *B.* 31 besworn *Z.* 32 *Initiale W.* 33 sente *B.* dâ *fehlt W.* 34 bŏn *Z.* von *B.* 37 herre *fehlt w.* 38 helfe *BZ.* 39 ein w. *WBw.* obir alle *B.* 40 schonde *B.* 42 Wer *B.* 43 Dem *Bw.* 44 layden *W.* 45 *Initiale W.* herren *B.* fürbasze *Z.* 46 Keines *Bw.* heidens *Z,* haydes *W.* ougen *B.*

der glast der von im glestet.'
'jâ wer hât iuch gemestet?'
in sînem zorn der künic sprach.
'daz ist mir harte ungemach
daz ir mit wirtschaft lâget
und grôzer schoie pflâget
mit trinken und mit ezzen:
der wirt ein teil vergezzen;
iu schînet an kein hungers mâl.'
er sprach 'nu nemt in sunder twâl.
beide mit stecken und mit staben
sult ir in ze hûse haben,
und slaht im den kelz ûz:
sô muoz Jêsus den strûz
gên Apollen lâzen,
sîn hôchvertigez grâzen.'
Zwên stecken wurden balde brâht,
als im der keiser hêt gedâht:
dâ hiez er in slahen mit
rehte nâch der buoben sit.
vil klein was doch des fürsten schal.
sâ viel er en kriuzestal,
dô in diu marter ruorte dâ.
er rief in senfter lûte sâ
'hôher künic Altissimus,
Marîen kint Jêsus,

1847 Den glantz *B.* glaste *w.* 48 hât] hüt *Z.* gemaste *w.* 50 Dis *Z.* 52 schöni *Z,* schön *w,* tychoy *B,* choste *W.* 53 *vom Korr. unten nach v. 1874 nachgetragen w.* 54 wart *Z.* 55 An euch *WB,* an *fehlt Z.* schaut *W.* amal *Z.* 56 wal *Ww.* 57 oder *Ww.* staeben *W.* 58 eme sin lib *B.* laben *Bw,* laden *Z.* 59 ketz *w.* 60 den] sein *W, fehlt Z.* 61 Apollo *WB.* G. A. also l. *B.* 62 Sîn] Vnd sin *B,* An *w.* hochvertig *Z.* gassen *w.* 63 *Initiale B.* balde *fehlt B.* 64 hatte *B.* 65 slahet *B.* 66 bûfen *B.* 67 Vil *fehlt B.* doch] da *Z, fehlt B.* 68 He vil in crutzewis czu tal *B.* er *fehlt W.* chreucztal *w.* 69 *Initiale W.* martel *B.* 70 ruoft *Ww.* lawter senfter *w.* da *Z.* 72 Marie *W.*

sterke mîn gemüete
mit dînes geistes blüete.
hilf daz ich an dir bestê.
ich ahte niht und ist mir wê
(daz ist mir ein lindez tou:
kein marter mich noch nie gerou)
in sibenthalbem jâre:
daz weist du wol zewâre,
sît du durch diu herze sihst
und dem rehten nâch gihst.'
diu gotes stimme sprach im zuo.
'Georî, lieber friunt, nu tuo
al nâch dînes herzen ger,
bis an mir hin als her,
und aht ûf keine marter niht:
o wol dir des her nâch geschiht:
der êwigen fröuden bis gewis.'
'glôriâ in excelsis
dêô et in terrâ.'
alsus dankt er gote sâ.
Der keiser hiez zwelif man
daz si den tribûn fuorten dan
in ein alsô armez hûs,
dâ diu katze noch diu mûs

1873.74 *vertauscht w.* 73 meinen müt *w.* 74 Mit deinem geiste güt *w.* gute *B.* 75 H. mir *B.* gestê *Z.* 76 achten n. ab mir ist *B.* 77*f.* tauwe: gerauwe *B.* 78 nie *fehlt Z.* 79 s. halben *W*, disem h. *Z.* 81 *Initiale W.* Sint das *B.* durch *fehlt Z.* hertzen *B.* 82 nâch *vom Korr. eingefügt w.* gehest *Z*, vergichst *w.* 83 *Initiale W.* Do g. *Z.* ruoft *W.* zu im *vom Korr. umgestellt w.* 85 Alz *W.* 86 Bist *B*, Wis *w*, Sey *W.* as mir als her *vom Korr. berichtigt w.* 87 enacht *Z.* dekeine *Z.* 88 So w. *w*, Wol *BZ.* dich *BZ.* daz *Ww*, des das dir *B.* 89 froude *Bw.* bist *B*, wis *w*, sey *W.* 90 Er sprach *W.* Goloria *Z.* 92 Also *Ww.* da *BZ.* *nach* 92 Wie man in in der witwe hause fûrte *rot W.* 93 *Initiale fehlt B.* k. der *Ww.* 94 hin dan *w.* 95 ein so *B*, aines *W.* 96 Das *Z.* vnd *B*, vnd noch *w.*

sich niender inne moht ernern.
des muosen si vil tiure swern
bî ir got Apollen,
dazs im keinen vollen
gæbn an keiner spîse.
'herre, ir sît unwîse:'
sprach sant Georî zehant,
'jâ wart von himel gesant
einem ganzen here fümf brôt:
die überwunden dâ ir nôt,
daz man in allen gap genuoc,
und doch mit korben von in truoc.
swaz sô mir von iu geschiht,
ir mügt mich hungers tœten niht:
der Danîêlen spîset,
der selbe mich ouch wîset.'
Hie fuorten sie in in die stat
als si der künic selbe bat.
nu was ein man niuwes tôt,
des wîp hêt vleisch, milch noch brôt:
dâ fuorten si den fürsten hin.
in starke riemen bundens in,
und behuotten dô daz hiuselîn.
alter met und klârer wîn,
vische und wiltbræte
und ander guot geræte

1897 nymmer *w*, nomme *B*. mochte ynne *B*, m. dar inne *Z*. 98 Das *B*. vil tiure] eme *B*. 1901 dehainer *W*, der *B*. 3 *Initiale W*. sente *B*, *fehlt w*. Gorge *W*. sa ze h. *Bw*. 4 Nû wart doch von *B*. 5 grozzem *W*. 7 mans *w*. gnüg *B*. 8 mit] in *W*. 9 Swa *w*. sô] sust *B*, da *Z*. 10 sterben *w*, gest. *B*. 11 Danielem *BZ*. spis(e)te *BZ*, Speize *W*. 12 o. m. *W*. wis(e)te *WBZ*. 13 *Initiale W*. sie *fehlt W*. in in die] in die *BZ*, in die in di *W*. 14 keiser selber *B*. 16 hat *Z*, enhet *w*, hatte *B*. milche *B*. 17 fuorten *aus* fuoren *korr. w*. 18.19 *fehlen B*. 18 Mit starken *w*. riem *W*. 19 dô *fehlt w*. 20 chlar *w*. 21 u. ouch das *B*. wilprät *Ww*, wilde brête *Z*. 22 all a. *w*. gude *B*, manig *W*.

dem hûse allez sampt gebrast,
swie halt ein fürst dâ wære gast.
blamenschier was dâ tiuwer.
vil selten queckez fiuwer
von lign alôê dâ verbran.
wê, wes spott ich tumber man,
als der oven tuot des slâtes?
ich hân doch solches râtes
dâ heime niht in mînem wesen,
man möht vor mînem spot genesen.
mîner armuot wil ich hie gedagen,
und mêr von sant Georjen sagen.
ze dem sprach des hûses wirtin
'ouwê, lieber herre, ich bin
ein witwe alsô verarmet,
daz mich daz erbarmet,
daz ir her komen sît:
ir mügt gewinnen lange zît.'
die rede si kûme brâbte für,
si îlte sâ gên der tür.
vorhticlîch si wider sach.
Der tribûn guotlîche sprach
'ey sælec wîp, fürht ir mich?'
'ja, lieber herre, sô tuon ich.'
'bin ich sô eislîch getân?'

1923 als ze mal *Z.* 24 halt] doch *W, fehlt wZ,* doch *vor* w. *B.* dâ w.] w. d. *B.* 25 Blamentschier *B,* Blamanschur *w.* 26 Ouch v. *Z.* kekes *Z,* koches *WB,* kŏset das *w.* 27 lingualoe *W,* ligneole *w,* ligno als *B,* holtze aloe *Z.* dâ] die *B.* 28 was *B.* 29 oven] affe *Bw.* tũ *w.* Slatũs *Z.* 30 enhan *Z.* 32 m. ouch *B.* 34 sente *B.* Georgen *w,* Gorgen *W,* Georen *Z.* 37 so *W.* vorarmet armet *B.* 38 *nach* 39; *vom Korr. richtig eingereiht w.* her *fehlt w.* 41 si k. si *w.* 42 sâ] so *W,* da *Z,* balde *B, fehlt w.* der] den *Z.* 43 -en *WZ,* Forchlich *B.* hin w. *B.* sprach *ZB (in B* sach *von moderner Hand).* 44 -en *Bw,* güeteclichen *WZ.* iach *Z.* 45 *Initiale W (st.* 44). Ey] Vil *B.* seliges *B, fehlt Z.* frowe *Z.* 46 sust *w.* 47 sô *fehlt W.* -en *B,* forchtlich *w.*

'herre, dâ sult irz niht für hân.'
'waz fürht ir danne, sælic wîp?'
'herre, dâ hât iuwer lîp
alsô minniclîchen schîn,
ir mügt ez wol ein engel sîn.
sît ir aber von menschen art,
sô wæn ie lîp sô schœne wart,
alsô helf Apollô mir.'
'frou, an wen geloubet ir?
daz sult ir mich wizzen lân.'
'herre, zwêne got ich hân:
Erculem und Apollen.'
'daz ir niht guots den vollen
habt, daz ist billîch:
ir werdet von in nimmer rîch:
ir enweder iu gehelfen kan.'
hie schiet si von im dan.
'starker got Erculem,
hilf mir daz ich ein brôt entnem
mînem schœnen gaste:
ich wæne, er noch vaste.'
Nu sitzt der fürste reine
in dem swachen hûs al eine:
dâ vor er hêrlîcher baz
in sîner houptstete saz,
ze Millên ûf sînem palas,

1948 da vor s. ir is n. *B.* 49 danne] den *w.* seligis *B.* 51 Als *w.* 52 ez *fehlt Bw.* 53 aber ir *wZ.* 54 Ich wenne nie *Z.* chũne *W.* So schoner l. ny nicht enwart *B.* 56 Er sprach *W.* 59 *Initiale W.* Erculen *B*, Ercolen *w*, Herculem *Z.* 60 gottes *Z.* habt *nach* g. *WBw.* hat *B.* envollen *Ww.* 61 Habt *fehlt WBw.* vil wol b. *W*, recht vnd b. *B*, nicht vnbill. *w.* 62 in] im *w.* 63 Entweder *w*, Ir chainer *WB.* 64 von dem man *w.* 65—68 *fehlen B.* 65 E.] *wZ wie* 59. 66 etnem *Z*, etwen *w.* 67 schonem *W.* 68 w. daz *W.* 69 *Initiale fehlt B.* 70 sw. *fehlt Z.* 71 Da von *Z.* -lichen *WwZ.* b.] was *ZWw (in w vom Korr. in* sas *gebessert)*, saz *B, verb. von Vetter.* 72 was *w*, vnd bas *B.* 73.74 *fehlen B.* 73 melin *w.* uf] in *w.*

dâ manic fürste vor im was.
si sprâchen an der stunde
alle ûz einem munde
'tribûn von Capadôciâ,
dû solt mit uns in Grêciâ:
dâ hab wir, ellenthafter helt,
dich zeinem houbtkünige erwelt,
und solt al dâ die krône tragen.'
daz begund er in vil gar versagen
und gap in sâ urloup
und zôch sich in diz leben toup.
der wirde sitzt er ungelîch.
waz danne? er wirt noch fröuden rîch,
und muoz diu fröude immer sîn.
Nu kom der engel Cherubîn,
sîn friunt, und trôst in aver dô.
'Georî, herre, nu bis frô
und gedenc an dîne edelkeit.
jâ ist ze himel dir bereit
dîn stuol, dâ du sitzen solt,
und ist dir got bî namen holt:
er enbiut dir wâre sigenumft.
jâ fröut sich gegen dîner kumft
allez daz ze himel ist.
ey süeze fruht, wie sælc du bist!
welch marschalc herbergt dich hie?

1974 was] saz *W.* 75 *Initiale W.* 76 vsser *Z.* 77 von] vnd *Z.* 78 Di s. *B.* 79 haben *B.* w. doch dich e. *Z.* 80 Dich *fehlt Z.* hochen k. *Z,* künig *WB.* 81 Du *Z.* da all die, *vom Korr. geb. w.* die] hie *W.* 82 Dis *Z,* Dit *B.* Des chünd *w.* 83 sâ] so *W,* da von ym *B.* 84 daz *B.* tôb *vom Korr. gebessert w.* 85 *fehlt w.* wirdekeit *B.* nv u. *W.* 86 Dar umb wirt er n. *w.* fr.] wol *B.* 87 Vnd mit frouden vmmer sin *B.* muoz *fehlt w.* 88 *Initiale W.* Da *B.* kum *Z.* 89 Der vrevt *W.* da *W.* 90 wis *B,* sey *W.* 91 edek. *Z.* 92 Io *B.* 94 Dir ist *B.* 95 geware *Z.* signûft *W.* 96 Sich fr. *B.* gegen *fehlt Z,* gar *w,* got *B.* 97 Vnd allis *B.* das das *w.* 98 Ey] Ia *w, fehlt B.* sælic *alle.* 99 Wel *Z.*

der geherbergt keinen fürsten nie.
diu herberge ist dir ze swach:
stant ûf, mach dir ein ander dach.
du grîf an des virstes sûl.
waz dâ von und ist si fûl?
dîn hant diu hât solche kraft,
daz si wirt sâ berhaft
von maniger bluomen underscheit.
dîn ezzen ist ouch bereit:
daz ist guot für des hungers nôt:
sê hin, nim daz himelbrôt,
und wizze, dâ hêt sunder wer
an genuoc ein ganzez her.
got müez dîn, edel ritter, pflegen
und habe dich in sînem segen:
ich mac belîben hie niht mêr.'

Der fürste neic dem engel hêr
und umbevienc die sûl sâ,
als in der engel lêrte dâ,
mit sînem starken arme blanc:
mêr den zwelf ellen lanc
wuohs diu sûl mit esten breit
und wart ein boum sô wol gekleit,
daz der mei ze keiner zît,
weder vor noch sît,
keinen boum gekleite nie:

2000 herbergot *Z*, -et *w*. enkeinen *Z*. 1 ist dir] die ist *Z*. swache *B*. 2 vnd mach *w*. nach *Z*. ein bessir dir mache *B*. 3 Nu *B*. der fürsten *Z*. 4 darum *B*, danne *W*. 5 diu *fehlt WB*. krafte *Z*. 6 san *B*, so *WZ*. werh. *W*. 7 Vnd in manigen bl. an u. *Z*. 8 dir auch *w*, ouch dir *B*. 9.10 *vertauscht Z*. 10 Ge *Z*, So *Bw*. nim h. *Bw*. 11 Vnd wissest das helt s. *Z*, Wisze das da hat s. *B*. da hêt] daran *w*. 12 Dar an het g. *Z*, Dar an g. *B*, Het g. *w*. g.] michel *B*. 13 edler r. *w*, nû wol *B*. 14 dich haben *w*. 17 *Initiale B* (*st.* 16). Er *B*. also *W*. 19 sinen st. armen *Bw*. starchem *W*. 20 dan *Bw*. zwei elne *Z*. 22 bekl. *BZ*. 25 b. so wol *B*, b. ward so *W*. bechlait *w*.

des jach man dort, nu gichs ouch hie.
der boum was des hûses dach,
daz man sîn dâ vor niht sach:
wan er umbevienc ez gar
mit maniger bluomen lieht gevar.
dô der tribûn ob im sach
sîn sô schœnez meiesvarwez dach,
dô sach er ûf und sprach sus.
'ey vil süezer Jêsus,
wie du mit mir wunderst,
daz du mich alsô sunderst
ûz aller krêatiure leben,
daz du mir, herre, hâst gegeben
dîn gnâde sô manicvalt.
iezuo valwet der walt,
und ist rehte in der zît
sô daz holz wider gît
sîn loup dem winder durch getwanc
und ouch diu vogelîn ir sanc:
sô macht dîn gotlîche kraft
ein dürre sûl wol gesaft:
diu blüejet unde loubet hie.
ey süezer got, wâ tæt du ie
sô grôziu wunder durch mich?
dar umbe kan ich, herre, dich
nimmer volloben gar,
wan einz: ich hân geleget dar

2026 nu] noch *w.* iehs *w,* ihe ichs *B,* gechts *W,* jehens *Z.* ouch *fehlt B.* 28 sîn] seit *W.* ensach *B.* 30 blûem *w.* liechten *w,* wol *W.* var *w.* 31 *Initiale W.* 31.32 *fehlen B.* 32 schœnez *fehlt wZ.* manigvar hûbsch *Z.* *l.* zierez *st.* schœnez *?* *s.* 2233. 2290.2441. 33 Er s. uff *B.* alsus *BZ.* 34 Eya *BZ.* 38 mir *fehlt W.* herre *fehlt Z.* geben *w.* 40 letze *Z,* Yetzund *Ww,* Itzunt *B.* 43 lob *Z.* twanc *Ww.* 44 vogeln *Z.* gesang *WBw.* 45 dîn] die *w.* 46 *vor* gesafft *ist* geslafft *u.* gesacht *gestr. B.* 47 Du *B.* lobet *Z.* 48 Eya *B.* getetes du da ye *B.* 49 grosz w. als d. *B.* 50 dich *aus* ich *Z.* 51 vollen *Z.* geloben vnd volloben *B.* 52 h. i. *WZ.* gegeben *B.*

lant, liute unde leben.
dannoch hân ich dir mê gegeben:
mîne bruoder, die ich durch dich lie.
sô werder ritter der wart nie
sît Adâmes zîten her geborn:
die hân ich, her, durch dich verlorn,
ich tet von in ein scheiden.
wærn juden kristen heiden
mîn, die hêt ich ê verlân.
swaz mich der künic Dâciân
marter hât an gelegt,
diz mir mêr jâmers wegt,
dô ich von mînen bruodern schiet,
wan kristen man nie baz geriet.
daz sî dir, herre got, gegeben:
waz touc ditze kurze leben?'
Hie mit gie er zehant
dâ er eine tavel vant,
ein wîze tweheln drûf geleit,
und vant sîn ezzen al bereit:
daz was niht wan ein himelbrôt,
daz im der engel dâ vor bôt.
dô kom des hûses frouwe
und sprach 'herre, ich schouwe
in mînem hûse wunder hie,

2053 u. myn *B.* 54 Dannach *B.* mê *fehlt W.* geben *W.* 55 die] den *W.* 56 So werde r. wurden *BwZ.* 57 zeit *W,* getziden *B.* her *fehlt Z.* 58 Den *W.* verkorn *Bw.* 59 tet] ret *Z.* im *W.* ein *fehlt B.* 60 juden *fehlt Z.* cristan *Z.* 61 gelan *B.* 62 mir *BZ.* 63 hette *Z.* 64 noch mêr *WBw.* 65 meinem pruder *W.* schiedet *w.* 66 Wan nie man es b. *B.* 67 dir *vom Korr. w.* got *fehlt B.* erg. *B.* 68 taugt *W,* daucht *w,* toub *B,* nützet *Z.* chürczes *w.* 69 *Initiale W.* 70 tauellen *Z,* taffeln *B.* 71 twele *B,* twechenlen *Z,* tischlachen *W.* gespreit, *vorher* geleit *gestr. u., doppelt unterpunktiert B,* gebrait *w.* 72 alz *W,* alle *B.* gereit *Bw.* 73 Es *Z.* enwas *w.* echt n. wan h. *Z,* ein schonis h. *B.* wan] denne *Ww.* 74 Alz im *W.* vor *fehlt wZ,* da vor *nach* im *B.* 75 *Initiale W.* 76 Sie *B.*

sît ich hiute von iu gie.
der snê mit krefte dûze lît:
so ist hinne ein süeze meien zît.
ein boum stêt hie wunniclîch,
der ist loubes unde bluomen rîch:
der boum was mîn virstsûl,
und was dürre unde fûl;
dar ûf singent vogelîn.
wie möhte wunder grœzer sîn?
ir sît bî namen ein starker got.'
diz was sant Georjen spot.
er lachte sêre unde sprach
'frou, ich wære gar ze swach
daz ich solte sîn ein got:
ich bin sîn kneht und sîn gebot.'
Der tribûn sprach aver dô
'mich dünket, frou, ir sît unfrô:
gêt her, ezzt, ich tuon iu abe
alle die ungehabe,
der ir pfleget ie zuo hie.'
sîn wirtin neic im unde gie,
biz er gesprach vol daz wort,
und saz an der tavel ort.

2078 iu *fehlt W.* 79 snye *B.* da us *wZ,* dar uff *B,* da aus *nach* snê *W.* krefte *Z.* 2080—2157 in *m.* 80 hie ynne *B,* ::: ez hie *m.* ein mayen *W,* des m. *w.* suzzew *m,* suszen *B.* 81 der st. *B.* 82 bluome *Z.* *nach* 82 *Abe*ntewr wie sant Geori saz da. In dem haus geuangen sa. Vnd auz dez firstes sæul schozz. *Ain* grûner paum uil gros *rot m.* 83 ist meins firstes *m.* fierste *B.* 84 vnd auch *m.* 85 Der *Z.* nû die *B.* vögelli *Z.* 86 m. daz w. *BwmZ.* w.] iemer *Z.* d. grosse w. gesin *B.* 87—92 *vom Schreiber übersprungen m.* 87 *Initiale W.* nam *W.* 88 Das *Z.* sente *B.* Gorgen *W.* ein sp. *BZ.* 89 sêre *fehlt w.* 90 gar] al *BZ, fehlt w.* 91 sein solt *w.* 92 *erstes* sîn *fehlt B.* und sîn] vnder syme *B.* bot *WZ.* 93 *Initiale fehlt B.* 94 h're *vor* vrow ? *m.* 95 essen *Z, fehlt W.* 96 uwer *B.* 97 ietze *Z,* itzo *aus* nu *korr. w,* ietzen *m,* iezund *WB.* 98 *Dew vrowe m.* naigt *W.* 99 Do *WBm.* spr. *WBm.* vol (*nicht* wol) *auch m.* vol daz] disse *B.* 2100 tauellen *Z,* taueln *w,* taffeln *B,* dez tisches *m.*

hie was daz obez zîtic nuo,
daz blüet des selben morgens fruo,
und begund si bêde spîsen.
ez îlte balde rîsen
von dem boume ûf den tisch.
ez wære vasant oder visch,
môraz, wîn oder met,
sirôpel oder clâret:
solch art hêt daz obez und brôt,
sô man ez ze munde bôt,
swes der man erdenken kunde,
daz hêt er in dem munde.
sus hêten si dâ wirtschaft
von des heiligen geistes kraft.
dô si in gâzen genuoc,
diu frouwe von dem tische truoc
mêr denn dâ vor wære.
si sprach ᶜder lieben mære
fröuwe ich mich von iu wol.
mîn herze daz ist leides vol:
nu gebt ir mir den süezen trôst,
daz ich von iu des werde erlôst.
ich bin frömder leide rîch.
mîn leit ist sô schämlîch
daz ichz iu kûme tar gesagen.

2101 D ::: dar auf wz z. *m.* abisz *B.* 2 fruo] sa *Z.* 4 Vnd *w.* 5 Bo von *B.* auf dem *w.* 6 wären *w, fehlt B.* vaz han *W.* 7 Moram *Z,* Morat *B,* Maras *w.* oder] vnd auch *m.* 8 Syropel *wZ.* vnd auch *m.* 9 hat *Z,* hatte *B.* o. vnd was br. *w.* 10 ze dem *BZ.* 11 Was *B.* d. m.] jman *w. l.* man? 12 hat *Z.* D. smackte eme in *B.* 13 So *W.* hatten *B.* 14 des] dem *Z.* 15—19 *weggeschnitten m.* 15 in] du *B, fehlt Z.* genazzen *W.* 16 De *W.* 17 dan *Bw.* da vor e *w,* E da *B.* 19 iu] in *w.* 20 Das hertz ist auch l. v. *m,* Min hertzlaid das ist uol *w, vom Korr. gebessert.* 21—24 *übersprungen m.* 21 Do *Z.* gabt *WZ.* d. s.] s. *Bw,* d. *Z.* 22 des *fehlt B.* des von iu w. *Z,* d. wird von in (!) *w.* wurd *W.* 23 fr.] grosser *B.* 24 ist sũml. *w.* 25 ich *w.* k.] nicht *mZ.* getar *m.*

her, ein kint hân ich getragen,
daz ist drîer mânde alt,
als ich im rehte hân gezalt:
daz wart blint unde krump.
nu bin ich leider alsô tump,
sît ich muoz sîn der liute spot,
daz ich deheinen mînen got
dar umbe hân geêret sît.
vervluochet sî diu selbe zît
dar in mîn kint wart geborn.
den goten was dô ûf mich zorn:
die fuogten mir die lûne.'
dem werden tribûne
viel diu frouwe an den fuoz.
'stet ûf, ich tuon iu leides buoz,'
sprach der fürst von Palastîn,
'gebt mir her daz kindelîn.
Des wart daz arme wîp vil frô,
und bôt im daz kindel dô.
daz legt der fürst ûf sîniu bein.
er sprach 'durch den der sterne schein
der wîst die drî künige hêr,
der büez dir, kint, dîn herzesêr.'
biz er daz wort vol gesprach,
daz kint gehôrte und gesach
und was mit alle gesunt.
ez kust den fürsten an den munt,

2126 ich han *Z.* 29 vnd auch *m.* 30 laides *w.* 31 Sider *Z,* Sint *B.* ich] ez *W.* lûten *Z.* 32 keyner myner *B.* 34 selben *B.* 35 k. da w. *B.* 36 guoten *W.* dô *fehlt B.* 37 fûgt mir auch d. *m.* 39 an die *Z,* da czu *B.* 40 leider *B.* 41 us *Z.* pall. *B,* palestein *m.* 43 *Initiale B.* d. a. w.] sy *m.* vil *fehlt w.* 44 gab *W.* kindelin *BZ,* chind *w.* 45 Er legt das chindel auf *m.* let *w.* leit er uf *Z.* sin *B.* 46 ersch. *B,* gesch. *w.* 47 D. da w. *W,* Vnd w. *B.* drî *fehlt Z.* 48 k. *fehlt Z.* dyne herten swere *B.* 49 Da *Ww,* Als *B.* d. w. v.] daz ie vol *w,* uol d. w. *m,* d. w. do vollen *Z,* die worte *B.* sprach *WZ.* 50 horte *Bw,* do h. *Z.* sach *BZ.* 52 an den] an sin *B.*

al spilnde was sîn fröude grôz.
diu muoter zucte imz ab der schôz,
vil balde si von im lief
in die stat si lûte rief
'lobt und êret all den got,
des genâde und sîn gebot,
des sterke und des wîsheit
kan büezen alliu herzeleit.
daz schout an mînem kinde hie:
dem kunden mîne gote nie
gehelfen niht umb ein grûz.'
daz volc zôch allez ûz
und schouten daz kint dâ.
dar nâch huoben si sich sâ
ze dem hûse dâ der fürste lac.
ez wart nie süezer meien tac,
denn al umb daz hûs was.
da entsprungen bluomen unde gras,
swie in der zît lac der snê;
liljen vîol rôsen klê,
dâ mit daz hûs was beströut;
manc vogel mit sange sich dâ fröut,
der was dâ vil sunder zal.
nu was der künic ûf sînen sal
gegangen mit der künigin.
er sprach 'frou, nu schouwet hin:
seht ir daz volc und hœrt ir dôz?

2153 Also *B*, Sp. *wm*. 54 zoch *Z*. es ym *B*. ab *(auch P^2)*] uz *BwmZ*. dem *B*. 57 *Initiale W*. allen *Z*. den *fehlt m, das hier endet*. 58 Des] Das *Z*. 62 Den *Z*, Eme *B*. enk. *B*. goter *W*. 63 niht *fehlt WBw*. 65 schaute *w*. kindelin *Z*. 66 erhuben *B*. da *Z*. 68 n. so s. *B*. maye *W*. 69 hause *W*. 70 das gr. *w*. 71 læg(e) *BwZ*. snye *B*. 72 Rosen l. v. *B*. rôsen *(so auch P) fehlt Ww*. und klê *alle*. 73 wart *w*, da *B*. 74 sich da m. s. *Z*. mit sange *fehlt B*. da *fehlt W*. Da zû sich mit gesang frewd *w*. 75 Manig vogel sunder zal *w*. 76 *Initiale W*. was] sag *Z*. seim *W*, syme *B*. 78 nu *fehlt Z*. 79 *erstes* ir *fehlt W*.

dâ ist wundr und wunder grôz.
seht ir den boum, der dâ stât,
der loubes vil und bluomen hât?
sich hât ein got dâ nider lân:
anders moht ez niht ergân;
daz ist bî namen Tervigant.'
er nam die künigin bî der hant.
Er sprach 'frou, wir sulen dar
und nemen ouch des wunders war.'
jâ was in beiden dâ hin gâch.
daz gesinde zôch in allez nâch.
manc busûn wart vor in erschalt.
er wære junc oder alt,
daz zôch allez sampt dar
und nâmen des boumes war.
waz sol ich sagen mêr?
dar kômen sibenzic künige hêr
all mit sunder sprâche.
umb den stuol ze Âche
wart solch gedrenge nie
als umb sant Georjen hie.
Dô daz gedranc ein ende nam,
der künic ze dem tribûn kam
und begund in frâgen mære,
wâ von daz wunder wære,
daz der mei mit sîner kraft
und von solcher hêrschaft
hêt sô wunniclîchen schîn
und sungen ouch diu vogelîn

2180 Daz *wZ.* ist e. w. herte gr. *B.* 82 lobes *Z.* 83 Siech e. g. h. sich *B.* gelan *BwZ.* 84 An den *B.* 85 Es *B.* teruiant *B,* Deruiant *w,* der wigant *Z.* 87 *Initiale B.* 88 dez wunder *W,* der w. *Z.* 89—94 *auch in PP², fehlen WBw.* 93 sament *Z.* 94 dis *Z.* 95 *Initiale W.* i. nun *w,* i. nû uch *B.* 96 sieben *B.* 97 sunderre *W,* besunder *B.* 98 ze auch *w.* 2200 sente *B.* Gorgen *W.* 1 *Initiale w.* dis *Z,* der *B.* 5 sîner] sunder *Z.* 6 *fehlt w.* von] mit *B.* 7 Hette *BZ.* do s. *Z.* 8 singent *w.*

mit fröuden alle wider strît:
'und ist des januâres zît,
diu was ie kalt und sûre.
ez hât diu stark natûre
ir êre und ir kraft verlorn.
ein mîn got hât lîht erkorn
ein stat in disem hûse hie:
ich kan niht erdenken wie,
wâ von ez anders möht gesîn.'
dô sprach der fürst ûz Palastîn
'herre, hinne ist ein got
des gewalt und sîn gebot
Lazarum hiez ûf stên
und Moysen durch daz mer gên:
der machet diesen meien hie.
ein engel sich von himel lie:
der hiez die vogel singen,
ein dürre sûl bringen
este bluomen loubes vil
mir ze fröuden und ze spil.
der selbe klâre engel sprach
ez wær ze bœse und ze swach
diu herberg mînem hôhen namen,
iuwer marschalc möht sich immer schamen;
und begunde si sâ zieren,
mit bluomen florieren,
als ir, herre, selbe seht.
swes ir nu dar über jeht,
daz stê als ez stê:

2209 vrevde *W.* enw. *W,* inw. *Z,* tzu w. *B.* 10 i. doch d. *Bw.* iamers *w,* winters *B.* 11 ie] e *Z.* süre *von moderner Hand aus Unlesbarem gebessert B.* 13 ir] die *(vom Korr. geb.) w.* 14 hiet *w.* verchoren *w.* 17 Was es a. *Z.* müg *w.* sin *Z.* 18 *Initiale W.* von *B.* 19 hie inne *B.* kein *Z.* 20 sîn] des *Z.* 21 *Initiale W.* 22 moisen *B.* 25 vogelin *B.* 29 *Initiale W.* 31 hohem *W.* 32 immer] wol *Z, fehlt W.* 33 sâ] so *Z,* da *B.* 35 ir selber herre wol *B.* 36 Was *B.* nu *fehlt Z.* dar vme *W.* 37 es dan *B.*

niht fürbaz wil ich sprechen mê.'
Dô sprach der künic Dâciân
'edel ritter, welt ir hân
diz wunder von mînen goten,
iu wirt solch êre hie erboten
diu nie geschach fürsten mêr.
ich schaff daz sibenzic künige hêr
iu müezen vallen an den fuoz
und dar nâch ieglîcher muoz
iu geben prîsande
von ir selber lande
iemer mêr von jâr ze jâr:
daz mach ich iu, her, allez wâr,
daz ir sîn ungesorget sît
unz an iuwer endes zît;
und wert der hœhste nâch mir.
geschiht ez, waz ich und ir
suln mit ein ander fröuden pflegen!
bekêrt iuch, ellenthafter degen.
ir sult ze mînen goten stân.
ich mach iu, herre, undertân
fürwert al latînschiu lant.
da beginnet aver iuwer hant
schildes rant verhouwen
durch minne werder frouwen.

2238 ich *fehlt W.* 40 Edler *WB.* 41 Das *B.* 42 hie *fehlt BZ.* enboten *W.* 44 schaffen *BZ,* schaff euch *w.* sieben *B.* 45 m. *fehlt Z.* hie czu f. *B.* 46 Und *fehlt B.* dan m. *B.* 47 presande *B,* wÿsante *w,* ze sande *W.* 48 ir selbers *w,* ir selbe *Z,* synes selbis *B.* 49 mêr] mor *Z, fehlt W.* 50 iu *fehlt BZ.* her *fehlt w.* allez] also *w, fehlt W.* 51 vnbesorget *B,* an sorge *wZ.* 52 Bis an *B.* iuwers *Bw.* 53 wert] sit *B.* ir d. *W.* ouch n. *Bw.* nâch] noch *B.* 54 Besch. *Z.* ez w.] das *B.* u. mir ir (!) *w.* 55 frõude *Bw.* 57 minem *Z.* 58 *fehlt B; moderne Hand ergänzt* So wil ich uch machen vndertan. 59 Für war *Z,* Zwar *W,* Besser dan *B,* Vnd wären *w.* alle tiutsche *WBw,* ellũ rõmsche *Z.* 60 beginner *Z,* beginnet er *w.* 61 ranft *w.* 62 myn werden *B.*

ir vindet ritterschefte stat,
und werdet ouch dâ strîtes sat:
sol iu sîn iemer werden buoz,
ez gilt ie doch der wîbe gruoz.
dô sprach der fürste wîse
'nâch wîbes lôn, nâch prîse
wirt von mir niht mêr gestriten:
ich hân selten ê erliten
durch si nôt und arbeit.
der durch mich den esel reit
und lie ein ros von Spanjen hôch
und sich ze der diemuot zôch,
durch den hân ich mich ergeben
und gezogen in diz kranke leben.
dem wil ich der âventiure jehen,
diu in disem hûse ist geschehen,
und wert ir des wol innen,
ê daz ir scheidet hinnen.'
Dô sprach der künic Dâciân
'mügt ir für daz hûs gân,
und bescheidet mich der wunder hie.'
der fürste für daz hûs gie:
dô geswigen die vogel sâ,
die mit fröuden sungen dâ,
und begunde rîsen daz loup,
und wart al zehant toup
beide bluomen unde gras
und swaz gezierde ê dâ was.

2263 vind *aus Unlesbarem korr. w.* da *vor* r. *BwZ.* 65 ewer *W.* nymer *Ww.* werden *fehlt Ww.* 66 vorgilt uch der *B.* 67 *Initiale W.* Ey *Z.* 68 nâch] vnd *Z.* 71 nôt] noch *B.* 72 Der uff dem *übergeschrieben über durchstrichenes* D. dorch den *B.* 73 spangen *Z,* spanÿe *w,* Spany *W,* Ispanien *B.* 76 das *w.* chranchs *W.* 78 disem] dem *Ww.* 79 V. ir w. *B.* 80 E ich wil scheiden *B.* von h. *Bw.* 81 *Initiale WZ.* 83.84 *fehlen W.* 83 bescheiden *wZ.* 85 swigen *Ww.* vogelin *B.* da *Z.* 88 w. ze h. *w,* w. alles samt *W.* 90 Swas vnd wie es gezierd da *w.* dâ *fehlt Z.*

diz was dem keiser swære.
'ein hövescher zouberære,'
sprach er, 'daz ist Jêsus,
der diz hât gemachet sus.
er wundert ûf der erde vil.
dar engegen tuot swaz er wil,
Apollô mit der sunne.
werder helt, erkunne
sîne gotlîche kraft,
dar zuo sîne hêrschaft;
die êre mit dem opfer dîn.'
dô sprach der werde Palastîn
'ich opfer der sunne got
durch sîn êr, durch iur gebot,
ob unser kriec müg geligen.
nu ist diu sunne gesigen,
daz si niht mêr liehtes gît,
und ist für diu opfers zît:
des pflegt man niht bî der naht.
hât Apollô nu die maht
als ir herre von im jeht,
sîne kraft ir wol geseht:
er heiz die sunne wider gân
und mit schîne ob uns stân;
sô bring ich im daz opfer mîn.
mac des aver niht gesîn,
sô wil ich doch in êren:

2293 er *fehlt W.* 94 hat hie *W.* gem. h. *B.* 95 erden *B.* 96 Dar czu t. he *B.* Vnd tuot dar gegen *Z.* das *Z.* 97 Appollen *B.* der sonnen *B,* den sinnen *Z.* 98 Werdet *Z.* hilt *B.* erkonnen *B,* erkunnen *Z.* 99 gotlichen *B.* 2300 siner *Z.* 1 Den *B.* opper *B.* 3 Ich ere vnd oppern *B.* dem *wZ.* sonnen *B.* 4 D. uwer liebe *B.* durch] vnd *Bw.* sin *Z.* 6 diu] der *w.* geswigen *B.* 7 si] er *w.* licht *B.* 8 ist nicht *W.* für diu] iuwers *Bw,* ewer *W.* oppherns *B.* 9 pfliget m. *Bw,* pfleget ir *Z.* 10 Vnd h. *W.* appoll *w.* 12 besecht *Z,* seht *Bw.* 13 heisset *Z.* den sunnen *wZ.* her w. *B.* 14 obir *B.* 15 im] hin *B.* 16 das *Z.* 17 in d. *wZ.*

er muoz mich verkêren,
oder ich verkêre aver in.
unser einer ziuht den andern hin,
als uns kumt der morgen,
der ie zuo ist verborgen.'
Der mære wart der keiser frô.
zehant viel er nider dô
und kust den fürsten an den fuoz.
er sprach 'nu ist mir worden buoz
swaz ich leides ie gewan.
ey, du vil süezer man,
waz dir sælden ist beschert!
solch êre wirt ûf dich gewert,
diu keiser, künige nie geschach.
wol mich daz ich dich ie gesach,
Georî, her von Palastîn!
nu sul wir immer mêre sîn
zwêne liebe genozzen.
swaz lande ist beslozzen
in gebirge und ûf dem sê:
die mir niht dienen wolden ê,
die sol ich mit dir twingen,
daz si müezen bringen
den zins von ir landen.
du hâst mit dînen handen
vester lande vil erstriten,
und dicke hurteclîch geriten
durch manic starke rotte grôz.

2320 ain *W*. 22 iezund *WBZ*, ietz *w*. 23 *Initiale Ww*. k.] mere *Z*. 25 an] uf *Z*. 26 nu *fehlt w*. mir ist *w*. 27 ie laides *W*. 28 Eya *B*. 29 s.] ern *W*. ist uf dich gewert *Z*. 30 *fehlt Z*. 31 Der *w*. chaysern *W*. chunigen *Ww*. 32 ie *fehlt Z*. 33 *Initiale W*. 34 Nu sich wir sond i. *Z*. ymmer sein mer sein *(!) w*. mêre *fehlt W*. 35 Zway *W*. lieben *w*, libe *B*, lib *Z*. geslozzen *WwZ*, besl. *B*, gesellen P^2, *verb. von Vetter*. 36 *fehlt W*. bevlossen *B*. 37 Vm *W*. 38 w. dienen *B*. 39 ertw. *Z*. 40 si mir m. *Z*. 44 hurtenklichen *Z*, hürtl. *w*, hertichl. *W*. 45 manche *B*. rotte] not *w*.

ez wart nie smides anbôz
sô vil getengelt als ûf dich.
ez sî slac oder stich,
des ist sô vil ûf dich getân,
daz ich daz für wunder hân,
wie ez erwern moht dîn lîp.
Avoy, wie manic werdez wîp
dich noch dar umbe grüezet
und dir dîn senen büezet!
dîn vil süezer anblic
kan legen wîbes ougen stric,
daz du si drinne væhest,
swenn du dich zuo in næhest;
al dâ wirt aller sorgen mat.
zuo slîchet dir gelückes rat
und setzet dich ûf sich enbor,
als ez tet hie bevor
den milten Allexander.
du bist ez reht der ander:
sô grôze milte an dir ist.
Apollô, got, wie starc du bist,
daz du des ie gedæhte,
daz du den werden bræhte
mir ze fröuden in daz lant!
Ercules und Tervigant,
Jupiter und Mahmet,
ich êre iuch immer mit gebet,
daz ir den werden Palastîn

2346 enwart *Z.* 47 ûf] üch *Z.* 49 Das *B.* 50 für] ze *w.* 51 Wie *fehlt Z.* 52 *Initiale fehlt allen.* Auch *w.* wie] vil *Bw.* w.] schones *W.* 53 noch *fehlt BZ.* 54 der sene *w.* 58 in *fehlt Z.* gen. *W.* 59 a.] alle ir *B.* 60 Zuo] Nu *WB,* Vnd *w.* sleihet *W,* slehit *B,* flüchet *Z.* dir] d. des *BZ,* d. daz *Ww.* geluke *W.* 61 seczze *W.* ûf s. *fehlt B.* enb.] eben *w.* 62 pey vor *W,* vor *BwZ.* 63 Dem *Z.* Alex. *Z.* 66 App. *Z.* wies kark *w.* 68 Vnd vns d. w. *W.* 69 Mit fr. *Z.* dis *Z,* myn *B.* 70 Hercules *Z,* Ercole *w.* terviant *B,* terf. *w,* tremant *Z.* 71 machim. *W,* macham. *B.* 73 vs P. *Z.*

brâht habt in den gwalt mîn:
iur kraft ich dar an schouwe.
ez wart nie juncfrouwe
alsô semft und alsô guot,
und treit doch des lewen muot.
in fürhtet allez daz dâ lebt,
âne daz in lüften swebt;
und sît gewis, hêt er gevider,
daz müeste ouch zuo im her nider.
beide ûf wazzer und in plân
mac im niht widerstân,
er twinge ez al gemeine,
ân mîn gote al eine.'
der mære der fürste lachte,
daz sîn herze erkrachte.
dar nâch er mit zühten sprach
'herre, vart an iurn gemach,
und mîn frou, diu keiserin.
welt ir, ich var mit iu hin,
oder heizet mîn mit huote pflegen.'
Zehant nam er den werden degen
und bevalch in der keiserin.
'frou, nu sult ir êren in
immer durch den willen mîn:
er hât erliten grôzen pîn
von mir durch sînen Jêsus.
edel frouwe, êrt in sus,
als ez zuo im sî gewant:

2374 Brachtent *Z.* hat *B, fehlt wZ.* die *W.* 75 Ier *w.* 76 enw. *BZ.* 78 tret *w,* he dreit *B.* des] den *W.* 79 dâ] der *w.* 80 in den *B.* 81 feder *B.* 82 m. im auch h. *W.* 83 in . . . ûf *w.* in] uff *B.* 84 nichtes *Bw.* 85 getw. *w,* entw. *WB.* allis *B,* also *w.* 86 A. die gŏtte min *Z,* A. Got *W.* 87 der *fehlt w.* der l. *w.* 88 ertrachte *w.* 89 mit] in *W.* m. z. er *Z.* 90 ir varend *w,* varn *Z.* iuwer *BwZ.* 91 künegin *Z.* 93 mit zũchten *Z,* hie *w.* 94 *Initiale fehlt allen.* w. *fehlt B.* 95 enphalich *W.* 97 *fehlt B.* 98 grôze *alle, emend. von Vetter.* 2400 Edle *Ww.* er *w,* nû eret *B.* alsus *w.* 1 zuo *fehlt B.*

nemt den werden an die hant
und füeret in ûf iuwern sal.
sô heize ich schrîen über al
mîner gote hêrschaft,
daz si habent solche kraft
daz si den werden kristân
in habent gemachet undertân.
sîn opfer er in bringen wil
und wil si immer êren vil:
er wil stên ze ir gebot
und ouch verkiesen sînen got.'
hie ruoft man nâch des keisers ger
beide hin unde her
daz junc und alt über al
kœmen ûf des keisers sal
des morgens, sô diu sunne ûf schin,
und bræhtn ir opfer ouch dâ hin:
dâ wolt der fürste ûz Palastîn
bringen ouch daz opfer sîn
ir got Apollen zêren
und wolte sich verkêren.
daz gie von mund ze munde.
Nu erhôrte ez an der stunde
sîn hûsfrou, daz arme wîp.
diu verquelte sêre ir lîp,
und lief gên dem palas
dâ sant Georî inne was;
der saz bî der keiserin.
dô sprach si 'lieber herre, ich bin

2407 cristenman *B.* 8 han *B.* gem. *fehlt Z.* 9 im *W*, ir *w.* 10 wil *fehlt Z, vom Korr. eingefügt w.* 11 sten *fehlt Z.* 12 o. *fehlt Z.* 13 chayser *W.* 14 In der stat h. *B.* u. ouch *wZ.* 16 Kŏm *w.* chaiser *W*, chuniges *w.* 17 so] alz *W.* ûf *fehlt WBw.* erschein *w.* 20 O. br. *B.* 23 ginge *B.* 24 *fehlt B, Imit.* Alles in der stunde. *Initiale fehlt allen.* hort *W.* 26 ver- *allen.* so s. *B.* s. dar vm *W*, s. da *w.* 27 *Initiale B.* dem *fehlt W.* 28 sente georie *B.* 29 Der *aus* Dir *Z.* ıs he *B.* 30 Si spr. *Ww.*

durch wunder zuo iu her komen:
in der stat hân ich vernomen
von des keisers frôneboten
daz ir, her, den abgoten
iuwer opfer bringen welt:
des entuot niht, mærer helt,
und verkêret iuch niht sus.
gedenket, her, waz Jêsus
durch iuch wunders hât getân:
des sult ir in geniezen lân.
wie zieret er daz hûs mîn,
wie sungen dâ diu vogelîn,
wie blüet mîn dürre sûl dâ,
swie lac der snê doch anderswâ,
wie blüet der mei mit krefte,
wie was der wirtschefte,
die iu der engel brâhte,
und von iu wider gâhte;
wie was getân mîn liebez kint.
jâ was ez krump unde blint:
nu ist ez worden wol gesunt;
des was bot iuwer munt
ze dem, den diu maget truoc
und den man an daz kriuze sluoc.
den welt ir nu verkiesen,
iuch selben verliesen:
des muoz gunêrt sîn iuwer lîp.'
dô wolte man daz arme wîp
mit stecken geslagen hân.

2431 her *vor* zuo *W, fehlt Z.* 32 ich h. *Z.* 33 fron gebot *Z.* 34 aptg. *B,* ab got *Z.* 36 Das *B.* warer *B,* werder *Z.* 37 verberent *Z.* alsus *B.* 39 wunder *B.* het *Z.* 41 Wie das he cz. *B.* 42 Vnd wie *B.* 43 Wie] Vnd *w.* 44 Wie *alle.* snye *B.* doch *fehlt BZ.* 45 mit] mir *Z.* chreften (: wirtscheften) *W.* 47 iu] in *w.* 48 iu] in *w.* w. von euch *W.* 50 Da ez waz *W,* Es was *B,* Das *Z.* krumbe *Z.* u. was *Bw.* 51 wol *fehlt WZ.* 56 selber *BwZ.* s. auch *Bw,* s. gar *W.* 58 So *w.*

daz begund der fürste understân,
und half ir mit fride hin.
dar zuo sprach diu künigin
'ir sult si mit gemache lân.
mîn her Georî, nu sul wir gân
in mîne kemenâten.
wær diu nu wol berâten,
des wære ich durch iuch harte frô.
ze hant nam si den fürsten dô
aver mit ir blanken hant
und fuorte in hin, dâ er vant
vil manic klâre frouwen.
si sprach 'ich lâz iuch schouwen
heldes ougenweide,
und dâ von sendiu leide
gar verswindet und zergêt
unde fröude an in gestêt.'
Mit der red si giengen
dâ in mit fröude enpfiengen
manic frouwe liehtgemâl.
diu künigin nam in sunder twâl
und sezt in ûf ir hêrgesidel.
dô wart ein wälhische videl
gerüeret nâch ir süezem sit:
dâ êrte si den werden mit.
ein juncfrou mit der videl sanc.
ir liet sagte Apollen danc,
daz er des hêt hinz in gedâht

2460 Het es der f. nit u. *w.* widderst. *B.* 61 Er *Z.* 62 keiserin *Z.* 63 Er schult *W.* 64 Mîn] Mir *Z, fehlt B.* soln *B.* 65 kam. *Z.* 66 nu] im *Z.* 67 vmb *w.* h.] vaste *W,* vil *w, fehlt B.* 68 Susz zeh. *Z.* 69 vil bl. *B.* 70 h. *fehlt Bw.* 71 manche *B.* 72 nv l. ich *W.* iuch] dich *Z.* 73 Rechte hildis *B.* 74 U. *fehlt Z.* senende *B,* seinem *w.* 76 im *W,* ir *wZ.* stet *Z.* 77 *Initiale WB.* 78 frouden *B.* 79 Manche *B.* fr.] frewd *w.* 80 wal *Ww.* 81 here- *B.* 82 welsche *BZ,* falsche *w.* 83 sussen *B,* sussem lawt *w.* 84 erten *Bw.* 85 fideln *B.* 86 l.] leid *Z.* 87.88 *fehlen Z.* das *B.* h. zů in *w,* so hatte *B.* bed. *B,* gedanck *w.*

und in den ritter dar hêt brâht.
diu keiserin saz zuo im nider.
ez geschach ê noch sider
nieman êre alsô grôz.
ein knappe, der im daz wazzer gôz,
daz was ein juncfrouwe klâr:
diu gap imz sunder vâr.
zehant, dô er im getwuoc,
der künigin swester dar truoc
ein kopf, der was ein rubîn.
'trinket, her von Palastîn,'
sprach diu keiserinne dô,
'ir sult des trinkens wesen frô
durch disen klâren schenken.'
daz kint begund sich lenken
nâch dem kopfe ûf diu knie.
der keiser ouch nâch in gie,
und sprach ze sînem gaste
'nu sult ir ezzen vaste.
sich mac wol fröuwen iuwer lîp,
daz iu diu keiserin mîn wîp
sitzet alsô nâhen;
daz solt mir wol versmâhen:
dâ êret sie iuch, herre, mit.
ez ist der Franzoiser sit,
dann ist mîn frouwe her geborn:
anders wære ez mir zorn.'
vil schimpfrede dâ geschach.
sant Georî der iesâ wider sprach

2488 d. h.] her *W*. 89 De *W*. keiserynne *B*. 90 eng. *BZ*. 91 N. e.] Nie mær *W*, Eyme ritter e. *B*. a. *fehlt Z*. 92 in *Z*. 94 g. ez im *BZ*. 95 sich *B*. 96 eme dar *B*. 97 Ein *fehlt Z*. robin *B*. 2502 lengen *w*. 3 knopf *w*. 4 n. im *Z*, hin in *B*, her nach *w*. 8 iu *fehlt Z*. keiserynne *B*. 9 S. vch *Z*. nachent *w*. 10 soltent ir *Z*. 12 franczoser *w*. 13 her *vor* ist *Z*, *fehlt B*. 14 vil z. *B*. 15 rede] freud *w*. 16 Sente Georie *B*. d. i. w.] do da w. *Z*, da w. *w*, her w. *B*.

'herre, ez ist alsô getân:
swaz ir mit mir welt begân,
und mîn frou diu keiserin,
daz ich des underhœric bin
und sol ez von iu dulden
ze gnâden und ze hulden.'
Der künic nam urloup und gie dan
als ein fröudenrîcher man.
manic juncherre kluoc
sîn kerzen vor im ûz truoc.
dô si mit fröuden gâzen
und dar nâch gesâzen,
diu keisrin frâgt in mære,
wie ez geschaffen wære
umb juden kristen heiden:
des solt er si bescheiden.
er sprach 'frou, diu frâg ist grôz.
jâ tuot si swinden widerstôz
einem ungelêrten man,
ders niht eben leiten kan.
diu frâg ist wild: ich sol si zamen.
got hât maniger hande namen.
sîn êrster name heizet sô:
schepfær, alphâ et ô.
dîn fröude an dir einen lac,
ê daz erschine ie kein tac:

2518 ir w. m. m. *W.* 20 i. uch d. gehoric *B.* bin] sey *w.* 21 iu] in *w.* 22 *nachgetragen vom Korr. w.* oder *Z.* 23 *Initiale Ww.* keiser *B.* fuor *Z.* von d. *w.* 24 frõiderr. *Z.* 25 junckher *w.* 26 ûz *fehlt wZ.* 27 si *fehlt Z.* geassen *B.* 29 keiserynne *B.* 31 Vnd *w.* k. j. *W.* cristan *Z.* 32 si] sich *w.* 33 *Initiale W.* Er spr. die sprach die i. *w.* 34 Wan sie thut *B.* si sw.] vigenden *Z.* gswinden *w.* 35 vngelertem *W.* 36 Der si *Zw,* D. ez *WB.* ewen *W.* leiter *B.* 37 sol i. *Z,* doch sol i. *B.* si] sich *w.* zaemen *W.* 39 namen *W,* nam der *BZ.* also *WB.* 40 *Initiale W.* Geschept *w.* 41 Die *Bw.* a. d. alleyne *B,* a. dich anig *w.* 42 des *w.* er schin *Z,* erscheyne *B,* erschain *Ww.* ie *fehlt w.* dekeinen *Z.*

du wære ouch dîn selbes frô,
und ordentst mit dir selben dô
diu dinc, diu sît sint geschehen
und wir ouch alle tage sehen.
frouwe, diser gotheit nam
der ist iu ie zuo worden zam.
dar nâch nennet man in sus.
hôher künic Altissimus,
du bist vater unde kint,
in dir drî natûre sint:
sterke, wîsheit, güete,
dar in dîn gotheit blüete.
Got ist ein wunderære:
sîner wunder mære
mac nieman gahten an ein zil.
ein lützel ich doch sprechen wil
von sînen wundern ein teil,
diu er tet durch der werlde heil.
vier wunder huoben sich hie an.
ez gebar ein maget einen man:
da gebar der man hin wider sî.
dâ sult ir wunder brüeven bî:
er truoc si âne muoter.
ey süezer fürste guoter,
wie erdæhte du dir ie
des hie wunders an ergie?

2543 wärd doch *w.* dynes *B.* 44 ordenst *Ww,* ordens *B.* selber *Bw.* 45 sint *B,* sider *Z.* 46 Vnd die w. nach a. *B.* 47 dir *w,* diner *Z.* namen *Z.* 48 Ist *W.* iezund *WBw.* zamen *Z.* 49 nêmet *Z.* 51 u. auch *w.* 52 In dem die n. *w.* 53 w. und *B.* 54 dîn] die *w.* weish. *W.* 55 *Initiale B.* 57 Kan *w.* nyem *W.* 58 wenig *WB.* 59 sinem wunder *Z.* 60 Das *Z.* 61 Der *(in* Vier *korr.)* hundert h. *w.* hie *fehlt w.* 62 Ain m. geb. *W.* 63 Die geb. der hin enw. sie *Z.* 64 br. w. hie *Z.* Die (Dit *B*) w. sult ir br. hie *Bw.* 65 ana *Z.* 66 Eya *B,* Er *Z.* sûsse *Z.* f.] got *W.* dw g. *w,* vil g. *B.* 67 derdâcht *w,* gedacht *W.* du dir des *Ww,* du das *Z,* du dis *B.* hie *B.* 68 D. w. des *Z,* Das wunder das *Bw.* hie an *wZ,* an dir *B.*

der gebürte noch zwô sint:
ein wîp von einem man ein kint
gebirt von natûre:
daz wirt ir vil sûre,
und tuot dem manne niht dâ bî,
swie halt daz kint ir beider sî;
ein maget ouch ein kint gebar,
daz wonet in der engel schar
und kom vom himel gevarn
und wart der selben maget barn
die ez geschaffen hêt dâ vor.
ez kom durch ir beslozzen tor
in ir wîngarten hêr.
diu selbe vart nie mêr
wart derloubet keinem man;
hie geschach daz vierde wunder an.
Dirre gebürte wunder
zerlœs ich iu besunder.
diu erde hie vor was ein maget,
als uns diu wâre schrift saget,
wan si was unberüeret,
mit nihte zefüeret,
dar zuo unerbouwen
mit riuten noch mit houwen,
und truoc doch manigen sâmen;
dar zuo gebars Adâmen.
dô truoc ouch Adâmes lîp

2570 m. enkint *Z.* 71 Geburt *Z.* ouch von *B.* 73 U. t.] Von *Z.* 74 hart *Bw*, doch *Z.* h. es geboren si *B.* 75 ouch] doch *Z.* 76 wart *Z.* 78 selbe *Z.* geborn *mit gestr.* ge *w.* 79 hêt *vor* gesch. *BZ.* geschaffet *w*, peschaffen *W.* 81 czarten w. here *B.* 82 selben *w.* v. wart *Z.* 83 gevrlobet *Z*, der labet *w*, erloubet *B.* dekeinen *Z.* 85 *Initiale WwZ.* Dir *w*, Disser *B*, Vier *Z.* 86 Erlös *w*, Lose *B*, Ze loze *W.* uch uff b. *B.* 87 erde] er *W.* was h. v. *Z.* 88 geschrift *wZ.* d. schr. vor war 90 Vnd m. *B.* m. nicht nichte *w.* 91.92 *fehlen B.* nuerhawen *w.* 92 rewte *W*, phluge *B.* und *Bw.* 95 ich ch *korr. w*, doch *Z.*

ein rippe, dar ûz wart ein wîp:
diu muoste Adâmes tohter sîn,
âne muoter, daz wart schîn.
si was sîn tohtr und wart sîn brût
und wart im sît alsô trût
al von der natûre spil,
daz si gewunnen kinde vil:
diu truoc si von im, und er niht,
als man noch von wîben siht.
Ein geburt ist nu diu vierde,
der drîer ein gezierde
und gar ein übergulde:
wan froun Êven schulde
wart dâ mit geheilet.
dar zem tôde wart geveilet
daz vil wunderbære kint,
daz dâ wæjen heizt den wint
beide her unde wider,
daz er die boume brichet nider
und hât den krach und den sûs,
daz sich erschüttet manic hûs,
und in doch nieman mac gesehen:
hie mügt ir wunder an spehen.
daz kint tuot die erde wegen,
türne unde velse regen,
dem kinde niht gelîchen mac:
daz kint die sunnen heizt den tac
liuhten unde bringen,

2596 wirt *Z.* 99 Dev *W.* wart] *fehlt W*, wirt *Z.* 2600 w. *fehlt Z.* sint *B*, sider *Z.* 1 Alles *W.* naturen *B.* 2 kinder *WBw.* 3 he ir n. *B.* 4 n. hiute *Bw*, hûte *Z.* 5 *Initiale fehlt allen.* nu] noch *W.* 6 dr.] dirr *w.* eyne *B.* 9 Da m. wart *B.* 10 Do zem dem *Z*, Die schuld ze d. *w.* geheilet *Z.* 11 vil ein w. *Z.* 12 da von *Z.* wayen *aus* wären *w.* 13 vnd herw. *B.* 15 het *Z*, lest *B.* 16 m.] ain *w.* 17 Hier an *w.* an *fehlt Z.* 19 netzen *B.* 20 Doner (Donnern *B*) und (u. dez *W*) veldes regen *WBw.* 21 gel. *aus* gehelffen *vom Schreiber geb. w.* 22 den s. *Z.* h.] vnd *W.* 23 Haizzet l. *W.*

611857B

daz kint den urspringen
zeigt ir ganc und ir vluz;
himels blicke, doners duz
kan daz kint wol machen;
ez zilt ouch allen sachen
mit selpkür ordenunge.
ez enmac kein zunge
volsagen sîner wunder zil.
daz kint tuot rehte swaz ez wil
über al in den rîchen,
dem kint mac niht gelîchen
weder dirre noch jener,
daz kint hât in sînem tener
alliu dinc beslozzen;
daz kint hât niht genozzen:
dâ von heizt er der fênix,
den diu dêi genitrix
sunder natûre truoc,
dâ von her Dâvîd genuoc
an sîner schrifte sprichet,
daz die juden stichet
an ir herze als ein dorn;
dâ von si alle sint verlorn.
daz kint ist einvaltec,
und nie sô gewaltec,
weder sô wîse noch sô starc,
noch sô kreftic noch sô karc,
daz ez iht müg liegen
oder ieman betriegen.

2626 himel *BZ.* donren *Z.* 28 ouch] ob *Z.* 29 selbe chûr *W,* salden k. *Bw,* solicher *Z.* 30 mag *w.* 31 Volle *Z.* 32 r. *fehlt B.* 34 nichts *w.* 35 disser *B.* 37 gar besl. *B.* 38 geflossen *wZ,* peulozzen *W.* Dem kinde ist nicht entflossen (entflossen ?) *B.* 39 Darumb *w.* er h. *Z.* 40 d. d.] da diu *WZ,* die chlar *w.* 42 er *B,* der herre *Z,* het *w.* 43 geschrift *wZ.* 45 irem *w.* 49 s. karg *B.* 50 *fehlt W.* n.] vnd *B.* ark *Z,* starg *B.* 51 iht *fehlt B.* mochte *B,* wil *W.* gel. *B.*

ich weiz daz kint daz krenker ist,
daz liugt und triugt ze maniger frist.
daz kint hêt im erwelt ein vaz,
dâ ez mit êren inne saz:
daz vaz ist diu selbe maget;
dâ von uns künic Dâvid saget.
vor ir gebürte manic jâr
sach er die küniginne klâr
sitzen wunniclîche
bî got in sînem rîche,
an sîner zeswen sîten.
ir kleider lûhten wîten,
als man vint geschriben dâ:
astitit regînâ
â dextris tûis:
edel künigin, du bis
gekleidet wunniclîche,
spæhe unde rîche.
Waz sol ich iu, frou, sagen mêr?
diu vierde geburt ist sô hêr,
daz alle prophêten
dâ von ze reden hêten,
wie diu gotheit würd sô zam,
daz si menschen fruht ie nam
ir ze sägerære;
ouch dûht si wunderbære
sô wildiu geselleschaft,
daz vleisch ze der gotes kraft.

2653 ain chind d. chranck *w.* 54 D.] Vnd *B.* und *fehlt Z.* 55 Abir dit *B.* hat *B,* hatte *Z.* 56 saz] was *Z.* 57 Das *aus* da *w.* D. was vnd ist *B.* 58 uns] der *w.* 61 harte w. *B.* 62 richen *Z.* 63 zesem *W,* rechten *Z.* 64 Sin *B.* 68 Edle *WwZ.* konigynne *B.* weis *in* bis *korr. w.* 69 Becl. *B.* 70 u. auch *w.* 71 *Initiale WZ.* Vch s. ich fr. sagen *Z.* iu *fehlt Bw.* fr. nun *w.* 72 Das v. *Z.* 73 a. die *B.* 76 si keines m. *WZ.* menschleich *w.* fruchte *B.* ie *nach* si *w, fehlt W.* genam *B,* genas *w.* 77 In ir *Z,* Ir czu eyme *B,* Ir se ze *w.* 78 si] so *W.* 79 wil die g. *wZ.* 80 Kam fleischlich z. *Z.*

frou, nu kumt mir aver zuo,
als uns kum der morgen fruo;
sô wil ich iu bescheiden
umb juden, kristen, heiden.
die kristen sint ûz gelesen
als der weize ûz den vesen:
heiden, juden ist der stoup.
frou, nu gebt mir urloup,
und lât mich ein lützel ruon:
der frâge sol ich ir reht tuon
morgen sô ich beste kan.'
hie mit schiet mîn frouwe dan.
Man bett im ûf des küniges sal.
manic guldîn kerzestal
wart vor im dar ûf getragen.
von dem bette hôrt ich sagen
daz daz sô gehêret was,
daz des grâles herre Anfortas
dehein sô rîchez nie gewan.
wan für wâr niht enkan
mîn munt noch mîn zunge
von sô hôher handelunge
gesagen, noch die werdekeit,
diu an den helt wart geleit.
dô sprach der fürste wolgeslaht
'nu sult ir varn ze guoter naht,
kamerær, juncherrelîn:
ich wil eine hinne sîn.'

2682 kompt *B.* 84 kr. j. h. *WZ.* 85 erl. *w.* 86 der kerne *Z.* der *B.* 87 das ist *Bw.* 89 Di vnd l. *B.* e. wenig *B*, enwenig *Z.* ruowen mich *Z.* 90 sol ich *nach* tuon *Z.* ir *fehlt w.* rechte *Ww.* 91 bestis *B.* 92 mîn] die *Bw.* 93 *Initiale B.* bettot *Z.* 94 cherczenst. *WBZ*, ze kerstal *w.* 96 Vor *w.* 97 es *w.* 98 d. grâules *w*, der graue *Z.* antfortas *w*, anfrotas *W*, Amphoras *Z.* 99 Keynes *B.* 2701 muot *W.* 2 Wan so *w.* s. h.] solicher *B.* 3 n.] nicht *B.* wirdek. *Bw.* 4 hilt *B*, werden *Z.* 5 *Initiale W.* helt *W.* wol *fehlt w.* 6 gan *w.* 7 vnd *B.* junckherren *w.* 8 ainig *w*, alein *WB.* hie ynne *B.*

Daz gesind gie allez wider:
er wolt sich doch niht legen nider,
swie hêrlîch daz bette was.
er sparte zuo den palas
und viel nider an sîn knie.
er sprach 'ich hôrte sagen ie,
swer guoten boten sende,
sîn gewerf er gâhes ende.
ein boten hân ich mir erkorn,
der ist von der hœhsten tugent erborn.
der bot hât vier und zweinzec namen,
die enein hellent zesamen,
swaz ie der bote wirbet,
daz daz niht verdirbet.
die namen sint alle einer,
daz nieman wart sô reiner
âne die drîvalticheit,
der ebenmâz nie wart geleit.
ein wîssagen hât ie der bot,
den ich dâ senden wil ze got,
daz bist du, reine maget, al ein.
Der unverhoun Danjêlis stein,
hôhe pfalenz frône,
hern Salomônis trône,
du touwic Gêdeônis vel:
in der hœhe ist dîn lop sô hel,

2709 *Initiale Ww.* gienge *Z.* hin w. *B.* 10 doch *fehlt B.* 12 sprate *Z.* dem *w*, das *B.* 13 *Initiale W.* Er *W.* uff *B.* sine *wZ.* 15 gude *B.* botte *Z.* 16 Seinen *Ww*, Sinem *Z.* gewerb *BZ.* balde *B.* 17 Einen *WwZ.* mir] nur *W.* 18 den hohsten tugenden *W.* geb. *Ww*, erkorn *B.* 19 zwen vnd subenczig nam *W.* 20 an ain *W*, eben *w.* ze samm *W.* 21 erwirbet *W.* 23 nam *W.* 24 nie nicht *W.* 25 heiligen dr. *w.* 26 nie mazze w. *W.* 27 An weissag *w.* ein iglicher *B.* 28 da *fehlt B.* 29 du maget reine (:steine) *Z.* alleine *B.* 30 *Initiale fehlt allen.* vnuorholen *B.* Dan. *fehlt Z.* steyne *B.* 31 phaltz *WB.* frô *w*, vnd frone *B.* 32 Jhesu S. *Z.* salomois *B.* throne *oder* chrone *Z.* 33 Der t. *Z.* tronig *w.* *l.* trôric? 34 snel *W.*

sô ez die engel singent,
daz die himel erklingent.
du übervlüzzec brunne:
wan über alle wunne
dîn gnâde alsô vliuzet
daz dîn lop ze himel diuzet.
du würde grüene als ein klê
nâch dem viure reht als ê,
du Moyses stûde, diu dâ bran
und schiet doch âne schaden dan.
du frône wîngarte,
in dir mit süezem zarte
wuohs der lebendic troube,
dâ von sich der geloube
sît begunde zweien;
der wîngart wart geheien
mit sô starker klârheit,
der ebenmâz nie wart geleit.
du Aarônis ruote,
du blüetst mit liehtem bluote
als ein süeze meien rîs.
du lebendic holz ûz paradîs.
du Ezechiêls porte,
mit âvê, dem worte,
würd enzündet und erviuhtet,
daz dîn gnâde erliuhtet,
beide himel und erde
in dem hœhsten werde.

2735 Als *w*, Daz *W*. 36 cling. *Z*. 37 -ige *w*, -iger *W*. 38 Freud ü. *w*. 41 Du werde *Z*, Dev werden *W*. recht alz *W*. alsam *w*. der *wZ*. 42 N. d. si rechte wer a. *Z*. 43 dâ *fehlt w*. 47 lebende *BZ*. tr.] brunne da *Z*. 48 gel. sa *Z*. 49 Beg. sint czu *B*. Sider *Z*. 50 gehayen *aus* gehawen *korr. w*, *aus* geheiget *Z*. 52 e.] eben mes *Z*. geseit *B*. 53 Du *aus* Die *korr. w*. D. bist A. *B*. 54 Du *aus* Die *korr. w*. pluoest *W*. richem *B*. 55 süezez *WBw*, süssen *Z*. margen r. *W*. 56 lebindes *B*. 57 Ezechielis *WBZ*, Ezeichielis *w*. 59 W. du *alle*. enzünt *BZ*, erzundet *Ww*. 61 u. die *B*. 62 höchten, *korr. w*, hochstem *W*.

du hôchgelopter küniges sal.
du wenderin der werlde val.
Êvâ sluoc die sælde nider,
du, Âvê, rihtest sie ûf wider:
du sælic umbekêrtez wort,
an dir lît aller sælden hort
und aller fröuden anvanc;
des lobt dich der engel sanc.
Du süeze lûcerne,
du drîer künige sterne,
du ûf gênder morgenrôt,
du hamît für den êwigen tôt,
du tûbe sunder gallen.
jâ muost du wol gevallen
aller krêatiure:
du bist alsô gehiure,
du süeze warte von Syôn.
ob balsamîte sî din lôn?
nein, bezzer hundert tûsent stunt:
dich mac volloben nimmer munt,
alsô rîche ist dîn lôn;
des klinget dir der engel dôn
und sprechent zuo dir süeziu wort.
du tiurer merz, du himelhort,
aller tugende gruntveste,
jâ bist du diu beste,
sô rein und sô gehiure,

2763 Dv *(aus* Da*)* hochgelobtes *W.* 64 der der *W.* wernde *B.* 65 Eya *Z.* die sl. *B.* 66 Du *fehlt w.* 67 saligs *w.* vnbekortis *B*, vmgechertes *Ww.* 69 alle froude an wang *B.* 71 *Initiale W.* Die vil s. *B.* luceren *w.* 73 uffgehender *B.* -nder *BwZ.* 74 haymed *W*, haimmet *w*, heimuot *Z.* den *fehlt Z.* 75 ane *W.* 76 Noch m. du *B*, Du m. *Z.* 77 der cr. *B.* 78—90 *fehlen Z.* 79 süssew *w.* 80 Ober *B.* balsam *B*, walsenmäzig *w.* sî] was ye *B.* 81 Noch b. *B.* 82 enmag *w.* vol vol *W.* 83 rechte r. *B.* lone (:done) *B.* 84 clingent dich die e. *w.* 85 teure *W.* 86 dewrer *vom Korr. gestr. und* durrer *übergeschrieben w.* mecz *W.* h.] himel prot *w.* 88 Io *B.*

über alle krêatiure.
du süezer trêmontâne,
jâ vert er nâch wâne,
der dich ze wîsel niht enhât:
des wec ze der vinster gât.
gewer mich, frouwe, des ich ger.'
In des gie diu künigin her,
und bat sich balde in lân.
daz wart al zehant getân.
er enpfie si vil suoze
mit minneclîchem gruoze.
dô sprach der süeze Georî
'dir wont der heiligeist bî
und diu wâre minne,
reine küniginne.
got der ist mit sampt dir.
frouwe, nu sulen wir
heizen komen ûf den sal
künige, fürsten über al:
sô bringe ich Apollen wol,
dem ich hiute opfern sol.
ich dûht mich etswenn sô hêr,
daz ich für wâr nie mêr
gopfert keinem abgot noch;
swie in der künic von Maroch
opfer und êre mit gebet
in sîner stat ze Munilet,

2791 liechter *W.* tremunt. *Z*, Trimont. *W.* 92 Joch *B.* nâch] noch *B.* 93 dich] din *Z.* wiser *BZ.* n. en-] inne *W.* 94 Der w. *B*, Sin strâzze *Z.* finstrin *w.* stat *B.* 95 *(statt* 96*) Initiale B.* fr. *fehlt B.* wez *W.* beger *Bw.* 96 Innen *Z*, Inner *w.* konyginne *B*, frowe *Z.* 97 balde] bolt *w.* 98 al *fehlt w.* 99 *Initiale W.* si] sich *w.* vil *fehlt Z.* 2800 freuntleichem *w*, manchem hohen *B.* 2 D. h. ist dir *(ohne* bi*) W.* heilge g. *B.* 3 w.] gewere *Z.* 4 Ir r. *B.* 5 sampt *vor* mit *B, fehlt Z.* 6 schulle *W.* 8 Chunigin *W.* 9 brengen *B.* 11 dunkte *Z.* etzwan *B.* 12 i. *fehlt Z.* 13 aptgode *B.* moch *Z.* 14 marroch *B.* 15 Ophert u. eret *Bw.* 16 stet *w.* Mimilet *B*, mimylet *W.*

daz versmâhte doch mir armen man:
hiut beginn ich des ich nie began.'
al lachend sprach diu künigîn
'iuwer rede mac wol wâr sîn,
ez ist niht ein sagemære:
ir sît wol zahtbære,
daz ir iemer sunder spot
opfert keinem abgot.
ich tuon swaz ir gebietet.
ich hân mich wol genietet
der vervluochten abgot,
ich wil stên von ir gebot.
ich weiz wol wie ez umb si stêt.
daz süeze lamp von Nazarêt,
daz minne ich für alliu dinc:
daz ist aller sælden ursprinc
und aller tugende kerne.
Georî, leitsterne,
toufe mich in sînem namen:
der abgot wil ich mich schamen.'
Als si daz wort vol gesprach,
einen nebel si ob ir sach,
der swebet ob ir houbt al ein.
dar in ein klâre lieht erschein,
noch liehter denn ein donerblic.
an ir herze kom ein schric,
daz si dâ vor kûm gesaz.
si sprach 'herre, waz ist daz?
Georî, lieber herre mîn,

2817 armân *w.* 18 beginnelich *Z.* i. nach nȳ *B.* 19 Al *fehlt Bw.* lachund *W.* 20 r. die *B.* 22 wol *fehlt W.* 23 ir *fehlt Z.* nymmer *w.* 24 Geoppirt *B.* aptg. *B (immer).* 25 Ich wil t. *B.* ir mir *B.* gebietent (:genietent) *Z.* 29 si] sich *w.* 30 nazareth *W,* nazarecht *Z.* 33 tugenden *Z.* 34 susser l. *B.* leit-] liechter *Z.* 37 *Initiale Z.* vollen *Z.* spr. *BZ.* 38 Eyn *B.* obir *B,* auf *W.* 39 obir *B.* 40 clar *alle.* 41 Noch *fehlt w.* ain ain *W.* 42 In *Z,* Das an *B.* k. kein *Z.* stric *WB.* 43 vor] von *Z.*

ich fürht mir,' sprach diu künigîn.
er sprach 'liebe frouwe,
mit des heiligen geistes touwe
wil dich got hiut begiezen.
er lât dich des geniezen,
daz du dich sô hâst erkant,
und beide, burc unde lant,
durch sîn hulde hie wilt lân
und in sîner parte stân.'
Hie begund der nebel rîsen
ûf die klâren wîsen.
'ey, guote, sage sunder spot
von Durne lieber Reinbot:
wer wart gevater dâ,
dâ Allexandrînâ
den heiligen touf enpfie?'
'daz sag ich iu, wiez ergie.'
'sô sag, wer segent den brunnen?'
'daz tet der der sunnen
zeigt ir strich und ir ganc,
in ir zirk den umbeswanc.'
'wer sazt die künegin 'nglouben?'
'daz tet der die touben
ûz der arke sante,
und der wol bekante
Moyses gebet, der doch niht sprach,

2846 mich *WB*. 47 *Initiale W*. 49 dich] euch *W*. 50 lest *B*. 51 dich] in *BwZ*. bek. *w*. 52 U. *fehlt W*. 53 hie *fehlt WZ*. wilde *W*. verlon *w*. 54 -r partie *B*, -m gepot *w*. 55 *Initiale B*. 57 Eya *B*. guter *B*, uil gût *w*. sage *fehlt w*. 58 dorn *Bw*, dürn *Z*, duringen *W*. lieb *w*. Renb. *w*. 59 do gev. d. *wZ*. 61 Den *wZ*. enphienge (: ergienge) *W*. 62 Ia s. *w*. wie] was *w*. 63 *Initiale W*. sagent *w*. seynete *B*. prunne *W*. 64 dem s. *wZ*. sunne *W*. 65 sinen . . . sinen *Z*. straich *W*, stig *Bw*. *zweites* ir] den *w*. 66 seim *w*, dem *Z*. zirkel *WBw*. 67 sait der k. den gl. *B*. s. der k. ir gelouben da *Z*. 68 tuben da *Z*. 69 arich *w*, arcken *B*, archen *Z*. 71 der] vnd *W*. enspr. *B*.

und erz doch hôrte unde sach.
ez wirt ouch von mir, Reinbot,
genant gevater unde tot:
bî der toufe sich niht barc
von himelrîch der lewe starc:
daz semfte lamp von Nazarêt
bî dem starkem lewen stêt,
daz ez keine vorhte hât,
wand ez gerne bî im stât.
der segent den toufbrunnen
und zeigt ir louf der sunnen,
der Moyses gedanke sach
und in wert des er niht jach,
die künigin sazt englouben
und daz ölzwî die touben
hiez füeren in die arke,
der himellewe starke,
den man sach bî der toufe stân,
daz lamp, daz kriuz hêt in den klân:
dise wilde geselleschaft
mit einem lîbe hêten kraft:
wan ez was ein einic got.
er wart gevater und tot,
der die künigin toufte,
in hôhe sælde sloufte.
zweier krône ist gewehselt hie,

2872 Hincz ers *w*, U. es *B*. 73 Reymb. *B*. 74 vatter *wZ*. vnde vnde *W*. got *Z*, got *vor* tot *gestr*. *W*. 75 t. si n. *w*. verbarc *WBZ*, verprach *w*. 76 rîch *fehlt B*. leo *w*. 78 starcken *B*. 80 Vnd *W*. 81 Wer *alle*. segnote *Z*, gesegint *B*. den den *B*. den tauf den br. *w*, d. br. *Z*. 82 czoyget *B*. den l. *WBw*, ir lob *Z*. dem s. *wZ*. 83 gedancken *B*. 84 in *nach* w. *Z*. gew. *Bw*. sprach *BZ*. 85 *Initiale W*. Wer sait der k. den gl. *B*. er *nach* sazt *Ww*. in den gl. sa *Z*. 86 tuben da *Z*. 87 zuo der *Z*. 88 löwe *Z*, lew der *W*. 89 der] dem *B*. 90 het *vom Korr. nachgetragen w*. der *B*. 91 wilden *B*. 92 l. h.] wesen herte *w*. 93 ez] er *W*. ein *fehlt Z*, wesen *w*, der *B*. 94 E er *Ww*. was *Z*. 97 Ir kr. *Z*.

und wil iu bescheiden wie:
si wil dise ûf der erde lân
und jene dâ ze himel hân.'
Dô sprach der werde Georîs
'edel küniginne wîs,
got wunder durch dich hât getân.
heilic frou, nu sult ir gân
zem künige, und sagt niht über ein
daz wunder daz uns hie erschein.
heizt in gebieten ûf den sal
künigen, fürsten über al,
heizet schrîen in die stat,
ich leist des mich der künic bat.'
diu künigin gâht von im zehant
dâ si den wirt, den keiser, vant
dâ im ein juncfrou wazzer bôt.
si sprach 'gebt mir daz botenbrôt:
der markîs ie zuo leisten wil
als ir in bâtet, ûf daz zil.'
die künigin sazt er zuo im dâ.
den marschalc hiez er bringen sâ,
daz er die herren hieze komen,
als des âbents wær vernomen.
diz geschach. si kômen alle
mit fröudenrîchem schalle.
nu hœret wie manz ane vie.
ieglîcher künic gekrônet gie,
daz man dâ bî sæhe

2898 Des w. ich b. *Z.* 99 die *w.* uff erden *B.* 2900 ienen *w.* 1 *Initiale WZ.* 2 chunig *w.* wis gewis *w,* wies gew. *B,* sei gew. *W.* 4 Heilge *B.* 5 u. *fehlt B.* s. im n. *Z.* 6 d. an u. *B.* hie *fehlt Z.* 9 Heisz es *B.* der *w.* 10 mich d. m. *w.* das *B.* künige *Z.* 11 k. die *B.* 12 iren wirt *Z, fehlt Bw.* 14 podembr. *W.* 15 marchis *w,* marckis *B,* margis *Z immer,* margraf *W.* iezund *alle.* 17 *Initiale B.* i. nider da *W.* 20 ward *Ww.* e· vern. *Z.* 21 Daz *WB.* 22 Gar m. *B.* froudenlichem *WZ.* sal *w.* 23 *Initiale W.* man es *B.* 24 Iegleich *w.* 25 besehe *B.*

daz man sîn ze künige jæhe.
der keiser und diu keiserîn
wolden ouch gekrônet sîn.
Hie sprach der keiser sâ zehant
'her margrâf, nu sît gemant
als ir nähten lobtet mir:
geschiht daz, waz ich und ir
suln mit ein ander fröude hân!
wer möht uns danne widerstân?
ir lobt daz ir Apollen
êren wolt envollen
und iuwer opfer bringen:
daz wil ich an iuch dingen.'
in semfter lût der markîs sprach
'swaz rede ie bî der naht geschach,
diu gert muotwillic sîn:
entriuwen, daz ist niht diu mîn:
ich hêt ie in mîner aht,
swaz ich gelobte bî der naht,
daz leist ich gerne bî dem tage.
swem daz an mir missehage
der vind ein bezzerz, wizze er iht:
ich kum von mînem site niht.
ich lobt Apolln, der heiden got,
ich opfert im durch iur gebot;

2926 m. s.] mans *wZ.* chünigin *w.* 27 künigin *Z.* 28 o. da *Bw.* chrônet *w.* 29 *Initiale WZ.* Der k. spr. *B.* sâ *fehlt w,* so *W,* da *B.* 31 nechte *aus* mechte *Z.* lopten *Z,* gelobtit *B.* 32 Geschit das *B,* Ich siech daz *Ww,* I. sich d. wol *Z.* waz] das *Z. Die Vorlage von B hat die Korruptel des Archetypus durch richtige Konjektur, gestützt auf V.* 2254, *gebessert.* 33 vrewden *W.* 34 mag *W.* 35 gelobit *B.* 36 wolten *w,* welt *WZ.* den vollen *Z,* vor v. *B.* 37 U. im i. *Bw,* U. in i. *WZ.* 38 gedingen *BZ.* 39 *Initiale W.* margraf *W.* 40 ie *fehlt W.* d. nach *Z.* besch. *wZ.* 41 muotwilleklich(en) *wZ.* czu s. *B.* 42 En- *fehlt B.* des *Z.* du m. *Z.* 45 gelaist *w.* 46 Swenn *W,* Wenne *Z.* 47 weiz *Bw.* 48 sieten *B.* 49 lob *Z,* loben *B.* 50 *fehlt W.* opfer *BZ.*

des wil ich im niht abe stân:
heizt in her in den sal gân
oder bitet in zuo uns vliegen,
ob wir unserm kriegen
ein ende mügen machen
mit bewærten sachen.
ez ist reht daz ich in êre
und mich an in kêre,
sît er der sunne hât gewalt,
der louf mit wunder ist gezalt.
an ir hœhe von ir îlen
in vier und zweinzec wîlen
überloufet si gelîche
wâge und ertrîche
die mâz ze kurz noch ze lanc.
ez enreicht niht menschen gedanc.'
Der künic sprach 'habt für wâr
daz diu liehte sunne klâr
schînet als Apollô wil:
er wîst si an ir âbents zil;
sô wirt ez anderhalben tac.
daz macht ein breit wildez hac,
ein hôch gebirg, daz nordenmer,
daz dâ reichet sunder wer
ebenträhteclîche

2951 enwil ich v̄ch n. *Z.* gestan *w.* 52 dissen *B.* 53 bietet *Ww.* im *W,* im in *w.* 54 vnsern *W,* vnser *wZ.* 55 müg *w.* gem. *Bw.* 57 ich *fehlt Z.* 59 Sint *B.* d. sonnen *B,* des sunnen *wZ.* 60 Des *w.* gestalt *Z.* 61 seiner . . . seinem *w.* von] an *Z.* 62 wile *B,* milen *w.* 63.64 *umgestellt Z.* 63 er *w.* 66 Ez raichet nicht menschen gedanch *W,* Er entraichet nit chainen tang *w,* Er enrichet nicht dekeinen dang *Z,* An aller lude dang *B.* 67 *Initiale fehlt B.* keiser *B.* h. *fehlt Z.* 68 der *w.* 69 S. rehte a. *WBw.* 70 si] in *w.* ir] des *w.* abend *WZ.* 71 wert *W.* anderhalb *Z.* 72 *fehlt w.* praits *W.* wilder czag *B.* 73 d. norder m. *B,* des nordens m. *w,* dar nider m. *Z.* 74 Die da *w.* 75 Eben tracht geleiche *W,* E. trat g. *Z,* E. recht g. *w,* E. vnd recht g. *B; verb. von Vetter.*

über wâge und ertrîche
niun mîl die hœhe enbor,
als ez mit wârheit hie vor
Sibille in dem gestirne maz,
diu dâ nihtes an vergaz.
der planêten siben sint,
der ieglîcher underbint
mit einem gote sunder hât.
diu sunne in hœhstem werde stât
mit schœn, mit schîn envollen:
dar umb sol man Apollen
ouch ze dem hœhsten êren,
an sîne helfe kêren:
er mac uns wol wesen frum.
nu gê wir in daz templum,
dâ er in einer siule stât
und manic grôz gezierde hât,
und opfern im alle dâ.'
dô sprach der margrâve sâ,
der edel ritter reine gemuot,
'keiser hêr, mich dünket guot
ir heizt Apollen zuo uns gân:
sô sul wir schône vor im stân
und bringen im daz opfer sâ.'
Daz erhôrt sîn hûsfrouwe dâ,
dâ er ê gevangen was:
diu stuont an dem palas.
in heller stimme si dô schrei

2976 weg *w.* 78 h. beuor *B.* 79 Sibilla *w*, Sebilla *B.* an *Z.* 80 an] darane *B, fehlt Z.* 82 vnderwint *Ww.* 84 Dev sunnen *w.* hohem *B*, hohen *Z.* höchster wirde *w.* 85 mit] in *B.* in vollen *B*, vollen *Z.* 87 hochstem *W.* 88 Vnd an *B*, In *WZ.* hilf *w.* 89 werden *gestr., aber am Rand wiederholt w.* 92 grosse *Z*, schone *W.* zirde *W.* 93 im] wir *Z.* 94 *Initiale W. der Vers fehlt B.* 95 ri. hochgem. *W.* 96 Her(re) k. *Bw.* 98 wollen w. *B.* 99 sâ] da *W.* 3000 *Initiale fehlt allen.* herhorte *B.* dâ] sa *W.* 1 Bi der *B*, In der haus *w.* ê *fehlt BwZ.* 2 Dev stunde *W.* uf *Bw.*

'owê unde heiâ hei,
werder Geŏri von Palastîn,
hiut zergêt diu êre dîn.'
dô si der markîs hôrte,
mit bet er sich erbôrte
ze dem künig und bat si în lân.
daz wart al zehant getân.
umb ir gewerf, umb ir dinc
dranc si vaste in den rinc:
si kunde harte wol ir ampt.
si sprach 'ich wæn iemen sampt
bî ein ander ûf der erde
in sô hôhem werde
sô manic krône alsô hie:
daz gehôrt ich sagen nie.
ez ist êre und richeit
ûfen disen hof geleit.
Hie stêt manic klâre jugent,
dem gelîch daz ir tugent
würd nie verschert umb ein hâr.
dâ bî brüevet daz für wâr:
der guote spîse machet,
und si dar nâch swachet,
daz er leit vergift dar în:
diu muoz al zehant sîn
ungæbe und unreine.

3004 Owi *Z.* u. vmmer *B.* heiia *Z.* 5 us *Z.* 6 zergand *Z,* erzaig *w.* 7 *Initiale W.* 8 bet] red *W, fehlt Z.* s.] si *w.* enport *W.* 9 Iedem *W.* keiser *B.* în] im *W.* 11 gewerb *B,* gewer *Z.* vnd u. *B.* 12 in] durch *W.* 13 vaste *W,* gar *B,* auch vil *w.* 14 wenne *Z,* meine das *B.* iemen] yender *w,* sich nie *Z.* gesampt *Z.* 15 enander *BZ.* 16 So in *B.* 17 Si so *w,* si *nach* kr. *B.* als *BwZ.* 18 horte *Ww.* gesagen *w.* 19 Des ere *Z.* 20 Vf *Z,* An *WB,* Hie an *w.* h. hie *B,* h. ist *Z.* 21 *Initiale Z.* manche cl. togund *B.* 22 tugund *B.* 23 verchert *W,* fürwert *Z.* 24 perüffent *w.* 25 mache (:swache) *Z.* 27 Also d. *w.* legt *W,* lat *w,* lâs *Z.* vorgift *B,* e· die gift *Z,* gift *Ww.* 29 u. gar unr. *B.* *hier setzt b ein.*

daz machet diu gemeine
dâ mit si ist gemischet:
dâ von ir güete erlischet;
wan si ist lüppic unde riech.
bœser gsellen wirt man siech.
alsô verliust diu ritterschaft
von bœsem gsellen hie ir kraft.
reint iuch, held, tuot in her dan:
er ist ein triuwelôser man,
gemischet gar mit kunterfeit.
er swuor gester manigen eit
bî ritters triuwen ûf sîn sêl,
daz er ein got ûz Israhêl
wolt minnen unde meinen,
und ander got deheinen,
wan den Marîa sider truoc
und den man an ein kriuze sluoc:
hiute hât er zwêne got.
des muoz er sîn iur aller spot.
ich meine dort den Palastîn.
waz touc sîn mänlîcher schîn,
und reide goltvar sin hâr,
und sîn antlütze klâr?
dar an lît allez grôziu vlust.

3031 vermischet *Z.* 32 vorlischet *b.* 33 i. *fehlt b.* luybich vnde *b,* an gifte *w.* reich *w.* 34 geseller *b.* wer man sich *w.* houbt sich *B.* 35 verlos *w.* dise *WZ.* 36 bœsen *WwbZ.* ges. *alle (auch* 34*).* hie *fehlt Wb.* *nach* 36 Nu horet wen ich meine hie. Daz ist der marcgraue georri *b.* 37 Rainiget *Bw.* ir h. *B.* h. d.] von dan *B,* dan *b.* 39 gunterf. *Z,* kuterf. *b,* Conterf. *B.* 40 gestern *WB.* 41 Bi *fehlt Z, vom Korr. aus Unlesb. geb. w.* truwe *B.* 42 aim *w,* den *W.* 43 unde *doppelt W.* 44 andern *w.* gode keynen *Bb.* 45 seyd *w,* sint *B, fehlt Wb.* getr. *Bw.* 46 ein] daz *Wb.* 47.48 *umgestellt b.* 47 Hin hat *w.* 48 iuwer *alle.* 49 den dort *W.* von P. *Ww.* 50 daucht *w,* frumpt *Z.* sîn] sich *Z.* maendl. *W,* menschl. *Z.* 51 Vnde sine har goltvar *b.* reide] treit *Z,* krusz *B.* goltuarbes *w.* sîn *nach* Und *Bw, fehlt Z.* 52 antlit *Z,* antlitze also *B.* 53 als *w,* alle *Z.* verlust *Bwb.*

waz touc sîn starkiu wîtiu brust?
eins hasen herz ist drin gejagt,
sît er an dem ist verzagt
der im solch êre hât erboten,
und opfern wil den abgoten.
her markîs, iu sî widerseit.
iuwer wirde diu ist hin geleit.
gein stæt wart nieman lazzer,
ir rehte wisewazzer,
ir abetrünn, ir wankelbolt.
man sol iu nimmer werden holt.
iuwer lîp bî namen veiget.
swâ ir daz wazzer zeiget,
da versehe man sich fiures.
ich enwesse niht sô tiures
als iuch: daz ist nu gar verlorn.
man blâs nâch iuwer wird ein horn.
wê daz iuch ie gebar kein wîp:
verlorn ist sêl und iuwer lîp.
Got tet durch iuch wunders vil:
er brach der natûre zil.
in disem kalten winder,
dâ wart ez verre linder
in mînem hûs denn ie der tac
des der mei mit zarte pflac,
von bluomen gedrange,

3054 touc] sol *Z.* sein grozze w. *W.* *Von* 3055—3108 *sind nur wertlose Zeilenreste erhalten b.* 55 Ob ein h. *Z.* dar in *BZ.* gelegt *W,* geiag(e)t *BwZ.* 56 Sint *B.* disem *W.* verzag(e)t *alle.* 59 *Initiale W.* 60 diu *fehlt wZ.* h. gel.] widerleit *W.* 61 stet *W.* nieman] nie *Z.* 62 Ir sit eyn r. *B.* rechter *Ww.* weis- *W,* wÿss- (*mit* ÿs *aus Unlesbarem korr.*) *w.* 63 abentronne *B,* abtrülle *Z.* ir] vnd *B.* 65 weiget *Z.* 67 des f. *BwZ.* 68 enwuste *B,* entwes *w,* west *W,* enweis *Z.* 71 ain *w.* 72 üwer s. vnd l. *Z,* ewer s. v. ewer l. *w,* s. vnd l. *B.* 73 *Initiale WB.* iuch *fehlt W.* wunder *W.* 74 naturen z. *B,* natur ir *WwZ.* 75 chaldem *W.* 76 verre] grös *w.* 77 der ach *W,* kein tag *B.* 79 bl. gros gedrenge *B.*

und mit der vogel sange,
daz was süeze unde zart.
mîn sûl ze einem boume wart:
diu hêt von bluote liehten schîn.
ein tavel, was ein rubîn,
die zwêne engel brâhten dar,
dar ûfe moht man nemen war
daz man dâ heizet wirtschaft;
des hêt man dâ die vollen kraft.
disiu gotes tougen
sach ich mit mînen ougen:
dâ von bin ichs jehende.
mîn kint daz wart gesehende;
ez was krump, und ist gereht,
dar zuo schœne unde sleht.
daz geschach reht in des namen,
der Êvam und Adamen
ûz der erde machte
und den tiuvel swachte.
an den geloub ich über ein:
sîn lieht ie nâch der vinster schein,
sô brâht diu sunne aber den tac.
swaz mir der künic getuon mac,
des ergetzet mich der künic oben;
den wil ich für Apollen loben.'
Der künic der hiez gâhen,
daz arme wîp vâhen.

3080 vogelin *B.* gesanch *W*, gesenge *B.* 83 blûmen *w.* richen *B.* 84 tauelle wart *Z.* 86 man m. *W.* 87 dâ *fehlt W.* 88 h.] hôrt *w.* die volle *Z*, den vollen *w*, pey volle *W.* 89 Des g. *w.* 90 myn *B.* 91 ichs] ich *Z.* 92 Mit k. *B.* d. w.] ist warden *W.* sehende *B.* 93 Das wart *Z.* i. nû slecht *B.* 94 geslecht *W*, gerecht *B.* 95 gesach *w.* des] dem *Z.* 96 euan *W*, -en *BZ.* Adam *w.* 97 Usser *Z.* erden *B.* 98 t. da mit *W.* 99 globen *Z.* 3100 Ein l. *Bw.* ie *fehlt B.* 1 brechte *Z*, brauch *w.* der s. *w.* 2 keiser *B.* 3 ergetze *Ww.* keiser *B*, : : : : : r *b*, frôuden künic *WZ.* 4 ich *fehlt W.* apollo *Ww.* 5 keiser *B.*

er sprach ‘si ist ein kristen,
ir sult si niht mêr fristen:
setzt si balde ûf ein rat.’
der margrâf mit vlîze bat
den künic daz ers lieze
und ir fride gehieze.
Dô sprach der margrâve hêr
‘frouwe, mir wart nie mêr
gesprochen alsô sêre
an mîn mänlîche êre:
daz sî iu allez sampt vergeben.
lât mich, sælic wîp, noch leben:
waz ob ich lîhte noch kum wider?
nu gêt von mir bald hin nider:
heizet iuwern sun ûf stân
und balde her zuo mir gân.’
des wart daz arme wîp vil frô.
si huop sich sâ dannen dô
dâ si ir kint ligende vant
als siz in die wiegen bant.
al lachend sie ez an sach.
hin zim si muoterlîche sprach
‘wol ûf, lieber sun mîn,
dîn herre, der grâve ûz Palastîn,
enbiut du sülest zuo im komen.

3107 ein *fehlt Z.* 8 nommer *B,* nicht langer *Z,* nicht *W.* gefr. *B.* 9—35 *lückenlos in b.* 11 keiser *B.* er si *wbZ,* he es *B.* 13 *Initiale WbZ.* 14 nie so ser *b.* 15 Gesprochen an mine menliche ere *b.* 16 manlichen *Z.* Sprach der marcgraue here *b.* 17 Dis *B.* iu *fehlt w.* allen *b.* s. *fehlt Bw.* 18 S. weib lat *W.* La(z) *wb.* n.] doch *B.* 19 ich *fehlt b.* uil leicht *w, fehlt Bb.* noch *nach* kum *W, fehlt w.* 20 b. *vor* von *b.* 22 her *vor* gân *W.* mir] uns *W.* 23 alde *B.* vil *fehlt w.* 24 Sa h. si sich *W.* Si] Vnd *w.* sâ] da *Z,* von *B, fehlt wb.* dô] doch *w.* 25 legende *b,* ligen *W.* 26 *fehlt, vom Korr. nachgetragen w.* Da si *B.* an dem wege *b.* 27 Alle *B,* An *Z, fehlt Ww.* lachene *b.* 28 Zuo im *W(B)wb.* Muterl. sie czu eme *B.* minniclichen *b.* 30 Der marcgraue *b.* gr.] fuorst *W.* ûz] va *Z.* 31 E. dir *Bb.* du s. *fehlt b.*

daz hân ich von im vernomen.'
daz kint sprach 'maht du mir sagen,
solt du mich muoter zuo im tragen?'
si sprach 'er hiez dich selbe gân.'
daz kint sprach 'daz sî getân:
odr enbôt er mir dar vliegen,
des wil ich nieman liegen,
daz tæt ich wol,' sprach der knabe,
'swie ich doch niht vedern habe.
sage, frou, gebôt er mirz?
sô springe ich dar als ein hirz.'
bie mit begund si machen
ûz sînem lîlachen
ein hemed an der stunde
sôs allerbeste kunde.
lât gân uns den lôsen knaben,
der sich ze dienst hât ûz erhaben.
an der selben stunde
sîn hemde sich begunde
verwandeln in der selben zît.
ez wart ein liehter samît,
der was im eben wol gesniten,
doch schære, nâdel dran vermiten.
ûf sînem houpt truoc er für wâr
von berlîn ein schapel klâr.
daz kint gie ûf in den sal.
grôz kapfen wart dâ über al

3133 *Initiale W.* spr. muter m. *b.* kanstu m. gesagen *B.* 34 muoter *fehlt wb.* 35 *Initiale W.* Er spr. *Z.* selber *alle.* 36 *von hier bis* 3563 *fehlt b.* *Initiale W.* 37 dar] das *w.* 38 Das *Bw.* enwil *Z.* niemanne *Z.* 40 Wie wol das ich n. *B.* 41 S. muter g. *B.* 42 hierzz *W.* 43 *Initiale W.* 44 Vsser *Z.* blachen *w.* 45 hemend *w.* 46 si beste *Z.* 47 u. *fehlt B.* bosen *B.* 49 *Initiale W.* 50 hemend si *w.* 51 V. sich *w.* an *Z.* 52 semit *w.* 53 Das *Z.* wart *WB.* 54 D. *fehlt w.* sch. und *BwZ.* nalden *B.* 56 perlin *B,* werlin *w,* berlon *Z,* porlein *W.* 57 *Initiale W.* in *fehlt BZ.* 58 *fehlt B.* dâ *fehlt W.*

und umb ez ein solch gedranc,
ez wær ze sagen al ze lanc.
Dô der knab kom durch den rinc,
dô frâgt der lôse jungelinc
die künig alle der mære
wâ sîn herre wære,
der margrâf von Palastîn.
den zeigten si dem kindelîn.
daz lie sich für in an ein knie.
sîn red ez sus ane vie.
ez sprach 'lieber herre,
nâhen unde verre
mügt ir mich wol senden:
ich trûwe wol geenden
alle iuwer botschaft
mit des heilgen geistes kraft;
wan der wont iu nâhen bi.
daz ist an mir schîn worden hie.
daz grîfet hœret unde seht,
ob ir mir der wârheit jeht.
nu schout ez sunder lougen:
mîn hende, füez und ougen,
daz was an mir verdorben:
daz habt ir mir erworben,
daz ich bin gar wol gesunt.
iuwer herz und ouch der munt
was des volleist unde bot
ze Jêsu, dem süezen got;
des sî genâde iu geseit

3160 al ze] gar *w.* 61 *Initiale WB.* der knappe *Z,* das kint *B.* 62 frade *B.* stoltz *W.* 63 chunigin *W.* 65 von] aus *w.* 66 si] man *Z.* 67 vor eme *B.* an die *B,* auf die *w.* 68 also *WB.* 69 *Initiale W.* myn vil l. *B.* 70 u. ouch *B.* 72 getr. *BZ.* es w. *w.* verenden *Z,* czu e. *B.* 75 nahe *B.* 76 sch. an mir *B.* m. worden schi (*ohne* hie) *Z.* 79 Vnd sch. *W.* 82 hat er *W.* 84 Ier *in* Ewr *korr. w.* o. d.] ewer *WB, fehlt w.* 86 ihesum *W.* suozzem *W.*

und sîner drîvaltekeit.'
Dô sprach der margrâf zehant
'knab, uns ist daz wol bekant
daz got tuot allez daz er wil,
ez sî lützel oder vil.
nû stêt ûf, lieber knabe,
und gât balde dort hin abe
in daz schœne templum.
sagt Apollen daz er kum
bî dem gewîssagten got:
well er niht tuon durch daz gebot,
mit hôchvart wider muoten,
sô nemt hin die ruoten
und tuot im einen slac dâ mit:
sô muoz er sunder gebit
harte balde zuo uns gân
und getar ez nimmer verlân.'
'daz tuon ich,' sprach daz kleine kint,
'alle die ûf der erde sint
möhten daz niht understân.'
Dô sprach der künic Dâciân
'knab, an iu lît wunders vil,
daz ir der natûre zil
alsô fruo brechet,
daz ir gêt und sprechet
als ob ir hêtet grâwen loc:

3188 s. heiligen *Z.* 89.90 *fehlen w.* 90 Knappe *Z,* Kint *B.* daz *doppelt W.* *am Rande rot* Wie er den chnaben sant *W.* 91 a. d.] was *B.* 92 wenig *B.* 93 stand *Z.* vil l. *WBw.* 94 gang *wZ.* 95 vil sch. *B.* 96 Vnd s. *Ww.* sag *w.* 97 By *auch* P^2, In (dem namen gottes) *P,* Zuo *WBw.* 98 ers *w,* he ez *B.* durch *fehlt Z.* des *w.* gebotte *Z.* 99 Durch *Z.* 3200 nym *w.* 1 tü *w.* 2 er] ez *W.* gebiete *Z,* bit *w,* bitte *B.* 3 Vil b. *w.* 4 tor *W.* es nit *w.* gelan *B.* 5 *Initiale W.* kl. *fehlt B.* 6 disser erden *B.* 7 widerstan *Z.* 8 *Initiale W.* So *W.* keiser *B.* 9 *Initiale Z.* Knappe *Z.* 10 naturen *B,* natur ir *Z.* 11 rechte frû *B.* 13 hiett *W,* hettit *B,* habin *w,* hapt *Z.* grawe *Z.*

ir sît ez lîht ein abetroc.
wont aver iu iht guotes bî,
ob daz in iuwern hulden sî,
welt ir uns daz wizzen lân?'
Dô sprach daz kindel wol getân
'her, ich bin niht ein abetroc.
der den Israhêls gezoc
mit fünf brôten spîset,
der selbe mich ouch wîset,
daz ich rede unde gên
und alle sprâche wol verstên.'
Daz kindel von dem künige gie.
jene, dise unde die
hêten umb ez grôz gedranc:
hin durch si tet ez den swanc.
man hêt ez für wâr ertreten,
wan daz zuo im was geweten
ein engel, daz im niht geschach,
wan ez durch si alle brach
als ez ein hanif wære.
der knabe wunderbære
gie nâch des margrâven gebot
in den tempel ze der sunne got.
dô ez die sûl ane sach,
daz kint guotlîche sprach
'Apollô, hâst du mich vernomen?

3214 ez *fehlt BwZ.* lichter *B.* agetr. *B.* 15 iht] ich *W.* 16 in] an *Z.* 18 *Initiale W.* d. kint *B,* der chnab(e) *wZ.* 19 *Initiale Z.* n. abegetr., ag *vorher gestr. B.* 20 Der] Her *W.* den] daz *Ww, fehlt B.* Israhelis *B,* israhelisch *Ww.* volch *W.* 21 M. himelprote *W.* 22 o. mich *Ww.* beweist *w.* 23 reden *w.* 24 spchrache *W,* red *w.* w. *fehlt w.* 25 *Initiale Ww.* kint *Bw.* keiser *B.* 26 u. ie die *w.* 27 Teten *w.* grozen *BwZ.* 28 si *fehlt Ww.* er *Z.* wanc *Bw.* 32 ez] er *wZ.* 33 hanf(f) *BZ.* 34 Knappe *Z.* wundenwære *W,* wonnenb. *B,* vnwandelb. *w.* 35 grauen *w.* 36 *fehlt w.* den] daz *WZ.* der] dem *Z.* sunnen *BZ.* 37 ez] er *Z.* 39 *Initiale W.*

du solt in dirre siule komen
ûf des rîchen keisers sal:
dâ wartent dîn über al
manic krône lieht gevar.
du solt îlen balde dar,
fürder dich in allen wîs:
daz enbiutet dir der markîs,
tribûn von Capadôciâ;
der wartet dîn mit opfer dâ,
dar zuo manic künic hêr:
du solt dich niht sûmen mêr.'
Apollô der sweic stille,
wan dar was niht sîn wille.
Dô sprach daz kleine kindelîn
'hie enmac kein bite sîn,
Apollô: des wart ûf mich;
wan ich beswere rehte dich
bî dem kinde solcher art
daz sunder natûre wart,
daz Sibillâ nant der tugende kint,
ob dem der esel und daz rint
âzen beid ir fuoter,
dô ez kom von der muoter.'
Von dem wort Apoll erschrac
als in ein scharfer donerslac
slüeg ze tûsent stücken.
daz abgot begund sich smücken

3240 s. mit mir mit d. (*zweites* mit *in* in *geb.*) *Z.* disser *B.* 42 wartet *W.* 43 krône] trûm *w.* 44 uil b. *w.* îlen *vor* dar *Bw.* 45 Für dich *WBw.* all *w,* sneller *B.* 46 D. *fehlt B.* enbot *Z.* 47 ze *w.* Capod. *B.* 48 ophert *w.* 50 Des sol du d. *Z.* dich *von moderner Hand eingefügt w.* 51 *Initiale Ww.* 53 *Initiale WZ.* chnäbl. *w.* 54 Hier an *B.* mag *BwZ.* bitten *Z,* beite *B,* beleiben *w.* 56 Appollo i. besw. d. *B.* 59 sebilla *B.* 60 Obir *B.* 62 k.] chain *W.* 63 *Initiale Z.* Apollo *alle.* 64 in *fehlt W.* storcher *W,* wilder *w.* 65 Sluog in *W,* Schluogen *Z.*

in die schœnen siule
als bî dem tag diu iule.
daz abgot alsô lutte,
daz sich der tempel erschutte:
die liute begunden vliehen
und sich von im ziehen.
daz templum sunder liute wart,
wan al eine Ritschart,
Georjen schrîbære,
der uns diu starken mære
von im sunderlîche schreip:
anders nieman dâ beleip.
Daz abgot sprach zehant
'kint, wer hât dich her gesant?'
ez sprach 'daz hât mîn herre.'
daz abgot sprach 'wie verre
der künige swert snîdet,
daz ez mich niht mîdet!'
daz kint sluoc mit der ruoten dar.
dô wart balde dâ en var
diu sûl und daz abgot
al nâch des kindes gebot
als ein slite in dem winder.
daz kint gie dar hinder
und treip daz abgot ûf den sal.

3267 schœne *WwZ.* 69 laute *W*, laut *von moderner imitierender Hand in* lwet *geändert w*, erlotte *B.* 70 d. t.] alles daz *W.* schute *Z*, also ersch. *w.* 71 Das lût begonde *Z.* 73 Der *B.* tempel *BwZ.* 74 richart *vor* ritschart *gestr. Z*, Richart *B.* 75 Sand *W*, Sente *B.* georin *W*, Georgen *w.* 76 starke *WZ.* 77 Da *Z.* 78 Ander *W.* da bi *Z*, dar ynne *B.* 79 *Initiale fehlt w.* Der *B.* 81 hât] sprach *Z.* hat der herre min. Der margraf uz (von *W*) Palastin *WBw*, Das hat min her von P. getan P^2. 82 *fehlt WBwPP²*. 83.84 *fehlen WBPP²*. 84 mich] dich *w.* vermidet *Z.* 85 *Initiale W.* Es sl. *B.* 86 w. beide da *Z.* ein var *BZ*, entuar *w.* 87 der a. *B.* 88 Ze hant nach *w.* k.] chuniges *WZ.* 89 sliede *B*, siten *W.* 90 dar] da *Z*, czu *B.* 91 den abtg. *B.*

dô wart grôz kapfen über al.
Der keiser viel die venige dar.
er sprach 'nu nemt alle war
wie starke kraft Apollô hât,
daz er âne füeze gât.'
dô sprâchen an der stunde
die künige ûz einem munde
daz si dort noch hie
gesâhen solcher wunder nie:
daz wunder umb daz kindelîn,
daz möht niht grœzer gesîn;
und daz diu sûl gienge,
und die sô hôhe enpfienge
der künic mit sîner venige
mit aller siner menige,
und si hêt für einen got,
daz was ir sumelîcher spot.
Dô sprach der künic Dâciân
'mîn her Georî, seht ir stân
die siule wunneclîche?
allersuntäglîche
spricht dar ûz der sunne got.
nu opfert im durch mîn gebot
und dar zuo durch mîne bet,
den der starke Mahmet
hât für êre unde prîs.'
Dô sprach der süeze markîs

3292 grozzes *W*. 93 *Initiale WZ*. czu der venien *B*. 94 Vnd spr. *Z*. a. *fehlt Z*. 97 *Initiale W*. 98 ûz] mit *B*. 99 weder d. *w*. 3300 Gesehen *w*. S. w. ges. noch n. *B*. solhe *W*, solich *Z*, grosser *w*. 2 enm. *w*. sin *wZ*. 3 s. also *B*. 4 U. daz die *W*. 5 keiser *B*. 6 alle *B*. 8 svmerl. *Z*, etl. *B*. 9 keiser *B*. 11 Dise *W*. s. so *B*. 12 Alle *B*. sunne *WZ*, zeit *w*. suntage gliche *B*. 13 her vs *Z*, darzu *w*. des *Z*. sunnen *Bw*. 14 mîn] v̈wer *Z*. 15 mein gepet *W*. 16 Dev *W*, Das üch *wZ*. machamet *B*. 17 Hat *vor* u. *B*. Füge e. *Z*. Ere in uil hȫchem pr. *w*. u.] u. ouch vor *B*. 18 *Initiale W*. edel *W*, starcke *w*.

'her, ich tuon ez gerne.
Apoll! durch den der sterne
ze wîsunge den künigen schein,
bî anders nieman über ein
wil ich hiut beswern dich,
daz du hie berihtest mich
und uns sagest waz du sîst,
nu du der sunne alsô gîst
ir schîn, daz man dâ von gesiht,
als mîn herre, der keiser, giht.'
Hie begund daz abgot ruofen
und in der siule wuofen,
daz rîche und arm ûf dem sal
têten ze der erde val.
ez schrei vil lût 'Altissimus,
wie hâst du mich entêret sus,
daz du mich hâst verstôzen
mit allen mîn genôzen
von dem himelrîche:
in helle, ûf ertrîche
marterst du uns aver mêr.
wîlen wâr wir engel hêr:
nû heiz wir tiufel unde wiht.
iedoch hab mir mit iu pfliht,
swie kranc wir sîn worden;
undr aller hande orden
wirt uns der liute ie ein teil.
des selben wil ich wesen geil.

3319 *Initiale Z.* ez] euch *W.* 20 A(p)pollo *WBZ.* den der] den *Z,* der *W.* 21 erschein *Bw.* 22 ander *W.* nymande *B.* 25 bist *w.* 26 der] dem *Z.* sunnen *BwZ.* 27 daz man] das das *B.* 28 Also hie d. *w.* spricht *B.* 29 *Initiale fehlt B.* daz] der *BZ.* 32 Taten *B.* erden *Bw.* 33 *Initiale B.* Er *B.* 36 minen *BwZ.* 38 In der h. vnd uff *B.* 39 Martrost *Z,* Margis tût *w.* 40 Hie vor *B.* wâr] wa *w,* waren *BZ.* 41 heissen *B.* 42 Doch *B.* haben wir *BZ.* 44 Wider *Z.* h.] lay *W.* 45 ie *fehlt Z.*

ez stêt ze helle sô der hof:
er heize künic, bischof,
die müezen uns dienen dâ.
uns bringet dar Superbiâ
herzogen, grâven, frîen
undr ir danc, Marîen;
küster, prîor, appet,
daz wirt dâz uns entlappet.
wir künnen wol gerâten:
ûz allen prelâten
hab wir amptliute dâ.
diz füeget uns Superbiâ.
ouch dienet uns dâ zaller zît
überminne unde gît.
uns dienet vil nâch nieman baz
denne nît unde haz.
In den dritten himel ich var:
dâ nim ich rehte inne war
swaz man von den liuten reit:
ie nâch der gelegenheit,
dâ rihte ich mich denne nâch.
sô ist mir ze der erde gâch,
dâ der priester singet,
daz liut ze banne bringet;
sô stên ich vor der kirchen tür,

3347 czu der *B.* 48 *fehlt w.* Es si *B.* heisset *Z.* k. oder *B.* 49 dienan *Z.* 50 Vnd *Z,* Sust *w.* da *w,* die *Z.* 52 An *B.* danke *Z.* 53 Guster *W,* Costor *B.* vnd a. *B.* abbet *Z,* abt *WB.* 54 wirt] wir *w,* ist *B.* dâz uns] dazz vnz *W,* das ûns *BZ,* da ze vns *w.* entlappent *Z,* gelappet *w,* entlabt *W,* enthabt *B.* 55 *fehlt w.* chomen *W.* 56 Vsser *Z.* 57 Hein *Z,* Haben *B.* 58 Daz *Z.* 59 dienent *w.* dâ *fehlt w.* 60 Vbrige m. *w,* Obil bose m. *B.* 61 Vnd dienet vns *Z.* v. n. niem.] v. nach *B,* noch niem. vil *W.* 62 Dannoch *w.* der n. u. der *B.* u. ouch *Z.* 63 *Initiale fehlt allen.* 64 Vnd nym r. *W.* inne *fehlt WB.* Da merke ich vnd hore gar *Z.* 65 von lûte ret *Z.* 66 der *fehlt w.* -het *Z.* 68 erden *B,* ere *Z.* 70 Die liute *BwZ.* ze wann *w.* 71 kirich *w,* kilchen *Z.*

als der selbe gêt her für,
zehant des underwind ich mich
und lege an in mîn gerich.
ich füeg den liuten zaller zît
daz maniger jâmerlîche lît
dâ er den lîp verliuset,
und Jêsum verkiuset:
sô wirt er mîn geselle,
und füer in ze der helle.
die rede ich ûf si werbe,
daz si von mînem erbe
immer sint gescheiden
mit unzällîchen leiden,
von unserm stuol alsô klâr,
dâ sô kurz sint diu jâr.
Georî, ich hân dir geseit
von der mîn gelegenheit.
dâ bî solt du gelouben mir
des ich hie swere dir
bi dem mânen, bî der sunne
und bî der kœre wunne
und bî dem abgründe,
dar inne ich hân künde,
dâ mich der eltist hitzet;
ich swer bî dem der sitzet
in dem niunden himel oben,
den dîn munt sô hôch kan loben,
und bî dem urteillîchen tage,
dâ sich fröude unde klage

3372 chumt *W*. 74 gericht *w*. 75 Vnd fueg *w*. 76 -lichen *alle*. 77 Das er *BZ*. 80 Ich *B*. So für ich in *wZ*. ze h. *w*. 81 rete *Z*. si] in *WB*. 82 si] he *B*. synem *B*, minnen *Z*. 83 Vmmer me ist gesch. *B*, Immer vngesch. *w*. 85 vnsern *w*. gestuol *WZ*. 87 *Initiale W*. 88 d. m.] miner *Bw*. gesegenh. *Z*. 90 Das *B*. h. *fehlt Z*. 91 mane *Z*, manne *w*, namen *W*. vnd bey *w*. dem *Z*. sunnen *BZ*. 92 wunnen *BZ*. 95 eltste *Z*, eldeste *B*, els *W*. 96 der da *BZ*. 98 so wol k. *B*. 99 U. *fehlt B*. -lichem *Ww*.

des selben tages zweiet,
daz dich nieman heiet
vor mir wan der alte,
der mich mit gewalte
von dem himelrîche stiez
und sich nâch mir zer erde liez:
ich zerbræch dich alsô kleine
als von dem mülsteine
wirt rocke unde weize;
ich tæt dir alsô heize
daz von der elementen art
nie niemen alsô heize wart:
der alte ez allez wendet,
der uns dâ hât geschendet.'
Dô sprach der margrâve hêr
'ich gebiute daz du sagest mêr,
und dar zuo daz lâzest sehen,
wie dir ze himel sî geschehen.
hâst du engelischen schîn
von dem kôre Cherubîn?
oder ist swarz dîn gevider?
sô bist du von den kœren nider
mit Lûcifer gevallen,
sô muost du immer wallen
in dem êwigen fiure,
du trache ungehiure.'
als er die rede vol gesprach,
daz wiht man ûf der siule sach.
daz schrei vil lûte 'scharfer got,

3402 *fehlt w.* 3 dan alleyne d. *B.* 5 rîche *fehlt Z.* stosz *B.* 6 n. mich *w.* zu der *Ww*, uff *B.* erden *Bw.* 7 zerbrach *Z*, prach *W.* so *W.* 8 mülist. *Z.* 9 rokken *W.* u. der *B.* 10 so *W.* 11 element *w.* 12 Nie mannen nie so *Z.* 15 Do spr. es der alte herre *Z.* 16 gebieten *B.* dir daz *Bw.* 17 daz] d. du *BwZ*, *fehlt W.* 18 dir] dir da *Z*, es *w.* 21 ist ez s. *W.* 23 lucifern *wZ.* 25 In dime *Z.* 26 trakche *W*, dracke *Z.* 27 daz wart v. *W.* vollen spr. *BZ*, ye wol gespr. *w.* 28 Den *B.* vich *w.* sewllen *W.* 29 Vnd s. *B.* schaeffer *W*, starcker *w.*

daz du alsô dînen spot
ûz mir hie sô rihtest
und mich sô gar entnihtest!
du bist gên mir zornes vol.
jâ bekenne ich dich wol:
du kanst mich sêre pînen,
und wilt den leimînen
mîn hêrstuol behalten.
dâ von wil ich si schalten.
Ich bin edel und tiure
von lufte und von fiure:
sô ist der mensch unwerde
gemachet ûz der erde;
wan sô daz weter ane gât,
der mennisch ûf der erde stât:
wan diu ist diu muoter sîn.
al dâ wirt unser adel schîn:
ez enwirt uns nie sô sûre,
wir varen von natûre,
von art, mit hôhem gufte
ze fiure und ze lufte
dâ si mit wazzer kriegent.
sô si zesamen vliegent,
dâ wirt ein sô herter stôz,
alsô egeslîche grôz,
sô bitter und sô grimme,
daz dehein stimme
gesagen mac den vollen.
dar umb man mich Apollen

3431 sô *fehlt w.* 32 sô *fehlt Z.* vern. *Bw,* entwichtest *W.* 33 Vnd b. *B.* 34 Io *BZ.* chenne *W.* vil wol *W.* 36 wil den *Z,* wilden *B.* leip meinen *mit rad.* p *w,* latinen *Z.* 37 Minen *wZ.* stül *w,* heres gestâl *B.* 38 Dar vmme *B.* sich *von moderner Hand in* sy *geb. w.* 39 *Initiale fehlt allen.* edeler *B.* 41 Aber d. m. ist u. *B.* 42 ûz] von *WZ.* 44 erden *BZ.* 45 W. diu] W. si *W,* Die erd *w.* 46 Da *w.* edel *W.* 47 wirt *w.* nie] nicht *BZ.* sô *fehlt Z.* 49 mit] von *WBw.* 51 Das *Z.* 54 aisleich(en) *WB,* egensliche *Z,* englischen *w.* vnd also gr. *B.* 58 mich] mch *B.*

nennet, daz ich dâ muoz sîn.
daz kumt von der sunne schîn,
diu alles fiures muoter ist,
als man von natûre list.
dâ von heiz ich der sunne got.
si tuot ab niht durch mîn gebot,
wan daz ich heize nâch ir sus.
einer, heizt Zodîacus,
der ist als ein rat gemâlet:
der selbe niht entwâlet
er ziehe umb daz himelrat
und bring hin wider an ir stat
die sunne ze des jâres zil.
ich künde dir gesagen vil
von den planêten,
waz si krefte hêten,
und von der sternen umbevart,
von ir louft und umb ir art.
Ich muoz durch mînen meister sîn
ze sumer dâ der sunne schîn
vihtet gein dem winde:
dâ von varent swinde
die egeslîchen sprîzen
die man ûf erd siht glîzen,
und ein solch gestüppe

3460 des svnnen *Z.* 61 vewer *W.* 63 des sunnen *wZ.* 64 Er *w.* Abir sie tut n. m. geb. *B.* aber *alle.* 65 h. *vor* sus *Bw.* im *w.* 66 Eyner czirckel *B.* 67 als] in *WwP*^{2}, *fehlt Z.* gemalot (: entwalot) *Z.* 69 ziechs *W,* czu is *B.* des *Z.* himelsr. *WZ.* 70 bringt *WB,* bring es *Z.* ir] sein *w.* 71 Den *w.* sunnen *Bw.* zil] vil *B.* 72 vil] wil *B.* 73 d. heren pl. *B.* 74 grosser kr. *B.* kreften *Z.* 75 stern(e) *alle.* 76 louf *WwZ.* von ir *BZ.* 77 *Initiale fehlt allen.* d. mein *W.* 78 des *w.* sunnen *BwZ.* 80 *fehlt, statt dessen einige Punkte B.* gesw. *wZ.* 81 aizl. *W,* egl. *w.* sprintzen *B,* presten *w.* 82 auf der *W.* erden *B.* glitzen *Z,* glintzen *B,* glesten *w.* 83 Vnd an solche Stuppe *W,* Vnd ane solich st. *Z,* Gein ein solich bose stuppe *B.*

dâ für dehein lüppe
ist weder nütze noch frum,
ez vert durch daz centrum
in daz itwæge;
und ob ûf ein ander læge
tûsent berg als Lybanus:
dâ hêt ez den rûm sus
ze glîcher wîse durch und durch,
als ûf der erde durch ein furch.
mit dem weter var ich:
an den liuten rich ich mich;
wan ich daz weter füere
dâ ez den menschen rüere:
der ist al zehant tôt,
und muoz lîden grôze nôt.
Nu brüeve rehte, Georîs:
ich hân dir in allen wîs
mîns gevertes verjehen.
dar zuo lâz ich mich dich sehen.
dîn got hât mich geschaffen
als einen huntaffen,
wan des einen: ich hân vlüge,
dâ mit ervliug ich manige vlüge.
wil du dîn opfer bringen
mir, sô wil ich dingen
daz du mich habst für einen got;
und leiste ein jâr mîn gebot:
ich füeg dir hôhe minne.

3484 Da von für *Z.* geluppe *B.* 85 deweder *Z.* 87 Recht in *W,* Vnd dorch *B.* sind gewege *Z,* tiffe wage *B.* 88 ob *fehlt W.* enander *Z.* 89 der Lib. *B.* 90 Doch hette ich d. *B.* dev r. *W.* alsus *B.* 91 Ze *fehlt W.* ieglicher *Z.* 92 der *fehlt WB.* erden *B.* d. *fehlt Z.* 94 rech *B.* 96 Dâ] Daz *Ww,* E *Z,* Wanne *B.* ez] ich *B.* *l.* daz mensche *?* 97 Es *Z.* *l.* Daz *?* *s.* 4365. 99 *Initiale Z.* 3500 d. in] nû *B.* aller *W,* all(e) *Bw.* 2 dich *fehlt B.* 3 beschaffen *W.* 4 ein *BW.* 5 aine *W.* flugen *Z.* 6 er vrleug *w,* erkriege *B.* luge *WwP²,* gelûge *B.* 11 Ich *von moderner Hand über Unlesbares geschr. w.*

ez ist kein küniginne
ich trû si wol erwerben dir.
daz solt du gelouben mir.
ich füeg dir êren alsô vil
als du selbe wünschen wil.
opfer mir, ritter klâr;
ich mach dir dise rede wâr.'
Dô sprach der grâve ûz Palastîn
'ich bringe dir daz opfer mîn.
dar zuo lâz ich schouwen
die keiserin mîn frouwen,
und den keiser ouch dar zuo,
waz ich hiute mit dir tuo,
und dise künig übr al den rinc.'
einen guldîn pfenninc
nam er ûz dem biutel sîn
(ich enweiz wer in legt dar în).
sâ gie er gên der sûl.
er sprach 'du verschamter gûl,
êrlôsez trügevaz!
wan dîn got hie vor vergaz
dâ von: du bist ein âgez gotes,
ein widerwarte sîns gebotes.
du wiht ungehiure,
vervluochte krêatiure,
var in daz verworhte hol,
daz ist der verworhten vol.'

3512 enist *B.* 13 truwen *B.* erwerfen *W.* 14 wol gel. *B.* 15 fugen *B.* ere *Z.* 16 selben *W,* ir selber *B.* 17 du mir *W.* 18 machen *B.* die *w.* 19 marggraue *B,* fuorst *W.* 20 brengen *B.* 21 czu so *B.* 24 Wann i. *W.* 25 uber *alle.* alden *Z,* alle d. *B,* allen d. *w.* 26 gulden *B.* 27 budil *B.* 28 waiz *W.* leite *BZ.* drin *Z.* 29 So *Ww,* Da *BZ.* 30 verschanter *w.* 31 Du vnreynes tr. *B.* trugenvas *WB.* 33 Da von *fehlt Bw.* pist du *W,* Du *B.* ein *fehlt B.* arges *W,* arges uas *w,* vorfluchtis vas *B.* 34 widerpot *W.* sînes *alle.* 35 boser w. *B.* 36 Der verflüchten *w.* 37 verflücht *vom Imitator in* verworicht *geb. w,* verwurchte *Z.* 38 dirre *Z.* D. d. v. ist so vol *W.*

als er die rede vol gesprach,
daz wiht die sûl gar zebrach
mêr denn ze tûsent stücken.
ez begunde sich dâ tücken
heime in sîn künde,
in daz abgründe.
Hie wart in dem wîten sal
starc gebrähte, grôzer schal.
des wart der keiser schamrôt.
ein stille er dar nâch gebôt.
'iu, herren, sî gekleit
daz mit solcher kunterfeit
der markîs mit mir umbe gât,
und hie vor dem rîche stât
und giht er sî ein kristen.
mit sînen trügelisten
hât er Apollen vertriben,
und ist an sîner stat beliben
ein abgot, ein hellewiht,
des er mir ze gote giht,
als ir alle habt gesehen.'
'wir müezen zwâre eines jehen,'
sprâchen an der stunde
die künig ûz einem munde,
'und ist daz wâr des daz wiht
von im selben hie vergiht,
sô ist ez niht von zouber;

3539 *Initiale Z.* vollen *Z,* da *B.* sprach *WZ.* 40 Der *B.* 42 sich dâ] sich *w,* sa *Z.* 43 Dar h. *B.* In sein haimchunde *W.* 44 d. ewige *B.* 45 *Initiale Ww.* 46 Starker bracht *Z,* Grozz gepraecht *W,* Starck brach *B.* gr. sch.] obir al *B.* 47 *Initiale B.* Des *B.* swamrot *B.* 49 Er sprach *B.* si das g. *B.* geklagt *auch* P^2. Iungherren allen si ouch leit *Z.* 50 mit] mir *w.* so lichter *Z.* gunterf. *WZ,* Conterf. *B.* 53.54 *umgestellt w.* 53 spricht *Bw.* 54 trogenlisten *B.* 58 Das er *Z.* 59 hat *B,* haupt *w.* 60 zwâre *fehlt Z,* czweyer *B.* 62 ûz] mit *B.* 63 daz] ez *Bw.* das der w. *B.* 64 *von hier bis* 3669 *b.* selber *WBZ.* gicht *b.* 65 von *fehlt Z.*

sô ist Apollô touber
denn Jêsus von Nazarêt,
der in dem gestirne stêt
selpwahsen prophête,
der niht vaters hête.
ir entweder hab wir niht für got.'
'nu sult ir leisten mîn gebot,'
sprach der künic Dâciân,
'ir sult alle her gân
und lobt, swaz ir von im seht,
daz ir im iht nâch jeht.
lât in iuch niht verkêren
bî küniclîchen êren.'
diz lobten si dem künige dâ.
Allexandrînâ,
diu stuont ûf unde sprach
'sît man in dem gestirne sach
Jêsum von Nazarêt,
daz er dâ selpwahsen stêt:
wer was sîn schepfære dô?
sô ist ez Alphâ et Ô,
ân angenge, sunder ende,
und hât in sîner hende
alliu dinc beslozzen,
und hât niht genozzen

3566 Appol *w.* *der Vers abgerieben b.* 67 nazarecht *Z.* 68 gesterne *b.* 69 -g(e)wachsen *BZ.* 70 vatter *Z.* 71 Iren wilchen soln wir han vor g. *B.* Ir keinen *b.* hein wir *Z,* hab *W.* 73 *Initiale Z.* keiser *B.* 74 a.] balde *B.* 75 gelobt *B.* von mir *w.* gesecht *Z.* 76 irs i. nicht *B.* 77 in *fehlt W.* L. ew in mit *w.* bek. *B.* 79 *Initiale w.* Das *Bb.* gel. *B.* keiser *Z.* dâ] dar *w.* 80 *Initiale B.* Diu künigin *Bwb,* Die werde *Z.* Alex. *Z.* 81 Diu] Do *b, fehlt BZ.* 82 Sint *Bb.* gesterne *b,* stirne *W.* 84 her da *vor* stet *b.* selben gew. *B.* 85—90 *bis auf die Reimwörter abgerieben b.* 86 ez] he *B.* et] vnd *W.* 87 Ân *fehlt Z.* ane gend *w,* aneuenge *W.* s.] vnd an *W.* 90 Im chan nicht (nieman *Ww*) genozzen *WBw,* Vnd hat den himel geflossen (*oder* gefl.?) *Z.*

ân fênix al eine,
reiner denne reine,
wol fruoter denne fruot,
verre bezzer denne guot,
aller tugende ursprinc,
sæliger denne sælic dinc,
daz aller sæligist ie wart,
ein stein edel übr alle art.'
Dô sprach der künic Dâciân
'sagt, frouwe, welt ir hân
Jêsum für einen got?
sô welt ir laster unde spot
ûz iu selben machen,
iuwer hôch geslähte swachen.'
er begund die künigin strâfen
und schrei vil lûte 'wâfen!
wê dir, valscher markîs,
daz du mir mîn hôhen prîs
sô tiefe nu wilt neigen.
des muost du von mir veigen:
ich tuon bî namen dir den tôt;
und müezt ir einen mânôt,
keiserinne, ân mich ligen.
ich getrû wol an gesigen
dem valschen zouberære.
wê der leiden mære,

3591 Ein f. *BZ*, Er f. *w*. An aller hande meinne *b*. 92 Ist her reiner d. r. *b*. 93 Vil fr. *B*. frutiger *b*. denne] vnd *w*. 95 vrprunch *W*, *ebenso, aber mit nachträglicher Besserung wZ*. 96 sälligs *w*, selige *B*, solich *Z*, kein *b*. 97 seligost *Z*. seligiste das *B*. 98 stam *Z*. ed(e)ler *WB*. über *alle*. 99 *Initiale fehlt B*. keyser *B*. *der Vers doppelt geschrieben b*. 3601 ain *W*. 2 welt] sult *Bb*. 3 selber *BwZ*, selbe *oder* -er *b*. 4 hohe *B*, groz *b*. 5 keiserynne *B*. 6 He *B*. sere *W*. 7 der valschen *Z*. 8 minen *b*. 9 nu *fehlt b*. 10 von] vor *b*, bi *Z*, nû von *B*. mir *fehlt B*. 11 dir] uch *B*, ir *in* dir *korr. w*. 12 ain maened *W*. 13 Frauwe k. *B*. ân m.] von mir *Bw*. 14 Ig *W*. getruwen *B*. 16 leidigen *Bb*.

wê êren unde lîbes,
owê mîns lieben wîbes.
sol ich dich sus verliesen,
durch Jêsum verkiesen:
wan ich benim dir den lîp;
sô weiz ich niender kein wîp
die ich an dîner stat neme,
diu mînem hôhen namen zeme.
daz rich ich an dir, markîs,
sô mir êre unde prîs.'
Der künic gebôt unde bat
daz man in vlæhte in ein rat
in siben lüppigiu swert.
er sprach 'dâ muoz der degen wert
schrîen unde wuofen,
an sînen got ruofen,
den man heizet Jêsum.
der moht im selben kein frum
iedoch hinz der marter sîn:
daz wirt ouch hiut an Georjen schîn.'
sîn marschalc wâpent sich sâ
mit siben rittern dâ.
si gebuten Georjen mit in gân.

3617 Was . . . liebes *w.* 18 mîns] mir minez *b*, mir *W*. liebes *W*. 19 dich] die *Z*, sie *b*. so *W*, alzo *b*. *Reimwörter vertauscht b.* 20 Vnde d. *b*. 21 ich *(durchstrichen und unterpunktiert) vor* dir *B*. dir *fehlt Z*, ir *b*. 22 enweis *Z*. niene ein *b*. 23 Daz i. *W*. dyn *B*, irre *b*. geneme *B*. 24 hohem *W*. geczeme *b*. 25 rech(e) *Bb*. 26 Simmer *b*, Samir *w*. *nach* 26 wie man sand Gorgen auf daz rad saczt *rot W*. 27 *Initiale fehlt Z*. keiser *BZ*. geb.] pat *W*. *der Vers doppelt b*. 28 in *fehlt b*. praecht *W*, breche *Z*. in *fehlt b*. 29 Vnde dor in l. *b*. 30 Er spr. *fehlt B*. do muz her kein wert *b*. 32 Vnd an *Wb*. 33 man da h. *Bwb*. 34 selber *BwbZ*. (de)keinen *bZ*, nicht *B*. gefrum *B*. 35 Alhie *B*. hin zuo *Z*, ze der *Bw*. h. d. m.] von den juden *b*. 36 o. h.] noch h. *b*, auch *WB*. an *fehlt W*. georin *W*, georri *b*. 37 sich ie *Z*, s. auch *W*, s. do *B* (do *gestrichen und unterpunktiert*). sâ] do *b*. 38 alda *B*, so *b*. 39 Se *W*. georrin *b*, Georin *W*.

daz wart al zehant getân.
hie mit kom er ze dem rade.
dâ lac ein starc michel lade:
dâ solte man dem werden mit
zebrechen âder unde lit.
Der margrâf viel an diu knie.
er sprach ‘herre got, ich hân hie
keinen friunt wan dîn eines:
ich ger ouch mê deheines
ze helfe an dirre zît,
sît diu kraft an dir lît,
die uns Davît machte kunt:
dixit et facta sunt;
biz du gesprechest daz wort,
êz an der buochstaben ort
kum, daz ez sî geschehen.
himelkünic, ich wil jehen
în mîner bîht ûf mînen eit:
swaz ich noch strîte ie gestreit
durch dîn gotlîch êre,
daz ich der widerkêre
vor zageheit nie gedâhte,
wan daz ich immer gâhte
hin, dâ ich die vînde sach.
fuoct mir daz iender ungemach,

3641 mit *fehlt B.* 42 starche *WBw.* laden *B.* 43 dem] den *WbZ.* 44 adern *Bb*, andern *w.* glid *B*, gelitte *w.* 45 *Initiale fehlt B.* markis *B.* nider an *w.* uff sin *B.* 46 Er spr. *fehlt b.* enhan *bZ.* 47 Dhain *Ww.* dan dich *B*, wen dich *b.* einen *b.* 48 enger *BZ.* o. nicht keinen *b.* 49 *Ze fehlt b.* hilfe *W*, holffe *B*, Hulfe *b.* an] in *b.* 50 Sint *Bb*, Wann *W.* 51 uns] us *W*, her *b.* machote *Z.* 53 E du *WB.* gesprecht *wZ.* ie das *Bwb.* 54 Ez an den *b.* 55 Cham *W*, Qwam *B*, Kom *Z*, Chŏm *w.* du was es gesch. *B.* 57 Immer bis vf *b.* 58 noch] nach *BZ, fehlt b.* gestrite *b.* vnd ie *Bw*, adir ie *b.* 59 dîn] sine *b.* 60 ich] ir *w.* 61 Von *Bb.* czagen *b.* 62 daz *fehlt b.* 63 Da hin da *w.* die *fehlt Wb.* 64 Vuge *b.* in der *W, fehlt w.*

wie wênc mich des gên dir verdrôz.
ez wart nie sturmschar sô grôz,
ich strebet immer dâ hin durch,
ez wær eben oder furch,
durch dich schouwen den plân,
wier anderhalben wær getân.
enkalt sîn ie kein Sarrazîn,
daz er mit tôde lite pîn,
des solt du mich geniezen lân,
daz ich müez an dir bestân.
Altissimus, keiser hêr,
ich gich in mîner bîhte mêr
der schulde, diu mir ist ze grôz.
neit ich keinen mîn genôz, —
niuwer durch sîn werdekeit
umb anderz ich mit im niht streit, —
twanc mich iender hôher muot,
brâht swert durch helm ie daz bluot,
kleit sich mit sprîze ie der luft,
geschach daz ie durch keinen guft
daz würde dürkel schildes rant,
brâht solche tjoste ie mîn hant
daz grüener wase würde rôt

3665 m. des] m. das *Z*, mirs *b*. gên dir] *fehlt B*, kein der *b*. 66 enwart *wb*. schar *fehlt Z*. nie *vor* so *b*. 67 Ich breche i. do d. *b*. 69 d. wolt ich *Z*. D. die czwen vf den pl. *b*. *hier endet b*. 70 anderhalb *wZ*. w.] si *B*. 71 Engulte *Z*, Engülten *w*. des *Z*. ie *fehlt Ww*. k.] der *Ww*. 72 er *fehlt Z*. lide *W*. 74 gestan *W*. 75 here *B*. 76 vergich *w*, sprechen *B*, vch *Z*. 77 sch. du mir bist ze *Z*. 78 Nyde i. *B*, Nun ich *w*. ie *nach* ich *BZ*. minen *Z*. 79 Nun *Z*, Nicht dan *B*. wirdicheit *Bw*. 80 m. im n.] mit nichte *B*, nicht *W*. 81 Twing *Ww*, Twung *Z*. m.] ich *w*. in der *W*, des ie *Z*, ten in *w*. hochem *w*. 82 brechte *Z*. helme vnd bl. *Z*. 83 sprissen *w*, sprintz *B*, speize *W*. ye *vom Schr. vor* mit *nachgetragen B*. 84 geschehe *Z*. ie *fehlt B*. d. k.] d. keyne *B*, das chain *w*, das durch *Z*. 85.86 *fehlen Z*. 85 Wurd durchel durich sch. r. *w*, Wart ye torckel sch. r. *B*. 86 soliche czoist *B*, soleichen trost *w*. 87 grun wasen wûrden *W*.

und al zehant kœme der tôt,
kom ich mit hurt ie sô gevarn:
daz solt du niht der sêle sparn,
sît diu marter vor mir lît
diu mir hie râche gît.
entlîp mir keiner marter niht:
ich enruoch wie wê mir geschiht,
daz ot ich an dir bestê;
sô aht ich niht und ist mir wê:
des sol mich niht gein dir beviln.'
hie mit nâmen si den diln
und zestiezen im übr ein
rücke, arme unde bein.
dar nâch huobens in dâ ouf,
und sprâchen 'waz hilft in der touf
und Jêsus, Marîen kint:
diu zwei al ze lange sint.
kœmens iu, des wær iu nôt:
iuwer puneiz zilt ûf den tôt,
den ir tuot ze dem rade.
iu wære niht gewesen schade,
wært ir dem künic Dâciân
hiut gewesen undertân.'
vil balde si dô gâhten
daz si den werden vlâhten
zwischen diu siben swert,

3688 cham *W.* 89 mit] mich *W.* sô *fehlt Z.* 90 du] ich du *w.* 91 vor mein *w,* von mir *Z.* 92 hie wol *Bw,* wol hie *Z.* 93 Entlieb *w,* Entleid *W.* 94 entruche *B.* wê *fehlt W.* besch. *w.* 95 Doch ot *W.* ett *w.* o. i.] i. nurt *B,* i. doch *Z.* an der sele *Z.* 96 enacht ichs *w.* 97 dorch dich *B.* niht *vor* (be)viln *BZ.* vorfieln *B.* 98 den] di *W.* 99 stissen en ü. *B.* über *alle.* 3700 Ruggen *Z.* u. ouch *Z,* u. dar zü *w.* gebein *Z.* 1 in vf das rat *Z.* 2 hilf *w.* im *W,* vch *Z.* d. t.] an dirre stat *Z.* 3 Der touf vnd *Z.* 4 lande *B.* 5 Kementz nu d. w. *Z.* des] das *BZ.* 6 puozz *W.* zil ist *Z.* vnczt auf *W.* 7 Dev ir *W.* 8 niht] licht *Z.* gewsen *W.* 9 hunig *W,* keiser *BZ.* 11 Balde *Z,* Bayd *w.*

als sîn der keiser hêt gegert.
daz rat was mit listen
gemachet ûf die kristen:
als man ez immer ane liez,
her und dar ez vaste stiez
reht alsam ein wintsprût.
dar inne lac der gotes trût.
swederhalp der wint wât,
dar nâch daz rat umbe drât.
ob in diu swert hân vermiten,
oder deheinez in gesniten?
jâ, für wâr, alle siben.
dar nâch begund diu erde biben,
und diu wolken ûf gân,
diu sunne ouch ir schîn verlân.
Hie bruoft der markîs an der stet
waz wunders got durch in tet.
in semfter lût ze got er schrei
'vater, herre, elî elei!
sus ruoftest du dîn vater ane:
des selben ruofes ich dich mane,
daz ich dîn iht verlougen,
durch alliu diu tougen
diu du ie begienge.

3714 hat *BZ.* begert *w.* 17 Vmmer so man es an l. *B.* immer *fehlt wZ.* 18 zerstiez *Z.* 19 als *Ww,* als es *B.* ains *w.* wint sprawt *B,* wint spaut *W,* windes br. *wZ.* 20 der] des *W.* 21 Weder enthalb *W,* Czu wilcher sit *B.* winde *Z.* 22 n. sich das rade *Z.* u. gat *B.* 23 in] si *WZ.* hant *wZ,* da *W.* *Reimwörter vertauscht w.* 24 keiner si *Z.* Oder ob sie en han gesn. *B,* Ia fur war sev sniten *W.* versn. *wZ.* 25 Geleich a. suben *W.* Ia si *w.* 26 piden *w,* puden *W.* 27 w. alle *B.* 28 ouch] mocht *W.* ir] sein *w.* lan *Z.* 30 Wes *w.* 31 l.] stim *w.* er *vor* ze *BZ.* schre *Ww.* 32 Ely Ele *Ww,* hely heley *Z,* heli hely *B.* 33 Also tuost du *W,* Ruoftest du sus *Z.* rieffestu *B.* du *fehlt w.* 34 rüffencz *w,* ruoff *W.* rueff i. d. an *W.* 35 iht] ich *W,* mocht *w.* 36 diu] dine *Z.* 37 du herre ye *B.* begiend(e) *wZ.*

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Als er daz wort vol [illegible]
[illegible] engel er [illegible]
[illegible] im der [illegible] in [illegible]
[illegible] hât mich her von dir gesant.
der en[illegible]t dir wäre sigenumft.
und daz sich von diner kumft
frôut allez himelischez her.
jâ frôut sich gein dir sunder wer
er selbe und diu muoter sîn.
liebe friunt ûz Palastîn,
du hôher marterære,
ich sag dir liebiu mære:
die engel suln dich krœnen.
jâ mac man michel dœnen
ie zuo von dir hœren
in den zehen kœren.
die lobent got wider strît
der êren, diu an dir lît.

3738 hiengd *w.* 40 d. so l. *W.* 41 Dv er *W.* driu] die *Z.* 42 gab du *W,* gäbd *w.* 43 zaigst *WB.* vaters *B.* 44 dîn] dar inne *Z.* 45 gäbt *w,* gab *W.* 46 Also *B,* Sus *w.* 47 *Initiale Ww.* vollen *B,* da vollen *Z,* ye vol *w.* spr. *wZ.* 48 komen *B,* ob im *Z.* 49 Zu im *Bw.* 50 her *fehlt w.* 51 Er *Z.* entbot *B.* gewere *Z.* 53 Fröwe *Z.* hymmelische *B,* himlisch *w.* 54 Ja *fehlt Z,* Auch *B.* frauwe *B,* fröwent *Z.* gein] von *B.* 55 selber *B, fehlt W.* 56 Lieber *BwZ.* usser *Z.* 57 *fehlt W.* merterere *B,* marlär *korr. in* marnär *w.* 58 sagen *BZ.* 59 seind *Z.* 60–62 *fehlen W.* 60 möcht *Z.* 61 Ieczund *Bw.* 63 got] recht *W, fehlt Bw.* czu w. *B,* en w. *WZ.* 64 Die er

si lobent ouch die stunde
daz er dîn ie begunde.
ouch enbiutet dir der süeze got
(des bin ich von im wârer bot):
swer dich dirre marter mane,
bî disem gebet ruofe ane,
den wil er durch dich gewern
swes du hin zuo im wilt gern.'
Georî, süezer herre,
nu man ich dich vil verre:
sît dir daz got enbôt
daz er angest unde nôt
durch dich welle wenden
und dar enkegen senden
sælden unde fröuden vil
swem du in der werlde wil:
lâ dir enpfolhen sîn
den herzogn und die herzogîn.
'du solt hie sprechen gotes wort,
der gît dir sîn rîche dort.'
er seit got und dem engel danc.
nu hêt daz rat sînen swanc,
daz ez den müete der ez sach:
brüeft, wie wê dem geschach
der enmitten drinne lac.
hie mit ende hêt der tac
nâch sînem sit, und kom diu naht.

w, Was eren *B.* diu] so *Z, fehlt B.* 3765 Die *Ww.* die] dine *Z.* 66 Da *Z.* 68 von i. *fehlt w.* 69 dich diner *Bw.* 70 Mit dissem dich r. *B,* Vnd mit gepett rüft *w.* 71 Dem *w.* dich *fehlt B.* 72 Wes he wil h. *B.* hin] denn *W, fehlt w.* im] *fehlt, vom Korr.* in *nachgetr. w.* w. *fehlt B.* 73 *Initiale Ww.* vil s. *B.* 74 So m. *Z.* 75 Sint *B.* 77 wolt(e) *Bw.* 78 Und dir *BZ.* da *Bw.* gegen *WB.* 79 Seld(e) *wZ.* 80 Swenn *WZ.* 81 So la *w.* dir] mich nu *B.* 82 Mich vnd alle die frunde myn *B.* die] d' *W.* 85 *Initiale W.* den e. *w.* 88 Merkcht *W.* we dan dem *B.* 89 da mitten *w,* m. *B. l.* dâ mitten inne *?* 90 hat *Z.* Hie mit hatte ende d. t. *B.* 91 und *fehlt W.*

der helt hêt verlorn sîn maht:
zehant er dar nâch entslief.
swie bald daz rat umbe lief,
und swie grôz was sîn galm:
er lac als in einem twalm.
swie sêr daz rat wuotte,
ein engel sîn doch huotte,
daz im leides niht enwar.
der keiser hiez sehen dar:
dô kômen im diu mære
daz er verscheiden wære.
Des morgens, dô der tac erschein,
dô wart der keiser des enein,
daz die künige kœmen wider
dâ man den margrâven nider
lieze ze der erde,
daz man in in hôhem werde
bestatte nâch der fürsten sit.
dâ solte man in êren mit.
die künige kômen alle dâ
und giengen mit dem keiser sâ:
dennoch der margrâve slief.
über in man vil gâhes swief
ein rîchez deckelachen.
hie mit begund er wachen.
er sach ûf und sprach sus.
'hôher künic Altissimus
in dem niunden himel oben,
ich kan dich, herre, niht volloben
nâch dîner wird envollen.

3793 he dannoch *B.* 95 wære *WwZ.* 98 doch sein *W.* 3800 k. der h. *w.* 3 *Initiale WBw.* her schein *B.* 4 in ein *BZ.* 5 chünigen chŏm *w.* 6 Das m. *B.* 7 erden *BZ.* 8 in in] in *BZ.* 9 Bestät *w*, Bestatneti *Z.* der *fehlt W.* fürst *w.* sitten *Z.* 10 mitten *Z.* 12 Die g. *WB.* 14 man *fehlt B.* vil g.] pald *w.* 15 richŭs *Z.* 17 alsus *B.* 19 den *Z.* 21 den vollen *B.*

war umb? daz ich Apollen,
dem abgot, hân an gesigt,
daz mir mêr fröude wigt
denn daz ich worden bin gesunt,
und was von siben swerten wunt
und in ein rat geseilet:
des bin ich gar geheilet.'
Ez gie nâch dem keiser sâ
diu künigin Allexandrînâ.
ir gestüele hiez si mit ir tragen.
si gruozt die künige wol behagen,
und dar zuo den markîs.
si sprach 'gewunnet ir ie hôhen prîs,
gesâzt ir werdiclîche ie:
des ist wol vergezzen hie;
ze Millên ûf iuwerm palas,
dâ manic krône vor iu was,
die iuwer gerten zeinem vogt.
grôz krancheit hie ob iu brogt.'
Dô sprach der fürste reine
'frou, ez ist ze kleine
daz ich lîde hie durch got:
in des keisers gebot
muoz ich ûf disem rade ligen:
ich trû ze jungest doch gesigen.'
dô sprach der künic Dâciân
'von wem welt ir den lîp hân,
oder dises wunders jehen,

3822 Dar *w.* 24 mêr] nie *Z, fehlt W.* fröiden *Z.* 25 bin worden *alle.* 28 gar] wol *Z.* 29 *Initiale fehlt B.* sâ] da *B.* 30 keiserynne *B.* Alex. *Z.* *Ist* D. k. *zu streichen? s. Anm. zu* 3580. 32 den künig *Z.* wol *fehlt W.* gehagen *w.* 33 d. werden m. *B.* 34 gewunnen *w.* ie h.] chain *W.* 35 Gesatzet *Z.* wirdigl. *B.* -lichen *alle.* 36 Das i. *B.* wol] nu *Z.* 37 millena *Z.* ewren *w.* 38 maniche *B.* iu *fehlt Z.* 40 ober *B.* 41 *Initiale fehlt B.* 42 Fro *w.* 43 hie *fehlt Z.* 44 In] Vnd *Z.* 45 müst *w.* 46 getruwe *B.* ze lesten *W.* d. wol ges. *B.* 47 *Initiale B.* keiser *BZ.* 48 daz leben *W.* 49 Vnd *B.*

daz an iu hie ist geschehen?'
Dô sprach der margrâf zehant
'den tuon ich iu bekant,
wer mir half und wer mich nert,
wer er ist und wie ez umb in vert.
den selbn gebar nie man noch wîp,
und hât doch sêle unde lîp.
ez ist niht, den hie vor
Nâbuchôdonôsor
ane bette für ein kalp:
er ist himelsippe vaterhalp,
muoterhalp von erde hie.
ich wil iuch bescheiden wie.
von dem vater wart ein wort
von himel gesant: er bleip dort.
daz wort ûf erd zer magt sich lie;
den sun si von dem wort enpfie.
dannoch was der vater doben:
den begunden sîne engel loben
ze glîcher wîse alsam ê.
daz frühtic wort hiez âvê,
daz brâhte drî genende.
Der sun hât in der hende
alliu dinc belochen,
die helle gar zebrochen,
die himel al erliuhtet,
daz ertrîch erfiuhtet,
daz ez manigen sâmen birt,

3850 Das söllend ir mich lassen sechen *Z.* 51 *Initiale WZ.* 52 iu hie b. *Bw.* 53 u. *fehlt B.* 54 W. ist er *wZ.* 55 nie *fehlt Z.* 56 doch *vom Korr. w.* 57 den] dan *w*, der *Z, fehlt W.* hie pey v. *W.* 58 Der konig *B*, Künig *w.* -ozor *WZ.* 61 von der erden *B.* 63 *fehlt WBw.* 64 V. h. wart ges. vnd he *B.* 65 Auf der erde daz wart. Zu der maide sich lie *Ww*, Uff erden sante he d. wort. Czu der mait es sich lie *B.* 67 sein uater *w.* da o. *WBZ.* 69 als *Z.* 70 fruntlich *Z.* 71 genemde *Z.* 72 *Initiale fehlt allen.* 73 bel.] geschlossen *w.* 75 al] gar *w.* 76 Den erdring *w.* gar dorchf. *B.* 77 ez *fehlt Z.*

der der werlt ze nutze wirt.
ouch tuot mêr noch sîn kraft
würze, boume ouch, gesaft;
swaz in luft, in wazzer vert,
sîn kraft daz allez nert;
ez loufe, krieche oder gê
ûf bû odr in dem wilden sê,
sîn kraft daz allez weidet;
heide und walt er kleidet
mit sehser hande varwe schîn;
er tuot singen diu vogelîn
in maniger hande stimme.
er ist den valschen grimme,
und dâ bî den guoten guot:
die macht er edel unde fruot.
er gît mêr denn man künne gern,
und kan vil gâhes des gewern
mit rîcher prêsente.
diu vier elemente
bewart er mit den vieren,
mit vier kleinen tieren:
den gît er ie den genist
als ez von natûre ist.
dâ mit bewaret er diu dinc.
wazzers lebt der hærinc;
ouch spîset sich daz ander
mit fiure, salamander;
talpâ sich der erde nert:

3878 ze *fehlt Z.* 79 noch *fehlt B.* Noch mer tüt s. kr. *w.* 80 ouch] macht *B.* 81 vnd in *w.* 82 Daz hat (het *w*) er allez beschert *WBw.* 83.84 *fehlen WBw.* 87 sechs *Ww.* varwen *Z.* 88 Tut he *B.* t.] haizzt *W.* 92 machot *Z.* edeler *B.* 93 man] ieman *w.* kan begern *B.* 94 vil] in *w.* k. ouch das vil balde *B.* des *nach* kan *WZ.* 95 vil r. *B.* prisente *Z.* 97 Bûwart *Z.* 98 vier] vil *Z.* chlain tierlein *w.* 99 ie *fehlt w.* 3901 beweret *B.* 2 gelebt *B.* 4 der s. *BwZ.* 5 Der scher *Z,* Der multworff *B.* sich *vor* nert *w.* d. erden *BZ,* mit erde *Ww.*

zaller zît er drinne vert;
gamâleôn des luftes lebt,
der siben mîl ob erde swebt.
Diu elemente er spîset,
daz gestirn er allez wîset:
in sînem zirk ez umbe gât,
durch in ez louft unde stât.
die himel er hât besezzen,
und ir hœhe ouch gemezzen,
dar zuo daz abgründe nider,
die wîte her unde wider,
die lenge und die breite:
daz hât sîn antreite
ervahtet biz an den grunt.
er geschuof der erde ein punt:
daz heizet ouch ir centrum.
gegen dem firmamentum
ez von natûre strebt.
daz ertrîch dar an klebt
als îsen an dem magnêt.
in mitten ez dar inne stêt:
als vast diu erde swæret nider,
als sêr ziuht ez ze berge wider
und habt sich an daz ärzet,
dâ mit ez ist gehärzet,
daz ez niender wenket,

3906 er] der *B.* 7 Gamalion *w.* der lufft gelebt *B.* 8 meiln *w.* ob der *w,* bober der *B.* erden *BZ.* 9 *Initiale fehlt allen.* 11 zirkel *Bw,* zirde *W.* ez] er *Z.* ez allez *WBw.* 13 hat er *Bw.* 14 ir *fehlt Z.* ouch *fehlt Bw.* 16 hen vnd her w. *B.* nider *W.* 17 d. weite *W.* 19 Eruachtet *Ww,* He fachtit *B,* Erfüchtet *Z.* vnczt *W.* uf *wZ.* 20 pesch. *W,* schuff *B.* erden *BZ.* ainen *WZ.* bunt *Z,* bünt. punt *B.* 21 Der *B.* ir auch *W.* heissent *nach* ouch *Z.* 25 A. das i. *B.* 26 En *Bw.* da *B.* 27 Also *B.* 28 Also vaste *B.* ez] er *W.* 29 haben *Z.* daz *fehlt Z.* aerczt *W,* erczde *w,* erzit *Z,* arcze *B.* 30 ist es *w.* geaerczt *W,* ge êczde *w,* gehertzit *Z,* geharcze *B.* 31 nyener *w,* nicht en- *W.* wenkeit *Z.*

hin noch her sich lenket.
Iedoch schütet ez mit sîner kraft
der himelkünic als einen schaft:
da erzeigt er sîne sterke an,
und daz er kan daz nieman kan.
steine, würze unde krût
underscheit der engel trût;
als tuot er dœne unde wort,
von hell unz an des himels ort:
die tiefen schrîent all "owê;"
die hœhsten singent "âvê
Marîa, süeze gimme;"
sô ist der erde stimme
ouch verwandelîche hie.
dise frô, sô trûrent die,
dise weinent, dise lachent,
die slâfent, dise wachent.
ze himel, ze helle slæft man niht.
die einn hânt vinster, dandern lieht.
die engel lûte singent:
der maget lop si bringent.
hinz der gât alsô unser lût.
"gotes gemähel unde trût,
gotes muoter und ouch kint,

3932 Hie nach h. *w*, Hin vnd h. ez sich nicht l. *B*. sich *fehlt Ww*. enl. *W*, erl. *w*. 33 *Initiale fehlt allen*. schit ers *B*. sîner *fehlt w*. 34 -keiser *B*. eyn *B*. 37 wûrtzen *W*. 38 Vnd das scheidet *Z*. 39 Also *B*. 40 V. der h. bis *B*. an] in *Ww*. himel *W*. 41 tewfl schreiben als owe *w*. all *fehlt Z*. 42 hoen s. alle aue *B*. 43 sussen *w*. 44 erden *BZ*, welde *W*. 45 fürwendeliche *Z*, verwandelichen *Bw*, verwandichleichen *W*. 46 sô *fehlt wZ*. hie die *w*. 47 w. so disse *B*. 48 Die . . . die *WZ*, Disse . . . so disse *B*, Dise . . . die *w*. 49 In . . . in *B*. slaffent *Z*. 50 ein *WBw*, eine die *Z*. die andern *alle*. l.] gesicht *Z*. 51 l. da s. *B*. 52 si] so *W*. pringet *W*. 53 der] dir *Ww*. gât] got *w*. alsô *fehlt w*. Ze der got stimme also lut *Z*, Hin czu ir spricht der engel lut *B*. 54 unde] vnd sin *B*, gotes *wZ*. 55 o. sin *BZ*.

alle die noch lebendic sint,
ûz den bist du gefrîet,
sô hôch gebenedîet.
ûf gênder morgenrôt,
für den êwigen tôt
bist du, frouwe, ein hamît.
waz genâde an dir lît!"
Her keiser, ich hân iu gesaget
daz komen ist von der maget
der hœhste der ze himel ist,
und der dâ gît genist
aller krêatiure,
gehiur und ungehiure.
alsô grôz ist sîn gewalt:
wær daz griez gar gezalt,
daz bî allen wazzern lît,
und wær daz allez pirmît,
und ie dar zuo wære
ein stern ein schrîbære:
die möhten von der gotes kraft
noch von sîner geschaft
und wie ez in dem himel sî
und wer dem keiser wone bî,
wie fiures zirke umb in gât
und waz der antlütze hât,
wie schœne sî diu künigîn,

3956 *fehlt w.* d. nů lebinde *B.* 57 den so *B.* gefriedt *W,* geuiert *w.* 58 Vnd gar h. *B.* 59 Auf gegen der *W,* Auf gegen dem *w.* 60 ewiclichen *Bw.* 61 ein *fehlt Z.* hemit *Z,* haimet *W,* haimat *w.* 62 Swaz *W,* Swes *Z,* Wes *w.* 63 *Initiale WBw.* ich v̈ch h. *Z.* 64 Das da *B.* 65 hochte *W.* da ze *WB.* 66 Wan er ie da *Z.* g. uff erden g. *B,* g. die g. *w.* 67 Hie allerley *B.* 70 daz] der *WBZ.* grien *Z.* gar] als *w.* 71 Der *WBZ.* wasser *w.* 72 pirmet *w,* bermid *Z,* permit *B.* 73 ie] hie *B.* 74 Iglicher *B.* 75 enm. *wZ.* der] des *Z.* 76 aller s. *BZ.* gesellschaft *w,* hersch. *W.* 77 den himeln *w.* 78 *fehlt B.* 79 crike *w,* cirkel *WB.* 80 Vnd wie he sin a. h. *B.* 81 da si *B,* was *w.*

die dâ lobent Cherubîn
und ander kœre über al,
wie schœne sî des himels sal: —
diu himelischen wunder
kan nieman besunder
volahten noch geschrîben;
dâ von lâz ichz belîben.
er heizt von himel Altissimus,
und von der erde Jêsus:
swer in minnt, der ist genesen
und sol bî im hân daz wesen.'
Dô sprach der künic Dâciân
'ich kan mich rehte niht verstân
dirre wilden mære
von dem zouberære,
den die gelêrten wîssagen
sâhen lange vor den tagen
ê er ie würde geborn.
er muost in Galilê den dorn
tragen für ein krône,
er muoste tragen schône
ûf sînem rücke ein starkez bloch:
dran begunde man in henken doch
zwischen zwêne diebe.
ey, nu brüeve, liebe:
solt ich den hân für einen got,
daz müest wol sîn der liute spot.
ich lougen niht: ez ist wâr,
Jêsum truoc ein maget klâr:

3982 lobet *WwZ.* die Ch. *B.* 84 sî] sich *w.* himel *W.* 87 n. vollen schr. *B.* 88 ich es *B.* 90 erden *B.* 91 genesun (: wesvn) *Z.* 93 *Initiale fehlt B.* keiser *BZ.* 94 niht *vor* r. *B.* 95 Dir *w.* wilde *Z.* 98 vor] von *W.* 99 warde *W.* 4000 Galilea *alle.* 3 rucken *wZ.* 4 hengen *W.* 5 Enzwüschent zweine *Z.* dieben *B.* 6 Eya *B.* brüvet *BZ.* ir vil lieben *B.* 7 Sol *Z.* 8 Dez muost ich s. *W.* wol *fehlt B.* der heiden *Ww.* 9 enlougen *Z,* enliege *B,* leuge *Ww.* n.] des n. *B.*

daz geschach durch ein wunder,
daz er al ein besunder
sunder natûre wart.
von der selben wilden art
tuot er daz zouber hiute:
dar umb suln in die liute
niht für einen got hân
und im niht wesen undertân.
die wîssagen jâhen
daz si Jêsum sâhen
zwischen zwein vihen ligen:
mit im trû ich niht gesigen.
er kom ze swachlîche
ûf daz ertrîche.
er solt her abe sîn gevarn
mit sînen geflorierten scharn,
mit manigem liehten engel klâr,
sô sæh man wol daz gar wâr
wær sîn kraft und sîn maht,
und daz er schiede tac und naht;
er solte hêrlîche
sîn komen in disiu rîche:
daz wære gelîch der wârheit.
kleiniu bluot kleine treit,
ez milwet steine grôziu brunst,
grôziu wazzer, wîte runst.'
Dô sprach der margrâf zehant
'ich tuon iu allen daz bekant,

4013 Sundern naturen *B*. 15 So t. *Z*. den z. *B*, daz zaichen *W*. h.] noch *Z*. 16 D. u. sol man in doch *Z*. 18 niht *fehlt Bw*. 19 w. die j. *B*. 20 Wie das *B*. 21 tyeren *B*. 23 swechl. *B*, swacheklichen *Z*. 24 Her uff dit *B*. ertrichen *Z*. 27 liechtem *W*. m. e. liechte kl. *Z*. 28 m. das das wol für war *Z*. gar] gancze *B*. 30 schie *Z*. den tac von der n. *WB*. 31 gar h. *B*. 32 in das r. *w*. 34 Chain . . . chain *W*. bl. ouch kl. *B*. 35 Es machent st. *Z*. kunst *WBw*. 36 wazzer] was *w*. witen *BZ*. tunst *Z*. 38 allis das *B*.

daz ich iuch überrede hie.
daz hœren jene, dise und die.
iu ist daz allen wol bekant,
daz man brante alliu lant
mit einem solhem fiure
als grôz als ein siure,
daz vieng man an ein zunder.
als wart al ein besunder
diu maget vil gehiure
mit des heiligen geistes fiure
enpfenget und enzündet,
do in ir der engel kündet.
er quicket âvê, daz wort,
daz dâ von hie unde dort
grôz gewalt wuohs über al,
von helle ûf erde in himels sal.
diu rôse ist in dem touwe
ein liehte anschouwe,
swenn si entsliuzt der sunne schîn
ir vil süezez kamerlîn;
dar zuo smecket si vil wol:
ir stam der ist dorne vol,
ir obez ist bœse, daz si birt;
ein swache hiefe dar ûz wirt.
da enkegen hât korn unde wîn
an bluote vil kranken schîn,

4039 hie *vom Imitator zuges. B.* 40 h. dise iene vnd *W.* 41 d. *fehlt B.* 42 m. *fehlt Z.* vorbrente *B.* 44 Also *B*, So *w.* 45 Den *Z.* an] in *Z.* ainen *W*, einem *Z.* sünder *w.* 46 Also *BZ.* 49 Enpfangen *Z*, Entphlamet *B.* 50 in ir] er in *Z*, ir *B.* 51 Erchukcht *W*, Es chüchte *w*, Es erqwicket *B*, Es sprichet *Z.* 54 In der *B.* ûf] von *W.* erden *B.* in des *B.* himel sa *w.* 57 si] ir *Ww.* an fleust *Ww*, an get *B.* der] des *Z*, susser *B.* sunnen *BwZ*, himels *W.* 58 In ir *Ww*, In iren *B.* vil *fehlt W.* sussen *B.* 59 sm.] rucht *B.* 60 der *fehlt B.* ist dannoch d. *B.* tornen *Z.* 61 Ir frucht *B.* b.] vnedel *w.* 62 hüffe dar vffe w. *Z.* 63 Dar kegen *B*, Da pey *W.* 64 An der *B.* bluomen *Z.* vil] vm *w.* drancken *B.*

und ist iedoch von solher art
daz nie niht sô süezes wart
des ûz der erde springet
und gên dem lufte dringet.
von dem bluote werdent driu,
diu wil ich nennen iu.
si berent brôt unde wîn,
daz niht bezzers möhte sîn.
dar ûz wirt daz gotes bluot;
daz ist bezzer denne guot,
der sîn ze rehte bekort,
daz ist der êwige hort.
Kornes, wînes blüete
kumt mit diemüete.
als blüet ûf erd daz wünschelrîs,
des himels löu in lambes wîs.
Altissimus der krippeknabe
kom uns mit senfte her abe,
daz gewîssagt himelkint:
ob im az esel unde rint.
der kint in diemüete
als wîn, korn blüete
und wol ervollet hête
daz der prophête
von im gesprochen hêt dâ vor,
und kom durch Ezechjêls tor,

4065 doch *B.* 66 nie nichts so suozze *W,* nine nichtes so gut *B.* enwart *B.* 67 Daz *WB.* erden *BZ.* *Reimwörter vertauscht* *Z.* 68 der lûff *B,* den lüften *Z.* 69 der bl. *B,* den bluomen *Z.* 70 ich hie n. *w.* nemen *Z.* iu] nû *B.* 71 werent *w.* 72 gesin *B.* 73 ûz] zuo *Z.* daz] dan *B.* 77 *Initiale w.* Koren *w.* vnd des *B.* 78 m. der d. *W,* m. aller d. *B.* 79 Also *B.* erden *B, fehlt Z.* wünscheris *w,* wunschr. *W.* 80 lembes *Z.* 81 krippenkn. *WB.* 82 senfte] schrift *W.* sus her *Z.* 83 gewissagote *Z.* 84 Obir *B.* âsse *Z.* 85 Der] Daz *alle.* in di d. *W,* in grosser d. *B.* 86 vnd als k. *B.* 87 erfüllet *Z.* 89 hat *B.* 90 Er k. *W.* Ezechielis *alle.*

und nâch der wîssag blüete,
und in diu marter müete:
sâ er dô die helle brach,
dâ grôziu fröude von geschach.
dô fuor er küniclîche
in sînes vater rîche.
da enpfienc man in vil schône
zeinem patrône,
ze künic und ze keiser dô
und wâren sîn ze sehen frô.
Herre künic Dâciân,
nu hân ich iu kunt getân
daz diu hôchvart sîget
und diu diemuot stîget.
der mir gestêt, der ist genesen
und sol ze himel hân daz wesen.
die mir hie welln gestên,
die suln zuo ein ander gên
und recken die hende ouf:
den kumt von himel sâ der touf.'
Hie mit giengen si zesamen
und gerten sîn in gotes namen.
der wâren zwelf tûsent dâ,
und wurden ouch getoufet sâ
mit des himels touwe dô;
des si sît wurden frô,
und dâ liten grôze nôt;
wan der keiser sâ gebôt

4091 der] dem *Z.* wissagen *alle.* gebl. *WBZ,* gelübt *w.* 92 in] ez *alle.* gem. *alle.* 93 So er da *W,* So er doch *w,* Vnd darnach *B.* zerbr. *Bw.* 94 Da uon *w.* 95 künnekl. *Z.* 98 Z. ewigen *B.* 99 keiser . . . konige *B.* 4100 weren *Z.* sechenne *Z.* 1 *Initiale WZ.* keiser *B.* 3 saiget *W.* 5 m. des gestat *w.* 6 da czu h. *B, fehlt W.* 7 gestên] günsten *Z.* 9 vf da *Z.* 10 sâ] so *W,* da *B.* touf sa *Z.* 11 *Initiale Ww.* si] die *w.* 12 begerten *w.* 14 wurden *fehlt Z.* 15 himel taufe *W.* dô] da *Z,* so *W.* 16 sint *B,* sider *Z.* 17 dâ *fehlt B,* dar nach *Z.* erliten *w.* gar gr. *B.* 18 sâ] so *Ww,* da *B.*

daz man si slüege sam diu swîn
mit axen: daz muoste sîn.
Der markîs spranc ab dem rade.
'all die ich ze himel lade,'
sprach er, 'die hie ligen tôt,
und vrîe si vor aller nôt.'
diu manslahte was sô grôz,
daz dâ von bluotes vlôz,
ez hêt ein mülrat getriben.
daz wart sâ an geschriben
von Ritschart an ein buoch.
dar umbe tet vil manigen vluoch
diu keiserin dem keiser.
ez was worden heiser
ir wîplîche stimme.
si rief in zornes grimme
'owê leides des ich sihe,
daz man diu liute als ein vihe
martert unde mürdert,
und sô zem tôde fürdert
sô manigen wætlîchen lîp,
beide man unde wîp,
emerâl und amazûr.
und wærn ez allez gebûr,
daz hie liutes ist erslagen,
ich möht si nimmer verklagen:

4119 alsam *Z*, alz *W*. 21 *Initiale fehlt w*. sprach *WZ*. ab] von *B*. 22 Ich *vor* alle *B*. 23 ligent *wZ*. 24 si] sint *w*. Die fri ich so v. *B*. 25 wart also *Z*. 27 hiet *W*. mülirad *Z*, molnradt *B*. 28 Daz] Da *Ww*. w. *fehlt w*. so *WB*. 29 Wart von *w*. Richart *B*, rischart *w*, ritterschafft *W*. in *W*, ar in *w*. 31 keiserine *Z*. 32 *fehlt B*. Daz ir ward so h. *W*. 34 ruoft *W*. 35 A(u)we *WB*. das *B*. 36 m. *fehlt W*. a. e.] alsam *Z*, a. daz *WBw*. 37 murdet *w*, ermordert *B*, mûdert *W*. 38 sô *fehlt Bw*. fûdert *W*. 39 werltl. *B*, waidenl. *W*, weche *Z*. 40 u. auch *w*. 41 Emoral *Bw*, Emmeral *W*. u. ouch *B*. emasur *Z*. 42 a. samen *Z*. 43 D. heut leit hie ersl. *W*. liute *wZ*, folkis *B*. geschl. *w*. 44 Ich wolte *Z*. So wolt

dennoch wære ir ze vil.
dar umb ich nimmer komen wil
an des keisers bette.
ez muoz werden wette
zwischn uns der friuntschefte.'
Mit getriulîcher krefte
si begund in sêre strâfen,
über in schrei si wâfen.
in ir leide si dô sprach
'owê daz ich iuch ie gesach.
wê daz ir ie wurt geborn:
sêl und lîp habt ir verlorn.
nu seht ir doch diu wunder
diu got all besunder
durch den margrâven tet:
der ist nu an dirre stet
ûz dem rat gesprungen,
und ist im wol gelungen:
sîne wunden die sint heil
âne mâsen, sunder meil;
ouch hât er iuch überreit
mit der ganzen wârheit.
dâ kêret ir iuch lützel an,
ir winnender hundes zan.
ir ungetoufter mordes guft,
von iu entwindet sich der luft
daz er zer erde niht engât
und von iu widerkêre hât.

ichs doch n. *w*, Ich en kunde ir nicht *B*. vollen cl. *B*. 4145 Dannach *B*. Ir w. dennoch *W*. ir] es *w*. alczu *B*. 46 ich *fehlt W*. n. mer *w*. 47 Zwüschent *Z*. 51 *Initiale W* (*st*. 50). Beg. si *B*. sêre *fehlt Z*. 52 schrei *aus* schriren *korr. w*. 53 dô] da *B*, so *W*. 55 wûrt *W*, wordit *B*, wurdent *Z*, würden *w*. 56 L. u. sel *Bw*. 57 sechend *w*, sacht *WB*. doch *fehlt w*. 58 alleine *Z*. 60 Den ir nu *Z*. 61 Secht us *Z*. 64 s.] vnd an *B*. 65 iuch *vom Korr. w*. vber red *Z*, uber seit *B*. 68 wüetender *BwZ*. 69 *fehlt w*. 70 entwendit *B*. 71 erden *BZ*. n. gat *w*, nindert g. *W*. 72 von iu] die *B*.

ir senefrîcher biterolf,
ir tuot alsam der wolf,
der sprichet "lamp," swaz ieman tuot;
alsô stêt ouch iuwer muot:
diu red ist üppec,
und iuwer zunge lüppec:
dâ wæt von der gæhe tôt
und wähset nôt über nôt,
êwiger helleval.
Aller grüene derresal,
væric als der slange,
unheiles wâre zange,
gellic als diu vipper,
Lûcifers kipper
und dar zuo sîn scherge,
ir abgründes verge,
ir tarandes rücke,
valsche hellebrücke
ungetriuwes râtes,
valscher Pilâtes,
driaces houbet unde zagel.
ir sît der getouften hagel,
der ungetriuwen schermschilt.
deheiner freise iuch bevilt,
mordic als Herôdes.
ir sît des êwigen tôdes.
ich aht iuch ze gelîcher wîs
ze dem wurme aspîs

4173 Ir senftrichter *w*, Ir senfforicher *B*, Insen fricher *Z*. 74 als *Ww*, sam *B*. 75 ieman] man im *wZ*. 77 Ewer r. *W*. die i. *B*. 79 Da von *Z*. wæt] get *WBw*, nachet vch *Z*. 80 w. vch n. *Z*. 81 Ir ewige *B*. 82 *Initiale fehlt allen*. eyn d. *B*. türresal *Z*. 83 Verich *W*. der] diu *Ww*. 84 geweri *Z*. 85 Gelich *Z*, Geleich *W*. der *Z*. 89 tarendes *w*. brocke *B*. 90 Vnd v. *B*. helle chrukke *W*. 93 Driakes *W*, Dryaks *B*, Driakel *w*, Triacus *Z*. 94 sint *w*. tauften *W*, vngetoufften *B*. 95 vngetrew *w*. schirmesch. *B*, scheriensch. *Z*. 96 vraide *W*. eu *w*. 97 Mürdig *Z*, Mordes *w*.

und ze dem basiliscus.
der art ist beider sampt sus:
der einen smeckt, den andern siht,
der enweders mac genesen niht.
ir Jûdas, ir Phâraô:
jâ geschiht iu alsô
als ouch geschach den beiden.
iuch beginnet zuo in kleiden
Apoll in drîer hande wât,
diu iu immer wol an stât;
von dem fuoz unz an den gebel
in fiure, beche unde swebel:
dâ müezt ir ûz und innen
immer inne brinnen;
iu gelingt als in gelanc.'
Vil gâhes er dô ûf spranc:
wan im sô leide nie geschach;
die krône er ir abe brach,
er wolte si ertôtet hân.
daz begunnen die künig understân.
mit fuoge nâmens in her dan.
er sprach 'ach, ich fröuden armer man,
daz ich ie wart geborn!
wie hân ich êr und wîp verlorn!
wê der leiden mære

4202 beidesampt *B*, paidensamen *w*. alsus *B*. 3 Wer *B*. Der ain sm. der ander s. *w*, Wenne einer sm. vnd der ander s. *Z*. 4 Der enweder *Z*, Entweder *w*, Der *W*, Von beiden *B*. mag he *B*. 5 vnd ir *B*. 6 iu] recht *W*. 7 Also *B*. auch *aus* euch *korr. w*. den] en *B*. 8 im *Z*. Auch so tut uch cleiden *B*. 9 Abpollo *B*, Appollo *die übr*. wât] wart *w*. 11 füsen *w*, haupt *W*. bis an *B*, pis vber *w*. das gâbel *Z*. 12 in b. *B*. vnd in *WB*. 13 aussen *w*. 15 in *vom Schreiber aus* euch *korrigiert w*. 16 *Initiale fehlt allen*. snellig *B*. dô] doch *w*, *fehlt B*. 18 ir] im *w*. 19 getott *w*. 20 begunde *BZ*, begunden *W*. konigynne *B*. 21 fugen *B*. 22 ach] ach ach *W*, *fehlt Bw*. frewd a. *w*, a. frôiden *Z*. 24 wîp] lip *WZ*. 25 laidm. *w*, leidigen m. *B*.

daz mir der zouberære
mîn wîp sô hât verkêret
und mich alsô gunêret!
wê daz der tac ie betaget
daz ûz Galilê diu maget
den zouberære ie gebar,
von dem ich her unde dar
leides hân alsô vil
daz ichs niender weiz endes zil.
daz wil ich rechen bî namen,
daz sichs diu keiserin muoz schamen.'
Sâ hiez er gâhen
die heilgen frouwen vâhen,
und balde dar zuo rüsten,
daz man si bî den brüsten
ûf solde henken.
er sprach 'si kan wenken
wîplîcher triuwen.
daz muoz si hiut geriuwen.'
hie fuorte man die künigin
von dem künige balde hin.
bî den brüsten hienc man sie:
daz kund erwenden nieman hie.
Diu künigin bî den brüsten hienc,
die rede si sus ane vienc.
'got herre, listmachære,
du ie und ie wære
und immer bist ân ende,
dînen trôst mir sende,

4227 sô *fehlt w.* 28 alsô] so *BwZ.* generet *w.* 30 Galilea *alle.* diu *fehlt W.* 34 Dach *w.* ich sein *W,* ich *Z.* n.] nicht *Ww.* e.] eyn *B.* 35 ich] ich nu *Z.* 36 sich *WZ.* 37 *Initiale B.* So *Ww,* Da *B.* er hiesse *Z.* balde g. *B.* 41 Vffe *Z.* sulde *B.* 42 kunde *B.* 43 Wiplichen *Z.* 44 riuwen *BZ.* 45 *Initiale W.* keiserin *B.* 46 k.] rade *B.* 47 uff h. *B.* 48 wenden *W.* n. *nach* k. *w.* 49 *Initiale Ww.* keiserin *B.* 50 si *fehlt Z.* so *B.* 51 l.] bist m. *Z.* -mechere *B.* 54 du mir *WB.*

daz ich mich iht verkêre,
durch die grôzen êre,
daz sich dir biegent alliu knie
ze himel ze hell ûf erde hie
und alle zungen lobes jehent
und ouch die reinen mägde sehent.
gewîssagt kint ûz Israhêl,
ich bevilh dir hiute mîne sêl,
daz si dich dâ müeze sehen
dâ dir die engel lobes jehen.
Blüende gerte von Jessê,
gedenke daz mir sî vil wê:
dâ wil ich doch niht ahten ouf,
sît mir worden ist der touf.
swer des toufes niht enhât,
des mac nimmer werden rât.
dâ sult ir all gedenken an,
ez sî wîp oder man,
und wizzet daz diu heidenschaft
ze himel hât kleine kraft:
wan dâ enkumts ot nimmer hin.
gedenket alle, habt ir sin,
durch iuwer heil, durch mîne bet:
ez sprach der valsche Mahmet,
dô er an sînem tôde lac
und des lebens sich verwac,

4256 die] dyn *Bw.* grozze *Ww.* 57 biegen *Z.* 58 zer *Z.* hellen vnd *B.* uff erden *B,* ze erde *W, fehlt Z.* 59 a. *fehlt w.* lobe *Z.* 60 Die deine grozze wunder sehent *W,* Vnd da pey niemāt die rain sehent *w,* Vnd da bi din czu got vorsehen *B.* mâget *Z.* 61—64 *fehlen W.* 61 -sagotes *Z,* -sag(e)tes *Bw.* 62 mîne] lib vnd *Z.* 64 lobe *Z.* iehent *w.* 65 *Initiale Z.* Blügendes ris *Z.* 66 ist so *B.* 67 Ich achte cleine mines lebens vrist *Z.* 68 Die wile m. *B.* die t. *Bw.* Nv mir der touf worden ist *Z.* 69 der tauffe *B.* 74 Hat ze h. *W.* vil kl. *BZ,* chain(e) (*ohne* vil) *Ww.* 75 W. *fehlt Z.* kommet *B.* ot *fehlt BwZ.* hynne *B.* 76 Das g. *w.* a. die haben *w.* sinne *B.* 78 So spr. *Z.* machamet *B,* machimet *W.* 80 sich d. leben-

dô man in frâgte mære
wiez geschaffen wære
umb juden kristen heiden,
des solt er si bescheiden;
swie ez wær des tiuvels mort,
alsô was sîn jüngstez wort:
"mit wazzer muoz man genesen;
anders mac ez nimmer wesen."
dâ meinet er den reinen touf,
dâ der tugent kint în slouf;
ich mein den himelischen degen,
der alliu dinc kan rehte wegen.'
diu künigin ûf ze himel sach,
mit süezer güete si dô sprach
'ey touft iuch, edeln heiden.
ich muoz von iu scheiden.
enruocht waz iu der keiser tuo:
hie enzwischn und morgen fruo
bereit ich iu die wirtschaft
diu von der toufe hât die kraft
daz si mit fröuden immer wert;
wan diz leben ist kûm ein vert.'
Hie tuot uns diu schrift kunt:
sich touft an der selben stunt
sehs tûsent und zwei hundert.
wan mich des immer wundert,
wer in den touf bereitte dâ.

nes *Z.* erwag *B*, verpflac *wZ.* 4282 Wie g. *Z.* 84 er] ir *B*, du *Z.* 85 Wie wol he was *B.* ez] er *WBw.* wær *vor* mort *Z*, *fehlt W.* 86 So was das doch s. lestes w. *B.* sîn] sei *w.* 87 w. so *Ww.* müs *w*, muost *W.* 88 n. w.] nit gewesen *w.* 89 Da mit m. *B.* die rain *w*, reppús *B.* 90 tugenden *Z.* 92 recht chan *w.* gew. *B.* 93 *Initiale Z.* keiseryn *B.* auf gen *w*, ze *W.* 95 Eya *B.* ir e. *W.* edel *W*, edler *Z.* 97 Entruchet *B.* iu *fehlt B.* 98 H. vnd czuschen morne *B.* 4300 Diu] Da *B.* der] dem *Z.* touff *B.* 2 diz] das *w.* 3 *Initiale fehlt w.* Die schr. t. vns hie *B.* g(e)schr. *wZ.* 4 tauften *Bw.* s. *fehlt W.* 6 wunder *Z.* 7 die tauffe bereitit *B.*

ein nebel viel ûf si sâ:
dar zuo sprach der Palastîn
diu wort, diu dâ solden sîn,
diu zuo der toufe hôrten,
die heidenschaft zerstôrten.
Der keiser hiez si vâhen,
stechen, slahen, hâhen,
sieden, brâten, rœsten,
die besten ze den bœsten.
dar nâch schrei er lûte sâ
ᶜey Allexandrînâ,
daz du ie geboren würde!
sô schädelîche bürde
wart von muoter nie getragen.
ja beginnet man dîn kunter sagen
her von oriente
unz hin an occidente,
in den rîchen her und dâ,
als von der künigin Helenâ,
der valschen Kriechinne,
diu êre unde minne
ir werden man enpfuorte,
dâ von die erde ruorte
manc güsse von bluote grôz:
diz wil werden jens genôz;
sô muoz man immer mêre sagen
den valsch den du gên mir kanst tragen,

4308 n.] taw *w.* 9 D. nach *w.* 11 hortan *Z,* gehorten *w.* 12 Vnd d. *Z.* -schaff storten *B.* 13 *Initiale WZ.* 14 Vnd mit stechen slahen (h. *fehlt*) *W.* Stecken *B.* 15 rûsten *B.* 16 Den *W.* dem pesten *W.* 17 sâ] da *B.* 18 Auwe auwe A. *B.* 19 noch ye *B.* 20 Alz *W.* gar scheidel. *B.* 22 dîn] mein *w,* dicz *W.* kunter] wunder *WBw.* Wan beg. iemer von dir sagen *Z.* 24 U.] Bis *Bw.* hin *vor* U. *Z.* an] gein *B.* 25 her] hie *B.* 26 Elena *W.* 27 valscher keiserinne *Z.* 29 werdem *W,* werde *Z.* 31 Manche *B.* gôs *Z.* von bl.] vnd blût *w.* 32 Dit *B.* iena gen. *Z.* 33 Sô] Ia *W.* mêre *fehlt w.* 34 chanst gen mir chanst tr. *W.* hast (*nach* du) *B.* czu mir *B, fehlt w.* hast

daz du Apollen wilt verliesen,
und Jêsum erkiesen
für einen gwaltigen got;
daz mac wol sîn der werlde spot.
Jêsus muost daz kriuze tragen,
dar an er selbe wart geslagen.
wan man in dar an tôtte;
mit gwalt man in des nôtte:
gewalts moht er niht abe stân.
solt ich den für einen got hân,
daz wæren kranke sinne.'
dô sprach diu küneginne
'nu sag mir, keiser, sunder spot:
lebt ieman der âne got
driu dinc müge geben:
lîp, sêle unde leben?'
Dô sprach der keiser sâ ze hant
'mir ist daz von der schrift bekant,
daz der gote siben sint
und ieglîcher underbint
mit sîner kraft sunder hât.
ich sag dir wiez dar umbe stât.
der planêten der sint siben,
und stêt von in dâ geschriben
daz si aller geschaft
von natûre gebent kraft.
ieglîches sternen pfligt ein got,
der tuot und læt durch sîn gebot.

Z. getragen *BZ.* 4335.36 *vertauscht W.* 35 Vnd das *B.* 36 dir J. kiesen *Z.* wilt erk. *B.* 37 ain *W.* 38 *fehlt B.* w.] leute *Ww.* 40 selber *WB.* erschl. *w.* 41 Vnd *w.* man *fehlt w.* ertott *w.* 43 a. gestan *WwZ*, widderst. *B.* 44 einen *fehlt Ww.* 45 Des *Z.* 46 *Initiale W.* 47 saget *Z.* 49 gegeben *BwZ.* 50 u. das *B.* 51 *Initiale fehlt B.* san *B*, so *W*, *fehlt w.* 52 der *fehlt w.* geschr. *wZ.* 53 gotter *w.* suben *W.* 54 Der *W.* ir iegl. *B.* vnderwint *W.* 56 wie ez *alle.* 57 suben *W.* 58 *fehlt w.* 59 alle *Z.* 60 geben *W.* 61 stern *WBw.* 62 u. l.] vnd list *B, fehlt Z.* d. in sin *Z.*

dem himel si widerstrebent,
dem menschen si daz leben gebent:
daz muoz leben nâch ir art
als ie diu lûne hât die vart.
ich hân sîn fürbaz niht gelesen,
wie ez anders möhte wesen.'
Dô sprach diu süeze künigin
'alle die nu haben sin,
die brüeven rehte waz ich sage.
ob ieman hiut bî disem tage
uns seite — daz daz würde wâr, —
daz geschæhe über drîzic jâr:
wolt ir dem gelouben iht?'
'jâ, ich hêt mit im die pfliht,'
sprach der künic, 'des muoz ich jehen.'
'herre, sô ist ez geschehen,'
sprach diu küniginne sâ.
'jâ vindet man geschriben dâ
in dem buoch Jeremîas,
der vor manigem jâre was,
vor dem kint ûz Israhêl.
er sprach "der lîp unde sêl
uns gît, und dar zuo daz leben,
der wirt ze dem tôde gegeben:
als ein ungemeilet lämbelîn
tuot er niht ûf den munt sîn."
ich hân an disen stunden
den wâren heilant funden,
der prophêten tugentkint,

4364 daz *fehlt W.* 65 Die müssen *Z.* 66 Als der mâne *Z,* Das ie der lũn *w,* Daz ie dev *W.* 1. *fehlt W.* die] sin *Z,* si *w.* 69 *Initiale fehlt w.* dev raine *W.* 70 nu *fehlt W.* 71 merken *Z.* 73 sage *W.* das ie das *w.* 74 D. g.] Hier nach *B.* geschehen sol *w.* 75 dem] den *Z.* 76 Io hete ich mir d. *Z.* 77 keiser *B.* das *B,* der *Z.* 78 geschehe *Z.* 79 keiserynne da *B.* 80 sa *B.* 83 Von *W.* 86 ergeben *W.* 87 vnmailig *w,* vnschuldig *Z.* 91 tugenden *Z.*

des diu rîche alliu sint;
wan die sâhen in für wâr
vor sîner gbürte tûsent jâr.
über ein kum ich von im niht,
swie wê mir von im geschiht.
der marter sol mich durch in zemen.'
der keiser hiez si abe nemen
und hiez die brüste ir snîden abe.
grôz was sîn ungehabe.
er schrei vil lûte 'wâfenô!
Apollô her, wie tuost du sô,
der sunne got von arte hêr!
bedenke mînes herzen sêr.
ach, ich fröuden armer man,
daz ich daz leben ie gewan!
dâ sehen mîne gote zuo:
ich bin entêret al ze fruo;
des wolt Apoll mir gunnen.'
er viel hin unversunnen.
Der markîs nam die keiserîn
und druht si an den lîp sîn.
er sprach 'ey heilge frouwe,
fröu dich der anschouwe,
die du in dem himel hâst,
sô du frôlîchen stâst
vor der tugende kinde.
sîn klâr hofgesinde

4393 ze war *w.* 94 wol t. *w.* 95 Das ist war ich k. von *Z.* 96 von uch *B,* durich in *w, fehlt Z.* 97 Die *Z.* mir *Z.* d. i.] von eme *B,* im *W.* gez. *Z.* 98 *Initiale W.* 99 ir *vor* die *WZ.* 4400 vngemach *in* vngehab *korr. w.* 1 sprach *in* schray *korr. w.* waffen O *W,* w. io *w,* woffeno *B,* wafa io *Z.* 3 Der *fehlt w.* sunnen *BwZ.* orte *in* arte *korr. B.* 4 min *WZ.* hertze *Z.* 5 Ich ich *w.* freud *w.* arm *Z.* 7 Das *Bw.* 8 al ze] also *w.* 9 wil *B.* appollo *WBw.* Des mir die götte g. *Z.* 10 Er vil hin vnder den svnnen *Z.* 11 *Initiale fehlt B.* margraf *Z.* chaisarinne *W.* 13 eya *B, fehlt w.* heilig *Z.* 17 tugenden *Z.* 18 chlar' *W.*

empfâht dich alsô schône.
dâ sihest ûf dem trône
all der engel frouwen;
die maht du gerne schouwen.
enruoch waz dir der keiser tuo:
dar umbe gêt dir fröude zuo.
ahte niht waz dir geschehe:
dîner klâren ougen sehe
beginnet dir noch hiute spehen
des du ze fröuden wol maht jehen.'
diu künigin wart der mære frô.
si begund dem helde nîgen dô.
daz bluot ir von den brüsten vlôz,
daz ez ir kleider gar begôz.
Der markîs ûf ze himel sach.
ob den brüsten er dô sprach
'du solt nimmer bluoten.
ich beswer dich bî der ruoten
die Moyses in daz mer sluoc,
diu in mit heil dâ durch truoc:
als müezest du werden heil,
heilic frouwe, sunder meil.'
von dem wort der jungen
sâ die brüste entsprungen,
der süezen und der klâren,
als si von zwelf jâren
wærn gewahsen, und niht mê;

4419 asso *W*. 20 Du sist uff *B*. Daz *Ww*. besiechest auf *W*. sichest du *wZ*. 21 Alle *B*, Vnd aller *w*. der *fehlt w*. 23 Entrûche *B*, Ruoche *W*. 24 so g. *B*. vrevden *W*. 27 Beginnen(t) *Bw*. 28 Das *BZ*. D. du gerne magst sehen *B*. 29 *Initiale wZ*. keiserynne *B*. 30 Si naig *w*. naygen *W*. 32 ez *fehlt B*. 33 *Initiale B*. 35 nommerme *B*, nicht mer *Z*. gebl. *B*. 37 Moises *B*. 38 h.] vrevden *W*. dâ d.] vber *Z*, *fehlt w*. 39 Also *WwB*. muost *WB*. du *fehlt w*, du ouch *BZ*. wesen *B*. 40 Heilige *WB*. ane *W*. 41 Von den worten des j. *Z*. 42 So *Ww*, San czu hant *B*. erspr. *W*. 43 der *fehlt w*. 44 si *fehlt BW*. von] vor *WBw*. 45 Wer in *Z*, Waer *W*.

und was heil reht als ê.
hie stuont mîn frou, diu keiserîn,
als ein mûzersprinzelîn,
sô ez in vollem kropfe stât
und niht hungers mâle hât,
und eben wol geslihtet.
von ir schœne wær berihtet
drîzic lande frouwen:
des sult ir wol getrouwen.
Diz wunder sach der keiser an,
und dar zuo manc hôher man.
die sprâchen an der stunde
alle ûz einem munde
'ez ist von zouber geschehen.'
des begund der keiser ouch jehen,
und sprach al ze hant dâ
'ey Allexandrînâ,
keiserinne hôchgeborn,
sol ich dich nu hân verlorn
durch Jêsum von Nazarêt
umb anders niht wan daz er stêt
in dem gestirn, der maget kint?
suln nu alle die der sint
dâ von im undertân wesen?
der buoche hân ich niht gelesen.
dâ für ich in hête,
daz er ein prophête

4447 *Initiale W.* chunigin *W.* 48 müser *in* mausser *korr. w.* gemüsset velkelin *Z.* 49 Alz *W.* 50 hunger *WBZ.* mail *W.* enh. *B.* 51 wol] schone *B.* 52 Von] Vnd *Z.* schonde *B.* ger. *Z.* 53 landes *B.* 54 Wan möchte si gerne schouwen *Z.* 55 *Initiale fehlt B.* Dazz *W.* 58 mit gemeynem m. *B.* 60 Dis *B.* ouch *fehlt Z.* Auch beg. d. k. j. *w.* *l.* nâch *st.* ouch? 61 sprachen *w,* al *fehlt Z.* do *w,* sa *W.* 62 Eya *Bw.* 65 Vmme *B.* nazareth *Z.* 66 Dorch ander *B.* wan] nevn *W.* 68 nu a.] im a. *wZ,* nu *W.* der] da *BwZ.* 69 Dir vndertan w. *B.* im *fehlt Ww.* vndertänig *w.* 70 bucher *B.* 71 für *fehlt B.*

wær muoterhalp ûz Israhêl:
daz er lîp unde sêl
geschüefe, des enmac niht sîn.
die der planêten schîn
mit ir starken loufte pflegent
und elliu dinc ze rehte wegent
und sie ouch underscheident,
heid und boume kleident:
allen dingen gebent si kraft,
alle würze sint von in gesaft,
allez daz ûf der erde lebt
odr in dem wilden wâge swebt,
dem gebent si wîlsælde
und formentz mit gemælde.
si widerstênt dem himel klâr.
sô riht diu Sunne daz jâr:
als si hât von erde vluht,
des erserwet alliu fruht
und wirt trûric und unfrô.
sô waltet Saturnô
der kalten, bitterlîchen zît,
diu niht hügender fröude gît.
Vênus pfligt der minne
mit fiuwerrîchem sinne.
diu Lûnâ der unstæte pfligt,

4474 he nû *B.* 75 Besch. *W*, Sch. *Z.* das nicht mag *Z.* mag *WBZ.* 77 starchem *W.* loufe *WZ*, lob *w.* 78 alle *BwZ.* 79 sie] sich *wZ.* o. *fehlt Z.* 80 b.] bluomen *Z.* 81 Allem *B.* ding(e) *Bw.* si g. *Z.* 82 Die w. *w.* wurzen *Ww.* 83 daz *doppelt w.* uf erden *BZ.* 84 Vnd in den w. wegen *Z.* wilden *fehlt B.* 85 w.] vil saelde *alle, verb. von Vetter.* 86 ez *alle.* 88 Vnd richten d. *B.* der s. *Z.* 89 si] er *w, fehlt B.* von der e. *BwZ.* erden *Bw.* 90 *fehlt w.* ers.] enphindet *W.* Do ferderbent sa alle fr. *Z*, Vnd brengit gut genuht *B, verb. von Sievers.* 91 wart *Z.* fro *B.* 92 Sa *Z.* w. ir *Z*, w. der *B.* 93 chelten *w.* luterl. *B.* 94 niht] mit *w.* h. fr.] hubscher vr. *W*, hungers frid *w.* frouden *B.* 95 Fenus *W.* 96 fürichen *w*, froudenrichem *B.* sinnen *w.* 97 Der mane *Z*, Der law (*korr. in* lune) *w.*

dar an daz grœste wandel ligt.
der sternen sint dennoch drî.
die sint sô starker krefte frî,
und hânt doch manigen wilden ganc.
daz wær ze sagen al ze lanc,
wan daz sîn walt Apollô gar.
des nim du an der sunne war,
wie diu die werlt erliuhtet.
swaz daz wazzer fiuhtet
und Saturnus keltet,
diu sunn die mâze heltet,
daz diu erd die fruht birt,
diu über al geliebet wirt.
der sunne tugent ist manicvalt:
der hât Apollô gar gewalt.
sît diu sunne, der planêt,
in der hœhsten wirde stêt,
sô muoz Apoll der hœhste sîn:
da gedenke an, frou künigîn,
und hab in ouch zem hœhsten got;
tuo und lâ durch sîn gebot:
der maget kint, Jêsum,
der mac dir niht wesen frum.'
Dô sprach diu keiserin ze hant
'die zwêne got sint mir bekant.
ich wil des für wâr jehen:

4498 Der ander gr. *w.* der *Z.* groze *Ww.* 99 stern(e) *WBw.* der s. *Z.* 4500 Die *fehlt Z.* sô *fehlt Z.* 1 gang *vom Korr. ergänzt w.* 2 w. *nach* s. *w.* al *fehlt w.* 3 w. *nach* A. *Z.* 4 du *fehlt B.* der] dem *w.* sunnen *BwZ.* 5 diu] der *w.* leuchtet *w.* 6 erfiuhtet *WBw.* 7 ercheltet *W.* 8 sunnen *w.* mase *Z.* 10 Der *w.* alle *B.* geliechtet *W,* gelobet *w.* 11 Des *w.* sunnen *WBw.* 12 Des *w.* 13 Sint *B.* der s. *WBw.* s. d. *fehlt Z.* 14 In so hohen wirden *W.* der höste wider *Z,* den hoesten wirden *B.* 15 Appollo *alle.* 16 Daran ged. *w.* gedenkent *Z,* dencke *B.* keiserin *BZ.* 17 habent in zuo einem h. *Z.* hochstem *W.* 18 las *B.* 19.20 *fehlen W.* 21 *Initiale fehlt Z.* 22 D.] Hie *Z.* 23 wil *fehlt Z.* des] das *B.*

ich hân si beide gesehen.
Apolln ich ûf der siule sach,
des vil manic zunge jach
daz si nie krêatiure
gesæhen ungehiure.
dô er ûf der siule saz,
zeinem affen ich in maz,
wan daz er hête einen zagel.
Georius was dâ sîn hagel.
der schuof daz diu sûl brast
und im entran der himel gast
in die helle, dâ er nu ist wirt,
den elliu tugent gar verbirt.
dâ sach ich ouch der maget kint,
des diu rîche alliu sint,
und daz den himel an liez
und daz die planêten hiez
daz si an louf im widerstân,
daz er sül die mâze gân
an sînem zirke an loufte.
dô mich der markîs toufte,
do erschein mir got alsô klâr,
daz ich brüeve wol für wâr:
ob der sunne wæren siben,
von der wunder ist geschriben,
die hêten niht sô liehten schîn.
daz mac der wâre got wol sîn.
er ist ez rehte sunder wân.
ein lamp, daz kriuz hêt in den klân,

4526 zungen *w.* 28 Geseche *Z.* so u. *BwZ.* 31 hatte eyn *B.* 32 Georí *WBw.* dâ *fehlt B.* 33 das da die *w.* 34 glast *w.* 35 nu] jnne *w, fehlt Z.* 36 alle *BwZ.* 40 *fehlt B.* 41 ane *Z,* am *w.* luff *w.* im *vor* an *B, fehlt w.* 42 gân] han *Z.* 43 sine *Z.* zirkel *Bw.* an lufte *Z,* an syme lauffte *B,* da er an lauffet *W.* 45 als *Z.* 46 pruofte *W.* brûff das zwar *w.* 47 sunnen *BwZ.* suben *W.* 48 der] des *w,* dem *W.* 49 enheten *w,* enhette *Z.* 50 gewere *Z.* wol *fehlt Z.* 52 Es l. *Z.* hat(t)e *BZ.* den] der *Bw.*

daz sach ich, und den lewen starc:
der enwederz sich vor mir enbarc.
daz lieht, der lōu, daz lāmbelin,
diu mūezen mir ein got sîn,
der elliu dinc geschaffen hât,
er einer, doch diu trinitât.
pfî Apollô, bœse wiht,
du schaffest an mir hie niht.
her keiser, iu si widerseit;
und habt daz ûf mînen eit
daz wir uns mūezen scheiden:
kristen unde heiden
mac niht bî ein ander sîn.
her keiser, nemt diz vingerlîn,
daz was unser mahelschaz,
der sazt der ê den êrsten saz.
nemt hin die krôn und iuwer lant:
daz gib ich ûf mit mîner hant,
dar zuo stete, bürge vil,
der ich niht mê haben wil.'
Dô der keisr erhôrte daz,
dô wurden im die ougen naz,
daz si den kriec sô vaste hielt
und der niuwen ê wielt.
er sprach 'nu hœrt, ir herren.
nâhen unde verren
mügen disiu mære geschellen

4554 deweders *Z*, entweders *nach* sich *w*, keynes *nach* mir *B*, nicht *nach* mir *W*. sich] si *Z*. parg *w*, verbarc *BZ*. 55 D. lich *B*. 56 Diu *fehlt W*. 57 alle *BwZ*. pesch. *W*. 58 Ir ein. *B*. ainig *w*. diu *fehlt W*. 59 Phvi *W*, Pey *w*. posev *W*, poser *Bw*. 61 *Initiale Z*. 62 h.] halt *B*. 64 u. die *B*. 65 Mogen *B*. en a. *Z*. 66 d.] daz *WB*. 67 gemahelschatz *alle*. 68 Der] Das *Z*, Vnd *W*, Den *B*. seczet *w*, schatz(!) *B*. 69 iuwer] das *Z*. 70 Ich gib auff *w*. ich vch us m. *Z*. 71 st. vnd b. *B*, b. vnd st. *Z*. 72 nicht mere *Z*, nimmer *Ww*. 73 *Initiale fehlt Z*. horte *Bw*. 75 veste *B*, sere *W*. 76 n.] trüwen *Z*. 77 *Initiale W*. 79 schellen *Z*.

und sô ze schaden hellen,
daz ein zweiunge wirt,
der uns vil lîht her nâch geswirt;
wan swaz die hôhen ane gânt,
die nidern in des bî gestânt.
dar nâch râtet swaz ir welt,
sît ich dem schaden bin geselt,
des unser gote laster hânt,
daz si daz niht understânt.'
Dô rietens an der stunde
gelîch ûz einem munde,
er solt die künigin tœten:
er möht si niht genœten
daz si wær ein heidenin.
dô hiez er si füeren hin.
er begund vor leide wüeten.
'ir sult ir sêre hüeten,
dazs iu iht entrinne;
daz si mit zoubers sinne
iht hin füer der markîs,
als von Troye Pârîs
Helenam von Kriechen tet.'
sâ an der selben stet
sprungen ritter, knappen dar
und nâmn der keiserinne war.
er sprach 'nu bringt ir houbet wider.'
weder ê noch sider
gefriescht ir nie von liutes site,

4580 *fehlt w.* also . . . geh. *B.* 81 Das ew ain nach uolgen w. *w.* 82 Der] Die *alle.* her] hie *Z.* v. l. *nach* nâch *W.* beswert *B.* 83 höchsten *w.* an vânt *Z,* begand *w.* 84 D. juden in *w.* des bestan *B.* 86 zem . . . gezelt *Z.* 87 Der u. *Bw.* 88 daz] des *B.* 89 *Initiale fehlt B.* 90 All aus *W.* usser *Z.* 91 keiserin *B.* 92 kunde *B.* 93 si] ir *Z.* heidyn *B.* 94 *Initiale W.* Da *WBZ,* So *w.* 96 vast *w.* 97 entrunn *w.* 98 m. ir z. *Z.* 99 Ich für hin *w.* f.] fur *W.* 4600 Troyen *W.* 1 Elenam *Z.* 2 Da *B.* 3 r. vnd knechte *B,* vier knaben *Z.* 4 Si n. *Z.* namen *alle.* küniginne *wZ.* 6 ê] er *w.* 7 Ge-

der sich sô sêre undersnite.
trûric was des keisers lîp:
sich fröut diu keiserin, sîn wîp.
hie velschet sich daz alte wort,
daz wart missemeilic dort,
daz ein man und sîn wîp
solden haben einen lîp.
ir fröude und sîn herzeleit
gelîcher wîs ze samen sneit
und kund sich rehte machen
als ein rôt scharlachen
ze einem gelwen fritschâl.
diu künigin klâr lieht gemâl
diu was nâch der rôsen var:
sô brüeve ich den keiser dar
ze der gelwen schôten,
geformet nâch den tôten.
Hin fuorten si die keiserin.
si sprach 'süezer got, ich bin
dîn vil arme hantgetât:
schaffe daz mîn werde rât,
aller tugent orthabe;
füege, sô ich kum ze grabe,
daz ich iht bidmende stê,
sô diu urteil ergê,

freischet er *B*, Für nam ich *Z*. lüte *Z*, liuten *WB*. sÿtten *w*. 4608 Der mich so s. wunder schnitte *Z*. Daz sich *WBw*. vnderschnitten *w*. 12 missemelich *Z*, missmalig *w*. 13 u. ain w. *W*. 15 herzenl. *W*. 16 Geleichet wie ez ze *w*. same *W*. 19 *fehlt W*. frischel *w*. 20 keiserin *B*. *nach* 20 Der zukcht man preiset in dem schal *W*. 21 nâch *fehlt Z*. Die nach der rosen ist geuar *w*, Dev macht wol sein r. v. *W*, Die wug (glich *vom Imitator*) der rosenfar *B*, *verb. von Roethe*. 22 bruofte *Z*. 23 der] dem *Z*, den *W*. 24 Der formet *B*. den] de *Z*. 25 *Initiale fehlt B*. Hie *WZ*. 26 Dev *W*. vil s. *Z*. 27 a.] reyne *B*. 29 *fehlt w*. 30 sô i.] daz i. *W*, das i. so *Z*. ze] zuo dem *BZ*, von *w*. 31 i. da icht *w*. bidmende] zitronde *Z*, pey dem *W*, lebende *B*, blodleich *w*. 32 diu] daz *WBw*.

swenn daz antlütze dîn
mit einem swerte fiurîn
ist geformet an dem tage
dâ sich fröude unde klage
zweiet an der selben zît,
dar an kein barmunge lît.'
Dô kom diu gotes stimme sâ.
'Allexandrînâ,'
sprach si, 'nu gehab dich wol:
du bist des heilgen geistes vol,
der latt dich in den himel klâr.
dâ sint dîniu fröuden jâr
ân ende fürbaz immer mê:
ân hiute wirt dir nimmer wê.
danke, frou, dem markîs:
der hât êre unde prîs
behertet beide, dir und im.
urloup du, frouwe, von im nim
und nîc im, daz ist wol gewant.'
der engel mit der rede verswant.
Des wart diu keiserinne frô
und neic dem margrâven dô.
si viel im gâhes an den fuoz,
und sprach 'der himelische gruoz,
der hât mich getrôstet wol,
und daz ich iu danken sol
der vil grôzen arbeit,
die ir an mich habt geleit,
grôzen pîn und ungemach.'

4636 Das s. *B.* 37 Zweient *BW.* 38 Da *B.* enkein *Z.* erbarmunge *B,* erbermde *Z,* erparm *w.* an *vor* lît *B.* 39 sâ] da *BZ.* 40 Edlew A. *w,* Si sprach A. *B.* 41 Nû geh. d. rechte w. *B.* 43 latte *Z.* 44 din *B,* deiner *W.* 45 i. *vor* für- *B.* 49 paiden *W.* eme *vom Imitator in* ym *geb. B.* 50 du *fehlt Bw.* fr. nû von *B.* 51 naig *W.* bewant *B.* 53 *Initiale Z.* chunigin *w.* 55 gehes *Z,* balde *B.* czu f. *B.* 56 hymmelischen *B.* 60 h. *vor* an *B.* 61 Groze *WBZ.*

zehant si dô ûf sach.
dô sach si in den himel klâr.
dar inne bruofte si für wâr
zwei hêrgesidel wunniclîch,
und dâ bî zwô liehte krône rîch,
die niht schœner mohten sîn.
si sprach 'fröu dich, herre ûz Palastîn:
dîn hêrstuol ist gesetzet.
du bist wol ergetzet
dîner marter und der bruoder dîn:
got gît dir daz rîche sîn.
und wizze daz ze wâre:
inner sibenthalbem jâre
kan dich mit keinen nœten
nieman ertœten.
wir müezen uns hie scheiden:
got der gnâd uns beiden.'
Hie viel sie ir venige
undr aller der menige.
an gote wolt si niht verzagen:
daz houbet wart ir ab geslagen.
und kom ein schîn und ein glast
daz der kunde und der gast
unversunnen lâgen
und niht witze pflâgen.
der glast was zweier engel schîn,
die fuorten hin die künigîn
und wîsten si des himels wege
unde hêtens in ir pflege

4663 Vnd sach in *Z.* dem *Ww.* 66 U. *fehlt w.* do bi *B.* kronen *B.* r. *fehlt W.* 67 mochte *W.* 68 ûz *fehlt w.* 69 hergest. *W.* i. dir g. *WBw.* *l.* stuol i. dir? 70 b.] wirst *w.* 71 Der m. *w.* m.] muoter *Z.* 72 sîn] din *Z.* 73 wissest *Z.* vor ware *B.* 74 Innen s. *Z,* Inderthalbem sieben *B.* sibenthalben *w,* subenthalb *W.* 75 Enkan *Z.* 76 Nommer n. *B.* 79 an ir *BZ.* 80 Vnd der a. m. *Z.* m.] gemeyne *B.* 84 d. bekante v. ouch *B.* 87 glantz *B.* der w. *Z.* e. *fehlt Z.* 88 h. *fehlt B.* keiserin *B.* 90 hatten *BZ.* si *BwZ,* say *W.*

als si sider hêten
die süezen Margarêten.
dem keiser kômen mære
wie ez ergangen wære.
er sprach zem boten 'sæhe duz?'
'jâ, ich gesach nie bogenschuz
alsô snelle gevarn,
als ich zwêne fiurîn arn
sach varn ze der keiserin.
die fuorten sie ouch bêde hin.
si seit dem Palastîn für wâr,
ez müez ê sibenthalp jâr
endelîche hin komen,
ê im der lîp werde benomen.'
Dô sprach der keiser zehant
'sam mir liute unde lant
und alle mîne gote hêr,
er arnet al mîn herzesêr:
des kan im nieman gewegen.'
er hiez in vil gâhes segen
sâ ze vier stücken.
er sprach 'diu sol man drücken
in einen fûlen pfuol.
er hât mir mînen küniges stuol
lästerlîch gesetzet:
des wirt er hie geletzet,

4691 A. auch sint sint h. *B.* seid *w*, site *W*. 92 s. sente M. *B.* margreten *w*. 95 sächt *w*. Seche du es ze d. b. er spr. *Z*. 96 Von bogen keinen schutz ich nie gesach *Z*. 97 Als snelleklichen *Z*. varn *W*. 98 fürynne *B*, vewer *W*, gulden *w*. 4701 seiten *Z*. ze w. *w*. 2 Er *Z*. müsse *Z*, müsd *w*, müezen *WB*. sibenthalbs *w*. 3 -lichen *WBZ*. 4 im *nach* lîp *Z*. würd *w*. 6 Samment laut *w*. 7 meinew gotter *w*. here *B*, herre *W*. 8 He erarnt *B*, Er ane not *Z*. alle *BZ*. mines *Bw*. herzen- *WBw*. sere *W*, swere *B*. 9—4948 *in f*. 9 Da *f*. enkan *wfZ*. 10 balde *B*. 11 So *W*, Czu hant *B*. z. uerstocken *B*. 13 vil tiffen pf. *B*. 14 künig *wf*, künge *Z*, koniglichen *B*. 15 -lichen *BZ*. 16 w.] ist *f*.

daz er im noch Jêsum
nimmer mê wirt kein frum,
und ouch diu künigin hât niht wâr
umb daz sibenthalbe jâr.'
diz gebôt er, und geschach.
ze vier stücken man in brach
mit einer starken hornsege;
diu stücke hêtens in ir pflege
unz man si für den keiser truoc.
er sprach 'er hât sîn genuoc.
nu werft in in die pfütze:
er ist mir und im unnütze.
dâ mit var wir enbîzen sâ,
und lige er in dem pfuole dâ.'
diz geschach als er gebôt.
vische, vleisch, wîn und brôt,
dâ mit der tisch gerihtet wart.
nu liez abe niht sîn vart
Cherubîn und Michahêl;
die brâhten die reinen sêl
wider ze dem lîchnamen,
und sprâchen 'du maht dich wol schamen,
werder Georî von Palastîn,
swaz von dir diu keiserîn
sprach, sol daz niht wesen wâr:
wol ûf, edler ritter klâr,

4717 Da *Z.* er *fehlt W.* im selber *Z.* n.] vnd *B.* 18 mê *fehlt B.* kein *fehlt WBf.* gefrum *B.* 19 U. o. *fehlt B.* keiserinne *BZ.* 21 gesch.] sprach *Z.* 22 vorstocken *B.* 23 horn segen *Z*, korn segin *f.* 24 hatten sie *B.* pflegen *Z.* 25 Hincz das *w*, Bis das *B.* 27 Nu *fehlt w.* pütze *W*, phôtztze *B.* 28 im u. mir *fZ.* 29 varen *BfZ.* enpaizzen *W*, essen *B.* so *W.* 30 deme pule *f*, der pütze *W*, der phûtzen *B.* 32 vleische *Z.* 33 tische *Z.* gerait *w*, bereitet *B.* 34 *fehlt w.* enl. *BfZ.* a.] er auer *W.* ab ime *f.* nicht ab *Z.* 35 michael *B.* 36 Und *Wf.* reine *Wf.* 37 lichamen *f*, licham *B.* 38 U. sprach *f*, *fehlt B.* vil w. *B.* 39 Weder *f.* G.] her *w.* von] uz *fZ.* 41 Sait *W*, Hat gesprochen *Z.* daz sal nicht *f*, das mûs *w.* werden *wf.* 42 vffe *Z.* edel *f.*

bî got und durch uns zwêne,
als du ze Millêne
wær in dîner besten tugent,
in den kleiden, in der jugent.'
Als si gesprâchen vol daz wort,
dô stuont der margrâve dort
als er ein meije wære.
ân nâdel, sunder schære
wurden im diu kleit bereit;
diu pflâgen solcher rîcheit
daz künige keiser wære
ze gelten al ze swære;
wan ez was engelischiu wât,
weder geweben noch genât.
lieht reide was sîn hâr,
von gestein dar ûf ein schapel klâr.
er hête nie sô liehten schîn,
er müeste iedoch mänlîch sîn,
zen brüsten wît, mitten kranc.
ein gürtel in zesamen twanc,
diu was rîch und tiure,
gevar nâch dem fiure
von edeln rubînen,
die sach man dar ûz schînen.
avoy, wie was er hie gestalt!

4743 u. ouch *Wwf.* d.] pey *W.* 44 Also *B.* du were z. *f.* 45 W. *fehlt f.* dîner] der *Z.* 46 *fehlt w.* cleidern *B.* 47 *Initiale wZ.* gesprochen *Bf,* sprachen *W,* sprach *w.* vollen *Bf,* uol *vor* spr. *w.* 48 So *Z.* 49 meien *f,* mave *W,* engel *B.* 50 nalde(n) *Bf,* nagèl *Z.* swere *Z.* 51 Waren *Z.* kleider *WBfZ.* 53 künigen *wZ,* deme konige *f.* und *WBwf.* keisern *Z.* dem keiser *f.* 54 geltent *w.* 56 gewegen *W,* gesnytten *B.* 57 reit *Z,* krusz *B,* var *f.* 58 V. edeln stein *B.* druf *f.* schappel *Z.* 59 enhet *W,* en hatte *B.* nie] nyrgen *B.* Gesetzit in solichin schin *f.* 60 Ez *W.* muozze *W,* müsse *Z.* doch *BZ.* menschl. *W.* Das her deste menlicher muste s. *f.* 61 Ze den *Bwf.* wît *fehlt Z.* enmitten *W,* da m. *wf.* kr.] swang *B.* 62 ze same *Ww.* 63 Der *BfZ.* 65 edel *w.* 66 dar] da *f.* 67 Abir *f,* Zay hie *w,* Ey *W.*

daz ist von mir ungezalt,
und hêt ich Salomônes sin;
iedoch wil ich brüeven in.
Dô er sich selben ane sach,
er behagt im wol, unde sprach
'geêret sîst du, herre got.
geêret sî dîn hôch gebot,
der engel fürste Michahêl,
der mir wider brâht die sêl.
nu hât diu keiserinne wâr,
diu seite mir sunder vâr,
man möht mich niht verderben,
mit keiner nôt ersterben.'
'ey, guote, sage sô dir got
von Durne lieber Reinbot:
sol allez dinc daz ie wart
gelîchen rehte sîner art,
sô muoz diu liehte rôse sîn
muoter des von Palastîn.'
'der sunne der vater ouch dar zuo.
swenn er an dem morgen fruo
sunder allez wolken stât
und alsô brehende ûf gât,
sô bricht sîn klâr liehter schîn
in der rôsen kämerlîn;
dâ brüet der sâme inne

4768 m. hie u. *B.* 69.70 *fehlen B.* 69 ich *fehlt f.* -nis *fZ.* 71 *Initiale fehlt f.* selber *BfZ.* 72 beheyde *B.* im selber w. *Z.* 73 Geerte *w.* 74 Geerte *w.* hoches gebot *w,* hoher bot *fZ.* 75 Vnd d. *B.* f.] her *w.* michael *Wwf.* 76 wider *nach* Der *Z, nach* br. *f.* 78 D.] Nu *w.* war *Ww,* bar *f.* 80 er-] ge- *B.* 81 Eya *B.* guot *WBf,* got *w.* g. *nach* sage *B.* dir] dir helff *w,* helffe dir *B.* 82 dorn *Bwf,* dûren *W,* türgen *Z.* Reimbot *f.* 83 So a. *wZ.* gewart *B.* 84 Gelichet *Z.* s.] iren *w.* 85 muste *B.* rosen *Z.* 86 des] das *Z.* 87 Diu s. *WBf.* sün *w.* der] sin *wZ.* 88 er] si *WBf.* er ie an *w.* 89 *fehlt w.* aller *W.* 90 birninde *f.* 91 br.] schinet *B.* sîn] ir *WBf,* der *Z.* kl. liechte *Z,* liecht chlarer *w,* kl. rechter *f.* 92 der] den *Z,* dem *w.* 93 prûtt *B,* brûrte *Z,* pruotet *W,* bluete *f.* er samen in *w.*

von ir zweier minne:
der sâme ist balsam, liljen bluot.
dar ûz wart der degen fruot,
der ûzerkoren markîs.
dem sint zwei lobes rîs
alsô hôch gestôzen:
daz im kan niht genôzen
ûf der breiten erde;
so ist er in solhem werde
in dem klâren himel oben:
dâ muoz in mit gesange loben
die zehen kœre über al
und swaz ist in des himels sal.'
'wie ist daz rôsen kint gezogen?
hât ez wîbes brust gesogen?'
'nein, niht, des mac niht sîn:
muskâtbluot und nägelîn,
daz was diu spîse die er âz;
sîn trinken was der vîol wâz.'
'ob man in niht an brüsten züge,
und hêt er denne zwêne vlüge,
ich wolt in für ein engel hân.'
'nein, ir sult ez sus verstân.
dô er in dem turne lac,
und got den boum ab im wac

4795 De *f.* palsem *W.* vnd l. *Z.* lelien *f.* 96 fr.] gut *f.* 98 sint] sin *f.* 99 hohe *Z.* 4800 im] ich *f.* nicht kan *BZ.* 1.2 *umgestellt w.* Hie uff *B.* 2 er *fehlt Z.* solicher *Z,* dem *W.* 3 hinnel *f.* 4 Daz *WB,* Des *f,* Da mit *Z.* in *nach* Daz *WB.* mûs *w,* muszin *f,* muossen *Z.* mit ges.] die engel *Z.* laben *f.* 5 kören *Z.* û. a.] in des hymmels sal *B.* 6 ist *fehlt f.* sw. da ist obir al *B.* 7 ist *nach* kint *Z.* rôsen] himmel *w.* 8 Het *w.* broste *B.* 9 niht *fehlt wf.* das *Bf.* enmag *w.* Ia daz mag wol s. *W.* 10 Müschart vnd bluendew n. *w.* Muschatenblut *B.* u. *fehlt W.* neilkin *B.* 11 Waz leicht sein sp. *W.* er] es *Z.* 12 der] die *B.* veiol *w,* vayal *W.* wancz *w,* rasz *B.* 13 icht *W,* mit nit *w.* an den *w.* bruste *Z.* suge *fZ.* 14 czwone *B, fehlt Z.* 15 einen *fZ.* 16 sus] anders *W.* 17 *Initiale Z.* den *w.* torme *B.* 18 ab] ob *w,* von *B.*

und im in sîner kreft erschein:
sît wart krêatiure dehein
diu ie von menschen frühtic wart,
diu sô schœne und sô zart
wær nâch wunsch in allen wîs
als Georî was der markîs;
daz sult ir wizzen sunder wân.'
Nu sol der minneclîche gân
al hin, dâ der keiser saz,
dâ er vil hôhe sich vermaz,
nu der markîs wære tôt,
sô wolt er füegen grôze nôt
sînen bruodern beiden:
er wolt si gâhes scheiden
von ir lande ûz Palastîn;
daz mües ot sunder were sîn.
diz hiez er künden über al.
in des gie in den sal
der markîs, und hôrte daz.
er gie hin dâ der künic saz:
umbe in wart ein solch gedranc,
daz wær ze sagen al ze lanc.
Aller wunder wunder
bruoften die besunder
die sînen tôt sâhen.

4819 vnchreft *w.* 20 Sint *Bf.* die cr. *f.* deh.] nye kein *B*, die keine *f.* 21 frücht *w*, creftig *Z.* 22 Dese sch. *f.* 23 n.] ze *w.* wůchse *B.* in *vom Korr. w.* aller *W*, all(e) *Bw.* 24 Alse *B.* wart *Z.* 26 *Initiale fehlt allen.* schold er *W*, sol er *w.* -leichen *Ww.* minnencliche *f.* 28 Vnd ouch vil *Z.* 29 *Initiale B.* Nu das *w*, Sint nů *B*, Ob *Z.* margraue *Z.* 32 si] sich *w.* balde *B.* 33 l. von *W*, l. ze *Bwf.* 34 Da m. *f.* můsd *w*, muste *B*, muos *Z*, muoz *W.* ot] er *Z*, her *f*, *fehlt Bw.* wer *aus* werch *vom Korr. w*, werlich *f.* nů sin *B.* 35 *Initiale Z.* Das *B.* 36 Innen *Z*, Inner *w*, Inne *W*, Vnder *f.* g. her in *f.* 38 hin *fehlt Z.* keiser *B.* 39 ein s.] s. *wZ*, also *f.* 40 al *fehlt f.* 41 *Initiale w.* wunder *einmal Z.* 42 Prüfet hie b. *Z.*

zehant si dô jâhen
'er was gevierteilet:
der in dâ hât geheilet,
daz ist der gwaltigære,
von dem diu starken mære
die wîssagen hânt gesaget,
den truoc ûz Galilê diu maget:
wir gloubn an keinen got mêr.
keiser, künic, vater hêr,
hilf uns ûf dirre erden
daz wir getoufet werden.'
hie begôz si der heilge geist
und wart ir bete volleist.
zwelf tûsent der wâren.
der hiez der keiser vâren;
mit wunderlîchen nœten
hiez er si alle tœten.
Er sprach zem margrâven sâ
'ey, Allexandrînâ,
dîn rede mac wol wesen wâr!
ez muoz ê sibenthalp jâr
nâch ir zal hin komen,
ê iu der lîp werde benomen.
welt ir bî mir belîben sus,
unz Dîoclêciânus
und sîn gesell Maximiân
(ich bin ir beider undertân),

4845 Es w. *Z.* geurteilit *f.* 46 gehelt *f.* 47 Der i. *Z.* waltigere *f,* gewaltere *Z.* 50 Den da tr. *B.* Galilea *alle.* 51 gleiben *f.* keinen] den k. *f.* got *fehlt f.* 53 ûf] von *w, fehlt W.* disser *B.* eren *W.* 55 *Initiale Z.* pogos *w.* 56 in pett *w,* in ped *W.* 57 der heiden w. *f.* 58 Die *f.* faren *gestr. und* fewren *daneben w,* var vahen *f. nach* 60 Wie er in pat ob er pey pey *(!)* im peleiben wolte *rot W.* 61 *Initiale fehlt BZ.* magr. *f,* margaf *W.* sâ] da *B.* 62 Eya *B,* E *Z.* alex. *f.* 64 ê *fehlt WZ,* ie *f.* 66 wurde *f,* wirt *W.* werde *nach* iu *B.* 67 bî m. *fehlt W.* 68 Bis *B,* Huncz chumpt *w.* dyocl. *f.* 69 Cham *W,* Kom *Z,* Kumit *f (alle vor* U.*),* komme *vor* M. *B.*

unz si komen in daz lant?
ich behalt iuch schône, sunder bant.
diz lobt ûf ritterlîchen eit.
dâ bî sî iu doch geseit:
als sich diu lûne wandelt,
sô werdet ir gehandelt
mit niuwer marter, sunder wân:
des getar ich niht verlân.'
Dô sprach der margrâf zehant
'sît iu got ist niht bekant,
und welt niht sîniu wunder spehen,
diu ir an mir habt gesehen,
diu urteil ist übr iuch getân:
ir mügt sîn niht abe stân.
nu des niht rât wesen mac,
sô wil ich loben ûf den tac
als uns beschiet diu künigin,
dô si die engel fuorten hin.'
des hêt er sîne sicherheit
ûf sînen ritterlîchen eit.
'ân daz eine lâz ich vor,
daz mir offen sîn diu tor,
ob ir welt ze Palastîn:
dâ wil ich die bruoder mîn
behüeten, des ich iemer mac.

4871 Vnd si *B*, Hincz si *w*. kumen *f*. in dise *Z*. 72 gehalt *W*, halte *Bf*. ane pant *W*, vnder want *w*. 73 globit *B*. l. er *WwZP*^{s}. ritters aid *w*. 75 dev Lvna *W*, der mane *Z*. verw. *Z*. 76 Also *WBf*, Das *Z*. ir *vor* w. *Z*. missehandelt *Z*. 77 n.] uwer *B*. martil *f*. 78 Das *B*. getat *f*. mit nichte *B*. gelan *w*, lan *B*. *nach* 78 Sein wider Rede *rot W*. 80 Sint *Bf*. nicht ist *BwZ*. 81 sîniu] sunder *B*. 82 ir *fehlt B*. hand an mir *Z*. 83 Das u. *B*. ist] muz *f*. tan *w*, ergan *WBf*. 84 sîn] es *Z*. gestan *Wf*. 85 Seit nu *w*. rât *fehlt w*. 86 globen *B*, leben *w*. 87 keiserin *B*. 88 der e. fuorte *Z*. 89 bot er *fZ*. sîne] stim vnd *w*. 91 e. das l. *Z*. 92 si din t. *Wf*. 95 Des pesten (Behüten *nach* mein *v*. 94 *und nach* mag *nachgetragen*) *w*, Beschirmen *Z*. des] daz *f*, was *B*, so *w*.

ich kan noch den alten slac,
den ich dâ vor hân geslagen:
kunder mir doch niht bejagen,
so erzeict ich doch den willen mîn.
ich muoz et aver in Palastîn:
dâ kan ich noch den alten slich;
dâ ich mit hurte manigen stich
von mînen bruodern hân gesehen.
alsô mac ez noch geschehen.
ich kum von iu niht, zwâre,
inner sibenthalbem jâre:
gebt mir schilt unde sper,
harnasch unde ros her;
und mîn swert lieht gemâl,
daz eische ich hie sunder twâl:
daz nâmt unritterlîche ir,
herre, mit gewalt mir.
Nu sît gewis, herre mîn:
ê iu mîn buoln ûz Palastîn
werden gescheiden,
ez geræt ê manc heiden
gescheiden von dem lîbe,
ê man si vertrîbe;
ê man die helde umbe tuo,
ez möhte sorge hân dar zuo

4897 dâ] hie *B.* 98 er] ir *f.* doch mir *w.* icht *W.* Kan ich nicht da mit bej. *B.* 99 irzeige *f,* erczoige *B.* doch *fehlt B.* 4900 et] ouch *Bf, fehlt WZ.* 1 strich *w.* 3 h. ich *w.* 5 enk. *fZ.* iu] in *w.* 6 In s. *f,* Inderthalbem sieben *B.* -halben *w.* 8 Harnisch *B.* ors *wZ.* Daz ist minis herzen ger *f.* 10 heisch *f,* vorder *Z, fehlt B.* hie *fehlt w.* 11 nement *w.* vnrechtl. *W.* -lichen *alle.* ir *fehlt W.* 12 ir mir *B.* *nach* 12 Dez Palasteins antwûrt *rot W.* 13 *Initiale fehlt wf.* 14 iu] uch *f, fehlt B,* ich und *WwZ.* minen *f.* puol *W,* bruoder *BwZ.* 15 *fehlt W.* Werde *f.* von uch gesch. *B.* 16 g. ê] geraete *W,* geratete *Z,* getruwit e *f.* manigen *wf,* manche *B.* 17 Ze schident *w.* 19 getü *Bw.* 20 Iz muste e sorgen h. *f.* sargen dar *W.*

berge von herten vlinsen,
und kleinen nâch den linsen
oder kleiner denne mel:
sus künnen si die helde snel
nâch valken duzze stechen,
mit hurt die schar brechen.
ê man in die girde verhabe,
geloubet, herre, daz dar abe
vil maniges amîe
lûte wâfen schrîe.
Und kumen wir drî noch zesamen,
dâ wirt in Jêsus namen
der banier sûsen alsô grôz
daz ez wol tuot widerstôz
dem doner von dem lufte;
ich red ez niht von gufte.
mîn bruoder werent sô ir balc,
daz man möhte einen kalc
von den trunzûnen brennen.
der si kan erkennen,
der giht mir der wârheit.
von in der luft treit noch diu kleit,
mit galme und von fiure,

4921 Bergen *B.* vnd herte *Wf*, vnd herter *w.* harten *B.* phlinsen *W*, flinse *f*, flins *w.* 22 U.] Würd *w.* cleine *Z*, chlainer *Ww*, kimen *B*, keinen *f*, *verb. von Vetter.* nâch] noch *Wf*, von *B.* kl. denne ain lins *w.* 23 clainre *f.* 24 si] sich *W*, *fehlt Bw.* 25 N.] Vnd *B.* volck d. *w*, valken ducke *f.* 26 scharen durchbr. *Z.* 27 in *vom Korr. w*, *fehlt Z.* fürhage *Z.* 28 Geleibet *f*, Gelobent *w.* h. *fehlt f.* das ich sage *Z.* 29 anie *Z*, amien *wf.* 30 Vil l. *Bf*, Mag l. *w.* waffe *w.* schrien *wf.* 31 *Initiale fehlt allen.* chom *W.* n. *fehlt B.* 32 ihesu cristi *Z.* 33 banere *f.* sevsen *W*, suessen *w.* als *f*, so *B.* 34 ez] er *W*, *fehlt Z.* t. sinen w. *Z.* 35 Den *w.* dorn *Z*, don *W.* 37 Mine *B.* bulin *f.* w.] werdent *Z*, *fehlt W.* so den b. *w*, so erbalch *Z.* 38 kalch *Z.* 39 den *fehlt f.* drunzen *Z*, struntzen *B*, drumelein *W*, drumeren *w.* enbr. *Z.* 40 si] sich *f.* k. verprennen kennen *w.* 41 sprichet *Bw*, git *f.* 42 treit *fehlt B*, *nach* cleit *Z.* noch *fehlt Z.* 43 Von *B.* galine *f.*

des man giht zâventiure.
ez werdent von ir zweier hant
die poinder alsô noch zertrant,
daz sich die rotte werrent,
und ros von stiche kerrent,
und schrît der man "owê und ach,
daz ich die reise ie gesach."
sô mîne bruoder beide
durch strît komnt ûf die heide
und diu bein gedrückent
und die helme rückent:
si schüttent als der pfâ den zagel;
sô wart von wolken nie der hagel
der sô mit hurte kœme dar.
si zerrent swindɐ noch die schar,
si künnen touben noch daz velt,
dâ die bluomen sint entrelt;
die müezen sich zer erde legen.
dâ künnen ouch si wol enkegen
kleiden daz gevilde
mit manigem klârem schilde
als ez allez rôsen trage;
und daz diu heide wirt enwage
als louber von dem winde,

4944 Das *Bf.* git *f.* ze *fehlt w.* ebenture *B.* 45 Ir w. *f.* w. noch v. *Z.* ir aber zw. *w.* 46 ponder *B,* ponider *f,* peinder *w,* panier *WZ.* noch a. *WB,* a. *Z.* noch] nach *f.* zerdrant *Z,* entr. *w.* 47 rute *f,* rotten *Z.* wêrrent *Z,* verrenck *w,* czerrent *W.* 48 ors *Z,* die ôrs *w.* sticke *Z,* stichen *WBw. hier endet f.* 49 man och vnd we *w.* 50 reise *fehlt Z.* geschach *w.* 51 Do *w.* 52 chomen(t) *alle.* 53 beyne *B.* druckent *w.* 54 gerocken *B.* 55 Vnd schuttet *W.* phabe *w,* pauwe *B.* den] ir *w,* sin *B.* 56 enw. *w.* 57 komme *B,* cham *W,* kom *Z.* 58 geswind *w,* geswinder *Z.* 59 Si *fehlt w.* Koment, *vom Korr. geb. w.* n.] wol *Z.* 60 Das die *w.* blümel *Z.* entvelt *W,* zertrailt *w,* ir gelt *B.* 61 Das m. *w.* zu der *BwZ.* erden *BZ.* 62 chomen *w.* si ouch *wZ,* si *B.* 64 claren *BZ.* 66 d. d.] dar zuo *W.* die liechte h. wage *B.* entwag *w,* ein w. *Z.* 67 loub *Z.*

und wirt der strît sô swinde
daz der sun den vater lât,
sô er mit tôde umbe gât,
und der vater lât daz kint.
Verkêr dich, keiser, und erwint
dirre herverte:
jâ wirt ez dâ sô herte,
daz des basiliscus smac,
den nieman erlîden mac,
als samft ze lîden wære.
des weiz ich wâriu mære
von mîner bruoder ellen,
und ouch von ir gesellen.
des rîches sult ir walten:
lât sie ir lant behalten;
des ist in ze lützel doch.
wær daz rîche von Marroch
ir beider, da ist vil guotes:
si habent sô vil muotes,
ob ir muot und diu rîcheit
würd ûf ein wâge geleit,
die helde sint in solcher kür
daz ir muot slüege für.
mîdet si, her, daz ist mîn rât:
erkant ir ir ritterlîch getât,
ir möht den aspîs gerner sehen:
sô swinde ist ir swertes brehen,
und ir hurten mit den spern.

4968 also *B.* gesw. *wZ.* 70 m.] m. dem *B,* m. den *w.* 72 *Initiale fehlt allen.* 73 Disse grossen h. *B,* Diner h. *Z.* 74 dâ sô] dir czu *B.* 75 wasil. *W.* smacke *Z.* 76 n. wol *B.* mage *Z.* 77 *scheint vom Korr. nachgetr. w.* 78 wäre *w,* gewizze *W.* 79 minen *Z.* 80 o. *fehlt Z.* 83 Das *B.* al ze *BZ.* 84 d. lant v. *W.* 85 das (s *radiert*) *w.* 87 diu] ir *w.* 88 Wurden *W,* wär *vor* gel. *w.* wang *w.* 89 helden *Ww.* in *fehlt Z.* 90 fluge *WZ.* 91 Mide *Z.* 92 Dirdencket *B,* Bekantent *Z.* ritterlichen dat *B.* 93 gernet *Z,* lieber *Bw.* s.] slahen *w.* 94 swine *W,* gewinde *wZ.* ir *vom Korr. w.*

ir mügt si gerne verbern.'
Dô sprach der keiser Dâciân
'mügt ir mich daz wizzen lân:
wer hilft in der reise?'
er sprach 'der kurteise,
von Salnecke Tschofreit,
der hât manigen helt gemeit;
von Antioch der ôheim mîn
muoz ouch ir gehelfe sîn.
si habent hundert tûsent man,
die ganziu wâpen füerent an,
und ir ros verdecket.
avoy, dâ würde gelecket
mit den swerten, daz si klüngen,
und die berge nâch in süngen,
und daz sich diu sunne schamte
daz si von strîte erlamte,
daz si ir schînen müese lân
an die bluomen wol getân.
daz machet tampf unde melm,
und fiures blic ûz liehtem helm.
si künnen machen solhen schat,
dâ von des lebens wirdet mat.
ûf strît stêt ir wille.
daz schein vor Sibille
an Akerîn von Marroch:

4996 si] sin *Ww*. verweren *w*, enpern *W*. *nach* 96 Dacianes Rede *rot W*. 97 künig *Z*. 98 Nu solt ir m. w. l. *B*. daz] des *Z*. 5000 spricht *W*. der *fehlt B*. kurtaize *W*, gurteise *Z*. 1.2 *fehlen W*. 1 Von] Vnd *w*. tauffrayd *w*, theodofreit *Z*. 3 antyoch *W*, anthyoche *Z*. ôhen *Z*. 4 o. *fehlt Z*. geselle *B*. 6 ganzen *W*. 7 ir] drissig *B*, drei tausent *w*. ors *wZ*. fürdeckeit *Z*. 8 Ahû *Z*, A wie *w*, Ey *W*. 9 si] se *B*, *fehlt W*. 11 sich *fehlt Z*. scham(p)t [:erlam(p)t] *alle*. 12 so erl. *Z*. 13 ir *fehlt w*. schin *B*. mu(o)ste *BZ*, muoz *Ww*. 14 die] den *w*. 16 fewer *W*. 17 chünden *w*. schatt (:matt) *Z*. 18 libes wirtet *Z*. 19 stritte *Z*. 20 wol vor *Bw*. 21 Ein *WwZ*. akerein *Ww*, acheryne *B*, acherrein *Z*.

den sluogen si ze tôde doch;
der des küniges bruoder was.
wan munt von strîte nie gelas,
dirre wær alsô swinde.
mîner bruoder gesinde,
die bî dem harnasch hielten
und sîn mit huote wielten,
die sagten mir diu mære
daz der strît wære
sô bitter und sô herte
an der durchverte
gên dem künic von Munilet:
manic lieht gemâlet bret
wart dürkel dâ verhouwen,
ê man mohte schouwen
des rîchen küniges banier.
dâ viel manic degen fier,
mit rîcher kost gezieret,
dâ sich samelieret
mîn bruoder und des küniges her.
werâ, herre, werâ wer!
wie sich die helde werten,
des lîbs ein ander herten!
mit wer si sô rungen
daz schilde, helme klungen
als glocken, kezzelære
zesamen lâzen wære.
der strît wart sûr unde heiz,

5022 Den] Ze *w*, *fehlt W*. sluoge *Z*. si] sich *w*. 25 Disser *B*. wær] vart *W*. als *Z*. geswinde *wZ*. 27 Die *fehlt w*. 28 sîn] des *wZ*. 33 von *fehlt B*. Mûnalet *B*, mimilet *W*. 34 l.] schilt *B*. gemal breit *Z*. 35 War *B*. d. d.] da durch *Z*. geh. *Bw*. 37 reiches *w*. 38 viel] waz vil *W*. vier *Z*, schier *w*, czyr *B*. 40 Doch s. *w*. samul. *Z*, schamal. *W*. 41 Mine *Z*. der künig *WBw*. 42 wera *vor* h. *B*, *fehlt W*. 43 helden *W*. 44 Den leib *w*. ein *fehlt Z*. an der *Z*. perten *w*. 45 si do *Z*, si da *B*, so *W*. 46 sch.] die *W*. 47 kessülere *Z*, vnd kesslär *w*. 48 gelassen *B*. 49 so s. u. so h. *B*.

daz ich daz von wârheit weiz:
sold ich sagen wiez dâ geschach,
als mir sagte der ez sach,
ez möht ein zage verderben
und von den mæren sterben;
wan ich zitter hinnen dar,
wie die mîle breiten schar
mîne bruoder beide
durchbrâchen ûf der heide.
iedoch kômen si sîn abe.
des sî gêrt der orthabe,
der sie und alle werlt geschuof,
und jehes im mîn lobes ruof.
her künic, ir sult si mîden:
ir swert künnen snîden
daz dâ von wæt der bitter tôt;
lât si, herre, sunder nôt.'
Dô sprach der künic Dâciân
'ich wil ûf die reise lân,
unz min meister wider varnt,
die ir doch vil wênic sparnt.
ob si slünden vlinse,
si müezen geben ze zinse
beide lîp unde lant:
daz ist mir wol von in bekant.
vorht ich niht ir zouber grôz,

5050 von der *w.* 51 sagen] wizzen *W.* dâ *fehlt w.* 52 mir der s. *B.* seite *WBZ,* sed *w.* 54 den] dem *wZ, fehlt W.* mere *Z.* erst. *Z.* 55 z. h.] zeitter hin in *w,* hort *W.* hinnan *Z.* dar] fûr war *W.* 56 mîle] uil *w.* breite *alle.* 59 sîn] hin *Z.* 60 sî] sich *w.* 61 all die *Ww.* wernt *B.* pesch. *W.* 62 U. *fehlt B.* jehes] gäches *w,* gie hin zuo *Z,* Das spricht *B.* mynes *B.* lob(e) *wZ.* 63 keiser *B.* 64 swerte *B.* 65 wirt *B,* chümpt *w.* 67 keiser *B.* 68 I. w. *doppelt Z.* uf si d. *B.* 69 Bis *B.* mine *B.* 70 w.] menig *w.* 71 si nû *B.* vlinsen *Ww.* 72 müsen *w.* ze *fehlt B.* 73 Von libe vnd von land *B.* 74 w.] vol *B, fehlt W.* inen *Z.*

ich macht si lîbes, landes blôz.
diu reise sî ab geleit.
nu tuot durch iuwer höveschеit
ein dinc des ich iuch bitten wil.
machet disen herrn ein spil,
sô sît ir wîse unde karc.
ez ist hie ein schœner sarc,
und ûzen ist geschriben dran
"ez sî wip oder man,
daz sol mich niender rüeren,
noch über ein zefüeren."
türret ir in zebrechen,
sô wil ich wol sprechen
daz ir sît ein küener man.
dâ lît grôziu rîcheit an.'
des bâten si alle dâ:
des gewert er sie ouch sâ.
Hie mit giengen si zehant
dâ man den schœnen sarc vant.
dô der margrâf gelas
daz dar an geschriben was,
hin ze got er ûf sach,
mit reinem herzen er dô sprach
'ich beswer dich bî dem kinde oben
daz die engel müezen loben
und allez daz ze himel ist,
daz du, sarc, an dirre frist
balde von ein ander gâst
und dich innen sehen lâst.'

5076 mechte *B*, möchte *w*. l. vnd *Bw, fehlt Z*. 78 wirdicheit *w*. 79 das *Bw*. 80 h. hie ein *Z*. 81 k.] starkh *w*. 83 û.] oben *w*. dar an *B; l.* an *? folgt durchstrichen noch einmal* 82 *B*. 85 Der s. *B*, Die sond *Z*. 87 Getürret *Z*. in ir *W*. 88 wol] von ew *w*. spr.] so rechen *Z*. 91 si in a. *BZ*, si da a. *Ww*. a. do *w*. 92 o. *fehlt wZ*. so *w*. *nach* 92 Wie er die toten hiez auf sten *rot W*. 94 sch. *fehlt B*. 95 markis *WBw*. 96 der an *w*. 98 rainen warten *W*. 99 *Initiale W*. 5100 müsen *w*. 2 disser *B*. 4 schawen *W*.

als er daz wort von munde lie,
der sarc von ein ander gie.
der was vol tôten peine,
grôze unde kleine.
Dô sprach der keiser Dâciân
'heiz si lebendic ûf stân,
sô wil ich lîhte toufen mich.
edel margrâf, nu sich,
ob dîn got habe die kraft,
sô leist ich dir geselleschaft.'
des wart der margrâve frô.
hin ze gote sprach er dô
'vater, sun, heilger geist!
ich weiz wol daz du weist
allez daz du wizzen wil.
ez sî lützel oder vil,
daz rihtest du nâch dîm gebot.
du bist ein einic got,
der ie was und immer ist.
ez hât dîn kraft und dîn list
die fünde al erfunden
ob der erde und unden,
die wîte und die lenge,
die kürze und die enge,
die hœhe, tiefe und breite:
daz hât dîn antreite
gemezzen und gerihtet,
geordent und getihtet;

5105 Bis *w.* von dem *Z.* 6 s. ging v. e. a. hie *B.* 7 Das w. *Z.* toter *Bw.* 8 Grosser *B.* u. ouch *Z.* 9 *Initiale fehlt B.* 10 Heizet *WBZ.* lebende *B.* vfe *Z.* 12 nu *fehlt Z.* 13 dir got gebe *WBw.* Vnnd hat deyn got die krafft *P.* 15 *Initiale W.* Der rede w. *Z.* 16 ruoft *W.* 21 richstu *B.* dinem *WwZ.* 22 ainiger *w.* 24 *fehlt w.* 25 froude alle funden *B.* 26 Obir *B.* der *fehlt Z.* erden *B.* dar u. *Bw.* 27.28 *Reime vertauscht WB.* 29 tiefe *vor* h. *w, fehlt W.* di pr. *W.* 30 dein *aus* die *korr. w.* 31.32 *Reime vertauscht Z.* 32 *fehlt w.* Geformet *W; l.* getermet? *s.* 903 *La.*

wan alsô klâr ist dîn sehe,
daz si hât die wâren spehe
durch daz firmamentum
und durch der erde centrum:
dar gêt dîn blic sunder twâl
als durch ein liehtez urinâl;
gên dir touc niemans geberc.
Dîniu sehs tagewerc
zeigst du mit der sunne:
diu ist der fünver wunne.
ir lieht gît underscheiden
tac und naht, den beiden.
got, fênix ein, sunder gaten!
du schütest als ein sumerlaten
wazzer, berc unde tal;
du füerest umb als einen bal
den himel zallen zîten.
der elementen strîten
ist bitter ungehiuwer,
dâ luft, wazzer, fiuwer
ir kriec zesamen haltet.
dîn gotheit des waltet.
disiu grôzen wunder
erkenn ich dir besunder.
daz meist ist dir daz minnest,
swenn du sîn beginnest;
dâ bî daz minnest als daz meist.

5133 die *in* dein *korr. w.* sehen *W.* 34 ware *W.* 36 erden *B.* 37 Da *w*, Da dorch *B.* die blig *w.* 38 licht *B.* vrmal *B*, ovinal (orinal?) *Z*, brinal *w*, friual *W; verb. Gr. II 790.* 39 touc] sol *Z.* niemana *Z.* gebirch *w*, gewerch *W.* 40 *Initiale fehlt allen.* tag *vom Korr. w.* 41 Czougestu *B.* svnnen (:wunnen) *Z.* 42 fvmfter *W*, clarheit *Z.* 43 liechte *Z.* 44 Lange v. nache *Z.* 45 ein] am *W.* gaden (:-laden) *BwZ.* 47 berge *Z.* 48 Das f. du *W.* ein *WwZ.* 49 Den] Du *W.* 50 -entvm *W*, -ente *Bw.* 51 b. und u. *BwZ.* 52 und füre *BZ.* 53 kriege *B.* ze same *W.* 54 Die g. *w.* 55 grozze *W.* 56 dir *fehlt Z*, von dir *WBw.* 57 mynste *B.* 59 mynner *B.*

dar an gedenke, heilger geist:
heiz diz gebeine ûf stên
und gesunt her für gên.'
Als er gesprach disiu wort,
dô stuonden si gesunt dort,
rehte als si wâren
vor drin hundert jâren
unde driuzehen dar zuo.
diz geschach an einem morgen fruo.
des dankte sâ der markîs
von himel dem künic wîs.
daz jungist frâgt er mære
wie sîn name wære.
der knabe resch unde snel
sprach 'ich heize Jôhel.
ein künic mit uns wundert:
drîzehen und zwei hundert
hiez er unser legen her.
nu gewer mich, herre, des ich ger:
daz mir werd der reine touf,
dâ der maget kint în slouf.'
des bâtens an der stunde
all ûz einem munde.
ein kriuz er ûf die erde tet.
dâ wart an der selben stet
ein vil lûter brunne klâr,
dar inne touft er si für wâr.
dô frâgt er si der mære
wer ir got wære

5161 vfe *Z.* 63 *Initiale W.* das w. *Z.* 65 sie da *B*, si do *w.* 66 drey *W*, drizehen *Z.* 67 drü vnd zweintzig *ZP²*, drissig *B.* hundert *vor* dar *vom Korr. gestr. w.* dar] iar *B.* 68 Daz *Ww.* 69 sâ] so *Ww*, da *B.* 71 er (der *w*) *vor* fr. *WwB.* er] der *w.* 73 rösche *Z*, risch *B.* 74 Jofel *W.* 76 Drizehenü *Z*, Dev zehne *W*, Drissig *B*, XXIII *P².* 77 Lies *B.* vns er l. *Z.* 78 des] wes *w.* 79 mir] vns *B.* r. *fehlt Z.* 81 Das b. sie *B.* 83 d.] der *wZ.* erden *w.* 84 an] uff *B.* 85 borne *B*, 86 si] sich *w.*

in den selben jâren
dô si lebendic wâren.
Hie sprach zehant Jôhel dô
'unser got hiez Apollô:
uns was kein got mê bekant.
er muoz immer sîn geschant,
er trache ungehiure:
in vil heizem fiure
sî wir gewesen für wâr
driuzehen und drî hundert jâr;
daz kom von im, er hellehunt.
nu wizze wir an dirre stunt,
kint man unde wîp,
war süle sêle unde lîp.
lâz uns, lieber herre mîn,
immer in der helle sîn
unz zem urteillîchen tage,
daz dann ende habe unser klage,
und wir mit fröuden immer sîn.'
Dô sprach der süeze Palastîn
'iu wirt fürbaz nie mê
in keinem hellefiure wê:
ir sît geliutert als daz golt.
iu ist got durch mich holt,
und durch sîn barmherzekeit.

5190 lebende *B.* *nach* 90 Dez erstanden Rede *rot W.* 91 *Initiale fehlt Z.* Da spr. *B.* Jochel *w,* Jofel (f *rot in* h *gebessert*) *W.* 93 Vnd w. *W,* Vnd w. *in* Vns w. *korr. w.* mê] nie *Ww.* 94 musse *B.* geschannt *w,* gesant *W.* 95 Der tr. *Bw.* trak(ch)e *WwZ.* 97 Sin w. gewest *B.* 98 drî h.] zwei h. *WB.* 99 er] her *Z,* dem *B.* 5200 wissen *Z,* enw. *B.* an disser *B,* an dir *w,* hie an der *Z.* 1 vnd dar czu w. *B.* 2 sole *Z.* 4 Numer *W,* Nÿmer *vom Korr. w.* 5 Hincz auf den *w,* Bis an den *B,* Vnczt an die *W.* vrteillichem *Z,* vrtailigen *w,* Jungisten *W.* 6 dann *nach* h. *Z.* 8 *Initiale W.* 9 *Initiale w.* Ir werdent *w,* Vch tut *B.* nie] niemer *Z,* nicht *Bw.* 10 An *Z.* Innan der h. f. we *w,* Keyn h. f. nicht we *B.* 11 luter *Z.* daz *fehlt Z.* 12 *fehlt w.* 13 U. *fehlt w.* erbarmekeit *B,* erbarmhertzikeit *wZ.*

hie hât ein ende iuwer leit.
gêt balde in den sarc wider,
in gotes namen legt iuch nider,
vart balde in daz paradîs
und lobt den fröudenkünic wîs.
gedenket mîn die wîle dâ
und sagt Allexandrînâ
den williclîchen dienest mîn,
und dem kôre Cherubîn
und andern kœren über al.
grüezet in des himels sal
von mir die massenîe,
und seht wâ Marîe
und ir sun, der keiser, sî:
die lât von mir niht gruozes frî,
ob ich getürre in hulden
von mînen grôzen schulden.
danket im der werdekeit
die er an mich habe geleit.'
Hie si giengen in den sarc.
ir iegelîchez sich dâ barc
als man ez dâ vor lie.
der sarc zuo ein ander gie.
die sêl die engel fuorten hin,
und sprach der markîs 'habt ir sin,

5214 So h. *w.* ein *fehlt Z.* 15 balde *fehlt w.* 16 nam *W.* wider *Z.* 17 balde *fehlt w.* 18 U. *fehlt w.* den] der *WB.* chunig vrewden *W.* 20 alex. *Z.* 21 willenkl. *Z,* williigen *w.* dienste *Z.* 23 Vnd andrew chŏr, *vom Korr. geb. w.* 24 sal] sa *w.* 26 wo di chaiserin M. *W.* mari *in* marey *korr. w.* 27 sun *vom Korr. erg. w.* 28 enlat *W.* grösse *Z.* 29 geture *Z.* in] von *Z,* vor *WBw.* 30 Vor *B.* meinem *W.* 31 Danch *W.* d. grozen w. *WZ.* wirdik. *Bw.* 32 hat *BwZ, vor* an *B. nach* 32 Wie sew wider tod lagen *rot W.* 33 *Initiale fehlt B.* Hie *fehlt B.* giengi *Z.* si *nach* g. *wZ.* wider in *w.* 34 Ir *fehlt w.* ieglicher *WBw.* sich] si *w.* verparc *W.* 35 dar vor *w.* 36 s. wider ze samen g. *w.* 37 Die engel die s. *Z.* selen *wZ.* 38 Da spr. *Bw.*

herre keiser Dâciân,
sô sult ir diz für wunder hân
und got dar umbe êren.
ir sult iuch verkêren.
nemt den touf in gotes namen,
oder iuwer lîp mac sich schamen,
daz ir ez gelobt hât
und sîn nu hie abe stât:
küniges wort sol wâr sîn;
da gedenkt an, lieber herre mîn.
Dô sprach der künic Dâciân
'ir sult wizzen sunder wân:
daz wæren iedoch grôziu dinc,
ob durch iuch alliu ursprinc
widerberges vlüzzen,
und sich zesamen slüzzen
diu sunne ze dem mânen:
ich wolte mich niht ânen
Apollen, der sunne got,
daz ich kœm von sîm gebot.'
Dô sprach der markîs zehant
'ez ist umb iuch alsô gewant
daz ir sît aller sælden bar
ze glîcher wîs als Balthazar,
der ob sînem tische saz
und vil hôhe sich vermaz
daz sîn leben wære
nâch wunsche fröudenbære:
im gieng sîn dinc alsô eben,

5240 ir vch dis *Z.* für] ze *w.* wunden *Z.* 42 bek. *B.* 43 den] die *w.* 44 lib der m. *B.* muoz *wZ.* 45 gebetten *Z.* 46 sîn] es *Z.* n. h.] hie nun *w*, nv *W.* gestat *Ww.* 47 sol *nach* wâr *Z.* 48 l. h.] her chaiser *w.* *nach* 48 Des chuniges rede *rot W.* 51 doch *B.* 53 berge *B.* fliczin *w.* 54 sich] sev *W.* schliczin *w*, dussen *W.* · 55 Der sunnen *w.* mone *w.* 57 svnnen *Z.* 58 chom *W.* 59 *Initiale Ww.* margraf *W.* 60 sust *w.* 62 Ze *fehlt B.* -sar *B*, walthazar *Ww.* 63 obir *B.* 66 lobeb. *w.* 67 a.] allis *B.*

im enkünde nieman geleben.
Als er gesprach disiu wort,
dô schreip sich an die mûre dort
"ez ist geteilt, gewegen, gezalt."
dô wart sîn nôt sô manicvalt,
als der sich an im ræche
und im driu mezzer stæche
enmitten in sîn herze.
noch wirs tet im der smerze
daz er die schrift ane sach.
er schrei vil lûte wê und ach.
dô was diu urteil getân
ze himel, und solt ergân.
sîn missetât was gewegen:
er solte nimmer êren pflegen.
die würme unreine
teilten vleisch und peine:
dem tiuvel ouch diu sêle wart;
diu was vor im ungespart.
sîn tage wâren ouch gezalt:
er wart niht fürbaz alt,
niur den tac unz an die naht:
dô vlôs er êre unde maht.
ir sît zer helle ouch geselt.
sît ir niht erkennen welt
den der diu wunder begât,
wie möht iur immer werden rât?'
Der künic zurnte, unde sprach

5268 chvnd *W*, en *vom Korr. w.* *nach* 68 Wie der chaiser starb *rot W.* 69 *Initiale fehlt B.* Bis *Z.* spr. *B.* 71 und gez. *BwZ.* 74 dri *B.* 75 Mitten *B.* durich *w.* 76 weerste det *B.* 77 geschr. *w.* 78 awe *w.* 79 diu] das *B.* 80 solt ez *WZ.* zergan *W*, gan *B.* 84 gebeine *BwZ.* 85 Den t. *Z.* 86 wart von *W.* unuerspart *w.* 87 Sine *Z.* t. *fehlt Z.* o. *fehlt w.* im gez. *Z.* 88 w. auch n. *WB.* 89 Nun *Z*, Nu wan *w*, Wann *B.* bis *Bw.* 90 Do *fehlt w.* ver- *Bw.* 91 gesellet *B*, gezelt *Ww.* 92 Sint *B.* 93 diu *fehlt W.* 94 ewer *vom Korr. w.* 95 *Initiale fehlt B.* keiser *B.*

'ir künige, vart an iurn gemach
unz sich der mâne wandelt:
sô wirt missehandelt
von mir aver der Palastîn.
wie lange sol sîn zouber sîn?'
er nam urloup und fuor dan
als ein überwunden man.
des wârn die liute alle frô
daz er in gerûmte dô.
mänglîch ze herberge reit.
man pflac wol, ist mir geseit,
des margrâven unverzaget.
des andern morgens, dô ez taget
und er nâch sînem sit erschein,
die künige wurden des enein,
daz si den markîs wolden laden
ûf den sal sunder schaden.
diz geschach umb mitten tac,
sô ie männiclîchen pflac
kurzwîl und des im tohte,
so er aller beste mohte.
Die künige kômen alle dar.
manic pfeller lieht gevar
ûf den sal wart gespreit
mit vil grôzer rîcheit.
ir fröude diu was manicvalt.
manc busûn wart vor in erschalt.

5296 varn *Z.* uwer *B.* 97 Hincz *w*, Bis *B.* mânde *B.* 98 w. er m. *Z.* 5300 sol auch s. *W.* 1 *Initiale W.* 2 vnuersvnnen *W.* 4 gerümpte *w*, het erlaubet *W.* 5 Mænichl. *Ww*, Menl. *B.* zü der *w*, czur *B.* gieng vnd r. *Z.* 6 phlege *B*, pflag ir *Z.* 7 Vnd d. *Z.* vnvorczeit *B.* 8 a. *fehlt B.* tait *B.* 9 er] der *w.* n. siner siten *w*, n. site *W.* schain *w.* 13 m.] den m. *B*, ainen m. *wZ.* 14 ie m.] ydermenlichen *B*, mencklich *w*, aller mengelich *Z.* 15 Korcze wilen *B.* und *fehlt WBw.* des] das *B*, die *WwZ.* in *W.* *nach* 16 Wie die chvnig chomen *rot W.* 18 pfell(e) *Ww.* 21 diu *fehlt Bw.* 22 posune *B.* v. in] vor im *Z*, da *B*, *fehlt W.*

der markîs in den sal gie,
den man mit fröuden enpfie:
si sâhn in alle gerne.
als der morgensterne
begund er under in brehen.
hêt in sô schœnen dâ gesehen
ein nunne von Gîselvelt:
an im lac sô schœner gelt,
dazs ir metten hêt vergezzen;
wær er vor ir gesezzen
alsô minniclîcher,
si wære verre rîcher
worden ir muotes
denn alles ir guotes.
nu lâze wir die rede sîn.
die künige nâmn den Palastîn
und saztn in ûf ir hêrgesidel.
manic rotte unde videl
durch fröude wart gerüeret,
und trûren dâ zefüeret.
die künige in frâgten mære
wie der Salneckære
ze kristen wære worden
und komen ûz sînem orden.
Der markîs dô mit zühten sprach
'wundr und wunder dâ geschach
von strîte: der was alsô starc

5324 wol e. *wZ.* 25 sahe *Z.* in *fehlt B.* 26 der] den *W.* 27 in da *Z.* *nach* 27 Die künge mochten in gerne sehen *Z.* 28 ich in *w.* schone *B,* schön *w.* dâ *fehlt Z.* 29—36 *fehlen w.* 29 geiselveld *W,* Gisilfelt *B,* Gisenvelt *Z.* 30 eme so l. so *B.* schönes *Z.* 31 ir] der *B.* mettin *Z.* für g. *Z.* 32 Vnd w. *Z.* ir] in *Z.* 33 wunichl. *W.* 36 alle eris g. *B.* 37 *Initiale W.* l. w.] l. nicht *Z,* lasse ich *B.* disse *B,* ir *Z.* 39 ir] in *Z.* here *B,* hers *w.* gesidelle *Z.* 40 videlle *Z.* 42 dâ] gar *Z.* 43 *Initiale W.* in *nach* fr. *Ww, fehlt B.* 45 Cristan *Z.* ûz s.] in sein *w.* *nach* 46 Wie der markeis sprach *rot W.* 47 margraue *wZ.* 48 und *fehlt Z.* 49 so *B.*

daz sich manic tiuvel barc,
die der heiden sêl bewarten,
dâ sich die banier zarten,
und man und ros gâben tunst,
als ob ein raste wîte brunst
gæb ûf dem gevilde tampf;
bluomen, loup sich dâ rampf.
sô wir durch boume ranten,
und sich die schare tranten,
dâ giengen fiures blicke
von swerten alsô dicke
sô man si berte ûf den helm,
daz sich fiuwer und der melm
an der selben stunde
tempern begunde
als ganeiste in dem sinder.
der mittel wær der hinder
verre gerner gewesen;
wan er trûte niht genesen.
ietwederz, blicke, schilde,
erlûhte daz gevilde
als diu sunne tuot die heide,
sô si in rîchem kleide
mit den rôsenbluomen stât
und si diu sunne ane gât
in dem süezem touwe:
da ist guot diu anschouwe,

5350 t. da b. *W.* 52 So *BZ.* ponder *B.* 53 ros u. m. *B.* ors *wZ.* 54 ob *fehlt W.* 55 oben auf *W.* 56 lob *Z.* 58 scharen *BZ.* entr. *Z.* 59 So *w,* Die *Z.* 61 si] ie *Z, fehlt W.* dem *w,* die *W.* 62 Da s. *Z.* f.] daz f. *WBw.* d.] auch der *w, fehlt W.* 63.64 *vertauscht Z.* 64 Temperiren *B.* 65 Alz ganaist *w,* A. genaister *Z,* A. Rog eiz *W,* A. wens an isit *B.* s.] winder *WBZ,* wünder *w, verb. von Roethe, Singer.* 66 mitter *W.* wart *B.* 67 Zerr gern *w.* 68 getr. *BZ.* 69 Ietweder *W,* Igliches *B.* blickes *Bw.* Der liechten schilten blicke *Z.* 70 Erluchtit *B,* Erleuchten *w.* Das gewilde erluhte dicke *Z.* 71 tet *w.* 73 roden *bl. B.* 75 sussen *B.* 76 g. *fehlt Z.*

sol si ein sendez herze sehen:
als begund der strît brehen.
nu gloubet mir der mære:
ez hêt der Salneckære,
ob ichz ze rehte brüeven kan,
ie wol ûf hundert man
gên dem mînem einen:
wan daz mich wolde meinen
Jêsus, der mich nie verlie
weder dort noch hie,
ich hêt anders niht gesigt.
er süezer mîn allez pfligt.
er half des daz mir gelanc,
mit sîner liehten banier blanc,
durch die daz rôte kriuze gie,
diu sich von himel zerde lie
mit einem liehten engel klâr;
der gap die banier mir für wâr,
diu was von gotes kraft sô hêr
daz si hêt die durchkêr,
swâ man si hin neicte,
daz daz vor ir veicte
ze glîcher wîs sunder twâl
als ez wær ein donerstrâl.
diu himelische banier

5377 So sü *Z*, Si sol *WBw*. seneden hertzen s. *Z*. sen. h.] schones *W*. 78 Also *Bw*. günd *w*. die stat *w*, ze velde der strit *Z*. 79 mir *fehlt W*. diu *WwZ*. 80 hatte *B*. 81 ich es *B*. ze *fehlt w*. r. *fehlt Z*. 82 Ia w. *B*. ûf *fehlt Z*. 83 dem] der *wZ*. mynen *Bw*. 85 m. noch n. *B*. 86 Wedert *Z*. 87 gesigen *wZ*. 88 Der susse *B*, Der süzzer got *w*, Er s. künig *Z*. alles myn *B*, als mein *W*. 89 half mir *BZ*. des *fehlt wZ*. 90 syme *B*. 91 rot *vom Korr. an richtiger Stelle w*. 92 zer erde *Z*, czu der erden *B*. 93 liechtem *Ww*. 94 mir *nach* gap *Z*. Dev mir dev panir pracht f. *W*. 96 hatte *B*. die *fehlt W*. 97 hene *B*. 98 d. alles vor *w*. Das da von veigte *Z*. 99 ieglicher *Z*. 5400 dornestral *Z*. 1 himlischen *w*. banyere *B*.

valte manigen degen fier.
mit ir hielt ich daz wal dâ,
und ouch sît anderswâ.
der Salneckær wart sigelôs,
der manigen sînen helt verlôs,
und ich, mâge unde man,
der ich niht genennen kan.
der süeze Salneckære,
der werde künic mære,
der ist ze kristen worden,
und lebt in solhem orden
daz man in hie lobt für wâr,
und besitzet dort den himel klâr.'
Dô sprach der künic von Mayedôn
'ez gewan nie künic sô rîchen lôn
der mich des ergetzet,
als ich dâ wart geletzet
an mâgen und an mannen.
iedoch entran ich dannen.
dâ beleip ûf dem wal,
ich wolt die sternen mit der zal
ervähten und ertrahten,
ê man kund erahten
die helde die dâ lâgen,
mit tôde jâmers pflâgen.

5402 vier *Z*, schier(e) *WBw*. 3 behielt *BZ*. die w. *Z*. 4 ouch *nach* sint *B*, *fehlt W*. sait *w*, sider *Z*. dicke a. *B*. 5 *Initiale Z*. w. da s. *B*. 6 dâ *nach* Der *Z*, *nach* helt *w*. sînen] chvônen *W*, *fehlt BwZ*, *verb. von Sievers*. 7 mâge] magde *W*, manig *w*. 8 genemen *Z*. 10 w.] vierd *w*. m.] here *B*. 11 ze *fehlt WBw*. cristan *Z*. 12 l. in seinen sorgen *w*. 13 hie *nach* lobt *WZ*. *nach* 14 Des rede von maydon *rot W*. 15 *Initiale fehlt Z*. mayedon *w*, Meydon *B*, meidon *Z*, maidon *W*, *s.* 5585 *La*. 17 des] das *w*. 18 dâ *fehlt B*. entsetzit oder geletzit, *letzteres später eingeklammert B*. 19 Von *Z*. magden *W*. 20 en dran *Z*. 21 beliben liute *WBw*. dem] der *Z*. 22 wil *B*. stern(e) *WBw*. 23 Ervollen v. betr. *Z*. 24 *fehlt w*. man] ich *Z*. 25 Der *Z*. 26 Vnd m. *Z*.

dâ was der künic von Âzor,
der zwêne ritter ie enbor
ûz dem satel zucte
und si alsô ducte
daz sîn der tôt bürge wart:
gein dem sich der margrâve schart.
da was herte wider herte komen.
ob von in beiden würde vernomen
swertes slac und speres krach?
jâ, mit vollen daz geschach.
dô zesamen kom ir stôz,
dô wart der galm alsô grôz
von schilde, swerte unde spern,
daz ich des für wâr wil wern,
als Romanî, der grôze walt,
mit alle nider wær gevalt.
nu sorget umb die zwêne,
umb Georîn von Millêne,
umb Liberûn von Âzor,
der ie die helde hebt enbor
dazs im daz leben müezen lân.
wie sol ez in zwein ergân,
ê daz si sich scheiden,
dem getouften und dem heiden?
ir sterk si hie bedürfen.
man seit von tribochwürfen:

5427 *Initiale Z.* Asor *w*, assor *Z.* 28 ie *fehlt W.* envor *(korr.) w.* 29 Vsser *Z.* zutzkte *Z.* 31 sîn der] ir *Z.* purgel *W.* 32 der *fehlt Z.* sich *vor* sch. *Z.* 34 b.] heiden *Z.* warde *Z*, wär *w.* 36 vollem *w.* daz] da *W.* 37 komen *Z.* der st. *B.* 39 u. mit sp. *Z.* 40 des fewer war w. weren *w.* des] das *B.* swern *Z.* 41 A. ob *B.* -y *Bw*, komann *Z.* der] die *Z.* 44 U. *fehlt Z.* georien *BZ.* 45 U.] Vnd *w*, Von *B*, Vnd vm *W.* Librū *w*, liberin *WB*, libon *Z.* von] vnd *Z.* Asor *w*, assor *Z.* 46 ie *fehlt WBw.* h. h.] h. so h. *Bw*, helle h. *W*, helb et *Z.* habt *B.* 47 Das im *w*, Das en *B.* müsten lan *Z*, müs l. *w*, werde gelan *B.* 48 We wie *B.* in] den *w.* zw. *fehlt B.* 49 gesch. *B.* 51 bed.] wol dorffen *B.* 52 seit] set *w.* Tri-

sô si treffent ze gegen,
als begund zesamen legen
der markîs unde Liberûn,
sô daz ir beider trunzûn
sô hôhe gên den lüften vlugen,
daz si sich ûz den ougen zugen.
des küniges ros wart enkurt.
sô starc wart ûf in der hurt,
daz er dar hinder gesaz
unde lebens dâ vergaz.
er starp an der selben stunt,
und wart niht von tjoste wunt.
hie wart der werde heiden
von dem lîbe gescheiden
durch der klâren sunne got,
und ouch durch wîbe gebot.
nu schouwe, Minne, wie daz stât,
der sînen friunt in nœten lât.
er lît hie in dînem namen:
des maht du dich immer schamen.
Minne, du lônst als du tæt ie.
nu lâze wir die rede hie.
von Âzor Jâbîn
rechen wolt den bruoder sîn:
den sluoc des margrâven hant
durch den helm daz ez erwant
dâ des lebens niht mê was;

bochs w. *B.* Als mit den magen wûorfen *W.* 5453 Als *W.* So traffen sie *B.* brestent *Z.* 54 begunden *Z.* auch zes. *W.* Da sie czu s. begunden legen *B.* 55 u. der l. *w.* librun *Z,* librum *w,* Libravn *W.* 56 strunczûn *B.* 57 in die loffte *B.* 58 usser *Z,* gen *w.* d. o.] eynander *B.* 59 vnburt *Z,* erkûrt *W.* 60 in] im *W.* 61 dar] da *BZ.* sas *B.* 62 des l. *WBw.* leben *W.* dâ] gar *W, fehlt B.* 64 w. doch von tiest n. w. *Z.* tziost *B.* 66 l.] leben *Ww.* 67 sunnen *BwZ.* 68 durch *fehlt w.* der w. *Z.* weibes *w.* 69 M.] mein *w.* 73 tedist *B.* 74 lassen *B.* wir *doppelt Z.* 75 asor *w,* assor *Z.* labin *Z,* liberin *B.* 76 den] di *W.* 78 ez] ers *B,* er *W.* 79 leben *W,*

der viel ouch nider an daz gras.
die zwô krône lâgen,
die sît niht fröuden pflâgen.
die heiden vluhen ab dem wal.
ir lac dâ tôt sunder zal.
Diz starke her was entworht.
noch hielt der künic unervorht,
von Salnecke Tschofreit,
mit maniger starken schar breit.
als ein schûrweter grôz
unser her gên dem sînen dôz.
ein schar begunde hellen
als alle snêgellen
gên sumer füeren über lant;
daz volc was mir unbekant.
dâ was diu ougenweide
scharf süeze ûf der heide:
von den banieren klâr,
daz ander gên des tôdes vâr.
hie begunden sich die banier wegen,
diu starken her zein ander legen.
dâ was gebrech und gebrech,
dâ Georî und der künic frech
mit hurte ûf ein ander riten.
avoy, wie dâ wart gestriten!

leibes *w.* nimmer *Ww.* 5480 nider auch, *vom Korr. umgestellt w.* nid.] tot *W.* in *W,* vf *Z.* 81 kronen da l. *B.* 82 Das si *Z.* sint *B, fehlt Z.* 83 flogen *B.* ab] aber *Z,* von *WBw, verb. von Vetter.* der *Z.* 84 tod vil *W,* vil t. *Bw,* vil *Z. nach* 84 Von dem Streite *rot W.* 85 *Initiale fehlt B.* 86 vnuerf. *w.* 87 tschoyfrayt *w,* tscofreit *B,* tschoyret *Z.* 88 m. *fehlt B.* starker *Bw.* vil br. *B.* 89 schûr *korr. in* schör (*ohne* weter) *w,* hagelwetter *Z,* schur wetters *B.* 90 U.] Vnd *B.* herr *w.* den sime *Z.* 91 gellen *vom Imitator in* wellen *geändert B.* 92 alle] ein *B.* sn.] seine gellen *W.* 94 Des *Z,* Dez *W.* 95 Daz waz *W.* 96 Schapf *Z,* Gar *W.* unsüeze *WZ.* 97 Gegen d. *W.* 98 D. a.] Die andern *alle.* 99 pegünd *w.* banyre regen *B.* 5500 zuo ein a. *BwZ.* andern *W.* 3 reden (:gestreden) *B.* 4 Awie wie *w.* dâ *nach* wart *Z.*

mich twinget dar niht mîn gelust.
seht wie ein starke wolkenbrust
von lufte ûf die erde gâ:
noch swinder was ez al dâ.
der sturm wart sô grimme
daz stimme vlôs ir stimme.
daz ich si nante, wer dâ lac
und jenen der des siges pflac,
des mac niht sîn: es ist ze vil;
dâ von ich ez lâzen wil.
die heiden lâgen sunder zal:
der markîs behielt daz wal.
wê der leiden mære
daz der Salneckære
die vlubt gap, und die sîne,
mit vil grôzem pîne!
Hie rief der margrâve hêr
"kêrâ, edel ritter, kêr,
kêr durch dîne werdekeit,
junger künic Tschofreit,
und durch Apollen dînen got;
oder hab dich wîbe gebot
gein mir ze vâre ûz gesant,
sô nim ein tjost von mîner hant
und setz in âventiur den lîp.

5505 glust *Z.* 6 starken *B.* 7 dem l. (dem *vom Korr. gestr.*) *w,* der l. *B.* zv der *W.* erden *B.* 8 gesw. *wZ.* al *fehlt Z.* 9 was *B.* 10 *fehlt B, Imitator erg.:* Mir gebreche wort vnd stymme. verlos *wZ.* 11 ichs *Z.* nant *aus* benant *korr. w.* wer *vom Imitator in* di *geändert B.* gelag *W,* gelagen *B.* 12 iene *WBw,* einen *Z.* die . . . phlagen *B.* d. s.] fuges *w.* 13 Das *BZ.* des ist *Z,* das wär *w,* sin wer *B.* 16 gehielt *W.* hie d. *WB,* ie d. *Z.* daz] die *BZ.* 17 leidigen *B.* 18 der werde S. *Bw.* 19 seinen *w.* 20 grossen peinen *w.* *nach* 20 Wie er im nachruoft *rot W.* 22 Ker(e) *wZ.* ed(e)ler *Bw.* r. dich k. *B.* 23 Kera *B.* her durch *w.* wirdek. *BwZ.* 24 tschoyfrait *w.* 26 weibes *w.* 27 ze nar *Z,* zwar *nach* ges., *aber vom Korr. vor* uz *gestellt w.* v. habe us *B.* 28 einen t. *Z.* tziost *B.* m.] iener *W.* 29 den] din *BZ.*

kumst du sîn abe, dich habent diu wîp
in dîme rîche dester baz,
sît riter nie vor mir gesaz."
ir sult wizzen sunder wân,
er hêt ez endelîch getân,
wan daz diu vluht was sô grôz
von manigem wunden houbetblôz
vor, neben, hinden,
daz er niht moht erwinden
noch die tjost gemezzen;
dâ von wart ir vergezzen,
und mohte ir ouch niht geziln.
als diu güsse einen diln
sunder danc füeret hin,
ze glîcher wîse fuortens in.
dâ was niht widerkêre;
und wart der heiden rêre
als von wolken snîe.
ez was der heiden krîe
von Apollen gelegen:
des mohten si niht mêr gepflegen.
die heiden lâgen ûf dem wal,
daz nie ûf der fürsten sal
sô vil binzen wart geströut;
des sich manic wîp unfröut.
dô der künic daz wal verlôs,
der sunne got er verkôs:
der maget kinde er bî gestêt,

5531 d.] dem *wZ.* desta *B.* 32 genasz *Z.* 34 Es *in* Er *korr. w.* -lichen *B.* 36 manigen *Ww.* gewunten *B.* 37 *fehlt w.* Vorn(an) *BZ.* nebent *Z,* beneben *B.* und h. *BZ.* hinnân *Z.* 39 geniessen *w.* 40 von *fehlt Z.* ir *fehlt Bw.* 42 diu *fehlt Z.* gosse *B,* gussen *Z,* guzze *Ww.* ayne *B.* 43 furen *B.* 44 Ze *fehlt B.* w. also furten sie *B.* 45 Das w. *Z.* enwas *Bw.* 46 rêre] ver *B.* 47 von den w. *B.* sneyen *w,* das snyen *B.* 48 krien *Bw.* 49 appollo *B.* 50 pfl. *W.* 51 der *Z.* 52 chvnige *W.* 53 pintzen *BZ,* pimsen *W.* 54 maniges *wZ.* 55 *Initiale Z.* die *Z.* 56 sunnen *alle.*

Jêsum von Nazarêt.
er ist komen ûz sinem orden
und ist ze kristen worden.
Ir herren, disiu mære
von dem Salneckære
und von dem margrâven hie,
wie ez in zwein ergie,
des hân ich iuch bescheiden,
von den helden beiden.'
die herren dancten sêre
dirre grôzen êre
Georî und dem heiden,
disen helden beiden,
dazs in mit ir mæren
sô undertænic wæren.
Die künige sprâchen sâ zehant
'her markîs, uns ist daz bekant
daz ir tuot grôziu wunder.
nu tuot uns einz besunder:
des bitte wir iuch alle hie.
tuot irz, sô gesâch wir nie
kein wunder alsô spæhe,
sô klâr noch sô wæhe.
vierzehen stüele wir hân,
daz die vor uns geblüemet stân
reht als si dô tâten,
do si würze, loup hâten.'
dô sprach der künic von Mayedôn

5558 Jesus *w*, Ihesv *W*. 59 in sinen *Z*. 60 ze] ein *WBw*. *nach* 60 Von in zwain *rot W*. 61 *Initiale fehlt BZ*. Ir höret d. *Z*. 62 Vnd von *B*. 64 ez *fehlt Z*. beiden *B*. 67—70 *fehlen BZ*. 68 Dir *w*, Diser *W*. 69 Georien *w*. 70 *fehlt w*. *nach* 72 Der chvnige Rede *rot W*. 73 Do spr. die k. *Z*. so ze *W*, alczu *B*. 74 Er m. *B*. 75 ir *aus* he *vom Schreiber geb. B*. 77 iuch] auch *w*. a. h.] alhie *B*. 78 ir ez *WB*. gesachen *Z*, gesechen *w*, sahen *B*. 79 Ein *WBw*. 82 geloubet *WBw*. 83 si taten do *Z*. 84 wortzeln vnd l. *B*. lob wurtzen hatten so *Z*. 85 *Initiale W*. mayedon *Bw*, *ersteres neben* meydon, *letzteres immer*,

'tuot irz, ich gib iu den lôn
daz mich der touf begiuzet
und sich mîn herze sliuzet
gar in Jêsus gebot,
und wil in haben für einen got
und minnen für alliu dinc;
so ist er der wâre ursprinc,
durch den wil ich hân den touf.'
sâ spranc der markîs ouf
und wart dirre mære frô.
hin ze gote rief er dô,
dar zuo sîne muoter ane
'wand ich iuch beide sampt mane
bî iuwer reinen güete
daz Aarôns gerte blüete
âne würze, sunder saf.
dô dîn helfe dar zuo traf,
dô wart diu gert in allen wîs
als ein klâre meienrîs:
als heizt die stüele werden hie,
sît ir mich verliezet nie.'
als er die rede vol gesprach,
die stüel man alle gruonen sach
rehte in der selben aht
als in von arte was geslaht;
mit loube und von bluote klâr,
als si tâten ir jâr.

maiedon *P immer*, mayedon, meyedon, meygedon P^2, magedon *Z immer*, maidon *W immer*. 5586 *mit diesem Vers endet w.* 87 touffe *Z*. 88 sich *nach* h. *B*. slussit *B*, vleuzzet *W*, entslüsset *Z*. 89 Vil gar *B*. 90 han *B*. 91 m. en *B*. 92 er *fehlt Z*. 94 So *W*, Da *B*. marggraue *B*. Der margis spr. vf durch den kouf *Z*. 95 disser *B*. 98 sament *Z*. 5600 Aarones *alle*. 1 wurtzen *Z*, wortzeln *B*. saft *Z*. 2 hulffe *B*. traft *Z*. 3 aller *W*, alle *B*. 4 clar *Z*, chlares *W*. 5 heizze *Z*, heis *B*. disse *B*. 6 Sint du m. vorlisse *B*. 7 *Initiale W*. voln *B*. spr. *BZ*. 8 a. *fehlt B*. gr. *fehlt Z*. 10 in *fehlt Z*. gesl.] geschach *Z*. 11 M. in l. *Z*. von] mit *Z*. pluomen *W*.

die küniges jüden alle hie
daz si für wâr gesæhen nie
kein wunder alsô wilde
von keiner slahte bilde.
hie gebôt er den boumen dâ
daz si ze stüelen würden sâ:
sâ reis daz loup nider
unde wart ze stüelen wider.
Der künic von Mayedôn sprach
'ô wol mich daz ich ie gesach
des alten Mezzæres barn!
ob Jêsus wil, ich sol varn
mit im in den himel klâr,
dâ sô kurz sint diu jâr.
ich wil an im erkuonen:
er tuot die boume gruonen,
er hiez die tôten ûf stân
und al gesunt hine gân;
der markîs ist geheilet
(der was gevierteilet);
ein kint gie unde sprach
(in zwelf wochen daz geschach);
er tet die dürren siule blüen:
wes solt ich mich für baz müen?
ich toufe mich in sînem namen:
der abgot wil ich mich schamen.'
des toufes er mit willen gert.
des wart er al zehant gewert
von dem margrâven hêr.
er touft ir al zehant mêr

5613 sprachen *B*. 14 gesahen *W*. 16 sl.] leie *Z*. 18 stüle *Z*. 19 So *W*, Als so *B*. reise *B*. 20 worden *B*. 21 *Initiale fehlt B*. 22 m. *fehlt Z*. i. nach ye *B*. 23 gebaren *B*. 27 orchênnen *W*. 28 Der macht *W*. 29 heist *Z*. 30 alle *WB*. 32 georteilit *B*. 33 ging *B*. 34 wuchen *Z*. 35 tuot *Z*, mache *W*. duorre *W*, türre *Z*. stüle *BZ*. blügen (: mügen) *Y*. 36 Was sal *B*. 38 abgötten *Z*. 42 ir *fehlt B*.

aht tûsent fünf und drîzec.
er was des vil vlîzec
daz er si lêrt daz gotes wort:
daz was in ein reiner hort.
Dem keiser kômen mære
wiez dâ ergangen wære
umb ir stüele und umb ir touf:
dâ wolt er doch niht ahten ouf.
dô sprach der künic Dâciân
'den zouber den ir habt getân,
des sult ir wênc geniezen.'
er hiez ein bilde giezen
nâch einem starken ohsen grôz.
dô man daz bilde gegôz,
dô stact man an dem mâle
daz bilde vollez strâle,
die muosen wol gelüppet sîn:
Georjen legte man dar în.
sâ zehant man in zôch
ûf gên dem berge hôch
ze einem starken wazzerval:
dâ lie man in hin ze tal.
hie viel er an dem mâle,
und wær von hertem stâle
herze und der lîp gewesen,
er solte kûme sîn genesen.
iedoch begund in neren got:
er was ouch dâ in sîm gebot.

5643 t. vnd fuñffe *B.* 45 gelerte *B.* daz] des *Z.* 46 in *fehlt W.* 48 Wie ez *alle.* 49 gestûl *Z.* touffe *B.* 50 Der keiser aber in zorn slouf *Z.* 51 keiser *B.* 52 ir] he *B.* 53 wenig *alle.* 54 Ir solt eyn *B.* 55 starchem *W.* 56 Du *B.* 57 an] czu *B.* d. selben m. *Z.* 58 vol scharffer *B.* 59 muozzen *W,* musten *B.* 60 Georin *W.* leide *B,* leit *Z.* 61 So *W,* Al *B.* 62 d.] eyme *B.* gebirge *Z.* 63 eynes st. wassers v. *B.* starchem *W.* 64 Das l. *B.* 65 czu d. *B.* 66—5917 *in* m^2. 66 w. er Bm^2. herten *Z.* 67 Beide sin h. *B.* der *fehlt Z.* Hert in seinem l. gew. m^2. 69 Doch m^2. 70 da auch *W.* Wan er lebt

dô sich daz bild zer erde lie,
sâ ez von ein ander gie,
und begunde er dâ ûz gân.
ze sante Sebastiân
wil ich in genôzen:
alsô was er bestôzen
mit strâlen und mit pfîlen.
der künic hiez balde îlen,
daz man Georjen bræhte wider,
der dâ was gevallen nider.
daz wart al zehant getân.
er gie für den künic stân.
ûz sînem klâren lîbe schein
manic wol gevidert zein:
zehant er die ûz brach,
daz im nie wê dâ von geschach:
ez schuof der maget kint, Jêsus.
Ein her, hiez Anastasius,
der sprach ‘her keiser, volge mir
des ich hie wil râten dir.
heiz im die nagel slahen abe:
dâ lît des zoubers orthabe.
dar nâch stôz ich im dar în dorn
mit vergift, so ist er verlorn.
und gît im daz niht tôdes lôn,

nach s. m^2. sinem *Z*. 5671 wilde *W*. ze der Bm^2. erden *BZ*. 72 So *B*, Ze hant m^2. 73 Er beg. d. *W*, Vnd he tet *B*. dar *W*, da her *B*, gesunt dar m^2. 74 sente *B*. Sab. *Z*, bastian *B*. 77 pilen *B*. 78 keiser *B*. b. *fehlt* m^2. 79 sant G. m^2. gôrgen m^2, georin *W*. prachte *W*. 81 al *fehlt* m^2. 82 vor d. keiser *B*. 83 chlarm *W*. 88 *Initiale B*. Ein] Eyo, o *rot in* a *gebessert B*. h. der h. *Z*. anastius *Z immer*, Athanasius *B immer*, Anthonasius P^2. 89 k. nv v. *W*. volget Bm^2. 90 hie] nu *Z*, ev m^2. dir] schier m^2. 91 Haizt m^2. sneyden *W*. 92 Dat l. *Z*. l. inne d. m^2. 93 ich *fehlt B*. im *fehlt* m^2Z. dar în] danne *Z*, den m^2. dorne *B*. 94 Vergifft *P*, Mit der gift *WZ*, M. d. vorgifft *B*, M. gift m^2. vorlorne *B*. 95 gilt m^2, ist *W*. daz n.] n. d. m^2, n. des *B*.

ich tuon als der von Mayedôn,
und lâz Apollen mînen got,
und stên in Jêsus gebot.'
Der künic der hiez îlen
nâch vil scharfen pfîlen.
die nagel man im abe sluoc.
die gift man sâ dar truoc,
die dorne stiez man dar în;
man stact ims in die vinger sîn:
daz schatt im niht umb ein grûz;
die dorne vielen wider ûz.
im war niht umb ein hâr:
die nagel wurden dâ für wâr
lûter, klâr alsam ê,
im tet ouch kein smerze wê.
Dô sprach der margrâf zehant
'Anastasius, ist dir bekant,
wer der wâre got ist,
sô toufe dich an dirre frist.'
'daz tuon ich' sprach Anastasius,
und wart ouch getoufet sus,
reht als der von Mayedôn.
des enpfie er dâ vil rîchen lôn;
wan im daz himelrîche wart,
daz im ê was vor verspart.
Dô sprach der keiser Dâciân

5696 So tůn ich m^2. t. eme als *B.* von *fehlt* Wm^2. maydon m^2. 97 lassen *B.* 98 wil st. m^2. *nach* 98 Wie man im vergift in gab *rot W.* 99 *Initiale fehlt* Bm^2Z. keiser *B.* der h.] h. gahes m^2. 5700 pilen *B.* 1 negel *W.* abe] us *B.* 2 sâ] so *W,* balde *Z, fehlt B.* 3 drein m^2. 4 Vnd m^2. stach *WB.* ims] eme *B.* 7 wart *Z.* n. als u. *B.* 8 Da n. *Z.* 9 vnd kl. *B.* als *W.* 10 smerzen *W.* *nach* 10 Des margrafen antwůrt *rot W.* 11 *Initiale fehlt BZ.* 12 Anastasi m^2. 13 gewere *Z.* 16 Er w. m^2. 17 also *W,* alsam m^2. von *fehlt* Wm^2. meydon m^2, *ebenso* 5732.5903. 18 dâ *fehlt Z.* reihen *W.* 20 was *vor* im *Z.* vor *fehlt WB.* gespart *Z.* *nach* 20 Wie der chaiser wider sprach *rot W.* 21 *Initiale fehlt B.*

'ey, waz ich grôzer leide hân
von Georjen dem Palastîn!
des müezen gunêret sîn
die siben planêten,
daz si niht liebe hêten
zuo mir; und ouch mîne got,
daz si mir füegent solhen spot.
tet ich in hôhen dienest ie,
des dankent si mir lützel hie,
und hân sîn von in kleinen lôn.
nu sagt mir, künic von Mayedôn,
wer der margrâve sî,
durch den ir wellet werden frî
lîbes unde landes:
ez stêt iuch hôhes pfandes.'
Dô sprach der kristen künic zehant
'der markîs ist mir wol bekant:
wan ich dâ stuont unde saz,
dâ man sîne tugent maz
beide her unde dâ.
in dem rîch ze Grêciâ
hêt man den vil tiuren helt
ze einem houbetkünig erwelt.
des weigert er vil sêre
und lie durch got die êre.
dô wart diu wal ûf in geleit:
daz sag ich von der wârheit,
und sag iu rehte wie daz kam,
daz man in ze künige nam.

5722 Ach w. *Bm²*. grozzes leides *Wm²*. 23 georin *W*, gôrgen *m²*. 27 meinē *m²*. 28 vñegten *m²*. solich gespôte *B*. 29 Gütet *Z*. dienste *Z*. 30 danchen *W*. sev mir sev *W*. wenig *Z*. 31 sîn] es *B*, *fehlt m²*. chlain *m²*, dhainen *W*. 32 herre von *B*. 34 wesen *B*. 35 u. ouch *Bm²*. *nach* 36 Dev wider Rede *rot W*. 37 *Initiale fehlt m²*. cristan *Z*. 39 dâ *fehlt W*. 40 tugende *m²Z*. 42 Im d. *m²*. 43 Hatte *B*. 44 houbet-] hohen *m²Z*, grossen *B*. 45 Vnd das w. *B*. 46 d. godis ere *B*. 47 wal] er *W*. 48 von der] vor die *B*, v̈ch von *Z*. 49 r. *fehlt Z*. 50 man] da *B*.

Ein wunderburc, der Tugent pflac:
dar inne manic kamer lac
hêrlîche gezieret
und wol geflorieret
mit rîchem gemælde.
die kamer mâlt diu Sælde
mit ir selbes henden.
si begunde dar an wenden
manic grôze rîcheit
sunder alle kunterfeit.
der pinsel der hiez Êre.
nâch der Tugent lêre
wurdn die kamer volbrâht
als si nâch wunsche hêt erdâht.
Diu êrste diu hiez Stæte.
mit guotem geræte
was si sô starke erbouwen:
man hêt niht drab gehouwen
ze drîzic jâren umb ein nuz.
ez wære wurf oder schuz,
tarant oder mangen,
daz moht niht dar gelangen.
ir schatt ot niht durch daz jâr
reht deheiner slahte vâr.
man schreip dâ an daz übertür,
swer dâ wolde gên für,

5751 *Initiale* m^2Z. Diner *Z*. der] die *Z*. tugende m^2Z. 53 Rehte h. m^2. vnd wol gecz. *B*. 54 Nach wunsche gefl. *B*. 56 kammern *B*. 57 selbers *Z*, selbest *B*. 59 grozir m^2. 60 aller m^2. conterfeit *B*, gunterf. m^2Z. 61 pemsel *W*, bensel *Z*. 62 tugende m^2Z. 63 kam(m)er(e)n *BZ*. 64 het] weren *B*. gedaht *WZ*. *nach* 64 Von den suben tugenden *rot W*. 65 *Initiale fehlt* m^2. irste *B*. 66 Nach g. g. *W*. 67 so *fehlt W*. Vnd wart si starch erbuwen so *Z*. 68 hette *B*. dar ab *B*. geh. do *Z*. 69 In dr. *B*. 70 wuorf *W*. 71 oder] vnd *W*. 72 chvnde *W*. nit dar an *Z*, dar n. *W*. 73 ot] auch m^2, *fehlt BZ*. 74 sl.] leue *Z*. Dehainr sl. neit var m^2. 75 *Initiale Z*. 76 Wer gen gold da vor *B*.

daz der læs diu mære,
daz der kamerære
nieman wolde lâzen în,
er müeste gar stæte sîn;
und swer wær ein wankelbolt,
dem wolt er nimmer werden holt,
dâ bî ein hie und ein dort:
gæb im der allen den hort,
der aller künige ie wart,
diu kamer wær im vor verspart.
Diu ander diu hiez Triuwe.
mit süezer schrift niuwe
vant man geschriben ouch dâ bî
"der gar an allen triuwen sî,
der sol in dise kamer gân,
die ungetriuwen dûze lân.
der den man an lachet,
und in dar nâch swachet,
so er im den rücke kêret,
daz er in denn unêret:
† gienge diu kamer in Endiân,
der selbe müest dâ ûze stân."
Diu dritte diu hiez Milte.
"für wâr ich den schilte,
der arc ist unde bœse:

5777 laeze *W*, seche *Z*. 78 kemmerere *B*. 79 Niemannen *Z*. 80 müsse *Z*. 81 U. wer da w. *B*. 83 Vnd da bi *B*, Der wer m^2. ein] eine wil *Z*. ein dort] eine d. *Z*, d. *B*. 84 *fehlt B*. Gab *W*. 85 k. were ald ie *Z*. 86 war *W*. vor eme *B*, im *W*. gespart *BZ*. 87—5859 *Initialen fehlen, doch sind am Rande bei jeder neuen Kammer einige Punkte B*. 87 diu h.] heisset *Z*. 88 s.] liehter m^2. gschrift *Z*. 89 o. *nach* man *B*. 90 Swer m^2. gar *fehlt Z*. mit allen tr. Bm^2, ane alle vntrûwe *Z*, an vntrewe *W*. 91 kammern *B*. 92 Vnd m^2. vntrewe *W*. da uze Bm^2, dar u. *WZ*. stan m^2. 95 ruggen *Z*. 96 er danne den *W*, er den m^2. 97 Giengen m^2. in *fehlt W*, gèn m^2. Indian *B*, endia *Z*. 98 muoz *WB*. dar us *B*, da uzen *WZ*. 99 diu h.] hiez m^2, heisset *Z*. die M. m^2. 5801 karg(e) *BZ*.

der sol sîn gekœse
hie in dirre kamer lân,
und verre dort hin dan stân:
er ist lieber anderswâ."
diz las man an der porten dâ.
Diu vierde heizet Mâze.
"mit guotem gelâze.
muoz er wol getempert sîn,
den man lâzet dâ her în,
und mâze geben ûf ieglîch ort,
alsô daz werc unde wort
enein gelîche hellen,
dazs iht widerbellen.
sô einz wil diz, daz ander daz,
dem wirt der kamerær gehaz
umb ir beider haspelspil,
daz er sîn dar în niht wil:"
alsô was dâ geschriben an;
"ûf hôher, der niht mâze kan."
Diu fünfte kamer heizet Zuht.
"swer zühtic sî, der habe vluht
in dise kamer," was dâ geschriben,
"und nimmer hin ûz getriben.
zuht ist ein süeze êrenkleit,
wan ez diu Tugent selbe sneit
weder ze lanc noch ze wît.
wan man dâ vor noch sît

5803 Hin *W, fehlt Z.* kammern *B.* 4 dan] da *Z,* naher m^2. gan *Z.* 5 mir l. m^2, vns l. *B.* 6 lazz *W.* porte *Z.* 9 getemperirt *B.* 10 dâ *fehlt B.* hin in *Z.* 11 iglichen *B.* 12 werc] recht *Z.* 13 Enen *W,* In ein *BZ.* gar gl. m^2. 14 nicht *B.* 15 einer *Z.* der a. *Z.* 16 Den *Z.* k. so g. Wm^2. 18 er sîn] he en *B,* ern *W,* er *Z.* lazzen wil *WB.* enwil *Z.* 19 dâ] dar *vor* an m^2. 20 hohen *Z.* enkan *B.* 21 k. *fehlt W.* hiez m^2, dev hiez *W.* 23 daz w. Bm^2Z, dicz w. *W.* dâ *fehlt WZ, verb. von Vetter.* 24 hinnen *Z, fehlt* m^2. vertr. m^2. 25 s. *fehlt* m^2. 26 tugende *Z.* selber *B,* selben *W.* 28 der man vor *Z.*

nie kleit sach sô wol gestalt.
er sî junc oder alt,
alsô ist ez geschaffen:
leien unde pfaffen,
dem keiser und dem hirte,
dem gaste und dem wirte,
rittern unde frouwen,
derz an in wil schouwen,
den füegt ez allen sampt wol:
dâ von manz gerne tragen sol."
Diu sehste kamer Kiusche hiez.
den man dâ ûz und în liez,
der muose rehte kiusche wesen.
diz begund man an der porten lesen:
"sît got die kiusch ze wâpen truoc,
kiusch unkiusch zer helle sluoc.
kiusche ist ein reine art.
Johannes was dâ mit bewart,
wan im diu kiusche sô gezam,
daz er si für die ê nam.
der kiusch an allen dingen ist,
den lât man în in kurzer frist."
Barmung ist diu sibende.
"der zaller zît ist bibende
mit vorhten gên den armen,
sô dazs in erbarmen,
der sol in dise kamer gân:

5829 gesach *Z*, sach *nach* wol m^2. 30 Es *B*. 32 Den l. u. den *Z*. 33 hirten *Z*. 34 Den gesten u. den wirten *Z*. 36 Ditz an m^2. a. i.] an im *Z*, an *nach* wil *W*. mag *B*. 37 alles Bm^2. sament *Z*. 38 Dar von *B*. gerne manz m^2. 40 dâ *fehlt* m^2. vf u. in *Z*, in u. aus *W*. 41 muoz Wm^2. 42 Das *B*. mocht man *Z*. 43 Sint . . . kuscheit *B*. 44 Vnd auch sein heiligen genẽg *W*, Des ist ir folge reyn vnd clug *B*. 45 Kuscheit *B*. 46 w.] wart *WZ*. 47 im *vor* sô *Z*. also *B*. 49 Swer m^2. 50 in] ze m^2, *fehlt BZ*. 51 Erbarm. *B*, Erbermde *Z*. ist] hiez *W*. 52 ze allen zeiten *W*, alle zit Bm^2. 53 dem *WZ*. 54 im Wm^2. 55 kammern *B*.

diu wirt im wîte ûf getân,"
diz las man an der porten dâ:
"der ander var anderswâ."
Diu ahte hiez Endehaft.
der gap diu Tugent solhe kraft
daz si diu rîche Sælde
sô êret mit gemælde
und si sô hôhe zieret,
sô suoze geflorieret,
daz sî ûz andern kamern schein
als rubîn, der edel stein,
ûz anderm gesteine.
an der kamer reine
was geschriben oben an:
"swie gar volkomen ist ein man,
ist er niht endehaft dar zuo,
ob man im iht ûf tuo
die kamer? nein, man noch entuot;
und gæb er eines küniges guot,
er kumt nimmer dar în,
er lât hie sîn kapfen sîn."
Die kamer beschout er gar,
und nam des gemældes war:
dâ lac wird und êre an,
ez geschach dâ vor nie keinem man.
des vert sîn lop sô hôhe enpor,
ez loufet sunder slege vor.
er rôsenkint der schœne,

5857 Das lasse *Z.* porte *Z.* 58 Die andern varn m^2. 59 achtend *Z,* aeche dev *W.* 63 sô *fehlt W.* geczieret Bm^2. 64 Vnd so *B.* flor. *Z.* 66 steine *B.* 67 Schinet uz *alle, verb. von Vetter.* 68 kammern *B.* 69 o. dar an *B.* 70 volnk. *B.* si der m. *Z.* 72 nicht m^2Z. 73 k. nieman nohen t. *Z.* noch *fehlt B.* 74 gæb *fehlt Z.* er] ir *B.* 75 qweme *B.* da her in Wm^2. 76 lest *B.* kaffen *B.* 77 *Initiale fehlt BZ.* kammern *B.* er] der markis *B.* 80 gesach *W.* chain *W,* keyn *B.* 81 entpor *B.* 82 Er *Z.* 83 Er] Das *B.*

der waltsinger dœne
und der süezen seiten klanc,
daz ie nâch hügender fröude ranc,
diz begund der markîs gar hin legen,
als sich sîn muot begunde regen:
wan als er reden begunde,
sô gap er solhe stunde
als in dem ougest küeler wint,
sô die liut in hitze sint.
der luft balsammæzic wart
von sîner tugentlîchen art;
ouch was von im tiuwer
erde, wazzer, fiuwer,
daz er in gap geselleschaft,
von der natûre kraft.'
Dô sprach der künic Dâciân
'ey, waz mir leides hânt getân
die gunêrten kristen
mit ir trügelisten!
des enpfâht ir, her von Mayedôn,
hiute von mir swachen lôn,
und Anastasius dar zuo.'
ob er in iht leide tuo?
nein, er weizgot noch entet:
si fröuten sich; sâ ze stet
der heilge geist was mit in:

5884 Der wald sin gedône *Z*, Er walt der singer done *W*, Des waldes svze ge doene m^2. 85 blank *Z*. 86 Der ie *B*. n. tugenden vrewden *W*. drang *B*. Svzzer dann der voglein sanch m^2. 87 gar *fehlt* m^2. hin] an sich *B*. 88 munt beg. wegen *B*. 89 Wanne he reden wolde ader beg. *B*. 91 august *W*, augusto *B*, ougsten *Z*, avst m^2. 92 Als m^2. hitzig *Z*. 93 Die l. *B*. 94 -leicher m^2, guotleicher *W*. 95 was *nach* im *W*. 96 E.] Luft *W*. 97 in gan sôlhe schaft m^2. 98 *fehlt* m^2. naturen *B*. *nach* 98 Des chaisers antwurte *rot W*. 99 keiser *BZ*. 5900 Ey] En *B*. 1 vngeerten *B*, vnerten *W*. 2 trogenl. *B*. 3 von *fehlt W*. meydon (*auch* 5732) m^2. 4 vil sw. m^2. 6 er] ir *B*. nicht lieide *Z*. 7 nochen tet *Z*. 8 strôuten *WB*. sâ] so *W*. da uff der st. *B*.

die sêl die engel fuorten hin.
Dô sprach der von Palastîn
'ez ist an iu worden schîn,
herre künic Dâciân,
daz diu urteil ist getân
über iuch: ir mügt niht wider komen.
daz hân ich dar an wol vernomen,
swaz ir gehœret und geseht,
daz ir dem niht nâch jeht.
ir gloubet an der sunne got:
daz ist ein loterlîcher spot.
Apollô ist ein bœsewiht,
an den sult ir gelouben niht.
Dô wîlen in der alten ê
der juden künic Jôsuê
mit den Sarrazînen streit:
ist iu daz, herre, iht geseit,
waz got durch die juden tet?
er hiez die sunne stên enstet
von âbend eines tages lanc,
under Apollen danc,
daz er daz nie moht erwern,
noch die heiden dâ ernern.
dâ bleip in der rehten zal
drîzic künige über al,
und dar zuo der houbetman,
den ich iu wol genennen kan:
rois Jâbîn von Âzor,

5910 fuorten *vor* die *WZ.* 11 *Initiale fehlt B.* 13 H. her k. m^2. keiser *B.* 14 diu] das *B.* ergan *W*, ergan. getan (!) *B.* 16 wol *nach* ich m^2. 17 horet *W.* *hier endet* m^2. 18 dem] des *BZ.* 19 sunnen *alle.* 20 luterl. *BZ*, lavterleich *W.* 21 böser w. *Z.* 23 *Initiale Z.* Da hie vor in *B.* 25 sarratztzinen *B.* 26 dir *W.* daz *vor* iht *Z.* niht *B.* 28 svnnen *Z.* st. in st. *BZ.* 30 Svnder A. *Z*, An uwers godis A. *B.* 32 heidañ *Z.* dâ *fehlt B.* 33 *Initiale Z.* 35 der] ir *BZ.* 36 Die i. *B.* iu *fehlt Z.* nennen *W*, gennen *B.* 37 *Initiale B.* Roys *B*, Lois *Z.* iabon *WB.* jabin vnd assor *Z.*

der vil selten ie dâ vor
deheines strîts wart sigelôs:
den end er ûf dem wale kôs.
ich nenne iu sunderliche
der drîzic künicrîche,
der herren dâ gelâgen,
mit tôde jâmers pflâgen.
Von Jersalem der künic hêr
leit von ende herzesêr.
der künic von Êbron lac tôt,
und ouch der künic von Jêrimôt.
da gelac der künic von Lachîs,
der hêt bejaget manigen prîs.
da gelac der künic von Eglôn.
ûz Jabîns volc von Gâbaôn
die fünve vluhen in ein loch:
dâ zôch man si her ûz doch
und hienc si gein der sunne dâ,
und verrüntes aber. anderswâ
gelac der künic von Jêrichô,
und der künic von Mâgedô.
da gelac der künic von Hâî
und manic Sarrazîn dâ bî.
da gelac der künic von Bêthel,
der fuorte manigen helt snel.
da beleip der künic von Lebnâ,
und der künic rîch von Ermâ.

5940 Das *Z.* end *fehlt B.* er *fehlt Z.* dem] der *Z.* vorkos *B.* 41 nennen *B.* endel. *W.* 42 konige r. *B.* 44 tades iamer *W.* *nach* 44 Von den chvnigen wie wie (!) die erslagen wůrden *W rot.* 45 *Initiale fehlt B.* Jerusalem *alle.* 46 e.] tode *Z.* herzen s. *WB.* 47 eborn *Z.* 48 o. *fehlt Z.* von *fehlt B.* jermot *Z.* 49 lag *B immer.* lakis *B.* 52 Ûz] Und *alle.* Jabyns *B,* Jabeins *W.* J. floch vnd G. *Z.* 53 flogen *B.* 55 svnnen *BZ.* 56 verrüntes] furen si *B.* -s] si *alle.* aber *fehlt W.* and.] sa *Z.* 57 Da (ge)l. *alle.* 58 Mayedo *B,* meido *Z,* maido *W, verb. von Vetter.* 59 Hay *B,* Hey *W,* har *Z.* 62 helde *Z,* degen *W.* 63 (ge)lag *WB.* lebua? *WB.* 64 der r. k. *B,* d. k. *Z.* Errua

da beleip der künic von Gâzer,
der von rôre manic sper
geïn den juden sancte.
des tôdes sêr ouch krancte
den werden künic von Thâbir.
ouch sult ir gelouben mir
daz jæmerlîchen ende nam
der werde künic von Odollam.
da gelac der künic von Gander,
und der künic von Âber.
der künic von Zêdes lac tôt.
von einer tjost leit ouch die nôt
sîn veter, der künic ze Dôret.
die zwêne durch ir frouwen bet
gelâgen ûf dem wale dâ,
und ouch der künic von Mâcidâ.
da beleip der künic von Mâdôn,
und ouch der künic von Sârôn.
der künic von Hêret ouch gelac,
des rîchtuom dâ niht widerwac,
und fuort ouch manigen riter frech.
da gelac der künic von Âvech.
da beleip der künic von Atschach,
und ouch der künic von Tênach.
ez enpfie durch Jâbîn tôdes lôn
der junge künic von Samerôn,
des manic wîp wart unfrô,
daz ez im ergienc alsô.

oder Erina, Eriua *W*. 5965 (ge)lac *WB*. 66 von] var *W*. 67 sante *Z*. 68 Des t. s. o.] Der tod in sere o. *W*, Der tod o. sere *Z*, Der tod en auch da *B*. 69 tabir *W*. 71 -lich *Z*. sin e. *BZ*. 72 w.] verre *W*. edollam *Z*, Oflam *oder* Ollam *W*. 73 von *fehlt Z*. gandier *Z*. 74 U. *fehlt Z*. auer *Z*. 75 k. *fehlt Z*. sedes der *B*. 76 o.] he *B*. 77 vatter *Z*. ze] von *W*. doreth *Z*. 79 dem] der *Z*. 80 o. *fehlt B*. madcida *Z*, Mayeda *B*. 81 *fehlt B*. auch d. *W*. 86 pelaib *W*. anech *WZ*. 87 (ge)lag *BW*. von *fehlt Z*. aschach *BZ*. 89 Jabein *W*, Jabyn *B*. 90 j. *fehlt Z*. senneron *B*, zameron *W*, sabieron *Z*. 92 erginge *B*.

ez wart ertretet ûf dem wal
der milte künic von Galgal.
da gelac der künic von Jachanaem:
nu endarf niemen frâgen wem
wirs geschæhe denn im dâ.
da gelac der künic von Tâfuâ.
der künic von Tersâ ouch gelac,
der sît niht mêr frœuden pflac.'
Der markîs sprach sunder vâr,
'herre keiser, ist diz wâr,
daz ich iu gesaget hân?'
dô sprach der künic Dâciân
'iuwer rede mac wol wâr wesen.
ich hân ez selbe ouch gelesen:
ich hân daz selbe buoch hie.
ich sag ab iu wiez ergie,
daz die künige gelâgen:
eins glouben si dô pflâgen
der mînen goten was vil zorn.
als undr in wart ein kint geborn,
sô gâben sie ez sâ zehant
der wîlsælde an ir bant,
diu solt ez wîsen immer mêr;
und versmâhten die gote hêr.
dem kindelîn si sprâchen zuo
"ob dir diu wîlsælde tuo

5993 waz *W.* dem] der *Z.* 95 Lachanaem *B*, iachanamen *W.* 97 wierst *B.* geschahe im danne da *Z.* 98 taffua *B*, thasua *Z.* 99 thersa *Z.* *nach* 6000 Des Markeis antwûrt *rot W.* 2 diz] das *B*, da *Z.* 4 keiser *B.* 5 wesen war *Z.* 6 selber *B*, selben *W.* gel. var *Z.* 7 Vnd h. *Z.* des selben *Z.* 8 iu *fehlt Z.* aber *und* wie ez *alle.* 10 Eines *alle.* glaubens *B.* dô *fehlt W.* 11 minem gotte *Z.* 12 wart *nach* k. *B.* ein *fehlt Z.* 13 sâ] so *W*, da *B.* 14 wile (weile) s. *alle.* hand *Z.* 15 wîsen] wesen *B.* 16 fürsmachten *Z.* 17 Den *B.* chinde *W.* spr. sie *B.* 18 dir] din *Z.* wile (weile) s. *WZ*, wil vil s. *Z.* wol tuo *W.*

daz dir von ir gelinge,
dîn opfer du ir bringe.
tuo aver si dir anders iht,
sô bringe ir dîn opfer niht."
Niht ander got si hêten,
âne die planêten:
die solden der wîlsælde pflegen,
und in stegen unde wegen.
dô die künig ze strîte riten
und die got mit opfer vermiten,
dô hiez Apollô stille stân
die sunne, unde niender gân,
daz si alsô lûhte
unz si des zît dûhte,
daz die all den lîp verlurn,
die mit opfer si verkurn:
dâ begund ez werden naht,
und sleich diu sunne nâch ir aht
umb daz nordenmer als ê.
dô reit der künic Jôsuê
und wuoste burge unde lant.
daz ist mir von der schrift bekant,
daz ez von anders niht geschach.'
Georî ze dem künige sprach
'opfert Jôsuê den goten,
daz si hêten geboten
durch in der sunne stille stân,
und daz ez im sô sold ergân

6019 So daz *W.* ir wol g. *Z.* 20 du] thu *B.* ir] im *W.* 22 br. du ir *Z.* 23 *Initiale fehlt allen.* Nich *W.* 24 Nicht wann *B*, Nun *Z.* 25 w(e)ile s. *WZ*, wile vnd salden *B.* 26 steigen *W.* u. in w. *WB.* 27 geritten *Z.* 28 m. ir o. mitten *Z.* 30 svnnen *Z.* 31 rechte a. *B.* 32 Bis en des *B.* zite dunkte *Z.* 33 die] sie *B.* allen *Z.* 34 verburn *Z.* 35 Sa bebeg. *Z.* wern *W.* 36 der s. nach siner a. *Z.* 37 das mer norder als e *Z.* 39 würte *W.* 40 geschrift *Z.* 41 von *fehlt B.* 42 Georius *Z.* keiser *B.* 44 h. vorb. *B.* 45 svnnen *BZ.*

mit sige, mit fröuden ûf dem wal,
und die heiden sunder zal
beide sluoc unde stach,
und im niht leides geschach?'
Dô sprach der künic Dâciân
'nein, dâ wil ichz niht für hân,
daz er den goten opfert iht,
wan er hêt ir künde niht:
swes der man niht weiz noch kan,
des muotent in die got niht an.
als tâten sie ouch Jôsuê.
der wisse niht umb unser ê:
ein got er minte ûz Israhêl,
geheizen Emanuêl.
er gloubte an in einen,
und mêr an deheinen.
der half im noch enhalf im dâ:
niht touc sîn helfe ouch anderswâ.
nu hân ich iu kunt getân
umb der sunne stille stân
und umb der juden gesigen
und der heiden underligen.'
Dô sprach der margrâf zehant
'mirst daz von wârheit bekant:
sprechet, künic, swaz ir welt,
ir sît zer helle geselt.
ich geform iu nimmer mêre
kein gotlîche êre.

6047 vrewde *W.* ûf dem] vnd mit *B.* dem] der *Z.* 51 keiser *B.* 52 ich es *B.* 53 den *fehlt W.* 55 man enweis *Z.* enkan *BZ.* 56 Das *B.* enm. in *Z,* mueden eme *B.* 57 taden *B,* taeten *W.* 58 enwuste *B.* Dem waz nicht chvnd vm *W.* 59 Einen *Z.* 60 Der was g. *B.* 62 m.] nicht m. *Z,* sust me *B.* 63 en halff eme nach halff *B.* *erstes* im *fehlt W.* 64 t.] half *Z.* o. *fehlt Z.* 65 ich *zweimal W.* 66 svnnen *Z.* 67 joden *B.* 68 umb der *Z.* 70 Mir ist *alle.* von] in *B.* worh. *Z.* 71 k.] herre *B.* 73 gefrumme *B.* 74 Zu dhainer gotleichen *W.*

Phâraônis bruoder,
ir sît der helle luoder,
und dar zuo ir koukelspil:
niht mêr ich mit iu reden wil.'
war umbe solt ichz lange sagen?
sît Krists gebürte von den tagen
sô wart nie marterær sô grôz,
der ie würde noch genôz
Georjen von Palastîn.
hie sol der rede ein ende sîn.
er wart gemartert siben jâr,
als uns diu schrift sagt für wâr
und ouch diu heilge künigin.
der keiser hiez in füeren hin,
daz man im slüeg daz houbet abe.
'aller tugent orthabe,'
mit reinem herzen sô sprach er,
'gewer mich, herre, des ich ger.
vater, sun, heilger geist,
bis mîner bete volleist:
der mich in nœten ruofe an
und mich dirre marter man,
daz im dîn helfe werde bekant.'
diu gotes stimme sprach zehant
'Georî, friunt, bis gewert
alles, des dîn herze gert.'
Dô sprach der von Palastîn
'sô lâ dir, herre, bevolhen sîn
der mich enthoupten welle

6075 Ir sit Ph. *B.* 76 Vnd ouch der *B.* 77 gouckel *B,* gǒggel *Z.* 78 ich *nach* iu *Z, fehlt B.* 79 ich es *B.* 80 Sint Cristus *B.* den *fehlt Z.* 81 merteler *B,* marter *Z.* 82 noch *vor* w. *B.* sin gen. *B.* 83 Sente *B.* Georin *W.* 86 gschrift *Z.* 87 keiserin *B.* 89 sluog *W.* 90 t. ein vrhabe *Z.* 94 Bist *B,* Sey *W.* 95 minen n. *Z.* rufft *B.* 96 d.] myner *B.* 97 hilff *W,* holffe *B.* 99 wis *W,* nu wies *B.* 6100 des] daz *alle.* beg. *B.* 2 h. *fehlt W.* enpf. *Z.* 3 Den der *Z.* enthaupen *W.*

und scherm in vor der helle;
und riht mir über Dâciân
unde die im bî gestân,
und lâ dir bevolhen sîn
die vil lieben bruoder mîn.'
hie mit enthoupte man in dâ.
dô kom ein starkez fiuwer sâ
und verbrant den künic Dâciân
und die im wâren undertân,
alle gelîche,
arm unde rîche;
der liez ez einen niht genesen:
die suln ze helle hân daz wesen.
Der engel fürste Michaêl
enpfienc des margrâven sêl,
und manic engel liehtgevar:
die kômen mit sange dar
und fuorten in frôlîche
in daz himelrîche.
dâ wart fröude sunder zal,
dô er kom in des himels sal.
Hie sol daz buoch ein ende hân.
er ist sælic, der ez kan verstân.
swer ez minnet, wizzet daz,
im ergât sîn dinc deste baz.
des herzogn und der herzogin,
der beider tihter ich hie bin,
ich von Durne Reinbot:

6104 schirm *Z.* 5 rich mir *W.* über *fehlt Z.* 6 im da bi *Z,* bi eme g. *B.* 7 dir herre *Z.* 11 fürbrande *Z.* keiser *B.* 12 warden *W.* 13 Alle recht obir alle gliche *B.* 14 Er were arme oder r. *B.* 15 gensen *W.* 16 ze] dacz *W.* 17 *Initiale WZ.* michahel *B.* 20 k. all *W.* ges. *B.* 22 d. schone *B.* 23 s.] an *B.* 24 Da chom er *W.* hymel *W.* 26 fürstan *Z.* 27 Swes er m. *Z.* lieb hat *B.* 28 Im gelinget desta b. *B.* dinge *Z.* dester *W.* 31 Turne *Z,* Durn *W,* dorn *B.*

von himel rîcher herre got,
du solt ir beider sampt pflegen,
und gip in Âbrahâmes segen.

6132 himelriche *Z.* *nach* 34 Vnd den di dir getrawen wol. Wan du pist tugent vnd trewen vol *W.*

Anmerkungen.

4 Herzog von Baiern wurde Otto der Erlauchte erst 1231: dies ergibt, wie längst erkannt ist, den terminus a quo für die Abfassung des Gedichts; terminus ad quem ist der Tod Ottos, 1253.

7 *hôch edel]* R. liebt solche asyndetische Adjektiva, deren erstes meist flexionslos ist: *ein breit wildez hac* 2972; *reide goltvar sîn hâr* 3051; *sîn starkiu wîtiu brust* 3054; *ein starc michel lade* 3642; *klâr liehtgemâl* 4620; *lieht reide was sîn hâr* 4757; *sîn klâr liehter schîn* 4791; *bitter ungehiuwer* 5151; *die zwên gesunt siechen* 548; *scharf sûeze* 5496.

8 *beide] beide* steht 5 mal, *beiden* 8 mal im Reim; doch kann Reinbot daneben sehr wohl das schwer reimbare *bêde* gebraucht haben. — *sampt]* s. 629 f. 3013 f.

8 f. Daran anklingend Lamprecht Franz. 1025 ff. 1045 ff.

14 *erde* stark flektiert 7 mal, schwach nur 1118. 4853. Das Bedürfnis des Verses verlangt die starke 1252 (gegen B) und macht sie wahrscheinlich 3920 (gegen BZ), 4054 (gegen B), 5126 (gegen B). Wo B allein die schwache Form bietet, war also sicherlich die starke zu wählen (13 mal). Die weitere Erwägung, daß die bequemere schwache Form so selten im Reim erscheint, sprach dafür, auch sonst im Innern die starke Form durchzuführen, wobei man in allen 12 Fällen (außer 3944, wo W *welde* liest) die Autorität von W für sich hat, stets mit einer zweiten Hs. zur Seite, 1149 mit allen.

14—16 Zur historischen Erklärung dieser Verse vgl. Anz. 14,146 f.

15 f. Vielleicht ursprünglich ein unreiner Reim *pflegent: gebent* wie möglicherweise auch 761 f. *hebt: entwegt.* — Über *râtes pflegen* Sommer zu Flore 4608.

17 *bildær,* nicht etwa Plur. von *bilde.*

19 Nicht *wîsen,* s. 3500. 4823. 5603.

29 f. *er ensunge unde spræche sô Dês noch genuoge werdent frô* P. 416, 23.

31 f. *esn latzte in êhaftiu nôt Siechtuom vancnüsse ode der tôt* Iw. 2933 f.

34 ff. *lantgrâf von Dürngen Herman Tet mir daz mær von im bekant* W. 3,8; vgl. W. 417,22; P. 297,16; vgl. Ludw. Kreuzf. 955 f.

39 *diss mæres wær ein urhap* P. 329, 29; *er ist der rede ein urhap; Von sînem munde er mir gap Die mâterie und den sin* Lampr. Syon 56 ff.

41.48 *swaz er en franzoys dâ von gesprach, Bin ich niht der witze laz, Daz sage ich tiuschen fürbaz* P. 416, 28; vgl. W. 76, 26.

52 f. Vgl. Gottes Zuk. 74 ff.

54 *gar* (Adv.) 11 mal im Reim, *garwe* nie, s. Zs. 44, 3.

59 l. *daz ez ze Werde werde bekant?* Aber man vermißt ein *dâ* oder *hie*, vgl. 1558.

60 ff. Von Italien bis zur Nordsee und von Ungarn bis Frankreich, also wirklich *übr alliu tiutsche lant.*

61 *ze Breme: deme* Kchr. 16566.

63 Zu ergänzen als Subjekt 'das Gebiet', wie P. 761, 27 *Engellant, Von Paris unz an Wizsant.*

64 *ir letze und ir beginnen* W. 5, 3.

65 f. Reinbot apokopiert das *-e* nach Kürze + *t*, s. Lachmann Kl. Schr. 1, 170. 196; es reimen *state: sat* (1), *(ge)bete: Munilet, bret, Mahmet, Doret* (8), *trit: gebite* (1), *mite: lit* (1), *Tschofrit: vermit* (1389), *got, spot: (Rein)bote, tote, gebote* (16), *gote: gebot, spot* (7); dazu viell. auch *tet: stete* (7), vgl. Lachmann a. a. O. 1, 224.

66 *buoche]* s. 69.

67 Für *gich* spricht P. 140, 21 *ichn gihe dirs niht ze ruome.*

71 *herre* reimt 7 mal auf *verre*; *herren: verren* 4547, s. Zs. 45, 26.

75 Vgl. W. 49, 12 ff.

76 f. *an — geruofet]* Lachm. Kl. Schr. 1, 231 f.

77 *geruofet]* die schwache Form ist hier und 2413. 3733 so gut bezeugt, daß sie zu belassen war; im Reim verwendet Reinbot nur die bequeme Form *rief* (302. 2156).

78 *si rungen niht wan umb den tôt* P. 17, 8 (V.)[1]; vgl. W. 23, 14.

80 f. W. 3, 20; 291, 7; 314, 3; P. 96, 2.

87 *lâ* im Reim s. zu 2061.

91 *Altissimus]* W. 34, 23; 454, 22 u. ö.

93 *riterschaft]* weder *riter, ritter* noch *rîter* erscheinen im Reim, aber die Metrik fordert die verschleifbare Form 1223.

98 *krêatiure*, nicht *-âre*, s. zu 625.

107 s. Zs. 33, 91.

110 Vgl. 3825.

111—113 'Der Maßstab für die Tugenden waren ihm die Christi, und er besaß alle christlichen Tugenden.'

114 *mezzær* bedeutet 'mensor, mensurator', Graff 2, 400. Der Vater Γεώργιος (vgl. γεωργός) hatte also den passenden (nach Zwierzina in Anlehnung an die Namen Georg und Demetrius geschaffenen) Beinamen γεωμέτρης. Einen Bezug aufs Griechische hatte R.s lateinische Quelle auch 3458 f. 3465, wo der Name Apollon nach Pogatschers einleuchtender Vermutung wohl von ἀπὸ ἡλίου herge-

[1] So sind die schon von Vetter beigebrachten Parallelen aus Wolframs Werken bezeichnet.

leitet ist; s. auch die Verdeutschung von *epithalamica* 1008 ff. Und sollte der Name von Georgs Schreiber, *Ritschart* (3274. 4129), etwa *Richart* zu schreiben und als Versuch einer Verdeutschung des Namens *Passekras*, *Pasikrates* zu deuten sein, wie der Diener und Biograph Georgs im Gallicanus heißt? Oder als Entstellung der Form *Sicrates* verschiedener lateinischer Fassungen, wie Zwierzina vermutet? — *der Mezzœr*, wie B hat, ist an sich nicht unrichtig, s. Grimm Gr. 4, 592.

115 f. *zimierde het er sich bewegen: Des liez er junge rîter pflegen* W. 357, 7.

124 *ld* st. *lt* findet sich in *schilde* 'scuto' 4963. 5369 (vgl. Zwierzina Beitr. 28, 429); in *wolde* 1449; in *dulden* (Verbum) 2521, und vielleicht auch in *geberlde: werlde* 1679. Dagegen sind, kaum durch Zufall, geschieden: *bezalte, valte, alte, gewalte* 124. 3403 von *walde* ('silvae'), *balde* 923; sowie *milte, ich schilte* 5799 von *wilde, bilde* 5615. Demnach war in neutralen Fällen für ahd. *lt* die Tenuis beizubehalten.

125 Die Reime zwischen *û* und *ou* sind folgende: *ûf: touf* hier und 1353. 3701. 4109. 4267. 5593. 5649; *ûfe: stroufe* 1061; *trûbe: geloube* 2747; *tûben: gelouben* 2867. 2885; *getrûwen: schouwen* 787. 911; *: frouwen* 4453; *erbûwen: schouwen* 1511; *: houwen* 2591. 5767; davon getrennt bleibt das Subst. *triuwe(n)*, sowie Adj. *niuwe*, Infin. *geriuwen*.

128 *Willalmes her durch âventiur Noch hiute wâget manegen lîp* W. 336, 2.

129 Wie nhd. 'kaum eine Hand breit vom Tode entfernt'.

130 Vgl. 1836; *dat halp hem dat he genas* En. 4720. 7740.

136 f. *ich enkunde noch enmöhte Ob mîn tûsent wœren* W. 66, 3.

140 *krach]* Jänicke zu Biter. 11883.

141 Vgl. Tit. 133, 1. — *mîle breit* hier und 5056 nicht Kompositum, vgl. *raste wîte* 5354.

144 f. Vgl. 427; *gewaltic kleiner vogellîn Wart nie sô vaste ein adelar Sam si dâ wâren maneger schar* Parton. 15952.

154 *die vinde er schaden lêrte* P. 21, 18.

155 *schrei]* nicht *schrê*, s. zu 3731. — *immer]* vgl. 3717 und Lachm. zu Iw. 894 (V.). — *fîâ fî* P. 80, 5; 284, 14 f. (V.).

159 *ey(â)* oft im W. 14, 29; 38, 2; 60, 21 usw.

161 *baneken*, s. Bech Germ. 35, 185.

163 *sich* 161 wurde von den Schreibern fälschlich auf *swingen* (st. auf *banekende*) bezogen und daher gemäß dem jüngeren Sprachgebrauch auch 163 eingeschwärzt.

165 *die suln im heiles wünschen nû* P. 293, 25; weiter ab stehn die von V. verglichenen Stellen P. 108, 28; 129, 3; 224, 7.

166 *herte* 4 mal, kein *hart*.

173 f. *wie vil si sorgen dolten Und wazs ouch freude erholten* W. 7, 1; vgl. P. 583, 18.

175 *sus wert diu âventiure mich* P. 59, 4 (V.). — Auch *es* st. *ez* ginge an, s. Lachmann zu Nib. 1957, 1; neben *ez ist zît* steht auch *es ist zît* (was Zs. 38, 102 mit Unrecht bezweifelt wurde), s. P. 701, 30, vgl. W. 209, 20; 244, 5 Laa.

177 *drîn]* weder *drîn* noch *drîn* noch *drîen* ist im Reime belegt, s. Zs. 45, 77. Nom. Mask. *drî* 3 mal, Nom. Neutr. *driu* 4069.

179 *muosten]* Reimbelege für *muos(t)e, mües(t)e* fehlen.

182 *ellend,* so häufig die Form in späterer Zeit ist (s. z. B. Crane 2338), ist im Text fälschlich geschrieben, wie der Reim 4979 f. beweist. — *tet ir ellen schîn* P. 300, 14; *dat es mir wale worden skîn* En. 10519.

185 Das echte ist wohl *Eines sprach.*

193 *al dâ tet sîner krefte mat* P. 41, 16 (V.).

197 f. *Sîn lîp — Sîn lîp]* solche rhetorische Widerholungen sind ein Charakteristikum des R.'schen Prunkstils; vgl. 231. 239. 243; 261—293 *(fröude, fröuwen)*; 378. 380; 397. 399; 595. 597; 797. 810; 887—895 *(scheidet);* 915—968 *(fröude);* 922. 924; 976—978; 1151. 1155; 1223. 1225; 1692. 1693; 1786. 1789; 2190. 2193; 2441—2449; 2619—2655 *(kint);* 2649. 2650; 3050. 3054; 3537. 3538; 3596. 3597; 3617—3619; 3879—3884; 3946—3948; 3954. 3955; 3977—3984; 4000. 4002; 4025. 4031; 4481—4483; 4773. 4774; 4896. 4901.

200 Der Indik. wie 240.

206 u. ô. *her unde dâ]* stammt aus W. 56, 16 usw.

208 Über seinen Reichtum P. 561, 24 (V.). Über *Marroch, Maroc* s. Lachm. zu Nib. 355, 1; *Marroch* ist Reinbots Form, s. noch 2814. 4984. 5021.

210 Vgl. P. 195, 10 *sîn hôher muot kom in ein tal* (V.).

212 *die schellen tragen]* vgl. 1416 f. 'die Schellen an der Rüstung, am Reitzeug', s. Haupt zu Er. 7752 f.; Kinzel zu Alex. 5966; Bechstein zu Heinr. Trist. 4472; Anglia 4, 417; Hoffmann zu Floris 1527; Kant, Scherz und Humor, S. 40; Roth. 231; Herb. 14506; Serv. 2918 f.; Wig. 235, 12; Lanz. 362 f.; Apoll. 18990; Crane 1108. 1480 f.; Ulr. Alex. 18980. — Der Ausdruck ist bildlich wie ags. *helmas beran.*

219 *gît* im Reime 6 mal, *gîst* 3325, niemals die schwer reimbaren *gibest, gibet; lît* 10 mal, *er liget: pfliget, wiget* 3 mal; *pflist, pflît* niemals; vgl. Zs. 44, 399.

228 *sol]* die Reimformen dieses Verbums sind: *ich sol* (6), *du solt* (1), *er sol* (4). Indik. Plur., Konj., Prät., Infin. fehlen.

230 *dat wir weten vor wâr* En. 8397.

234 s. 332; Sommer zu Flore 3146.

235 *du wilt* auch 1093, neben *du wil* 538. 3516. 3780. 5119. — *ir welt* 2435. 4585. 5292. 6071; *ir wellet* niemals.

241 *jane redent siz durch deheinen haz* Iw. 6139.

243 *der wœrn gehêret drîzic lant* W. 52, 21; *es wœrn gehêret driu lant* P. 594, 7; vgl. Geo. 4453 und j. Tit. 86. — Über die recht

schwachen Beziehungen des j. Tit. zum Georg vgl. Borchling, j. Tit. SS. 8. 79.

246 *nie man]* weder *(n)ieman* noch *(n)iemen* ist im Reim belegt. — *endes zil* P. 827, 11.

247 *wolt et?*

248 *mit swerten und mit spern* W. 61, 16; *mit sper und mit swerte* Iw. 3526.

249 *urborn* ähnlich W. 6, 1.

250 *daz wort hân*, vgl. Sommer zu Flore 1535.

258 Unklar.

259 Vgl. Tit. 44, 3f. — Die Freude der Natur bei Georgs Geburt wird wohl in letzter Linie aus der Alexandersage stammen, s. Grimm Myth. 3, XI.

261 *wât]* über die Apokope beim schw. Prät. s. Metr. Unters. § 149. Es ist bemerkenswert, daß der Dichter niemals mit *-e* reimt *gerte, werte, scharte, bewarte, wæte, dræte, wâte, drâte, erwegte, schamte, erlamte, samte, tagte, bejagte, klagte, verzagte, sagte, strôute, frôute, enzunte.*

263 'ein sanfter Zephyr (dessen erquickende Wirkung R. auch 5890ff. hervorhebt) war den Schläfern in der Nacht, in der Georg gezeugt wurde, ein freudenbringender Bettgenosse.' — Oder *Mitfröude* als Subj.? Über Armut udgl. als Bettgenossin Roethe zu Reinm. II 46, 5; P. 709, 30.

266 *wette* Lachm. zu Iw. 1202.

270 *si begunde stolzen lôsen* Tit. 36, 4 (V.).

271 *begunnen* für *begunden* wird 4220 (sprich *begunn*) durch das Metrum gefordert; über die Reimformen s. zu 1587.

274 = Trist. 5286.

275f. *ungemüete: blüete]* Reinbot scheidet *in güete: behüete* 584, *güete, diemüete: blüete* ('florebat') 2553. 4085. 5599, *blüete* ('flores'): *diemüete* 4077, *gemüete: blüete* ('flori') 1873 von *muote: guote* 319, *bluote* ('sanguini'): *dem vluote* 1179, *ruote* ('virga'): *dem bluote* ('flori'); ebenso *wüeten: hüeten* 4595 von *ruoten* ('virgae'): *widermuoten, bluoten* ('bluten') 3199. 4435.

283 *wünne Ist worden an mir dünne* P. 213, 15 (V.); *want doe was worden donne Turnûses helpe ende here* En. 9194f.

285 P. 64, 20; 677, 17 (V.); vgl. 1526; Haupt zu Er. 2402.

288 Sing. st. Plur. des Prädikatsverbums; vgl. 1488. 2687. 4304. 4452. 4564f. 4734f. 4804. 4864f. 5047f. 5152. 5362ff. 5895. Wohl im Anschluß an Wolfram, vgl. P. 18, 30f.; 19, 6f.; 22, 30f.; 35, 15; 85, 5f.; 104, 3f.; 104, 17; 120, 24; 227, 14f.; 234, 4f.; 234, 7f.; 305, 14f.; 344, 7f.; 346, 4ff.; 352, 28f.; 364, 26; 376, 10; 447, 6; 459, 21f.; 569, 4f.; 653, 19; 668, 4; 695, 2f.; 720, 29; 757, 2; 762, 9ff.; 763, 30; 808, 12; Tit. 54, 4; W. 27, 20; 174, 12f.; 362, 3f.; 397, 7f. Vgl. Grimm Gr. 4, 196ff. 290f.; Haupt zu Er. 354; Lachm. zur Kl. 656.

289 Gen. *kümfte* neben dem Dat. *kumft* 1995. 3752.

297 Vgl. 1415; *wir gehellen beide in ein* Iw. 7432; *gehellen wir zwei in ein* Iw. 7695.

297f. Die rührenden Reime bei R. sind: *tiure: âventiure* 625; *schal: schal* 1569; *enpfangen: umbevangen* 691; *enpfâhen: umbevâhen* 1707; *in: in* 1779; *wunnecliche: allersuntäglîche* 3311; *himelrîche: ertrîche* 3337; *vlüge: vlüge* 3505; *sigelôs: verlôs* 5405.

300 *an der stunt* steht 5 mal im Reim, *an der stunde* nicht weniger als 14 mal.

307 *ich weit wale wat ir meinet* En. 9688.

310f. Sommer zu Flore 3906.

311 Widerholung der Präpos. im zweiten Gliede st. *und*, wie 805 *von sweiz, von bluot;* 923 *in wâge, in lufte, in walde;* 1209 *ûf helm, ob harnasch;* 2985 *mit schœn, mit schîn;* vgl. 979 *alle mägde, alle degen;* 2626 *himels blicke, doners duz.* — Auch Wörter ohne nähere Bestimmung liebt R. asyndetisch neben einander zu stellen, so zwei: 455. 1417. 2808. 2908 *künigen, fürsten;* 2331 *keiser, künige;* 3348 *künic, bischof;* 1335 *knappen, schützen;* 4603 *riter, knappen;* 2687 *heiden, juden;* 2707 *kamerær, juncherrelîn;* 467 *trachen, lintwürme;* 1519 *soumær, ros;* 5047 *glocken, kezzelære;* 5046 *schilde, helme;* 5369 *blicke, schilde;* 4077 *kornes, wînes blüete;* 4086 *wîn, korn;* 5386 *bluomen, loup;* 5584 *loup, würze;* 537 *silbers, goldes vil;* 3154 *schære, nâdel;* 4571 *stete, bürge vil;* 5076 *libes, landes blôz;* 842 *unfride, urliuge starke;* 5709 *lûter, klâr;* Infinitive: 1595 *ezzen, trinken;* drei Wörter neben einander: 677. 1115. 1464. 2553. 2684. 3351. 3353. 4555. 4852. 5117. 5152. 5271. 5537. 5896; mehr als drei: 4313. Die Schreiber haben *und* wiederholt eingefügt. — Das Asyndeton kann, wie überhaupt im Mhd., überall dort statthaben, wo die aufgezählten Begriffe zu einem höheren Gesamtbegriff zusammentreten (*schære, nâdel* 3154 ist = 'irdisches Schneiderwerkzeug'; *ezzen, trinken* 1595 = 'Nahrung'; *heiden, juden* 2687 = 'Unchristen' usw.) oder Teilträger einer Gesamthandlung sind (*schilde, helme klungen* 5046; *ietwederz, blicke, schilde erlühte daz gevilde* 5369). Da somit immer ein einheitlicher Begriff gedacht wird, kann das Prädikatsverbum auch im Sing. stehen. — *bejagen mit schilde und ouch mit sper* P. 472, 3.

320 *mit lîbe und mit guote* Iw. 5142. 5514.

322 *mir ist ze scheiden von iu gâch* P. 330, 16; vgl. P. 19, 13.

323 Über *sich arbeiten* s. Jänicke zu Biter. 1197.

326 *tweln]* daneben *er entwâlet* 3468. *twellen, zellen* kommen nicht vor; s. Zs. 45, 43.

331 *kristân* auch 1695. 2407, neben 6maligem *kristen.*

352 *unz an den sibenden tac* Iw. 6845.

354 u. ö. *herzesêr* z. B. P. 795, 27.

363 *gedagen* noch 1459. 1933, s. Zs. 45, 40.

367f. *gein der herte, Mich jâmert sîner verte* P. 101, 22.

381f. *die boech seggen ons vor wâr Dat si hen vollen seven jâr* En. 177f.

384 *(end) mit skilden end met (den) speren* En. 5546. 5931; vgl. P. 115, 16; 440, 4.

387 *te dôde erslân* En. 1030. 9770.

388 *kint diu noch muoter nie getruoc* W. 136, 30; *die ie moeder gedroech* En. 11071.

389f. *sô wirt ab er an strîte ein schûr, Den vînden herter nâchgebûr* P. 56, 3f.; vgl. W. 46, 29.

394. 938. 954 *solh wunne ist niender anderswâ* Lampr. Syon 34.

404 *deme got der êren gan* En. 1512.

406 Der Vers ist zu kurz.

411 *genant,* nicht *genennet* s. zu 3414.

418 *nû seht wâ dort her reit Sîns wîbes bote* Iw. 3102; *nu seht wâ . . .* P. 381, 11.

423 *wirt Lôys noch hiute entworht* W. 355, 19; vgl. W. 294, 1.

424 *unervorht* W. 294, 2; P. 723, 27 u. ö.; *dem edeln rîter unervorht* Iw. 6730.

429f. *die mit kiusche lember wâren Und lewen an der vrecheit* P. 737, 20.

432 *scharf* nur hier im Reim. — *den vianden scharf* Ludw. Krzf. 69; *der friunde friunt, den vînden scharf* Reinfr. 12606.

471 *nû slahâ, hêrre, slahâ, slach* Ulr. Alex. 19529; vgl. 16695; H. Trist. 1806.

473 *ich pin iur scherm und iwer schilt* P. 371, 2.

478 *werlt* ist die gebotene Steigerung gegenüber *heiden* 475.

491 Die Präpos. *zuo* wird durch die Metrik gefordert vor den vokalisch anlautenden Personalpronomina *uns, im,* sowie vor *ein ander:* 2997. 3131. 3134. 3203. 3230. 4108. 5236. — Mit dem Artikel füllt *ze (zuo)* häufig den ganzen Fuß: 686. 951. 1057. 2202. 2680. 2794. 2987. 3236. 3332. 3367. 3380. 3471. 3641 usw. Daneben wird *zer, zem, zen, zes* auch einsilbig verwendet.

508. 1376 *luot* P. 675, 14 (V.); s. Bech Germ. 7, 301.

516f. Nach 2512f. ist sie eine Franzôsin; 1322ff. klärt sich das auf.

519 *geschrît* ist die echte Form, s. zu 3731.

520. 728. *nu wil ich daz niht langer sparn* P. 734, 4; vgl. W. 43, 16; P. 272, 1; 783, 26. — Bei Reinbot ist weder *langer* noch *lenger* im Reim belegt.

522f. Vgl. Kchr. 4793 *daz mære wuohs ze Rôme in die stat;* Friedr. v. Schw. 5236; *die (dat) mâre wassen began* En. 9252. 12778.

527 *al* (WB) ist nicht echt, denn Reinbot gebraucht sonst, außer in der einen Formel 2798. 3010. 3640. 5681, nur *zehant* oder

sâ zehant (24 bezw. 4 mal); *al* schwärzt B allein auch 5573 ein. — Daß *zestunt, sâ zest.* im Geo. fehlt, hat schon Haupt zu Er. 8076 angemerkt; der Dichter gebraucht nur *an der (an diser, an der selben) stunt* (4), *an der (in der, in der selben) stunde* (14) und *an disen stunden* (1).

528 *daz si dir helfe tet erkant* W. 4, 6.

529 *rîche* auch 1138. 2670, sowie 6114, daneben 6 mal *rîch.*

530 Reinbot gebraucht für das unflektierte Adj. nur *-lîch* (5 mal), fürs Adv. nur *-lîche* (14 mal); flektiert *minneclîcher* 5333; s. Zs. 45, 89. 93.

534. 1306 *ûf noch abe,* s. zu Walb. 138.

536 *soumschrîn swœre* P. 11, 16 (V.). — *swœre]* diese Form findet sich öfter im Reim, *swâr* nie.

542 f. *wir hân ons geniedet Grôter arbeide Op den mere breide* En. 514.

543 *strâze]* bei Reinbot stark flektiert, s. zu 673.

550 'anderseits war Schlag und Stich (für ihre Seele) ihr Leid': *daz* fasse ich als vorausdeutend auf *diu leide.*

551 Vielleicht ist das Relativum zu streichen, wie 1020. 2890; vgl. Grimm Gr. 4, 217. 459; Ben. zu Iw. 6347; Hahn zu Stricker 13, 22; zu Wolfd. D V 123, 3; zu Alph. 73, 2; Tomanetz Relativsätze 39; Roethe zu Reinm. II 186, 7; Kraus zu D. Gedichte 6, 83; K. Held, Verbum ohne pron. Subj. S. 98 f.

552. 5984 *sînen prîs dâ niemen widerwac* P. 18, 16.

553 *würde]* hier und 4319 durch den Reim belegt; *du wære* 4252. Dadurch ist *-e* der 2. Sg. des starken Prät. erwiesen.

554 *jâmers bürde* W. 79, 30.

556 *in sines eines herten droech* En. 13271.

563 *manec hundert rîter werder diet* W. 66, 27.

567 *vele menich (meneger) moeder baren* En. 215. 11963.

570 f. *mit fröuden a la terre Der noklier nu hie schrîte* j. Tit. 5562.

574 f. *met her alre râde Kôs er eine stat dâ Bî den mere gnoech nâ* Ew. 2676 ff.

578 *ob im iht kunt wære* Iw. 5938.

579 f. Übergang von indirekter zu direkter Rede, wie so oft bei Wolfram, s. Jänicke De dicendi usu S. 29 sowie P. 30, 12 ff.; 153, 25 ff.; 515, 29 ff.; 527, 28 ff.; 700, 27 ff.; 785, 1 ff.; W. 28, 2 ff.; 102, 28 ff.; 128, 1 ff. usw. Direkt — indirekt — direkt: P. 769, 1 ff.; vgl. ferner Lachm. zu Nib. 715, 2; Diemer zu Gen. 107, 34; Hahn zu Lanz. 1268; Jänicke zu Staufenb. 133; Frommann zu Herb. 18063 f. 18165; zu Biter. 1246 und Einl. dazu XXV; zu Virg. 259, 1; zu Ortn. 503, 3; Lichtenstein Einl. zu Eilh. CLVII; Behaghel Einl. zur En. CXXVI; Roethe Einl. zu Reinm. 268; Köhn zu W. Mann I 98; Anz. 19, 57; Zs. f. d. ö. Gymn. 1894, 131. — Übergang von direkter zu indirekter

Rede ist viel seltener, vgl. Frommann zu Herb. 18165; Diemer zu Gen. 107, 34; Zupitza zu Virg. 259, 1; Walz zu Garel 2578. 8017.

581 *Bêne sprach: desn weiz ich niht* P. 714, 10.

587 *der ouch daz ors niht kunde sparn* P. 204, 16.

590 Inquitlose Rede wie so oft bei Wolfram, sei es im Anschluß an die Rede eines anderen, wie P. 47, 23; 49, 20ff.; 50, 21; 83, 21; 86, 5ff.; 89, 29; 90, 17; 92, 26; 94, 11ff.; 97, 7. 25; 98, 19ff.; 123, 7; 126, 9; 128, 11; 140, 6; 143, 7; 144, 13; 149, 11; 153, 7; 156, 15 usw.; oder unvermittelt wie 22, 17; 32, 29; 44, 12; 56, 28; 80, 5; 91, 16; 121, 5; 124, 6 usw.

593 'nun sagt es uns eher' (ob Ihr Kristen oder Heiden seid); *sagen* ohne *ez* wie Virgin. 838, 5.

600 *rîter, daz sî getân* Iw. 3637.

606 S. Rückert zu W. Gast 6668.

611 *anchen* (W) auch Ulr. Wh. 34, 31 La.

613 *kleider]* ebenso 1074. 2664. 4432; dagegen fordert das Metrum den im Reim 4942 bezeugten Plur. *kleit* 4751. Irrelevant ist die Schreibung 4746.

617 *sî schuof in allen den gemach* Iw. 1780; *end skoep hen allen her gemac* En. 6261.

621 *Tschofreit* noch 5001. 5487. 5524; daneben wohl *Tschofrit* 1389; denn der Indik. *vermeit* in der durch *ob* eingeleiteten Frage ist nicht wahrscheinlich, und noch weniger eine Form *vermide* mit Ausgleich des grammatischen Wechsels neben *undersnit (: sit)* 4607.

622 *daz er sô schœnez nie gesach* Ben. zu Iw. 1137; Roethe Reinm. 226, 4.

623 Nom. neben *âne* wie W. 45, 15.

625 Reinbot sprach *âventiure (: tiure, fiure* 3 mal*), krêatiure (: gehiure* 6 mal*);* aber *natûre (: sûre)* 2210. 2571. 3447.

626f. *swenn diu âventiure wurde erliten* P. 617, 19.

629ff. Der Satz 629ff. als Obj. wie 5421 als Subj.

630 *flins der manlichen krefte* P. 678, 20.

633 *Olympus mons Macedoniae nimium praecelsus ita ut sub illo nubes esse dicuntur . . . Hic mons Macedoniam dividit a Thracia* Isidor, Etym. 14, 8; vgl. Imago mundi, Migne 172, 129; *Von einem berg ist uns geseit Der ist Olympus genant Vnd von solcher hoch erchant Daz es vogel noch man Von seiner hoch ersteigen chan, Wan darauf der luft zu aller zeit Solich wandlung geit Daz darauf nyempt nicht mag leben. Dar ob begund die arch sweben: Vierzig daum ellen hoch Daz wazzer uber daz allez zoch.* Münch. Weltchr. Nr. 2782f. 70bc.

636. 825 *klein sô daz in sunnen vert* P. 198, 20.

656 *der Franzoyse gelegenheit* W. 335, 29.

657f. *ich hân ouch ê von in vernomen Sît ich sô nâhen nû bin komen* P. 557, 19f.

660 *in der mâze* P. 33, 29.

661 *als ich iu nû bescheide* Iw. 2988.

665 *bereiten* absolut wie Ulr. Alex. 12748.

665f. *unde enpfiengen in alsô wol Als ein wirt den gast sol* Iw. 6475f.

668 *sî sprac wie voeget sich dat sô* En. 12672.

669 *nâch eim orse daz geruowet was* P. 75, 25; vgl. W. 22, 10; 53, 23; 88, 21; zu Hadamar 11.

673. 1516 *stîâze* stark flektiert. Über beide Flexionsweisen Sommer zu Flore 2961.

675 *sî fûren nacht ende dach* En. 8114.

682 *hers leides sî vergâten* En. 3817. 12864. 12888.

689ff. Manche Umarmung wurde empfangen und umarmt (= 'erwidert'). Zum rührenden Reim vgl. 1707f., zu der etymologischen Figur *umbevâhen wart umbevangen* die Anm. zu 3506. Oder ist *wart* zuerst als Kopula, dann (692) als Auxiliar zu verstehen? wie W. 42, 27 *Franzoyser wâren niune dô und wol ze sehen ein ander vrô. — minneclich empfangen Und dicke umbevangen* P. 47, 29.

693 *des wartet an daz ellen mîn* P. 281, 8; Ulr. Alex. 1610; P. 21, 9; vgl. 3255.

694 Der Bezug auf Veldeke (s. Anz. 9, 30f.) wol aus Wolfram, P. 292, 18; W. 76, 24; viell. auch der auf Hartmann nach P. 143, 21.

698 *ergie] gie* nebst Kompositis ist 15 mal durch den Reim gesichert, daher auch in den 5 Fällen, wo es auf *vie* reimt (s. zu 4249f.), anzunehmen; von sonstigen Präteritalformen sind belegt *du begienge: du hienge* 3737, *er begienge* 3 mal, *si giengen* 2 mal, Partiz. *ergangen* 1242 (kaum *ergân*, wie 4883 und 5914 einige Hss. überliefern, vgl. 5279, wo alle Hss. *getân* bieten); im Präs. ist von *gên* und *stên* an gesicherten Reimformen belegt: Ind. *er gêt* 486, *er stêt* 10 mal, *er gât* 7 mal, *er stât* 8 mal, *du gâst* 5103, *du stâst* 4415, *ir stât* 5245, *si stânt* 1741. 4587, Konj. *ich stê* 1875. 3695, *er gê* 769. 3884, *er stê* 2237, dazu *ich stê: ez ergê* 4631, anderseits *er gâ* 5507, *wir widerstân* 489 (unsicher ob Konj., da Reinbot nach *swie* öfter den Indik. des Verbums setzt), *si widerstân* 5581. 6105, Infin. *gân* 18 mal, *stân* 24 mal. Von neutralen Bindungen seien erwähnt: Infin. *stên: swie wir begên* 195, *ich gên: ich verstên* 3223, *daz si widerstân:* Inf. *gân* 4541. — Im Versinnern sowie bei neutralen Bindungen wurde nach W geschrieben.

699 Zwiegespräch mit dem Leser wie 2857ff.; 4781ff., wohl nach Hartmanns Vorbild.

702 Über *gotes beschöude* Hahn zu Stricker 12, 233.

705 *âne slege loufen* wie 5882.

708 = P. 799, 3.

710 *des jehent si dort, nu hœrt se ouch hie* W. 5, 14; *die rede lât sîn, und hœrtz och hie* P. 401, 23.

712 *ûf legen,* vgl. 1158; Benecke zu Iw. 1190.

717f. 723 *(diu minne) Lêrt in fröude trûren Ir süeze diu kan sûren Ir liebe diu kan leiden* Reinfr. 16864ff.

718 Vgl. Tit. 17, 3f.

719 S. W. Grimm Kl. Schr. 4, 68; zu Denkm. S. 353; Wilmanns zu Walth. 29, 12; Freid. 55, 13ff.; Lampr. Syon 3839f.

724 Das Enjambement wie 3533.

725 *der* Ww, *do* m, *sente* B, *der junge* Z: alles, wie es scheint, Versuche, den Vers aufzufüllen. Metrische Schwierigkeiten ergeben sich auch bei den Versen 2504 *(Der keiser ouch nâch in gie)* und 5327 *(begund er under in brehen).* Darf überall die Form *inen* gewagt werden? Der früheste Beleg stammt aus dem 12. Jh., Braune Ahd. Gr. § 283 Anm. 1; vielleicht, falls kein Schreibfehler, auch W. Gen. 26, 10; s. auch Al. Gr. S. 457f.

728 *und ouch,* wie oft im Mhd. = 'und zwar'; s. 1087.

729 *eter* ist die an die Luft angrenzende zweite Umhüllungsschicht der Erde; s. z. B. Imago Mundi Migne 172, 121 *Sic mundus undique coelo ut testa* (sc. *ovi*) *circumdatur, coelo vero purus aether ut album, aetheri turbidus aer ut vitellum, aeri terra ut pinguedinis gutta includitur.*

734 Zu *Sibille* vgl. Lachm. Kl. Schr. 1, 167.

736 *he sprac, he wolde et iemer klagen* En. 205.

737 *ez was mîn wille und ouch mîn site* P. 771, 6.

741 *glævîn* P. 231, 18; 232, 3; 443, 24; 505, 5; 531, 7; 537, 5 (z. T. bei V.).

742 *Gruns,* vgl. *Nugruns* W. 76, 11?

743f. *der wart dâ vil nâch im getrett, Sîn ors durch manne bluot gewett* W. 56, 13; vgl. W. 436, 14. — Die Reimformen auf *-en* werden 3229f. von allen Hss. geboten.

748 *mit jæmerlîchem garte* Ulr. Alex. 14410.

750f. *der zende ûz zwispilte Ame schâchzabel ieslîch velt* W. 151, 2f. (V.).

750—773 Ein hübsches Beispiel für R.'s Kunst, große Perioden übersichtlich zu gestalten, s. noch 2881—2893; 3969—3988; 4085—4094.

759 *eter: weter* Mart. 10, 57.

761f. Über den Reim s. zu 15f. — Oder *regt: entwegt?* vgl. 5887f. Sonst müßte *entsweben* mit ę angesetzt werden.

763f., vgl. 2379. 4483 *swaz wildes underm lufte lebt Ez fliege od loufe und daz swebt* P. 470, 17f.

769 *stete,* nicht *stat,* denn für die obliquen Kasus ist nur ersteres im Reim bezeugt.

774 Fast = P. 126, 30 (V.).

775 *hân]* die Reimformen dieses Verbums sind: *ich hân* 6 mal, *du hâst* 4415, *er hât* 15 mal, *wir hân* 5581, *ir hât* 5245, *si hânt*

1741. 4587, Konj. *ich habe* 3140, *er habe* 1305. 4927; Infin. *hân* 21 mal; Prät. *ich hête* 4471; *er hête* 3569. 4087; *si hêten* 5 mal, dazu *si hâten: tâten* 5583; s. Zs. 44, 111f. Das Fehlen der Formen *wir haben* und *haben* Infin., sowie *hæte(n), hëte(n), hęte(n)* wird kaum Zufall sein.

776f. Umschriebener Imper. neben einfachem wie 2282f.; vgl. Lachm. zu Nib. 442, 5; Grimm Gr. 4, 85f.; Wilmanns zu Walth. 12, 21; Behaghel Einl. zur En. XCI; Kraus zu D. Ged. II 43f.

777 *hœhe an mir dîn wirdekeit Süezer Willalm unde blîp* W. von W. 1075f.

781 *gerâten* mit Infin. für das Inchoativum, wie 4916; vgl. Grimm Gr. 4, 96; häufig bei Boner, s. Docen in Schellings Allg. Zs. I; GA. Nr. 14, 40. 217; Erlös. 3099. 3334. 3915. 4061. 4490. 4775. 5261; Elis. 388. 441. 462. 3206.

783 *sô sît ir hie und dort verlorn* Friedr. von Schw. 1109.

790f. Vgl. Wilmanns zu Walth. 44, 14. — Reinbots Vorliebe für Sprichwörter zeigt sich auch 2715. 3034. 4034ff. 4174.

805 *under helme* Tit. 50, 4. — Derselbe Reim (vgl. 5015. 5361) W. 330, 15 u. ö. bei Wolfram.

807 Die schon durch den vierfachen Reim stigmatisierten Zusatzzeilen in Z erklären sich dadurch, daß der Schreiber von 807 auf 812 sprang, aus 812 einen notdürftigen Sinn gestaltete und dann den Fehler bemerkte und eine Zeile hinzudichtete, um den vierten Reimvers zu beschaffen. Zu letzterem vgl. Friedr. v. Schw. 1212 *Mein hertz hat getan mangen krach.*

808 Str. *mê?* s. 1764.

812 *daz sî leit und ungemach* Iw. 3153; *leit end ongemac* En. 1025. 12670.

815 *dâ trûren hât gehûset* Mart. 71, 41.

816 *in sîns herzen klûse* Reinfr. 1407.

817 Von diesem Satz hängen ab 818f. sowie 820ff.

820 *Olvêt* war die Aussprache, wie z. B. bei Hesler, Nicod. 2646.

821. 5666 *stâl* in bayr. Denkmälern Zs. 35, 424; Nib. 1943, 3.

828f. Ähnlich W. 119, 12ff. *sô swœre sorge ich füere: Daz si mîn ors her getruoc Dô hetez ungemach genuoc.*

832ff. *es möhten starke velse wagen Dar zuo die würze und der walt* W. 37, 4; vgl. Reinfr. 816.

833 S. 1193. 5147; *over berch end over dal* En. 9242.

834 *dâ von wirt daz wîze sal Unt diu grüene tugent val* P. 489, 9.

839 *leit ze liebe wart verkêret Und ir frœude gemêret* P. 459, 29; *daz begunde im trûren mêren* 815, 28.

844f. Diese Anrede an die Länder ist in biblischem Stil, vgl. z. B. Matth. 11, 21; Luc. 10, 13 u. ö. (V.).

845 *ir mügt]* nicht *ir müget*, s. Metr. Unters. § 178; ebenso 4884.

846 *fröudebære* ist das Echte, s. 5266; auch *wunderbære* (2611. 2678) hat 3234 den Schreibern Anstoß erregt; sonst noch *ahtbære* 2822. — Adjektiva auf *-sam* fehlen, *alsam* 1667.

856. 4222. 4405 *ach ich arm unsœlic man* P. 326, 28.

859 *der marcrâve mit zorne sprach* W. 80, 16.

877. 880 *nâch m. verte* 'wenn ich fortgezogen bin'.

878ff. Der Sinn der Stelle ist: 'ich glaube allerdings auch, daß es eher Kummer für dich gibt, als daß die von dir genannten Wunder eintreten. Aber trotzdem will ich fortziehen: denn der Kummer nach meinem Abgang bleibt dir weder *sus* (wenn ich bleibe) noch *sô* (wenn ich von dannen ziehe) erspart, da ich ja doch auf alle Fälle sterben werde'.

880 *alrêrst ir verte wesen frô* P. 822, 22.

885 Derselbe Reim Barl. 149, 21; Mart. 145, 51.

890. 896 *wie daz kint vom sîme vater schiet! Wie schiet der vater vonme kint!* W. 443, 4f.

891 *mâgen* schw. Plur. (Z) schon Kchr. D. 528, 22 und im Reim Serv. (Zs. 5) 1783. 2449. 3153.

893 Reinbot reimt *dünne, mankünne, brünne* (Konj. Prät.) untereinander, sowie *wünne* (Subst.) mit *künne* (Subst. und Konj. Präs.). Anderseits, mit Schwanken wie bei Wolfram (s. Das sog. 2. Büchlein S. 125), *wunne: brunne* (Subst.) und *sunne* (Subst.), neben *sunne* (Subst.): *erkunne* (Imper.). — Ferner reimen 19 mal *stunde, munde, kunde* (Konj. Prät. 255), *begunde* unter sich, gegenüber 2maligem *abgründe, künde* (Subst.). — Endlich findet sich unter 12 Reimpaaren auf *-unge(n)* kein einziger Konj. Prät. — Reinbot hat also die Konj. Prät. der starken Verba mit *nd, nn, ng* im Stammauslaut mit *ü* gesprochen, wie Gottfried und Wolfram. — Sonst ist noch der Infin. *gunnen (: unversunnen)* 4409 zu erwähnen, ferner Dat. Plur. *furten: hurten* (Verbum) 1213 und Infin. *rüsten: brüsten* (Dat. Plur.) 4239.

897f. *bruoder oder swester Wis dîner worte vester* W. 292, 5f.

900 *erbander]* s. u. zu 3141f.

909 Vgl. 1. Kor. 2, 9; Isai. 64, 4.

925f. *der eine und alle herzen siht Vor im mac sich verbergen niht* W. von W. 4509f.

927f. *ich mein ze himel der engel klanc Der ist süezer denne süezer sanc* W. 31, 19.

931 Gemeint sind die Bewohner des unteren und des oberen Paradieses.

933 *wider strît* öfter bei R., s. P. 724, 5.

941 *der minne stric* Weinh. zu Lampr. Syon 484.

947f. S. 2759f.

949f. Gegen Z spricht 2660.

956f. u. ö. das Bild der tauigen Rose aus P. 188, 10ff.; W. 195, 4f.

957 *der sunne]* Wolfram und Gottfried verwenden im Reim nur die schwache Flexion. Hartmann war die Existenz der Doppelformen jedesfalls bekannt, denn es ist sicherlich kein Zufall, daß er nur einmal eine oblique Form in den Reim setzt, und das im Erec *(sunnen 7667)*. — Bei Reinbot herrscht Schwanken: die starke Flexion erweisen die Reime 957. 1840. 2297. 3391. 5142, die schwache 2864. 2882. Was das Geschlecht betrifft, so sichert die Stelle 3460f., wo die Sonne als 'Mutter' alles Feuers bezeichnet wird, das Femininum; aber 4787 ist der Vater Georgs doch jedenfalls *der sunne*. Was die Überlieferung betrifft, so bieten W und B stets das Fem. (außer 4513, wo die Vorlage von WBw *sunne* wohl als Genit. abhängig von *planêt* gefaßt hat); w und Z überliefern 5 mal gemeinsam das Mask., wobei Z aus der Rolle fällt 2882 und 2959 (s. 2960); w 2864 (s. 2865); bloß Z bietet es 9 mal, darunter nachweislich falsch 3326 (wegen 3327). 3391. 3460 und 3463 (wegen 3461 und 3464). 4488 (wegen 4489); bloß w schreibt das Mask. gleichfalls 9 mal, darunter sicherlich falsch 3463—5 (wegen 3460f.). 4489 (wegen 4488). 4548. Sämtliche Hss. bieten das Femin. 21 mal. Unter diesen Umständen schien es geraten, die starke Femininform, da sie dem Dichter offenbar am geläufigsten war und Z und w wegen ihrer offenkundigen Fehler kein Vertrauen verdienen, überall einzusetzen, außer 4787, wo besondere Gründe für das Mask. sprechen (auch 2622. 5556. 5919, wo W gegen seine sonstige Gewohnheit die Form *sunnen* bietet).

961 *sulen]* die zweisilbige Form wird nur noch 2187. 2806 gefordert; sonst (13 mal) genügt *suln*.

966 *ob si noch minne kunnen pflegen* P. 631, 30.

979 *degen* also = 'unverheirateter Jüngling'.

981 *mêr* 'sonst', wie 4851. 6062; 'weiters' 5642; 'länger' 3108.

1001f. *dazz d'engel möhten hœren In den niun kœren* W. 230, 27f. — *mülezen*, nämlich 'sie beide, Christus und Maria'.

1007ff. *die sungen epitalamicâ, Daz betiutet hôhiu brûtliet* Himmelf. (Zs. 8, 196) v. 974; *mit süezem minnesange (Daz sint epithalamicâ), Mit den brûtleichen wart sie dâ In daz palas gecondwieret* Lampr. Syon 3208ff.

1027 *abrelle]* über die verschiedenen Formen des Wortes im Reim s. Germ. 5, 495.

1038 *des si got iemer gêret* Iw. 6798.

1043 = Kchr. 9084; *bî im ist niht unmügelich* W. von W. 2969.

1049f. f. *beide borge ende lant, Ende skat end gewant* En. 12571f.; vgl. En. 8222f.

1050 *lieht gesteine, rôtez golt, Liute, wâpen, ors, gewant* P. 9, 6f.

1053ff. Vgl. a. Heinr. 710ff.; Mart. 64, 77ff.

1065 S. Lachm. Kl. Schr. 1, 170.

1066 *gebite]* Ben. zu Iw. 4070; Jänicke zu Biter. 7940.

1068f. benutzt von Ulr. von Eschenbach im W. von Wenden und im Ernst D, s. Jahnke S. 30. 48f. 55.

1070 *hiute freude, morgen leit* P. 103, 24; vgl. 548, 8; Barl. 115, 37ff.

1071ff. *Hic, id est in hoc mundo, est voluptas multitudinem virorum ac mulierum speciosarum videre, induere vestes pretiosas, praeclara aedificia cernere, dulcem cantum, sermonem concinnum, organa lyras citharas et talia audire, thymiamata et alias diversi pigmenti species odorare, variis epulis deliciari, blanda et mollia tractare, multam pecuniam et variam supellectilem possidere; haec omnia illis infinite redundant* Elucidarium Migne 172, 1171.

1072 *ez wære buhurt oder tanz* P. 242, 5.

1075 *er wolte baneken den lîp* P. 678, 3.

1080ff. *von dem tuot Salomôn erkant . . . Den mannen vnd den wîben Mac sîn werden hie niht mê Wan grôz geschrê vnd ah owê Diz ist der werte wîsir sin Vnd wirt ir darnâch solich gewin* Martin. 44, 101.

1083 *wî* ist Konjektur Lachm.s zu Nib. 446, 3; vgl. das jüdisch-deutsche 'waih geschrien'? Sonst kenne ich nur *ôwî: ach ich arman unde ôwî* P. 321, 2; *ôwî, Reinaert, ôwî ôwî* Reinaert 1, 2151; *ôwî, ôwê der nôt* Barl. 34,21; Bartsch LD. 30, 84; *oiwê mir arme, oiwî, oiwach* Jol. 2502. — *owê owî und och* würde metrisch ganz gut passen (denn es ist eine lyrische Stelle, wo R. die Senkungen auszufüllen trachtet): aber die Überlieferung führt nicht darauf und das Vokalspiel würde dadurch verdunkelt. Jedesfalls beweist die Stelle, daß der Dichter *î* (nicht *ei*) schrieb. Sonstige Ausrufe des Schmerzes finden sich 808. 1764. 4949. 5278. — *och (unt wê)* Kchr. 5029. 7098. 16591; Rol. 1388. 4553; Tnugd. 628; Marienl. (Zs. 10) 30, 34; Ulr. Alex. 19535. 27368; Pass. Hahn 209, 27; Bibl. Bilder (Zs. 23, 347) v. 479; Kg. von Odenw. 2, 209; Seifr. Alex. Cod. 2954, 25a 27. *(och noch ach);* Grimm Gr. 3, 295. 301; Lachm. Kl. Schr. 1, 492. — Die Betrachtung über die Trauer erinnert sonst an W. 280, 12ff.

1087 'und zwar in Klagetönen.'

1088 *herze* aus metrischen Gründen; vgl. Beitr. 22, 340 v. 4, sowie Mai 229, 18. Im Reim ist weder der Gen. noch Dat. des Wortes belegt. — 'welches bedachtsam ist', vgl. *unverdâht* 1754.

1089 Vgl. 1309. *diu strîtes ruoder* P. 364, 8; vgl. Ulr. Alex. 4675. 7462. 10032; Weinhold zu Syon 2283.

1097f. Die *bruoder* können nur Demeter und Theodor sein, wegen *aver* 1448; somit muß das vorhergehende den Inhalt ihrer gemeinsamen Rede bilden. Ein eigentliches inquit am Schlusse einer längeren Rede P. 749, 14.

1098 *dô sprach ûz einem munde* P. 17, 15.

1099 L. *mærer* st. *wârer?* s. die Laa. zu 291. 2436.

1107 *der mac michs wol ergetzen* W. 216, 27; 193, 6.

1114 *dat si opperden heren goden* En. 6224.

1124 *da ist ouch von rîtern grœzlîch schal* P. 273, 9.

1128 s. 3554. 5902; *mit sînem zouberliste* Iw. 1284.

1136 *nu vergebt im sîne schulde* P. 425, 29.

1140 *gêrt si diu wîle unt dirre tac* P. 801, 10.

1142 *ir aller tât vor im zesleif* P. 15, 26.

1144 *er* 'Dacian'.

1145f. *die wil er vor mir tœten Und mich dâ mite nœten Daz ich . . .* Iw. 4487f.

1146 *und* = 'oder'.

1158 *ûf geleit]* s. zu 712.

1163 *der ie was behuot Vor solhem strîtes überlast* P. 742, 6; *von strites überleste* W. 391, 28; 438, 3; *der heiden (vîende) überlast* W. 39, 3; 264, 2; 405, 3 (einiges bei V.).

1181 Sing. wie in *gewâpent ûf den huof* W. 429, 11; P. 72, 1.

1183 *temern: hemern* Ulr. Alex. 19953; *temeren: hemeren* G. Zuk. 5994; *getemere: hemere* Ludw. Krzf. 4380. — Über die Messung als kling. Ausgänge s. die Einl. Kap. 2, sub BZ—Ww.

1190. 1192 *swaz der doner ie gedôz Und al die pusûnære ... ezn dorfte niht mêr dâ krachen* P. 567, 20. — *widervluz] widarfluzzigemo remisso marmore, gurgite* Graff 3, 753. Vielleicht ist der Zusammenstoß der einander begegnenden Meeresströmungen gemeint: *hoc vero mare cum usque ad Occidentem venerit, duas refluxiones ibi facit, quarum una ad austrum, alia ad septentrionem vergit, latera terrae sequentes* Philosophia mundi Migne 172, 80.

1193 *alsô ungefüeger duz Als ob dâ berc unde tal Zesamne rizzen über al* Ulr. Alex. 19318; vgl. 12894.

1199 *noch alle die sîne* En. 11325.

1204 *ob sîn âtem gœbe fiur Als eines wilden trachen* P. 137, 19.

1206 *nîtspîl* P. 341, 6.

1207 *nie swert er doch durch helm gesluoc* P. 421, 28.

1208f. = P. 81, 18f.

1210 = P. 77, 30 (V.).

1212 *dat wir ridderskepe plegen* En. 8831.

1213f. *her und dar gehurt Ûf acker und in mangem furt* W. 58, 9.

1219 *gebot legen]* ein Ausdruck aus dem Spiel (1223 *riterspîl*), vgl. Haupt zu Er. 876; Schönbach WSB. 150, 82f.; *mit der fûst sluog ich maneg gebot* Ulr. W. 232, 1.

1221 *waz ir dâ nider wart gevalt* P. 21, 24; vgl. W. 79, 12.

1223 *kampf Der niht wan tôt sol gelten* P. 322, 10.

1226f. *ein herze daz von flinse Ime donre gewahsen wære Daz müeten disiu mære* W. 12, 16; *er möht erbarmen die halt sint Des*

wâren glouben âne, Juden heiden publicâne W. 162, 28; vgl. Ulr. Alex. 10856. 14008. 16788. 18599.

1231 *iemer]* Lachm. zu Iw. 894.

1235 *die ruorten hie die lide* W. 378, 10.

1236 *er wart mit swerten sît ein smit, Vil fiwers er von helme sluoc* P. 112, 28; Apoll. 7435. 9313. 12578; Ulr. Alex. 8137.

1237 *wâr et op einen anebôt Tusken twein starken smeden* En. 12368f.

1242 *der strît was sô ergangen* W. 50, 10; *hie was der strît ergangen* Iw. 3748.

1243 *daz beweint etslîchs amîe* W. 336, 11.

1247f. Kampf der Engel und Teufel um die abgeschiedene Seele, vgl. zu Denkm. III.

1258 *lânt stân, lânt stân* Reinfr. 7459.

1260ff. *daz ein — daz ander* wie P. 743, 1ff.; En. 2638ff.; vgl. *rouwich ende frô* En. 1875; *riuwe unde wünne* P. 465, 2; *freude und sîns herzen pîn* 508, 16; *der helt was trûric unde frô. Er fröute sich daz man im bôt Grôz êre: in twanc doch ander nôt, Daz was diu strenge minne* P. 34, 30; vgl. 320, 1ff. und bei Reinbot noch 548 sowie 5496ff.

1261 *alsô skiere als ich den sege gewan* En. 12722.

1263 *menich man den lîf verlôs* En. 8883.

1264 = P. 111, 18; vgl. 91, 26; 250, 10 (Ggg); W. 354, 15; *ende* als Mask. wie 5940. 5971.

1265f. Der Sinn ist: 'so hab ich den Sieg erlangt *(daz tuot mir wol,* 1260*)* und doch übermäßig gekämpft *(tuot mir wê)*'. Das Objekt *ez* darf, wie überall im Mhd., hier fehlen, da es nur auf den reinen Verbalbegriff ankommt; vgl. *si tuot, si entuot; si enaz noch entranc; daz ich tuo unde lâ;* nhd. 'so hab ich gewonnen und verloren' usw. Dasselbe gilt vom Subjekt *ez: swâ enge was, dâ wart wît; da enist ze heiz noch ze kalt*; nhd. 'wie gewonnen, so zerronnen' udglm. Es liegt in der Natur der Sache, daß bei transitiven Verben der reine Verbalbegriff nur dann zur Geltung kommt, wenn sie im Gegensatz zu anderen gebraucht werden: daher alle obigen Beispiele ein Dilemma enthalten; oder aber in der Antwort auf eine Frage: daher das *ez* fehlen kann in Fällen wie: *weistû daz? ich enweiz;* oder *sach er mich? er ensach* usw. Unter denselben Bedingungen genügt einfaches *ne* als Negationspartikel, s. zu v. 1391. — *über houpt]* W. Grimm Kl. Schr. 4, 84; Ulr. Alex. 23017.

1273 *der strît der was ungewegen* Iw. 6720; vgl. Ben. z. St.

1275 *ir selbes* (Plur.) Fdgr. 1, 144, 21.

1279 *swie rehte liep er ir sî* Iw. 2871.

1285 *-g* wird mit *-k* ohne Rückhalt gebunden (vgl. Beitr. 28, 439; 30, 393ff.). Es reimen also *erschrac, smac* auf *slac, mac;*

abtroc auf *loc;* ebenso *balc* auf *kalc; wanc, blanc* usw. auf *lanc, sanc* usw.; *starc, sarc* auf *barc* usw.; *werc* auf *geberc.* — Für den Zusammenfall von *-ncte* und *-ngte* findet sich kein Beleg *(ertrancte, sancte, krancte* reimen nur untereinander*).* — Ebenso fehlen Reime von *-gg-: -kk-* (es reimt nur *rücke: brücke);* sowie von *lc: lh* und *-g: -ch.*

1293 *tt* im Prät. der auf Dental endigenden schwachen Verbalstämme ist auch nach Länge von einfachem *t* streng geschieden (vgl. schon Beitr. 28, 429; Zs. 44, 86 Anm.). Es reimen also untereinander *nôtte: ertôtte* 1293. 4341 und *wuotte(n): huotte(n)* 1793. 3797, denen 3 Reime auf *-uote* und 2 auf *-uoten* gegenüberstehen.

1297 *ich enweit wat dat meinet* En. 4870.

1301f. *hât mich sêre geletzet Und hinderz ors gesetzet* P. 507, 3; vgl. 379, 24.

1306 *abe gân* mit Dat. der Person Herb. 15255; Barl. 345, 22; Ulr. Alex. 1312. 2186.

1309 *jâmers ruoder* P. 694, 13 (V.); vgl. 364, 8.

1310f. *mit rûme wære ein michel wagen Nâch im gefüeret durch daz her* Konr. Troj. 12588.

1312 *ouch macht er rûm dâ was gedranc* W. 114, 2; *an der dicke erz machte dünne Und rûm ame gedrenge Und wit swenn erz vant enge* W. 40, 14 (V.); vgl. P. 77, 28.

1317 *und vrâget in der mære* Iw. 3623.

1318 Antwort auf 1291.

1326 *der helt vermezzen* En. 9595; P. 32, 10.

1328f. Vgl. P. 768, 1f.; *dar ombe ons Menelaus besat* En. 11695.

1332 *(dâ) was hundert dâ ze wer benant* W. 32, 27.

1333 *gerech]* Hahn zu Lanz. 1747; Sommer zu Flore 2231; Roth. 2975; Parton. 10710; G. Zuk. (Visio) 475; Martin. 11, 7; anderes in den Wbb.

1335f. *ridder ende skutten He konde wale nutten* En. 9071f.

1337 *fünf hundert armbrust ode mêr* P. 569, 5; *siben tûsent rîter oder mêr* W. 142, 27.

1338 *bêr]* Haupt zu Neidh. S. 225; Lachm. an Haupt S. 229f.; zu Walth. 124, 13; Stejskal zu Had. 239. — Z denkt an *bër,* vgl. P. 564, 30 (V.); Renout 628; Carel 439.

1341 Für das Prät. von *müezen* fehlt es an Reimbelegen.

1342 Vgl. P. 93, 13.

1345 Oder *getreten?* s. zu 743f. — *plân* noch zweimal, s. Zs. 45, 37.

1346 s. 1388 und W. 394, 6.

1356 Dieser Reim (wie das Fehlen von Bindungen mit *-en*) beweist, daß Reinbot die 3. Plur. Präs. Indik. mit *-nt* sprach; einen weiteren Beweis ergibt die Stelle 161ff., weil sonst vierfacher Reim

entstünde, den R. nie hat; die 2. Plur. dagegen endigt auf *-t*, s. 307. 503. 541. 1662. 1713. 2435. 2825. 4585. 5292. 6071. Auch reimen die beiden Endungen nie aufeinander.

1358 *banier]* 1383 in allen Hss. Fem.; daher auch hier und 1362 sowie 5499.

1366 *die dîne* und 1605 *die mîne* nach 1999. 5519.

1378 *wan dâ lac manc sper enzwei* P. 79, 12.

1379 *ruckâ* fehlt Grimm Gr. 1, 933 und Nachtr.

1384 Zu Wolfdietr. D. VIII 236, 3.

1386 f. *als durch die dicken mûre Brichet der bickel* W. 54, 20 f.; vgl. Jänicke zu Biter. 1063.

1388 = P. 673, 10; W. 77, 20. Überhaupt liebt Wolfram dieses *hurtâ*, s. P. 597, 25; W. 373, 21; 379, 11; 420, 15; 430, 23 und 3 mal 404, 3.

1390 Solche mit *ob* eingeleitete Fragen auch 1482. 3723 f. 5872. 5906. Reinbot konnte sie von Wolfram lernen (P. 23, 11; 78, 22; 191, 18; W. 24, 18; 100, 2; 170, 20; ohne *ob* P. 1, 26; 36, 22; 41, 4; 45, 2; 70, 27; 74, 2; 76, 22; 80, 12; 84, 8; 87, 25 usw.; W. 31, 1; 34, 26; 98, 10 usw.), aber auch von Hartmann, s. Benecke zu Iw. 8121 ff.; Haupt zu Er. 5386; vgl. auch zu Dfl. 2483.

1391 *noch entet]* 'noch nicht tat': erst später wurde er Georgs Freund. Dasselbe *noch* 5873. 5907. Die Negationspartikel *ne* genügt in diesen Fällen, weil das *tuon* Stellvertreter des Vollverbums ist.

1397 Das Echte bleibt zu finden, denn *durch . . . durch* und *êre* 1395 und 1397 sind sehr bedenklich.

1398 *der unverzagt Sîn verch durch uns gap in den tôt Swer sich vinden lât durch in in nôt* W. 31, 10; *wan daz se ir verch für in buten* 50, 17.

1402 *zîle]* Haupt zu Er. 6943; Pfeiffer zu Barl. 255, 15.

1404 *ze* (W) ist echt, s. P. 63, 18.

1421 *sân* nur hier, neben massenhaftem *sâ*.

1425 *des enmach niwet sîn* En. 3606.

1437 *sîn* prägnant wie 3704.

1438 = En. 6945.

1446 *got der moete ûch bewaren* En. 8863.

1452 f. *wært ir niht genesen, Des heten schaden elliu lant* P. 422, 26; vgl. Lachm. zu Iw. 894.

1457 f. *dorren: storren* G. Zuk. 1849. 4141. 5288.

1461 f. *ouch was dâ gereit Wol drîer hande cleit* Iw. 2191 f.

1463 Vgl. 4072; *de niet beter mochte sîn* En. 8321; ähnlich En. 1272. 1722. 5785. 7608. 9085. 12994; *daz si niht bezzer möhten sîn* P. 629, 15.

1465 f. *lachen: Dar ûz hiez er im machen Wâpenroc und kursît* P. 14, 23 f.

1467 f. Haupt zu Er. 1986.

1475f. *ez ist wunder ob ich armer man Die rîcheit iu gesagen kan* P. 735, 9; vgl. W. 376, 11ff.; 133, 20ff. Auch 1928ff. gedenkt R. seiner Armut.

1482 *dane wart jâmer niht vermiten* P. 10, 12.

1485 *uns tuot diu âventiure kunt* P. 734, 10.

1489 *dat si sich moesten scheiden* En. 11600.

1495 Reinbot sprach hier und 1547. 1579. 2279 wol *innen: hinnen;* sonst findet sich nur *ûz und innen (: brinnen)* 4213, sowie *dâ . . . inne* 817. 4793.

1495ff. Vgl. 1547f. 1579f. 2279f. *des bringe ich iuch wol innen Als ich nu scheide hinnen* P. 570, 23. — Ganz ebenso bittet Gawan die Orgeluse, sein Inkognito zu wahren, P. 620, 1ff.

1497 = W. 81, 11.

1499 *helet balt* En. 2646. 3004. 3178. 5378 usw.

1501 *schirmelle* meint wohl dasselbe Instrument wie *schalmie*, s. die La. von W.

1503 *tambûren, floitieren* P. 511, 27; vgl. W. 34, 6.

1505f. *œ*, nicht *ô* ist im Reim anzusetzen, denn Reinbot trennt die Wörter *schœne* (Subst. und Adj.), *daz gedœne, die dœne, ich hœne* (3) von *lône* (Subst.), *krône, trône, frône, schône* (Adv.), *patrône* (6); ebenso die Infinitive *nœten* und *tœten* (4) von *schôten: tôten* (Adj.) 4623.

1507f. *velt: dâ was geslagen manec gezelt* P. 16, 25f. — Auch R. sagt stets *gezelt*, nicht *zelt*.

1509 S. P. 669, 14; überhaupt schwebt diese Schilderung (von 2 an) R. hier vor. — *raste]* Sommer zu Flore 6432.

1513. 2267 *sus sprach der fürste wîse* P. 266, 20.

1515 *gelâz* auch 5808, s. Zs. 44, 70f.

1517 *sie erriten sie ze nôtstreben* Rol. 7041, wozu Bartsch auf Zs. 7, 352, 10 verweist. — Bech, Zs. f. d. Wortf. 1, 102 und Anm. faßt *ze streben* (kaum mit Recht) = *ze strebende*. — Ist Georgs Anordnung eine Vorsichtsmaßregel? Vgl. Parton. 20868ff.

1519 *dar nâch muos ouch getrecket sîn Aht ors mit zindâle* P. 18, 30; *daz her begunde ouch trecken vort* P. 357, 2; vgl. noch 661, 10; 799, 20; W. 115, 4; 199, 10; 225, 29; 313, 12; 321, 24.

1523 *zogen* Jänicke zu Biter. 7339. — *lât* wie 3147; V. vergleicht P. 224, 5.

1524 *er bluom an mannes schœne* P. 39, 22; vgl. 122, 13 (V.). — Genitiv abhängig vom Genitiv wie *durch sîner minne jâmers lôn* Barl. 263, 12; *der sünden stankes swebel* Lampr. Syon 3927.

1526 *gotes soldier* Ludw. Krzf. 6605.

1531 *dâ heten dise ouch eteswaz* W. 73, 15; *daz was im etswenne unkuont* W. 140, 22.

1546 *hôhiu art* P. 164, 15; 209, 13.

1553f. *vel nâ eine mîle Wârn geslagen here getelt An die wese bî dat velt* En. 5310ff.

1555 'ein Stockwerk hoch', s. Keinz Glossar zu Helmbr. s. v.

1557f. Von den verschiedenen *Leina*, die Oesterley in seinem Histor.-geographischen Wörterbuch anführt, dürfte am ehesten in Betracht kommen das im österreichischen Bezirk Schärding gelegene, das ca. 1130 bezeugt ist, s. Urkundenbuch ob der Enns 1, 773. Daneben findet sich ein *Lina*, *Linahc* im bairischen Bezirk Würzburg, ca. 1200, sowie 1340 bezeugt, s. Urkundenbuch ob der Enns 1, 768f.; Monum. Eberac. 124, 8f. — Noch weniger Sicherheit ist über *Werd* zu gewinnen: Oesterley verzeichnet a. a. O. 17 Orte dieses Namens, darunter 7 bairische. — Auch wohin Reinbot seiner Sprache nach gehört, vermag ich nicht mit Sicherheit zu sagen. Zwierzina hat in seinen Mittelhochdeutschen Studien wiederholt (ganz besonders Zs. 44, 365, vgl. auch Zs. 45, 26. 55) darauf hingewiesen, wie nahe sich der Sprachgebrauch des Georg zu dem des Servatius Zs. 5 stellt. Allerdings sind auch Verschiedenheiten vorhanden: der Servatius bindet *heim* mit *enein, mein, erschein, verswein* (5 mal); er kennt *-lĭch* und *-lĭche(n)*, s. Zs. 45, 91; das Prät. *mahte* (= 'machte') 1353; er bindet die *ei* aus *ege* nur untereinander, nicht mit altem *ei*, s. Zs. 44, 364; er gebraucht *nd* im Prät. *enzunde* 2971, *wânder* 3247; aber wohl *lt* im *schilte* ('scuta') 2033; bindet *wuotte* mit *huote* 2723 und *leitte* mit *antreite* 2559; gebraucht die Konjunktive Prät. *funde, twunge, sunge* ohne Umlaut; sowie die Formen *entwelle* (Part. *verselt*, neben Part. *versalt*), *hete* 633 und Konj. *hæte* 1891; *ir sult* 2613. 2872 (für *m. sulte* 3294 l. *verschulte*, Zwierzina); Prät. *wesse* 4 mal, *mahte* und *mähte* (neben *mohte*, s. Zs. 44, 306, Anm. 1), *genœre, schriren* und *wir biren*, Dat. *genôze* stark 1658, Plur. *lider* (aber daneben Dat. Plur. *liden*) und sogar *worter* 1071, die Form *alsus* 1228, *sie* ('ii') 2442, bindet *ę* vor *g* mit *ē* 1487. 2105. 3471 (2375? doch s. 805), daneben *engeine* 1593, reimt die Prät. der schwachen Verba mit *-ŏt, -ŏte* (Zs. 44, 364) und *oberosten* auf *kosten;* apokopiert das *-e* in *gote, bote* usw. niemals (denn 1533 ist sicherlich verderbt, wie auch der singuläre Reim *ôt: ôt* beweist), hält *û* und *ou* auseinander (s. die gekünstelte Bindung *trûben: klûben* 2431), scheint den Vokal vor *ht* zu kürzen *(brâhte, bedâhte: smahte, schrahte* 1995. 3199, *bedæhte: mähte* 3199*)*, bindet *hôrte* mit *porte* und *ernerte* mit *kêrte* (3175?) und hält auch sonst die Quantitäten nicht reinlich auseinander (s. Zs. 44, 12); freilich sind die Fälle relativ selten und nicht durchaus sicher: in *Flander: wânder* 3247 mag der fremde Name zur Erklärung dienen, sonst finde ich nur *verwâzte: azte* 3189 (s. Haupts Zweifel in den Laa.); ferner *bîben: beliben* 1999 (d. i. vielleicht *bîben*, s. Denkm. XXX, II, 160f.); *verzagten: wâgten* 637; *geschach: nâch* 2895; *stat: hât* (doch s. die La.) 1257; endlich zweimal *-an: -ân* (2169. 2457): stünden den 21 Reimpaaren auf *-ăn* nicht bloß 2 auf *-ân* gegenüber, so dürfte man mit größerer Sicherheit Fehler der Überlieferung vermuten (zumal *unde man* 2457 be-

denklich ist, weil vorher nur von den Frauen die Rede war, l. *sunder wân?* dann 2169 etwa *wart enchunde: weinen er begunde?*); von sonstigen Reimen ist noch *-lîchen: siechen* 1685 und *belîbe: gîbe* 1259 gegen Reinbots Gebrauch; auch kennt R. kein *blîde* und hat *müeste* nicht im Reim. — Neben diesen Abweichungen, die z. T. auch auf dem Altersunterschied beruhen, bestehen aber überwiegende Übereinstimmungen, auf die zum größten Teil schon Zwierzina, Mhd. Stud. passim, hingewiesen hat: so haben beide die Präterita *tęte, tâten, hête(r), gie, lie, enphie, schrei, (vr)âz, rou, began* neben *begunde, rief,* seltenes *quam, sparten* und *zalten* mit Rückumlaut, aber *ge-, verselt* (Serv. neben *versalt*), *müete;* ferner die Präsensformen *lît, gît,* weiters *glüen, glüet* einsilbig, ebenso *töun: strön* (vgl. *ruon* im Geo.), ebenso *biten* (im Serv. daneben *bitten*), ferner *u* in gewissen Formen von *komen* (Geo. *er kum,* Serv. *ich, du kum* 59. 3315; *er kumt* 1523. 2585); *du lâst* (nebst Partiz. *verlân*); *bouwen: getrouwen;* beiden fehlt die Form *mege(n)* (im Serv. ist *mügen* 1975 belegt); beide meiden *ă: ĕ (ę);* gemeinsame Nominalformen: *hërre, lîchnăm,* Dat. *heimüete,* Serv. 1625 wie Dat. *diemüete* Geo. 4078. 4085, *runst* (mit *t*) Serv. 3132; Geo. 4036; Adj. *swœre* und *scharf;* Adverb *nuo, gar, sît* neben *sider, în; enëben;* Negation *nieht* (im Serv. auch *ze niehte*). — Auch interessante Worte sind beiden Gedichten gemeinsam, so *gebesten* s. zu Geo. 1796; *rîden* S. 954. 2901, G. 1134; *itwœge* S. 3250, G. 3487; *brogen* S. 641. 810, G. 3840; *erkunnen* S. 298, G. 2298; *gebrech* S. 3476, G. 5501; *wintsprût* S. 2302. 2844, G. 3719; *(er)kücken* S. 161. 1845. 3113. 3538, G. 4051; *belochen* S. 362, G. 3873; *bekorn* S. 699, G. 4075; *pflegen* schwach flektiert S. 721, G. 2309, s. z. St. — Unter diesen Umständen wird man mit Zwierzina den Georg dort lokalisieren, wo der Servatius entstanden ist. Daß dies Augsburg sei, hat Zwierzina schon Zs. 44, 364f. in Erwägung gezogen und hält es jetzt nach mündlicher Mitteilung für wahrscheinlicher als die Annahme, beide Gedichte gehörten nach der Oberpfalz. Vielleicht ergibt systematische Vergleichung aller Denkmäler, die *û: ou* reimen und dabei *an: ân, -ęge: -ëge* usw. trennen, noch mehr Sicherheit. Von Wörtern und Redewendungen, die wegen ihres antiquarischen oder dialektischen Charakters interessant sind, seien außer den bereits oben genannten noch angemerkt: *dar abe* 4928; *sich enbarn* 713; *geberc* 5139; *sich erbœren* 3008; *gebot* 'Bote' 2092. 4774; *buole* öfter; *eischen* 1669; *freischen* 1426; *sunder gaten* 5145; *gebel* 4211; *snêgellen* 5492; *âgez* 3533; *behagen* 3832; *haspelspil* 5803; *hiefe* 4062; *horn blâsen* 3070; *hügelîch* 1228; *hügende* 4494. 5872; *ze jagen komen* 1313; *künde* 3394. 3543; *verlâzen ros* 1470; *geleben* 5268; *vlust* 3053; *lütten* 3269; *gemächid* 1053; *männiclîch* 5305. 5314; *genözze* s. zu 2335; *gerâten* s. zu 781; *ze gereche* 1333; *resch* 5173; *riech* 3033; *erserwen* 4490; *undersnîden* 4608; *streben* 1517; *stroufe*

1062; *sich entsweben* 764; *entrelt?* 4960; *twehel* 2071; *unze* 'so lange' (demonstr.) 1440; *ervähten* 3919. 5423; *werben* 3381; *wie (= deheinen wis)* 2216; *zeswe* öfter.

1560 Str. *gezelt?* Gahmurets Zelt (P. 61, 9; 62, 19; 64, 15 V.) auch Apollon. 3938ff.; Ulr. Alex. 3388ff. — s. Haupt Zs. 13, 384.

1561f. *mîner tohter tocke Ist unnâch sô schœne: Dâ mit ich si niht hœne* W. 33, 24. — *wart] wurden* ist Fehler des Archetypus: weil vorher von mehreren Zelten die Rede war. Die Schreiber von W und Z, literarisch gebildet, stellten den Sing. *wurde* (Konj. nach *gewunne*), bezw. *wart* her. Wollte man *würde* belassen, so müßte es bedeuten 'dürfte werden' (Futurum vom Standpunkt der Zeit Georgs aus); vgl. *würde* 878. 5008. Oder ein Konj. wie Lanz. 4774f. *alsô grôz als ein hâr Gewunne ez* (der Spiegel) *nimer einen krac Weder durch wurf noch durch slac.*

1570 *man truoc von golde (ez was niht glas) Für si mangen tiwern schâl* P. 794, 23. — Zu *schăl, schâl* vgl. Lachm. zu Nib. 1750, 3.

1573 *nu ir durch mich her sît komen* En. 5400.

1586 = W. 59, 20; vgl. P. 780, 14.

1588 *began* hier und 2818 neben *begunde* 3150. 3764. 5364. 5889. Der Plur. ist im Reim nicht belegt; s. zu 271 und Zs. 45, 29. — *unz er mich vrâgen began* Iw. 7614.

1591 Über *en-* beim Infinitiv s. Lachmann zu Iw. 1252; zu Nib. 47, 2; Wackernagel Fundgr. 1, 274; Jänicke zu Ortn. 2, 4.

1596 Vgl. 1055. 3226. 4040; *dise die und aber jene* P. 582, 1.

1600 *minnelîke sî hen bat* En. 906.

1601f. *alle die es geroechten Die sîne gnâde soechten* En. 12693f.; vgl. En. 1929f.

1618f. Jeder der 60 Ritter hatte ein Roß (1461), und 70 Rosse waren mitgeführt worden (1527).

1622 *eht* (Z) wird bestätigt durch 1644. — *der anders niht wan strîtes gert* P. 203, 28.

1623 *do begunden si sich scheiden* P. 806, 4.

1624 *tûsent tûsent* d. i. 'tausend mal tausend', Ben. zu Iw. 649; Griesh. Pred. 1, 160.

1631 *eines morgens vroe: dar toe* En. 4617f.

1632 *und bereite sich derzuo* Iw. 4822; vgl. Iw. 4307.

1640 = W. 88, 25; vgl. 34, 10.

1645f. *sus kom der werde jungelinc Geriten an sînes vater rinc* W. 242, 1; *Clamidê der jungelinc Reit mitten in den rinc* P. 217, 19f.; *ein stolt jongelinc* En. 3995. 11976.

1655 *alle* ist Subj., *die* Obj.

1665 *vor desen hêren allen* En. 8551.

1667 *alsam(e): nam]* Reinbot apokopiert das *-e* nach Kürze + *m* in den Reimen: *name: zam* 2547, *entneme: Erculem* 1965, *weme: Jachanaem* 5995, *ime: nim* 4647, *drume* (Dat.): *firmamentum* 767,

frum (Subst.): *Jêsum* 2633. 4519. 4717, *kume: templum* 3195; nach *n* scheint es sich besser zu behaupten (bezw. war es leichter, Gegenreime mit *-e* zu finden), denn *ich, er mane* wird mit *ane* (Adv.) gebunden 75. 3733. 3769. 5597. 6095, nie mit *kan, man, gewan, began, entran;* und *schine,* was vielleicht auch nicht Zufall ist, gerade mit *hine* 2417, nicht mit *sin, bin, in, -in.* Anderseits reimen *an* und *hin* auch oft auf Wörter ohne *-e,* sind also anceps, wie sonst (vgl. Zwierzina Zs. 44, 65). Aus der Stellung im vorletzten Fuß des stumpfen Verses ist bei Reinbot nichts zu schließen, da er hier beschwerte Hebung zuläßt. — Nach Kürze + *l* wird unbedenklich apokopiert.

1674 *niuwer]* 'nur'. — Oder 'neu'? *niuwe schilte* z. B. P. 222, 20; 342, 13; Parton. 13701. 15186.

1676 *Feirefîz* Schild P. 741, 2 ff. (V.); W. 125, 28.

1679 f. *werlt: geberlt* H. Trist. 33.

1681 *deheinen schœnern nie gesach* Iw. 6439.

1683 S. Haupt zu Er. 2314.

1691 f. *dat sî vechten moeten Te rossen oft te foete* En. 10327 f.

1695 *di endorste et niemer bestân* En. 11269.

1696 *kristân* Adj. wie *kristen* 5737.

1697 Zu *sô hin* (W) s. die Belege aus Jeroschin, Mhd. Wb. 2, 2, 457b.

1700 *rede tuon* P. 416, 17.

1704 *wîgant]* W. Grimm Kl. Schr. 3, 525.

1707 f. *die begundenn schône enpfâhen Und dicke umbevâhen* W. 146, 15.

1711 *op mir diu sælde sol geschehen* P. 685, 29; vgl. 624, 27; W. 1, 14.

1712 *owê daz iuch mîn ouge sîht* P. 255, 2.

1729 *si bat in zuo zir sitzen nider* W. 291, 4.

1730 *sider* auch 2490. 4606; *sît* 2024. 2133. 5828; *sint* fehlt, s. Zs. 45, 96.

1733 f. *ich wil lâzen dir zwei rîchiu lant Dienstliche immer dîner hant* P. 750, 15; . . . *lant Diende sîner werden hant* 737, 1; vgl. 254, 21; W. 262, 17.

1734 = P. 128, 6. *(under) dîner hant dienen* ist Rechtsausdruck, vgl. Beheim Wien. 199, 12.

1736 Es fällt auf, daß sowohl hier als in dem ähnlichen Vers 3822 die Überlieferung gestört ist. Vielleicht liegt in beiden Stellen das seltene *umb daz* in relativer Bedeutung zugrunde. Dann wäre 3822 *wan umb daz* zu lesen: damit würde ein ähnlicher Gedanke gewonnen wie 2052.

1743 Sinn? L. *Ob* (oder *Daz*) *mich des iemen wolde wern?*

1747 f. Ezech. 1, 26 ff.; 10, 1; Apok. 4, 2 f. (V.).

1753 *den* ist = 'eum', nämlich Apollo. — Zur La. von Z

(Partiz. bei *bringen*) vgl. Bech, Zs. f. d. Wortf. 2, 103 und Anm.; MS. 1, 170a. — Über die Scheu, heidnische Götter auch nur zu nennen, s. Duval, Hist. litt. 19, 672f.

1763 *swaz im ze freuden ie geschach* W. 60, 19.

1769 *sô wâre ich des wale wert Dat man mir skilt ende swert Nâme* En. 4453ff.

1772 'Die Hss. scheinen mir nach *Dest* zu weisen' Zwierzina.

1774 *went an den jongisten dach* En. 13248.

1784 *end gienc dâ he den koninc vant* En. 12877.

1790 Vgl. 1888; *owê des dâ nâch geschiht* P. 514, 10.

1792 *der zwelver* wie *der drîer* 2606; *der fünver* 5142.

1796 *gebesten]* Zs. 8, 11ff.; Germ. 14, 417; MSB. 1869, 2, 305; Serv. 2821; nach Zwierzina auch Wetzel Marg. 151.

1805 *die op der borg lâgen* En. 9244.

1829 *dat in dem gemiure Niemen triute genesen* Iw. 7810f.

1830 *karakter* P. 453, 15; 470, 24 (V.).

1839 Vgl. 4180; *hêr, dâ ist nôt ob aller nôt* P. 556, 16.

1846f. 'der Glanz duldet kein heidnisches Auge' (indem er die Heiden vertreibt und blendet): *glast* personifiziert wie P. 71, 15 *sîn glast die blicke niht vermeit.*

1852 *mit grôzer joye* P. 610, 20; vgl. 217, 10.

1853 = P. 136, 27.

1855 *si truogen alle hungers mâl* P. 191, 15.

1856 *sunder twâl,* wie 2480. 4910. 5137. 5399; vgl. P. 162, 28 u. ô.?

1857 *staben]* s. Zs. 44, 253. 271. 286; 45, 413.

1858 *ze hûse haben* wie Biter. 12656.

1874 *blüete* ist so unwahrscheinlich wie *güete (guot)* Bw: l. *früete?*

1882 *nâch jehen* 'beistimmen' wie 3576. 5918, vgl. Lachm. zu Iw. 2986; Haupt zu Er. 8381.

1906 *(het) sîne nôt überwunden* Iw. 3653.

1907f. *ob ez dâ was, man gap genuoc (: für si truoc)* P. 697, 25; vgl. 777, 30; *man gaf hem alles des genoech* En. 6204.

1915 *ir vater ist niulîche tôt* Iw. 6022.

1921 *von spîse guot gerœte Visch und wiltprœte* W. von W. 5622.

1926 *queckez fiur* P. 71, 13 (V.). — Nom. *fiuwer* zweisilbig auch 5152. 5896; Dat. *fiure* (7 mal); Gen. *fiures* 3067.

1927 *lign alôê* P. 230, 11; 484, 17; 790, 7; 808, 13; W. 69, 12; 375, 24; 379, 25; 444, 15 (meist bei V.).

1928 *wes spotte ich der getriuwen diet?* P. 487, 11.

1933 Vgl. 1459; *wil ich sîner rîcheit niht gedagen* P. 735, 14.

1947 *vreislîch getân* P. 570, 1.

1961 *nû ist ez gnuoc billich* Iw. 5244; *der wirt sprach 'daz ist billich'* Iw. 6842.

1965 Falscher Vokativ wie der Nom. *Saturnô* 4492; der Dat. *Jêsum* 4717; der Nom. *Jêsum* 4519. Schon im 12. Jh. *caritâte* (Akk.: *tâte*) Rh. Paulus 118; *paradîsum* Mem. 25; s. ferner *Antiopên: Sêmelên* (Nominative) Barl. 251, 15 (Laa.); *Achillem* (Dat.: *dem*) Ulr. Alex. 1301. 18465; *Holofernem* 11814; *mit Euticionen (: wonen)* 15737; *Archilocram* 27043 und so auch oft im Versinnern; *Martham* (Dat.) Mone Anz. 2, 154; *sant Thoman* (Nom.) Martin. 48, 105; *Johannem* (Nom.) Berl. Georg (bei Vetter, Einl.) 735. Auch bei französischen Autoren ist dergleichen häufig.

1971 ff. Vgl. 3837 ff. 5739 ff.; die ganze Kontrastierung ist der Stelle Iw. 3350 ff. nachempfunden.

1986 *waz von diu?* Iw. 5273.

1988 f. *als in der engel Kerubîn Trôste* W. 65, 8 (V.).

1991 f. *denke an dîne werdekeit. Ich weiz wol daz dir wære bereit* W. 104, 7.

1996 Die in den Text gesetzte La. von W ist die beste und läßt sich durch Hinweis auf 3754 stützen; das echte bietet sie aber kaum, denn die Präposition *gegen* füllt — zum Unterschiede von andern mit kurzer Stammsilbe und vom Adv. *enkegen, dâ gegen,* s. 430. 716. 1065. 1296. 3778 — sonst nur noch einmal, 1096, den ganzen Fuß.

2007 *swie vil der meie uns brâhte ie Fremder bluomen underscheit* W. 20, 6 (V.).

2024 Verse dieser Art sind vor und bei Veldeke bekanntlich nicht selten (z. B. *neweder ê noh sît* Kchr. 308; *weder îs noch snê* En. 11539). Von ihm hat sie, mit bewußter kunstgemäßer Auswahl Hartmann *(daz er ê noch sît* Iw. 6438; *weder dâ vor noch sît* 1138; *ezn wart vordes noch sît* 2439*)*, und von diesem Reinbot (die Beispiele s. Metr. Unters. §§ 19. 31).

2026 *man sagte mir, diz sag ouch ich* P. 238, 8.

2057 *niemen sît Adâmes zît* P. 773, 28; vgl. P. 219, 16 (V.); W. 458, 17.

2060 S. Wilmanns zu Walth. 16, 29 (V.).

2061 *verlân]* s. *gelân* Partiz. 2183; die sonstigen Reimformen dieses Verbums sind: *du lâst (: gâst)* 5103, *er lât (: gât, stât)* 4969. 5469, *ir lât (: hât)* 1661, Infin. *lân* 26 mal, *lâzen* 1861, Imper. *lâ* 1257, Prät. *ich lie* 2055, *er lie* 9 mal, *ich liez* 407, *er liez* 6 mal, *er lieze* 3111. — Im Versinnern gebraucht Reinbot für den Infinitiv nur *lâzen,* nie *lân.*

2071 *eine wîze tweheln* P. 236, 29.

2072 = En. 10998; P. 32, 28; vgl. 697, 11.

2080 *ein meien zît* W. 64, 11.

2088 *juncvrouwe, daz ist iuwer spot* Iw. 7956.

2092 *gebot]* 'Bote', s. 4774.

2101 *nuo]* diese, nur hier belegte Form spricht für Kürze des

nu, wie *duz* 4695 für die des *du,* s. Zwierzina Zs. 45, 70 Anm. 1; daher wurde auch im Versinnern stets *nu, du* geschrieben.

2106ff. *disem den mete, dem den wîn . . . Môraz, sinôpel, clâret* P. 809, 26ff.; vgl. 239, 1; 809, 29; W. 177, 1ff.; 265, 10; 274, 27; 276, 6; 448, 7. — Über *sinôpel* s. Beitr. 2, 78; Hahn zu Lanz. 4421 und Nachtr. zu 6298.

2109ff. Also wie der Gral.

2111 *erdenken* mit Gen., Sommer zu Flore 7591.

2113 *hêten]* s. zu 775.

2121f. *die geven mir beide goeden drôst, Dat ich noch werde erlôst* En. 10361; *und ob dir ieman gebe untrôst Daz ich nimmer werde erlôst* W. 104, 19; vgl. 102, 29.

2139 S. 2325; *die vieln dem künec an sinen fuoz* W. 169, 11.

2143 = 3123.

2149 *doe he dat wort volle sprac* En. 2630.

2150 *beide gehôrte unde gesach* Iw. 6739.

2154 *schôz* Fem. wie bei Wolfram, W. 61, 29; 65, 3; 141, 7.

2158 *des . . . und sîn]* wie 2220.

2163 Vgl. 5705 und Pfeiffer zu Wig. 8, 14.

2171 *swie læge der snê* P. 455, 25.

2186 *Latînus nam hen bî der hant* En. 12878.

2195, s. 532. 1340. *waz mac ich sprechen mêre* P. 624, 20.

2196ff. *Terramêr Mit manegem rîchem künege hêr Wolte bringen al die sprâche Ûf den stuol hinz Âche* W. 450, 21; vgl. 340, 4; 396, 22 (V.).

2202 *kam]* nur hier und 5749 im Reim; nie *quâmen, quæme(n);* s. Zs. 44, 87. Somit war im Innern, wo die betreffenden Formen bezeichnenderweise über 50 mal Zuflucht gefunden haben, stets *kom, kômen, kœme(n)* zu schreiben. — Sonst erscheinen im Reim Inf. Präs. *komen,* Partiz. Prät. *komen,* 3. Plur. Konj. Präs. *si komen* 167; 3. Sing. Konj. Präs. *er kum* 3195.

2216 *wie]* 'irgendwie', Mhd. Wb. 3, 573b, 26; Lachm. zu Walth. 70, 14.

2221 *und der Lazarum bat ûf stên* P. 796, 2.

2232 *und mac sich der künec iemer schamen* Iw. 3187.

2235 *alse ir selve wale gesiet* En. 4021. 8561.

2235f. Nicht *sehet: jehet,* denn Reinbot synkopiert das *e* rückhaltlos, vgl. *nîht, wîht: sîhet, gîhet, geschîhet* (14 mal). — Ebenso *ist: man liset* 3461. — *hant: gemanet* (1). — *gewelt* (Partiz.), *welt* ('vultis'): *helet* (4); *du wilt, schilt: bevilet, gezilet* (6); *valte: bezalte* (1); *wilde: bilede* 5615. — *barn: (ge)varen* (3); *geberlde: werelde* (1); *horn, dorn, zorn: geboren, verloren* (8). — *vart, art, wart: gesparet, scharet, bewaret* (4); *wert, swert, vert* (Adv.): *(ge)geret, weret* (6); *wirt: (ver)biret, swiret* (7); *wort, hort: bekoret, gurboret* (2); *zarten: bewareten* (1); *hundert: wunderet* (2).

2247 *prisande]* Sommer zu Flore 1541; daneben gebraucht Reinbot *prêsente* 3895.

2259 *latînsch* vom Lande wie 420.

2266 *guotes wîbes gruoz* P. 8, 11; 36, 22.

2267 = P. 266, 20; vgl. 1513.

2268f. *durch wîp gestrîte ich niemer mêr* P. 819, 29; *wer dâ nâch prîse wol rite Und nâch der wîbe lône strite* P. 388, 1; vgl. W. 86, 25.

2271 *nôt ende arbeit* En. 2985.

2273 *ein râvît von Spâne hôch* P. 400, 4; vgl. Hahn zu Lanz. 8879; Haupt zu Er. 2327; *destrier d'Espaigne* Tournoiement S. 7. 18.

2292f. *si jâhen daz er* (Jesus) *wære Ein grôzer zouberære* Apollon. 15013.

2298 *erkunne]* Lachm. zu Nib. 2241, 4; Sommer zu Flore 4657.

2304 *durch iur gebot* 2950; P. 697, 19.

2309 Die Hss. führen auf schwaches *pflegen*.

2329 *es mir die sâlde beskert* En. 8848.

2330 *wern* 'investire', s. Germ. 5, 246.

2332 *owê daz ich dich ie gesach* P. 8, 28.

2335 *genôzzen]* über schwaches *genôze* s. Mhd. Wb. s. v.; Virg. 936, 10; Schretel (Bernt) 11; Alex. (Beitr. 10) 981f. — Zur Kürzung vgl. *geschozzen: genôzen* Virg. 912, 8; *schôze: duzzen* das. 405, 3; vgl. auch P. 427, 29f.; 809, 21f. Dieselbe Form kehrt bei R. wider 2638. 3590. Daneben die alte Flexionsweise 3678. 4332. 6082.

2337 *vome gebirge unz an daz mer* W. 72, 13.

2341 *den zins von sînen landen* P. 53, 30.

2342 *handen]* daneben *henden* 5757; *hende* 3588. 3872.

2346f. *ieweder künec ûf in sluoc Sô die smide ûf den anebôz* W. 77, 12f.; vgl. Parton. 14327; zu Biter. 12154. — *ûf* fehlt im ersten Glied wie Iw. 3225, s. Lachm.s Anm.

2348 *hie der stich, dort der slac* W. 439, 22.

2355f. Vgl. Apollon. 5767; Parton. 18010; Ulr. Alex. 6881; 14550.

2360 Vgl. 194f.; *daz mir âbents oder fruo Sölch âventiure sliche zuo* P. 554, 6.

2362 *tête hie vór* ginge nicht, da Reinbot sonst auf *tet* im Versinnern stets eine Senkungssilbe folgen läßt, außer 2864. 2868, wo die Pause die Senkung bildet: also sicher nicht *tete* gesprochen hat. In Senkung steht *tet* 2560. 3073. 3228. 5276.

2367f. *du gedœhte: brœhte* s. Germ. 15, 157.

2370 *Ercules,* vgl. Lachm. zur Kl. 483.

2378 *des lewen muot* vgl. zu Wolfd. B. 485, 1; En. 6770.

2388 *des sîn herz dicke erkrachte* W. 70, 30; vgl. P. 192, 7.

2390. 5296 *frouwe, rîtt an iwer gemach* P. 784, 10; *diu wirtin fuor an ir gemach* P. 35, 5. — *gemach* ist sonst 617. 860f. nur in Z Neutr., 5296 auch in B.

2397 *dorch den willen mîn* En. 10855. 12293.

2398 *pîn* Mask. wie 1442. 4661. 5520. — Über das Wort s. Zs. 45, 39.

2417 *des morgens sô der tac erschin (:hin)* W. 71, 3.

2454 *den man durch uns anz kriuze hienc* P. 448, 12.

2469f. *er fuorte in selben mit der hant Dâ er der künegin kamern vant* P. 800, 15.

2472 *sî sprach 'nû sol man schouwen'* Iw. 1796.

2476 *an in]* 'an den *helt*'.

2479 *mangen pfelle lieht gemâl* W. 33, 16.

2482 *wâlhische videln* auch Apollon. 2200; G. Zuk. 4670; *welhische gîgen* Apollon. 13177; *w. rôr* das. 17840.

2486ff. *Jupiter die reise mîn Mir ze sælden het erdâht, Daz mich sîn helfe her hât brâht* P. 763, 14; *daz wir ze vlêhen immer hân Unsern goten die in uns brâhten Daz si des ie gedâhten* P. 21, 6; vgl. P. 748, 16ff., En. 554f. und Geo. 2366ff.

2493 *daz wâren juncfrouwen klâr* P. 232, 15.

2494 *sunder vâr]* ebenso 4778. 6001. An den letzteren Stellen scheint das Metrum gestört. Wolfram hat neben *sunder vâr* (P. 146, 4) und *âne vâr* (P. 612, 2; 699, 7; 716, 2) *ân alle(n) vâr* (P. 252, 29; 431, 22; W. 132, 11; 293, 16). *sunder (ân) allen vâr* würde an den letzten beiden Stellen das Metrum bessern. Aber woher die gemeinsame Verderbnis?

2495 *dô sich Gâwân getwuoc* P. 550, 12.

2500 *si sprach 'ir mugt wol wesen vrô'* Iw. 1761; vgl. Iw. 7541.

2504 S. zu 725.

2508ff. *daz lie der marcrâve sunder haz Swie nâhe er* (Rennewart) *bî der künegîn saz* W. 312, 15.

2510 *ez endorft im niht versmâhen* P. 12, 10.

2512 *al nâch der Franzoyser siten* P. 313, 8.

2526 *vier lieht man vor ir drûfe truoc* P. 34, 27.

2529 *und vrâget in mære* Iw. 5937.

2537 *dîn herze sorge hât gezemet Diu dir vil wilde wære* P. 441, 28; *durch sinnerîche lêre muoz ich diu wilden mêr nu zam hie stellen* j. Tit. 53, 3 vgl. W. 171, 2.

2544 *omnia namque tibi certo ordine disposuisti* Sibyllina Oracula ed. Gallaeus S. 759.

2555 = Laurin 311.

2558 Vgl. 6078; P. 827, 12. — *lützel] wênic* bieten hier WB, 2689 BZ, 3192 B, 5730 Z; sämtliche Hss. 866. 3665. 5070. 5683; *wênc* (nicht *lützel*) fordert das Metrum 3665; *lützel* in allen 207. 4167. 4983. 5120. Das Verhältnis der Wörter bedarf (sowie das zwischen *dicke* und *oft*) zusammenhängender Untersuchung.

2561ff. *Quatuor modis facit Deus homines. Uno modo absque patre et matre sed de terra ut Adam; secundo modo de solo viro*

ut Evam; tertio modo de viro et femina ut quotidie nascuntur omnes; quarto modo de sola femina quod privilegium Christo solo reservatum est Elucidarium Migne 172, 1122; die Anregung, über die vier Geburten zu sprechen, kommt wohl aus dem Parzival: 462—467, bes. 465, 23ff.; vgl. G. Zuk. 1297ff.; Freid. 7, 6ff.; seltener sind drei Geburten: Innocenz III Migne 217, 317ff.; Freid. 69, 7 u. Anm.

2563 *sî]* daneben *sie,* gleichfalls für 'eam' 4247; anders, weil nach Vetters Text, Zwierzina Zs. 44, 40 Anm. 2. Vielleicht ist auch hier ein Reim *sie: bi* anzunehmen wie *bi: hie* 3175 (doch s. die Anm. z. St.); sonst sind folgende Formen des Pron. pers. bei Reinbot belegt: *ich* 4 mal, *mîn* oft, *mir* 10 mal, *mich* 11 mal, *dîn* oft, *dir* 5 mal, *dich* 4 mal, *er* 6091, *sîn* oft, *im* 4649, *in* 6 mal und 1779f., *wir* 2 mal, *uns* (Dat.) 226. 741, *ir* ('vos') 4 mal, *iu* (Dat.) 4070, *in* ('iis') 3 mal; dazu *duz* 4695, *erbander* 900, *mirz* 3141. — Reflexives *sich* 2 mal.

2566 *er süezer man vil guoeter* P. 374, 21.

2587 = P. 464, 13.

2594 *Adâmen]* neben *Adamen* 3095.

2605 *rd* und *rt* waren jedesfalls geschieden, wenn sich auch nur *vierde, gezierde* (Subst.) 2605 und *zierte, geflorierte* (Prätt.) (oder ist dies *zieret: geflorieret?*) 5863 direkt gegenüberstehen. Wer weiß, wie leicht sich Reime von *rd: rt* einstellen, wenn die Sprache sie gestattet, wird es nicht für Zufall halten, daß Reinbot 18 Reimpaare mit *rt* und 19 mit *rd* (darunter 6 mal Partiz. *worden* und 2 mal *du würde*) gebraucht, ohne die beiden Laute ein einziges Mal zu vermischen.

2622f. S. 3101.

2629 Für *selpkür* spricht 2544; zu *sælden kür* (wB) vgl. P. 688, 30.

2633 *daz man mir in den rîchen Mêre guotes hât gejehn* Iw. 7536.

2636f. Vgl. Barl. 99, 34; 209, 6; G. Zuk. 28; Ulr. Alex. 10113; Martin. 10, 59; W. von W. 4512f.

2649f. Vgl. 5081; *weder sô wîse noch sô clâr* Iw. 7264; *he was listich ende karc* En. 1138.

2653 *daz kint]* über diese Art des bestimmten Artikels s. Grimm Gr. 4, 410; *ich weiz den fürsten, solte er daz lern, man lêrte ein beren ê den salter* Tit. 87, 3.

2658ff. benutzt von Ulr. von Eschenbach im W. von Wenden, s. Jahnke S. 30 und Anm. sowie S. 48f.

2668 *du bis]* daneben 2 mal *du bist;* sonst sind vom Verbum subst. im Reim folgende Formen belegt: Ind. *ich bin* (6), *er ist* (11), *ir sît* (3), *si sint* (14); Konj. *ich sî* (2), *du sîst* (1), *er sî* (11), *er wese* (1), *wir sîn* (1); Inf. *sîn* (57), *wesen* (5, daneben 5 mal *daz*

wesen); Prät. Ind. *du wære* (1), *er was* (16), *si wâren* (5); Konj. *ich wære* (2), *er wære* (21), *si wæren* (3); Partiz. *gewesen* (2).

2686 *vese]* Stejskal zu Had. 186.

2689 *ruon]* schon im 12. Jh. *geruon: getuon* Alex. D. 193, 16. — Vgl. bei Reinbot *klân* 2890. 4552.

2690 *hâstu vrâge ir reht getân* P. 254, 30; *ob ich der triuw ir reht wil tuon* W. 48, 6; vgl. P. 634, 5; 766, 21; 826, 21; W. 385, 1.

2691 *sô ich alre beste kan* En. 8555.

2692 *der schiet mit urloube dan* Iw. 2957.

2693 *man bette dem helde sân* P. 35, 7.

2696 Vgl. 1468. 1552 *von liehtem pfelle, hôrt ich sagen* P. 628, 18; *sus hôrt ich sagen, Daz diu tiuwer wæren* P. 23, 2.

2697 *unt wie sîn bette gehêret was* P. 794, 29; *ein bette wo gehêret* 44, 21.

2698 *si bant in sô daz Anfortas Mit bezzerem willen nie genas* W. 99, 29. — Anfortas' Bett P. 242, 27 ff. (V.).

2699 *dat ê noch sint nehein man Nekeinen solîken gewan* En. 5669 f.

2706 *sie hiez si gân ze guoter naht* W. von W. 2280.

2709 f. *dô daz geschach, si giengen wider: Gâwân sich leite slâfen nider* P. 582, 29.

2712 *sparte*, nicht *sperrete*, s. 5720. 5786.

2715 f. *swer guoten boten sendet, Sînen vrumen er endet* Iw. 6065; vgl. Mai 129, 40 f.

2719 Über die 72 (W!), 22 oder 42 Namen Gottes s. Germ. 26, 203 ff.

2730 ff. In den ersten zwei Abteilungen von Salzers Sinnbildern, die mir allein vorliegen, sind die folgenden Bezeichnungen belegt: 1) Daniels Stein S. 113 Anm. 7; 2) hg. Pfalz SS. 37. 92; 3) Thron Salomons S. 38 f.; 4) Gedeons Fell S. 40 f.; 6) Mosis Staude S. 13; 7) Weingarten des Herrn S. 39 f.; 8) Aarons Stab S. 33 f.; 9) lebendes Paradiesesholz S. 6; 10) Ezechiels Pforte S. 26 f.; 11) *küneges sal* S. 37; 16) Morgenrot S. 23; 17) *hamît für den êwigen tôt* S. 287; 18) Taube S. 134 f.; 19) Warte von Sion S. 285; 20) Balsam S. 143 f.; die übrigen dürften sich in den beiden letzten Abteilungen finden, nämlich 5) überfließender Quell; 12) *wenderin* — 15) *drîer künige sterne;* 21) *tiurer merz* — 24) *tremuntâne.* — Angeregt ist R. wohl durch Walthers Leich.

2731 S. Lachm. zu Walth. 4, 32.

2732 S. Schönbach Pred. zu 1, 72, 28; Linsenmayer, Gesch. d. d. Pred. SS. 185. 237; Lampr. Syon 743; Attribute der Maria auch G. Zuk. 1505 ff. — *trône* ist lat. Vokat. wie *Theodore* 296; vgl. den Nom. *vocâles* 1086.

2755 S. 5604.

2759 Vgl. 945 ff.

2764 *val]* Genit. nach Genit. flexionslos wie *der planêten schîn* 4476; *der sunne got* 5257; vgl. Zs. 13, 180 und Kraus zu D. Ged. XI 187.

2765ff. *Eva — Ave* u. a. Ulr. Alex. 10265.

2773. 3959 *mîn ûf gênder morgensterne* Tit. (Bartsch) 220, 2.

2774 *da ist hâmît für gehouwen* P. 813, 22 (V.).

2781 *h. t.]* allgemeiner Ausdruck für eine grofse Zahl, Sommer zu Flore 7762.

2782 *daz mac volsprechen nimmer munt* W. 219, 16.

2784f. Vgl. W. 31, 12ff.; *der engel dôn* W. 17, 2.

2786 *gemerz* Schade Niederrh. Ged. 169, 6; *und in der himel wirt ze merze* Lampr. Franz. 779.

2787 S. Roethe zu Reinm. II 21, 6.

2789f. Vgl. Mai 60, 7f.

2798 *dat wart skiere (alsô) gedân* En. 6892. 8866. 9204.

2812 *nie mêr]* 'nie bisher', wie 3114; En. 11049. 11067; Mai 92, 40; Virgin. 22, 11.

2818 *nû lern ich des ich nie began* W. 101, 16.

2819 *künigîn* und *keiserîn* von hier ab 8 mal, *herzogîn* 2 mal, daneben *künigin, keiserin* 13 mal, *herzogin* 2 mal, *fürstin, wirtin, heidenin* je einmal; vgl. Zs. 45, 79; endlich *künigînne* 4 mal, *Kriechinne* 4327.

2823 *herre ich bin ez sunder spot* Iw. 2612.

2826 Über *sich genieten* Fromm. zu Herb. 828.

2832 *du minnen ursprinc* Tit. 96, 1; vgl. Lachm. Kl. Schr. 1, 199.

2833 Grimm Athis S. 64.

2842 *ir kom ein forhtlîcher schric* P. 103, 27.

2843 *und selbe kûme gesaz* Iw. 3672.

2848 = Barl. 81, 38.

2851 'Dafs Du so in Dich gegangen bist', s. Kraus zu D. Ged. 9, 53.

2857, vgl. 4781. *guote* ist Vokativ Sing., wie *liebe* 4006, unrichtig J. Grimm (nach Lachmann) Kl. Schr. 1, 93; Ehrismann Germ. 37, 107f. — Die Anrede des Lesers an den Dichter (wofür zahlreiche Beispiele bei Singer, Festschr. f. Heinzel S. 418) hier wie sonst nach dem Muster Hartmanns, vgl. Er. 7106. 7493. 9168; Iw. 2974. 7027.

2858 *Durne*, s. 4782. 6131. Dafs so und nicht *Dorne* zu schreiben, lehrt abgesehen von allem andern schon der Umstand, dafs der Name nicht im Reim erscheint. Nach einer Vermutung Schröders, Anz. 24, 317f., ist vielleicht der am Ostrande des Odenwalds gelegene alte Burgsitz des Dynastengeschlechts von Durne gemeint, so dafs Reinbot ein Ministeriale dieses Geschlechts gewesen wäre. — Ein anderes *Durne* (jetzt Vorder- und Hinterthürn, BA. Roding) wird blofs mit Namen genannt MG. SS. 15, 1159, 12; vgl. Oesterley, Histor.-geograph. Wörterbuch s. v.

2866 *zirk, zirkel,* s. zu Wolfd. B 878, 2.

2869 *ûz?* man erwartet *in* (oder *zuo* Z) wie 2887.

2869 f. *nt* ist nur im Prät. geblieben, wo *sante, bekante* 2869 von *lande, prîsande* 2247 geschieden sind, und *ranten, tranten* 5357 von *erstanden, landen, handen* 1167. 2341; ferner in den Fremdwörtern *occidente, oriente, presente, elemente* 490. 4323. 3895 (aber *prîsande* s. o.). Bemerkenswert ist *hinden: erwinden* 5537, *unden: erfunden* 5126 und besonders *winder: linder, dar hinder, der h.* 3075. 3289. 5365; vgl. *winder: linder* Mai 52, 1 f.

2872 *und weder gehôrte noch ensprach* Iw. 1328.

2875 *barc* (nicht *verbarc*), vgl. 452. 1286. 5234. 5350.

2880 . . . *den leu und sihe in gerne bî mir stân* Iw. 6704.

2881 Die Konjektur *Der* st. *Wer* deutet bereits Vetter in der Anm. z. St. an.

2890 Relativsatz ohne Pronomen, s. zu 551. — *den man noch mâlet für daz lamp, Und ouchz kriuze in sîne klân, Den erbarme daz tâ wart getân* P. 105, 22.

2896 *arke* ist die Reimform, s. 2887.

2898 *ez geschach doch ime, und sage iu wie* Iw. 3036.

2902 *wîs* (Z) ist das echte, denn *Georîs* reimt (ebenso wie *Georî*) stets auf Länge; zudem wird sie auch 2856 *wîs* genannt.

2911 f. *si kêrte al dâ se den wirt vant* P. 314, 13.

2914 *si sprach 'gebent mirz botenbrôt'* Iw. 2204.

2916 *daz er sie brâhte ûf daz zil* Iw. 5420.

2921 f. . . . *alle Mit vrœlîchem schalle* Iw. 3071 f.

2923 *nu hôret wie he't ane vienc* En. 9528. 10823.

2937 Die Abweichungen der Hss. *(im* wB, *in* WZ*)* führen darauf, daß das Dat. Obj. von R. unausgedrückt blieb, wie 2814 f.

2938 *dingen* wie 3508.

2942 'Das ist nicht mein Fall, hat keinen Bezug auf mich', vgl. MF. 91, 33.

2947 *der lêre ein bezzerz* Reinm. von Zw. 51, 3.

2951 *end wele es gerne ave stân* En. 5345.

2957 *ez ist reht daz man sî krœne* Iw. 6463.

2959 *de der minnen hât gewalt* En. 11273.

2965 *die mâze]* Akkus. der Erstreckung wie 4542.

2966 *über menschen sin ez reiget* Martin. 232, 92; vgl. Georg 706 *und reichet für des menschen sin;* Lampr. Franz. 4808 *ob ich nû vil seit der zeichen, So kund ich ir doch niht gereichen Anz ende.* — *danc* (BwZ) für *gedanc,* Lachm. zu Iw. 1500; Wigal. 167, 2; Apollon. 37.

2972 *hac]* Grimm zu Freid. 168, 27.

2973 Daß *daz nordenmer* echt ist (nicht *dar nider mer* Z), dafür spricht 6037, sowie der Ausdruck *ebentrahtecliche,* der nur Sinn hat, wenn von zwei Dingen die Rede ist. Dem Dichter scheint eine

ähnliche Anschauung vorzuschweben, wie sie Petrus Comestor Hist. schol. Lib. Gen. c. XIII über die Lage des Paradieses hat: *est autem locus amoenissimus longo terrae et maris tractu a nostra habitabili zona secretus, adeo elevatus, ut usque ad lunarem globum attingat; unde et aquae diluvii illuc non pervenerunt.* Anders Isidor Etymol. III, 51: *Sol oriens per meridiem iter habet. Qui postquam ad occasum pervenerit et Oceano se intinxerit, per incognitas sub terra vias vadit et rursus ad orientem recurrit.*

2979 Die Sibylle auch 3259. — *Flegetanîs der heiden sach im gestirne* P. 454, 17. — Im 8. Buch der Oracula (ed. Gallaeus, Amstelodami 1689, S. 749f.) rühmt die Sibylle ihre übernatürlichen Kenntnisse: *novi ego arenarum numeros, mensumque, profundi Tellurisque sinus, tenebrosaque tartara novi, Quot fuerint homines, quot sint, quot deinde futuri; Astrorum numeros, stirpes, frondesque quot usquam* usw. Sie habe diese Kenntnisse von Gott empfangen, der die Stummen hört und weiß *quantum tellus a coeli vertice distet.* Diese Stelle mag Veranlassung geboten haben, der Sibylle spezielle astronomische Kenntnisse unterzuschieben.

2980 *eins dinges man dâ niht vergaz* P. 230, 6.

2996 . . . *donket goet* En. 5437. 5464. 8623.

3003f. *dâ bî er dicke lûte schrei Owê unde heiâ hei* P. 407, 15; vgl. 103, 20; 160, 3; 496, 22; 525, 24.

3004ff. Die ganze Verfluchung wie die der Allexandrina 4154ff. ist angeregt durch die der Cundrie, P. 316, 1ff. (V.). Auch bei Herbort 9783ff. schimpft eine vornehme Dame (Helena) sehr kräftig.

3012 *durch* (W) ist vielleicht das echte, s. 3161.

3013 *harte]* das hat auch w hier *(auch vil)* und 2467 *(vil)* vorgelegen, denn w ersetzt *harte* sämtlicher Hss. gleichfalls durch *vil* 1672. 3203. Das *vaste* von W stammt aus dem vorhergehenden Vers. B endlich setzt hier *gar* ein und läßt 2467 *harte* weg. Wäre hier und 2467 *vaste* das echte, so hätte w nicht geändert, das 4596 *vast* für *sêre* schreibt. Zweifelhaft bleibt, ob 348 W singulärerweise an *vaste* oder Z an *harte* Anstoß genommen hat. Über das ähnliche Verhalten mancher Hartmannhss. s. Zs. 45, 356f.

3013f. *amt: samt* Barl. 386, 3. 39; Lampr. Syon 1558. 3057.

3016 *in alsô hôhem werde* W. 453, 22.

3023 *verschert,* vgl. P. 3, 24; 141, 4; 571, 6.

3025 Reinbot kennt nur *în* (7 mal), nicht *în;* s. Zs. 45, 75.

3027 Weder *legen* noch *lâzen* scheint ein besonders passender Ausdruck. — *vergift,* vgl. 5694.

3034 *von ungesellen wirt der man vil dicke houbetsiech* Reinm. von Zw. 183, 4, s. Roethe z. St.

3035f. Zum Gedanken vgl. P. 315, 8f.

3038 = P. 322, 6; vgl. Iw. 3183.

3041 *sêl* 7 mal, stets mit *Israhêl, Michahêl* gebunden.

3049 *ich meine,* ein Ausdruck Wolframs, z. B. P. 742, 29; W. 60, 29; 279, 1.

3050 *waz touc iur tohter liehter schîn* W. 180, 8; vgl. P. 315, 20f.

3051 Vgl. zu Wolfd. B 2, 3. 4.

3055 *ir sint eines hasen genôz* a. Heinr. 1123.

3056 S. Heinzel zu Prl. 541.

3062 *alsus man sîne reise den wisewazzern dicke geliche siht* Reinm. von Zw. 185, 6; vgl. Roethe z. St.

3065 Weil er nämlich unbeständig ist, vgl. Ls. 2, 436, 117 *unstæte diu kan man unde wîp veigen.*

3066f. *swâ er mir viuwer wîsen wil, Da endarf ich niht wan tiefe wazzers vürte suochen; Swâ er mir wazzer wiset, dâ vinde ich viures vil* Bruder Wernher 51, 7, s. Schönbachs Anm.

3070 *blâst ein horn* GA. 18, 1035; vgl. auch die Todestrompete, Barl. 45, 3ff.?

3087f. Vgl. Iw. 365f. und Henricis Parallelen; Haupt zu Er. 8361; P. 209, 8.

3091f. Ein zweiter gleitender Reim 5851f.

3103 S. 1352 u. ô.

3110f. *und bat mich daz ichz lieze* P. 556, 5.

3115f. *skeldet alsus sêre End sprekt em an sîn êre* En. 10685f.; vgl. auch Iw. 167.

3127 *minnelîke sî hen ane sach* En. 11560.

3141f. Derselbe Reim P. 457, 25; Parton. 10697; H. Trist. 2383; Martin. 44, 49; Seifr. Alex. fol. 3a; vgl. *hirz: irz* Barl. 256, 19; *mirs: wirs* Parton. 12103. 12157; Ulr. Alex. 20369; *vlîz: sîz* Parton. 14579; *schirn (= schirm): mirn* Martin. 52, 67; vgl. Lachm. Kl. Schr. 1, 91. — Seltener ist die Schwächung *erbander (: ander)* 900, s. Lachmann zu Iw. 2112. 5429; Sommer zu Flore 812; Zwierzina Zs. 44, 42; *sinter (= sint dir): winter* Martin. 86, 37; *huoter (= huote ir): fuoter* 52, 54; selbst *in* in *ergallen: vallen* Serv. 1461; *louchen: gebrouchen* das. 3185; sowie *si* in *wasse: masse* das. 1426. — Enklitisches *er* in *vander (: Alexander, ander)* H. Trist. 383. 4145; Ulr. Alex. 7355. 12351. 17499. 19491. 20895. 22977; Anhang 1411. 1751; Martin. 72, 103; 78, 83; 83, 64; *ranger (: langer)* Parton. 10479; *vergazzer (: wazzer)* Ulr. Alex. 24021; *: mazzer (= maz er)* 14149; *bater (: vater, gater)* 1863. 24479; Barl. 28, 27; 87, 15; Martin. 36, 101; 42, 105; 66, 31; 75, 99; *hater (: vater, gater)* Ulr. Alex. 18275. 24469. 26155; Ludw. Kreuzf. 2538; *beiter (: heiter)* Serv. 3117; *hêter (: Pêter)* Martin. 33, 23 sowie öfter im Serv.; *pflager (: mager)* Ulr. Alex. 1319; *zôher (: hôher)* Parton. 21513; *erschracter (: karacter)* H. Trist. 5987; *lebter (: cepter)* Martin. 35, 25; *huoter (: muoter)* 38, 52; *harter (: marter)* 41, 96; *leister (: hôhe-*

meister) Ludw. Kreuzf. 1774; vgl. noch *gesages (:tages)* H. Trist. 2325; *nazzir = naz ir (:wazzir)* Martin. 58, 61.

3146 = W. 157, 1; vgl. P. 482, 22; En. 460. 722 u. ö.; Iw. 2963.

3147f. *knaben Heten sich hin vür erhaben* P. 18, 23.

3153 *brûn scharlachen wol gesniten* P. 168, 9.

3160 S. 4502. 4840; = En. 354. 13390.

3166 Kaum *zeigten man* mit Z: Grimm Gr. 4, 221; zu Dkm. 33 G 124. Sondern *si = man,* vgl. Köhn zu W. Mann 1, 305; Zs. f. d. ö. Gymn. 1894, 138.

3169 *er sprach 'lieber herre'* Iw. 6835.

3175f. *bi: hie]* zum Reim ließen sich vielleicht vergleichen die zahlreichen *bî, sî* und latein. *-î: hie* bei J. Haupt Märterer S. 44; Albers Ulr. 1298 *Gregorii: hie;* Ulr. Alex. Anhang 19 *Adonâî: ie;* vgl. Zwierzina Zs. 44, 401 Anm.; 45, 70 Anm.; 45, 419; vgl. o. zu 2563. Doch ist mir Verderbnis des Archetypus wahrscheinlicher: l. vielleicht . . . *nâhen: wie Daz ist an mir schîn worden hie* (Anz. 25, 56) mit Enjambement, das Reinbot auch sonst hat, vgl. 723f. 1126f. 1436f. 1467f. 1645f. 1674f. 3654f. 3806f. 4028f. 4384f. 4474f. 4740f. 5279f. 5996f.

3198 Gegen Z spricht 3464.

3200 *sê hin, nemt?* nach 2010.

3213 *dem der grâwe locke hât* P. 162, 30.

3214. 3219 *getroc* Lampr. Franz. 188.

3216 *magez mit iuwern hulden sîn* P. 402, 10.

3227 *grôz gedranc* P. 275, 8; 648, 10; *wart doe mekel gedranc* En. 7383.

3229f. Ulr. Alex. 21689; J. Grimm Kl. Schr. 4, 310 Anm.

3239f. *Son, hâstû dat wale vornomen: sal . . . komen* En. 3657f.

3243 *mit maneger frouwe lieht gevar* P. 310, 2.

3245 *dâ vürdert er in allen wîs* Iw. 3047.

3246 Dem Sinne nach wäre auch *enbôt* (Z) möglich: denn von *enbieten, sagen heizen, senden* wird im Mhd. öfter das Prät. verwendet, wo wir im Nhd. das Präs. setzen. Die folgenden Beispiele verdanke ich stud. R. Findeis, der sie einer Anregung Heinzels folgend gesammelt hat: Nib. 690. 510. 713. 1132. 1138. 1139. 1157. 1171. 1380. 1383. 1386. 1388. 1584. 1585; P. 633, 23. 148, 9; Walth. 12, 9. 14; MF. 14, 4 (gegen 11, 14); Otfr. 1, 4, 63; vgl. Geo. 3135. 3137. 3141.

3251f. *Tarcôn (Anchises) sweich doe stille* En. 3729. 9005; *dâ hene was sîn wille, Des geswîgde er stille* En. 1629f.

3255 *tohter, wart an mich* P. 373, 27; *des wart an (uf* loptx*) mich* W. 49, 26.

3259 Die Sibylle als Prophetin Christi wie P. 465, 23; vgl. W. 218, 13; Kchr. 9612. Insbesondere das 8. Buch der Sibyllinischen Orakel enthält viele Bezüge auf Christus.

3266 *daz apgot* stört das Metrum und kehrt 4 Zeilen später wieder; die Emendation *er* liegt also nahe.

3267 *siule]* neben dem Akk. *sûl* 2003. 2083; Dat. *sûl* 3530. — Von den übrigen *i*-Femininis gebraucht Reinbot im Reim Doppelformen bei *hant* (9): *hende* (2), *kraft* (8): *krefte* (2), *kumft* (2): *kümfte* (1), *-schaft* (1): *-schefte* (2), *stat* (2): *stet* (7), *vart* (1): *verte* (3); nur die kürzeren Formen sind belegt bei *arbeit* (3), *geburt* (1), *diet* (1), *-heit, -keit* (14), *jugent: tugent* (4745 f.), *kunterfeit* (2), *maget* (3964), *naht* (3), *nôt* (5), *geschaft* (2), *geschiht* (1), *frist* (5), *wât* (1), *zît* (10); nur die längeren bei *blüete* (2), *diemüete* (2), *sigenümfte* (1), *werlde* (1680).

3269 *lutte]* Prät. von *lütten,* Apollon. 9572, vielleicht auch Wack. Pred. 83, 36; Leyser Pred. 72, 31; vgl. *Hlud-*.

3276 *die starke mâre* En. 11839.

3286 *en var]* vgl. Lampr. Franz. 1340 *an die var;* 1856 *des keisers vürvar* 'Vorüberfahren'.

3305 f. 4679 f. Über den Reim s. Lachm. Kl. Schr. 1, 167; Ehrismann Beitr. 22, 295; *plange: lange* Ulr. Alex. 13667.

3312 *allervîrtegelîch* Grimm Gr. 3, 560; *allertagelîch* Exod. Kossmann 1011; *allerjæriclîch* Ottok. 25270; vgl. Zs. f. d. Phil. 27, 33.

3314 Gegen Z vgl. 2950.

3316 Unsicher: 'opfert ihm, den sogar der gewaltige M. für ehrenvoll und preisenswert hält'; vgl. W. 36, 13 *der was für hôhen prîs erkant.*

3322 *anders* hier wie 3278 nach der Mehrzahl der Hss.

3332 *tâten]* s. zu 775.

3342. 4376 *diu muosens mit ir phlihte hân* P. 34, 19; vgl. W. 150, 26.

3352 S. 5930 und Laa.

3354 'Der *lappe* (s. Meßgebr. Zs. 1, 275 v. 201. 203. 212) beraubt'.

3363 Nicht *vare: ware,* denn Reinbot bindet rückhaltlos *war* (Prät.), *gebar* mit *schare, dare* (4); *sper, er* mit *here, ich gere* (3); *tor, Nabuchodonôsor, Azor* mit *enbore, hie (dâ) vore* (7). — Ebenso nach *l.*

3364 Unsicher.

3381 *rede]* 'Verantwortung, Rechenschaft'? — Über schwaches *werben* s. Zs. 45, 400 Anm.

3382 Die Menschen als Lucifers und seiner Genossen Erben auch W. 308, 1 ff.

3395 *dâr piutit der Satanaz altist heizzan lauc* Musp. 22 (V.); *Lucifern then alten* Rol. 4605. — *hitzen* s. Bartsch zu Erlös. 1849.

3409 *weize* (nicht *weitze*), vgl. Zwierzina Beitr. 28, 435. — *hirz: mirz (mir ez)* 3141.

3411. 5150 *elementen* Gen. Plur. Lachm. Kl. Schr. 1, 121; Bech

Zs. 40, 87; Roethe zu Reinm. 1, 110; Barl. 120, 1; oft bei H. von Neustadt.

3414 *geschendet]* daneben *geschant* 5194; aber nur *genant* (4), *bekant* (24), *erkant* (3), *gewant* (7), *gesant* (8), *zetrant* (1), *verspart* (2), *erschalt* (5), *gezalt* (7), *gevalt* (2); *genât* (1), *übersât* (1), *gewât* (1), *verdrât* (1); *enkurt* (1), *bestrôut* (1), *gestrôut* (1), anderseits *entecket, enblecket, verdecket, gelecket* (je einmal), *geletzet* (4), *gesetzet* (4, die Belege Zs. 45, 44), *ergetzet* (1), *gewelt* (3), *geselt* (3), *verbert* (1), *beschert* (3), *gewert* (2330), *erviuhtet* (3), *erliuhtet* (1), *enzündet* (1), *gekrœnet* (1), *geschœnet* (1). — Von Präteritalformen kommen in Betracht: *sante: bekante* (1), *ranten: tranten* (1), *zarten* (1), *valte* (1), *erlûhte* (1803. 6031), *kündet* (4049), *blüete* (4), *blüete: müete* (4091), *wât* (261), *wât: drât* (3721), *(un)frôut* (2).

3432 *entnihtet* P. 15, 27; 314, 29 (V.).

3436ff. Singer Festschrift für Heinzel S. 376 Anm. 1; *quod angeli aetherea, daemones aerea, homines terrea corpora habent* Liber duodecim quaestionum Migne 172, 1183; *animarum corpora sunt terrestria, dicente Scriptura 'Formavit Deus hominem de limo terrae' (Gen. II) i. e. corpus hominis . . . Corpora autem angelicorum spirituum sunt ignea . . . Et in plerisque sanctorum scripturis dicuntur daemones per aera discurrere* Libellus octo quaestionum Migne 172, 1188; vgl. die Frage des Discipulus (das. 1189): *sed cum terra sit infimum elementum et faex omnium elementorum, ignis vero summum et purissimum elementum, quid rationis habet, quod creator Deus corpus non de igne sed de terra sumpsit?*

3449f. *niht: liht]* nur hier, sonst stets *niht;* niemals *niet.*

3450ff. Vgl. 3478ff. Nur teilweise ähnlich bei Isidor Etymol. 13, 9 *Fulmina autem collisa nubila faciunt. Nam omnium rerum collisio ignem creat . . . Ex vento autem et igne fulmina in nubibus fieri et impulsu ventorum emitti;* s. zu 3486ff.

3458. 3465 S. zu 114.

3466ff. *Hic* (sc. *Zodiacus*) *in duodecim aequales partes per fluxum aquae ut refert Macrobius divisus est, quarum unaquaeque dicitur signum, quia eis signamus, in qua parte coeli sol sit et alii planetae et qua exierint et ad quam debeant pertransire . . . circulus quem continent Zodiacus dicitur* Philos. mundi Migne 172, 60.

3467 *als]* vgl. P. 42, 28 *gemâlet als ein durchstochen man.*

3473f. *der siben planéten Waz die krefte hêten* P. 518, 7.

3475f. *er 'rkande ouch ieslîches art, Dar zuo der sternen umbevart* P. 518, 5.

3483 *ein solch* wie 3159. 4839 (Laa.).

3483ff. *Sed et illud adverte, quod ad axem meridianum, ubi plus est caloris, non multa datur nubium constipatio, nec abundans copia imbrium funditur, ne morbus habitantibus generetur; humidae enim nubes, si calore rapido coquantur, aerem corruptum et pesti-*

ferum reddunt Recognitiones S. Clementis l. 8, c. 23 (Migne Patrolog. Gr. 1, 1382).

3484 *lüppe* 'Arzneimittel'? wie Apoll. 2759 (nach Lexer s. v. *stüppe*) = 2752 (Singer).

3484ff. Die Kraft der Sonnenstrahlen, alles zu durchdringen, auch D. Texte 4, 12, 35 *die dritte gabe vrumt so vil Daz er wol vert durch swaz er wil. Wer ain berk aller berge groz Und herter denne ein anboz, Swi ganz, swi veste er mochte sin, Er wer im als der sunnen schin: Dar durch fuor er und dar in Als samfte als da bei hin.*

3486ff. *Strepitus ergo nubium et ventorum est tonitruus. Ignis inde excussus est fulgur; qui ignis ideo quaecunque tangit, penetrat, quia est subtilior nostro igne et magna ventorum vi impellitur* Imago mundi Migne 172, 137; s. zu 3450ff.

3487 *itwæge]* Grimm Gr. 2, 747; Serv. 3250.

3490 *sus . . . als* gegen die Regel Beitr. 12, 498ff.

3492 *er sluoc in mit dem swerte Also mit als ein vurich* Herb. 6504.

3497 Vielleicht *Daz* st. *Der,* vgl. 4365.

3498 Nämlich in der Hölle, weil ohne letzte Ölung plötzlich verstorben.

3502 *lâzen* mit doppeltem Akkus. wie 3577, vgl. Ludw. Kreuzf. 2787; Jeitteles Pred. 50, 27; Grieshaber Pred. 2, 111.

3506 *vlüge ervliegen* wie *umbevâhen umbevâhen* 690ff.; *strîte strîten* 3658; *trit treten* 1065; *fünde ervinden* 5125.

3510. 3572 *sô leist wir alle sîn gebot* P. 391, 30; vgl. 246, 12.

3514. 5970 *daz du maht wol gelouben mir* P. 494, 2.

3524 *ich . . . tuo]* die Reimformen dieses Verbums sind außer diesem Konjunktiv: *er tuot* 3 mal, *si tuont* 1356, *er tuo* 6 mal, Imper. *tuo* 794. 1884, Infin. *tuon* 2690, Prät. *ich tet (: stet)* 1391, *er tet (: stet)* 6 mal (vgl. Zs. 44, 112), *si tâten (: hâten)* 5583, Partiz. *getân* überaus häufig.

3525 *über al den rinc* P. 784, 1. 29.

3526ff. Offenbar ein Rechtssymbol, vgl. Behaim Wien. 48, 7 *auch sprach vnser herr zu Petro: Nvn ge hin zu dem wasser, so Vindest ain uisch, dem nym zestund Ain pfennig ausser seinem mund, Den du dem kaiser eben Fur mich vnd dich solt geben;* vgl. auch Grimm Rechtsalt.[2] S. 679f.? — Oder erfüllt Georg damit ironisch sein Versprechen, Apollo zu opfern?

3527f. *si erwarf eine strâle, Ich enweit wâ si sî nam* En. 10813f.

3533 *âgez]* Roethe zu Reinm. 2, 174.

3541 *mêr denn ze]* 'zu mehr als'!

3547 *und wart von leide schamerôt* Iw. 7637.

3549f. *gekleit* im Reim auf *-eit* ist ebenso unwahrscheinlich wie die La. von Z, das auch sonst unbequeme Reime beseitigt.

Denn Reinbot reimt im übrigen auf altes *-eit* nur: Präs. *er seit* 47. 341, *er treit* 555. 621. 4033, sowie die Partizipia *geseit* (13 mal) und *geleit* (15 mal); endlich Präs. *er reit* ('redet') 3365 und Partiz. *überreit* ('überredet') 4165 (zu letzteren s. schon Benecke zu Iw. 2190). Dagegen sind nur untereinander gebunden: *bejaget* (Partiz.): *betaget* (Prät.) 1767, *betaget* (Prät.): *maget* 4229, *taget* (Prät.): *unverzaget* 5307, *gejaget* (Partiz.): *verzaget* (Partiz.) 3055, *maget: saget* (Präs.) 943. 2587. 2657, *maget: gesaget* (Partiz.) 3963. 4848; auch würde die Schreibung *unverzeit: teit* 5307ff. unerlaubten vierfachen Reim ergeben; ferner reimen unter sich die Präsentia *er leget: er reget* 1027, *er weget: geleget* (Partiz.) 2063, *erweget* (Prät.): *geleget* (Partiz.) 1217. S. Anz. 25, 56 und Zs. 44, 259. 359. 366.

3580 Die Schreiber suchen die Verse, in denen ein langer Name die alleinige oder hauptsächliche Füllung bildet, aufzuschwellen, vgl. 516. 4318. 4640. 3830 (La.). 412. 454. 4868. 3858 nebst den Laa. Unangetastet sind geblieben die Verse 1322. 2860. 4462. 4862.

3581 *dô stuont er ûf unde sprach* P. 276, 12.

3582f. Die Sethianer behaupteten in ihren Apokryphen, denen der Autor des Opus imperfectum folgt, bezüglich des Sternes der Magier: *stellam illam formam pueri crucem gestantis expressisse, qui Magos de Christo nato edocuerit*, s. Gallaeus in seiner Ausgabe der Sibyllina Oracula (Amstelodami 1689) S. 762 Anm. Darauf geht die Angabe Reinbots in letzter Linie wohl zurück.

3587 Die Silben *ân an-* wurden wohl verschmolzen, s. die Einl. Abschnitt II, sub 1) Gruppierung WZ—Bw, Anm.

3591 Vgl. 2386. 5145.

3616f. S. Grimm Gr. 4, 764.

3617f. *owê mir mînes lieben wibes! Owê dir dînes libes* Kchr. 4813f.

3619f. *Jupitern dînen got Muostu durch si verliesen Unt Secundillen verkiesen* P. 816, 6ff.

3621 *wan* beteuernd wie 4306. 4341; Lachm. zu Iw. 670; Kchr. 9219.

3627 *swaz er gebôt (unde) oder bat* En. 5589. 6881; P. 39, 8.

3647 Genit. nach *wan (dann)* Lachm. zu Nib. 1952, 4. — *ich enhân hie trôstes mêr wan dich* W. 59, 7.

3649 Der Vers ist auffallend schlecht gebaut; — oder überliefert? l. *Ze gehelfe?* s. 5004.

3656f. Vgl. die Beichte des Vivianz W. 65, 22 *hêrre und œheim ich wil jehen;* W. 67, 7 *und der in sîner bîhte jach.*

3660. 4172. 5545 *widerkêre]* Sommer zu Flore 4725f.

3665 *swie wênc ich des gein iu genôz* P. 787, 30.

3671. 3678. 3684. 3693 Über *kein* Lachm. zu Iw. 1685.

3683 *owê wer sol an dîner stat Den luft nu mit sperdrumen kleiden* Tit. 162 (Bartsch); vgl. j. Tit. 3854.

3687. 1350 *daz machte rôt den grüenen wasen* P. 212, 26.

3694 *ich enruoche nu waz mir geschiht* P. 733, 7.

3705 *und ruowet hînt: des wirt iu nôt* P. 35, 11.

3715f. *gemaket mit listen* En. 8329.

3717 *immer]* Lachm. zu Iw. 894 (V.).

3718 *wie daz bette her und dar sich stiez* P. 567, 15.

3719 *wintsprût]* Beitr. 21, 115 Anm.; 120. — *Serpanta di unsusse haut Lieff dort her alz ain windes praut* Apollon. 10770.

3725 *ob si . . . iht getretet werden megen? Jâ, für wâr* W. 394, 20ff. — *siben]* auch 4357. 4547. 5851 durch den Reim bezeugt, während W *suben* schreibt.

3731 S. 1870. — *schrei* im Reim 1377. 1687. 3003, s. Zs. 45, 30. Das Partiz. lautet *geschrît* 1231.

3734 *nu rüef ouch ich den selben ruof* W. 69, 1; *der selben bete ich fürbaz man Durch dîne muoter* W. 157, 25f.

3740ff. *Tismas* W. 68, 26ff.

3764 *der êren, diu . . . lît]* der bekannte Singular: Grimm Gr. 4, 292; Lachm. zu Nib. 2269, 3; zu Iw. 8112; Haupt zu Er. 4799f.; zu Wolfd. B 104, 2; Anz. 22, 52.

3769f. S. 6095f.

3771f. *ein ieslîch rîter sî gewis Der sîner helfe in angest gert Daz er der niemer wirt entwert* W. 3, 12; vgl. Iw. 4283f.

3773ff. Die auffällige Unterbrechung der Rede des Engels ähnlich wie Ulr. Alex. 3747. 23490. Unvermittelter Übergang vom Helden auf den Dichter selbst P. 287, 10ff. Direkte Anrede an den Helden (mit Übergang von *im* zu *du*) P. 742, 27ff.; 743, 14.

3774 *nû man ich iuch vil verre* Iw. 6836; vgl. 4853. 8131.

3776 *sî leden angest ende nôt* En. 4748.

3781f. S. 6129f.

3783f. Auch P faßte die beiden Zeilen als Schlußworte des Engels: *darumb so leid hie so will dir got sein reich geben.* Das dazwischen stehende Gebet des Dichters ist *diz gebet* 3770.

3790f. *der tac het ende und kom diu naht* P. 376, 1; vgl. W. 103, 22; P. 196, 2.

3792 *dat benemet mir skiere die macht* En. 11094.

3803f. *des morgens dô der tac erschein Der knappe balde wart enein* P. 128, 13; vgl. En. 12980; Mai 6, 25f.; 81, 35f.

3822 *war umbe? ich solte ê sprechen Waz ich wolde rechen* W. 31, 1.

3836 *der was vergezzen an der zît* W. 165, 3; *des hât vergezzen nû mîn lîp* P. 458, 12.

3847 *künec]* über *künec* — *keiser* in den Hss. s. Anz. 25, 49f.

3858f. Nabuchodonosor P. 102, 4ff. — *Flegetânîs, der an ein kalp Bette als ob ez wær sîn got* P. 454, 2.

3860 S. Roethe zu Reinm. 2, 8, 3.

3863ff. *durch den der von dem worte wart. Daz wort vil krefteclîche vart Zer magde fuor (diust immer maget)* W. 31, 7; *got ist mensch unt sîns vater wort* P. 797, 28.

3870 *dâ von Ave frühtic wart* W. 62, 5; *frühtic leit Daz ... jâmer birt* W. 67, 24.

3875f. Vgl. 4505f. *himel und erde entlûhtet, Diu durren herzen fûhtet* Martin. 13, 104.

3880 *dar nâch si boume saffent* W. 309, 26.

3895 = P. 210, 10; vgl. 786, 27.

3902 *hœrinc* wird von Lachmann zu Nib. 557, 3 wohl fälschlich als *herinc* angesetzt.

3902ff. *Als in den luften gabilôn, Als scher in erde hât wesen, Sam der salamander schôn In fewre sich nert und anders nit mag genesen, Als sich der hering nert in wazzers flüete, Sus nert sich mein herz und zeuhet nar mit gedenke aus ir güete* der Minne Falkner Str. 70 (Laber hrsg. von Schmeller S. 185). — Noch größere Übereinstimmung des Inhalts zeigt Reinfr. 26391ff.

3905 *der scher sich niuwan erde nert* Freid. 109, 20 und Anm. *alia (animalia) etiam ex terra orirentur atque inde sumerent carnem ut talpa* Recognit. S. Clem. l. 8, c. 25 (Migne Patrol. Gr. 1, 1384).

3907 Über *gamâleôn* Zs. 16, 323f.; W. Grimm Kl. Schr. 4, 79.

3912 *loufen* und *stân* sind termini technici, vgl. Philosophia mundi Migne 172, 64: *dicunt quidam, quod est quaedam pars in circulo uniuscuiusque* (sc. *planetarum*), *ad quam unaquaeque pervenerit. Sol facit eam stare vel retro ire; sed non dicunt quare. Nos dicimus eas nunquam videri stare.*

3917f. *dîner hœhe und dîner breite Dîner tiefen antreite* W. 1, 29.

3919 *(daz) noch kein gedanc betrahte Noch kein sin erfahte* Martin. 52, 1; *gepfahten* Martin. 44, 90; *ervahten* Bech Zs. f. d. Phil. 27, 32; der Sinn wie 5130ff. 5423.

3920ff. Ähnlich von der Erde als Mittelpunkt des Weltalls Imago mundi Migne 172, 122: *(Terra est) centrum in medio mundi ut punctus in medio circuli aequaliter collocatur et nullis fulcris sed divina potentia sustentatur.*

3930 *gehertztes vaz* 'ausgepichtes' Buch v. g. Speise S. 6.

3946 Diese hübsche Art, *dise* des rhythmischen Wechsels halber in den Auftakt zu stellen, hat der Dichter von Hartmann gelernt, s. Iw. 6205.

3962 Vgl. 1004. Aber B hat 3764 dieselbe Fügung fälschlich eingeführt, verdient also auch hier kein unbedingtes Vertrauen. — L. vielleicht *Swes* 'wessen immer Begnadigung auf Dir beruht'? *gnâde* hätte dann *swes* als Gen. object. neben sich: 'Gnade zu wem immer'; wie *durch iuwer liebe* 'aus Liebe zu Euch' Iw. 187; *got dîn geloube* ('Glaube zu Dir') *trœstet mich;* vgl. noch *sîn minne und*

des risen haz Albr. v. Halb. Bartsch zu XXXII, 162; *sîn drô* sog. 2. Büchl. 1396; *durch iuwer selber vriuntschaft* Nib. 1677; *durch sîner kinde smerzen* Engelh. 6357; *angest mînes libes* MF. 196, 28; *alsus roubt ir minne mich* Ulr. Frauend. 2. Büchl. 55; ferner Grimm Gr. 4, 723; Paul Mhd. Gr. § 250 (Vorschlag und Beispiele Heinzels).

3966 *dâ* prägnant, in beschwerter Hebung: 'auf Erden'.

3972 ff. S. Zs. 29, 230 f.; 39, 309 Anm.

3982 *Cherubîn* reimt 1987. 3419. 5221 auf sichere Länge.

3999 *ê sî worde geboren* En. 4007.

4000. 4230 *Galilê]* für *Galilea* der Hss., vgl. die Reime des Namens auf *ê, mê* Erlös. 3716. 3799. 4230 u. ö. Überhaupt ist auf die Orthographie der Namen oft nichts zu geben, da sie gegenüber der geltenden Aussprache besonders konservativ bleibt: *Kunstenopel, Jersalem, pardîs* usw. werden sehr häufig gesprochen, aber fast nie (oder wenigstens fast nie in alter Zeit) geschrieben. — Anderseits ist bei der metrischen Behandlung der Eigennamen darauf zu achten, daß viele Dichter die hebräisch-griechische Betonung auch bei ganz heimisch gewordenen Namen festhalten: am weitesten geht hierin vielleicht Hesler, der ungemein oft *Jêsús, Joséph* usw. betont. Eine zusammenfassende Untersuchung fürs Mittelhochdeutsche, wie Lachmann sie für Otfrid angestellt hat, wäre sehr zu wünschen.

4000 f. *der ame kriuze het den dorn Ûf dem houpte zeiner krône* W. 166, 2.

4004 *henken]* S. 4241.

4039 *überreden* 'im Disputieren besiegen' wie 4165.

4044 ff. Zu diesem Gleichnis s. Parallelen bei Salzer, Sinnbilder S. 44 f.

4049 *sich enpfengen* Grimm zu Freid. 100, 7.

4051 *quicken* Antikr. D. 282, 7; Lampr. Syon 4005.

4057 f. S. 4791 f.; 956 f.

4069 *driu,* nämlich 'Dinge', s. Grimm Gr. 4, 1147; vgl. *mit den vieren* 3897.

4085 ff. Die lange Periode wurde von den Schreibern nicht verstanden, so wenig wie die v. 2881 ff. *Der kint* 'der, der als Kind'; vgl. über das unausgedrückte nhd. 'als' Zs. 48, 532.

4091 *wîssage]* 'Prophezeiung'.

4091 f. *dô Jêsum mennischeit Der tôt am kriuze müete Innen des sîn leben blüete Ûz der gotlîchen sterke* W. 219, 24.

4103 f. *diemüet ie hôchvart überstreit* P. 473, 4; *hôchvart ie seic unde viel* 472, 17 (V.).

4117 *dâ]* 'hier, auf Erden', wie 3966. — *er hât hie 'rliten grôze nôt* P. 426, 1.

4135 ff. S. W. 450, 15 ff.

4136 *daz man die sluoc alsam ein vihe* W. 450, 17.

4141 *emerâl und amazsûre* W. 34, 5; 54, 19; 256, 5; vgl. 98, 27.

4144 *ich enmach dich niemer verklagen* En. 8030.

4148 *ez was worden wette Zwischen im und der frœude* P. 230, 18.

4154 Vgl. 2332. 5622; *ouwê dat ich ûch ie gesach* En. 2070.

4154ff. vergleicht Wackernagel, Die altd. Hss. S. 45 mit Martin. 112b—113b. Aber weder diese noch die sonstigen von ihm beigebrachten Parallelen scheinen mir Abhängigkeit Hugos von Reinbot zu erweisen.

4155f. *dat ich ie wart geboren Sint dat ich mîn êre hân verloren* En. 11397f.; vgl. En. 2040. 2466.

4158 *und sprâchen alle besunder* Iw. 2380.

4166 *bî der rehten wârheit* Iw. 6115.

4168 *zan* nur hier; *zant* (Beitr. 29, 428) nie. — *er ougte ir mengen wolfzan* Martin. 58, 20; vgl. Grimm zu Freid. 137, 23.

4170 Während von Georg *der luft balsemmœzec,* und Erde (Wasser und Feuer) von ihm *tiure* wurden 5893ff.

4173 *biterolf,* s. Wilmanns Gr. 2, § 297; Roethe zu Reinm. 2, 203, 5.

4174f. S. Denkm. 2, 139 zu 27, 2, 35.

4175 *swaz iemen tet* W. 45, 27.

4177 *diu* mit beschwerter Hebung: 'diese Rede', nämlich die des Wolfes.

4179 *wœt]* wie 5065; *ûz dîner wunden jâmer wœt* P. 160, 26.

4190f. *hellebrücke* wie *er was des râtes ein brücke* a. Heinr. 70; vgl. P. 313, 14 *ir mære was ein brücke: über freude ez jâmer truoc.* — *hellekrücke,* wie W überliefert, gibt an sich guten Sinn: *sie ist ein hellekrücke* Apollon. 4402; aber v. 4191 hängt dann in der Luft.

4193 *driaces]* s. *tricus,* verdeutscht durch *triaxwurm* bei Diefenbach Nov. Gloss. 366; *Antidotum Tyriacum de corpore serpentis confici dicitur* Du Cange s. v. *Tyriaca.* Vielleicht ist *Trices* zu schreiben. — *slangen zagel* Kr. 1731; Grimm zu Freid. 171, 27; Wilmanns zu Walth. 30, 15; Ulr. Alex. 13547; *du stichest als der tarant und der egedehsen zagel* usw. Parton. 17560ff.

4194 *der heiden hagel* W. 54, 24; vgl. P. 297, 11 (V.).

4200 *aspis]* Barl. 118, 22; Parton. 532; K. v. Würzb. Lied. 25, 1; Strauch Zs. f. d. Phil. 30, 190f. Anm.

4201 *basiliscus]* 4975ff.; P. 481, 8 (V.); Parton. 17556; Seifr. Alex. cod. Pal. 347, 111a.

4217 = P. 558, 13; vgl. 701, 8.

4218 *die krône err von dem houbte brach* W. 147, 16.

4222 = W. 217, 9.

4223 *daz ich ie wart geborn* Iw. 4215; *ouwê daz ich ie wart geborn! Ouwê wie hân ich dich verlorn* Iw. 1469f.; vgl. En. 3963ff.

4231 *der zouberœre Jêsus* W. 357, 23.

4244 *dat sal ûch noch gerouwen An desen dage hûde* En. 11 986 f.

4249 f. *hienc: vienc* ist hier gesichert, da sonst vierfacher Reim entstünde, den Reinbot nirgends anwendet. Sonst ist *vie* 3167, *enphie* 3865 gesichert, und in fünf Fällen, wo es auf *gie* reimt (1565. 1683. 2861. 2923. 5323), wahrscheinlich (s. zu 698 und Zs. 45, 55). — Die übrigen im Reim belegten Formen der beiden Verba sind: Inf. *empfâhen, umbe-, gevâhen* 9 mal, *hâhen* 1 mal, *du vœhest (: nœhest)* 2357, Partiz. *empfangen: umbevangen* 691, *: ergangen* 1241, 2. Pers. Ind. Prät. *du hienge: du begienge* 3737, 3. Pers. Konj. Prät. *gevienge, empfienge* 3 mal, Plur. *enpfiengen* 2 mal.

4257 *dir sich biegent alliu knie Ze himel und ûf der erde hie Biz durch der helle künde* Barl. 1, 25 ff.; vgl. Roethe zu Reinm. 2, 207, 5. — Nach Phil. 2, 10 f. (V.).

4259 Vgl. 962.

4260 Schlechter Notbehelf!

4268 *der touf]* so mit WZ. Wo der Begriff 'Taufsakrament, Taufwasser, Christentum, Christenheit' vorliegt, verwendet Reinbot das Mask. *der touf:* dafür bieten nur einzelne Hss., die im folgenden in Klammern beigesetzt sind, bisweilen das Fem.: 126 (W). 1354. 3702. 4110. 4268 (Bw). 4269 (B). 4289 (w). 4307 (B). 5180. 5243 (w). 5617. 5623. Den Begriff 'Ceremonie oder Akt des Taufens' dagegen drückt der Dichter durch *diu toufe* aus: die Hss. überliefern das Femin. hier fast ausnahmslos, s. 2875. 2889 (B). 4311. — In einem Fall endlich, wo beides möglich (4300), wurde mit der besseren Gruppe das Femin. gewählt.

4270 *doch möhte mîn wol werden rât* W. 157, 13.

4274 *himèl]* s. Einl. \Abschnitt II, sub Gruppierung BZ—Ww: der gedachte Kontrast, der die beschwerte Hebung rechtfertigt, ist 'wenn sie sie auch hier auf Erden hat'.

4276 *hab wir sin* P. 582, 22.

4285 'obwohl es (dieser Ausspruch) des Teufels Verderben war'.

4287 f. Diese Worte zielen augenscheinlich auf das mohammedanische Weinverbot. In der Tat hat Mohammed auf seiner letzten Wallfahrt eine Predigt gehalten, die er mit folgendem Koransverse beschloß, 'der nach muselmännischer Tradition ihm eben geoffenbart ward, als er noch auf seinem Kamele saß, und der letzte war, der ein Gebot oder Verbot enthielt': *Ihr dürft nicht essen, was nicht im Namen Gottes geschlachtet worden* usw. (Weil, Mohammed der Prophet, Stuttgart 1843, S. 313). Allerdings enthalten diese letzten Worte nur Speisengebote, allein es ist begreiflich, daß später auch das ältere (s. Weil S. 139 f.) Weinverbot miteinbezogen wurde, zumal auch jene Speisenvorschriften z. T. schon älteren Ursprungs sind (s. Weil Anm. Nr. 499). Einen Hinweis auf die Taufe mag man auch darin erblickt haben, daß der Prophet

in seiner Todeskrankheit, um Erleichterung gegen das Fieber zu gewinnen, sich zweimal Schläuche Wassers über den Kopf gießen ließ (s. Weil SS. 323. 327). — Auch die andere Tradition über den Tod Mohammeds — er sei von Schweinen zerrissen worden — hängt mit einer muselmannischen Speisenvorschrift zusammen: die Mohammedaner dürfen deshalb kein Schweinefleisch genießen, s. Vita Mahumeti, Migne 171. Näheres vielleicht in der Einleitung zu Ziołeckis Ausgabe des Roman de Mahomet (Oppeln 1887), die mir nicht zugänglich war.

4322 Die La. *wunder* ließe sich durch Hinweis auf En. 2404f. stützen: *man mach iemer mêre Wonder von mir spreken;* vgl. Iw. 7743 *von dem si wunder hôrten sagen;* aber *dîn* oder *mîn* will dazu nicht passen, und warum Z den Vers geändert hätte, bliebe unverständlich. Zur Emendation *kunter* vgl. *valsch* 4327. 4334; sonst *kunterfeit* 3039. 3550.

4331 *güsse* auch 5542.

4338 *t'êren end te minnen* En. 3931.

4339ff. *daz ez den touf genæme Durch Jêsum, der selbe truoc Ein kriuze dâ man in an sluoc Mit drîn nageln durch sîn verch. Mîn geloube stüend entwerch, Ob ich geloubte daz der starp Und in dem tôde leben erwarp* W. 107, 13ff.

4341 Über *wan* s. zu 3621. — Doch könnte man es hier auch als 'nämlich' fassen, für welche Bedeutung mich Heinzel auf Wig. 3627; Reinfr. 8605 sowie auf ags. *for þon* (Lawrence Journ. f. Germ. Phil. 4, 463) verwies.

4356 *ich sag iu wie ez umb sî stât* Iw. 6020.

4362 Über absolutes *tuon und lân,* das im Georg häufig, s. Wackern. Fundgr. 1, 304f.; Roethe zu Reinm. 2, 101, 2.

4363 *widerstrebent]* wie *widerstânt* 4487; vgl. Philosophia mundi Migne 172, 65: *Generalis ergo sententia omnium philosophorum est, firmamentum ab ortu ad occasum volvi, solem vero et alios planetas contrario motu ab occasu ad ortum moveri, quod ostenditur oculis per signorum dispositionem.*

4371 *und geloubet mir daz ich iu sage* Iw. 7621.

4384—88 = Kchr. 8896ff.

4389f. *ich hân in kurzen stunden Einen rîter vunden* Iw. 3687f.; vgl. En. 5430.

4400 *von sîner grôzen ungehabe* W. 456, 29.

4401 P. 675, 18 *waffen io* g, *waffeno* Gdg.

4403 *von arde ein künec hêr* P. 48, 5.

4406 = En. 7672.

4407f. *hie sehen mîne genôze zuo: Diz laster ist uns gar ze fruo* P. 415, 20; *alsô sien sî (mîne gode) dar toe* En. 12278.

4408 *et es mir komen al te froe* En. 10076; vgl. P. 340, 9.

4409 *wolt]* wie Kchr. 3930 *des wolt in got gunnen;* P. 435, 12

sîn wolde got dô ruochen; ir welt = 'es beliebt Euch' P. 300, 24; 435, 12 u. ö. — *dat mir des got hedde gegonnen* En. 2194, vgl. En. 2810.

4410 = P. 105, 7; vgl. 573, 23.

4420 *sihest]* vgl. 187 f.

4426 *mîner ougen sehe* P. 164, 13 (V.).

4447 *mîn frou* wie bei Wolfram.

4448 Vgl. P. 424, 3 ff.; 430, 14 ff.; 544, 3. 13 (V.).

4454 *des solt ir mir getrouwen* En. 4502; *des mach man mir wale getrouwen* En. 12874.

4464 f. *hân ich dich durch den verlorn Den sîn selbes künne hienc Unt unprîs an im begienc* W. 219, 6; *nu ich dich sal hân verloren* En. 8168.

4476 ff. Über die Planeten s. die Meinauer Naturlehre hrsg. von Wackernagel; Ulr. Alex. 8379 ff.

4477 *loufte* mit B, s. 4543. — Auch 4541?

4480. 82 Von der Sonne allein wird dies ausgesagt Philosophia mundi Migne 172, 67 f.: sie schafft im März die richtige Mischung der vier Elemente; *ex hac temperie pori terrae aperiuntur evaporatque fumus humidus qui per radices arborum et herbarum scandens confert eis augmentum et vegetationem (Macrob.).*

4483 f. *swaz wildes underm lufte lebet, Ez fliege od loufe, unt daz swebet* P. 470, 17.

4485 *wîlsœlde]* Hahn zu Lanz. 1601.

4487, vgl. 4363; s. Bech Zs. 40, 69.

4489 *war hât diu arme sêle fluht* P. 467, 4.

4490 *erserwet]* das Simplex ist im Mhd. nicht selten; das Kompositum Ahd. Gl. 1, 638, 49 *extabuerunt irservuc*; *elanguit irseriwit* usw. 1, 670, 13 ff. — B hat dafür *erwirbit* gelesen oder vorgefunden.

4492 f. *Saturnus gelidus* Imago mundi Migne 172, 139; *haec stella frigida et nociva dicitur esse* Philosophia mundi Migne 172, 62.

4494 *hügende,* ein den Schreibern unbequemes Wort, vgl. 5886. 1228 und die Laa.

4495 f. *Venus calida et humida stella* Philosophia mundi Migne 172, 63; *Venus . . . rotundus igneus* Imago mundi Migne 172, 139.

4507 *si* (die Planeten) *warment unde kaldent* W. 309, 24. — Auch hier *kaltet: haltet?* s. 5153 f.

4508 Indem sie trocken und warm ist. Sonst wird die Sonne als Gegenstück zum Monde betrachtet: *cum enim luna frigida et humida sit, necesse fuit ut ei sol, qui est calidus et siccus vicinus esset, quatenus ex calore solis frigiditas lunae et ex siccitate humiditas temperaretur, ne cum vicina esset terrae, eam distemperatam redderet* Philosophia mundi Migne 172, 65.

4518 ff. Diese Interpunktion, weil es nicht wahrscheinlich ist, daß der Dichter meint, Apollo habe geboten, von Jesus abzulassen.

Über den Nom. *Jêsum* s. zu 1965. Sonst könnte man *tuo* als vorausnehmendes *tuo* (zu Denkm. XXXVII 7, 1; LXXVIII B 16; Zs. f. d. ö. Gymn. 1896, 338) fassen und 4519 als Obj. zu *lâ*.

4528 *ungehiure* für *-rre* wie 3968; vgl. *verre* = *verrer* 1740.

4539 f. *derz firmamentum an liez Unt die siben planêten hiez Gein des himels snelheit kriegen* W. 216, 19.

4543 *In]* vgl. 3911. — *der den sternen gab ir louft* W. 216, 7.

4566 *her Îwein nemet diz vingerlîn* Iw. 1202.

4567 Die durch die Metrik geforderte Emendation nach P. 439, 22, welche Stelle Reinbot den Anlaß zur Erfindung des Motivs gegeben hat (s. auch 439, 12).

4586. 5291. 6072 *wir sîn me (dem* l m n o p v, *ze dem* t*) schaden doch verselt* W. 52, 28; *verselt gein* . . . P. 218, 12; 256, 17; 397, 30.

4600 *went dat sî der missedâde ontgalt Der Pârîs dede an Êlenam Doe he sî Menelâo nam* En. 11692 ff.

4613 f. S. zu Recht 357 f. (WSB. 123); *daz ist ein lîp Als ist guot man und des guot wîp* P. 740, 29.

4616 Lachm. zu Walth. 7, 3 f.

4621 S. 282.

4623 f. *bleich als die gelwen tôten* Parton. 9700; vgl. das. 10504.

4633 ff. *der daz swert in sînen munt Für treit ame urteillichen tage* W. 303, 13.

4638 *barmunge]* die Mehrzahl der Hss. bevorzugt hier (wie 5213. 5851) das der späteren Zeit geläufigere Kompositum mit *er-*.

4652 *der engel sâ vor im verswant* W. 49, 27.

4655 *hie viel sî ûf sînen vuoz* Iw. 8130.

4661 *pîn]* Mask., s. zu 2398.

4667 *dat he niemer skônre mochte sîn* En. 10025.

4683 f. *von der meide kom ein glast Daz der heimlîch und der gast* W. 155, 13.

4693 f. S. 619; . . . *mære Wiez dâ ergangen wære* W. 106, 11; vgl. Iw. 3073 f.

4708 *du garnest al mîn herzesêr* W. 80, 17.

4723 f. Vgl. 4709 f. *sege: wege* Ulr. Alex. 23031; *segen: pflegen* Martin. 100, 101; das Wort hat eben *ë*. Sonst ist bez. der *e*-Reime anzumerken, daß *wellen* natürlich *ę* hat, s. *węlle: hęlle* 6103, *ir węlt: hęlt* 2435, *:geszęlt* 4585. 5291. 6071; ebenso *swęster*, das auf *vęster* 897 reimt, und *węsten* ('occidens'): *gęsten* 263; ferner *tęt: stęt* 7 mal und strenge geschieden von den häufigen *gebet, Munilet* usw. — *gewęrt* 2330 ist Partiz. zu *węrn* (got. *wasjan*) s. zur St.; *entswęben* 761 muß (auch weil sonst unerlaubter vierfacher Reim entstünde) *ę* haben wie *ich węrbe* 3381; sonst sind anzumerken *jęner: tęner* 2635; *ëben: strëben* 1517; *:gelëben* 5267; unklar ist *entrelt* 4960 und *snêgellen* 5492. Sonst sind *under wegen, pflegen, degen, stegen* (Verbum), *verlegen, ungewegen, erwegen* (Partiz.), *segen* ('der Segen'),

wegen ('wägen'), *gewegen* ('helfen'), *sëgen* ('zersägen') in 16 Reimpaaren miteinander gebunden und strenge getrennt von den 6 Reimpaaren, die *legen, regen* ('regen'), *wegen* ('bewegen'), *enkegen* (4962), *zegegen* (5453) enthalten; ebenso sind *velt* ('campus'), *gezelt* ('Zelt'), *gelt* und das unklare *entrelt* in 5 Reimpaaren von *helt* ('Held'), *gewelt* ('gewählt'), *geselt* ('überliefert'), *welt* ('ir wollt') in 7 Reimpaaren geschieden; und dieselbe Scheidung herrscht vor *r;* s. Zs. 44, 278f.

4731 . . . *daz er gebôt* Iw. 7726; . . . *als sî hem gebôt* En. 10908.

4735 S. 1988.

4737 *lîchnamen]* einziger Reimbeleg.

4749 *in dûhte er sœhe den meien* P. 400, 10; vgl. Parton. 8240; *er was der schœnste über al daz lant: Dâ von er Meie was genant* Mai 57, 3f.

4758 *schapel]* Lachm. Kl. Schr. 1, 194.

4761f. *juncfrowen dâ mitten kranc* P. 423, 18; *dâ mitten si zesamne twanc Gürteln tiur smal und lanc* P. 234, 7.

4762f. *gürtel . . . Diu]* Femin., zu Wolfd. B 27, 4.

4778 *ob ir mirz saget âne vâr* P. 699, 7; s. zu 2494.

4793 *Libiâ stœte von hitze brüet* Ulr. Alex. 9789; vgl. Grimm Avent. S. 14.

4798f. *die Berteneise ir lobes rîs Wœnent nu hôch gestôzen hân* P. 221, 26; *diu* (Minne) *stiez ûf in ir krefte rîs* P. 290, 30 (V.).

4802ff. *solh* mit folgendem Hauptsatz, wie *sô* 4986ff.

4804 Sing. des Verbums, vgl. zu 288.

4811 *âz]* einziger Beleg; *ăz* nie, s. Zs. 44, 18.

4814f. *dô truoc der junge Parzivâl Âne flügel engels mâl* P. 308, 1.

4821 *dâ von Êve frühtic wart* W. 62, 5.

4825 = En. 8311. 9515 (mit *âne* st. *sunder*); vgl. En. 2792. 5754. 8311. 9515. 11260; Geo. 5250. 5533.

4829 Das Veralten des *nu* als Konjunktion (Haupt zu Er. 228) zeigen die Laa.

4834 Vgl. 4120; *daz muose et sîn* P. 312, 17.

4838 *er kêrte aldâ sîn bruoder saz* P. 323, 13.

4853f. *schaff daz mîn kint lebendic werde Und getouft ouf der erde* Märterer, Hylar. 164. — Übrigens wird *ûf dirre erden* auch rein phraseologisch gebraucht, Haupt zu Engelh. 43.

4868ff. Gemäß der Abmachung 501ff.

4873 *er* (WwZ P^2) ist ein (begreiflicher) Fehler, vgl. 4886. 4889f.

4876 S. 5298.

4885 *des enmocht nehein rât wesen* En. 1963.

4889 *und nam des sîne sicherheit* Iw. 3777.

4901 = P. 96, 30.

4909 *swert wol gemâl* P. 229, 10.

4914 Die Hss. bezogen *ûz P.* auf *buolen* st. auf *gescheiden.*

4922 *linse]* Flexion Grimm zu Freid. 122, 15.

4924 *der helet snel* En. 2742. 7639.

4926 *daz er die schar mit hurte brach* W. 46, 16; *ê si die schar durchbrâchen* W. 19, 13; *ir schar dâ durchbrechen* W. 54, 15.

4927 *gein vehten diu gir verhabt* P. 420, 24 (V.); *der dem grimmen vederspil die gir verhabt* W. 317, 6.

4929 *mange âmîe* W. 29, 4.

4936 *ich magez wol sprechen âne guft* P. 240, 29.

4946 Oder ist *banier* das echte, wie 5352?

4947 f. *dâ sich die pônder wurren Unt diu ors von stichen kurren* P. 69, 11 f. (V.).

4960 Zur La. von B vgl. P. 544, 11 f. *sus zinste man im blüemîn velt: Daz was sîn beste huoben gelt;* zu der von W vgl. Apollon. 9394 *dô sluoc in in den ellenpogen Apollonius der helt Daz er der stangen wart entvelt* B *(Daz im diu stange wart gevelt* A*). — entrelt* bleibt zu erklären.

4982 *dat he't lant moet behalden* En. 4016.

4990 *Gâwâns kumber slüege für* P. 584, 2 (V.).

4993 *aspîs]* mit *i*, s. 4200.

5000 *Gynovêr diu kurteise* P. 651, 5.

5008 S. Germ. 17, 49. — *würde* und die folgenden Konjunktive gehn auf die Zukunft: 'falls nämlich Dacian die Brüder aus Palastin zu vertreiben suchen sollte'. Erst von v. 5020 ab wird ein bereits stattgefundener Kampf geschildert.

5009 *unt dâ swert ûf helmen klungen* P. 814, 30.

5021 *von Marroch Akarîn* W. 73, 19; 96, 7; 236, 19; 357, 1; vgl. Tit. 40, 2.

5024 *wan munt von rîter nie gelas* ('vorlas') *Der pflæg sô ganzer werdekeit* P. 315, 15; vgl. P. 224, 12. An beiden Stellen mit folgendem Relativsatz, wie auch hier *Der* den Vers bessern würde.

5027 *harnasch]* die Ausrüstungsgegenstände im allgemeinen, vgl. Heinzel Über W.s Parz. (WSB. 130) S. 99; zu Ortn. 479, 1; afrz. *harnais.*

5035 *die schilde dürkel stechen* P. 57, 26.

5036 *mohte man dâ skouwen* En. 12973.

5038 = P. 106, 4.

5040 *dâ Halzîbiers her sich samelierte* W. 45, 6; vgl. 362, 2 (V.).

5044 *ein ander* ist auffällig, denn *die helde* scheint sich nur auf die Brüder zu beziehen, zumal vor- und nachher von ihrer *wer* die Rede ist. Auch die Kürzung *lîbs* ist sehr hart; vielleicht nach einem Vorschlag von Sievers *Des lîbes dandern herten?*

5045 ff. Schilde und Helme werden mit Glocken verglichen, die Dreinschlagenden mit Keßlern (die berufsmäßig großen Lärm machten und darob berüchtigt waren, s. DWb. s. v. 'Keszler' und

Komposita). — 'Im 10.—12. Jahrhundert sind besonders Freysing, Tegernsee, Niederaltaich, Salzburg, Chiemsee [vgl. Vers 1722] wegen ihres Glockengusses gerühmt' Voigt zu Ysengr. 7, 66.

5050 *he weit wale die wârheit* En. 3506. 5061 usw.

5056ff. *ê si die schar durchbrâchen* W. 19, 13.

5059 *daz wir mit dirre vuoge iht abe Des strîtes komen wellen* Iw. 7604.

5079 *eins dinges ich iuch biten wil* P. 310, 20.

5088 *nu mach ich wole spreken* En. 10926.

5096 *gelas: Dat dar an geskreven was* En. 10934.

5108 *grôten ende kleinen* En. 8414.

5117f. *geist: Got herre, wie wol du weist* Iw. 1391f.

5122 *du* emphatisch in beschwerter Hebung.

5138 *urindl]* En. 23170; *urîne* Barl. 188, 26.

5139 *geberc]* Sommer zu Flore 2052; Bartsch zu S. Nicol. 34.

5142 Die Sonne als *wunne* des Jahres G. Zuk. 1009f.

5145 *gate]* Bartsch zu S. Nic. 61.

5146 *die stangen swanc der sarjant Umbz houbet als ein sumerlatn* W. 311, 28.

5149 *iemer tallen tîden* En. 8705.

5151 *ist scharpf und ungehiure* P. 557, 28.

5157 *minnest]* Lachm. Kl. Schr. 1, 169.

5158 Die 2. Sing. Präs. endet hier und 1998. 2366 auf *-st*, dagegen 2668 auf *-s*.

5167 *hondert dûsont her was End viertich dûsont dar toe* En. 5016f.

5171 Die von Z gebotene Wortstellung ist richtig; vgl. z. B. P. 219, 13 *sînen hêrren frâgter mære.*

5195 *trache]* dies die Reimform, s. 1204.

5206 *hâbe* dürfte zu streichen und *ende* als Verbum zu fassen sein.

5211 Nämlich durch das 'Feuer (der Hölle)'; *dem golt ich iuch gelîche, Daz man liutert in der gluot* P. 614, 12.

5228 *lâz mich sölhes hazzes vrî* P. 220, 18.

5229 *hulden]* 'huldigen'.

5231f. *durch die grôzen heilekeit Die got an dich hât geleit* Lampr. Franz. 84f.

5234 *iesliches kraft sich sô verbarc* W. 311, 21.

5257 *got]* für *gotes*, s. zu 2764.

5260 *ouch ist ez leider sô gewant* Iw. 6610.

5273 *sich rechen* = 'Böses tun', vgl. Lachm. Kl. Schr. 1, 193.

5279 *urteil* Fem. wie 4883. 5914.

5284 *dîn fleisc end dîn gebeine* En. 12041, vgl. 2497. — *peine* meint *g(e)beine*, vgl. auch Geo. 5107.

5291 *geselt* wie 4586. 6072.

5293 *den* ist vielleicht zu streichen, vgl. 6103.

5301 f. *sus stuont er ûf und gie dan Mit vreuden als ein sælec man* Iw. 2245 f.

5305 *end te herbergen reit* En. 11597, vgl. 12659.

5308 *morgen dô ez tagte* Iw. 2076.

5309 *er* 'der Tag', aus *taget* zu entnehmen, vgl. *dâ* 3001, das sich auf das in *hûsfrouwe* steckende *hûs* bezieht, und die Beitr. 21, 561 gegebene Literatur.

5313 *wol umb einen mitten tac* Iw. 3364.

5314 f. *ich wæne er kurzwîle pflac* P. 802, 9.

5316 = En. 4059, vgl. 9731; Iw. 3875. — Von *mügen* sind bloß folgende Formen belegt: *ich mac* (3 mal), *er mac* (8 mal), *er mohte* 5316.

5325 *si sâhn ein ander gerne* P. 725, 13.

5327 *in]* l. *inen?* s. zu 725. Oder *Under in begunder br.?*

5329 Geisenfeld, ehemaliges Benediktiner-Nonnenkloster an der unteren Ilm, s.-ö. von Ingolstadt, gegründet 1037, s. Neumann, Ortslexikon des deutschen Reiches. — Das Interesse des Herzogs Otto an Geisenfeld bezeugt eine Urkunde v. J. 1249 Mon. Boic. 14, 254; Böhmer, Wittelsbacher Regesten, S. 22.

5332 f. *swie minneclîch diu frowe saz* P. 258, 30.

5336 Vergleich zwischen dem (offenbar großen) Reichtum und dem *muote* wie 4986—90.

5337 Vgl. 377; *die rede lâzen wir nu sîn* W. 74, 2.

5347 *mit zuht si sprach* W. 306, 2.

5348 *wunder und wunder,* vgl. 5501; *grôz wunder unde wunder* L. Franz. 246; *schône frowe schône* L. Syon 3983; *ein und ein gewalt* Barl. 99, 22; *vil und vil* H. Trist. 3581 (und Anm.); *dicke unde dicke* G. Zuk. 5294; vgl. j. Tit. 297. 307.

5359 f. *die blicke von den swerten Und fiwer daz von helmen spranc Und manec ellenthafter swanc, Die begunden verre glesten* P. 263, 2.

5363 *an den selben stunden* W. 50, 28.

5365 *dô gloste ich als daz îsen Sô man dâ von sîht rîsen In der esse daz sinder* Serv. (Zs. 5) 3509 ff.

5368 *wand ich entrouwe niet genesen* En. 7713; *sô trûwe ich harte wol genesen* Iw. 6423.

5377 'wenn ein verliebtes Herz den Anblick hat, ist er freilich reizend: hier aber gab es nur Haß, daher war *diu anschouwe* nicht *guot*', ist der Sinn; vgl. 5496.

5381 = W. 206, 21.

5382 *immer gein einre getouften hant Was hundert dâ ze wer benant Von rîterschaft . . . und von bogeziehæren* W. 32, 27.

5397 *geneicte: wie schiere ich denne veicte* P. 136, 20.

5398 *von* st. *vor,* wie 3610?

5401 f. *daz sper was sunder banier, Dâ mit er valte den degen fier* P. 79, 3 f.

5404 *daz tet man aber anderswâ* P. 393, 5.

5405 *oder beide sigelôs geligen* Iw. 6966.

5406 *manigen sînen]* s. Grimm Gr. 4, 488; P. 740, 23.

5408 *den (der) ich genoemen niet enkan* En. 11770. 5128; vgl. En. 3329.

5419 *dannen* nur hier, sonst stets (7 mal) *dan,* und 2 mal *her dan;* nie *von dan;* für 'tunc' und 'quam' ist weder *danne* noch *denne* im Reim belegt.

5422 *man mac der sterne niht sô vil Gekiesen durch die lüfte* W. 16, 18. — *sternen]* die schwache Flexion hier und 4361. 4499, weil der Nom. Sing. *sterne* 4 mal im Reim bezeugt ist.

5424 *derst dâ belegen alsô vil Daz ez nieman kunde erahten* W. 256, 3.

5426 *des muoz ich immer jâmers pflegen* W. 51, 18.

5428f. *dô zucten in die sîne enbor* P. 381, 15.

5431 *daz es der tôt bürge wart* W. 24, 25 (V.).

5433 *dâ was manheit gegen ellen komen* W. 87, 16.

5441 Über die *wüeste Romanîe* zu Wolfd. A 2, 1; 421, 1.

5441f. *als in langer mîle ein walt Mit willen nider wære gevalt* Ulr. Alex. 14025f. (wo vielleicht gleichfalls *Mit alle* zu lesen ist; anders Jellinek Beitr. 15, 435).

5450 = P. 742, 16; W. 8, 28; vgl. P. 495, 28.

5452 Parzivals Schläge werden mit *mangen würfen* verglichen P. 212, 4; 197, 20ff.

5454 Nämlich *diu ors;* vgl. P. 124, 8; ebenso *sprengen* P. 602, 4; *strîchen* W. 87, 24; *wenden* P. 80, 12; *stallen* Mhd. Wb. 2, 2, 559; *rüeren* Ulr. Alex. 20149; *gân lâzen* H. Trist. 2116; Parton. 13852; vgl. Grimm Gr. 4, 641f.

5456f. *die sprîzen von der tjoste vlugen* P. 739, 6; vgl. 37, 26; *dat die skeveren hôge op flogen* En. 11939; *die druntzel fliegen gen der luft* Ludw. Krzf. 5177.

5459f. *daz von sîner tjoste hurt Bêden orsen wart enkurt* P. 197, 5.

5462 *der heiden lebens dô vergaz* W. 24, 29; *dat he dôt vor hem lach End des skirmens vergat* En. 7862.

5468 *durch wîbe gebot* P. 164, 28; vgl. W. 78, 13; 266, 27.

5469ff. *wie stêt iu daz, frou minne* P. 291, 5; ebenso findet sich 585, 5ff. eine Anrede an die Minne.

5473 Vgl. Flore 1204ff.; Trist. 1398ff.

5478 *ez erwant]* wie *þæt hit on wealle ætstód* Beow. 891.

5480 *dat he dôt viel an dat gras* En. 9027.

5481 *krône,* nicht *krônen* (B), s. 12. 971. 4001.

5485 *doh wurde dez gotes her entworht* W. 320, 14.

5492 *snêgellen]* jedesfalls mißverstanden von Jänicke zu Biter. 10193; zur Erklärung vgl. Zs. 6, 290f.; Beitr. 21, 115. Schneeflocken

sind kaum gemeint: *hellen* und *gein sumer* würde eher für Lawinen sprechen.

5496ff. 'der Anblick war beides zugleich, *scharf* und *süeze:* das eine von den Bannern, das andere in Hinblick auf die Gefährdung durch den Tod'. Das Oxymoron wie 548 *(gesunt — siechen)* und 1260 *(wê unde wol,* mit folgendem *daz ein — daz ander),* vgl. P. 748, 26 *vorhtlich süezer man;* s. zu 1260ff. — *daz ein* bleibt hier unausgedrückt wie in den von Behaghel zur En. 1278 gesammelten Beispielen.

5500 *dô begunden zuo legen Von beider sît ir beider man* Herb. 6348; vgl. das. 6495. 7413. 8814. 11547.

5504 = P. 105, 26; Ulr. Alex. 13607. 16632.

5506 *seht wie (kint ûf schocken varn)* P. 181, 7; *seht wie (des meres ünde walgen ûf und zetal)* W. 392, 6; vgl. 443, 6.

5511f. *et wâr te seggen te lanc We dâ viel end we dâ stac End we dâ sân sper brac, We dâ starf end we dâ sloech* En. 7384ff.; *et wâr te seggen al te lanc Wê dâ genas end we dâ starf* En. 11966f.; *jenes der dâ læge Unt disen der siges pflæge* P. 544, 7; *wan jener der dâ nider lac* Iw. 6780.

5513f. Vgl. P. 699, 27ff.

5516 *dâ von behabten si daz wal* P. 207, 11. — *wal* als Mask. und Neutr. zu Wolfd. B 295, 2.

5523 *nû tuoz durch dîne werdekeit* W. 351, 9.

5529 Sommer zu Flore 5417.

5534 *endehaft ez wart getân* P. 39, 9.

5542 *dile]* zu Wolfd. VI 12, 2; Ulr. Alex. 18715. 18724.

5553 *turkopel, Die dâ gestreut lâgen* P. 18, 18; vgl. W. 38, 30.

5554 Ein Lieblingsgedanke Wolframs, vgl. W. 15, 16; 25, 22; 29, 4; 81, 18 u. ö.

5559f. Vgl. 1407. 5345. 5411.

5567 *des dancte im sêre* P. 773, 5.

5581 Der Ausgang auf *-n* für die 1. Plur. Präs. ist hier und 2546 gesichert.

5588f. *sich schlüst zuosamen mein hertz* Friedr. von Schw. 3603.

5598 Die 1. Sing. Präs. Ind. endet auf *-e,* s. 661. 1014. 1562. 2375. 3495. 4122. 4135; dazu *ich ger* 2795; *ich mane* 75. 3734. 5598; *ich verlougen* 3735. Aber natürlich *ich hân,* s. zu 775, und *ich bin; ich gân, stân, tuon* sind in gesicherten Reimen nicht vertreten.

5612 *als maneger weiz an iu für wâr Iwer zît unt iwer jâr* P. 421, 4. — Flektiertes *ir* würde hier wie 5335. 5336 den Vers bessern.

5622f. *ô wol mich daz ich ie gesach Des werden Gahmuretes kint* P. 748, 14.

5635f. *mülejen, blüejen, sæjen, wæjen, dræjen* kommen zweisilbig im Reim nicht vor. — *ruon* für *ruowen* 2689; *klân* 2890. 4552.

5639 f. *des ir wellet ofte gert, Ir wert es alles gewert* En. 631 f.

5642 *mêr]* s. zu 981.

5657 S. 5665; *toe den mâle* En. 1283. 8814.

5658 *strâle]* über diese Form des Gen. Plur. s. Lachm. zu Iw. 3266.

5668 *end solde kûme genesen* En. 10889.

5694 *vergift]* s. zu 3027.

5701 *dat houvet he hem ave sloech* En. 7651. 12606.

5707 *niht ein hâr* W. 229, 11.

5734 *wellet]* der einzige Fall, wo *welt* (das auch des Dichters Reimform ist) keine Senkung nach sich hat. — Auch *wir welln* gebraucht Reinbot im Innern stets einsilbig, d. h. stets gefolgt von einer andern Senkungssilbe, wie *iuch, uns, dir, iu, sich, ge-*. Daher v. 24 nicht *wellen*.

5748 *ich sage iu mitter wârheit* Iw. 8048, vgl. Iw. 8089; En. 3593. 12600.

5751 *der* ist Relativum, *Tugent* Subjekt. Die Vorausstellung des Begriffes *wunderburc* wie so oft bei Wolfram (P. 40, 28; 73, 14; 76, 1; 83, 28; 89, 6; 116, 15; 122, 13; 143, 21; 145, 29; 214, 5; 219, 24; 232, 25; 234, 9; 252, 30; 281, 12; 286, 23; 296, 1; 301, 5; 408, 1 usw.; W. 143, 25).

5751 ff. Daß diese Allegorie wohl ein späterer Einschub R.s ist, hat schon Vetter, Einl. S. CXIV Anm. vermutet. Er meint, daß die Erzählung ursprünglich von 5730 auf 5903 überging. Das ist in der Tat sehr wahrscheinlich, denn 5721—23 und 5899—902 sagen so ziemlich dasselbe; außerdem ist die Rede Dacians 5899 ff. gänzlich unvermittelt, wenn die Erzählung von der Tugendburg vorhergeht; und endlich zerfällt die ganze Partie von 5751—5898 in 10 durch den Inhalt gebotene und durch Initialen markierte Abschnitte, von denen je 2 die gleiche Verszahl aufweisen: 14. 22. 12. 8. 14. 18. 12. 8. 18. 22. — Uber solche allegorische Tugendschlösser s. Heinzel Zs. f. d. ö. Gym. 1869, 587; Lemaire, Temple d'Honneur et de Vertu Zs. f. rom. Phil. 19, 1; Pauls Grundr. 2, 1, 423; Huon Tornoiement S. 92 ff.; Rutebeuf La voie de Paradis (Jubinal 2, 24 ff.); ein anonymes pikardisches Gedicht (Jubinal, Anm. zu Rutebeuf 2, 227 ff.); ein Ms. in London British Museum Add. 21173 Fol. 40b *De septem cameris* ('beginning: *Prima camera est sancte uite nouitas*', Katalog v. J. 1854—60, S. 334); über eine Tugendburg in Ulr.s Alex. s. Seemüller zu S. Helbl. 7, 144. — Daß Reinbots Tugendburg im Gedichte von Mai und Beaflor nachgeahmt sei, wie Pfeiffer Einl. zu Mai p. XVII behauptet (s. auch Wackernagel LG. 1, 212 und Anm.), kann ich nicht finden.

5768 f. *op si* (die Burg) *suochten elliu her, Sîne gæben für die selben nôt Ze drîzec jâren niht ein brôt* P. 226, 20 (V.); *für allen*

sturm niht ein ber Gæb si ze drîzec jâren Op man ir wolte vâren P. 564, 30; vgl. 142, 23; 658, 23.

5782 = W. 303, 5.

5783 Substantivierung wie bei Interjektionen: *daz lanc owê* Ulr. Alex. 10037; 14798; *von âvoy* 14093; *dâ wê ab frouden gruset Da der ach daz wirt* (l. *wê?*) *gebirt* Martin. 71, 44; oder wie bei *daz: âne ein daz,* Grimm Gr. 3, 535.

5797 'gienge selbst Indien (das volkreiche und entfernte) in die Kammer': ein verzweifelter Notbehelf. Von Indien erzählt der Presbyter Johannes (ed. Zarncke) cap. 46 (vgl. 51ff.): *Fur nec praedo invenitur apud nos, nec adulator habet ibi locum neque avaricia.* — Eher aber erwartet man den Gedanken 'wenn er auch Indiens Schätze darum hingäbe': *der mirz hie gæbe als siz hânt dâ* (in *Indiâ*) P. 421, 15; vgl. 5784ff. 5874.

5806 *porten]* ob Reinbot das Wort hier und 5842. 5857 stark oder schwach flektierte, bleibt unsicher, da Reimbelege für die obliquen Kasus fehlen.

5812 *te werken end te worden* En. 12971.

5824 Zur Partizipialkonstruktion vgl. Grimm Gr. 4, 136.

5830 *he sî jonc ofte alt* En. 11579.

5844 *sît sîn getriuwiu mennischeit Mit triwen gein untriwe streit* P. 465, 9; *unzuht mir zuht undervienc* 810, 20; *mit senfte unsenfte von in schiet* 816, 6; *durch minne unminne in ûf ez gras valt* W. 27, 26.

5878 *er nam des palases war* P. 566, 4.

5882 Vgl. 705.

5884 *dem sint die singære holt Der dôn sô hell erklinget* W. 31, 14; vgl. Zs. 13, 384.

5893 *balsammæzic* P. 427, 17.

5898 S. 2601.

5900 *swaz ir mir leides hânt getân* Iw. 7479.

5901 *ir gunêrten Sarrazîn* W. 58, 15.

5910 = 5237.

5915 *daz irs niht wider muget komen* Iw. 7667; *done mohte sis niht wider komen* Iw. 2923.

5916 *als ir wale hât vernomen* En. 5382.

5930 *under mînen* usw. *danc* Ben. zu Iw. 4645.

5931 *dat ich mich niet mochte erweren* En. 11697.

5939 *daz er nimmer mêr wart sigelôs* W. 450, 5.

5945 Diese Liste sicherlich nach dem Vorbilde von Wolframs Aufzählungen, P. 770. 772; W. 74, 3; 203, 19; 254, 27. — Die Namen der (36) dem Josue unterlegenen Könige auch bei Boppe MSH. 2, 377ff.

5952 Zur Konjektur vgl. Jos. 10, 16ff.

5959 *Hâî]* gereimt wie *Sinâî (: bî)* Barl. 57, 15; *Zarâî (: bî)*

Ulr. Alex. 17073; *Adonât: ie* Ulr. Alex. Anh. 19; *Kâin (: schîn)* Ulr. Alex. 11221. Dagegen *Picmei (: zwei)* das. 25069. Auch die Namen auf *-aus, -eus* werden meist auf *-us* gereimt, s. z. B. Martin. 41, 73; Barl. 245, 21; 251, 37; Ulr. Alex. 17977. 18035. 18213. 18367. 18463. 18918. 19121. 22637; Ludw. Krzf. 73.

5962 *helt* BZ ist das echte, s. 4924.

5966 ff. *ieslîcher sîn sper sancte Der im ze vâre sprancte* W. 70, 19.

5971 *sîn rîterlîchez ende nam* W. 88, 11.

5989 *tôdes lôn* P. 106, 8 f.

5996 *von spern was grôz krachen dâ. Ern dorfte niemen vrâgen wâ* P. 69, 17 f.; *des endarf nieman frâgen* En. 9461.

6014 Der Bezug auf die *wîlsælde* kommt in diese biblische Erzählung wohl durch Judicum 5, 19 f.: *venerunt reges et pugnaverunt, pugnaverunt reges Chanaan in Thanach, juxta aquas Mageddo, et tamen nihil tulerunt pugnantes. De caelo dimicatum est contra eos: stellae manentes in ordine et cursu suo, adversus Sisaram pugnaverunt.*

6049 *wie sî sloech end wie sî stac* En. 9051.

6050 *daz iu niht leides geschîht* Iw. 1237.

6058 Reimbelege für das Prät. von *wizzen* fehlen, s. Zs. 45, 95 f.

6061 f. *so gewinne ich gerne einen Und anders deheinen* Iw. 1911 f.; *van anders neheinen* En. 9460; vgl. W. von W. 1176 f.

6073 Vielleicht *geterme iuch?* und der folgende Vers nach W? wie 903. — *formen* (4486. 4624. 4635) zeigt sonst abweichende Bedeutung.

6095 f. *Vivians, der marter dîn Mag ieslîch rîter manen got, Swenn er sich selben sîht in nôt* W. 49, 12.

6113 f. . . . *al gelîke Arme ende rîke* En. 9253 f. 9361 f.

6115 *dat ir mich lietet genesen* En. 10729.

Verzeichnis der wichtigsten Autoreminiszenzen.[1]

13. 3016. 4801. 20. 699. 2855. 2873. 4782. 6131. 23. 27. 987. 1169. 2845. 3129. 5203. 5248. 6108. 32. 1223. 52. 2234. 53. 1215. 1234. 1583. 4232. 56. 2520. 58. 2956. 60. 2259. 72. 3774. 75. 5598. 76. 3733. 3770. 6095. 79. 6097. 89. 5155. 91. 1380. 1871. 2550. 3818. 92. 2400. 3334. 98. 2037. 99. 2005. 2406. 101. 703. 3103. 3397. 3819. 3867. 4803. 5099. 102. 932. 3868. 4804. 5100. 105. 303. 385. 461. 623. 1701. 3165. 106. 1463. 4072. 120. 640. 122. 642. 3608. 3834. 126. 4289. 5179. 127. 3659. 130. 1836. 156. 1493. 158. 294. 162. 1030. 166. 878. 4974. 172. 628. 180. 540. 574. 1619. 181. 4893. 4900. 183. 643. 2703. 3679. 5231. 5523. 188. 1064. 1069. 190. 560. 203. 232. 206. 375. 631. 843. 1007. 1125. 1171. 1327. 4325. 5741. 207. 4983. 208. 2814. 212. 1416. 213. 244. 214. 313. 217. 329. 221. 1407. 5345. 5411. 5560. 222. 1408. 5346. 5559. 228. 666. 1528. 229. 3517. 4742. 234. 332. 235. 538. 1093. 2296. 2632. 3191. 236. 1094. 238. 330. 1022. 1260. 245. 3515. 246. 990. 4234. 247. 1744. 254. 700. 266. 4148. 267. 1479. 271. 5835. 288. 392. 904. 3984. 4054. 4806. 5224. 6124. 293. 3755. 295. 2051. 309. 5566. 5570. 322. 2189. 3368. 333. 1497. 6079. 334. 1498. 344. 2802. 362. 1474. 5320. 364. 464. 1460. 365. 379. 373. 3805. 377. 5337. 378. 3671. 381. 6086. 384. 1766. 393. 953. 394. 938. 954. 399. 4645. 5209. 405. 5474. 410. 454. 421. 3616. 4225. 5517. 422. 5344. 5518. 433. 458. 1143. 434. 1144. 444. 2534. 4934. 445. 5723. 6083. 449. 1340. 2195. 2238. 2671. 450. 2190. 2244. 3249. 453. 2033. 3817. 469. 5506. 474. 4196. 509. 1699. 2239. 2281. 3208.

[1] Dieses Verzeichnis bildet einen Behelf für die kritische und metrische Beschäftigung mit dem Gedicht. Um es vollkommen brauchbar zu machen, muß der Benutzer allerdings die auf die Grundzahl folgenden Zahlen unter Verweis auf die Grundzahl auf Zetteln verzeichnen; im Druck mußte mit Rücksicht auf die übermäßige Anschwellung des Umfangs von der Aufnahme aller reziproken Hinweise abgesehen werden.

3309. 3573. 3599. 3847. 3993. 4997. 5067. 5109. 5249. 5651.
5721. 5899. 6004. 6051. 510. 1105. 516. 1322. 2860. 3580. 3830.
4318. 4462. 4640. 4862. 5220. 517. 2135. 2513. 521. 2423.
525. 1455. 4831. 4951. 5057. 526. 1489. 1623. 535. 577.
537. 919. 541. 2825. 542. 2826. 554. 4320. 559. 1299. 1363.
579. 591. 2532. 4284. 580. 592. 595. 889. 3206. 4468. 600.
1522. 1581. 1659. 3136. 613. 1051. 616. 1799. 2143. 2467. 3123.
4116. 4653. 5115. 5303. 618. 2331. 619. 1317. 2203. 2529. 4281.
5171. 5187. 5343. 620. 1589. 636. 825. 638. 4499. 648.
960. 2011. 3754. 654. 3300. 5578. 5614. 655. 672. 1157. 5306.
662. 681. 664. 4743. 5443. 667. 2323. 4429. 5595. 668.
1316. 684. 5002. 690. 1708. 710. 2026. 712. 1158. 749.
3315. 4277. 5978. 755. 2380. 763. 4483. 764. 4484. 797. 810.
808. 1764. 4949. 5278. 833. 5147. 837. 3083. 4549. 4759.
4791. 849. 3336. 855. 5090. 5879. 856. 2328. 4222. 4405.
857. 3999. 4155. 4223. 858. 2213. 4224. 859. 1944. 3238. 5347.
874. 2128. 882. 992. 911. 4454. 913. 3052. 933. 1003.
1539. 2209. 3763. 935. 1091. 1886. 2414. 941. 2356. 944.
2658. 945. 2757. 946. 2758. 947. 2759. 948. 3875. 949.
2391. 2519. 4447. 952. 1974. 2656. 3838. 956. 4055. 959.
3722. 963. 3720. 964. 2599. 969. 2803. 975. 4164. 4440.
991. 1476. 994. 4291. 1004. 3650. 3764. 3962. 1011. 4047.
1012. 2777. 2790. 3968. 1018. 3972. 1021. 1259. 1035.
2114. 3174. 1049. 2853. 6039. 1055. 1596. 3226. 4040. 1067.
3023. 5707. 1068. 2249. 1076. 2352. 1079. 5904. 1095. 1738.
2411. 2828. 5698. 1098. 1448. 1550. 1976. 3298. 3562. 4458.
4590. 5182. 1099. 2436. 1106. 2854. 1114. 3058. 6043.
1119. 5317. 6120. 1122. 3020. 1123. 5934. 1128. 3554. 5902.
1137. 5941. 1149. 5136. 1151. 1423. 2948. 4395. 1156.
1424. 1170. 4833. 1175. 1503. 2227. 3073. 4571. 1188. 1251.
3666. 4125. 5535. 6081. 1192. 2626. 1220. 5991. 1221. 5442.
1237. 2346. 1244. 5547. 1256. 3905. 1272. 2344. 1278.
4296. 1283. 1698. 1285. 2798. 2876. 4553. 1289. 3279. 5573.
5998. 1290. 1594. 3852. 4038. 1295. 1406. 5407. 1330. 1488.
4574. 1332. 1469. 1343. 3498. 4117. 1344. 1350. 1346.
1388. 1351. 4523. 1358. 2019. 5390. 1359. 1683. 5391.
1360. 3406. 3865. 5392. 5671. 1368. 4669. 1377. 1688. 1381.
4555. 1385. 3447. 1391. 5907. 1392. 4602. 5184. 1415.
5813. 1425. 2316. 3302. 4475. 4809. 1429. 4982. 1430. 1728.
1431. 4425. 1432. 5134. 1442. 2398. 1447. 1549. 1975.
3297. 3561. 4457. 1459. 1933. 1468. 1552. 2696. 1478. 1797.
2288. 1482. 3723. 1490. 3384. 1495. 1547. 1579. 2279.
1496. 1548. 1580. 2280. 1500. 2191. 5322. 1513. 2267. 1515.
5808. 1525. 5038. 1538. 1568. 1716. 4309. 5208. 5299. 5338.
1542. 5378. 1578. 5228. 1587. 2523. 5301. 1590. 2118.

1594. 1903. 3189. 3851. 4037. 4351. 4521. 4705. 4879. 5259. 5711.
5737. 6069. 1611. 3559. 1616. 2013. 1622. 1644. 1643.
1769. 1645. 3162. 1658. 2795. 5178. 6092. 1674(Z). 2447.
1686. 3055. 1710. 2333. 2498. 4668. 1718. 5379. 1735. 1960.
2936. 2985. 3457. 3821. 1736. 2986. 3458. 3822. 1745. 3583.
4465. 5558. 1750. 2088. 2131. 2857. 3048. 3308. 4008. 4337. 4347.
1768. 4229. 1776. 1918. 1777. 5410. 1778. 1802. 1784.
2070. 2912. 3125. 5094. 1790. 1888. 1791. 2149. 2837. 3427.
3539. 3747. 5607. 1800. 4430. 4654. 1801. 3801. 4693. 5647.
1809. 3244. 1810. 2188. 2194. 4604. 5878. 1819. 1885. 2413.
1821. 3237. 4771. 5277. 1822. 1849. 2939. 4153. 1829. 5368.
1834. 4818. 1839. 2738. 1841. 5255. 1856. 2480. 4910. 5137.
5399. 1872. 5687. 1875. 3695. 1876. 3696. 1879. 4674.
4720. 4906. 1912. 3222. 1922. 5766. 1948. 6052. 1957. 3217.
4998. 1964. 2692. 1969. 3841. 1973. 3837. 1976. 3247.
1980. 5744. 1994. 3064. 5212. 5782. 1995. 3751. 1996. 3752.
1997. 5101. 2008. 2072. 2024. 5828. 2030. 3243. 5318. 6119.
2031. 2838. 2045. 2299. 2060. 2531. 2684. 4283. 2069.
5093. 2099. 3741. 4747. 5163. 5269. 2141. 2218. 2302. 2373.
2419. 3130. 3519. 2158. 2220. 2175. 5484. 2192. 5830.
2232. 4738. 5244. 5472. 2240. 3600. 2242. 3057. 2250. 3518.
2254. 2932. 2332. 4154. 5622. 2350. 5240. 2362. 2978.
3857. 2372. 2815. 2386. 3591. 2390. 5296. 2397. 4899.
2416. 2693. 3241. 5552. 2430. 4626. 2440. 3673. 2460. 4220.
2464. 2904. 2481. 5339. 2484. 2511. 3643. 3810. 2486.
3785. 2494. 4778. 2497. 3084. 2503. 2713. 3167. 3645.
2524. 5302. 2530. 4282. 5172. 2540. 3586. 2548. 2675.
2580. 4090. 2618. 4861. 2622. 3101. 2637. 3589. 3873.
2650. 5081. 2659. 4394. 2665. 4380. 2668. 2902. 2679.
2891. 2725. 3188. 2726. 2752. 2735. 3951. 2742. 3868.
4446. 5709. 6037. 2773. 3959. 2798. 3010. 3640. 5681. 2808.
2908. 2830. 2877. 2831. 5591. 2832. 3595. 2835. 5637.
2836. 5638. 2847. 4413. 2864. 2882. 5141. 2867. 2885.
2868. 2886. 2874. 2894. 2890. 5552. 2893. 4007. 5122. 5590.
2898. 3862. 2950. 3314. 2953. 3137. 2959. 4512. 2964.
2976. 2981. 4353. 2982. 4354. 2983. 4356. 2989. 3634.
4520. 4718. 3005. 3049. 4739. 4786. 5911. 6101. 3026. 5794.
3027. 3528. 5660. 3042. 6059. 3051. 4757. 3059. 4561.
3063. 5781. 3074. 3210. 3107. 3553. 3113. 3415. 5522.
3131. 3240. 3132. 5916. 3149. 5363. 3156. 4758. 3158.
3292. 3159. 4839. 3160. 4502. 4840. 3168. 4250. 3170.
4578. 3177. 5917. 3183. 3825. 3192. 5120. 3198. 3464.
4362. 4518. 3204. 4878. 3228. 3786. 3233. 4749. 3235.
3288. 3510. 3572. 3245. 3500. 4823. 5603. 3258. 4013. 3259.
4391. 3260. 4084. 3265. 3541. 3276. 3995. 4848. 3283.

5064. 3284. 5063. 3299. 5386. 3306. 4680. 3317. 3626.
4648. 3342. 4376. 3380. 6069. 3387. 3963. 3389. 3514.
5970. 3393. 3544. 3399. 5205. 3400. 4636. 3420. 5222.
3426. 3535. 5195. 3428. 4525. 3440. 4943. 3460. 3478. 4057.
3480. 5025. 3505. 4814. 3547. 3687. 3575. 4913. 3588.
3872. 3605. 4151. 3606. 4152. 3620. 4334. 3717. 4539.
3728. 5013. 3730. 5927. 3712. 4005. 3742. 3784. 3756.
4914. 3769. 6096. 3781. 6102. 6107. 3787. 5052. 3804.
5310. 3880. 4482. 3886. 4480. 3899. 3966. 3917. 5129.
3918. 5130. 3922. 5135. 3983. 4804. 5223. 3991. 4105.
3992. 4106. 6116. 4012. 4046. 4017. 4344. 4027. 5393.
4101. 5239. 5913. 4140. 5201. 4171. 5065. 4245. 4625. 4688.
4256. 5568. 4261. 4383. 4267. 5650. 4270. 5294. 4272.
5084. 4276. 4370. 5238. 4279. 4817. 4288. 4368. 4290.
5180. 4292. 4478. 4293. 4433. 4352. 6040. 6070. 4367.
4470. 4392. 4538. 4399. 5691. 4426. 5133. 4467. 4537.
4487. 4643. 4663. 5413. 5625. 4559. 5921. 4563. 4677. 4585.
6071. 4586. 5291. 6072. 4629. 6090. 4642. 6136. 4694.
5648. 4703. 4864. 4704. 4866. 4748. 5164. 4773. 6132.
4775. 6117. 4825. 5250. 5533. 4827. 4838. 4828. 5264.
4845. 5632. 4856. 6094. 4873. 4890. 4875. 5297. 4876.
5298. 4883. 5914. 4924. 5962. 5001. 5487. 5030. 5265.
5106. 5236. 5672. 5116. 5596. 5117. 6093. 5152. 5896.
5237. 5910. 5408. 5936. 5415. 5585. 5426. 5944. 5428.
5446. 5468. 5526. 5515. 6048. 5678. 5699. 5695. 5989.
5696. 5717. 5791. 5855. 5806. 5857. 5947. 5975. 5983.
5999. 6045. 6066.

Druckfehler und sonstige Versehen.

Im Text ist zu lesen: 40 *materje;* 54 *nu;* 57 *trûw;* 182 *ellen;* 234 *trûw;* 328 *gein;* 527. 614 *Spaniol(es);* 636 *sunne* (nebst Änderung der Laa.); 856 f. 874. 879 *du;* 949 *Dâvîdis;* 987 *nu;* 1254 *gamâlebn;* 1505 *zesamen;* 1514. 1740 *nu;* 1844 *bûwen;* 2140 *stêt;* 2142.'; 2622 *sunne* (nebst Änderung der Laa.); 2760 kein Komma; 2797 *in;* 2934 *denne;* 3194 *gêt;* 3332 *tâten;* 3922 *gein;* 4084 *âz;* 4362 *lât;* 4603 *riter;* 4616 *zesamen;* 5569 *Georjen* (nebst Änderung der Laa.).

In den Lesarten: 26 *Ze* Z; 74 zu streichen; 252 *Getruge* wZ; 393 (st. 392); 394 (st. 393); 587 *gesparn* Bw; 823 *geh. zwar* Ww; 1089 *Ga vor vil l.* Z; 1205 *Hat* wZ; 1266 *gerungen] gewunnen* Z; 1417 *wol hin* B, *wol* Z; 2006 *werh.* Ww; 2591. 92 fehlen Z; 3963 *kûnig* Z; 4994 *geswinde* wZ; 5219 *min] nun* w.

In den Anmerkungen: S. 264, Z. 17 v. o. *guoter.*

Namen- und Sachregister.

(Die kursiv gedruckten Ziffern beziehen sich auf den Text, die römischen auf die Einleitung, der Rest auf die Anmerkungen.)

-ü-, -ë-, -ę- 1557 f. 4723 f.
Aarôn 2753. 5600.
abe, dar a. 1557 f.
Âber 5974.
Âbrahâm 6134.
abrelle 1027.
Âdam 1286; -ămen 2594 (s. z. St.). *3096; -âmes 2057. 2595. 2597.*
Adjektiv, schwaches im Vokativ 2857.
-aget, -eit 3549 f.
âgez 1557 f. 3533.
-ai im Reim 5959.
Âche 2198.
Akerîn 5021.
Akkusativ der Erstreckung 2965.
al vor *zehant, zestunt* 527.
Allegorie der Tugendburg 5751 ff.
allersuntäglîche 3312.
Allexander 2363.
Allexandrînâ 516. 1322. 2860. 3580. 3831. 4318. 4462. 4640. 4862. 5220; ihre Heimat 516 f.
als Bedeutung LXII; Gebrauch 3467.
'als' nhd. bleibt unausgedrückt 4085 ff.
Altissimus 91. 402 u. ö.; *-um 1285.*
Anagramm XXVI.
Anastasius 5688. 5712. 5715. 5905.
âne mit Nomin. 623.
anke = *anker* 611.
Anrede des Lesers an den Dichter 2857.
Antioch(e) 149. 5003.
Apokope s. *-e.*
Apollô 1230. 1955. 2297. 2310 u. ö.; *Apoll 1749. 3263. 3320. 4209. 4409. 4515; -en 1736. 1861. 1899* u. ö.; *-n 2949. 4525;* Etymologie 114.
arbeiten, sich 323.
arke, arche 2896.
Artikel, best. 2653; vor *herre N.* LIX.
aspîs 4200; Quantität der Endsilbe 4993.
Asyndeton 7. 311.
Atschach 5987.
-aus im Reim 5959.
Âvech 5986.
âventiure 625.
âz, ăz 4811.
Âzor 5427. 5445. 5475. 5937.

Balthazar 5262.
baneken 161.
banier Genus 1358.
-bære Adj. 846.
barmunge 4638.
enbarn, sich 1557 f.

bêde, beide 8.
Beierlant 4.
Beiern 55.
bĕr, Negation verstärkend 1338.
bêr 'Reuse' 1338.
bergen, ver- 2875.
geberc 1557. 5139.
gebesten 1557f. 1796.
Bêthel 5961.
bĭ 3175f.
bîben 1557f.
gebite 1066.
biten, bitten 1557f.
biterolf 4173.
biz Bedeutung LXII.
blîde 1557f.
Blitz, seine Entstehung 3450ff.
erbœren, sich 1557f.
gebot 'Bote' 2092. 1557f.
gebot legen 1219.
gebrech 1557f.
Bremen 61.
Bresburc 63.
bringen + Partizip. 1753.
brogen 1557f.
buoch Plur. 66.
buole 1557f.
Geburten, viererlei 2561ff.

c s. *k.*

gedagen 363.
verdâht 'bedachtsam' 1088.
Dâciân 497. 509. 1112 u. ö.
dan, dannen 5419.
Daniêl, -en 1911; -jêlis 2730.
(ge)danc 2966.
danne + Genit. 3647.
danne(n), dan, denne 5419.
Dat.-Objekt unausgedrückt 2937.
daz, ditz LIX.
degen 'unverheirateter Jüngling' 979.
Demetrius 120. 186. 640; Diometer 302. 1025. 1099. 1161. 1289; Dyometer 729. 1169. 1421.
erdenken + Genit. 2111.
denne, danne 5419.
dicke, oft 2558.
dîle 5542.
dîne, die 1366.
dingen 2938.
Dîoclêtiânus 454. 4868; Dyocl. 412.
Diometer s. *Demetrius.*
direkte, indirekte Rede 579f.
ditz, daz LIX.
Donner, Entstehung 3486ff.
Dôret 5977.
driaces 4193.
drîen, drîn 177.
dŭ 2101.
Durn, -e 2858. 4782. 6131; Namensform und Lage des Orts 2858; *Dorn* XXVII.
Dürngen 34.
Dyoclêtiânus s. *Dîocl.*
Dyometer s. *Demetrius.*

ê Konj., nie beschwert LXVI.
-e der 1. Sg. Präs. Ind. 5598; der 2. Sg. Prät. Indik. 553; der 2. Sg. Prät. Indik. von *gedenken, bringen* 2367; apokopiert nach Kürze + *m, n, l, r* 1667. 3363; nach Kürze + *t* 65f.; *tet* 2362; im schw. Prät. 261; *sêl* 3041; synkopiert nach kurzem Vokal in *-eht* usw. 2235f.; *suln* 961; *ir mügt* 845f.; *ir welt* 235; *wir welln* 5734; *gegen* Präp. 1996.
-ĕ-, -ę-, -ă- 1557f. 4723f.
Êbron 5947.
-edet, -eit 3549f.
-eget, -eit 3549f.
Eglôn 5951.
ein bezzerz 2947.
ein, daz ein unausgedrückt 5496ff.
(fr)eischen 1557f.
-eit, -aget, -eget, -edet 3549f.
elementen Gen. Pl. 3411.

ellen(d) 182.
Ellipse von 'das Gebiet' 63; von 'Ding, Sache' 4069.
Emanuêl 6060.
en- s. *ne-*.
-en Verbalendung s. Verbum.
ende Genus 1264.
Endiân 5797.
Enjambement 724. 3175f.
-ent Verbalendung s. Verbum.
epithalamicâ 1007ff.
erde Flexion 14; *ûf dirre e.* phraseologisch 4853f.
Ercules 2370 und Anm.; *-em 1965.*
Ermâ 5964.
es (ez) ist zît udgl. 175.
Eschenbach 41. 695.
eter 729.
-eus im Reim 5959.
Êvâ 2765; -am 3095.
ez (es) ist zît udgl. 175; *ez* als Obj. fehlt 1265f.
Ezechiêl 1747; -jêls 945. 2757. 4090.

f s. *v*.

-g: -k, :-ch 1285.
Gâbaôn 5952.
Gabrjel, -s 983.
gadem 1555.
Galgal 5994.
Galilê 4000. 4230. 4850; st. *-â* 4000.
gamâleôn 3907.
Gamuret, -s 1560.
gân, gên Reimformen 698; *abe g.* + Dat. der Person 1306; *sich begân* 234.
began, begunde 1588.
Gander 5973.
gar, garwe 54.
gate 5145; *sunder gaten* 1557f.
Gazer 5965.
gebel 1557f.
Gêdeôn, -is 2733.
gegen, gein 1996.
gên, gân Reimformen 698.
Genitiv abhängig von Genitiv 1524; objektiver 3962; nach *wan, danne* 3647; nach Genitiv ohne Flexion 2764. 5257.
Georg s. Reinbot und Stil; Georgs Vater 114; Freude der Natur bei Georgs Geburt 259; zu einzelnen Versen in der Einleitung: v. 67 (LVII); 340 (LIX A. 1); 364 (LXI); 382 (XLVII); 1384 (XLIII A. 4); 1855 (LX); 2020 (XLVII); 2360 (LIX); 2444 (LVII A. 2); 2494 (LXIII); 2796 (LXV); 3023 (XLVII); 3670 (LXVI); 4448 (XLVII); 4946 (LIV); 4990 (LIV); 5041 (LII A. 3); 5091 (LVIIIf.); 5388 (LXVII).
Georî Nom. *108. 385. 1701. 1719. 2516;* Vok. *71. 1823. 2464. 3005. 4739; Georî* Nom. *156. 460. 659. 1425. 1493. 1703. 1725. 1739. 1799. 1833. 1884. 1903. 2428. 2801. 4824. 5502. 6042;* Vok. *775. 1089. 1786. 1789. 1990. 2333. 2834. 2845. 3310. 3387. 3773. 6099; Georien* Dat. *445. 711; Georjen* Gen. *1806. 3275. 6083;* Dat. *25. 29. 233. 242. 299. 525. 1934. 2088. 3636. 3639. 5569. 5723;* Akk. *1811. 1820. 2200. 5679; Georîn 5444; Georîs* Nom. *121. 189. 315. 371. 641. 725. 2901;* Vok. *559. 1299. 1363. 3499;* im Reim stets mit Länge der Endsilbe 2902; *Georius* Nom. *4532.*
-gg- : -kk- 1285.
gie(nc) 4249.
Gîselvelt 5329 und Anm.
gîst 219.
gît 219.
(ver)gift 3027. 5694.

Grêciâ 205. 539. 573. 632. 1978. 5742.
Grêzoys 1319.
Gruns 225. 742 und Anm.
begunde, began 1588; *begunden, begunnen* 271.
gürtel Genus 4762f.

haben ze hûse 1858.
behagen 1557f.
hâhen Reimformen 4249.
Hât 5959.
hac 2972.
-halben, -halp, Bedeutungsunterschied LXVI.
hâmèrn LXI A. 1.
hân, Reimformen 775.
handen, henden 2342.
Handschriften des Georg: Dialekt von W IXff.; von B XXff.; von Z XXIV; von w XXVIII; von b XXVIII; von m XXIX; von f XXIXf.; m² XXXf.; ihr Verhältnis XXXIIff.; Charakteristik von B XXXIIIff.; von W XXXVIIIff.; von w XLf.; Zusammenfassung XLII; Charakteristik von Z XLIIff.; Gruppierung WBw—Z XLVIff.; WZ—Bw LIIff.; BZ—Ww LVff.; wZ—WB LXIVff.; Stellung der Fragmente und Prosen LXVIIIf.; Initialen LXXff.
hant, under eines h. dienen 1734.
hærinc, hĕrinc 3902.
harnasch 'Ausrüstung' 5027.
hart, herte 166.
harte, vaste 3013.
Hartmann und Reinbot s. R.
haspelspil 1557f.
Heinrîch 694.
heizen + Nom. 114.
Helenâ 4326; -am 4601.
hellebrücke 4190f.
hĕmèrn 1183.
henden, handen 2342.
Hêret 5983.
hĕrinc, hærinc 3902.
Herman 34.
Herôdes 4197.
herre, hêrre 71.
herte, hart 166.
herze Flexion 1088.
hie(nc) 4249f.
hiefe 1557f.
hîmèl 4274. LXI A. 1.
hinne(n) 1495.
hirtz, hirz 3409.
hitzen 3395.
horn blâsen nâch etwas 1557f.
houpt, über 1265f. [3070.
hügelîch 1557f.
hügende 1557f. 4494.
Hugo von Langenstein und Reinbot 4154ff.
hundert tûsent als allgemeine Zahl 2781.

-i : -ie 2563. 3175f.
i > *ei* 1083.
i-Fem. Doppelformen im Reim 3267. 289. 769.
Jâbîn 5475. 5937. 5989; -ns 5952.
bejagen, sich 310f.
Jachanaem 5995.
jehen, nâch 1882.
ieman, iemen 246.
iemer Bedeutung 155. 1231. 3717.
Jeremîas 4381.
Jêrichô 5957.
Jêrimôt 5948.
Jersalem 5945.
Jessê 4265.
Jêsu Dat. *1649. 3186;* Akk. *1688; -um* Nom. *4519* (s. zu 4518ff.); Dat. *4717. 3558;* Akk. *1131. 1745. 3378* u. ö.; *-us* Nom. *485. 1230. 1783* u. ö.; Gen. *4932. 5589. 5698;* Akk. *1377. 1725. 1814. 2399;* Vok. *1872. 2034.*

i'iu, i'iuch udgl. LII A. 4.
immer s. *iemer* und *nie mêr.*
Imperativ, umschriebener, neben einfachem 776f.
-in, -în, -inne 2819.
în Adv. 3025.
Indien 5797.
indirekte, direkte Rede 579f.
inen = in? 725.
Initialen LXXIff.
inquit fehlt 590.
-inne, -in, -în 2819.
inne(n) 1495.
Johannes 1748.
Jôhel 5174. 5191.
Jôsuê 5924. 6038. 6043. 6057.
ir flektiert? 5612.
Israhêl 3042. 4261. 4383. 6059; -ls 3220.
itwæge 1557f. 3487.
Jûdas 4205.
Jupiter 2371.
-iure, -ûre in fremden Wörtern 625.

j s. *i.*

-k : -g 1285.
kam 2202.
kâmèr LXI A. 1.
Câpadôciâ 328. 376. 515. 844. 1172. 1257. 1321. 1977. 3247; -dôci 371. 505.
Kasusformen, falsche, bei fremden Worten und Namen 1965.
kein 3671.
keiser, künec 3847.
erkennen, sich 2851.
Centrum der Erde 3920ff.
kezzelære 5045ff.
-ch : -g 1285.
Cherubîn 1988. 3420. 3983. 4735. 5222; Länge der Endsilbe 3982.
Kiemsê 1722. 5045ff.
-kk- : -gg- 1285.
klân, klâwen 2689. 5635f.
kleider, kleit 613.
kom, kam 2202.
komen Reimformen 2202; *ze jagen k.* 1557f.
bekorn 1557f.
Krankheiten, ihre Entstehung 3483ff.
krêatiure 98. 625.
Kriechen 386. 420. 547. 4601.
Kriechinne 4327.
Krist 487; -s 383. 6080.
kristân, -en 331. 1696.
krône, Flexion 5481.
Quantität von *kamer, himel* udgl. LXI A. 1.
(er)quicken 1557f. 4051.
kumft, kümfte 289.
künde 1557f.
künec, keiser 3847.
erkunnen 1557f. 2298.
Cunstenopl 205.
kunter 4322.

lâ im Reim 87. 2061.
Lachîs 5949.
lân, Reimformen 87. 2061; *tuon unde lân* absolut 4362.
langer, lenger 520.
entlappen 3354.
Lateinische Formen 2732.
latînisch, vom Lande 2259.
gelâz 1515.
Lazarus, -um 2221.
lâzen, Reimformen 87. 2061; mit doppeltem Akk. 3502.
verlâzen ors 1557f.
-ld- : -lt- im Reim 124.
geleben einem 1557f.
Lebnâ 5963.
legen, ûf 712. 1158; *gebot l.* 1219.
Leine 1557 und Anm.
lenger, langer 520.
-lh : -lc 1285.
Liberûn 5445. 5455.

liget, lît 219.
-lîch 530.
-lîche Adv. 530.
gelîche XLIII A. 3.
lichnâme 4737.
linse, Flexion 4922.
lît, liget 219.
-lc : -lh 1285.
belochen 1557 f.
loufen, astronom. Terminus 3912.
-lt- : -ld- im Reim 124.
Lûcifer 3423; -rs 4186; durch die Luft fliegend 3436 ff.
Lûnâ 4497.
luot 508.
lüppe 'Arznei' 3484.
vlust 1557 f.
lütten 1557 f. 3269.
lützel, wênic 2558.
Lybanus 3489.

Mâdôn 5981.
Mâgedô 5958.
mâgen schw. Plur. 891.
Mahmet 2371. 3316. 4278; -ten 1724; seine letzten Worte 4287 f.
Mai u. Beaflor und Reinbot 5751 ff.
gemach Genus 2390.
gemâchid 1557 f.
Mâcidâ 5980.
man mit Plur. des Verbums 3166.
manic + Possess. 5406.
männiclîch 1557 f.
Margarête, -en 4692.
Maria 3045. 3943; -ie 998. 5226; -ien 1648. 1688. 1872. 3703; -în 1130; Sinnbilder für M. 2730 ff.
Marcellus 408.
Marroch 208. 4948. 5021; Maroch 2814; über *-och* und *-oc* 208.
Marsilje 533.
Martina und Reinbot 4154 ff.
Maximiân 413. 490. 4869.
Mayedôn 5415. 5585. 5621. 5696. 5717. 5732. 5903.
Medizin, mittelalterliche 3483 ff.
Mênelâ 1328.
menige, venige 3305 f.
mêr 5642; 'sonst, weiters, länger' 981.
(ge)merz 2786.
Metrik: Hervorhebung sinnstarker Partikeln LIX; des *sâ* LX; s. Versfüllung.
Metze 63.
Mezzær(e) 108. 114 und A.; *-es 5623.*
Micha(h)êl 4735. 4775. 6117.
Millên(e) 663. 844. 1973. 3837. 4744. 5444.
mîne, die 1366.
minnest, daz 5157.
Moyses 2743. 2883. 2871. 4437; -en 2222.
mûezen, Prät. 1341.
mûgen, Reimformen 5316.
mûg(e)t 845 f.
Munûlet 224. 738. 2816. 5033.
muos(t)e 179.

-n der 1. Plur. Präs. 5581.
Nâbuchôdonôsor 3858.
Entnahme 5309.
Namen Gottes 72, 22 oder 42 zu 2719.
Namensbetonung 4000.
Namensformen, verschiedene 621. 2594; *Adâmen* 2594; auf *-ai, -aus, -eus* im Reim 5959.
genant, genennet 411.
Naribôn 37.
natûre 625.
Nazarêt 485. 1377 u. ö.
-nd- : -nt- 2869 f.
ne- beim Infin. 1591; fehlt 1265 f. 1391.
genennet, genant 411.
nieht, niht 3449 f.

nieman, niemen 246.
nie mêr 'nie bisher' 2812.
genieten, sich 2826.
niht, nieht 3449 f.
niuwer 'nur' 1674.
noch mit einfacher Negationspartikel 1391.
Nominativ neben *âne* 623.
nordenmer 2973.
genôz(e), Flexion 2335.
genôzze, Flexion 2335.
-nt- : -nd- 2869 f.
-nt der 3. Plur. Präs. Ind. 1356.
nu, Konjunktion 4829.
Numeralia, flektiert 1792.
nuo, nu 2101.

ô > *œ* 1505 f.
Objekt, Akk. *diu ors* fehlt 5454; *ez* fehlt 1265 f.; O. fehlt bei *sagen* 593.
Odollam 5972.
och, interjectio dolentis 1083.
Occidente 491.
Ol(i)vêt 820 und A.
Olympus 633 und A.
Oriente 492.
ors, verlâzen 1557 f.; *geruowet ors* 669; *diu o.* zu ergänzen 5454.
Otte, -en 45.
Ou(we) 696.
ou < *û* im Reim 125.
oft, dicke 2558.
ôwî, Interjektion 1083.
Oxymoron 1260 ff. 5496 ff.

Palastîn 'Palästina' passim; *der P. 445. 1538. 1568. 1716. 2302. 2373* u. ô.
Paradies, oberes und unteres 931.
Pârîs 4600.
Partizip 5824; präs. + *bringen* 1753.
Periodenbau 750—773.
Phâraô 4205; -ônis 6075.
Pilâtes 4192.
pîn, Genus 2398. 4661.
plân 1345.
Planeten 4476 ff.
Plural durch Sing. ersetzt 288. 3764. 4804.
porte 5806.
Possessivum s. Pronomen.
Präposition fehlt im ersten Glied 2346 f.
Präsens s. Verbum; durch Prät. ersetzt bei *enbieten* udgl. 3246.
Prät. s. Präsens und Verbum; schwaches P. mit *-tt-* 1293.
prêsente, prîsande 2247.
Pronomen personale, Formen 725. 2101. 2563. 5612; vor *alle* LIX; geschwächt im Reim 3141 f.; Possessivum + *manic* 5406; *die mîne, dîne, sîne* 1366; Poss. für Relat. im zweiten Glied 2158; Relativum fehlt 551. 2890.
Pfennig, Opfer eines solchen 3526 ff.
pflegen schwach flektiert 1557 f. 2309.
pflist, pflit 219.

q s. *kw.*

raste 1509.
gerâten mit Inf. fürs Inchoativum 781. 1557 f.
-rd- : -rt- 2605.
-re : -rre 4528.
Rede unterbrochen 3773 ff.; indirekt — direkt und umgekehrt 579 f.; ohne Inquit 590.
rede 'Verantwortung' 3381.
überreden 4039.
Reim, rührender 297 f.; unreiner 15 f.; nie vierfach 807. 4723 f.;

Schwächung im R. 3141f.; R.-formen im Geo. und Servatius (Zs. 5) 1557f.
Reinbot 20. 699. 2858. 4782. 6131; R. — *Reimbot* XXVII; R. und Hartmann, Veldeke 694 und passim; j. Tit. 243; Mai 5751ff.; Martina 4154ff.; Ulr. von Eschenbach 1068. 2658ff. und passim; Wolfram 3004ff. und passim; Armut des Dichters 1475f.; R.s Georg: Abfassungszeit 4; in Augsburg entstanden? 1557f.; Wortschatz und Vergleich mit der Sprache des Serv. (Zs. 5) das.; Quelle 114; Autoreminiszenzen S. 292ff. S. *Durn*, Georg, Stil.
bereiten, absolut gebraucht 665.
gerech 1333. 1557f.
rechen, sich 'Böses tun' 5273.
Relativsatz ohne Pron. 551. 2890.
Relativum s. Pronomen.
entrelt? 1557f. 4960.
resch 1557f.
Rhythmus 3946.
rîden 1557f.
riech 1557f.
rîch(e) 529.
Rîn, -e 3.
rîter, ritter 93.
Ritschart 3274. 4129; 114.
ritter s. *rîter.*
Romanî 5441 und A.
-rre : -re 4528.
-rt- : -rd- 2605.
ruckâ 1379.
'Rückumlaut' 3414.
runs(t) 1557f.
ruoder, strîtes r. 1089; *jâmers r.* 1309.
ruon, ruowen 2689. 5635f.
ruofen, Flexion 77.
ruowen s. *ruon.*
-s, -st der 2. Sg. Präs. 2158.
sâ(n) 1421.
sagen ohne Obj. 593.
Salneckær(e) 422. 458. 479. 1318. 5409 u. ö.
Salnecke 650. 5001. 5487.
Salomôn 1080; -es 4769; -is 2732.
-sam Adj. 846.
Samerôn 5990.
sampt 8.
sân, sâ 1421.
Sarrazîn 378. 386 u. ö.; *-e 1200; -en 146. 5925. 5982.*
Satan, der 'alte' 3395.
Saturnô 4492 und A.
Sebastiân 5674.
sêl 3041.
selbe, ir selbes 1275.
seln mit *gein, ze* und mit bloßem Dativ 4586.
Servatius (Zs. 5) und Georg 1557f. in Augsburg entstanden? das.; v. 2169. 2457 das.
erserwen 4490.
Seten 1723.
sî, sie 2563.
si = 'man' 3166.
siben, suben 3725.
Sibillâ 3259; -e 734. 2979. 5020; Parallelen zum Geo. 734. 2544. 2979. 3259.
sider, sint, sît 1730.
sie, si 2563.
Silbenverlust bei flüchtiger Aussprache 3587; LII A. 4.
sîn (Verbum), Reimformen 2668; prägnant 1437.
Singular st. Plur. 288. 3764. 4804.
sinôpel 2106ff.
sint, sider, sît 1730.
sît s. *sint.*
schâl 1570.
schapel 4758.
scharpf 432.
beschaffen, gesch. LIX A. 1.

beschehen, gesch. LIf.
schellen, die, tragen 212.
schirmelle 1501.
beschöude, gotes 702.
schôz, Fem. 2154.
schrê, schrei 155. 3731.
geschriren 519. 3731.
geschrît, Partiz. 519.
geschriuwen 519.
Schwächung im Reim 900. 3141f.
slangen zagel 4193.
snêgellen 1557f. 5492.
undersniden 1557f.
sniden, zesamene 4616.
sô hin 1697.
sol, Reimformen 228.
solch, ein s. 3483.
solt, du s. im Reim 228.
Sonne, astronomisch-meteorologisches 3484ff. 4480. 4508.
Spanjen 523. 2273; râvît von Sp. 2273.
Spanilant 365. 379.
Spaniol 217. 329. 527; -es 614.
sperren Prät. 2712.
sprechen, gespr. LXIf.
Sprichwörter 790f.
-st, -s der 2. Sg. Präs. 2158.
stabe Plur. 1857.
stahel, stâl 821.
stân, stên, Reimformen 698; astronomischer Terminus 3912.
stap, Plur. 1857.
stat, stete 769.
stên, stân, Reimformen 698.
widerstên, astron. Terminus 4363. 4487.
Stern der Magier 3582f.
sterne, Flexion 5422.
stete, stat 769.
Stil des Geo.: Technik der Reden 579f. 590. 3773ff.; große Perioden 750—773; Anrede des Lesers an den Dichter 2857; Fragen mit *ob* 1390; rhetorische Wiederholungen 197f. 5348; Oxymoron 1260ff. 5496ff.; figura etymologica 689ff. 3506; Vorliebe für Sprichwörter 790f.; Autoreminiszenzen S. 292ff.
strâle, Gen. Plur. 5658.
strâze, Flexion 543. 673.
streben, ze str. 1517. 1557f.
widerstreben, astron. Terminus 4363.
stric, der minne 941.
stroufe 1557f.
stunde, an der, in der st. 300. 527.
stunden, an disen st. 527.
stunt s. *stunde.*
suben, siben 3725.
Substantivierung 5783.
sûl, Formen LX A. 1. 3267.
sul(e)n 961.
sunder vâr 2494.
Sunne 4488.
sunne, Flexion und Genus 957.
Superbiâ 3350.
sus 3490.
Svarabhakti, hsl. XIXf.
swâr, swære, Adj. 536.
entsweben, sich 761f. 1557f. 4723f.
Synkope s. *-e.*
Syôn 2779.

-t der 2. Plur. Präs. 1356.
tæmèrn s. *tëmèrn.*
Tâfuâ 5998.
tëmèrn LXI A. 1. 1183.
Tênach 5988.
tęner 4723f.
termen 6073.
Tersâ 5999.
Tervigant 2185. 2370.
tęt einsilbig 2362. 4723f.
Thâbir 5969.
Theodôrus 119. 185. 639. 1173; -e 296.
touf, Genus 4268.
trache, tracke 5195.

trecken 1519.
getreten, getrett 743f.
getroc 3214.
Troye 1329. 4600.
trûwen, getr. LXIII.
Tschofreit 621 und A. *5001. 5487. 5524; -frît 1389.*
-tt- im schwachen Prät. 1293.
Tugendburg 5751ff.
tuon, Reimformen 2362. 3524; *t. unde lân* absolut 4362; vorausnehmendes *t.* 4518ff.
tûsent tûsent 1624.
twâlen, twellen, tweln 326.
twehel 1557f.
tweln s. *twâlen.*
Tyrol 61.

u, Umlaut 893.
û > *ou* im Reim 125.
üe < *uo* 275f.
Ulrichs Alex. und Reinbot 2658ff.; Alex. v. 14025 zu 5441f.
umbe daz, Relativ 1736.
Umlaut von *ô* 1505f.; *u* 893; *uo* 275f.
und 'oder' 1146; *und ouch* 'und zwar' 728. 1087.
unze, unz daz LX; Bedeutung von *u.* LXII; *u.* demonstrativ 1557f.
uo > *üe* 275f.
urindl 5138.
urteil, Genus 5279.

vâhen, Reimformen 4249.
ervâhten 1557f. 3919.
var 3286.
vaste, harte 3013.
Veldekîn 694; von R. benutzt, passim.
bevelhen, enpfelhen LIX.
Feminina auf *-i,* Doppelformen 289. 769. 3267.
enpfengen 4049.
venige, menige 3305f.
Vênus 4495 und A.
Verba pura 5635f.
Verbum, Endungen: 1. Sg. Präs. Ind. 5598; 2. Sg. Präs. 5158; 1. Plur. Präs. 5581; 2. Plur. Präs. 1356; 3. Plur. Präs. Ind. 1356; 2. Sg. des st. Prät. 553; von *gedenken, bringen* 2367; Apokope im schw. Prät. 261; Synkope s. *-e.*
Verschmelzung von gleichen Silben 3587; LII A. 4.
Versfüllung, schwache 2024. 3580.
vese 2686.
vie(nc) 4249.
Figura etymologica 689ff.; 3506.
fiu(we)r 1926.
Vokativ mit schw. Adjekt.-Flexion 2857.
vol, vollen LXIf.
volle, den vollen, envollen LV A. 1.
formen 6073.
Formen, lat. 2732.
Fragen mit *ob* 1390.
Franzoiser 2512.
Franzôsin 1324.
Fremde Wörter mit falschen Kasusformen 1965.

wæjen 4179.
wal, Genus 5516.
wâlhische videln, gîgen, rôr 2482.
wan beteuernd 3621; *w.* mit Genit. 3647; 'nämlich' 4341.
war umbe rhetorisch 3822.
ungewegen 1273.
Weinverbot, mohammedanisches 4287f.
weitze, weize 3409.
wellen, Formen 235. 5734; 'geruhen, belieben' 4409.
wênic, lûtzel 2558.
werben 1557f. 3381.
Werde, ze 1558. 1557f.

węrn 'investire' 2330.
wesen, Verbum, Reimformen 2668.
wesse, weste 6058.
geweten, gewett 743 f.
wî, interjectio dolentis 1083.
Widerholung der Präpos. im zweiten Glied 311; emphatisch 197 f. 5348.
widerkêre 3660.
widervluz 1190.
wie 'irgendwie' 1557 f. 2216.
wîgant 1704.
wil, du 235.
Wilhalm 37. 42.
wîlsælde 4485. 6014.
wilt, du 235.
winder 'Winter' 2869 f.
wintsprût 1577 f. 3719.
wîs, in allen 19.
wisse, wiste 6058.
wizzen, Prät. 6058.
Wolfram 41. 695; W. und Reinbot 3004 ff. und passim.
wort, daz w. hân 250.
Wortstellung: wichtiger Begriff voran 5751.
würde 'dürfte werden' 1561 f.

Zahlwörter flektiert: *der drîer* usw. 1792.
zan(t) 4168.
Zazamanc 1560.
ze mit dem Artikel verschmolzen 491; *ze, zuo* das.
Zêdes 5975.
zehant, alzeh., sô zeh. 527.
zellen, zeln 326.
(ge)zelt 1507 f.
zestunt 527.
zeswe 1557 f.
zîle 1402.
zirk, zirkel 2866.
Zodîacus 3466 und A.
zogen 1523.
zuo, ze 491.
zwilf 'zwölf' XXII.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorrede	VII
Einleitung	IX
I. Die Handschriften	IX
1) W	IX
2) B	XX
3) Z	XXIV.
4) w	XXVII
5) b	XXVIII
6) m	XXIX
7) f	XXIX
8) m^2	XXX
II. Handschriftenverhältnis und Charakteristik der einzelnen Schreiber	XXXII
B	XXXIII
W	XXXVIII
w	XL
Z: offenkundige Fehler	XLII
Z: neutrale Lesarten	XLV
Variantenkreuzungen	LII
1) Gruppierung WZ—Bw	LII
2) Gruppierung BZ—Ww	LV
3) Gruppierung wZ—WB	LXIV
Zusammenfassung	LXVII
III. Die Initialen	LXX
IV. Zur Textgestaltung	LXXVI
Text	1
Anmerkungen	235
Verzeichnis der wichtigsten Autoreminiszenzen	292
Druckfehler und sonstige Versehen	296
Namen- und Sachregister	297

C. F. Wintersche Buchdruckerei.